

---

## ***Testatsexemplar***

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA  
Hof an der Saale

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020  
und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020.....	1
Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	1
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	3
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	5
3. Konzern-Bilanz.....	7
4. Konzern-Kapitalflussrechnung.....	9
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	11
6. Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020.....	13
Aufstellung des Anteilsbesitzes der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale.....	131
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



**Konzernlagebericht  
für das Geschäftsjahr 2020**

**zum  
Konzernabschluss  
der  
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

**Hof an der Saale  
Deutschland**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DIESEM KONZERNLAGEBERICHT</b>	<b>1</b>
<b>GRUNDLAGEN DES KONZERNS</b>	<b>2</b>
Geschäftsmodell	2
Unternehmensstrategie und -ziele	7
Steuerungssystem	9
Forschung und Entwicklung	22
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	25
Qualitätsmanagement	26
Nachhaltigkeitsmanagement	26
<b>WIRTSCHAFTSBERICHT</b>	<b>27</b>
Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld	27
Geschäftsverlauf	34
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	39
<b>NACHTRAGSBERICHT</b>	<b>59</b>
<b>PROGNOSEBERICHT</b>	<b>59</b>
<b>RISIKO- UND CHANCENBERICHT</b>	<b>64</b>
Risiko- und Chancenmanagement	64
Beurteilung der Gesamtrisikolage und Chancen durch die Unternehmensleitung	86
<b>CORPORATE GOVERNANCE GRUNDLAGEN</b>	<b>87</b>
Erklärung zur Unternehmensführung	87
Veränderungen im Vorstand	87
Vergütungsbericht	87
Übernahmerelevante Angaben	88
<b>ANLAGE ZUM KONZERNLAGEBERICHT</b>	
Vergütungsbericht	

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DIESEM KONZERNLAGEBERICHT**

Die folgende Darstellung und Analyse des Konzernlageberichts der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „wir“, „unser(e)“, „FMC-AG & Co. KGaA“, „Fresenius Medical Care“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“) wurde gemäß § 315 HGB sowie nach den Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 17 und 20 aufgestellt und sollte in Verbindung mit dem beigefügten Konzernabschluss und dem zugehörigen Konzernanhang gelesen werden. Einige der im weiteren Konzernlagebericht enthaltenen Angaben, darunter Aussagen zu künftigen Umsatzerlösen, Kosten und Investitionsausgaben sowie zu möglichen Veränderungen in unserer Branche oder zu den Wettbewerbsbedingungen und der Finanzlage, enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Wir haben zukunftsbezogene Aussagen auf der Grundlage von Erwartungen und Einschätzungen des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin (nachfolgend Vorstand) über künftige uns möglicherweise betreffende Ereignisse formuliert. Wir können jedoch nicht gewährleisten, dass diese Ereignisse eintreten und sich die Auswirkungen wie vorhergesehen einstellen werden. Da solche Aussagen Chancen, Risiken und Unsicherheiten enthalten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Ergebnissen abweichen (sowohl im positiven als auch im negativen Sinne), die in den zukunftsbezogenen Aussagen zum Ausdruck kommen oder implizit enthalten sind. Diese Aussagen schließen auch die Aussagen ein, die wir in den Kapiteln Prognosebericht, Risiko- und Chancenbericht sowie in den Anmerkungen 2 und 22 des Konzernanhangs beschrieben haben.

Die nichtfinanzielle Konzernerklärung wird außerhalb des Konzernlageberichts als eigenständiges Kapitel im Geschäftsbericht und folglich in der Form des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts veröffentlicht und zusammen mit dem Konzernlagebericht offengelegt.

Aufgrund von Rundung geben Zahlen und Prozentsätze, die in diesem Bericht dargestellt werden, die absoluten Zahlen eventuell nicht präzise wieder.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt darüber hinaus weiteren Chancen, Risiken und Unsicherheiten, die wir in den regelmäßig veröffentlichten Berichten darstellen. Veränderungen in jedem dieser Bereiche könnten dazu führen, dass unsere Ergebnisse wesentlich von den Ergebnissen abweichen, die wir oder andere vorhergesagt haben oder vorhersagen werden.

## **GRUNDLAGEN DES KONZERNS**

*Wir bieten hochwertige Lösungen für die Versorgung von Patienten mit Nierenerkrankungen. Unsere innovativen Produkte und Therapien setzen in der Dialysebehandlung Maßstäbe.*

### **Geschäftsmodell**

#### **Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur**

Fresenius Medical Care ist gemessen an den veröffentlichten Umsatzerlösen und der Anzahl der behandelten Patienten der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Wir bieten Dialysedienstleistungen und damit verbundene Leistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen sowie andere Gesundheitsdienstleistungen an. Die Gesundheitsdienstleistungen, die wir über die Dialyse hinaus anbieten, bezeichnen wir als Versorgungsmanagement. Zusammen ergeben unsere Dialysedienstleistungen und das Versorgungsmanagement unsere Gesundheitsdienstleistungen. Wir entwickeln und produzieren zudem eine breite Palette von Dialysegeräten, Systemen und Einwegprodukten, die wir an Kunden in rund 150 Ländern verkaufen und auch bei unseren eigenen Gesundheitsdienstleistungen einsetzen. Unser Dialysegeschäft ist somit vertikal integriert.

Wir erwirtschaften unverändert den Großteil unserer Umsatzerlöse mit Dialyseprodukten und Dialysedienstleistungen. Weltweit betreuen wir in 4.092 eigenen Dialysezentren in rund 50 Ländern mehr als 346.000 Dialysepatienten. Dieses Kliniknetz – basierend auf behandelten Patienten das größte weltweit – bauen wir kontinuierlich aus, um der stetig steigenden Zahl von Dialysepatienten gerecht zu werden. Zugleich produzieren wir an 44 Standorten in mehr als 20 Ländern. Die wichtigsten Werke für die Produktion von Dialysatoren befinden sich in St. Wendel (Deutschland), Ogden, Utah (USA), Changshu (China), L'Arbresle (Frankreich) und Buzen (Japan). Dialysegeräte stellen wir in Schweinfurt (Deutschland) und im kalifornischen Concord, Kalifornien (USA) her.

Fresenius Medical Care ist dezentral organisiert und in die Regionen Nordamerika, Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Asien-Pazifik und Lateinamerika gegliedert; unsere Geschäftssegmente entsprechen dieser regionalen Aufteilung: Die Bezeichnung „Segment Nordamerika“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Nordamerika, die Bezeichnung „Segment EMEA“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Europa, Naher Osten und Afrika, die Bezeichnung „Segment Asien-Pazifik“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Asien-Pazifik und die Bezeichnung „Segment Lateinamerika“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Lateinamerika.

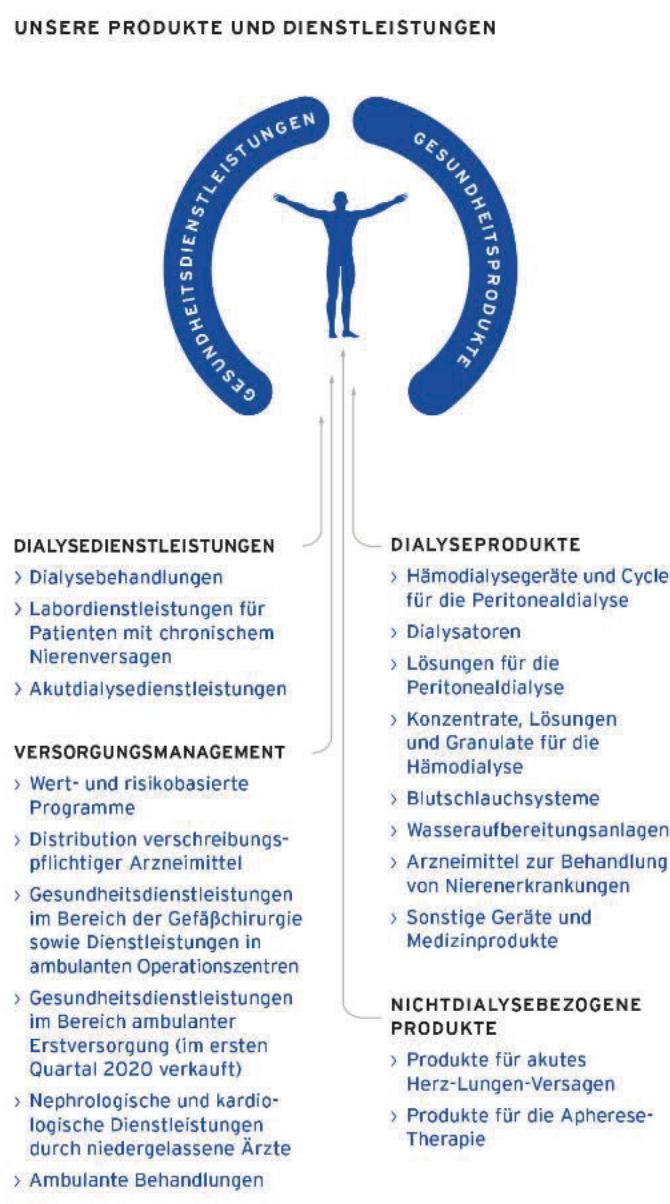
Die Hauptverwaltung von Fresenius Medical Care befindet sich in Bad Homburg v. d. Höhe in Deutschland. Der Geschäftssitz unserer – gemessen an den Umsatzerlösen – bedeutendsten Region Nordamerika ist in Waltham, Massachusetts (USA).

Einen Überblick über unsere wichtigsten Produktionsstandorte und Unternehmenszentralen gibt die folgende Grafik:



## **Unsere Produkte und Dienstleistungen**

Fresenius Medical Care bietet vorwiegend Dialyseprodukte und -dienstleistungen an. Hinzu kommen nichtdialysebezogene Dienstleistungen im Rahmen des Versorgungsmanagements sowie nichtdialysebezogene Produkte. Unsere Produkte und Dienstleistungen des Geschäftsjahres 2020 werden in der folgenden Grafik dargestellt:



Rund 3,7 MIO Patienten unterzogen sich zum Ende des Geschäftsjahres 2020 weltweit regelmäßig einer Dialysebehandlung. Die Dialyse ist ein lebensrettendes Blutreinigungsverfahren, das bei Nierenversagen die Funktion des Organs ersatzweise übernimmt. Gesunde Nieren befreien das Blut von Abfallstoffen, regulieren den Wasserhaushalt und produzieren wichtige Hormone. Wenn die Nieren unheilbar geschädigt sind und daher ihre Funktion über einen längeren Zeitraum nicht mehr hinreichend erfüllen können, spricht man von chronischem Nierenversagen. Viele Erkrankungen können zu chronischem Nierenversagen führen, insbesondere Zuckerkrankheit (Diabetes), chronische Nierenentzündung und Bluthochdruck. Derzeit gibt es zwei Behandlungsmöglichkeiten für chronisches Nierenversagen: eine Nierentransplantation und die Dialyse.

## **Unsere Gesundheitsprodukte**

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben eine Vielzahl von Gesundheitsprodukten. Dazu zählen sowohl dialyse- als auch nichtdialysebezogene Produkte.

Die Dialyseprodukte, die wir in rund 150 Ländern der Welt anbieten, umfassen im Wesentlichen die folgenden Bereiche:

- Hämodialyse (HD) – Die HD ist mit Abstand die häufigste Therapieform bei chronischem Nierenversagen. Fresenius Medical Care bietet eine umfassende Produktpalette für die HD in Kliniken sowie für die Anwendung zu Hause an. Dazu zählen Geräte, Dialysatoren, Blutschlauchsysteme, HD-Lösungen und Konzentrate, Wasseraufbereitungsanlagen sowie Datenverarbeitungs- und Analysesysteme.
- Peritonealdialyse (PD) – Bei der PD dient das Bauchfell (Peritoneum) als natürliches Filterorgan. Wir bieten Systeme und Lösungen für die Kontinuierliche Ambulante Peritonealdialyse (CAPD) und die Automatisierte Peritonealdialyse (APD) in Kliniken sowie für die Anwendung zu Hause an.
- Akutdialyse – Im Falle eines plötzlichen Verlusts der Nierenfunktion wird auf Intensivstationen die kontinuierliche Nierenersatztherapie angewandt. Auch dafür bietet Fresenius Medical Care Produkte an.

Außerdem umfasst unser Produktportfolio nichtdialysebezogene Produkte, unter anderem für die Behandlung von akutem Herz-Lungen-Versagen sowie für die Apherese-Therapie, mit der überschüssige Blutfette oder krankheitsauslösende Antikörper entfernt werden.

## **Unsere Gesundheitsdienstleistungen**

### **Dialyse-dienstleistungen**

In weltweit 4.092 (2019: 3.994) unternehmenseigenen Dialysezentren erhalten Dialysepatienten ihre lebensnotwendige Dialysebehandlung; außerdem erbringen wir damit verbundene weitere Leistungen, etwa Labortests. Die Dialysebehandlung in unseren Zentren wird normalerweise dreimal pro Woche für mehrere Stunden von geschulten medizinischen Mitarbeitern durchgeführt. In unseren Dialysezentren stehen wir auch als Ansprechpartner für die medizinische Betreuung und Schulung von Heimdialysepatienten zur Verfügung.

Den größten Teil unserer Patienten (61%) haben wir im Geschäftsjahr 2020 im Segment Nordamerika betreut, 19% im Segment EMEA, 11% im Segment Lateinamerika und 9% im Segment Asien-Pazifik.

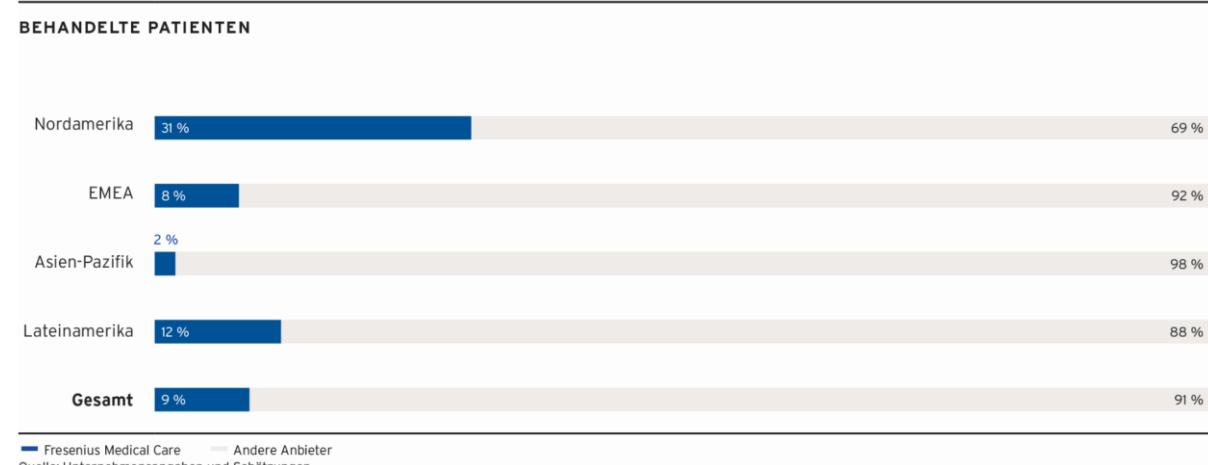
Fresenius Medical Care kann in einem Land eigene Therapiezentren betreiben, wenn das jeweilige Gesundheitssystem privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen als Anbieter medizinischer Dienstleistungen zulässt und es eine entsprechende Vergütungsordnung gibt.

### **Versorgungsmanagement**

Mit dem Versorgungsmanagement haben wir die Möglichkeit, unser Geschäft auch außerhalb der Dialyse weiterzuentwickeln, beispielsweise in Märkten, in denen der privatisierte Dialysemarkt relativ gut erschlossen ist und wir bereits über hohe Marktanteile verfügen. Auch wenn wir das Geschäft mit dem Versorgungsmanagement auf unterschiedliche geografische Märkte ausrichten, bieten wir aktuell Dienstleistungen außerhalb der Dialyse hauptsächlich in Nordamerika und in Asien-Pazifik an. In den vergangenen Jahren hat das Gesundheitssystem in den USA begonnen, sich weg von der Vergütung einzelner Leistungen hin zur ganzheitlichen und koordinierten Versorgung zu entwickeln. Mit unseren Aktivitäten im Versorgungsmanagement und unserer Erfahrung in der Dialyse können wir an der Weiterentwicklung des US-amerikanischen Gesundheitssystems teilhaben. Gleichzeitig sollen Patienten von einer koordinierten Versorgung und Gesundheitssysteme von niedrigen Kosten profitieren.

## **Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbspositionen**

Nach unseren Schätzungen erreichte die Anzahl der Dialysepatienten 2020 weltweit rund 3,7 MIO (2019: 3,6 MIO) – eine Wachstumsrate von ungefähr 3%. Im gleichen Zeitraum wurden 346.553 Patienten im Kliniknetz von Fresenius Medical Care behandelt (2019: 345.096). Damit sind wir weiterhin weltweit führend in der Versorgung von Dialysepatienten. Weitere Informationen zu den Patientenzahlen finden Sie in folgender Grafik.



Fresenius Medical Care ist auch Weltmarktführer für Dialyseprodukte: Die Produkte, die Fresenius Medical Care in seinen eigenen Dialysezentren verwendet oder an externe Kunden verkauft, hatten 2020 einen Marktanteil von 35% (2019: 36%). Bei Produkten für die Hämodialyse halten wir einen weltweiten Marktanteil von 40% (2019: 41%) und sind in diesem Bereich ebenfalls weltweit führend.

Dialysatoren für die Hämodialyse bilden die größte Produktgruppe im Dialysemarkt. Das weltweite Absatzvolumen belief sich 2020 auf etwa 370 MIO Stück. Rund 158 MIO (circa 43%) kamen von Fresenius Medical Care. Damit hielten wir mit weitem Abstand den größten Marktanteil. Hämodialysegeräte sind ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Produktgeschäfts. Auch hier sind wir mit weitem Abstand Marktführer: Von den schätzungsweise etwa 90.000 Geräten, die 2020 installiert wurden, stammten etwa 42.000 oder rund 48% (2019: mehr als 50%) von Fresenius Medical Care.

Wir verfügen zudem über eine starke Marktstellung bei den Produkten für die Peritonealdialyse. Etwa 16% (2019: etwa 16%) aller Patienten verwenden Peritonealdialyseprodukte von Fresenius Medical Care.

Fresenius Medical Care behandelt rund 9% aller Dialysepatienten und ist somit auch im Bereich der Dialysedienstleistungen weltweit führend. In den USA ist der gesamte Markt für Dialysedienstleistungen konsolidiert. Hier behandeln wir über alle Marktsegmente hinweg etwa 38% aller Dialysepatienten.

Außerhalb der USA ist das Geschäft mit Dialysedienstleistungen wesentlich stärker fragmentiert: Mit mehr als 1.460 Dialysezentren und etwa 140.000 Patienten in rund 50 Ländern betreibt Fresenius Medical Care das mit Abstand größte Kliniknetz.

## **Produktion, Qualität und Logistik**

Der Geschäftsbereich Global Manufacturing, Quality and Supply (GMQS) von Fresenius Medical Care steuert den Einkauf, die Produktion, den Vertrieb und die Logistik von Produkten für die Nieren- und Multi-Organ-Therapie. GMQS ist bestrebt, eine zuverlässige Produktqualität und eine effektive Produktversorgung zu optimierten Gesamtkosten bei effizienter Kapitalnutzung zu gewährleisten.

Das Ziel unserer Produktionsstrategie lautet, Produkte in höchster Qualität zur richtigen Zeit am richtigen Ort und zu bestmöglichen Konditionen herzustellen. Diese Strategie setzen wir dank unseres Netzes aus großen Produktionsstandorten, an denen wir Produkte für den weltweiten Vertrieb herstellen, und Produktionsstandorten, die primär der regionalen Versorgung dienen, um.

Unser strategischer Einkauf ist darauf ausgerichtet, die Verfügbarkeit, Sicherheit und Qualität der Materialien zu gewährleisten, die in der Produktion eingesetzt werden. Ziel ist hier, das

wettbewerbsfähige und international ausgewogene Lieferantennetz von Fresenius Medical Care weiter auszubauen.

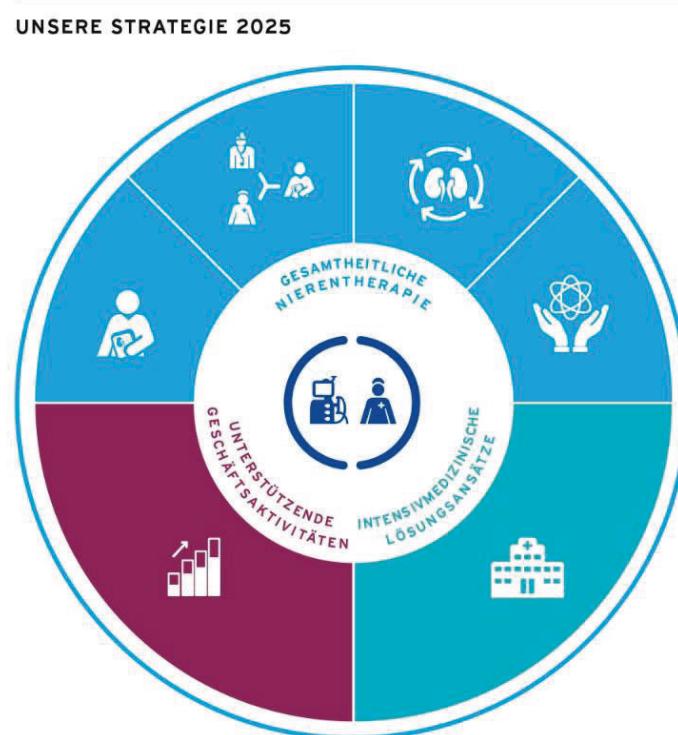
Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 waren im Bereich GMQS 16.307 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigtebasis) beschäftigt (2019: 16.418).

## Unternehmensstrategie und -ziele

„Zukunft lebenswert gestalten. Für Patienten. Weltweit. Jeden Tag.“ Diese Vision leitet uns bei unseren Bestrebungen, unseren Patienten in aller Welt durch ausgezeichnete Produkte und Versorgungsleistungen ein besseres Leben zu ermöglichen.

Dabei sehen wir in den kommenden Jahren vielseitigen Herausforderungen entgegen. Die Alterung der Bevölkerung, die Zunahme chronischer Krankheiten, fragmentierte Versorgung, Personalknappheit, Kostendruck, die Digitalisierung und die Covid-19-Pandemie verlangen nach neuen Ansätzen und Lösungen in der Gesundheitsversorgung.

### Unser Weg in die Zukunft – Strategie 2025



### Gesamtheitliche Nierentherapie

Um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen, setzen wir unsere strategischen Kernkompetenzen – innovative Produkte, Betrieb ambulanter Einrichtungen, Standardisierung medizinischer Verfahren und effiziente Patientenkoordination – gezielt ein.

Bis 2025 wollen wir mit unserer Strategie einen Schritt weitergehen und die nächste Stufe erreichen, um unserem Ziel näher zu kommen: chronisch und kritisch kranken Patienten eine gesamtheitliche Nierentherapie zu bieten. Mit unseren innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen wollen wir nachhaltige Lösungen zu verlässlichen Kosten anbieten.

Die gesamtheitliche Nierentherapie umfasst folgende Aspekte:

- Neue Modelle zur Versorgung von Patienten mit Nierenversagen:** Mit Hilfe digitaler Technologien wie künstlicher Intelligenz oder der Analyse großer Datenmengen entwickeln wir neue Modelle zur Versorgung von Patienten mit Nierenversagen. Hierzu zählen beispielsweise die personalisierte Dialyse oder eine ganzheitliche Heimtherapie.
- Wertbasierte Versorgungsmodelle:** Dank wertbasierter Versorgungsmodelle können wir bessere und gleichzeitig dauerhaft bezahlbare Versorgung bieten. Unser Ziel ist es dabei,

nachhaltige Partnerschaften mit Kostenträgern weltweit aufzubauen, um den Übergang von der Vergütung einzelner Leistungen hin zu ergebnisorientierten Vergütungsmodellen voranzutreiben.

- **Chronische Nierenerkrankung und Transplantation:** Wir wollen Patienten während des gesamten Krankheitsverlaufs umfassend begleiten. Dafür haben wir unser Angebot im Bereich wertbasierter Versorgungsprogramme auf die Behandlung chronischer Nierenerkrankungen ausgeweitet, um den Krankheitsverlauf zu verzögern, den Beginn der Dialysetherapie zu verbessern und unnötige Krankenhausaufenthalte zu verhindern. Darüber hinaus wollen wir in Zukunft auch Nierentransplantationen in wertbasierte Versorgungsprogramme einbeziehen.
- **Innovative Ansätze:** Über unsere Tochtergesellschaft Fresenius Medical Care Ventures GmbH investieren wir in Start-ups und junge Unternehmen der Gesundheitsbranche, um in unserem Kerngeschäft sowie in den unterstützenden Geschäftsaktivitäten Zugang zu neuen und disruptiven Technologien und Therapieansätzen zu schaffen.

### **Intensivmedizinische Lösungsansätze**

Die Anzahl an Patienten, die zur Behandlung von akutem Nierenversagen eine kontinuierliche Nierenersatztherapie benötigen, wird bis 2030 auf 1,6 Millionen pro Jahr ansteigen. Wir werden unser bereits vorhandenes Portfolio im Bereich Akutdialyse auf weitere extrakorporale intensivmedizinische Therapiefelder wie die Behandlung von akutem Herz-, Lungen- und Multi-Organ-Versagen ausdehnen.

### **Unterstützende Geschäftsaktivitäten**

Durch zusätzliche Partnerschaften, Investitionen und Akquisitionen werden wir unser bestehendes Netzwerk sinnvoll ergänzen und weiter stärken. Sie helfen uns dabei, medizinischen Mehrwert bei gleichzeitigen Kosteneinsparungen zu schaffen. Damit schaffen wir ein noch stärkeres Fundament für zukünftiges Wachstum, auch über 2025 hinaus.

### **Globales Nachhaltigkeitsprogramm**

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, langfristig erfolgreich zu sein und bleibenden Mehrwert zu schaffen: ökonomisch, ökologisch und sozial. Unser globales Nachhaltigkeitsprogramm wird uns dabei helfen, das Thema in den nächsten drei Jahren noch stärker in unsere Geschäftsaktivitäten zu integrieren. Wir haben beispielsweise Nachhaltigkeit als nicht-finanzielles Erfolgsziel im Vergütungssystem eingeführt. Im November 2020 wurden wir zum elften Mal in den Nachhaltigkeits-Börsenindex Dow Jones Sustainability Index (DJSI Europe) aufgenommen.

Weitere Informationen zu den Zielen finden Sie im gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht und im Vergütungsbericht.

## **Steuerungssystem**

Der Vorstand steuert unser Unternehmen anhand von strategischen und operativen Vorgaben sowie verschiedenen finanziellen Kenngrößen, die auf Basis der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) in Euro ermittelt werden.

In den einzelnen Geschäftssegmenten werden für die Steuerung die identischen Kenngrößen verwendet.

Die Zielgrößen, an denen unsere Geschäftssegmente gemessen werden, sind so gewählt, dass diese alle Erträge und Aufwendungen beinhalten, die im Entscheidungsbereich der Geschäftssegmente liegen. Die Auswirkungen bestimmter Transaktionen oder Steueraufwendungen gehen nicht in die Zielgröße für ein Geschäftssegment ein, da sie nicht im Entscheidungsbereich der Geschäftssegmente liegen. Finanzierung ist eine zentrale Aufgabe, die nicht dem Einfluss der Geschäftssegmente unterliegt. Daher gehen Zinsaufwendungen für die Finanzierung nicht in die Zielgröße für ein Geschäftssegment ein. Ebenso werden bestimmte Kosten, die im Wesentlichen Aufwendungen der Konzernzentrale in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzen, globale Forschung und Entwicklung sowie in GMQS und im Global Medical Office beinhalten, sowie bestimmte Rechtskosten nicht berücksichtigt, da es sich nach unserer Ansicht um Kosten handelt, die nicht der Kontrolle der einzelnen Geschäftssegmente unterliegen.

Bestimmte der nachfolgend dargestellten Steuerungsgrößen und andere in diesem Bericht verwendete finanzielle Informationen sowie Erläuterungen und Analysen enthalten Kenngrößen, die nicht gemäß IFRS definiert sind (Nicht-IFRS-Kennzahlen). Wir halten diese Informationen, neben vergleichbaren finanziellen IFRS-Kenngrößen für unsere Investoren für nützlich, da sie eine Grundlage für die Messung unserer Leistung, Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Vergütung, der Einhaltung von finanziellen Auflagen und verbesserten Transparenz sowie Vergleichbarkeit unserer Ergebnisse darstellen. Diese Nicht-IFRS-Kennzahlen sollen nicht als Ersatz für nach IFRS dargestellte Finanzinformationen betrachtet oder interpretiert werden.

Manche Steuerungsgrößen und andere in diesem Bericht verwendete finanzielle Kenngrößen, etwa die Entwicklung der Umsatzerlöse, des operativen Ergebnisses und des Konzernergebnisses (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt) werden durch die Entwicklung der Wechselkurse beeinflusst. In unseren Veröffentlichungen berechnen wir diese Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu konstanten Wechselkursen, um die Entwicklung unserer Umsatzerlöse, unseres operativen Ergebnisses, unseres Konzernergebnisses und anderer Positionen ohne periodische Wechselkursschwankungen darzustellen. Gemäß IFRS werden die in lokaler (das heißt Nicht-Euro-) Währung generierten Beträge zum Durchschnittskurs der jeweiligen Berichtsperiode in Euro umgerechnet. Nach der Umrechnung zu konstanten Wechselkursen berechnen wir dann die Veränderung in Prozent aus den Beträgen der laufenden Periode zu Wechselkursen des Vorjahres im Vergleich zu den Beträgen des Vorjahres. Dieser Prozentsatz ist eine Nicht-IFRS-Finanzkennzahl, die sich auf die Änderung als einen Prozentsatz zu konstanten Wechselkursen bezieht. Die währungsbereinigten Finanzkennzahlen werden mit dem Begriff „zu konstanten Wechselkursen“ kenntlich gemacht.

Wir sind der Ansicht, dass Kennzahlen zu konstanten Wechselkursen für Investoren, Kreditgeber und andere Gläubiger von Nutzen sind, da diese Informationen ihnen ermöglichen, den Einfluss von Wechselkursschwankungen auf unsere Umsatzerlöse, unser operatives Ergebnis, Konzernergebnis und auf andere Positionen im Periodenvergleich zu beurteilen. Darüber hinaus wird für unsere Vergütungspläne mit langfristiger Anreizwirkung die Erreichung bestimmter Zielvorgaben anhand des zu konstanten Wechselkursen ermittelten Wachstums der Umsatzerlöse und des Konzernergebnisses gemessen. Wir verwenden die Entwicklung zu konstanten Wechselkursen im Periodenvergleich dennoch nur als Maß für den Einfluss von Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung fremder Währung in Euro. Wir bewerten unsere Ergebnisse und Leistungen immer unter Einbeziehung:

1. der Entwicklung der Werte für die Umsatzerlöse, das operative Ergebnis, das Konzernergebnis und andere Positionen gemäß IFRS gegenüber dem Vergleichszeitraum sowie
2. der Entwicklung der entsprechend ermittelten Werte zu konstanten Wechselkursen.

Wir empfehlen den Lesern des Berichts, diese Kennzahlen nicht isoliert zu betrachten, sondern im Zusammenhang mit den Veränderungen der Umsatzerlöse, des operativen Ergebnisses, des Konzernergebnisses und anderer Positionen, die gemäß IFRS ermittelt wurden, zu würdigen. Wir stellen die jeweilige Wachstumsrate der entsprechenden Nicht-IFRS-Kennzahlen der jeweiligen Wachstumsrate von IFRS-Kennzahlen wie Umsatzerlöse, operatives Ergebnis, Konzernergebnis und

andere Positionen gegenüber. Da sich die Überleitung der Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu den gemäß IFRS ermittelten Finanzkennzahlen, die im Abschnitt „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt sind, ergibt, sind wir der Meinung, dass eine separate Überleitungsrechnung keinen zusätzlichen Nutzen bieten würde.

### ***Wachstum der Umsatzerlöse***

Zur Steuerung unserer Geschäftssegmente verwenden wir die operative Kennzahl Wachstum der Umsatzerlöse. Wir gehen davon aus, dass der Schlüssel zu kontinuierlichem Wachstum der Umsatzerlöse unsere Fähigkeit ist, neue Patienten zur Steigerung der Anzahl der jährlich durchgeführten Behandlungen zu gewinnen. Die Anzahl der jährlich durchgeführten Behandlungen ist somit ein Indikator für kontinuierliches Umsatzwachstum. Für weitere Informationen zu Umsatzrealisierung und Bewertung siehe Anmerkung 1 k) im Konzernanhang. Das Wachstum der Umsatzerlöse wird auch zu konstanten Wechselkursen bewertet.

### ***Operatives Ergebnis***

Darüber hinaus ist das operative Ergebnis der Maßstab, der am besten dazu geeignet ist, die Ertragskraft unserer Geschäftssegmente zu beurteilen. Die Veränderung des operativen Ergebnisses wird auch zu konstanten Wechselkursen bewertet.

### ***Operative Marge***

Bei der operativen Marge wird das Verhältnis vom operativen Ergebnis zu den Umsatzerlösen dargestellt. Die operative Marge zeigt unserer Meinung nach an, wie rentabel unsere Geschäftssegmente beziehungsweise unser Konzern wirtschaften.

### ***Verbleibendes operatives Ergebnis (Nicht-IFRS-Kennzahl)***

Aufgrund der Bedeutung der nicht beherrschenden Anteile an unserer Geschäftstätigkeit sind wir der Auffassung, dass das operative Ergebnis abzüglich der nicht beherrschenden Anteile (verbleibendes operatives Ergebnis) eine wichtige Kennzahl für Investoren ist. Das verbleibende operative Ergebnis entspricht in etwa dem operativen Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt. Wir sehen das operative Ergebnis als am ehesten vergleichbare IFRS-Kennzahl an. Die Veränderung des verbleibenden operativen Ergebnisses wird auch zu konstanten Wechselkursen bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des operativen Ergebnisses zum verbleibenden operativen Ergebnis für den Konzern und für jedes unserer Segmente:

**Überleitung des operativen Ergebnisses zum verbleibenden operativen Ergebnis**

in MIO €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Gesamt</b>		
Operatives Ergebnis	2.304	2.270
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>(271)</u>	<u>(239)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u><u>2.033</u></u>	<u><u>2.031</u></u>
<b>Segment Nordamerika</b>		
Operatives Ergebnis	2.120	1.794
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>(261)</u>	<u>(225)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>1.859</u>	<u>1.569</u>
<b>Dialyse</b>		
Operatives Ergebnis	2.002	1.737
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>(227)</u>	<u>(205)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>1.775</u>	<u>1.532</u>
<b>Versorgungsmanagement</b>		
Operatives Ergebnis	118	57
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>(34)</u>	<u>(20)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>84</u>	<u>37</u>
<b>Segment EMEA</b>		
Operatives Ergebnis	412	448
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>(3)</u>	<u>(5)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>409</u>	<u>443</u>
<b>Segment Asien-Pazifik</b>		
Operatives Ergebnis	344	329
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>(6)</u>	<u>(8)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>338</u>	<u>321</u>
<b>Dialyse</b>		
Operatives Ergebnis	321	300
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>(7)</u>	<u>(7)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>314</u>	<u>293</u>
<b>Versorgungsmanagement</b>		
Operatives Ergebnis	23	29
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>1</u>	<u>(1)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>24</u>	<u>28</u>
<b>Segment Lateinamerika</b>		
Operatives Ergebnis	(157)	43
abzüglich der nicht beherrschenden Anteile	<u>0</u>	<u>(1)</u>
Verbleibendes operatives Ergebnis	<u>(157)</u>	<u>42</u>

## **Wachstum des Konzernergebnisses zu konstanten Wechselkursen (Nicht-IFRS-Kennzahl)**

Auf Konzernebene dient das Wachstum des Konzernergebnisses (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt) zu konstanten Wechselkursen in Prozent als Steuerungsgröße des Konzerns.

## **Wachstum des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) zu konstanten Wechselkursen (Nicht-IFRS-Kennzahl)**

Das Wachstum des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) zu konstanten Wechselkursen in Prozent ist eine Kennzahl zur Beurteilung unserer Ertragskraft. Mit dieser Kennzahl wird unsere Gesamtleistung gesteuert. Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) ergibt sich aus dem Konzernergebnis geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anzahl von ausstehenden Aktien.

## **Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten, Akquisitionen und Beteiligungen**

Wir steuern unsere Investitionen mittels eines detaillierten Abstimmungs- und Bewertungsprozesses. Der Vorstand legt unser Investitionsbudget sowie die Investitionsschwerpunkte fest. Bevor die konkreten Investitionsvorhaben oder Akquisitionen umgesetzt werden, prüft ein unternehmensinterner Ausschuss (Acquisition & Investment Committee) die einzelnen Projekte und Maßnahmen und berücksichtigt dabei voraussichtliche Renditeanforderungen und Renditepotenziale. Die Investitionsprojekte werden auf Basis gängiger Methoden wie der Kapitalwert- und der Internen-Zinsfuß-Methode bewertet; Amortisationszeiten fließen ebenfalls in die Bewertung ein. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir nur die Investitionen und Akquisitionen tätigen beziehungsweise umsetzen, die tatsächlich den Unternehmenswert steigern. Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten ist eine zur Steuerung unseres Konzerns verwendete Kennzahl, die in Form von Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen das im Unternehmen eingesetzte Kapital beeinflusst.

## **Cash Flow-bezogene Steuerungsgrößen**

### **Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % der Umsatzerlöse**

Unsere Konzern-Kapitalflussrechnung ermöglicht einen Einblick, auf welche Weise wir Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Cash Flow) erwirtschaftet haben und wie wir diese verwendet haben. In Verbindung mit unseren übrigen Hauptbestandteilen des Konzernabschlusses liefert die Konzern-Kapitalflussrechnung Informationen, die helfen, die Änderungen unseres Reinvermögens und unserer Finanzstruktur (einschließlich Liquidität und Solvenz) bewerten zu können. Anhand des Cash Flows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit kann beurteilt werden, ob ein Unternehmen die finanziellen Mittel eigenständig erwirtschaften kann, die zur Finanzierung von Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen benötigt werden. Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit wird durch die Rentabilität unseres Geschäfts und die Entwicklung des Nettoumlauvermögens, insbesondere des Forderungsbestands, beeinflusst. Aus der Kennzahl Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Prozent der Umsatzerlöse lässt sich erkennen, wie viel Prozent der Umsatzerlöse in Form von finanziellen Mitteln zur Verfügung stehen. Diese Kennzahl ist ein Indikator für die operative Finanzierungskraft unseres Konzerns.

### **Free Cash Flow in % der Umsatzerlöse (Nicht-IFRS-Kennzahl)**

Der Free Cash Flow (den wir als Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit nach Investitionen in Sachanlagen und aktivierten Entwicklungskosten, vor Akquisitionen und Beteiligungen definieren) ist der frei verfügbare Cash Flow, einschließlich Cash Flow, der für andere Verwendungszwecke eingeschränkt werden kann. Der Free Cash Flow in Prozent der Umsatzerlöse ist ein Indikator, wie viel Prozent der Umsatzerlöse für Akquisitionen und Beteiligungen, für die Dividenden an die Aktionäre, für die Kredittilgung oder für Aktienrückkäufe zur Verfügung stehen.

Die folgende Tabelle zeigt die Cash Flow bezogenen Steuerungsgrößen für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 und eine Überleitung des Free Cash Flows beziehungsweise des Free Cash Flows in Prozent der Umsatzerlöse zum Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit beziehungsweise zum Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Prozent der Umsatzerlöse:

**Cash Flow bezogene Steuerungsgrößen**

in MIO €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>17.859</b>	<b>17.477</b>
<b>Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.233</b>	<b>2.567</b>
Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	(1.052)	(1.125)
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	16	12
<b>Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten, netto</b>	<b>(1.036)</b>	<b>(1.113)</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>3.197</b>	<b>1.454</b>
<b>Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % der Umsatzerlöse</b>	<b>23,7%</b>	<b>14,7%</b>
<b>Free Cash Flow in % der Umsatzerlöse</b>	<b>17,9%</b>	<b>8,3%</b>

**Netto-Verschuldungsgrad (Nicht-IFRS-Kennzahl)**

Eine weitere Steuerungsgröße ist der Netto-Verschuldungsgrad. Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen abzüglich der flüssigen Mittel (Netto-Verschuldung beziehungsweise Net Debt) und das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization – Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen) werden zueinander ins Verhältnis gesetzt, um so den Netto-Verschuldungsgrad zu bestimmen. Dabei wird das EBITDA um im Geschäftsjahr getätigte Akquisitionen und Desinvestitionen, deren Kaufpreis die in unserer Kreditvereinbarung 2012 festgelegte Größenordnung von 50 MIO € übersteigt, sowie um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Wertminderungen angepasst. Das Verhältnis ist ein Indikator dafür, wie lange es dauert, die Netto-Verschuldung aus eigenen Mitteln zu tilgen. Nach unserer Auffassung liefert der Netto-Verschuldungsgrad, ergänzend zur absoluten Höhe unserer Verschuldung, alternative Informationen, die der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin als nützlich erachtet, um zu beurteilen, ob wir in der Lage sind, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Wir haben eine starke Marktposition in globalen, wachsenden und größtenteils nichtzyklischen Märkten. Zudem verfügen die meisten Kunden über eine hohe Kreditqualität, da die Dialysebranche generell durch stabile Cash Flows gekennzeichnet ist. Wir sind der Meinung, dass wir dadurch mit einem angemessenen Anteil an Fremdkapital arbeiten können.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des angepassten EBITDA und des Netto-Verschuldungsgrads zum 31. Dezember 2020 und 2019:

**Überleitung angepasstes EBITDA und Netto-Verschuldungsgrad zur am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahl**

in MIO €, ausgenommen Netto-Verschuldungsgrad

	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Verschuldung <sup>(1)</sup>	12.380	13.782
Minus: Flüssige Mittel	<u>(1.082)</u>	<u>(1.008)</u>
<b>Netto-Verschuldung</b>	<b>11.298</b>	<b>12.774</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.435	1.439
Ertragsteuern	501	402
Zinserträge	(42)	(62)
Zinsaufwendungen	410	491
Abschreibungen	1.587	1.553
Anpassungen <sup>(2)</sup>	<u>249</u>	<u>110</u>
<b>Angepasstes EBITDA</b>	<b>4.140</b>	<b>3.933</b>
<b>Netto-Verschuldungsgrad</b>	<b>2,7</b>	<b>3,2</b>

(1) Verschuldung beinhaltet Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

(2) In der Berichtsperiode getätigte Akquisitionen und Desinvestitionen, deren Kaufpreis die in der Kreditvereinbarung 2012 festgelegte Größenordnung von 50 MIO € übersteigt (2019: -71 MIO €), Integrationskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von NxStage Medical, Inc. (NxStage) am 21. Februar 2019 (2019: 95 MIO €) (NxStage Kosten), nicht zahlungswirksame Aufwendungen, im Wesentlichen aus Pensionsaufwand (2020: 50 MIO €; 2019: 46 MIO €) und Wertminderung (2020: 199 MIO €; 2019: 40 MIO €).

**Rendite auf das investierte Kapital (Nicht-IFRS-Kennzahl)**

Die Rendite auf das investierte Kapital (Return on Invested Capital, ROIC) bezieht das operative Ergebnis nach adaptierten Ertragsteuern (Net Operating Profit After Tax, NOPAT) auf das durchschnittlich investierte Kapital der letzten fünf Quartalsstichtage, jeweils angepasst um im Geschäftsjahr getätigte Akquisitionen und Desinvestitionen, deren Kaufpreis die in unserer Kreditvereinbarung 2012 festgelegte Größenordnung von 50 MIO € übersteigt. Der ROIC gibt Auskunft darüber, wie effizient wir mit dem zur Verfügung stehenden Kapital arbeiten beziehungsweise wie effizient der Kapitaleinsatz für Investitionsvorhaben ist. Darüber hinaus haben wir die Wertminderung des Firmenwerts und der Markennamen im Segment Lateinamerika aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Abschwungs in mehreren Staaten in Lateinamerika und dem daraus resultierenden Anstieg der Risikoprämien (Wertminderungsaufwand) (siehe Anmerkung 2 a) im Konzernanhang) zur Erhöhung der Vergleichbarkeit von finanziellen Kenngrößen, die bestimmten Vergütungszielen des Vorstands zugrunde liegen, mit der operativen Entwicklung der Gesellschaft sowie zur angemessenen Erfassung der tatsächlichen Leistung der Vorstandsmitglieder nicht berücksichtigt. Die Bereinigung um den Effekt aus der Einführung von IFRS 16, Leasingverhältnisse, welcher den früheren linearen Aufwand aus Operating-Leasingverhältnissen gemäß IAS 17, Leasingverhältnisse, durch eine Abschreibung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen sowie einen Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit ersetzt und die Klassifizierung bestimmter Leasingverhältnisse gegenüber IAS 17 eliminiert (Effekt aus IFRS 16), erfolgt ausschließlich zur Erhöhung der Vergleichbarkeit mit im Geschäftsjahr 2019 berichteten Informationen in Bezug auf unsere Vergütungspläne mit langfristiger Anreizwirkung. Für weitere Informationen zu diesen Bereinigungen siehe im Vergütungsbericht in der Anlage.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des durchschnittlich investierten Kapitals ausgehend von der IFRS-Kennzahl Summe Vermögenswerte, die wir als vergleichbarste IFRS-Finanzkennzahl ansehen, sowie die Ermittlung des ROIC:

**Überleitung des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC (Nicht IFRS Kennzahl, nicht bereinigt)**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

2020	31. Dezember 2020	30. September 2020	30. Juni 2020	31. März 2020	31. Dezember 2019
Summe Vermögenswerte	31.689	33.049	34.200	34.072	32.935
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	583	405	421	430	420
Minus: Flüssige Mittel	(1.082)	(1.599)	(1.890)	(1.405)	(1.008)
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	(1)	(51)	(49)	(40)	(72)
Minus: Aktive latente Steuern	(351)	(429)	(401)	(382)	(361)
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	(732)	(729)	(678)	(762)	(717)
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(95)	(132)	(135)	(134)	(119)
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(3.180)	(3.641)	(3.799)	(2.577)	(2.452)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	(197)	(269)	(212)	(200)	(180)
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>26.634</b>	<b>26.604</b>	<b>27.457</b>	<b>29.002</b>	<b>28.446</b>
<b>Durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2020</b>	<b>27.628</b>				
Operatives Ergebnis	2.304				
Ertragsteuern <sup>(2)</sup>	(688)				
NOPAT	1.616				
<b>ROIC</b>	<b>5,8%</b>				

**Anpassungen des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC (ohne Wertminderungsaufwand)**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

2020	31. Dezember 2020	30. September 2020	30. Juni 2020	31. März 2020	31. Dezember 2019
Summe Vermögenswerte	195	-	-	-	-
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	(195)	-	-	-	-
Minus: Flüssige Mittel	-	-	-	-	-
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Aktive latente Steuern	-	-	-	-	-
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	-	-	-	-	-
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	-	-	-	-	-
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	-	-	-	-	-
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Anpassung durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2020</b>	<b>-</b>				
Anpassung Operatives Ergebnis	195				
Anpassung Ertragsteuern	19				
Anpassung NOPAT	214				

**Überleitung des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC (Nicht-IFRS-Kennzahl, ohne Wertminderungsaufwand)**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2020	30. September 2020	30. Juni 2020	31. März 2020	31. Dezember 2019
Summe Vermögenswerte	31.884	33.049	34.200	34.072	32.935
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	389	405	421	430	420
Minus: Flüssige Mittel	(1.082)	(1.599)	(1.890)	(1.405)	(1.008)
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	(1)	(51)	(49)	(40)	(72)
Minus: Aktive latente Steuern	(351)	(429)	(401)	(382)	(361)
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	(732)	(729)	(678)	(762)	(717)
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(95)	(132)	(135)	(134)	(119)
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(3.180)	(3.641)	(3.799)	(2.577)	(2.452)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	(197)	(269)	(212)	(200)	(180)
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>26.634</b>	<b>26.604</b>	<b>27.457</b>	<b>29.002</b>	<b>28.446</b>
<b>Durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2020</b>	<b>27.628</b>				
Operatives Ergebnis	2.499				
Ertragsteuern <sup>(2)</sup>	(669)				
NOPAT	1.830				
<b>ROIC (ohne Wertminderungsaufwand)</b>	<b>6,6%</b>				

**Anpassungen des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC um den Effekt aus IFRS 16**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2020	30. September 2020	30. Juni 2020	31. März 2020	31. Dezember 2019
Summe Vermögenswerte	(4.130)	(4.261)	(4.421)	(4.388)	(4.356)
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	-	-	-	-	-
Minus: Flüssige Mittel	-	-	-	-	-
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Aktive latente Steuern	2	4	3	3	2
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	-	-	-	-	-
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(128)	(134)	(140)	(143)	(140)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	1	-	-	-	-
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>(4.255)</b>	<b>(4.392)</b>	<b>(4.558)</b>	<b>(4.529)</b>	<b>(4.494)</b>
<b>Anpassung durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2020</b>	<b>(4.445)</b>				
Anpassung Operatives Ergebnis	(134)				
Anpassung Ertragsteuern	40				
Anpassung NOPAT	(94)				

**Überleitung des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC (Nicht-IFRS-Kennzahl, ohne Wertminderungsaufwand und den Effekt aus IFRS 16)**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2020	30. September 2020	30. Juni 2020	31. März 2020	31. Dezember 2019
Summe Vermögenswerte	27.754	28.788	29.779	29.684	28.579
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	389	405	421	430	420
Minus: Flüssige Mittel	(1.082)	(1.599)	(1.890)	(1.405)	(1.008)
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	(1)	(51)	(49)	(40)	(72)
Minus: Aktive latente Steuern	(349)	(426)	(398)	(380)	(359)
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	(732)	(729)	(678)	(762)	(717)
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(95)	(132)	(135)	(134)	(119)
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(3.309)	(3.775)	(3.940)	(2.720)	(2.592)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	(196)	(269)	(212)	(200)	(180)
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>22.379</b>	<b>22.212</b>	<b>22.899</b>	<b>24.473</b>	<b>23.952</b>
<b>Durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2020</b>	<b>23.183</b>				
Operatives Ergebnis	2.365				
Ertragsteuern <sup>(2)</sup>	(629)				
NOPAT	1.736				
<b>ROIC (ohne Wertminderungsaufwand und den Effekt aus IFRS 16)</b>		<b>7,5%</b>			

**Überleitung des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC (nicht angepasst)**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2019	30. September 2019	30. Juni 2019	31. März 2019	31. Dezember 2018
Summe Vermögenswerte	32.935	33.169	31.956	32.353	26.242
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	420	432	416	419	413
Minus: Flüssige Mittel	(1.008)	(965)	(922)	(959)	(2.146)
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	(72)	(65)	(62)	(81)	(80)
Minus: Aktive latente Steuern	(361)	(348)	(329)	(309)	(346)
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	(717)	(655)	(680)	(708)	(641)
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(119)	(255)	(156)	(210)	(154)
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(2.452)	(2.546)	(2.524)	(2.604)	(2.727)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	(180)	(181)	(171)	(161)	(166)
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>28.446</b>	<b>28.586</b>	<b>27.528</b>	<b>27.740</b>	<b>20.395</b>
<b>Durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2019</b>	<b>26.539</b>				
Operatives Ergebnis	2.270				
Ertragsteuern <sup>(2)</sup>	(565)				
NOPAT	1.705				

**Anpassungen des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2019	30. September 2019 <sup>(3)</sup>	30. Juni 2019 <sup>(3)</sup>	31. März 2019 <sup>(3)</sup>	31. Dezember 2018 <sup>(3)</sup>
Summe Vermögenswerte	-	156	149	151	2.092
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	-	-	-	-	-
Minus: Flüssige Mittel	-	(4)	(4)	(4)	(45)
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Aktive latente Steuern	-	-	-	-	(1)
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	-	-	-	-	(17)
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	-	(4)	(3)	(3)	(48)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	-	-	-	-	-
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>-</b>	<b>148</b>	<b>142</b>	<b>144</b>	<b>1.981</b>
<b>Anpassung durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2019</b>	<b>483</b>				
Anpassung Operatives Ergebnis <sup>(3)</sup>	(79)				
Anpassung Ertragsteuern <sup>(3)</sup>	20				
<b>Anpassung NOPAT</b>	<b>(59)</b>				

**Überleitung des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC (Nicht-IFRS-Kennzahl)**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2019	30. September 2019 <sup>(3)</sup>	30. Juni 2019 <sup>(3)</sup>	31. März 2019 <sup>(3)</sup>	31. Dezember 2018 <sup>(3)</sup>
Summe Vermögenswerte	32.935	33.325	32.105	32.504	28.334
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	420	432	416	419	413
Minus: Flüssige Mittel	(1.008)	(969)	(926)	(963)	(2.191)
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	(72)	(65)	(62)	(81)	(80)
Minus: Aktive latente Steuern	(361)	(348)	(329)	(309)	(347)
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	(717)	(655)	(680)	(708)	(658)
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(119)	(255)	(156)	(210)	(154)
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(2.452)	(2.550)	(2.527)	(2.607)	(2.775)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	(180)	(181)	(171)	(161)	(166)
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>28.446</b>	<b>28.734</b>	<b>27.670</b>	<b>27.884</b>	<b>22.376</b>
<b>Durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2019</b>	<b>27.022</b>				
Operatives Ergebnis <sup>(3)</sup>	2.191				
Ertragsteuern <sup>(2), (3)</sup>	(545)				
<b>NOPAT</b>	<b>1.646</b>				
<b>ROIC</b>	<b>6,1%</b>				

**Anpassungen des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC um den Effekt aus IFRS 16**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2019	30. September 2019	30. Juni 2019	31. März 2019	31. Dezember 2018
Summe Vermögenswerte	(4.356)	(4.319)	(4.172)	(4.229)	-
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	-	-	-	-	-
Minus: Flüssige Mittel	-	-	-	-	-
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Aktive latente Steuern	2	4	4	5	-
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	-	-	-	-	-
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-	-	-	-	-
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(140)	(144)	(138)	(143)	-
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	-	(4)	(4)	(1)	-
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>(4.494)</b>	<b>(4.463)</b>	<b>(4.310)</b>	<b>(4.368)</b>	<b>-</b>
<b>Anpassung durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2019</b>	<b>(3.527)</b>				
Anpassung Operatives Ergebnis	(75)				
Anpassung Ertragsteuern	18				
Anpassung NOPAT	(57)				

**Überleitung des durchschnittlich investierten Kapitals und des ROIC (Nicht-IFRS-Kennzahl, bereinigt um den Effekt aus IFRS 16)**

in MIO €, sofern nicht anders angegeben

	31. Dezember 2019	30. September 2019 <sup>(3)</sup>	30. Juni 2019 <sup>(3)</sup>	31. März 2019 <sup>(3)</sup>	31. Dezember 2018 <sup>(3)</sup>
Summe Vermögenswerte	28.579	29.006	27.933	28.275	28.334
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	420	432	416	419	413
Minus: Flüssige Mittel	(1.008)	(969)	(926)	(963)	(2.191)
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	(72)	(65)	(62)	(81)	(80)
Minus: Aktive latente Steuern	(359)	(344)	(325)	(304)	(347)
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	(717)	(655)	(680)	(708)	(658)
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(119)	(255)	(156)	(210)	(154)
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	(2.592)	(2.694)	(2.665)	(2.750)	(2.775)
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	(180)	(185)	(175)	(162)	(166)
<b>Investiertes Kapital</b>	<b>23.952</b>	<b>24.271</b>	<b>23.360</b>	<b>23.516</b>	<b>22.376</b>
<b>Durchschnittlich investiertes Kapital zum 31. Dezember 2019</b>	<b>23.495</b>				
Operatives Ergebnis <sup>(3)</sup>	2.116				
Ertragsteuern <sup>(2), (3)</sup>	(527)				
NOPAT	1.589				
<b>ROIC (bereinigt um IFRS 16)</b>	<b>6,8%</b>				

(1) Enthalten sind langfristige Rückstellungen, langfristige Personalverbindlichkeiten und ausstehende variable Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen, nicht enthalten sind Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten aus Put-Optionen.

(2) Bereinigt um nicht beherrschende Anteile von Personengesellschaften.

(3) Beinhaltet Anpassungen für in der Berichtsperiode getätigte Akquisitionen und Desinvestitionen, deren Kaufpreis die in der Kreditvereinbarung 2012 festgelegte Größenordnung von 50 MIO € übersteigt.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht unserer Steuerungsgrößen:

#### **Steuerungsgrößen**

	<b>Ergebnisse 2020</b>	<b>Ergebnisse 2019</b>
Wachstum Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen	5%	2%
Operatives Ergebnis	2.304 MIO €	2.270 MIO €
Operative Marge	12,9%	13,0%
Verbleibendes operatives Ergebnis	2.033 MIO €	2.031 MIO €
Wachstum Konzernergebnis zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>	(1%)	(42%)
Wachstum Ergebnis je Aktie (unverwässert) zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>	2%	(41%)
Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	1,0 MRD €	1,1 MRD €
Akquisitionen und Beteiligungen <sup>(2)</sup>	0,3 MRD €	2,2 MRD €
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % der Umsatzerlöse	23,7%	14,7%
Free Cash Flow in % der Umsatzerlöse	17,9%	8,3%
Netto-Verschuldungsgrad	2,7	3,2
ROIC	5,8%	6,1%

(1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt.

(2) Ohne Investitionen in Fremdkapitalinstrumente.

#### **Operative Entwicklung ohne Sondereffekte (Nicht-IFRS-Kennzahl)**

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin ist der Meinung, dass bestimmte Kennzahlen ohne Sondereffekte dargestellt werden sollten, um die Transparenz und die Vergleichbarkeit unserer Angaben zu erhöhen. Im Rahmen der Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung im Prognosebericht haben wir bestimmte Sondereffekte identifiziert, deren Ausschluss aus den dargestellten Kennzahlen dem Leser weitere für die Beurteilung unserer operativen Entwicklung nützliche Zusatzinformationen bietet. Diese Ergebnisse ohne Sondereffekte werden im Rahmen der Erläuterung des tatsächlichen und prognostizierten Geschäftsverlaufs sowie im Prognosebericht dargestellt, ebenso wie Überleitungen der zentralen Indikatoren für den Konzernabschluss gemäß IFRS auf die zentralen Indikatoren ohne Sondereffekte. Diese Ergebnisse ohne Sondereffekte sind lediglich als Ergänzung zu unseren dargestellten Ergebnissen gemäß IFRS zu betrachten.

#### **Änderungen im Steuerungssystem**

Für das Geschäftsjahr 2021 ergeben sich Änderungen im Steuerungssystem aufgrund von Änderungen an der Vorstandsvergütung sowie der Art und Weise, wie der Vorstand künftig das Unternehmen steuert. Folglich haben wir auch die bedeutsamsten finanziellen Kenngrößen des Steuerungssystems angepasst und im Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2021 abgebildet.

Durch diese Änderungen ziehen wir ab dem 1. Januar 2021 die finanziellen Kenngrößen operative Marge, verbleibendes operatives Ergebnis (Nicht-IFRS-Kennzahl), Wachstum des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) zu konstanten Wechselkursen (Nicht-IFRS-Kennzahl), Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten, Akquisitionen und Beteiligungen, Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % der Umsatzerlöse, Free Cash Flow in % der Umsatzerlöse (Nicht-IFRS-Kennzahl) und Netto-Verschuldungsgrad (Nicht-IFRS-Kennzahl) nicht mehr zur Unternehmenssteuerung heran.

Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit und der Free Cash Flow in absoluter Höhe sowie in % der Umsatzerlöse, die Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten und der Netto-Verschuldungsgrad (wie zuvor beschrieben) bleiben weiterhin als wichtige finanzielle Leistungsindikatoren bestehen. Das verbleibende operative Ergebnis dagegen wird künftig nicht mehr als finanzieller Leistungsindikator berichtet.

Im Gegenzug werden neue zusätzliche finanzielle Kenngrößen eingeführt und neben den bisherigen finanziellen Kenngrößen zur Unternehmenssteuerung herangezogen und berichtet. Neben den bisherigen zuvor dargestellten Kenngrößen Wachstum der Umsatzerlöse und des

Konzernergebnisses wird der Vorstand künftig zusätzlich die absolute Höhe der Umsatzerlöse und des Konzernergebnisses zur Unternehmenssteuerung einsetzen. Die Umsatzerlöse und das Konzernergebnis werden zudem auch zu konstanten Wechselkursen bewertet. Im Rahmen der Vorstandsvergütung werden diese Kenngrößen auch mit den bei der Festlegung der Vergütungsziele mit Anreizwirkung verwendeten Wechselkursen bewertet.

Ab 2021 werden folgende bedeutsamste finanzielle Kenngrößen zur Unternehmenssteuerung herangezogen:

- Umsatzerlöse
- Wachstum der Umsatzerlöse
- Operatives Ergebnis
- Konzernergebnis
- Wachstum des Konzernergebnisses
- ROIC

Diese Kenngrößen werden mit Ausnahme von ROIC sowohl gemäß IFRS als auch zu konstanten Wechselkursen dargestellt. ROIC und jeder dieser Indikatoren, die zu konstanten Wechselkursen dargestellt werden, werden als Nicht-IFRS-Kennzahl betrachtet.

## **Forschung und Entwicklung**

Innovative Produkte zu entwickeln und unsere Nierentherapien stetig zu verbessern, ist ein fester Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Dank unserer weltweit tätigen Forschung und Entwicklung, die zentral im Geschäftsbereich Global Research and Development (GRD) gesteuert wird, können wir Produkte und Therapien effizient entwickeln und den Wissens- und Technologieaustausch zwischen den Regionen systematisch fördern.

### **Weltweite Forschungs- und Entwicklungsstrategie**

Gesundheitssysteme stehen vor großen finanziellen Herausforderungen. Im Hinblick auf unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten haben wir daher die Absicht, innovative Produkte und neuartige Nierentherapien zu entwickeln, welche nicht nur hohe Qualitätsanforderungen, die klinische Ergebnisse verbessern, erfüllen, sondern auch bezahlbar sind. Als Betreiber eigener Dialysezentren und Anbieter von Produkten für die Versorgung von Patienten zu Hause glauben wir, dass diese Ziele vollständig vereinbar sind. Wir sind darüber hinaus in einer starken Position, Patienten, die in Folge von Covid-19 an akutem Nierenversagen leiden, lebensrettende Therapien und Behandlungen zu ermöglichen.

Unsere Forschungs- und Entwicklungsstrategie richtet sich an der Strategie 2025 aus, die zum Ziel hat, chronisch und schwer kranken Menschen mit Hilfe einer gesamtheitlichen Nierentherapie, intensivmedizinischer Lösungsansätze und durch den Erwerb und die Entwicklung unterstützender Geschäftaktivitäten eine lebenswerte Zukunft zu bieten. Sie ist global ausgerichtet. Dadurch können wir noch besser auf die weltweit steigende Nachfrage an hochwertigen und zugleich kosteneffizienten Behandlungs- und Therapiemethoden reagieren. Wir berücksichtigen dabei auch regionale Marktbedingungen und bieten ein differenziertes Produktportfolio über alle drei Bereiche unserer Strategie 2025 an (siehe Kapitel „Unternehmensstrategie und -ziele“).

In Zukunft wollen wir noch effizienter innovative, wettbewerbsfähige Produkte bereitstellen und uns stärker auf Entwicklungsländer fokussieren. Zusätzlich zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten innerhalb unseres Unternehmens arbeiten wir mit externen Partnern zusammen, um ein umfassendes Innovations- und Technologienetz aufzubauen. Dazu zählen zahlreiche akademische Einrichtungen, etwa Forschungsinstitute an namhaften Universitäten in den USA. Ein weiterer Partner ist das Renal Research Institute in New York. Diese Tochtergesellschaft von Fresenius Medical Care North America ist eine renommierte Institution auf dem Gebiet der klinischen Forschung rund um das chronische Nierenversagen. Gemeinsam befassen wir uns mit grundlegenden Fragen der Nierentherapie. Darüber hinaus arbeiten wir verstärkt mit Start-up-Unternehmen zusammen, um eine offene Innovationskultur und den Zugang zu den neuesten Technologien zu fördern.

### **Innovationen in 2020**

Wir wollen die Lebensqualität und die Behandlungsergebnisse unserer Patienten kontinuierlich verbessern und mittel- und langfristig als Unternehmen wachsen. Deshalb treiben wir die Entwicklung neuer Produkte bis zur Markteinführung voran und verfügen bereits über ein umfangreiches Portfolio an Innovationsprojekten. Dabei konzentrieren wir uns auf Technologien sowohl in unserem Kerngeschäft als auch in verwandten Bereichen, die für uns von strategischem Interesse sind.

### **Die nächste Dialysator-Generation**

2020 haben wir den FX CorAL-Dialysator für die Hämodialyse und die Hämolfiltration in der Region EMEA eingeführt. Diesem Dialysator der nächsten Generation liegt mit Helixone hydro® ein innovatives Fasermembrandesign zugrunde, das erst durch Neuerungen in der Faserproduktion möglich wurde. Das Innere der Helixone hydro®-Fasern wurde der natürlichen Blutumgebung nachempfunden, um das Auftreten immunologischer Reaktionen zu mindern. Davon erwarten wir uns eine bessere Verträglichkeit. Die vollständige Markteinführung ist für 2021 geplant.

Der Optiflux® Enexa™ F500 mit Endexo®-Technologie ist ein neuer Dialysator, der auf eine heparinfreie Behandlung ausgelegt ist. Endexo ist ein oberflächenmodifizierendes Polymer, das dem Dialysator bei der Produktion beigegeben wird und wodurch die Wahrscheinlichkeit der Bluterinnung reduziert wird. Der Optiflux® Enexa™ F500 hat das 510(k)-Zulassungsverfahren

der US-Gesundheitsbehörde FDA erfolgreich durchlaufen und damit eine große Hürde auf dem Weg zur Markteinführung genommen. Er befindet sich momentan in der letzten Entwicklungsphase und wird dann in den USA vermarktet.

### **Einführung eines neuen Heimdialysesystems geplant**

Für viele Patienten stellt die Peritonealdialyse die schonendste und damit bevorzugte Behandlungsoption während der ersten Jahre einer Nierenersatztherapie dar. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, bringt Fresenius Medical Care 2021 das neue Behandlungssystem SILENCIA® für die automatisierte Peritonealdialyse (APD) auf den Markt. Das Gerät ermöglicht eine hochwertige, aber bezahlbare Dialyse und ist insbesondere für den Einsatz in Schwellenländern geeignet. Dank des robusten, funktionalen Cycler-Designs kann das Gerät schnell eingerichtet werden und ist einfach zu bedienen. Sein geräuscharmer, zuverlässiger Betrieb unterstützt einen erholsamen Schlaf.

### **System zur Atem- oder Herz-Lungen-Unterstützung**

Im Februar 2020 hat die US-Gesundheitsbehörde FDA die Zulassung des sogenannten Novalung®-Systems von Fresenius Medical Care erteilt, das zur Atemunterstützung und für die Behandlung von Herz-Lungen-Versagen eingesetzt werden kann. Mit verschiedenen Behandlungssets wird das System in den USA unter dem Namen Novalung® und in anderen Ländern als Xenios®-Konsole vertrieben.

Novalung® ist damit das erste sogenannte ECMO-System (extrakorporale Membranoxygenierung), das in den USA für Maßnahmen der extrakorporalen Lebenserhaltung zugelassen ist, die mehr als sechs Stunden anhalten. Es bietet unterstützte, extrakorporale Zirkulation und die Möglichkeit des Gasaustauschs, also der Aufnahme von Sauerstoff und der Beseitigung von Kohlendioxid.

Die Betroffenen können oft nicht ausreichend Sauerstoff in ihren Blutkreislauf aufnehmen oder Kohlendioxid aus ihrem Körper ausscheiden, was zu akutem Sauerstoffmangel führt. Das Novalung®-System hält den Blutkreislauf aufrecht und versorgt das Blut außerhalb des Körpers mit Sauerstoff, wodurch Herz und Lunge entlastet werden.

### **Digitale Gesundheitsversorgung**

Konnektivität ist ein Schlüsselement unserer Entwicklungsstrategie, mit der wir die Ausweitung von Heimtherapien fördern. Patienten, die von ihren Ärzten engmaschig überwacht werden, verbringen weniger Zeit im Krankenhaus. Die Heimdialyse findet zunehmend Verbreitung, und so sind für uns als Unternehmen Lösungen essenziell, mit denen Ärzte ihre Arbeitsabläufe optimieren können und zugleich die Belastung für die Patienten sinkt.

Fresenius Medical Care hält mit der Entwicklung Schritt und hat daher 2020 Kinexus™, eine Dienstleistung im Therapiemanagement, in den USA und Chile auf den Markt gebracht. Zum Funktionsumfang dieser cloudbasierten Heimlösung für das Patientenmanagement gehören die Fernüberwachung der Dialyse, die Verwaltung der Behandlungsabläufe, die Erstellung personalisierter Verschreibungen und tägliche Behandlungsmeldungen an das zuständige medizinische Fachpersonal. Kinexus™ gestaltet die Heimdialyse für die Patienten angenehmer, unterstützt pflegende Angehörige und das Betreuungspersonal und zielt darauf ab, so lange wie möglich eine Behandlung im häuslichen Umfeld zu ermöglichen.

### **Mit Analysen Therapien optimieren**

Moderne Analyseinstrumente eröffnen neue Chancen für die Verbesserung und Automatisierung des kompletten Dialyseverfahrens. Sie helfen, die für einen Patienten optimale Behandlung zu ermitteln und seine Behandlungssequenz zu automatisieren. Sie evaluieren aber nicht nur die Vitalparameter von Patienten, sondern können auch den Funktionsstatus von Geräten und Versorgungsleistungen überwachen und optimieren. Die neu gegründete Fresenius Medical Care Data Solutions Care GmbH möchte Ärzte in die Lage versetzen, den Fokus noch stärker auf ihre Patienten und deren Krankheitsverlauf zu richten, und arbeitet daher an Ansätzen und Lösungen im Analysebereich.

## **Forschung im Bereich der regenerativen Medizin**

Wir investieren über unser Tochterunternehmen Unicite AG sowie Fresenius Medical Care Ventures GmbH in vielversprechende Technologien und Forschungsansätze im Bereich der regenerativen Medizin.

Um eine offene Innovationskultur in unserem Unternehmen zu fördern und Zugang zu neuesten Technologien zu erhalten, arbeitet unser Venture-Capital-Unternehmen verstärkt mit Start-ups zusammen. 2020 haben wir einerseits unser Portfoliounternehmen Corvidia an ein großes Pharmaunternehmen verkauft, andererseits haben wir in zwei Unternehmen investiert:

- Alucent Biomedical ist ein Medizintechnikunternehmen in Privatbesitz, das in Salt Lake City im US-Bundesstaat Utah ansässig ist. Alucent wurde gegründet, um Produkte auf Basis der AlucentNVS-Technologie (Natural Vascular Scaffolding) von Avera Health zu entwickeln und zu vermarkten. AlucentNVS unterstützt mit einer in dieser Form ganz neuen Kombination aus Medizinprodukt und Arzneimittel die natürliche Öffnung und Durchgängigkeit der Arterien.
- Magenta Medical, ebenfalls ein Medizintechnikunternehmen in Privatbesitz, hat seinen Sitz im israelischen Kadima. Magenta arbeitet an einem perkutanen linksventrikulären Herzunterstützungssystem der nächsten Generation und einem Transkatheter zur venösen Entstauung bei Nierenpatienten.

## **Forschungs- und Entwicklungsressourcen**

Fresenius Medical Care hat im Geschäftsjahr 2020 insgesamt rund 194 MIO € für Forschung und Entwicklung aufgewendet (2019: 168 MIO €); das entspricht einem Anteil von etwa 5% (2019: 5%) an unseren Umsatzerlösen mit Gesundheitsprodukten. Unser Patentportfolio umfasste Ende 2020 rund 11.223 Schutzrechte in etwa 1.626 Patentfamilien – also Gruppen von Patenten, die zu derselben Erfindung gehören. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir mit unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit etwa 135 weitere Patentfamilien geschaffen. Unser breites Patentportfolio soll uns auf diesem wettbewerbsintensiven Gebiet künftig vielfältige Behandlungsoptionen sichern.

Zum 31. Dezember 2020 waren weltweit 1.218 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigtebasis) in der Forschung und Entwicklung von Fresenius Medical Care tätig (31. Dezember 2019: 1.157). Ihr Hintergrund ist vielfältig: In interdisziplinären Teams arbeiten Mediziner Seite an Seite mit Software-Spezialisten, Betriebswirten und Ingenieuren. Mehr als 730 Mitarbeiter – und damit der Großteil unseres Forschungs- und Entwicklungsteams – sind in Europa tätig. Die meisten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten finden an unseren Standorten Schweinfurt und Bad Homburg v. d. Höhe (Deutschland) statt. Weitere Entwicklungsstandorte sind St. Wendel (Deutschland), Bukarest (Rumänien) und Krems (Österreich). In den USA befinden sich unsere Kompetenzzentren für Geräteentwicklung in Concord (Kalifornien); diejenigen für Dialysatoren und andere Einwegprodukte in Ogden (Utah). Die Entwicklungsaktivitäten in Shanghai und Changshu (China) konzentrieren sich aufgrund der verstärkten Nachfrage auf kostengünstige Dialysesysteme für Asien und die aufstrebenden Märkte. Die Zusammenarbeit und der Technologieaustausch zwischen den verschiedenen Standorten werden von der weltweiten Forschungs- und Entwicklungsorganisation koordiniert. Elementarer Bestandteil unserer Innovationskultur ist, dass wir bei der Forschung und Entwicklung verantwortungsvoll handeln.

Weitere Informationen zeigt die nachfolgende Tabelle.

### **Forschung und Entwicklung (F&E)**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
F&E-Aufwendungen in MIO €	194	168	114
Zahl der Patente <sup>(1)</sup>	11.223	10.658	9.152
Mitarbeiter <sup>(1), (2)</sup>	1.218	1.157	933

(1) Zum 31. Dezember der jeweiligen Berichtsperiode.

(2) Ermittelt auf Vollzeitbeschäftigtebasis.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seinen wirtschaftlichen Erfolg verdankt Fresenius Medical Care dem Engagement seiner Mitarbeiter. Das Personalmanagement wird fachlich global geführt. Damit wollen wir sicherstellen, dass es strategisch einheitlich auf die übergeordneten Unternehmensziele ausgerichtet ist.

Fresenius Medical Care beschäftigte zum 31. Dezember 2020 weltweit 125.364 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigenbasis) in 67 Ländern. Damit ist unsere Belegschaft gegenüber dem Vorjahr um 4% oder absolut um 4.705 Mitarbeiter gestiegen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf organisches Wachstum unserer Geschäftsbereiche und Akquisitionen, jeweils beeinflusst durch gestiegenen Personalbedarf im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, zurückzuführen.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Mitarbeiter nach Segmenten sowie angebotenen Produkten und Dienstleistungen:

### Mitarbeiter nach Segmenten

Ermittelt auf Vollzeitbeschäftigenbasis	31. Dezember		Veränderung	Anteil
	2020	2019		
<b>Segment Nordamerika</b>				
Gesundheitsdienstleistungen	56.554	55.611		
Gesundheitsprodukte	6.371	4.867		
	<b>62.925</b>	<b>60.478</b>	<b>2.447</b>	<b>50%</b>
<b>Segment EMEA</b>				
Gesundheitsdienstleistungen	16.964	16.298		
Gesundheitsprodukte	3.862	3.805		
	<b>20.826</b>	<b>20.103</b>	<b>723</b>	<b>17%</b>
<b>Segment Asien-Pazifik</b>				
Gesundheitsdienstleistungen	9.416	9.296		
Gesundheitsprodukte	2.568	2.540		
	<b>11.984</b>	<b>11.836</b>	<b>148</b>	<b>10%</b>
<b>Segment Lateinamerika</b>				
Gesundheitsdienstleistungen	10.325	9.224		
Gesundheitsprodukte	1.315	1.245		
	<b>11.640</b>	<b>10.469</b>	<b>1.171</b>	<b>9%</b>
Zentralbereiche <sup>(1)</sup>	17.989	17.773	216	14%
<b>Weltweit</b>	<b>125.364</b>	<b>120.659</b>	<b>4.705</b>	<b>100%</b>

(1) Inklusive der Bereiche Global Manufacturing, Quality and Supply, Global Research and Development sowie Global Medical Office.

Der Personalaufwand bei Fresenius Medical Care stieg 2020 auf 7.067 MIO € (2019: 6.799 MIO €). Das entspricht 40% (2019: 39%) der Umsatzerlöse. Der durchschnittliche Personalaufwand pro Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt auf Vollzeitbeschäftigenbasis) betrug 56.770 € (2019: 56.740 €).

Weitere Informationen zu unseren Mitarbeitern sind im nichtfinanziellen Konzernbericht zu finden, Informationen zur Vielfalt im Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht.

## **Qualitätsmanagement**

Wir bei Fresenius Medical Care haben einen klaren Fokus: qualitativ hochwertige und zuverlässige Produkte und Therapien anzubieten, um dadurch die bestmögliche medizinische Versorgung unserer Patienten und Kunden zu gewährleisten. Wir betreiben Produktionsanlagen weltweit und decken so die Nachfrage nach unseren Dialyseprodukten und anderen Gesundheitsprodukten.

### ***Qualitätsmanagement an unseren Produktionsstandorten***

GMQS hat in den vergangenen Jahren eine stabile Infrastruktur mit effizienten Prozessen und Systemen aufgebaut. Alle Produktionsstandorte folgen dem Lean-Manufacturing-Ansatz der, in unserem Nordamerika Segment und unserem Werk in Schweinfurt, das Managementsystem „Lean Six Sigma“ beinhaltet. Der Schwerpunkt von Lean Manufacturing und Six Sigma ist die kontinuierliche Verbesserung von Fertigungsprozessen, um eine niedrige Fehlerquote zu erreichen, die zu einer besseren Produktionsqualität bei gleichzeitiger Verkürzung der Fertigungszeiten führt. Wir haben alle lokalen Qualitätsmanagementsysteme (QMS) in allen Fertigungs- und Entwicklungsstandorten in den Segmenten EMEA, Lateinamerika und Asien-Pazifik unter einem konsolidierten QMS (CQMS) erfolgreich zusammengeführt. Jedes Werk für Medizinprodukte innerhalb dieser Segmente verfügt über ein lokales QMS gemäß CQMS, das entweder nach ISO 13485:2016 und / oder ISO 9001:2015 zertifiziert ist. Das QMS jedes Standortes wird durch regelmäßige Unternehmenskontrollen, konzerninterne und lokale interne Audits überprüft.

### ***Qualitätsmanagement in unseren Dialysezentren***

Unsere Dialysezentren arbeiten in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Qualitätsstandards der Branche, insbesondere den Richtlinien der Kidney Disease Outcomes Quality Initiative (KDOQI) aus den USA, dem European Renal Best Practice Standard und zunehmend auch der Kidney Disease: Improving Global Outcomes (KDIGO), einer Brancheninitiative für weltweit gültige Richtlinien zur klinischen Praxis. Mittels klinischer Datenmanagementsysteme werden regelmäßig bestimmte medizinische Parameter erfasst, die wir in anonymisierter Form unter Beachtung dieser Richtlinien auswerten.

Weitere Informationen zu unserem Qualitätsmanagement einschließlich unserer Qualitätsdaten finden Sie im nichtfinanziellen Konzernbericht.

### ***Qualitätsbasierte Vergütung***

Wir nehmen an qualitätsbasierten Vergütungsmodellen teil, die wir im Abschnitt „Gesundheits- und Vergütungssysteme variieren von Land zu Land“ im Kapitel „Wirtschaftsbericht“ beschreiben.

## **Nachhaltigkeitsmanagement**

Weltweit aktiv zu sein bedeutet, weltweit Verantwortung zu tragen. Fresenius Medical Care ist sich dieser Verantwortung bewusst.

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten kontinuierlich ausgebaut. Wir haben ein globales Nachhaltigkeitsprogramm etabliert, um die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in unsere Geschäftsprozesse weiter voranzutreiben.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln ist ein elementarer Bestandteil unserer Strategie; es sichert unsere Zukunft als global agierendes Unternehmen der Gesundheitsbranche.

Weitere Informationen finden Sie im gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht.

## **WIRTSCHAFTSBERICHT**

*Der Dialysemarkt ist ein nachhaltiger Wachstumsmarkt. Der Bedarf an Produkten und Dienstleistungen für nierenkranke Menschen steigt kontinuierlich.*

### **Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld**

#### **Gesamtwirtschaftliches Umfeld**

##### **Abhängigkeit von Konjunkturzyklen**

Unser Geschäft ist Konjunkturzyklen in relativ geringem Maße unterworfen. Dadurch unterscheiden wir uns beispielsweise von Konsumgüterherstellern, die einer eher zyklischen Produktnachfrage unterliegen.

Beeinflusst wird unser Geschäft vielmehr von staatlich festgelegten Erstattungssätzen und Vergütungssystemen. Die Dialyse ist eine lebensnotwendige medizinische Dienstleistung, die deshalb in der Regel vom zuständigen Gesundheitssystem getragen wird.

Die weltweite Ausbreitung der Covid-19-Pandemie hat insgesamt zu einer wesentlichen Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen und zu einem stark verringerten Wirtschaftswachstum geführt. Die Rahmenbedingungen haben sich auch für unser Geschäft im Geschäftsjahr 2020 verändert. Nichtsdestotrotz zeigt diese Entwicklung, dass unser vertikal integriertes Geschäftsmodell in der Krise als solide und widerstandsfähig angesehen werden kann.

#### **Wechselkursentwicklung**

Die weltweite Wechselkursentwicklung war im Geschäftsjahr 2020 gekennzeichnet durch eine Stärkung des Euro gegenüber dem US-Dollar sowie zum Teil stärkeren Schwankungen in den Schwellenländern. Einige Währungen in Schwellenländern werteten gegenüber dem Euro und dem US-Dollar stark ab. Die Entwicklung der Wechselkurse hat Einfluss auf die Geschäftsergebnisse von Fresenius Medical Care, da wir weltweit tätig sind. Für Fresenius Medical Care ist vor allem die Entwicklung der beiden Währungen US-Dollar und Euro entscheidend, da wir einen Großteil unserer Umsatzerlöse in den USA erwirtschaften. Im Gesamtjahresdurchschnitt notierte der Euro im Verhältnis zum US-Dollar leicht stärker im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019.

Darüber hinaus beeinflusst vor allem die Wechselkursentwicklung zwischen dem Euro und den lokalen Währungen die Geschäftsergebnisse von Fresenius Medical Care aufgrund konzerninterner Verkäufe von den großen Produktionsstätten in der Eurozone an Konzerngesellschaften mit anderen funktionalen Währungen sowie durch die Berichterstattung in Euro. Im Zusammenhang mit konzerninternen Verkäufen sind die Tochtergesellschaften mit Wechselkursänderungen zwischen den Fakturierungswährungen und den Währungen, in denen sie ihre lokalen Geschäftstätigkeiten durchführen, konfrontiert. Fresenius Medical Care reduziert Transaktionsrisiken, also Risiken durch Fremdwährungspositionen oder schwankende Wechselkurse, durch ein weltweites Netz von Fertigungsstätten, das sich am Nachfragegefüge im Geschäft mit Dialyseprodukten orientiert. Häufig sind Produktionsstätten in den Märkten angesiedelt, die sie bedienen. Kosten fallen demnach in der gleichen Währung an, in der die Umsatzerlöse erzielt werden. Bei den Gesundheitsdienstleistungen ist das Risiko von Währungskursschwankungen vergleichsweise gering, da wir die Leistungen vor Ort erbringen und in der jeweiligen Landeswährung abrechnen.

#### **Branchenbezogenes Umfeld**

Chronisches Nierenversagen (End-Stage Renal Disease, ESRD) ist ein weltweit verbreitetes Leiden. Die Anzahl der auf eine Nierenersatztherapie angewiesenen Patienten steigt weltweit: Am Ende des Geschäftsjahrs 2020 unterzogen sich circa 4,5 MIO Patienten einer Dialysebehandlung oder wurden durch ein Spenderorgan versorgt.

Für weitere Informationen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen:

#### **Patienten mit chronischem Nierenversagen**

	<b>2020</b>	<b>Anteil</b>
<b>Patienten mit chronischem Nierenversagen</b>	<b>4.487.000</b>	<b>100%</b>
Davon Patienten mit Transplantaten	823.000	18%
<b>Davon Dialysepatienten</b>	<b>3.664.000</b>	<b>82%</b>
Zentrums-Hämodialyse	3.228.000	72%
Peritonealdialyse	413.000	9%
Heim-Hämodialyse	23.000	1%

Quelle: Unternehmensangaben und Schätzungen.

Seit vielen Jahren ist die Zahl der verfügbaren Spenderorgane weltweit deutlich geringer als die Zahl der Patienten, die auf den Wartelisten für eine Transplantation stehen. Trotz umfangreicher Bemühungen regionaler Initiativen, das Bewusstsein und die Bereitschaft für eine Nierenspende zu erhöhen, hat sich der Anteil der Transplantationen im Vergleich zu anderen Behandlungen in den vergangenen zehn Jahren nicht wesentlich verändert.

Wie häufig chronisches Nierenversagen auftritt, schwankt von Region zu Region. Das hat verschiedene Gründe:

- Die Länder unterscheiden sich in ihrer Demografie; die Altersstrukturen der Bevölkerung variieren weltweit.
- Risikofaktoren für Nierenerkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck sind unterschiedlich stark verbreitet.
- Die Wahrscheinlichkeit, erblich bedingt an der Niere zu erkranken – auch „genetische Disposition“ genannt – ist weltweit ebenfalls unterschiedlich stark ausgeprägt.
- Der Zugang zu Dialysebehandlungen ist in vielen Ländern weiterhin begrenzt, sodass eine Vielzahl von Menschen mit chronischem Nierenversagen nicht behandelt wird und somit auch nicht in der P.M.E.-Kalkulation (Patienten pro MIO Einwohner) erfasst ist.
- Kulturelle Unterschiede wie die Ernährung spielen eine Rolle.

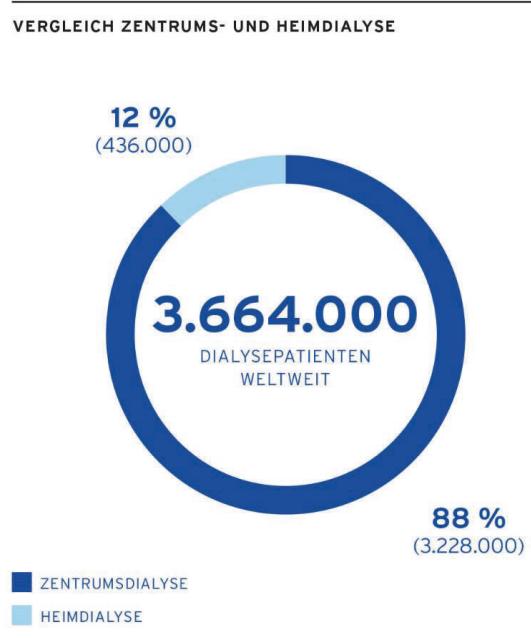
Die Anzahl der Dialysepatienten ist im Geschäftsjahr 2020 um etwa 3% gestiegen. Der Rückgang gegenüber unserer zuvor erwarteten Wachstumsrate von ca. 6% für Dialysepatienten im Jahr 2020 ist hauptsächlich auf die Übersterblichkeit von ESRD-Patienten aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

#### **Methoden der Dialysebehandlung im Vergleich**

Die meisten Dialysepatienten wurden im Jahr 2020 in einem der mehr als 46.000 Dialysezentren weltweit versorgt, durchschnittlich über 75 Patienten pro Zentrum. Die Durchschnittszahl der Patienten pro Zentrum variiert jedoch von Land zu Land beträchtlich.

Die mit Abstand häufigste Therapieform bei chronischem Nierenversagen ist die Hämodialyse. Insgesamt 88% der Dialysepatienten wurden 2020 in einem Dialysezentrum damit behandelt. Die Heim-Hämodialyse ist eine bisher nur wenig genutzte Alternative zur Behandlung in einem Dialysezentrum. Allerdings steigt die Anzahl der Heim-Hämodialysepatienten kontinuierlich. Derzeit werden insgesamt etwa 1% aller Patienten damit behandelt. Im Geschäftsjahr wurden 11% aller Dialysepatienten mittels der Peritonealdialyse – in der Regel zu Hause – behandelt. Demnach wurden 12% der Dialysepatienten mit der Heimdialyse behandelt.

Die folgende Grafik zeigt einen Vergleich der Zentrums- und Heimdialyse:



### Dialysemarktvolume

Das Volumen des weltweiten Dialysemarktes betrug nach unseren Schätzungen im Jahr 2020 rund 82 MRD €. Wir gehen davon aus, dass sich dieses Marktvolumen in etwa wie folgt zusammensetzt: Dialyseprodukte rund 15 MRD € und Dialysedienstleistungen (inklusive Dialysemedikamente) circa 67 MRD €.

### Versorgungsmanagement

Chronische Erkrankungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen nehmen kontinuierlich zu und sind die Ursache für mehr als zwei Drittel aller Todesfälle weltweit. In vielen Ländern entfällt ein Großteil der Gesundheitsausgaben auf die Behandlung chronischer Erkrankungen. Um dem steigenden Kostendruck entgegenzuwirken, der sich daraus ergibt, beginnen immer mehr Gesundheitssysteme – wie das in unserem größten Markt, den USA – nicht länger einzelne Leistungen zu vergüten, sondern fördern eine ganzheitliche und koordinierte Versorgung.

Eine sinnvolle Schätzung des Marktvolumens innerhalb des Versorgungsmanagements ist aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Leistungen nicht möglich. Dienstleistungen im Versorgungsmanagement bieten wir momentan hauptsächlich in den Segmenten Nordamerika und Asien-Pazifik an. Unsere Leistungen im Versorgungsmanagement sind an diese Märkte angepasst. Der Ausbau dieser Leistungen außerhalb der USA kann – je nach dem jeweiligen Erstattungssystem oder marktspezifischen Umfeld – in den einzelnen Ländern und Regionen variieren.

### Unsere Kunden sind meist Krankenversicherungen und Unternehmen

Die wichtigsten Kunden von Fresenius Medical Care sind staatliche oder öffentliche Krankenversicherungen, privatwirtschaftlich organisierte Krankenversicherungen sowie Unternehmen.

### Gesundheits- und Vergütungssysteme variieren von Land zu Land

Die Nierenersatztherapie ist eine lebensrettende medizinische Dienstleistung. Deshalb werden die Kosten der Dialyse oft nicht vom Patienten selbst, sondern vom zuständigen Gesundheitssystem getragen. Die Vergütungssysteme für Dialysebehandlungen – also die Strukturen, nach denen Gesundheitssysteme die Kostenerstattung für Dialysedienstleistungen regeln – unterscheiden sich dabei von Land zu Land und variieren mitunter sogar innerhalb eines Landes. Die geschäftlichen Aktivitäten von Dialysedienstleistern und die Vergütung von Dialysebehandlungen werden von verschiedenen Faktoren bestimmt, darunter regionale Rahmenbedingungen, Behandlungsmethode, Regulierungsfragen und Art des Dialysedienstleisters (öffentliche oder private).

Unsere Möglichkeiten, die Vergütung für unsere Dienstleistungen zu beeinflussen, sind beschränkt. Unser Geschäft wird maßgeblich vom Vergütungssystem sowie von den Bedingungen für die Verordnung von Zusatzleistungen bestimmt.

### **Das Erstattungssystem in den USA**

In den USA, unserem größten Absatzmarkt, sind die meisten unserer Patienten über die staatliche Gesundheitsbehörde versichert, die sogenannten Centers for Medicare and Medicaid (CMS). Im Geschäftsjahr 2020 stammten etwa 32% unserer Umsatzerlöse aus den Erstattungen der CMS, die auch die Erstattungssätze für ihre Patienten (Medicare- / Medicaid-Patienten) festlegen.

Als Folge des Kostendrucks im Gesundheitswesen, stiegen die Erstattungssätze in den USA in der Vergangenheit kaum. Deshalb hat sich auch der Erstattungssatz, den die CMS in ihrem Pauschalvergütungssystem (PVS) für Behandlungen des chronischen Nierenversagens festgelegt haben (sogenannter ESRD-PVS-Erstattungssatz) im Jahresvergleich kaum verändert. Für das Jahr 2020 lag er bei 239,33 US\$ und somit 1,7% über dem Basiserstattungssatz von 2019. Für 2021 gilt ein Erstattungssatz von 253,13 US\$ pro Behandlung. Dieser beinhaltet eine produktivitätsbereinigte Verteuerung des Warenkorbs um 1,6%. Das entspricht zwar einer Erhöhung um 5,8% gegenüber dem Basissatz von 2020, jedoch ist der größte Teil des Anstiegs auf das Einbeziehen von Kalzimetika in den Basissatz ab 2021 zurückzuführen. Von 2018 bis 2020 erstattete das CMS den Dialyseinrichtungen die Kosten für Kalzimetika im Rahmen der Transitional Drug Add-on Payment Adjustment (TDAPA), in der es um die vorübergehende Zuzahlung von Medikamenten geht. Auf Grundlage der zwischen dem 3. Quartal 2018 und dem 4. Quartal 2019 erfassten Kosten- und Verbrauchsdaten haben die CMS festgelegt, dass 9,93 US\$ zum Basissatz hinzuzurechnen sind, um den zukünftigen Verbrauch von Kalzimetika zu berücksichtigen. Ab 2021 wird von Dialyseinrichtungen erwartet, dass sie den Patienten diese Medikamente ohne zusätzliche Zuzahlung zur Verfügung stellen.

Signifikante Verringerungen der Medicare-Erstattungssätze könnten erhebliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft mit Gesundheitsdienstleistungen haben. Da die Nachfrage nach Dialyseprodukten durch die Medicare-Erstattungssätze beeinflusst wird, könnten diese Sätze Auswirkungen auf die Entwicklung unseres Produktgeschäfts haben. Soweit die Inflation, beispielsweise in Gestalt höherer Kosten für Personal und Verbrauchsmaterialien, nicht vollständig durch eine entsprechende Erhöhung der Erstattungssätze ausgeglichen wird, könnten unser Geschäft und unsere Ertragslage beeinträchtigt werden.

Weitere Informationen dazu sind im Abschnitt „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ sowie im Risiko- und Chancenbericht zu finden.

In den USA sind die Erstattungen durch private Krankenversicherungen und Managed-Care-Organisationen höher als die durch staatliche Institutionen. Gleichzeitig machen die Zahlungen privater Krankenversicherungen einen wesentlichen Teil unseres Ergebnisses aus, daher wirkt sich eine Veränderung des Anteils der Erstattungen durch private Krankenversicherungen in Nordamerika direkt auf unser Geschäft aus. Im Geschäftsjahr 2020 stammten 36% der Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen des Konzerns im Segment Nordamerika aus Erstattungen durch private Krankenversicherungen.

### **Übergangszuschläge für neue Medikamente und Geräte in den USA**

Im Rahmen des Verfahrens zur Ausweisung des ESRD-PVS-Erstattungssatzes bietet die CMS eine Bezahlung durch TDAPA für neue Dialysemedikamente und Präparate an. Davon ausgenommen sind die Medikamente, die nur in oraler Form erhältlich sind. Für Medikamente und Präparate, die in eine bestehende ESRD-PVS-Funktionskategorie passen, bezahlt die CMS das Medikament über die TDAPA für 2 Jahre. In diesem Fall werden die CMS den Basissatz am Ende der Übergangszeit nicht aktualisieren, um die Kosten und die Verwendung des neuen Medikaments zu berücksichtigen. Bei Arzneimitteln und Präparaten, die nicht in eine bestehende Funktionskategorie passen, zahlt die CMS für das Medikament unter Verwendung der TDAPA für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren, um Kosten- und Anwendungsdaten ausreichend erfassen zu können. Nach Ablauf der Übergangszeit würde die CMS den Basissatz dann aktualisieren, um die Aufnahme des neuen Medikaments und der Präparate zu berücksichtigen.

Darüber hinaus werden die CMS ab 2021 damit beginnen, Übergangszuschläge für bestimmte neue und innovative Dialysegeräte und Verbrauchsmaterialien zu leisten (sogenannte TPNIES – Transitional payment for new and innovative equipment and supplies), die nach dem 1. Januar 2020 genehmigt wurden und von Dialyseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Diese neuen Geräte

und Verbrauchsmaterialien müssen vorgegebene klinische Verbesserungskriterien erfüllen. Es werden dann 65% des Rechnungsbetrags erstattet, wie von jedem sogenannten Medicare Administrative Contractor festgelegt. Anträge für neue und innovative Geräte und Lieferungen sind bis zum 1. Februar des Jahres vor dem Jahr der Zusatzzahlung fällig. Für 2021 prüften die CMS zwei TPNIES-Anträge. Keiner der beiden Anträge wurde genehmigt. Daher wird es für 2021 keine TPNIES-Zahlung geben.

Die TPNIES gilt nicht für Geräte, die ein Investitionsgut darstellen, wie Dialysegeräte oder Wasserreinigungssysteme. Ab 2022 werden die CMS jedoch übergangsweise Zusatzzahlungen für Investitionsgüter leisten, bei denen es sich um Heimdialysegeräte handelt, die für die Behandlung eines einzelnen Patienten eingesetzt werden. Anträge für die Übergangszahlung für Heimdialysegeräte für 2022 sind bis Februar 2021 fällig.

### **Qualitätsbasierte Vergütung**

Im Mittelpunkt der aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen steht in einigen Ländern eine Vergütung nach qualitativen Kriterien („pay for performance“). Dabei wird dem medizinischen Dienstleister mehr Verantwortung übertragen. Ziel solcher Vergütungsmodelle ist es, bei insgesamt geringeren Gesamtkosten für das Gesundheitssystem eine hohe Behandlungsqualität beizubehalten.

Das Erstattungssystem in den USA ist ein Beispiel für ein Vergütungsmodell nach qualitativen Kriterien. Die CMS beispielsweise legen im Rahmen ihres Qualitätsverbesserungsprogramms (QVP) Qualitätsstandards für Dialysekliniken fest. Wenn eine Klinik diese Standards nicht erreicht, kann das jährlich zu ermittelnde Kürzungen der Erstattungen um bis zu 2% nach sich ziehen.

### **Erstattung im Bereich wertbasierter Versorgung in den USA**

Auch im Bereich der wertbasierten Versorgung arbeiten wir eng mit den CMS zusammen. Ein Beispiel ist unsere Teilnahme an einem ESRD-Versorgungsmodell der CMS: Um die Gesundheit von Patienten mit chronischem Nierenversagen zu verbessern und gleichzeitig die Kosten der CMS zu senken, können Dialysedienstleister und Ärzte sogenannte „Organisationen für die nahtlose Versorgung von Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz“ (ESRD Seamless Care Organizations, ESCOs) bilden. Derzeit nehmen wir mit 23 ESCOs an diesem Pilotprojekt teil. ESCOs, die die Mindestqualitätsstandards des Programms erfüllen und bei der Versorgung teilnehmender Dialysepatienten Kosteneinsparungen über einen vorgegebenen Schwellenwert hinaus erreichen, erhalten einen Teil dieser Kosteneinsparungen als Vergütung. ESCOs, an denen Dialyseketten mit mehr als 200 Kliniken beteiligt sind, müssen sich am Risiko von Kostensteigerungen beteiligen und den CMS einen Teil etwaiger Kostensteigerungen erstatten, wenn die tatsächlichen Kosten vereinbarte Schwellenwerte überschreiten. Zum 1. Januar 2021 nahmen etwa 43.700 Patienten an unseren ESCOs teil. In 2020 gewähren die CMS jeder ESCO die Möglichkeit, ihre Teilnahme am Programm bis 31. März 2021 zu verlängern und/oder gewissen finanziellen Anpassungen zuzustimmen. Fresenius Medical Care wird weiterhin am ESCO-Programm teilnehmen.

Des Weiteren haben wir Vereinbarungen über Pro-Kopf-Erstattungen („subcapitations“) sowie risiko- und wertbasierte Vereinbarungen mit bestimmten Versicherern abgeschlossen, in deren Rahmen wir Leistungen der Gesundheitsversorgung für Privat- und Medicare-Advantage-Patienten mit chronischem Nierenversagen erbringen. In diesen Vereinbarungen ist ein Grundbetrag je Patient und Monat festgelegt. Erbringen wir die Komplettversorgung zu Kosten unterhalb dieses Betrags, behalten wir den Unterschiedsbetrag ein. Übersteigen die Kosten der Komplettversorgung jedoch den Grundbetrag, können wir zur Zahlung der Abweichung an den Versicherer verpflichtet werden.

### **Verordnung zu neuen Erstattungsmodellen**

Am 10. Juli 2019 unterzeichnete der US-Präsident eine Verordnung (Executive Order, EO) zur Förderung der Nierengesundheit. In der Verordnung wird das US-Gesundheitsministerium (U.S. Department of Health and Human Services, HHS) unter anderem angewiesen, neue Medicare-Erstattungsmodelle zu entwickeln, die eine frühere Diagnose und Behandlung im Verlauf von Nierenerkrankungen sowie den Ausbau der Heimdialyse und die Förderung von Transplantationen unterstützen sollen. Eines dieser Modelle, das sogenannte Behandlungsoptionsmodell für Patienten mit chronischem Nierenversagen (ESRD Treatment Choices Modell, ETC-Modell), ist ein verpflichtendes Modell, das finanzielle Anreize für Heimdialysebehandlungen und Transplantationen setzt. Dafür ist eine Laufzeit von Januar 2021 bis Juni 2026 vorgesehen. Das ETC-Modell besteht aus zwei Teilerstattungsprogrammen: Zum einen enthält es Erhöhungen des dreijährigen Erstattungsausgleichs für Heimdialysebehandlungen, zum anderen einen leistungsabhängigen

Erstattungsausgleich für alle Dialyseansprüche. Die leistungsabhängigen Erstattungen basieren auf Quoten für die Heimdialyse und für Transplantationen und werden zwischen - 5% und +4% im ersten und zwischen - 10% und +8% im letzten Erstattungsjahr liegen. Der vorgesehene Starttermin für dieses Teilprogramm ist Juli 2022. Das Programm soll sechseinhalb Jahre laufen. Die Teilnehmer an diesem Modell werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Im Dezember 2020 waren es 975 Dialysekliniken in den USA, darunter etwa 35% unserer US-Dialysekliniken.

Die Verordnung sieht zudem freiwillige Medicare-Erstattungsmodelle vor, die finanzielle Anreize für Gesundheitsdienstleister im Bereich der chronischen Nierenerkrankungen und der Transplantation bieten sollen. Unsere Anträge auf Beteiligung am freiwilligen Modell „Comprehensive Kidney Care Contracting“ (CKCC) wurden im Juni 2020 angenommen. Freiwillige Modelle gestatten es Gesundheitsdienstleistern, finanzielle Risiken unterschiedlichen Ausmaßes einzugehen, indem sie eine sogenannte „Kidney Care Entity“ (KCE) bilden. Unter den 29 angenommenen Anträgen gab es 27 KCEs, die sich zu einer Beteiligung innerhalb der Umsetzungsfrist entschieden. Diese begann am 15. Oktober 2020 und sieht eine Anlaufzeit vor, in der für die KCE kein finanzielles Risiko besteht. Jede KCE wird dann bis zum 1. April 2021 entscheiden, ob sie ab dem ersten Leistungsjahr (1. April bis 31. Dezember 2021) weiterhin teilnimmt und die Risiken trägt. Das CKCC-Modell wird nach vollständiger Umsetzung voraussichtlich bis 2025 laufen.

### **Veränderungen hinsichtlich des „Affordable Care Act“**

Die Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen und -produkten ist in den meisten Ländern, in denen wir tätig sind, stark reguliert. Dort werden häufig Vorschläge für Gesetzesreformen unterbreitet, um den Zugang zur Versorgung zu verbessern, Fragen der Versorgungsqualität zu adressieren und die Kosten des Gesundheitssystems zu steuern. In den USA hat die Trump-Administration in der Vergangenheit öffentlich angekündigt, erhebliche Veränderungen an bestehenden Gesundheitsprogrammen vornehmen zu wollen. Dies umfasste unter anderem den „Affordable Care Act“ (ACA), auch als Obamacare bekannt, der den Zugang zur Krankenversicherung in den USA regelt.

Im Oktober 2017 hatte die Trump-Administration die Kostenbeteiligungsreduzierung (Cost-sharing reduction, CSR) an Versicherer – ein wichtiger Teil des ACAs – mit der Begründung eingestellt, dass der Kongress es versäumt habe, die entsprechenden Mittel bereitzustellen. Diese Subventionen reduzieren Selbstbehalte, Mitversicherungen und Zuzahlungen für Einzelpersonen und Familien, die 250 % der bundesstaatlichen Armutsgrenze oder weniger erreichen. Die Einstellung der CSR-Zahlungen hatte dazu geführt, dass viele Versicherer ihre Prämien auf dem Einzelversicherungsmarkt erhöhten, um den Verlust der staatlichen Unterstützung auszugleichen. Dies geschah unter anderem durch ein sogenanntes „Silver Loading“, eine Methode, bei der Versicherer die Prämien für Silver-Level-Tarife erhöhten.

In ihren Haushaltsvorschlägen für die Jahre 2019 bis 2021 änderte die Trump-Administration ihren Kurs und beantragte wieder die Genehmigung zur Finanzierung der CSR-Zahlungen. Für keines dieser Jahre wurden jedoch die vom Kongress bewilligten Mittel aufgenommen. Wie das für 2021 sein wird, lässt sich derzeit noch nicht vorhersagen.

Während sich die Trump-Administration erfolglos bemühte, den ACA aufzuheben oder zu ersetzen, erklärte die Biden-Administration bereits ihre Absicht, den ACA beizubehalten und zu stärken. Noch im November 2020 hörte der Oberste Gerichtshof der USA mündliche Argumente zur Verfassungsmäßigkeit des ACAs an. Am 28. Januar 2021 erließ Präsident Biden eine Durchführungsverordnung zur Stärkung der Medicaid und des ACAs, die die Sekretäre des Departments of Health and Human Services, Treasury and Labor anweist, Richtlinien und Praktiken zu überprüfen.

### **Kampagnen zu US-Referenden**

Möglicherweise werden in den USA künftig weitere Gesetze und Vorschriften erlassen, die die Erstattungsbeträge für von uns und unseren Tochterunternehmen bereitgestellte Produkte und Dienstleistungen deutlich ändern. Ferner könnten diese Regelungen neue oder alternative Betriebs- und Vergütungsmodelle vorgeben, die unter Umständen ein höheres Risiko für unsere Gesundheitsdienstleistungen bergen. In Referenden auf bundesstaatlicher Ebene in den USA können die Bürger mit ihrer Stimme einen Gesetzgebungsvorschlag direkt annehmen oder ablehnen. Neue Gesetzgebungsinitiativen gehen für uns mit einem wesentlichen Ressourcenaufwand einher, da wir regelmäßig am öffentlichen Diskurs darüber teilnehmen. Wir setzen uns dennoch weiterhin für neue bundesstaatliche Gesetze ein, die unsere Geschäftstätigkeit positiv betreffen.

### **Covid-19-bezogene Hilfgelder und Unterstützungsleistungen**

In den USA wurde der „Coronavirus Aid, Relief, and Economic Security Act“ (CARES-Gesetz) verabschiedet, um negative finanzielle Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, unter anderem auf den Gesundheitssektor, abzufedern. Zusätzliche Mittel, die im Rahmen des CARES-Gesetzes bereitgestellt werden, sowie andere Covid-19-bezogene Hilfgelder bieten unserem Geschäft in den USA eine gewisse finanzielle Unterstützung. So wurde die Kürzung der Medicare-Leistungen um 2% von Mai 2020 bis März 2021 ausgesetzt, Medicare-Erstattungen wurden schneller und im Voraus geleistet, und es wurden Zuschüsse zur Kostendeckung und Eindämmung der Umsatzverluste im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie bewilligt. Durch diese Maßnahmen lassen sich potenzielle Verluste und gestiegene Kosten möglicherweise jedoch nicht vollständig ausgleichen. Für weitere Informationen siehe unsere Darstellung der Ertragslage für den Konzern im Abschnitt „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ sowie Anmerkung 4 i) im Konzernanhang.

### **Karitative Unterstützungsleistungen als Zuschuss zu Krankenversicherungsbeiträgen**

Das US-Gesundheitsministerium veröffentlichte zum Ende der Obama-Administration eine Interimsregelung (Interim Final Rule, IFR), die die Möglichkeit von Patienten einschränkte, Beiträge zu privaten Krankenversicherungen aus karitativen Unterstützungsleistungen (Charitable Premium Assistance, CPA) zu finanzieren. 2017 wurde diese IFR vorübergehend ausgesetzt, nachdem Fresenius Medical Care (zusammen mit DaVita, US Renal und Dialysis Patients Citizens) Klage gegen die CMS eingereicht hatte.

Die Trump-Administration befasste sich weiter mit diesem Thema und schlug dem Amt für Verwaltung und Haushaltswesen (Office of Management and Budget) im Juni 2019 in einer Vorabmitteilung eine Regelung zur CPA mit Bitte um Überprüfung vor. Die vorgeschlagene Regelung liegt noch nicht zur Stellungnahme vor. Sie ist zwar weiterhin Teil der HHS-Agenda, jedoch gibt es keine Hinweise darauf, ob und wann die Regelung veröffentlicht wird. Stattdessen wurde versucht, die Nutzung der CPA einzuschränken und die Erstattung von Beiträgen zu privaten Krankenversicherungen für diejenigen Dialysepatienten zu reduzieren, die CPA auf Basis bundesstaatlicher Gesetzgebung erhalten.

## **Geschäftsverlauf**

### **Wesentliche Ereignisse**

#### **Auswirkungen der Covid-19-Pandemie**

Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste Fresenius Medical Care im Geschäftsjahr 2020 eine erhöhte Sterblichkeit unter Patienten verzeichnen. Bereits im Laufe des Jahres 2020 hatte das Unternehmen über die Folgen von Covid-19 mit teils schweren Krankheitsverläufen bei Dialysepatienten berichtet. Diese Entwicklung hat sich im November und Dezember 2020 insbesondere in Nordamerika und EMEA signifikant beschleunigt und zu einer Übersterblichkeit von 10.000 Patienten im Vergleich zum Niveau vor Beginn der Pandemie geführt.

Um die Versorgung ihrer Patienten fortsetzen zu können und einen angemessenen Personalbestand aufrechtzuerhalten, hat Fresenius Medical Care eine Reihe operativer und finanzieller Maßnahmen ergriffen. Erweiterte Protokolle für persönliche Schutzausrüstungen und Ausgaben zur Erhöhung der Kapazität für potenzielle oder bestätigte Covid-19-Infizierte trugen zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern bei. Darüber hinaus haben wir aufgrund der Pandemie einen Verlust von Umsatzerlösen in bestimmten Bereichen unseres Geschäfts verzeichnet, der durch eine erhöhte Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und Produkten in anderen Bereichen teilweise ausgeglichen wurde.

Verschiedene Regierungen haben in Regionen, in denen wir tätig sind, wirtschaftliche Hilfsprogramme für Unternehmen zur Bewältigung der Folgen der Pandemie und zur Unterstützung von Gesundheitsdienstleistern und Patienten bereitgestellt.

Unter Berücksichtigung der Covid-19-Erstattungen kommen wir zu dem Schluss, dass die Covid-19-Pandemie eine unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2020 hatte.

Für weitere Informationen siehe unsere Darstellung der Ertragslage für den Konzern im Abschnitt „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ sowie Anmerkung 4 i) im Konzernanhang.

#### **Aktienrückkaufprogramm**

Auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 führten wir auch im Jahr 2020 ein Aktienrückkaufprogramm durch. Im Rahmen dieses am 14. Juni 2019 bekannt gegebenen und am 1. April 2020 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms haben wir insgesamt 10,8 MIO Stammaktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von 685 MIO € zurückworben. Die zurückworbenen eigenen Aktien wurden ausschließlich dazu verwendet unser Grundkapital durch Einziehung der zurückworbenen eigenen Aktien herabzusetzen. Am 11. Dezember 2020 zogen wir alle gehaltenen 11,8 MIO eigenen Anteile ein. Für weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm siehe Anmerkung 17 im Konzernanhang.

#### **Finanzierung**

Wir haben am 29. Mai 2020 Anleihen in zwei Tranchen mit einem Gesamtnennbetrag von 1,25 MRD € unter unserem Anleihen-Programm („Debt Issuance Program“) begeben: eine sechsjährige Anleihe mit einem Volumen von 500 MIO € und einem Kupon von 1,00% bei einem Emissionskurs von 99,405% und einer Rendite von 1,103%; sowie eine zehnjährige Anleihe mit einem Volumen von 750 MIO € und einem Kupon von 1,50% bei einem Emissionskurs von 99,742% und einer Rendite von 1,528%.

Am 16. September 2020 haben wir eine weitere zehnjährige Anleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 1,0 MRD US\$ ausgegeben. Die Anleihe hat einen Kupon von 2,375% bei einem Emissionskurs von 99,699% und einer Rendite von 2,408%.

Der Emissionserlös dient allgemeinen Geschäftszwecken, einschließlich der Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten.

#### **Vergleich des tatsächlichen und des prognostizierten Geschäftsverlaufs**

Die weltweite Ausbreitung der Covid-19-Pandemie hat zu einer wesentlichen Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen geführt. Die Rahmenbedingungen für unser Geschäft haben sich im Geschäftsjahr 2020 dadurch nicht wie erwartet entwickelt. Dennoch kamen wir unter Berücksichtigung der staatlichen Covid-19-Erstattungen zu dem Schluss, dass sich die Pandemie nur unwesentlich auf das Konzernergebnis auswirkte. Die für das Geschäftsjahr 2020 abgegebenen Prognosen haben wir trotz der Covid-19-Pandemie weitestgehend erfüllt.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 schloss die Auswirkungen von Covid-19 ein und berücksichtigte keine Sondereffekte. Sondereffekte sind Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren beziehungsweise deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren. Im Ausblick war somit der Wertminderungsaufwand für das Segment Lateinamerika nicht enthalten. Die tatsächlichen Ergebnisse 2020 haben wir entsprechend um diesen Sondereffekt bereinigt, um sie mit dem Ausblick vergleichbar zu machen.

Die Wachstumsraten basieren auf den Ergebnissen 2019, bereinigt um NxStage Kosten, Aufwendungen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Verbesserung unserer Kostenbasis (Aufwendungen für das Kostenoptimierungsprogramm) sowie den (Gewinn) Verlust im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement. Eine Überleitung der Ergebnisse 2020 und 2019 auf die jeweiligen Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte und bereinigte Ergebnisse 2019 findet sich am Ende dieses Abschnitts. Die Prognosen zum Geschäftsverlauf 2020 basierten auf den Stichtagskursen Anfang des Jahres 2020.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hatten wir zu konstanten Wechselkursen mit einem Wachstum der Umsatzerlöse im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich gerechnet. Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2020 betrugen 17,9 MRD €. Zu konstanten Wechselkursen erhöhten sich die Umsatzerlöse um 5% und erfüllten damit unsere Erwartungen. Wir haben somit unser Ziel erreicht.

Zu diesem Wachstum haben alle Segmente beigetragen, insbesondere das Segment Nordamerika. Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der Umsatzerlöse werden im Abschnitt „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt.

Für das Geschäftsjahr 2020 hatten wir zu konstanten Wechselkursen für das operative Ergebnis mittlere bis hohe einstellige Wachstumsraten prognostiziert. Das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 2020 2,5 MRD € und stieg zu konstanten Wechselkursen um 8% auf bereinigter Vorjahresbasis. Damit lagen wir im oberen Bereich unserer Prognose und haben unser Ziel erreicht.

Für das Geschäftsjahr 2020 hatten wir für das verbleibende operative Ergebnis zu konstanten Wechselkursen ebenfalls mittlere bis hohe einstellige Wachstumsraten prognostiziert. Das um Sondereffekte bereinigte verbleibende operative Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2020 bei 2,2 MRD € und stieg zu konstanten Wechselkursen um 7% auf bereinigter Vorjahresbasis. Wir lagen damit innerhalb unserer Erwartungen und haben auch hier unser Ziel erreicht.

Für das Konzernergebnis hatten wir uns zu Beginn des Geschäftsjahrs ein Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich zu konstanten Wechselkursen als Ziel gesetzt. Das um Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2020 stieg auf 1,4 MRD €. Der Anstieg zu konstanten Wechselkursen um 12% auf bereinigter Vorjahresbasis lag somit aufgrund vorteilhafter Zinsentwicklung leicht oberhalb unseres anvisierten Zielkorridor.

Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis je Aktie (unverwässert) stieg zu konstanten Wechselkursen um 15% auf bereinigter Vorjahresbasis und veränderte sich demnach wie erwartet parallel zum um Sondereffekte bereinigten Konzernergebnis und zu den ausstehenden Aktien.

Für die Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten hatten wir im vergangenen Geschäftsjahr 1,1 bis 1,3 MRD € vorgesehen. Diese Prognose haben wir mit Ausgaben in Höhe von 1,0 MRD € aufgrund von zeitlichen Verschiebungen von Investitionen nicht eingehalten. Etwa 0,5 bis 0,7 MRD € waren hauptsächlich für ergänzende Akquisitionen und Beteiligungen geplant. Für Akquisitionen und Beteiligungen (ohne Investitionen in Fremdkapitalinstrumente) haben wir 0,3 MRD € investiert; dieser Betrag lag aufgrund von zeitlichen Verschiebungen von Akquisitionen und Beteiligungen leicht unter unseren Erwartungen. Weitere Informationen zu den Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten sowie zu den Akquisitionen und Beteiligungen werden im Abschnitt „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ aufgeführt.

Getragen von der Ergebnisentwicklung, hauptsächlich aber aufgrund von Hilfsgeldern der US-Regierung, Vorauszahlungen im Rahmen des CARES-Gesetzes und anderer Covid-19 Hilfen, einschließlich geringerer Steuerzahlungen im Segment Nordamerika lag der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Prozent der Umsatzerlöse mit 24% auf einem hohen Niveau und übertraf damit unsere Erwartungen („mehr als 12,5%“).

Der Free Cash Flow belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 18% der Umsatzerlöse. Dieser Wert lag ebenfalls aus den gleichen Gründen über unseren Erwartungen („mehr als 5%“).

Der Netto-Verschuldungsgrad sollte sich nach unseren Planungen zum Ende des Geschäftsjahres 2020 auf einem Niveau von unter 3,5 bewegen. Der Netto-Verschuldungsgrad lag zum 31. Dezember 2020 bei 2,7 und entsprach damit dem von uns prognostizierten Wert.

Der ROIC lag bei 5,8% und aufgrund des Wertminderungsaufwands im Segment Lateinamerika unter dem prognostizierten Wert von mindestens 6,0%.

Der zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung am 20. Mai 2021 geplante Vorschlag einer Dividende je Aktie liegt mit 1,34 € im Rahmen unserer Erwartungen („parallel zur Entwicklung des Konzernergebnisses und der ausstehenden Aktien“).

Die Zahl unserer Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigenbasis) stieg von 120.659 zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf 125.364 zum Ende des Geschäftsjahres 2020. Dies entsprach unseren Erwartungen von mehr als 124.000 Beschäftigten.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, mit denen wir unsere Zukunftsfähigkeit stärken, lagen mit 194 MIO € aufgrund niedrigerer Projektkosten als erwartet und einer zeitlichen Verschiebung von Projektkosten unterhalb unserer angepassten Erwartungen von 200 bis 220 MIO €. Die ursprünglichen Erwartungen von 210 bis 230 MIO € wurden im dritten Quartal auf 200 bis 220 MIO € angepasst. Im Vordergrund unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten steht die Entwicklung innovativer Produkte und neuartiger Nierentherapien.

Die folgende Tabelle zeigt die erreichten Ergebnisse und unseren Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

#### **Ergebnisse und Ausblick 2020**

	<b>Ergebnisse 2020</b>	<b>Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte<sup>(2)</sup></b>	<b>Ausblick 2020 (zu konstanten Wechselkursen)<sup>(1)</sup></b>
Wachstum Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen	5%		mittlere bis hohe einstellige Wachstumsrate
Wachstum operatives Ergebnis zu konstanten Wechselkursen <sup>(2)</sup>	4%	8%	mittlere bis hohe einstellige Wachstumsrate
Wachstum verbleibendes operatives Ergebnis zu konstanten Wechselkursen <sup>(2)</sup>	2%	7%	mittlere bis hohe einstellige Wachstumsrate
Wachstum Konzernergebnis zu konstanten Wechselkursen <sup>(2), (3)</sup>	(1%)	12%	mittlere bis hohe einstellige Wachstumsrate
Wachstum Ergebnis je Aktie (unverwässert) zu konstanten Wechselkursen <sup>(2), (3)</sup>	2%	15%	parallel zur erwarteten Entwicklung des Konzernergebnisses und der ausstehenden Aktien
Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	1,0 MRD €		1,1 - 1,3 MRD €
Akquisitionen und Beteiligungen <sup>(4)</sup>	0,3 MRD €		0,5 - 0,7 MRD €
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % der Umsatzerlöse	23,7%		> 12,5%
Free Cash Flow in % der Umsatzerlöse	17,9%		> 5%
Netto-Verschuldungsgrad	2,7		< 3,5
ROIC	5,8%		≥ 6,0%
Dividende je Aktie <sup>(5)</sup>	1,34 €		parallel zur erwarteten Entwicklung des Konzernergebnisses und der ausstehenden Aktien
Mitarbeiter <sup>(6)</sup>	125.364		> 124.000
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen <sup>(7)</sup>	194 MIO €		200 - 220 MIO €

(1) Ausblick 2020 schloss die Auswirkungen von Covid-19 ein und war ohne Sondereffekte wie dem Wertminderungsaufwand im Segment Lateinamerika. Sondereffekte sind Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren bzw. deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren. Die Wachstumsraten basieren auf den Ergebnissen des Geschäftsjahrs 2019, bereinigt um NxStage Kosten, Aufwendungen für das Kostenoptimierungsprogramm sowie den (Gewinn) Verlust im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement.

(2) Um die geschäftliche Entwicklung mit dem Ausblick 2020 vergleichbar zu machen, wurden die Ergebnisse 2020 um Sondereffekte bereinigt. Für eine Überleitung der Ergebnisse 2020 auf Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte und der Ergebnisse 2019 auf bereinigte Ergebnisse 2019 als Basis für Ziele 2020 siehe nachfolgende Tabellen.

(3) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt.

(4) Ohne Investitionen in Fremdkapitalinstrumente.

(5) Ergebnisse 2020: Geplanter Vorschlag zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung am 20. Mai 2021.

(6) Ermittelt auf Vollzeitbeschäftigtenbasis.

(7) Die ursprünglichen Erwartungen von 210 bis 230 MIO € wurden im dritten Quartal auf 200 bis 220 MIO € angepasst.

Die folgenden Tabellen stellen die Überleitung der Ergebnisse 2020 und 2019 auf die jeweiligen Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte und bereinigte Ergebnisse 2019 dar.

#### **Überleitung Ergebnisse 2020 auf Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte**

in MIO €

	Ergebnisse 2020	Wertminderungs- aufwand	Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte
Operatives Ergebnis	2.304	195	2.499
Verbleibendes operatives Ergebnis	2.033	195	2.228
Konzernergebnis <sup>(1)</sup>	1.164	195	1.359

(1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt.

#### **Überleitung Ergebnisse 2019 auf bereinigte Ergebnisse 2019**

in MIO €

	Ergebnisse 2019	NxStage Kosten <sup>(1)</sup>	Aufwendungen für das Kosten- optimierungs- programm	(Gewinn) Verlust i. Zshg. mit Veräußerungen im Versorgungs- management	Bereinigte Ergebnisse 2019
Operatives Ergebnis	2.270	24	91	(29)	2.356
Verbleibendes operatives Ergebnis	2.031	24	91	(29)	2.117
Konzernergebnis <sup>(2)</sup>	1.200	18	67	(49)	1.236

(1) Integrationskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von NxStage.

(2) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt.

## **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die folgenden Abschnitte fassen unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie die wichtigsten Steuerungsgrößen nach Berichtssegment und Zentralbereichen für die angegebenen Zeiträume zusammen. Wir haben die Informationen in der gleichen Art und Weise und auf der gleichen Basis aufbereitet, wie unser Management intern finanzielle Informationen zur Unterstützung operativer Entscheidungen und zur Beurteilung der Leistung der Unternehmensführung verarbeitet.

### **Ertragslage**

#### **Segmentdaten und Zentralbereiche**

in MIO €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Umsatzerlöse</b>		
Segment Nordamerika	12.478	12.195
Segment EMEA	2.763	2.693
Segment Asien-Pazifik	1.894	1.859
Segment Lateinamerika	684	709
Zentralbereiche	40	21
<b>Gesamt</b>	<b>17.859</b>	<b>17.477</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		
Segment Nordamerika	2.120	1.794
Segment EMEA	412	448
Segment Asien-Pazifik	344	329
Segment Lateinamerika	(157)	43
Zentralbereiche	(415)	(344)
<b>Gesamt</b>	<b>2.304</b>	<b>2.270</b>
Zinserträge	42	62
Zinsaufwendungen	(410)	(491)
Ertragsteuern	(501)	(402)
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.435</b>	<b>1.439</b>
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis</b>	<b>(271)</b>	<b>(239)</b>
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	<b>1.164</b>	<b>1.200</b>

Die Umsatzerlöse und das operative Ergebnis, die in Ländern außerhalb der Eurozone erwirtschaftet werden, unterliegen Währungsschwankungen. Die nachstehende Tabelle fasst die Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar sowie den Anteil der Umsatzerlöse und des operativen Ergebnisses in Prozent der konsolidierten Ergebnisse in US-Dollar für die Jahre 2020 und 2019 zusammen:

#### **Wechselkursentwicklung und Anteil der Umsatzerlöse und des operativen Ergebnisses in US-Dollar**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar	negativ	positiv
Anteil der Umsatzerlöse in US-Dollar	70%	70%
Anteil des operativen Ergebnisses in US-Dollar	92%	79%

## Konzernabschluss

### Zentrale Indikatoren für den Konzernabschluss

	2020	2019	Wie berichtet	Veränderung in %	
				Währungsumrechnungseffekte	Zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>
Umsatzerlöse in MIO €	17.859	17.477	2%	(3%)	5%
Gesundheitsdienstleistungen	14.114	13.872	2%	(3%)	5%
Gesundheitsprodukte	3.745	3.605	4%	(3%)	7%
Anzahl der Dialysebehandlungen	53.575.255	52.148.107	3%		
Organisches Behandlungswachstum <sup>(2)</sup>	2,2%	3,5%			
Bruttoergebnis in % der Umsatzerlöse	31,0%	30,9%			
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten sowie sonstige Netto-Aufwendungen in % der Umsatzerlöse	17,7%	17,5%			
Operatives Ergebnis in MIO €	2.304	2.270	2%	(2%)	4%
Operative Marge	12,9%	13,0%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(3)</sup>	2.033	2.031	0%	(2%)	2%
Konzernergebnis in MIO € <sup>(4)</sup>	1.164	1.200	(3%)	(2%)	(1%)
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	3,96	3,96	0%	(2%)	2%

(1) Für weitere Informationen zu konstanten Wechselkursen siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

(2) Das organische Behandlungswachstum entspricht dem Wachstum der Anzahl der Dialysebehandlungen, bereinigt um bestimmte Effekte, u.a. um Behandlungen aus Akquisitionen, Klinikverkäufen und -schließungen und Abweichungen in den Behandlungstagen.

(3) Für weitere Informationen zum verbleibenden operativen Ergebnis, einschließlich einer Überleitung des operativen Ergebnisses zum verbleibenden operativen Ergebnis auf Konzernebene und für jedes unserer Geschäftssegmente, siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

(4) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt.

Die Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 um 2%. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 3% stiegen die Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen um 5%. Dieser Anstieg ging auf das organische Wachstum (+3%) trotz geringerer Erstattungen für Kalzimimetika, auf eine Anpassung der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen im Vorjahr (+2%) (siehe Anmerkung 22 im Konzernanhang) und auf Akquisitionen (+1%) zurück. Gegenläufig wirkten Klinikverkäufe und -schließungen (-1%).

Die Anzahl der Dialysebehandlungen erhöhte sich um 3%. Dies lag an einem organischen Behandlungswachstum und Akquisitionen. Gegenläufig wirkten Klinikverkäufe und -schließungen.

Am 31. Dezember 2020 besaßen, betrieben oder leiteten wir 4.092 Dialysekliniken im Vergleich zu 3.994 Dialysekliniken am 31. Dezember 2019. Im Geschäftsjahr 2020 übernahmen wir 60 Dialysekliniken, eröffneten 106 Kliniken und konsolidierten oder verkauften 68 Kliniken. Die Anzahl der behandelten Patienten in Kliniken, die wir besitzen, betreiben oder leiten, stieg leicht auf 346.553 am 31. Dezember 2020 (31. Dezember 2019: 345.096). Dieser leichte Anstieg wurde jedoch durch die Übersterblichkeit bei Patienten aufgrund der Covid-19-Pandemie (Übersterblichkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie) in bestimmten Geschäftssegmenten, die in den nachfolgenden Erläuterungen näher beschrieben werden, beeinflusst.

Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten stiegen um 4%. Neben einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 3% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten um 7%. Der Umsatz aus dem Vertrieb von Dialyseprodukten stieg um 3%. Bei einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 4% nahmen die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Dialyseprodukten um 7% zu. Dieser Anstieg ergab sich aus dem gestiegenen Absatz von Produkten für die Akutdialyse, Einwegprodukten für die Zentrumsdialyse, Medikamenten zur Behandlung von chronischem Nierenversagen, Produkten für die Heim-Hämodialyse und Produkten für die Peritonealdialyse. Gegenläufig wirkte ein geringerer Absatz von Dialysegeräten für die Behandlung chronischer Erkrankungen. Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb nichtdialysebezogener Produkte erhöhten sich um 34% von 76 MIO € auf 101 MIO € ohne

nennenswerte Währungsumrechnungseffekte. Dieser Anstieg ist auf einen höheren Absatz von Produkten für die Behandlung von akutem Herz-Lungen-Versagen zurückzuführen.

Der Anstieg der Bruttoergebnismarge auf 31,0% (2019: 30,9%) gegenüber der Vergleichsperiode betrug 0,1 Prozentpunkte. Währungsumrechnungseffekte hatten in der Berichtsperiode einen positiven Einfluss von 0,2 Prozentpunkten. Der leichte Rückgang zu konstanten Wechselkursen beruhte hauptsächlich auf verschiedenen kleineren Einflüssen auf die Marge. Diese beinhalteten höhere Personalkosten und einen ungünstigen Effekt aus Apothekendienstleistungen im Segment Nordamerika, Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Kosten, ungünstige Wechselkurseffekte in den Segmenten EMEA und Asien-Pazifik, höhere Personalkosten in einigen Ländern im Segment EMEA, einen ungünstigen Inflationseffekt (einschließlich der Hochinflation in Argentinien) und gestiegene Behandlungskosten im Segment Lateinamerika sowie Anlaufkosten für Dialysekliniken im Segment Asien-Pazifik. Gegenläufig wirkten günstige Effekte aufgrund einer Anpassung der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen im Vorjahr und geringerer Kosten für Medikamente zur Behandlung von chronischem Nierenversagen.

Der Anstieg der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen in Prozent der Umsatzerlöse auf 17,7% (2019: 17,5%) gegenüber der Vergleichsperiode betrug 0,2 Prozentpunkte. Währungsumrechnungseffekte stellten im laufenden Geschäftsjahr einen Anstieg in Höhe von 0,1 Prozentpunkten dar. Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus dem Wertminderungsaufwand im Segment Lateinamerika (siehe Anmerkung 2 a) im Konzernanhang). Darüber hinaus war der Anstieg auf den im Vorjahr erfassten Ertrag aus der Bewertung einer Beteiligung und von Finanzanlagen zum beizulegenden Zeitwert (Segment Nordamerika) und die Verringerung einer ausstehenden variablen Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit der Xenios AG im Jahr 2019 (Segment EMEA) sowie höhere Kosten im Zusammenhang mit dem im Rahmen des „Non-Prosecution-Agreement“ mit dem DOJ und der SEC beauftragten Compliance-Monitor (siehe Anmerkung 22 im Konzernanhang) (Zentralbereiche) zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Vorjahreseffekte aus (a) Aufwendungen für das Kostenoptimierungsprogramm und (b) der Anpassung der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen in 2019, aufgrund der Covid-19-Pandemie eingesparten Kosten für Meetings und Reisen im laufenden Jahr im Segment Nordamerika sowie diverse kleinere Effekte über unsere Segmente hinweg.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen von 168 MIO € auf 194 MIO € und damit um 15%. In Prozent der Umsatzerlöse ergab sich im Periodenvergleich ein Anstieg von 0,1 Prozentpunkten, der weitestgehend auf die Entwicklung von Programmen für die Zentrumsdialyse und die intensivmedizinische Versorgung sowie auf Aktivitäten auf den Gebieten der digitalen Konnektivität und der regenerativen Medizin und auf Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei NxStage zurückging. Gegenläufig wirkte eine erhöhte Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten in 2020.

Das Ergebnis assoziierter Unternehmen stieg um 28% von 74 MIO € auf 95 MIO €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Erträge von Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., an welcher wir zu 45% beteiligt sind, zurückzuführen. Dieser resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg der Verkäufe von Medikamenten zur Behandlung von chronischem Nierenversagen, Erträgen aus dem Verkauf einer Lizenz für bestimmte Medikamente zur Behandlung von chronischem Nierenversagen und geringeren Betriebskosten. Gegenläufig wirkte die Wertminderung einer gehaltenen Lizenz aufgrund einer ungünstigen klinischen Studie.

Das operative Ergebnis in Prozent der Umsatzerlöse (operative Marge) ging gegenüber der Vergleichsperiode um 0,1 Prozentpunkte zurück. Währungsumrechnungseffekte stellten einen Anstieg in Höhe von 0,1 Prozentpunkten dar. Der Rückgang war weitestgehend auf den Anstieg der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen, wie zuvor dargestellt, zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Anstieg der Bruttoergebnismarge.

Das verbleibende operative Ergebnis blieb im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend konstant. Bei einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2% stieg das verbleibende operative Ergebnis um 2% weitestgehend aufgrund des gestiegenen operativen Ergebnisses. Gegenläufig wirkte der Anstieg der auf nicht beherrschende Anteile entfallenden Erträge.

Der Netto-Zinsaufwand sank um 14% von 429 MIO € auf 368 MIO €. Bei einem positiven Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 2% sank der Netto-Zinsaufwand um 12%. Der Rückgang entstand im Wesentlichen aus geringeren Zinssätzen aufgrund der Neufinanzierung hochverzinslicher Anleihen durch geringer verzinsten Schuldtitle, aus geringeren variablen auf dem LIBOR basierenden Zinssätzen und geringeren Zinssätzen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

Die Ertragsteuern stiegen um 25% von 402 MIO € auf 501 MIO €. Der effektive Steuersatz stieg von 21,8% für 2019 auf 25,9%. Der Anstieg war maßgeblich auf den steuerlich nicht abzugsfähigen Wertminderungsaufwand (siehe Anmerkung 2 a) im Konzernanhang) und auf eine Steuervergünstigung im Zusammenhang mit der Veräußerung von Sound Inpatient Physicians, Inc. im Vorjahr zurückzuführen.

Das auf nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis stieg um 14% von 239 MIO € auf 271 MIO €. Bei einem positiven Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 2% stieg das auf nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis um 16%. Der Anstieg beruhte auf höheren Erträgen von Unternehmen, an denen wir zu weniger als 100% beteiligt sind.

Das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt) sank um 3% von 1.200 MIO € auf 1.164 MIO €. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 2% ging das Konzernergebnis um 1% zurück. Der Rückgang ist der Gesamteffekt der zuvor erläuterten Posten. Die Covid-19-Pandemie führte im Geschäftsjahr 2020 zu einem negativen Effekt auf das Konzernergebnis in Höhe von 49 MIO €.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie blieb im Vergleich zum Vorjahr relativ unverändert. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 2% stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie um 2%. Der Anstieg beruhte im Wesentlichen auf dem Rückgang der Zahl durchschnittlich ausstehender Aktien für die Berichtsperiode. Diese Zahl verringerte sich zum 31. Dezember 2020 auf etwa 294,1 MIO (302,7 MIO zum 31. Dezember 2019), im Wesentlichen aufgrund unseres Aktienrückkaufprogramms, welches am 1. April 2020 abgeschlossen wurde (siehe Anmerkung 17 im Konzernanhang).

Zum 31. Dezember 2020 beschäftigten wir (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigtebasis) 125.364 Personen (31. Dezember 2019: 120.659). Das entspricht einem Anstieg von 4%, hauptsächlich aufgrund von organischem Wachstum unseres Geschäfts und Akquisitionen, jeweils beeinflusst durch gestiegenen Personalbedarf im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

## Segmentberichterstattung

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Segmente Nordamerika, EMEA, Asien-Pazifik und Lateinamerika sowie auf die Zielgrößen, die wir der Steuerung der Segmente zugrunde legen.

### Segment Nordamerika

#### Zentrale Indikatoren für das Segment Nordamerika

	2020	2019	Wie berichtet	Veränderung in %	
				Währungsumrechnungseffekte	Zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>
<b>Segment Nordamerika gesamt</b>					
Umsatzerlöse in MIO €	12.478	12.195	2%	(2%)	4%
Gesundheitsdienstleistungen	11.364	11.157	2%	(2%)	4%
Gesundheitsprodukte	1.114	1.038	7%	(3%)	10%
Operatives Ergebnis in MIO €	2.120	1.794	18%	(2%)	20%
Operative Marge	17,0%	14,7%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	1.859	1.569	19%	(2%)	21%
<b>Dialyse</b>					
Umsatzerlöse in MIO €	11.171	11.011	1%	(3%)	4%
Anzahl der Dialysebehandlungen	32.843.592	32.138.448	2%		
Organisches Behandlungswachstum	1,6%	3,3%			
Operatives Ergebnis in MIO €	2.002	1.737	15%	(2%)	17%
Operative Marge	17,9%	15,8%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	1.775	1.532	16%	(2%)	18%
<b>Versorgungsmanagement</b>					
Umsatzerlöse in MIO €	1.307	1.184	10%	(3%)	13%
Operatives Ergebnis in MIO €	118	57	106%	(4%)	110%
Operative Marge	9,0%	4,8%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	84	37	130%	(4%)	134%

(1) Für weitere Informationen zu konstanten Wechselkursen siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

(2) Für weitere Informationen zum verbleibenden operativen Ergebnis, einschließlich einer Überleitung des operativen Ergebnisses zum verbleibenden operativen Ergebnis für jedes unserer Geschäftssegmente, siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

#### Dialyse

##### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus dem Dialysegeschäft erhöhten sich um 1%, einschließlich eines negativen Währungsumrechnungseffekts in Höhe von 3%. Zu konstanten Wechselkursen stiegen die Umsatzerlöse aus dem Dialysegeschäft um 4%. Die Umsatzerlöse aus dem Dialysegeschäft setzen sich aus den Umsatzerlösen aus Dialysedienstleistungen und aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten zusammen.

Die Umsatzerlöse aus Dialysedienstleistungen erhöhten sich um 1% von 9.973 MIO € auf 10.057 MIO €. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 2% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Dialysedienstleistungen um 3%. Diese Zunahme entstand hauptsächlich aus einer Anpassung der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen im Vorjahr (+2%) (siehe Anmerkung 22 im Konzernanhang) und Akquisitionen (+1%).

Die Anzahl der Dialysebehandlungen stieg um 2%, weitestgehend aufgrund des organischen Behandlungswachstums. Zum 31. Dezember 2020 wurden 210.260 Patienten (31. Dezember 2019: 211.064) in den 2.639 Dialysekliniken (31. Dezember 2019: 2.579) behandelt, die wir im Segment

Nordamerika besitzen oder betreiben. Der Rückgang der Patienten war auf die Übersterblichkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten erhöhten sich um 7%. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 3% stiegen die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten um 10%. Der Anstieg beruhte auf einem höheren Absatz von Produkten für die Akutdialyse, Medikamenten zur Behandlung von chronischem Nierenversagen, Einwegprodukten für die Zentrumsdialyse sowie Produkten für die Peritonealdialyse und wurde teilweise durch einen Rückgang des Absatzes von Dialysegeräten für die Behandlung chronischer Erkrankungen und Produkten für die Heim-Hämodialyse ausgeglichen.

#### *Operative Marge*

Die operative Marge aus dem Dialysegeschäft erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 2,1 Prozentpunkte ohne nennenswerte Währungsumrechnungseffekte. Der Anstieg der Marge beruhte auf einem positiven Effekt aus einer Anpassung der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen im Vorjahr, Aufwendungen für das Kostenoptimierungsprogramm im Vorjahr, einem höheren Erstattungssatz sowie auf geringeren Kosten für Medikamente zur Behandlung von chronischem Nierenversagen. Gegenläufig wirkten der Vorjahreseffekt aus der Bewertung von Investitionen zum beizulegenden Zeitwert und höhere Personalkosten.

#### *Verbleibendes operatives Ergebnis*

Das verbleibende operative Ergebnis aus dem Dialysegeschäft stieg um 16%. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 2% erhöhte sich das verbleibende operative Ergebnis um 18%. Dies lag im Wesentlichen am gestiegenen operativen Ergebnis. Gegenläufig wirkte der Anstieg des auf nicht beherrschende Anteile entfallenden Ergebnisses.

### *Versorgungsmanagement*

#### *Umsatzerlöse*

Die Umsatzerlöse aus dem Versorgungsmanagement stiegen um 10%. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 3% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Versorgungsmanagement um 13%. Der Anstieg war weitestgehend auf organisches Wachstum zurückzuführen, beeinflusst vom Vorjahreseffekt aus einer Reduzierung der Anzahl der dem ESCO-Programm zugeordneten Patienten und einer sinkenden Kosteneinsparungsquote (Vorjahres-ESCO-Effekt) (+17%). Gegenläufig wirkten Verkäufe und Schließungen von Zentren (-4%).

#### *Operative Marge*

Die operative Marge aus dem Versorgungsmanagement stieg gegenüber der Vergleichsperiode um 4,2 Prozentpunkte, ohne nennenswerte Währungsumrechnungseffekte. Der Anstieg ergab sich hauptsächlich aus dem Vorjahres-ESCO-Effekt, einem positiven Effekt aus Dienstleistungen im Bereich der Gefäßchirurgie aufgrund geringerer operativer Kosten und einer höheren Anzahl an Eingriffen sowie einem positiven Effekt aus der Veräußerung von verlustbringenden Dienstleistungen im Bereich der ambulanten Erstversorgung. Gegenläufig wirkte der negative Effekt aus der Distribution verschreibungspflichtiger Arzneimittel.

#### *Verbleibendes operatives Ergebnis*

Das verbleibende operative Ergebnis aus dem Versorgungsmanagement erhöhte sich um 130%. Neben negativen Effekten aus der Währungsumrechnung in Höhe von 4% stieg das operative Ergebnis aus dem Versorgungsmanagement um 134%. Die Zunahme geht hauptsächlich auf das gestiegene operative Ergebnis zurück. Gegenläufig wirkte der Anstieg der auf nicht beherrschende Anteile entfallenden Erträge.

## Segment EMEA

### Zentrale Indikatoren für das Segment EMEA

	Veränderung in %				
	2020	2019	Wie berichtet	Währungsumrechnungseffekte	Zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>
Umsatzerlöse in MIO €	2.763	2.693	3%	(2%)	5%
Gesundheitsdienstleistungen	1.365	1.354	1%	(3%)	4%
Gesundheitsprodukte	1.398	1.339	4%	(3%)	7%
Anzahl der Dialysebehandlungen	10.189.373	10.042.109	1%		
Organisches Behandlungswachstum	1,4%	3,4%			
Operatives Ergebnis in MIO €	412	448	(8%)	(2%)	(6%)
Operative Marge	14,9%	16,6%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	409	443	(8%)	(2%)	(6%)

(1) Für weitere Informationen zu konstanten Wechselkursen siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

(2) Für weitere Informationen zum verbleibenden operativen Ergebnis, einschließlich einer Überleitung des operativen Ergebnisses zum verbleibenden operativen Ergebnis für jedes unserer Geschäftssegmente, siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen stiegen um 1%. Bei einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 3% betrug der Anstieg der Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen 4%. Dieser ergab sich im Wesentlichen aus einem Anstieg des organischen Wachstums (+3%) und Akquisitionen (+2%). Gegenläufig wirkten Klinikverkäufe und -schließungen (-1%).

Die Anzahl der Dialysebehandlungen erhöhte sich um 1%, hauptsächlich aufgrund des organischen Behandlungswachstums und Akquisitionen. Gegenläufig wirkten Klinikverkäufe und -schließungen. Zum 31. Dezember 2020 wurden 66.008 Patienten (31. Dezember 2019: 66.217) in den 804 Dialysekliniken (31. Dezember 2019: 781) behandelt, die wir im Segment EMEA besitzen, betreiben oder leiten. Der Rückgang der Patienten war auf die Übersterblichkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten erhöhten sich um 4%. Neben einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 3% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten um 7%. Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Dialyseprodukten erhöhten sich um 3%. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 3% stiegen sie um 6%. Der Anstieg entstand aus einem höheren Absatz von Produkten für die Akutdialyse und Produkten für die Heim-Hämodialyse. Gegenläufig wirkte der geringere Absatz von Dialysegeräten für die Behandlung chronischer Erkrankungen. Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb nichtdialysebezogener Produkte erhöhten sich um 24% von 76 MIO € auf 95 MIO €. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 1% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb nichtdialysebezogener Produkte um 25%, weitestgehend durch den höheren Absatz von Produkten für die Behandlung von akutem Herz-Lungen-Versagen.

### **Operative Marge**

Die operative Marge sank gegenüber der Vergleichsperiode um 1,7 Prozentpunkte. Währungsumrechnungseffekte stellten einen Anstieg der operativen Marge in Höhe von 0,1 Prozentpunkten dar. Der Rückgang der operativen Marge resultierte hauptsächlich aus der Verringerung einer ausstehenden variablen Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit Xenios im Vorjahreszeitraum, ungünstigen Wechselkurseffekten und gestiegenen Personalkosten in einigen Ländern. Gegenläufig wirkten geringere Wertberichtigungen auf Forderungen und ein positiver Effekt aus assoziierten Unternehmen.

### *Verbleibendes operatives Ergebnis*

Das verbleibende operative Ergebnis verringerte sich um 8%. Neben einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2% sank das verbleibende operative Ergebnis um 6%. Der Rückgang war hauptsächlich auf das gesunkene operative Ergebnis zurückzuführen.

### **Segment Asien-Pazifik**

#### **Zentrale Indikatoren für das Segment Asien-Pazifik**

	2020	2019	Wie berichtet	Veränderung in %	
				Währungsumrechnungs-effekte	Zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>
<b>Segment Asien-Pazifik gesamt</b>					
Umsatzerlöse in MIO €	1.894	1.859	2%	(1%)	3%
Gesundheitsdienstleistungen	876	862	2%	0%	2%
Gesundheitsprodukte	1.018	997	2%	(2%)	4%
Operatives Ergebnis in MIO €	344	329	4%	(1%)	5%
Operative Marge	18,1%	17,7%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	338	321	5%	(1%)	6%
<b>Dialyse</b>					
Umsatzerlöse in MIO €	1.645	1.618	2%	(1%)	3%
Anzahl der Dialysebehandlungen	4.660.875	4.579.220	2%		
Organisches Behandlungswachstum	8,5%	7,1%			
Operatives Ergebnis in MIO €	321	300	7%	0%	7%
Operative Marge	19,5%	18,5%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	314	293	7%	0%	7%
<b>Versorgungsmanagement</b>					
Umsatzerlöse in MIO €	249	241	3%	(2%)	5%
Operatives Ergebnis in MIO €	23	29	(23%)	(2%)	(21%)
Operative Marge	9,1%	12,1%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	24	28	(14%)	(2%)	(12%)

(1) Für weitere Informationen zu konstanten Wechselkursen siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

(2) Für weitere Informationen zum verbleibenden operativen Ergebnis, einschließlich einer Überleitung des operativen Ergebnisses zum verbleibenden operativen Ergebnis für jedes unserer Geschäftssegmente, siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

### *Dialyse*

#### *Umsatzerlöse*

Die Umsatzerlöse aus dem Dialysegeschäft stiegen um 2% einschließlich eines negativen Effekts aus Währungsumrechnung in Höhe von 1%. Zu konstanten Wechselkuren stiegen die Umsatzerlöse aus dem Dialysegeschäft um 3%. Diese setzen sich aus den Umsatzerlösen aus Dialysedienstleistungen und aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten zusammen.

Die Umsatzerlöse aus Dialysedienstleistungen erhöhten sich um 1% von 621 MIO € auf 627 MIO € ohne nennenswerte Währungsumrechnungseffekte. Diese Zunahme beruhte auf einem Anstieg des organischen Wachstums (+5%) und Akquisitionen (+1%). Gegenläufig wirkten Klinikverkäufe und -schließungen (-5%).

Die Anzahl der Dialysebehandlungen stieg um 2%, hauptsächlich aufgrund des organischen Behandlungswachstums und durch Akquisitionen. Gegenläufig wirkten Klinikverkäufe und -schließungen. Zum 31. Dezember 2020 wurden 33.106 Patienten (31. Dezember 2019: 33.005) in den 400 Dialysekliniken (31. Dezember 2019: 400) behandelt, die wir im Segment Asien-Pazifik besitzen, betreiben oder leiten.

Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten stiegen um 2%. Bei einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten um 4%. Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Dialyseprodukten stiegen um 2%. Bei einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Dialyseprodukten um 4% aufgrund des gestiegenen Absatzes von Produkten für die Akutdialyse, von Einwegprodukten für die Zentrumsdialyse und von Produkten für die Peritonealdialyse. Gegenläufig wirkte der geringere Absatz von Dialysegeräten für die Behandlung chronischer Erkrankungen. Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb nichtdialysebezogener Produkte erhöhten sich auf 5 MIO € (2019: 0 MIO €) durch den gestiegenen Absatz von Produkten zur Behandlung von akutem Herz-Lungen-Versagen.

#### *Operative Marge*

Die operative Marge aus dem Dialysegeschäft erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 1,0 Prozentpunkte. Währungsumrechnungseffekte stellten einen Anstieg der operativen Marge um 0,2 Prozentpunkte dar. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus einem Gewinn aus der Entkonsolidierung von Kliniken und eingesparten Kosten für Reisen wegen der Covid-19-Pandemie. Gegenläufig wirkten ungünstige Wechselkurseffekte.

#### *Verbleibendes operatives Ergebnis*

Das verbleibende operative Ergebnis stieg um 7% ohne nennenswerte Währungsumrechnungseffekte. Der Anstieg ist hauptsächlich auf das gestiegene operative Ergebnis zurückzuführen.

### *Versorgungsmanagement*

#### *Umsatzerlöse*

Die Umsatzerlöse aus dem Versorgungsmanagement stiegen um 3%. Bei einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Versorgungsmanagement um 5%. Der Anstieg ist auf Akquisitionen (+7%) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Rückgang des organischen Wachstums (-2%), beeinflusst durch negative Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

#### *Operative Marge*

Die operative Marge aus dem Versorgungsmanagement sank gegenüber der Vergleichsperiode um 3,0 Prozentpunkte; hierin enthalten war ein negativer Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 0,1 Prozentpunkten. Der Rückgang entstand aus ungünstigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und aus einem ungünstigen Mischeffekt von Akquisitionen mit geringeren Margen.

#### *Verbleibendes operatives Ergebnis*

Das verbleibende operative Ergebnis aus dem Versorgungsmanagement sank um 14%. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt in Höhe von 2% verringerte sich das verbleibende operative Ergebnis um 12%. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf das gesunkene operative Ergebnis zurückzuführen.

## Segment Lateinamerika

### Zentrale Indikatoren für das Segment Lateinamerika

	Veränderung in %				
	2020	2019	Wie berichtet	Währungsumrechnungseffekte	Zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>
Umsatzerlöse in MIO €	684	709	(3%)	(24%)	21%
Gesundheitsdienstleistungen	485	499	(3%)	(26%)	23%
Gesundheitsprodukte	199	210	(5%)	(22%)	17%
Anzahl der Dialysebehandlungen	5.881.415	5.388.330	9%		
Organisches Behandlungswachstum	2,1%	2,4%			
Operatives Ergebnis in MIO €	(157)	43	n.a.		n.a.
Operative Marge	(22,9%)	6,0%			
Verbleibendes operatives Ergebnis in MIO € <sup>(2)</sup>	(157)	42	n.a.		n.a.

(1) Für weitere Informationen zu konstanten Wechselkursen siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

(2) Für weitere Informationen zum verbleibenden operativen Ergebnis, einschließlich einer Überleitung des operativen Ergebnisses zum verbleibenden operativen Ergebnis für jedes unserer Geschäftssegmente, siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen sanken um 3%. Bei einem negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 26% stiegen die Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen um 23%. Der Anstieg resultierte aus einem Anstieg des organischen Wachstums (+15%) und aus Akquisitionen (+8%).

Die Anzahl der Dialysebehandlungen erhöhte sich um 9%, hauptsächlich aufgrund von Akquisitionen und organischem Behandlungswachstum. Zum 31. Dezember 2020 wurden 37.179 Patienten, und damit 7% mehr als im Vorjahr (31. Dezember 2019: 34.810), in den 249 Dialysekliniken (31. Dezember 2019: 234) behandelt, die wir im Segment Lateinamerika besitzen, betreiben oder leiten.

Die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten sanken um 5%. Bei einem negativen Währungsumrechnungseffekt von 22% erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten um 17%. Grund für die Zunahme war der gestiegene Absatz von Einwegprodukten für die Zentrumsdialyse, Produkten für die Akutdialyse und Dialysegeräten für die Behandlung chronischer Erkrankungen.

### **Operative Marge**

Die operative Marge sank gegenüber der Vergleichsperiode um 28,9 Prozentpunkte. Währungsumrechnungseffekte stellten im Berichtszeitraum einen Rückgang der operativen Marge in Höhe von 5,1 Prozentpunkten dar. Der Rückgang der operativen Marge ging hauptsächlich auf den zuvor beschriebenen Wertminderungsaufwand (siehe Anmerkung 2 a) im Konzernanhang zurück.

### **Verbleibendes operatives Ergebnis**

Das verbleibende operative Ergebnis verringerte sich zum 31. Dezember 2020 zu einem Verlust in Höhe von 157 MIO € (31. Dezember 2019: 42 MIO €). Dies ist im Wesentlichen die Folge des zuvor beschriebenen Wertminderungsaufwands.

### **Finanzlage**

Unsere Investitions- und Finanzierungsstrategie hat sich im vergangenen Geschäftsjahr nicht wesentlich geändert. Dies liegt auch in unserem Geschäftsmodell begründet, das angesichts stabiler und hoher Cash Flows einen angemessenen Anteil an Fremdkapital erlaubt. Unsere Refinanzierungsmöglichkeiten halten wir für sehr stabil und flexibel. Auch im vergangenen Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit auf unserem Geschäft mit Gesundheitsdienstleistungen.

## **Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements**

In der Finanzierungsstrategie von Fresenius Medical Care hat neben der Optimierung der Finanzierungskosten die Sicherung der finanziellen Flexibilität oberste Priorität. Finanziell flexibel bleiben wir, indem wir bei Laufzeiten, Investoren und Banken stark diversifiziert sind. Unser Finanzierungsprofil ist durch eine breite Streuung der Laufzeiten bis zum Jahr 2031 gekennzeichnet.

Unsere wesentlichen mittel- und langfristigen Finanzierungsinstrumente sind Anleihen in Euro und US-Dollar sowie die Kreditvereinbarung 2012 (syndizierte Kreditvereinbarung mit revolvierenden Kreditlinien und langfristigen Darlehen in US-Dollar und Euro). Kurzfristiger Finanzierungsbedarf wird mittels Ausgaben im Rahmen des Commercial Paper Programms in Euro, des Forderungsverkaufsprogramms in US-Dollar und über bilaterale Kreditlinien abgedeckt.

In unserer langfristigen Finanzplanung orientieren wir uns in erster Linie am Netto-Verschuldungsgrad, einer Nicht-IFRS-Kennzahl. Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 lag der Netto-Verschuldungsgrad bei 2,7 (2019: 3,2). (Siehe Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“).

Zu den für unsere Gesellschaft wesentlichen Finanzrisiken zählen das Währungs- und das Zinsrisiko. Um uns gegen diese Risiken abzusichern, setzen wir verschiedene Sicherungsgeschäfte mit vom Vorstand genehmigten Banken mit gutem Rating (beim überwiegenden Teil der Banken mindestens „A“ oder besser) ein. Wir verwenden Finanzinstrumente jedoch nicht für Handels- und Spekulationsgeschäfte; siehe auch „Finanzrisiken“ im Abschnitt „Sonstige Risiken“ im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ und Anmerkung 23 im Konzernanhang.

Mit der Fresenius SE besteht ein Dienstleistungsvertrag, gemäß dem sie für Fresenius Medical Care alle Aufgaben im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten übernimmt. Eine zentrale Abteilung überwacht diese Aktivitäten. Wir haben Richtlinien für Abläufe und Kontrollen im Risikomanagement festgelegt, die auch den Einsatz von Finanzinstrumenten umfassen. Sie sehen eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten zwischen der Ausführung einerseits und der Abwicklung, Buchhaltung und Kontrolle andererseits vor.

Wir nutzen zudem das Cash Management System der Fresenius SE sowie eine unbesicherte Darlehensvereinbarung mit Fresenius SE (siehe Anmerkung 13 im Konzernanhang).

## **Kreditrating**

Die Gesellschaft wird von den drei führenden Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch mit Investment-Grade-Status bewertet.

### **Kreditrating<sup>(1)</sup>**

	<b>Standard &amp; Poor's</b>	<b>Moody's</b>	<b>Fitch</b>
Unternehmensrating	BBB	Baa3	BBB-
Ausblick	stabil	stabil	stabil

(1) Ein Rating ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Gesellschaft und kann von der Ratingagentur jederzeit geändert oder widerrufen werden.

## **Bedeutung außerbilanzieller Finanzierungsinstrumente für die Finanz- und Vermögenslage**

Wir sind nicht an außerbilanziellen Geschäften beteiligt, die einen wesentlichen gegenwärtigen oder zukünftigen Einfluss auf unsere Finanzlage, Änderungen der Finanzlage, Einnahmen oder Ausgaben, Ertragslage, Liquidität, unseren Liquiditätsbedarf oder unsere Kapitalausstattung haben oder wahrscheinlich haben.

## **Liquiditätsquellen**

Wesentliche Quellen der Liquidität sind der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, die Erlöse aus der Ausgabe langfristiger Verbindlichkeiten sowie Desinvestitionen. Wir benötigen diese Liquidität vornehmlich zur Finanzierung des Netto-Umlaufvermögens sowie von Akquisitionen und für den Betrieb der Kliniken, zur Entwicklung eigenständiger Dialysekliniken und anderer Gesundheitseinrichtungen, zur Anschaffung von Ausrüstung für bestehende oder neue Dialysekliniken und Produktionsstätten, zur Rückzahlung von

Finanzverbindlichkeiten, für Dividendenausschüttungen und für Aktienrückkäufe. Siehe hierzu die Abschnitte „Cash Flow aus Investitionstätigkeit“ und „Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit“.

Zum 31. Dezember 2020 verfügten wir über flüssige Mittel in Höhe von 1.082 MIO € (31. Dezember 2019: 1.008 MIO €).

Zum 31. Dezember 2020 betrug unser finanzieller Spielraum aus nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien etwa 2,4 MRD €. Auf die Kreditvereinbarung 2012 entfielen etwa 1,3 MRD € des nicht genutzten verfügbaren finanziellen Spielraums.

Der Free Cash Flow (Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit nach Investitionen in Sachanlagen und aktivierten Entwicklungskosten, vor Akquisitionen und Beteiligungen) belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 3.197 MIO € (2019: 1.454 MIO €). Der Free Cash Flow ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl. Eine Überleitung zum Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahl, ist im Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ zu finden. In Prozent der Umsatzerlöse betrug der Free Cash Flow im Geschäftsjahr 2020 17,9% (2019: 8,3%).

### **Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit**

Wir haben im Geschäftsjahr 2020 einen Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.233 MIO € (2019: 2.567 MIO €) generiert. Das waren 24% (2019: 15%) der Umsatzerlöse.

Einflüsse auf den Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit waren die Rentabilität unseres Geschäfts, die Entwicklung unseres Netto-Umlaufvermögens, insbesondere des Vorratsbestands und des Forderungsbestands, sowie Mittelabflüsse aufgrund verschiedener nachstehend erläuterter Einzelsachverhalte. Der Anstieg in 2020 ergab sich im Wesentlichen aus Hilfsgeldern der US-Regierung und Vorauszahlungen im Rahmen des CARES-Gesetzes und anderer Covid-19 Hilfen (siehe Anmerkung 4 i) im Konzernanhang), einschließlich geringerer Steuerzahlungen im Segment Nordamerika bei gegenläufigen Effekten aus gestiegenen Vorratsbeständen aufgrund der erwarteten größeren Nachfrage nach bestimmten Produkten und erhöhter Sicherheitsbestände, beides als Folge von Covid-19.

Die Rentabilität unseres Geschäfts hängt wesentlich von den Erstattungssätzen für unsere Dienstleistungen ab. Etwa 79% unserer Umsatzerlöse erzielen wir mit Gesundheitsdienstleistungen, von denen ein erheblicher Anteil entweder von staatlichen Gesundheitsorganisationen oder von privaten Versicherungsgesellschaften erstattet wird. Im Geschäftsjahr 2020 entfielen etwa 32% der Umsatzerlöse des Konzerns auf Erstattungen durch staatliche US-Gesundheitsprogramme wie Medicare und Medicaid. Gesetzesänderungen könnten sowohl die Medicare-Erstattungssätze für einen erheblichen Teil unserer Dienstleistungen als auch den Umfang der Medicare-Leistungen betreffen. Eine Senkung der Erstattungssätze oder eine Verringerung des Leistungsumfangs könnte wesentliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft und unsere Finanz- und Ertragslage haben und damit auf unsere Fähigkeit, Cash Flow zu generieren.

Beeinflusst wurde die Stabilität der Erstattungssätze in den USA in den vergangenen Jahren durch (i) die Einführung des PVS im Januar 2011 und (ii) die pauschalen Kürzungen von Zahlungen an Medicare-Dienstleister im US-Haushalt. Hinzu kamen (iii) die mehrstufige Kürzung des PVS-Erstattungssatzes als Folge gesunkener Verordnungen für bestimmte Medikamente und Biopharmazeutika für Dialysebehandlungen im „American Taxpayer Relief Act of 2012“, geändert durch den „Protecting Access to Medicare Act of 2014“ und (iv) die Regelung zur ärztlichen Gebührenordnung (Physician Fee Schedule) der CMS von 2017, die zuvor deutlich zu niedrige Erstattungen für bestimmte Eingriffe teilweise korrigierte.

Wir beabsichtigen, unseren laufenden Bedarf an flüssigen Mitteln und Finanzierungen auch weiterhin aus dem Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, bestehenden und zukünftigen Kreditvereinbarungen, Ausgaben im Rahmen unseres Commercial-Paper-Programms (siehe Anmerkung 13 im Konzernanhang) und der Nutzung unseres Forderungsverkaufsprogramms zu bestreiten. Zusätzlich gehen wir davon aus, die für Akquisitionen oder für sonstige Zwecke benötigten Mittel durch den erfolgreichen Abschluss langfristiger Finanzierungen sichern zu können, etwa durch die Ausgabe von Anleihen.

Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit hängt auch von der Einziehung unserer Forderungen ab. Kommerzielle Kunden und staatliche Einrichtungen haben im Allgemeinen unterschiedliche Zahlungszyklen. Eine Verlängerung dieser Zahlungszyklen könnte einen wesentlichen negativen Effekt auf unsere Fähigkeit haben, Cash Flow zu generieren. Des Weiteren könnten wir bei der Durchsetzung und Einziehung der Forderungen aufgrund der Rechtssysteme und

der wirtschaftlichen Lage in einigen Ländern auf Schwierigkeiten stoßen. Die Forderungslaufzeiten (Days Sales Outstanding, DSO) auf den Forderungsbestand nach Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2020 betragen durchschnittlich 50 Tage und sind im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2019: 73 Tage) zurückgegangen.

Zur Berechnung der DSO nach Segmenten werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte und Vertragsverbindlichkeiten des Segments abzüglich Umsatzsteuer mit dem Durchschnittskurs der Berichtsperiode in Euro umgerechnet und durch die durchschnittlichen Tagesumsätze dieses Segments in den vorangegangenen zwölf Monaten – ebenfalls zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode in Euro – dividiert. Sowohl die Forderungen als auch die Umsatzerlöse werden um diejenigen Akquisitionen und Desinvestitionen des Geschäftsjahres angepasst, deren Kaufpreis die in der Kreditvereinbarung 2012 festgelegte Größenordnung von 50 MIO € übersteigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Forderungslaufzeiten nach Segmenten:

**Entwicklung der Forderungslaufzeiten**

in Tagen

	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019	Anstieg/Rückgang hauptsächlich aufgrund von:
Segment Nordamerika	26	58	Vorauszahlungen im Rahmen des CARES-Gesetzes
Segment EMEA	90	96	verbesserten Zahlungseingängen in der Region
Segment Asien-Pazifik	110	113	verbesserten Zahlungseingängen in der Region, hauptsächlich in China
Segment Lateinamerika	134	127	periodischen Verzögerungen von Zahlungseingängen staatlicher Gesundheitsorganisationen in bestimmten Ländern
<b>FMC-AG &amp; Co. KGaA (durchschnittliche Forderungslaufzeiten)</b>	<b>50</b>	<b>73</b>	

Da wir einen Großteil unserer Erstattungen von staatlichen Gesundheitsorganisationen und privaten Versicherungsgesellschaften erhalten, gehen wir davon aus, dass die meisten unserer Forderungen einbringlich sind.

Informationen zum Risiko von Rechtsstreitigkeiten sowie zu laufenden und künftigen steuerlichen Betriebsprüfungen finden Sie in Anmerkung 22 im Konzernanhang.

## Cash Flow aus Investitionstätigkeit

Für die Investitionstätigkeit verwendeten wir im Geschäftsjahr 2020 Mittel in Höhe von netto 1.335 MIO € (2019: 3.286 MIO €). Die folgende Tabelle zeigt für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 die Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten nach Abzug von Erlösen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Akquisitionen, Beteiligungen, Erwerb immaterieller Vermögenswerte und sonstige Investitionen.

### **Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten (netto), Akquisitionen, Beteiligungen, Erwerb immaterieller Vermögenswerte sowie Investitionen in Fremdkapitalinstrumente**

in MIO €

	Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten, netto		Akquisitionen, Beteiligungen, Erwerb immaterieller Vermögenswerte sowie Investitionen in Fremdkapitalinstrumente	
	2020	2019	2020	2019
Segment Nordamerika	535	567	237	2.080
davon <i>Investitionen in Fremdkapitalinstrumente</i>			96	11
Segment EMEA	126	130	38	41
Segment Asien-Pazifik	74	58	20	28
Segment Lateinamerika	32	26	34	50
Zentralbereiche	269	332	26	34
<b>Gesamt</b>	<b>1.036</b>	<b>1.113</b>	<b>355</b>	<b>2.233</b>

Der größte Teil der Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten entfiel auf die Instandhaltung bestehender Kliniken, die Ausrüstung neuer Kliniken, den Erhalt und den Ausbau der Produktionskapazitäten, Dialysegeräte, die Kunden zur Verfügung gestellt wurden, das Versorgungsmanagement sowie auf aktivierungsfähige Entwicklungskosten. Die Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten lagen im Geschäftsjahr 2020 bei etwa 6% der Umsatzerlöse (2019: 6%).

Die Akquisitionen im Geschäftsjahr 2019 entfielen im Wesentlichen auf den Erwerb von NxStage am 21. Februar 2019 (siehe Anmerkung 3 im Konzernanhang) sowie den Erwerb von Dialysekliniken.

In 2020 erhielten wir 57 MIO € aus Veräußerungen. Diese stammten hauptsächlich aus der Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten und bestimmten Beteiligungen aus dem Bereich der Forschung und Entwicklung.

In 2019 erhielten wir 60 MIO € aus Veräußerungen. Diese stammten hauptsächlich aus der Veräußerung von MedSpring Urgent Care Centers in Texas, der Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten, dem Verkauf eines kalifornischen Anbieters von kardiovaskulären Dienstleistungen sowie der Veräußerung des Geschäfts von NxStage mit Blutschlauchsystemen an B. Braun Medical, Inc. im Rahmen des Erwerbs von NxStage.

Für das Geschäftsjahr 2021 planen wir Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,9 bis 1,1 MRD € sowie Akquisitionen und Beteiligungen (ohne Investitionen in Fremdkapitalinstrumente) in Höhe von 0,5 bis 0,7 MRD €.

## Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2020 belief sich der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit auf 2.664 MIO € (2019: 467 MIO €).

Im Geschäftsjahr 2020 verwendeten wir Mittel hauptsächlich für die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich Rückzahlungen im Rahmen des Commercial Paper Programms und kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen), die Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich der Rückzahlung der Wandelanleihe zum Fälligkeitszeitpunkt im Januar 2020, der vorzeitigen Rückzahlung des Euro-Darlehens 2017/2020 aus der Kreditvereinbarung 2012 (ursprünglich fällig am 30. Juli 2020) am 29. Mai 2020, und der Rückzahlung von Anleihen (ursprünglich fällig am 15. Oktober 2020) am 17. Juli 2020), die Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (einschließlich Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen), die Rückführung des Forderungsverkaufsprogramms, Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile, den Erwerb eigener Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms sowie die Zahlung von Dividenden. Dies wurde teilweise durch die Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich der Begebung von

Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 1.250 MIO € am 29. Mai 2020 und der Begebung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 1.000 MIO US\$ am 16. September 2020) sowie durch die Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen) ausgeglichen.

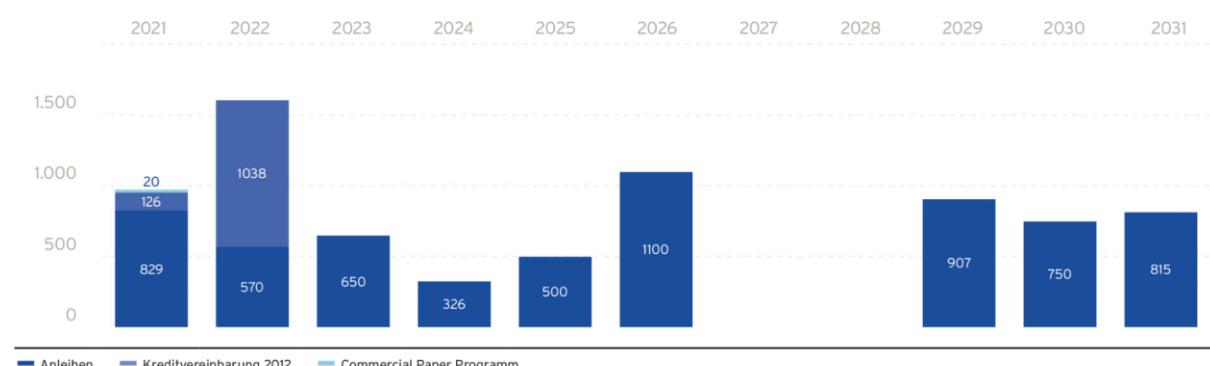
Im Geschäftsjahr 2019 verwendeten wir Mittel hauptsächlich für die Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich des kurzfristigen Anteils der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, im Wesentlichen bedingt durch die Rückzahlung von Anleihen zum Fälligkeitszeitpunkt im Juli 2019), die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen), die Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (einschließlich Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen), den Erwerb eigener Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, die Zahlung von Dividenden, die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten und Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile. Dies wurde teilweise durch die Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich der Begebung von Anleihen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.750 MIO € und 500 MIO US\$ und weiterer Ziehungen der revolvierenden Kreditlinien im Rahmen der Kreditvereinbarung 2012), die Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (einschließlich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen) sowie durch die Inanspruchnahme des Forderungsverkaufsprogramms ausgeglichen.

Am 1. September 2020 haben wir eine Dividende für das Geschäftsjahr 2019 von 1,20 € je Aktie gezahlt (2019 für 2018: 1,17 € je Aktie). Die Dividendenzahlung betrug im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 351 MIO € (2019: 355 MIO €).

Unsere wesentlichen Finanzierungsinstrumente und deren Fälligkeitsstruktur zum 31. Dezember 2020 werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

---

**FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER WESENTLICHEN LANGFRISTIGEN FINANZIERUNGSMETHODEN  
(BASIEREND AUF AUSSTEHENDEN NOMINALBETRÄGEN)**  
IN MIO €



Für eine Beschreibung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten einschließlich des Commercial Paper Programms siehe Anmerkung 13 im Konzernanhang. Für eine Beschreibung der langfristigen Finanzierungsquellen einschließlich der Kreditvereinbarung 2012, der Anleihen sowie des Forderungsverkaufsprogramms siehe Anmerkung 14 im Konzernanhang.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über unsere zur Verfügung stehenden Liquiditätsquellen zum 31. Dezember 2020:

**Liquiditätsquellen**

in MIO €

	Insgesamt	Laufzeit			
		weniger als 1 Jahr	1-3 Jahre	3-5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Forderungsverkaufsprogramm <sup>(1)</sup>	723	723	-	-	-
Kreditvereinbarung 2012 <sup>(2)</sup>	1.333	1.333	-	-	-
Sonstige nicht genutzte Kreditlinien	1.077	1.077	-	-	-
	<b>3.133</b>	<b>3.133</b>	-	-	-

(1) Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Forderungen, die die vertraglichen Bestimmungen erfüllen. Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft Letters of Credit in Höhe von 13 MIO US\$ (10 MIO €) genutzt, die die zur Verfügung stehenden Beträge des Forderungsverkaufsprogramms auf die entsprechenden Werte in der obigen Tabelle reduzieren.

(2) Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft Letters of Credit in Höhe von 1 MIO US\$ (1 MIO €) genutzt, die die zur Verfügung stehenden Beträge des revolvierenden Kredits auf die entsprechenden Werte in der obigen Tabelle reduzieren.

Eine weitere Liquiditätsquelle ist unser Commercial Paper Programm, in dessen Rahmen kurzfristige Schuldtitel in Höhe von bis zu 1.000 MIO € flexibel und fortlaufend ausgegeben werden können. Zum 31. Dezember 2020 wurde das Commercial Paper Programm in Höhe von 20 MIO € und zum 31. Dezember 2019 vollständig in Anspruch genommen.

Der Betrag der Garantien und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen war zum 31. Dezember 2020 nicht wesentlich.

Zum 31. Dezember 2020 bestanden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Dritten (ohne den kurzfristig fälligen Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten) und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 79 MIO €.

Die folgende Tabelle zeigt unsere Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020 hinsichtlich zukünftiger Zahlungen im Rahmen langfristiger Finanzverbindlichkeiten und sonstiger langfristiger Verpflichtungen sowie Verpflichtungen aus der Nutzung von Kreditlinien und Garantiegewährungen.

#### **Vertragliche Zahlungsverpflichtungen<sup>(1)</sup>**

in MIO €

	Insgesamt	Zahlungen fällig innerhalb von			
		einem Jahr	1-3 Jahren	3-5 Jahren	nach 5 Jahren
Langfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>(2)</sup>	8.833	1.168	2.527	1.058	4.080
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten	5.047	714	1.332	982	2.019
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen	145	22	44	44	35
Unwiderrufbare Kaufverpflichtungen für Vorräte	360	197	114	49	-
Sonstige langfristige Verpflichtungen <sup>(3)</sup>	260	94	68	54	44
Letters of Credit	11	11	-	-	-
	<b>14.656</b>	<b>2.206</b>	<b>4.085</b>	<b>2.187</b>	<b>6.178</b>

(1) Die Pensionsverpflichtungen werden nicht in der Tabelle der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen dargestellt. Die reguläre oder spezielle Finanzierung unserer Versorgungspläne kann in künftigen Perioden unsere Liquidität negativ beeinflussen. Die im Konzernabschluss dargestellten Pensionsverbindlichkeiten können unter den folgenden Bedingungen in Zukunft signifikant schwanken: Änderung des Diskontierungszinssatzes, der zukünftigen Gehaltssteigerung und der Entwicklung der Pensionen. Die ursprünglichen Annahmen können aufgrund von Veränderungen der marktbezogenen, ökonomischen und behördlich regulatorischen Bedingungen von den berichteten Werten abweichen und zu einer Erhöhung oder Verminderung der Verbindlichkeiten führen. Der zu zahlende Arbeitgeberanteil an den leistungsorientierten Plänen beträgt im Geschäftsjahr 2021 voraussichtlich 1 MIO €. Für zusätzliche Informationen bezüglich der Pensionspläne und der voraussichtlichen Zahlungen der nächsten zehn Jahre, siehe Anmerkung 16 des Konzernanhangs. Daneben bestehen weitere unwiderrufliche Einkaufsverträge mit einem assoziierten Unternehmen der Gesellschaft. Für weitere Informationen zu diesen Vereinbarungen siehe Anmerkung 5 des Konzernanhangs.

(2) Die erwarteten Zinszahlungen wurden, unter Berücksichtigung der Tilgungspläne, auf Basis fixierter oder angenommener variabler Zinssätze ermittelt. Dafür wurden die maßgeblichen Zinssätze (z. B. Libor, Euribor), die entsprechenden Margen und die Effekte der jeweiligen Zinsswaps berücksichtigt.

(3) Die sonstigen langfristigen Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Kaufverpflichtungen von Produktionsanlagen, Versorgungsverträgen mit Mindestabnahmemengen und Kaufverpflichtungen von immateriellen Vermögenswerten.

Zu langfristigen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Put-Optionen siehe Anmerkung 23 des Konzernanhangs.

Unsere Finanzierungen, wie die Kreditvereinbarung 2012, die ausstehenden Anleihen und das Forderungsverkaufsprogramm, enthalten Leistungs- und Unterlassungsverpflichtungen, die die Möglichkeit zur Veräußerung von Vermögenswerten, zur Aufnahme weiterer Verbindlichkeiten, zur Gewährung von Sicherungsrechten oder den Abschluss von Sale-and-Leaseback-Transaktionen einschränken können. Diese Verpflichtungen sind jedoch mit einer Reihe von Ausnahmen und Vorbehalten verbunden oder können bei Erreichen bestimmter Ratings (Rating-Trigger) ausgesetzt werden. Die Kreditvereinbarung 2012 und das Forderungsverkaufsprogramm verpflichten uns darüber hinaus zur Unterschreitung eines maximalen Konzern Netto-Verschuldungsgrads entsprechend den Festlegungen in diesen Finanzierungsverträgen.

Zum 31. Dezember 2020 hatten wir alle in der Kreditvereinbarung 2012 und in sonstigen Finanzierungsverträgen festgelegten Verpflichtungen erfüllt. Für Informationen zur Kreditvereinbarung 2012, zu den Anleihen und zum Forderungsverkaufsprogramm siehe Anmerkung 14 des Konzernanhangs.

Obwohl gegenwärtige und zukünftige wirtschaftliche Bedingungen unser Geschäft und unsere Profitabilität negativ beeinflussen können, sind wir der Auffassung, dass wir gut positioniert sind, um unser Geschäft kontinuierlich auszuweiten und gleichzeitig unseren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Aufgrund des kontinuierlichen Bedarfs an unseren Gesundheitsdienstleistungen und Gesundheitsprodukten und der Tatsache, dass ein Großteil unserer Gesundheitsdienstleistungen von staatlichen Gesundheitsorganisationen erstattet wird, verläuft unser Geschäft im Allgemeinen nicht zyklisch. Ein wesentlicher Anteil unserer Forderungen besteht gegenüber staatlichen Stellen. Obwohl Zahlungsmoral und Einzugspraktiken nicht nur in den

verschiedenen Ländern, sondern auch in den verschiedenen Behörden eines Landes variieren, stellen staatliche Schuldner meist ein geringes bis mäßiges Kreditrisiko dar. Ein begrenzter Zugang zu Kapital oder steigende Finanzierungskosten könnten es jedoch unseren Kunden erschweren, Geschäfte mit uns oder im Allgemeinen zu tätigen. Eine hierdurch verursachte Zurückhaltung oder Verzögerung beim Bezug unserer Gesundheitsprodukte durch die Kunden kann unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigen (siehe vorherigen Abschnitt „Ertragslage“). Sofern sich die Lage auf den Finanz- und Kapitalmärkten verschlechtert, könnten sich auch unsere Finanzierungskosten erhöhen und unsere finanzielle Flexibilität eingeschränkt werden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin und unser Aufsichtsrat werden an der am 20. Mai 2021 geplanten Hauptversammlung eine im Jahr 2021 zu zahlende Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 1,34 € je Aktie vorschlagen (2020 für 2019 gezahlt: 1,20 €). Die erwartete Dividendenzahlung beläuft sich auf insgesamt etwa 392 MIO € (2019: 351 MIO € gezahlt in 2020).

Unser wesentlicher Finanzierungsbedarf bezieht sich im Geschäftsjahr 2021 auf die Rückzahlung von Anleihen im Februar 2021, die schon durch die Anleiheemission im September 2020 vorzeitig refinanziert wurden, sowie auf Rückzahlungen im Rahmen der Kreditvereinbarung 2012. Wir gehen davon aus, dass wir die Dividendenzahlung im Mai 2021, die erwarteten Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten sowie weitere Akquisitionen und Beteiligungen aus dem Cash Flow, den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Kreditfazilitäten und, sofern nötig, der Aufnahme zusätzlicher Finanzverbindlichkeiten leisten beziehungsweise tätigen können. Gegenwärtig lassen uns unsere Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen ausreichend Flexibilität, um unseren kurzfristigen Finanzierungsbedarf in der näheren Zukunft zu decken. Generell gehen wir davon aus, dass wir auch künftig über eine angemessene Finanzierung verfügen werden, um unsere Ziele erreichen und unser Wachstum weiter fördern zu können.

## **Vermögenslage**

Die Konzern-Bilanzsumme belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 31.689 MIO €, sie ist damit gegenüber dem Vorjahr um 1.246 MIO € oder 4% gesunken, einschließlich eines negativen Währungsumrechnungseffekts in Höhe von 8%.

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die langfristigen Vermögenswerte um 1.356 MIO € (5%) auf 24.414 MIO € gesunken und machten im Berichtszeitraum 77% der Konzern-Bilanzsumme aus (2019: 78%). Dieser Rückgang enthält einen negativen Effekt aus der Währungsumrechnung von 7%. Darüber hinaus erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund von Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten und eines Anstiegs der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, teilweise ausgeglichen durch einen Rückgang des Firmenwertes aufgrund des Wertminderungsaufwands im Segment Lateinamerika.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 2% auf 7.275 MIO € erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der flüssigen Mittel durch Hilfsgelder der US-Regierung und Vorauszahlungen im Rahmen des CARES-Gesetzes und anderer Covid-19 Hilfen sowie auf die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte, im Wesentlichen aufgrund erhöhter Vorauszahlungen auf Rechnungen, zurückzuführen. Ferner, haben wir den Bestand an fertigen Erzeugnissen aufgrund einer erwarteten größeren Nachfrage nach bestimmten Produkten und auch die Sicherheitsbestände erhöht, beides als Folge von Covid-19. Gegenläufig wirkten ein negativer Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 10% und der Rückgang der sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte.

Auf der Passivseite der Bilanz beliefen sich die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag auf 19.358 MIO € und lagen damit um 350 MIO € (2%) einschließlich eines positiven Effekts aus der Währungsumrechnung in Höhe von 6% unter dem Vorjahreswert von 19.708 MIO €. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Verminderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und der kurzfristige fällige Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Gegenläufig wirkte die Zunahme Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sowie sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, bedingt durch Vorauszahlungen im Rahmen des Centers for Medicare and Medicaid-Programms für beschleunigte und vorgezogene Zahlungen (852 MIO €). Diese wurden bei Erhalt als Vertragsverbindlichkeit bilanziert und bei Erbringung der Dienstleistung als Umsatzerlöse erfasst.

Von den Finanzverbindlichkeiten entfielen 1.088 MIO € (2019: 2.619 MIO €) auf kurzfristige Verbindlichkeiten, eine Verringerung um 1.531 MIO € (58%) einschließlich eines positiven Effekts aus der Währungsumrechnung in Höhe von 3%. Darüber hinaus entstand der Rückgang im Wesentlichen

aus Rückzahlungen im Rahmen des Commercial Paper Programms, der Wandelanleihe, der in US-Dollar denominierten Anleihen und eines in Euro denominierten Darlehens aus der Kreditvereinbarung 2012. Gegenläufig wirkte die Umgliederung in US-Dollar und in Euro denominierte Anleihen in den kurzfristig fälligen Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, da diese 2021 fällig werden.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich auf 6.800 MIO € nach 6.458 MIO € im Vorjahr, ein Anstieg um 342 MIO € (5%) einschließlich eines negativen Effekts aus der Währungsumrechnung in Höhe von 4%. Zudem erhöhten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Wesentlichen durch die Begebung von Anleihen mit einem Gesamt-Nennbetrag von 1.250 MIO € und 1.000 MIO US\$. Gegenläufig wirkten die Umgliederung in US-Dollar und in Euro denominierte Anleihen sowie die vierteljährige Tilgung der übrigen Darlehen aus der Kreditvereinbarung 2012 in den kurzfristig fälligen Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die Rückzahlung von revolvierenden Kreditlinien aus der Kreditvereinbarung 2012 und die Rückführung des Forderungsverkaufsprogramms.

Das Eigenkapital hat sich um 7% auf 12.331 MIO € vermindert. Dies ist auf einen negativen Effekt aus der Währungsumrechnung in Höhe von 11%, den Erwerb eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, Dividendenzahlungen und Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner zurückzuführen. Gegenläufig haben sich das Ergebnis sowie die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Fremd- und Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind, sowie der Erwerb/ Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen ausgewirkt. Die Eigenkapitalquote sank von 40% zum 31. Dezember 2019 auf 39% zum 31. Dezember 2020. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Rückgang des Eigenkapitals und einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Hilfsgeldern der US-Regierung und den Vorauszahlungen im Rahmen des CARES-Gesetzes und auf andere Covid-19 Hilfen zurückzuführen. Dies wurde durch einen Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und des kurzfristig fälligen Anteils der langfristigen Finanzverbindlichkeiten teilweise ausgeglichen.

Der ROIC verminderte sich im Konzern von 6,1% zum 31. Dezember 2019 auf 5,8% zum 31. Dezember 2020. Dieser Rückgang ist auf den Wertminderungsaufwand im Segment Lateinamerika zurückzuführen. Ohne den Wertminderungsaufwand betrug der ROIC zum 31. Dezember 2020 6,6% sowie 7,5% ohne den Wertminderungsaufwand und den Effekt aus IFRS 16 (siehe die Überleitung zur Berechnung des bereinigten ROIC im Kapitel „Steuerungssystem“, Abschnitt „Rendite auf das investierte Kapital“). Bei der Berechnung des ROIC ist in der Position „Investiertes Kapital“ der Firmenwert die maßgebliche Einflussgröße. Der durchschnittliche Gesamtkapitalkostensatz (weighted average cost of capital, WACC) inklusive gewichteter Risikoaufschläge für Länderrisiken betrug 5,5%.

Für weitere Informationen zum Kapitalmanagement und zur Kapitalstruktur siehe auch Anmerkung 18 im Konzernanhang.

### **Gesamtaussage der Unternehmensleitung**

Im Geschäftsjahr 2020 konnten wir trotz der andauernden Covid-19-Pandemie unsere Ziele in Bezug auf Umsatzerlöse und Konzernergebnis erfüllen. Daher schlagen wir die 24. Dividendenerhöhung in Folge vor.

Während der Wertminderungsaufwand im Segment Lateinamerika und die zunehmende Übersterblichkeit aufgrund der Covid-19-Pandemie den berichteten Gewinn im vierten Quartal beeinflussten, liegen wir, was das Wachstum im Bereich der Heimdialyse angeht, auf Kurs. Um während der Pandemie weiterhin einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, haben wir umfassende Maßnahmen ergriffen, die zu einem signifikanten Anstieg der Kosten im Geschäft mit Dialysedienstleistungen geführt haben. Durch staatliche Unterstützung, insbesondere in den USA, sowie durch beschleunigte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und ein starkes Produktgeschäft konnten wir diese jedoch größtenteils kompensieren.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernlageberichts beurteilt die Unternehmensleitung die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Fresenius Medical Care als unverändert positiv, auch wenn die Effekte aus dem Anstieg der Übersterblichkeit insgesamt nicht ausgeglichen werden können. Dies wird sich auf unsere Ertragsentwicklung im Jahr 2021 auswirken. Um die strategische Entwicklung bis 2025 zu unterstützen, die Profitabilität weiter zu stärken und die negativen Ergebniseffekte aus der Covid-19-Pandemie zu kompensieren, wird Fresenius Medical Care das Programm FME<sub>25</sub> anstoßen. Unsere im Rahmen der Strategie 2025 veröffentlichten Mittelfrist-Ziele bestätigen wir.

## NACHTRAGSBERICHT

Siehe dazu Anmerkung 27 im Konzernanhang.

## PROGNOSEBERICHT

Der Prognosebericht beschreibt die voraussichtliche Entwicklung von Fresenius Medical Care im Geschäftsjahr 2021. Alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannten Ereignisse, die unsere Geschäftsentwicklung in 2021 beeinflussen könnten, sind berücksichtigt.

### Geschäfts politik

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, gemessen an den veröffentlichten Umsatzerlösen und der Anzahl der behandelten Patienten. Wir wollen diese Position in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Unsere Produkte und Dienstleistungen bilden den Kern unserer Strategie. Im Rahmen unserer Weiterentwicklung bis 2025 werden wir uns auf drei Schlüsselbereiche konzentrieren: gesamtheitliche Nierentherapie, intensivmedizinische Lösungsansätze und unterstützende Geschäftsaktivitäten. Die Aspekte der gesamtheitlichen Nierentherapie umfassen neue Modelle zur Versorgung von Patienten mit Nierenversagen, wertbasierte Versorgungsmodelle, chronische Nierenerkrankung und Transplantation sowie innovative Ansätze in der Versorgung von Nierenpatienten. In den nächsten Jahren werden wir verstärkt auf unsere Expertise in der intensivmedizinischen Versorgung setzen und unsere Kernkompetenzen durch unser Netzwerk von Partnerschaften sowie Investitionen und Akquisitionen weiterhin optimal nutzen. Damit verpflichten wir uns zu nachhaltiger Entwicklung und langfristigem Wachstum. Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik sind nicht vorgesehen.

### Branchenbezogenes Umfeld – Dialysemarkt

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2021 einen Anstieg der weltweiten Patientenzahlen von etwa 3% in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der weltweiten Covid-19-Pandemie. Die beschleunigten Auswirkungen der durch Covid-19 verursachten Übersterblichkeit bestehen auch im Jahr 2021 fort. Die weitere Entwicklung hängt wesentlich von der Geschwindigkeit der Impfungen und der Akzeptanz der Impfangebote durch Patienten weltweit ab. Fresenius Medical Care erwartet jedoch einen signifikanten nachteiligen Annualisierungseffekt auf die Anzahl der durchgeführten Dialysebehandlungen. Dabei werden die zum Teil erheblichen regionalen Unterschiede voraussichtlich bestehen bleiben: Für die USA, Japan, West- und Mitteleuropa rechnen wir mit unterdurchschnittlichen Zuwachs raten. In diesen Ländern und Regionen ist die Anzahl der Patienten mit chronischem Nierenversagen bereits relativ hoch und der Zugang zu einer entsprechenden Behandlung, zumeist der Dialyse, sichergestellt. In ökonomisch schwächeren Regionen erwarten wir, dass die Zuwachs raten zum Teil deutlich höher liegen. Auch in den nächsten Jahren erwarten wir einen Trend hin zu steigenden Patientenzahlen – siehe die folgende Tabelle:

#### Erwartetes Wachstum der Patientenzahlen

	Wachstum in 2021
Segment Nordamerika	0% bis 1%
Segment EMEA	~2%
Segment Asien-Pazifik	~5%
Segment Lateinamerika	~(2%)
<b>Weltweit</b>	<b>~3%</b>

Quelle: Interne Schätzungen.

Unsere Wachstumsstrategie basiert auf einer eingehenden Analyse der für Fresenius Medical Care relevanten Trends:

- Demografische Faktoren: Demografische Faktoren sind einer der Hauptgründe für das kontinuierliche Wachstum von Dialysemärkten. Aufgrund der weltweit steigenden durchschnittlichen Lebenserwartung nimmt der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung

kontinuierlich zu. Mit dem Alter verringert sich jedoch die Leistungsfähigkeit der Nieren. Die demografische Entwicklung ist daher ein wichtiger Indikator für die zukünftige Zahl der Dialysepatienten. Diese wird voraussichtlich weltweit von rund 3,7 MIO im Jahr 2020 auf über 6 MIO im Jahr 2030 ansteigen.

- Zunahme von Zivilisationskrankheiten: Erkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes sind weltweit auf dem Vormarsch. Sie können zu Schädigungen im gesamten Organismus führen und langfristig auch die Nierenfunktion beeinträchtigen.
- Verbesserter Zugang zu medizinischer Versorgung: Durch den kontinuierlichen Auf- und Ausbau ausgewogener und nachhaltiger Gesundheitssysteme ist in vielen Ländern weltweit der Zugang zu einer adäquaten Dialysebehandlung für eine wachsende Zahl von Patienten überhaupt erst möglich geworden. Wir gehen davon aus, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt und die daraus resultierende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produkten und Therapien steigen wird.
- Wandel in der Gesundheitsbranche: Der Gesundheitsbereich befindet sich im stetigen Wandel. Wir glauben, dass der Bedarf an ganzheitlicher Betreuung von Nierenkranken weiter steigen wird und dass künftig nicht nur das einzelne Dialyseprodukt oder die Dienstleistung im Vordergrund stehen wird, sondern die Verbindung und eine effektivere Koordination aller Anwendungsbereiche rund um die Dialyse.

Die Hämodialyse wird auch in Zukunft mit 88% bis 89% die vorherrschende Behandlungsmethode sein. Die Peritonealdialyse wird die Behandlungsart der Wahl für 11% bis 12% aller Dialysepatienten bleiben.

Das Volumen des weltweiten Dialysemarktes, das im vergangenen Jahr nach vorläufigen Schätzungen etwa 82 MRD € betrug, wird sich nach unseren Erwartungen jährlich um 1% bis 4% erhöhen. Voraussetzung dafür ist, dass die Wechselkursrelationen im Prognosezeitraum stabil bleiben. Damit könnte sich das Volumen des Dialysemarktes im Jahr 2021 auf etwa 83 MRD € bis 85 MRD € belaufen.

Unser Geschäft wird maßgeblich vom Erstattungsumfeld sowie dem Umfeld für die Verordnung von Zusatzdienstleistungen beeinflusst, wobei in unserem wichtigsten Markt, den USA, die Erstattung durch staatliche Gesundheitsprogramme geringer als durch private Krankenversicherungen ist. Daher hat eine Veränderung des Anteils der Erstattungen durch private Krankenversicherungen in den USA Auswirkungen auf unser Geschäft.

## **Entwicklung der Steuerungsgrößen von Fresenius Medical Care 2021**

Die Prognosen von Fresenius Medical Care zum Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2021 basieren auf konstanten Wechselkursen. Der Ausblick 2021 schließt die voraussichtlichen Auswirkungen von Covid-19 ein und ist ohne Sondereffekte. Sondereffekte umfassen Kosten für das Programm FME<sub>25</sub> sowie Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren beziehungsweise deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren. Die Prognosen basieren auf den folgenden Annahmen:

- Die Übersterblichkeit von Dialysepatienten wird in der ersten Hälfte des Jahres 2021 anhalten.
- Die durch die Covid-19-Pandemie verursachten zusätzlichen Kosten bleiben auf hohem Niveau.
- Neben der bis Ende März 2021 verlängerten Aussetzung des pauschalen Einbehalts von Zahlungen an Medicare-Dienstleister in den USA (Sequesteration) werden keine weiteren staatlichen Ausgleichszahlungen für Dialyseanbieter geleistet.

Die Wachstumsraten basieren auf den Ergebnissen 2020 ohne den Sondereffekt Wertminderungsaufwand. Die Überleitung der Ergebnisse 2020 auf Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte als Basis für Ziele 2021 zeigt die Tabelle am Ende dieses Abschnittes.

## **Umsatzerlöse**

Wir erwarten im Geschäftsjahr 2021 für die Umsatzerlöse ein Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich zu konstanten Wechselkursen.

## **Wachstum der Umsatzerlöse**

Wir erwarten im Geschäftsjahr 2021 ein Wachstum der Umsatzerlöse im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich zu konstanten Wechselkursen.

## **Ertragslage**

### **Operatives Ergebnis**

Für das operative Ergebnis erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 einen Rückgang im mittleren Zehner bis unteren Zwanziger Prozentbereich zu konstanten Wechselkursen. Dieser Rückgang für 2021 basiert auf einem operativen Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 ohne Wertminderungsaufwand.

### **Konzernergebnis**

Wir erwarten im Geschäftsjahr 2021 für das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt) einen Rückgang im hohen Zehner bis mittleren Zwanziger Prozentbereich zu konstanten Wechselkursen. Dieser Rückgang basiert auf dem Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2020 ohne Wertminderungsaufwand.

### **Wachstum des Konzernergebnisses**

Für das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt) erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 einen Rückgang im hohen Zehner bis mittleren Zwanziger Prozentbereich zu konstanten Wechselkursen. Dieser Rückgang basiert auf dem Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2020 ohne Wertminderungsaufwand.

## **Rentabilität**

Wir erwarten eine Rendite auf das investierte Kapital (Return on Invested Capital, ROIC) ohne Sondereffekte von mindestens 5,0% im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zu 6,6% ohne Wertminderungsaufwand im Geschäftsjahr 2020.

## **Dividende**

Wir halten grundsätzlich auch weiterhin an einer ergebnisorientierten Dividendenpolitik fest.

Die Prognosen könnten durch Entwicklungen, die im Risiko- und Chancenbericht beschrieben sind, beeinflusst werden.

Unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 fasst die folgende Tabelle zusammen:

#### **Ausblick Steuerungsgrößen 2021**

	<b>Ergebnisse 2020</b>	<b>Ausblick 2021 (zu konstanten Wechselkursen, mit Ausnahme des ROIC)</b>
Umsatzerlöse <sup>(1)</sup>	17.859 MIO €	Wachstum: unterer bis mittlerer einstelliger Prozentbereich
Wachstum Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen <sup>(1)</sup>	-	Wachstum: unterer bis mittlerer einstelliger Prozentbereich
Operatives Ergebnis <sup>(1)</sup>	2.499 MIO €	Rückgang: mittlerer Zehner bis unterer Zwanziger Prozentbereich
Konzernergebnis <sup>(1), (2)</sup>	1.359 MIO €	Rückgang: hoher Zehner bis mittlerer Zwanziger Prozentbereich
Wachstum Konzernergebnis zu konstanten Wechselkursen <sup>(1), (2)</sup>	-	Rückgang: hoher Zehner bis mittlerer Zwanziger Prozentbereich
ROIC <sup>(1), (3)</sup>	6,6%	≥ 5,0%

(1) Ausblick 2021 schließt die voraussichtlichen Auswirkungen von Covid-19 ein und ist ohne Sondereffekte. Sondereffekte umfassen Kosten für das Programm FME<sub>25</sub> sowie Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren bzw. deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren. Die Wachstumsraten basieren auf den Ergebnissen 2020 ohne den Sondereffekt Wertminderungsaufwand. Für eine Überleitung der Ergebnisse 2020 auf Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte als Basis für Ausblick 2021 siehe nachfolgende Tabelle.

(2) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt.

(3) Ergebnisse 2020: ohne Wertminderungsaufwand, siehe Berechnung im Abschnitt „Steuerungssystem“ im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“.

#### **Überleitung Ergebnisse 2020 auf Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte als Basis für Ausblick 2021**

in MIO €

	<b>Ergebnisse 2020</b>	<b>Wertminderungs- aufwand</b>	<b>Ergebnisse 2020 ohne Sondereffekte</b>
Umsatzerlöse	17.859		17.859
Operatives Ergebnis	2.304	195	2.499
Konzernergebnis <sup>(1)</sup>	1.164	195	1.359

(1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt.

#### **FME<sub>25</sub>: Optimierung des globalen Betriebsmodells zur Stärkung der Profitabilität**

Um die strategische Entwicklung bis 2025 zu unterstützen, die Profitabilität weiter zu stärken und die negativen Ergebniseffekte aus der Covid-19-Pandemie zu kompensieren, wird Fresenius Medical Care das Programm FME<sub>25</sub> anstoßen. Das Programm wird sich darauf konzentrieren, unser Betriebsmodell zu transformieren und zu optimieren, die während der Pandemie gesammelten Erkenntnisse für das „New Normal“ zu nutzen und die Digitalisierung des Unternehmens zu beschleunigen. Bis 2025 planen wir bis zu 500 MIO € in FME<sub>25</sub> zu investieren, um die Kostenbasis nachhaltig zu verringern. Wir erwarten für jeden in FME<sub>25</sub> investierten Euro eine nachhaltige Senkung der jährlichen Kosten und eine Verbesserung des operativen Ergebnisses um mindestens den gleichen Betrag bis 2025.

## Finanzielle Ziele: 2020 – 2025

Im Rahmen der Strategie 2025 strebt die Fresenius Medical Care folgende Wachstumsraten für die nächsten fünf Jahre an:

### UNSERE FINANZIELLEN ZIELE: 2020-2025<sup>1</sup>



<sup>1</sup> zu konstanten Wechselkursen und ohne Sondereffekte

## Gesamtaussage der Unternehmensleitung

Es wird erwartet, dass die durch die Covid-19-Pandemie verursachte Übersterblichkeit von Dialysepatienten auch im Jahr 2021 fortbesteht und einen signifikanten Einfluss auf die Anzahl der Dialysebehandlungen hat. Das betrifft auch die Auslastung unseres Kliniknetzwerks. Wir gehen davon aus, dass die weitere Entwicklung der Übersterblichkeit stark von der zunehmenden Anzahl zugelassener Impfstoffe, der Geschwindigkeit der Impfungen und der Akzeptanz der Impfangebote durch Patienten weltweit abhängen wird. Wir rechnen zudem weiterhin mit erhöhten Kosten für Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie entstehen, um unsere Patienten und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Covid-19-Pandemie wird unsere Geschäftsentwicklung damit im Jahr 2021 wesentlich beeinflussen. Um die strategische Entwicklung bis 2025 zu unterstützen, die Profitabilität weiter zu stärken und die negativen Ergebniseffekte aus der Covid-19-Pandemie zu kompensieren, wird Fresenius Medical Care das Programm FME<sub>25</sub> anstoßen. Wir bestätigen die im Rahmen der Strategie 2025 veröffentlichten Mittelfrist-Ziele und sind zuversichtlich, dass wir damit unserem Ziel, chronisch und kritisch kranken Patienten eine gesamtheitliche Nierentherapie zu bieten, näher kommen.

## **RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

*Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen und damit naturgemäß Risiken im Zusammenhang mit unternehmerischem Handeln ausgesetzt. Chancen, die sich für unser Geschäft ergeben, können wir nur dann nutzen, wenn wir auch bereit sind, gewisse Risiken einzugehen. Unsere umfangreichen Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung bilden eine gute Basis, um sowohl Risiken als auch Chancen zu erkennen und einzuschätzen.*

### **Risiko- und Chancenmanagement**

Risikomanagement verstehen wir als die fortwährende Aufgabe, das Spektrum der tatsächlichen und möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit in unserem Umfeld zu erfassen, zu analysieren, zu bewerten und – soweit möglich – präventive und korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Die Grundlage hierfür ist unser Risikomanagementsystem. Es versetzt das Management in die Lage, Risiken, die das Wachstum oder unseren Fortbestand gefährden könnten, zu identifizieren und negative Auswirkungen zu minimieren. Dementsprechend ist es ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung.

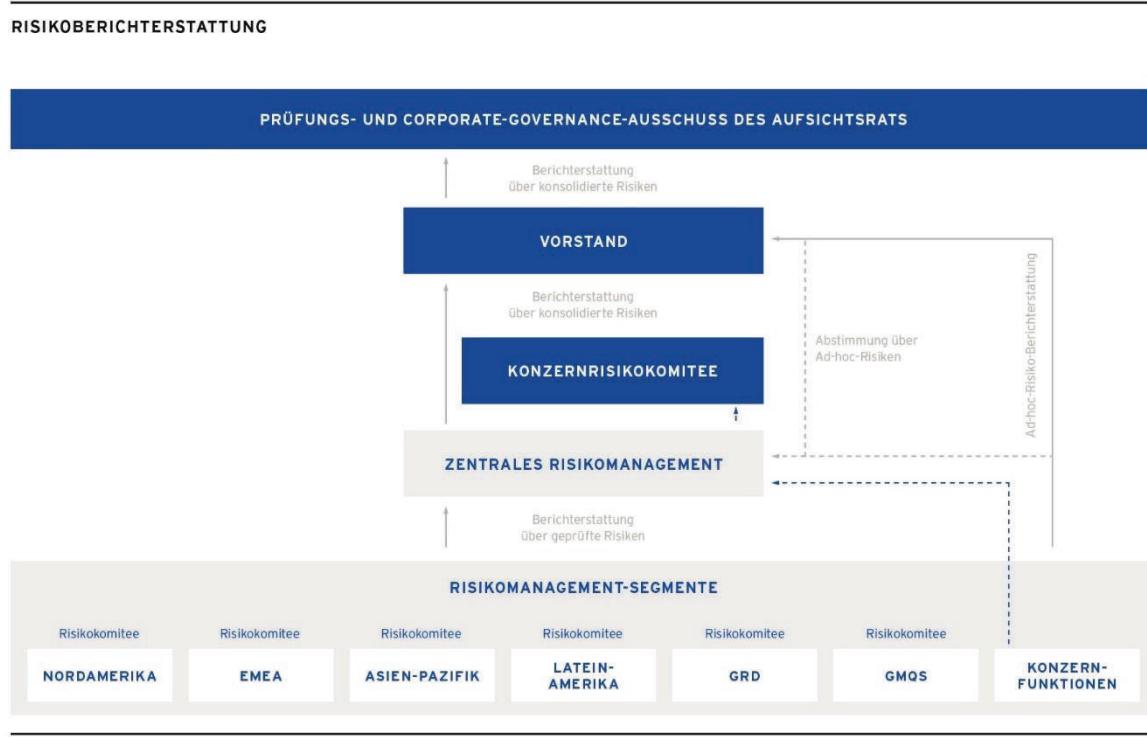
Daneben sichern wir den Unternehmenserfolg langfristig durch unser Chancenmanagement. Ziel ist hier, Chancen für das Unternehmen so früh wie möglich zu erkennen, zu bewerten und geeignete Maßnahmen einzuleiten, damit aus den Chancen geschäftliche Erfolge für uns werden. Lang- und mittelfristige Chancen berücksichtigen wir im Rahmen unserer Strategie und der Budgetplanungen. Kurzfristig realisierbare Chancen nutzen wir im laufenden operativen Geschäft, sofern dies unternehmerisch sinnvoll und zielkonform ist.

### **Risikomanagement**

#### ***Risikomanagementsystem***

Das Ziel des Risikomanagementsystems ist es, potenzielle Risiken möglichst frühzeitig zu identifizieren, deren Einfluss auf die Unternehmenstätigkeit zu bewerten und uns in die Lage zu versetzen, gegebenenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Aufgrund sich fortwährend ändernder externer wie interner Anforderungen und Bedingungen unterliegt unser Risikomanagementsystem einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde unser konzernweites Risikomanagement hinsichtlich der Wirksamkeit, der Validierung der Vollständigkeit sowie der Richtigkeit von Risikoinformationen gestärkt. Dies geschah durch die Einführung eines formalen Prozesses zur Wirksamkeitsprüfung von Gegenmaßnahmen zu bestimmten Risiken, wie auch durch die Stärkung der Schnittstelle zwischen dem Compliancemanagementsystem und dem Risikomanagementsystem.

Die organisatorische Ausgestaltung unseres Risikomanagements sowie die beschriebenen Abläufe sind in der folgenden Abbildung dargestellt:



Die Ausgestaltung des internen Risikomanagementsystems ist dabei am international anerkannten Rahmenwerk für unternehmensweites Risikomanagement, „Enterprise Risk Management – Integrated Framework“ des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO), orientiert. Chancen werden durch das implementierte Risikomanagementsystem nicht erfasst.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems übernehmen Risikokoordinatoren innerhalb der Geschäftssegmente unter Zuhilfenahme einer Risikomanagementsoftware die Koordination der Risikomanagementaktivitäten. Diese Aktivitäten beziehen sich auf bereits bestehende ebenso wie auf potenziell entstehende kurzfristige sowie mittelfristige Risiken. Zweimal im Jahr werden die identifizierten Risikoinformationen von den Risikokoordinatoren aufbereitet und in regionalen sowie funktionalen Risikokomitees diskutiert. Anschließend erfasst das zentrale Risikomanagement die Risiken aus den Regionen und Funktionen, analysiert und diskutiert diese im Konzernrisikokomitee und meldet die konsolidierten Ergebnisse an den Vorstand. Die Konzentration liegt dabei auf wesentlichen Risiken, die oberhalb eines fest definierten Schwellenwertes liegen.

Über neue Risiken, die als hoch eingeschätzt werden, sowie über bekannte, die sich zu hohen Risiken entwickeln, findet eine umgehende Information des Vorstands und des zentralen Risikomanagements statt, um eine angemessene Handhabung der Risiken sicherzustellen. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird vom Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats überwacht.

Neben der Risikoberichterstattung ist auch das klassische Berichtswesen an die Unternehmensführung ein wichtiges Instrument, um Risiken zu steuern, zu kontrollieren und zeitnah Maßnahmen der Risikovorsorge zu ergreifen. Daher wird das Management von Fresenius Medical Care monatlich über die Branchensituation, das operative und nichtoperative Geschäft sowie über Analysen der Ertrags- und Finanzlage, ferner quartalsweise über die Vermögenslage informiert.

Auch die interne Revision ist Teil des Risikomanagementsystems. Die interne Revision wird regelmäßig über die Ergebnisse des internen Risikoüberwachungssystems informiert. Diese Abteilung bestimmt risikoorientierte Schwerpunktbereiche und überprüft jährlich eine ausgewählte Anzahl von Unternehmensbereichen, Konzerngesellschaften und IT-Anwendungen weltweit. Die festgelegten Schwerpunktbereiche werden über alle Geschäftsbereiche hinweg geprüft. Die Abteilung arbeitet gemäß den international anerkannten Standards des Fachverbands Institute of Internal Auditors (IIA), was 2017 durch eine Qualitätsprüfung bestätigt wurde. Die Prüffelder der internen Revision sind weitreichend und umfassen unter anderem periodische Effektivitätsprüfungen von Kontrollen

(einschließlich Kontrollen zur Einhaltung von Rechtsvorschriften) in Geschäftsprozessen sowie in der IT-Sicherheit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Einhaltung von Rechnungslegungsvorschriften und internen Richtlinien. Die Unternehmensstandorte und -einheiten, die einer Revision unterzogen werden sollen, werden jährlich anhand eines Auswahlmodells festgelegt, in dem verschiedene Risiken berücksichtigt sind. Dieser jährliche Revisionsplan wird vom Vorstand und vom Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats geprüft und genehmigt. Alle Prüfungsberichte mit wesentlichen Feststellungen werden dem Vorstand vorgelegt. Zu den Aufgaben der Revision gehört auch, die Umsetzung von Maßnahmen hinsichtlich identifizierter Schwächen zu überwachen. Über den Umsetzungsfortschritt wird der Vorstand quartalsweise informiert. Darüber hinaus wird den Mitgliedern des Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschusses des Aufsichtsrats Auskunft über die Prüfungsergebnisse erteilt. Im Geschäftsjahr 2020 stoppte die interne Revision aufgrund von Covid-19 ab März die Vor-Ort-Prüfungen und führte alle Prüfungen virtuell durch. Es fanden insgesamt 40 Prüfungen statt. Die Prüfungsschwerpunkte waren Compliance, Akquisitionen und Cybersecurity.

Dennoch ist es wichtig festzuhalten, dass auch ein funktionsfähig eingerichtetes und angemessenes Risikomanagementsystem kein Garant dafür ist, dass sich sämtliche Risiken vollumfänglich identifizieren und steuern lassen.

### ***Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess***

Unser internes Kontrollsyste für die Finanzberichterstattung ist darauf ausgelegt, mit hinreichender Sicherheit Jahres- und Konzernabschlüsse sowie (Konzern-) Lageberichte in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen zu erstellen. Dafür, dass die Finanzdaten und -kennzahlen zuverlässig erfasst, weiterverarbeitet und kontrolliert werden können, ist insbesondere der in der Regel vierstufige interne Berichtsprozess entworfen worden. Auf jeder der vier Berichtsebenen – von der lokalen Einheit über die Region und das Segment bis hin zum Konzern – werden diese Zahlen und Daten regelmäßig auf Monats- und Quartalsbasis mit den Vorjahreszahlen, den Budgetwerten und der aktuellen Hochrechnung verglichen und erörtert. Final befasst sich neben dem Management und den für die Erstellung der Jahres- und Konzernabschlüsse zuständigen Abteilungen auch der Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats mit der Analyse und Auswertung aktueller Finanzdaten, wie Quartalszahlen und Budgets.

Unser internes Kontrollsyste enthält Richtlinien und Anweisungen, deren Ausgestaltung dazu beitragen soll, dass alle Transaktionen ordnungsgemäß aufgezeichnet und akkurat dargestellt werden.

Zu den weiteren Kontrollmechanismen, die auf eine zuverlässige Finanzberichterstattung und die ordnungsgemäße Erfassung von Transaktionen in der Buchhaltung und im Konsolidierungsprozess abzielen, zählen systemtechnische und manuelle Abstimmungen sowie die Trennung bestimmter Personalfunktionen, um eventuellen Interessenskonflikten vorzubeugen. Alle Prozessverantwortlichen identifizieren und bewerten die Risiken ihrer Prozesse im Hinblick auf die Rechnungslegung und ihren direkten Einfluss auf die Finanzberichterstattung. Diese Prozessverantwortlichen tragen ebenfalls dazu bei, dass Kontrollen eingerichtet sind, die diese Risiken minimieren. Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften werden im Unternehmen kontinuierlich besprochen und bei der Erstellung der Abschlüsse berücksichtigt; dazu werden die mit der Finanzberichterstattung betrauten Mitarbeiter regelmäßig zu Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften geschult. Die Konsolidierung wird zentral in der für das Konzernrechnungswesen zuständigen Abteilung durchgeführt. Die Basis für die Konsolidierung bilden die von den Konzerngesellschaften vorgelegten Berichtspakete sowie Teilkonzernabschlüsse, die auf Grundlage zentraler Vorgaben und Richtlinien erstellt werden.

Weil unsere Aktie auch an der New Yorker Börse notiert ist, unterliegen wir den Vorschriften des in den USA geltenden Sarbanes-Oxley Act (SOX). Der Abschnitt 404 dieses US-Bundesgesetzes fordert, dass der Vorstand von Gesellschaften, die an US-Börsen notiert sind, die Verantwortung für die Einrichtung und Einhaltung eines effektiven internen Kontrollsystems übernimmt, das eine zuverlässige Finanzberichterstattung gewährleisten soll. Deshalb werden die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsyste für die Finanzberichterstattung regelmäßig intern getestet und durch die interne Revision geprüft. All diese Kriterien sind zudem Gegenstand einer Prüfung durch unseren unabhängigen Wirtschaftsprüfer.

Das interne Kontrollsyste m für die Finanzberichterstattung orientiert sich am COSO-Modell, Internal Control – Integrated Framework (2013). Dieses wurde vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission entwickelt und ist als Standard von der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC) anerkannt. In Anlehnung an das COSO-Modell wird das interne Kontrollsyste m für die Finanzberichterstattung in die fünf Komponenten Kontrollumfeld, Risikoeinschätzung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung des internen Kontrollsyste ms eingeteilt. Jede dieser Komponenten wird regelmäßig dokumentiert, überprüft und beurteilt. Wir haben unsere internen Kontrollen darauf hin ausgerichtet, den Anforderungen des COSO-Modells zu entsprechen.

Die Prüfung des internen Kontrollsyste ms für die Finanzberichterstattung orientiert sich an einer spezifischen Richtlinie der SEC (Richtlinie für die Bewertung des internen Kontrollsyste ms für die Finanzberichterstattung durch das Management) und wird softwareunterstützt durchgeführt. Regionale Projektteams koordinieren dabei zunächst die Bewertung des internen Kontrollsyste ms in den einzelnen Regionen; die Ergebnisse werden anschließend konzernweit zusammengeführt. Auf dieser Basis beurteilt schließlich das Management die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsyste ms jeweils für das laufende Geschäftsjahr. Soweit notwendig, werden externe Berater hinzugezogen. Ein konzernweiter Lenkungsausschuss trifft sich mehrmals im Jahr, um sich über regulatorische Entwicklungen und Änderungen hinsichtlich relevanter Anforderungen an interne Kontrollen zu informieren, eventuelle Kontrollschwächen zu besprechen und Maßnahmen abzuleiten. Zudem informiert sich der Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats in seinen Sitzungen regelmäßig über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsyste ms durch das Management.

Zum 31. Dezember 2020 hat das Management das interne Kontrollsyste m für die Finanzberichterstattung der Gesellschaft beurteilt und dessen Wirksamkeit festgestellt.

Unabhängig davon, wie sorgfältig interne Kontrollsyste me für die Finanzberichterstattung ausgestaltet sind, sind den Systemen inhärente Grenzen gesetzt. Es kann deshalb keine absolute Sicherheit geben, dass die Ziele der Finanzberichterstattung erreicht und falsche Angaben stets verhindert oder aufgedeckt werden.

### **Risiken**

Der folgende Abschnitt beschreibt die wesentlichen Risiken, die Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben könnten. Im Zuge der Risikobewertung findet eine Einschätzung der Risiken anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen Auswirkung im jeweiligen Bewertungszeitraum statt, was eine Priorisierung der Risiken anhand der Klassen „gering“, „mittel“ und „hoch“ ermöglicht. Zur Klassifizierung der Risiken werden neben quantitativen Faktoren mehrheitlich qualitative Einschätzungen herangezogen. Zur Identifikation strategischer Entwicklungen können Risiken neben der kurzfristigen Betrachtung, also hinsichtlich eines Ein-Jahres-Zeitraums, auch mittelfristig, das heißt hinsichtlich einer Auswirkung innerhalb der nächsten fünf Jahre bewertet werden.

Die Skalen zur Klassifizierung der potenziellen Auswirkung und der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Verortung der Risiken in der Risikomatrix sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

Im Detail ergibt sich folgendes Bild hinsichtlich unserer Risikosituation:

#### RISIKEN MIT POTENZIELLEM KURZFRISTEFFEKT (EIN JAHR) UND MITTELFRISTEFFEKT (FÜNF JAHRE)<sup>1</sup>

Risiken mit potenziellem Kurzfristeffekt (ein Jahr) <sup>2</sup>				Risiken mit potenziellem Mittelfristeffekt (fünf Jahre) <sup>2</sup>					
		niedrig	moderat	erheblich	gravierend	niedrig	moderat	erheblich	gravierend
Eintrittswahrscheinlichkeit <sup>1</sup>	nahezu sicher					nahezu sicher			
	wahrscheinlich	19				6, 23			
	möglich	1, 2, 4, 6, 22	3, 12, 13, 17, 18, 20, 23	14, 15		4, 10, 12, 19	3, 7, 8, 9, 13, 18, 20	1, 5, 15	
	unwahrscheinlich	5, 7	9, 16, 21			2, 11, 22	21	14	
									unwahrscheinlich

#### RISIKOBEREICH

- 1 Regulatorisches Umfeld
- 2 Produktqualität
- 3 US-Bundesgesundheitsversorgungsprogramme
- 4 Zusammensetzung unserer Kundenbasis
- 5 Erstattungen durch private Krankenversicherungen
- 6 Gesundheitsreformen
- 7 Wachstum
- 8 Wettbewerber
- 9 Forschung und Entwicklung
- 10 Geistiges Eigentum
- 11 Überweisungspraxis
- 12 Beschaffung
- 13 Personal
- 14 Korruption und Betrug
- 15 Informationssysteme und Geschäftsprozesse
- 16 Liquidität und Finanzierung
- 17 Währungen und Zinsen
- 18 Rechtsstreitigkeiten und potenzielle Verfahren
- 19 Steuern
- 20 Internationale Geschäftstätigkeit
- 21 Unvorhersehbare Ereignisse
- 22 Globale wirtschaftliche Lage und Verwerfungen an den Finanzmärkten
- 23 Covid-19

geringes Risiko    mittleres Risiko    hohes Risiko

<sup>1</sup> Eintrittswahrscheinlichkeit: unwahrscheinlich: 0 bis 10 %, möglich: > 10 bis 50 %, wahrscheinlich: > 50 bis 90 %, nahezu sicher: > 90 bis 100 %.

<sup>2</sup> Potentielle Auswirkung: niedrig: unerhebliche negative Auswirkungen, moderat: mäßige negative Auswirkungen, erheblich: wesentliche negative Auswirkungen, gravierend: schwerwiegende negative Auswirkungen.

Die oben dargestellten Risikobereiche sowie zugehörige Gegenmaßnahmen zur Verringerung der Auswirkungen oder der Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken in diesen Bereichen werden im Folgenden näher beschrieben.

#### Branchenbezogene Risiken

##### Regulatorisches Umfeld, Produktqualität

Sowohl unsere Gesundheitsdienstleistungen als auch unsere Produkte unterliegen in nahezu jedem Land, in dem wir tätig sind, umfassender staatlicher Regulierung. Darüber hinaus haben wir weitere allgemein anwendbare Rechtsvorschriften, einschließlich kartellrechtlicher Vorschriften, zu beachten. Diese von uns zu beachtenden Gesetze und Vorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und betreffen unter anderem die folgenden Bereiche:

- die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit medizinischer und pharmazeutischer Produkte und Grundstoffe,
- behördliche Genehmigungen und Überwachung von klinischen und bestimmten nichtklinischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten,

- Produktfreigaben sowie regulatorische Genehmigungen für neue Produkte und Produktverbesserungen,
- den Betrieb und die Lizensierung von Produktionsanlagen, Labors, Dialysekliniken, ambulanten Operationszentren und anderen Gesundheitseinrichtungen,
- Prüfungen sowie Durchsichten durch Vollzugsbehörden, einschließlich der Food and Drug Administration (FDA), bezüglich der Einhaltung der geltenden Arzneimittelformeln,
- die Etikettierung von Produkten sowie die Werbung für Produkte und sonstige Reklame,
- den korrekten Ausweis und die Fakturierung von Erstattungen durch staatliche und private Krankenversicherer sowie korrekte und vollständige medizinische Aufzeichnungen zum Nachweis der Abrechnungen,
- die Rabattierung von erstattungsfähigen Pharma- und medizintechnischen Produkten sowie die Meldung von Medikamentenpreisen an Regierungsstellen,
- Einschränkungen unserer Fähigkeit, Akquisitionen oder bestimmte Investitionen zu tätigen sowie eingeschränkte dazugehörige Transaktionsbedingungen,
- die Sammlung, Veröffentlichung, Nutzung, Sicherheit sowie der Zugang zu und der Datenschutz von geschützten Gesundheitsinformationen und anderen geschützten Daten,
- die Einhaltung von Sorgfaltspflichten, Gewährleistungspflichten und Regelungen zur Produkthaftung,
- die Vergütung für medizinisches Personal sowie finanzielle Vereinbarungen mit Ärzten und Einrichtungen, die Überweisungen von Patienten veranlassen.

Neben den Risiken aus der Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften sind wir als produzierendes Unternehmen dem Risiko ausgesetzt, dass Produkte aufgrund ungeeigneter Produktdesigns oder Probleme im Produktionsprozess unsere Qualitätsstandards nicht erfüllen, sodass erwartete Behandlungsergebnisse nicht erzielt werden, was in der Folge zu Produktrückrufen führen kann und somit zu erheblichen nachteiligen finanziellen Auswirkungen oder Reputationsschäden.

Sollten wir gegen diese zahlreichen gesundheitsrechtlichen oder sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften verstossen oder Produkte und Dienstleistungen Qualitätsmängel aufweisen, kann dies vielfältige negative rechtliche und finanzielle Folgen nach sich ziehen. Zu diesen Rechtsfolgen zählen insbesondere der Verlust von staatlichen Zertifizierungen, der Verlust von Lizenzen seitens umsatzrelevanter Regierungsstellen, Straf- und Bußgelder, Rückrufaktionen und Schadenersatzforderungen, erhöhte Aufwendungen zur Erfüllung behördlicher Auflagen, der Ausschluss von den Erstattungsprogrammen des staatlichen Gesundheitswesens, die Rückerstattung von erhaltenen Zahlungen von staatlichen Kostenträgern und Versorgungsempfängern staatlicher Gesundheitsversorgungsprogramme infolge des Nichteinhaltens maßgeblicher Vorgaben oder die vollständige oder teilweise Untersagung der Geschäftstätigkeit. Schließlich könnten Risiken dieser Art nicht mehr zu angemessenen Bedingungen versichert werden. Zusammen mit erheblichen Kosten für die Rechtsverteidigung könnten diese Verstöße die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erheblich beeinträchtigen.

Ein Teil unseres Geschäfts mit Gesundheitsdienstleistungen, die über uns oder eines unserer Tochterunternehmen in den USA bereitgestellt werden, steht im Eigentum oder unter der Leitung von Organisationen, an denen ein oder mehrere Krankenhäuser, Ärzte oder Arztpraxisgemeinschaften eine Beteiligung halten. Darüber hinaus haben wir Vereinbarungen mit Arztpraxen zur Zusammenarbeit bei unserer wertbasierten Versorgung mit öffentlichen und privaten Kostenträgern getroffen. Obwohl die Vereinbarungen mit Ärzten so strukturiert sind, dass sie viele Kriterien erfüllen, die nach dem US-Anti-Kickback Gesetz für einen so genannten „Safe-Harbor“-Schutz und für Verzichtserklärungen erforderlich sind, genügen diese Vereinbarungen den Safe-Harbor-Vorgaben nicht vollumfänglich. Sollten eine oder mehrere dieser Vereinbarungen, einschließlich der wertbasierten Versorgungsmodelle, das US-Anti-Kickback Gesetz oder das sogenannte „Stark Law“ verletzen, könnten wir verpflichtet sein, diese zu restrukturieren oder sogar aufzulösen. Ferner könnten wir verpflichtet sein, Vergütungen, die auf Grund unzulässiger Überweisungen von Medicare, Medicaid oder anderen Bundesgesundheitsversorgungsprogrammen erhalten wurden, zurückzuerstatten. Zudem könnten wir Strafzahlungen unterliegen und zukünftig von Erstattungen durch öffentliche Gesundheitsträger ausgeschlossen werden. Dies könnte unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erheblich beeinträchtigen.

In den Regionen implementierte Compliance-Programme reduzieren das Risiko von Rechtsverstößen durch Zurverfügungstellung allgemeiner und spezifischer Verhaltens- und Verfahrensregeln sowie regelmäßiges Training der Mitarbeiter entsprechend der Vorgaben.

Um zu gewährleisten, dass unsere Produkte und Dienstleistungen den geltenden Qualitätsanforderungen entsprechen, haben wir in den unterschiedlichen Regionen Qualitätsmanagementsysteme implementiert. Die entsprechenden Mitarbeiter können auf Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zurückgreifen, die sicherstellen sollen, dass die geltenden Qualitätsvorgaben eingehalten werden. Darüber hinaus führen wir interne Überprüfungen der Produktionsstandorte und auch Kliniken durch, um die Einhaltung von Qualitätsstandards bei unseren Produkten und Dienstleistungen zu überwachen. Weiterhin unterliegen unsere Werke und Kliniken auch externen Überprüfungen durch die jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden.

### **US-Bundesgesundheitsversorgungsprogramme**

Wie bereits im Kapitel „Wirtschaftsbericht“, im Abschnitt „Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld“ dargelegt, nehmen unsere Dialyseklíniken in den USA im Rahmen des Pauschalvergütungssystems (PVS) am Qualitätsverbesserungsprogramm (QVP) teil. Hierbei können Leistungskürzungen der Medicare-Erstattungen basierend auf den Vorjahresleistungen um bis zu 2% vorgenommen werden, sobald in den Kliniken die Qualitätsmaßstäbe des QVP nicht eingehalten werden. Sollte es uns in größerem Ausmaß nicht gelingen, die Mindestanforderungen des QVP zu erfüllen, könnte dies eine wesentliche negative Auswirkung auf unser Geschäft, die Finanzlage und das operative Ergebnis haben.

Durch unsere risiko- und wertorientierten Versorgungsmodelle übernehmen wir das Risiko sowohl für medizinische als auch administrative Kosten für bestimmte Patienten im Gegenzug für vorgegebene periodische Zahlungen von staatlichen sowie privaten Versicherern. Wir nehmen gegenwärtig an Programmen wie der sogenannten „Comprehensive ESRD Care initiative“ der Centers for Medicare and Medicaid Services („CMS“) teil, sowie an Vergütungsvereinbarungen mit Versicherern, im Rahmen derer wir festgelegte periodische Zahlungen zur Abdeckung aller oder einer definierten Menge der Behandlungskosten für eine festgelegte Gruppe an Patienten erhalten. Einzelheiten sowie detaillierte Beschreibungen zu den erwähnten und weiteren Programmen, an denen wir teilnehmen, finden sich im Lagebericht im Kapitel „Wirtschaftsbericht“, im Abschnitt „Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld“.

Im Rahmen des „Comprehensive ESRD Care Model“ der CMS können Dialyseanbieter und Ärzte sogenannte ESRD Seamless Care Organizations (ESCOs) bilden. ESCOs, die die Mindestqualitätsanforderungen des Programms erreichen und Senkungen der Behandlungskosten für die CMS oberhalb bestimmter Schwellenwerte realisieren, erhalten einen Teil der Kosteneinsparungen zurück. ESCOs sind jedoch auch verpflichtet, sich am Risiko von Kostensteigerungen zu beteiligen und CMS einen Teil dieser Steigerungen zu erstatten.

Die Rentabilität unserer risiko- und wertorientierten Versorgungsmodelle hängt teilweise von unserer Fähigkeit ab, günstige finanzielle Konditionen auszuhandeln, die Versorgung von Patienten zu koordinieren, mit unseren Kostenträgern zusammenzuarbeiten, uns mit anderen Gesundheitsdienstleistern zu koordinieren und kosteneffiziente, medizinisch geeignete Standorte für unsere Patienten zu finden. Jedes Versäumnis dahingehend, würde uns daran hindern, die Qualität der Patientenversorgung und die Behandlungsergebnisse zu verbessern sowie medizinisch unnötige Kosten zu reduzieren, was bei wertorientierten Vergütungsvereinbarungen zu einem schlechteren Ergebnis führen könnte.

Die Rückstellungen, die wir für die Durchführung unserer risiko- und wertbasierten Versorgungsmodelle bilden sowie Schätzungen der Höhe der Umsätze aus Gesundheitsdienstleistungen, die wir in einem Berichtszeitraum erzielen, basieren auf Annahmen und Beurteilungen mehrerer Faktoren, die Unsicherheiten unterliegen. Diese Faktoren umfassen Trends, wie die Entwicklung von Versorgungskosten, Ausgaben, den komplizierten Abrechnungs- und Bezahlungsprozess, komplexe und sich ändernde Gesetze und Vorschriften, die Interpretationen unterliegen, der Bestimmung des Primär- und Sekundärversicherungsschutzes sowie anderen Faktoren. Darüber hinaus können Bezahlungen, Rückerstattungen sowie Zahlungswiderrufe von Kostenträgern in der Regel noch bis zu drei Jahre oder länger nach Erbringung der Dienstleistungen erfolgen. Sollte sich der tatsächliche Leistungsanspruch ungünstiger entwickeln als auf Grundlage unserer Annahmen geschätzt, so könnte sich dies negativ auf den Zeitpunkt und die Höhe unserer realisierten Umsätze als auch auf zukünftige Gewinne auswirken oder in steigenden Verlusten niederschlagen.

Obwohl die bisherigen Bemühungen zur Aufhebung des „Affordable Care Act“ (ACA) erfolglos blieben, können weitere Anstrengungen zur Aufhebung oder Überarbeitung des ACA sowie laufende Gerichtsverfahren mit dem Ziel den ACA als verfassungswidrig zu erklären, die Zukunft solcher Projekte in einer Weise beeinflussen, die wir derzeit weder quantifizieren noch vorhersagen können. Wir haben die Teilnahme am CMS-Modell des „Comprehensive Kidney Care Contracting“ (CKCC) beantragt und wurden angenommen. Während die akzeptierten Organisationen sich zu einer Beteiligung an der Einführungsperiode, die am 15. Oktober 2020 begann, entschieden haben, wird jede Organisation dann bis zum 1. April 2021 entscheiden, ob sie ihre Teilnahme unter finanziellem Risiko mit Beginn des ersten Leistungsjahres fortsetzen wird. Wir wissen zu diesem Zeitpunkt noch nicht, ob wir und unsere Partner in der Lage sein werden, bessere Behandlungserfolge zu erzielen und gleichzeitig die Kosten der CMS zu senken.

Wir können nicht garantieren, dass wir die durch die Programme vorgegebenen beziehungsweise angestrebten Kosteneinsparungen erreichen, was einen wesentlichen negativen Effekt auf unser operatives Ergebnis haben kann. Darüber hinaus kann es zu höheren Abschreibungen auf Medicare-Selbstbehalte und andere Kostenteilungsbeträge aufgrund von nicht zusatzversicherten und unversicherten Patienten kommen, was zu einer Erhöhung der uneinbringlichen Forderungen führt.

Wir haben die Auswirkungen des PVS und der weiteren vorstehend aufgeführten Gesetzesinitiativen mit zwei umfassenden Maßnahmen begrenzt. Erstens arbeiten wir mit Klinikleitungen und behandelnden Ärzten im Sinne des QVP sowie guter klinischer Praxis an Änderungen der Abläufe bei der Behandlung der Patienten und verhandeln über Kosteneinsparungen beim Arzneimittelkauf. Des Weiteren führen wir mit dem Ziel, Effizienzsteigerungen und verbesserte Patientenbehandlungserfolge zu erreichen, neue Initiativen zur Verbesserung der Patientenversorgung bei Dialysebeginn, zur Steigerung des Anteils der Heimdialysepatienten und zur Generierung von weiteren Kosteneinsparungen, in unseren Kliniken ein.

### **Zusammensetzung unserer Kundenbasis**

Unser Geschäft mit Gesundheitsprodukten sowie unser Geschäft mit Dialysedienstleistungen unterscheidet sich in den Regionen, in denen wir tätig sind. In vielen Fällen werden unsere Produkte und Dienstleistungen direkt oder indirekt von staatlichen Institutionen bezahlt. Wir glauben, dass das Ausfallrisiko staatlicher Kostenträger weltweit allgemein niedrig bis moderat ist. Auf Länderebene zeichnet sich der Absatzmarkt durch unterschiedliche Kunden- oder Kostenträgergruppen aus, deren Volumen von wenigen Kunden bis zu einer beträchtlichen Anzahl von Kundentypen reichen kann. Mit diesen Kunden- oder Kostenträgergruppen sind sowohl unterschiedliche Risiken hinsichtlich des Ausfalls oder der Nichtzahlung von Forderungen verbunden sowie Risiken aus Abhängigkeiten aufgrund des Wettbewerbs in Kundenumgebungen mit geringem Volumen. In bestimmten Fällen kann eine daraus resultierende Abhängigkeit vom Zahlungsverhalten und der Entscheidungsfindung unserer Geschäftspartner die Einbringlichkeit von Forderungen beeinträchtigen und sich nachteilig auf unser Geschäft, die Ertragslage und die Finanzlage auswirken. Wir versuchen kontinuierlich, diese Risiken zu mindern, indem wir langfristige Verträge mit Großkunden aushandeln, zielgerichtete Marketingaktivitäten durchführen, neue Produkt- und Preismodelle entwickeln sowie die Qualität unserer Dienstleistungen und Produkte verbessern.

### **Erstattung durch private Krankenversicherungen**

In den USA wird ein Teil der Dialysebehandlungen durch private Krankenversicherungen und so genannte Integrated-Care-Organisationen erstattet, wobei diese Erstattungen generell höher sind als die Erstattungen durch staatliche Gesundheitsprogramme. Infolgedessen tragen die Zahlungen, die wir von privaten Kostenträgern erhalten, einen wesentlichen Teil zu unserem Gewinn bei. Im Jahr 2020 entfielen rund 36% unserer Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen auf private Kostenträger im Segment Nordamerika. Falls es diesen Versicherungsträgern in den USA gelingt, eine Senkung der Erstattungssätze durchzusetzen, sie den Umfang oder die Konditionen ihrer Netzwerke ändern oder der Anteil der Erstattungen durch private Krankenversicherungen sinkt, könnte dies die Umsatzerlöse für unsere Produkte und Dienstleistungen und das operative Ergebnis wesentlich verringern. Seit dem 1. Januar 2021 können erstmals alle ESRD Patienten an Medicare Advantage Plänen teilnehmen. Infolgedessen könnten sich vormals privatversicherte Patienten für Medicare Advantage Pläne entscheiden, die im Allgemeinen geringere Erstattungszahlungen leisten als private Kostenträger. Darüber hinaus erlebt die Krankenversicherungsbranche eine anhaltende Konsolidierung unter den Versicherern und den sogenannten „Pharmacy Benefit Managern“, einschließlich zunehmender Verhandlungsmacht und Auswirkungen auf die Art und Zahl der Patientenüberweisungen. Dies kann sich nachteilig auf unsere Fähigkeit auswirken, mit diesen

Versicherern günstige Versicherungsbedingungen und wirtschaftlich vernünftige Tarife auszuhandeln.

Wir prüfen die Geschäftsbeziehungen zu privaten Krankenversicherungen fortlaufend und versuchen die Geschäftsbeziehungen durch möglichst langfristige Verträge abzusichern und somit die Rentabilität unseres Geschäfts zu gewährleisten.

Sollten die gesetzlichen oder regulatorischen Bemühungen erfolgreich sein, Prämien aus karitativer Unterstützung zu beschränken oder abzuschaffen, könnte ein Teil unserer Patienten, die derzeit über privaten Versicherungsschutz verfügen, nicht mehr in der Lage sein, entsprechende Prämienzahlungen zu leisten und somit ihren Versicherungsschutz für Dialyseleistungen verlieren oder zu staatlich finanzierten Erstattungsprogrammen übergehen, die uns niedrigere Sätze für unsere Leistungen zurückerstatten.

### **Gesundheitsreformen**

Eine Reihe von Regierungen arbeitet an Vorschlägen, die gegenwärtigen Systeme der staatlichen Gesundheitsfürsorge zu ändern, um den Zugang zur Gesundheitsfürsorge und deren Qualität zu verbessern und deren Kosten zu kontrollieren. Die politischen Entscheidungsträger in verschiedenen Ländern erwägen ebenfalls Reformen, welche die Erstattungsmethodik für Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen ändern könnten. Ebenso können Standards und Regulierungen in Bezug auf die Durchführung von Dialysedienstleistungen Gegenstand von weitreichenden Veränderungen sein.

Im Geschäftsjahr 2020 resultierten ungefähr 32% der weltweiten Umsätze aus den Erstattungen der staatlichen Gesundheitsversorgungsprogramme Medicare und Medicaid in den USA. Änderungen in der Gesetzgebung beziehungsweise Erstattungspraxis, z. B. bezüglich des End-Stage Renal Disease (ESRD) Pauschalvergütungssystems (PVS), der Gebührenordnungen für Ärzte und klinische Labore sowie des Abrechnungssystems für ambulante chirurgische Kliniken, könnten sowohl den Umfang von Medicare- und Medicaid-Erstattungen für Dienstleistungen als auch den Umfang des Versicherungsschutzes beeinflussen. Ein Rückgang dieser Erstattungsraten oder der erstatteten Leistungen könnte zu einer erheblichen Reduzierung der Umsatzerlöse und des operativen Ergebnisses führen.

Eine Verringerung der Erstattungssätze, der erstatteten Leistungen oder Änderungen von Standards, Regulierungen und staatlicher Finanzierung in Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere wesentliche Änderungen der Medicare- und Medicaid-Programme in den USA, könnten unsere Umsatzerlöse und die Ertragslage verschlechtern und unsere Geschäftstätigkeit, die Finanzlage und das operative Ergebnis maßgeblich beeinträchtigen.

In diesem Zusammenhang kann es vorkommen, dass die jährlich angepassten ESRD-PVS-Erstattungssätze möglicherweise keine vollständige Erstattung für die während des Betriebs in Anspruch genommenen Dienstleistungen oder Produkte bieten. Dies bezieht sich insbesondere auf die Erstattung von Arzneimitteln in Abhängigkeit von ihrem Status außerhalb oder innerhalb des gebündelten Erstattungssatzes. Im gebündelten Erstattungssatz enthaltene Arzneimittel unterliegen einem erhöhten Druck auf die Erstattungssätze. Wenn wir für die von uns in unseren Dialysekliniken angebotenen Arzneimittel keine angemessenen Rückerstattungsvereinbarungen treffen können, könnte dies zu einer erheblichen Beeinträchtigung unserer operativen Ergebnisse führen. Darüber hinaus kann eine verstärkte Verwendung von Arzneimitteln, die in dem gebündelten Erstattungssatz enthalten sind, sowie eine Verringerung der Erstattung für Arzneimittel außerhalb des gebündelten Erhaltungssatzes zu erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf unsere Betriebsergebnisse führen.

Die vorherige US-Regierung hatte die Absicht zur Durchführung signifikanter Änderungen an momentan existierenden Gesundheitsversorgungsprogrammen angekündigt. Auch wenn die Bemühungen zur Abschaffung oder Ersetzung des „Affordable Care Act“ (ACA) nicht erfolgreich waren und die aktuelle US-Administration ihre Absicht verkündet hat, ACA fortzuführen und auszubauen, hielt der US-Supreme Court im November 2020 mündliche Anhörungen hinsichtlich der Verfassungsmäßigkeit des ACA ab. Darüber hinaus werden auch Varianten zur Umstrukturierung des Medicare-Programms in ein beitragsorientiertes „Premium Support“ Modell und die Umwandlung der Medicaid-Finanzierung in „Block grants“ oder eine Pro-Kopf-Vereinbarung, welche größere Flexibilität für die Staaten bedeuten könnte, in Erwägung gezogen.

Im Oktober 2017 hat die US-Regierung Zuschüsse an Krankenkassen in Form sogenannter „cost-sharing reduction payments“ (CSR-Zahlungen) an Versicherungen mit der Begründung eingestellt, dass der Kongress es versäumt habe, angemessene Mittel für sie bereitzustellen. Als Reaktion darauf erlaubten oder verlangten viele staatliche Versicherungsministerien (engl. „state departments of Insurance“) von den Versicherern, ihre Verluste durch eine Erhöhung der Prämien für ihre ACA Pläne

für 2018 zu reduzieren. Viele Versicherer reduzierten die Auswirkungen auf sich selbst auch durch sog. „silver loading“, eine Praxis, bei der Prämien für „silver-level“ Pläne erhöht wurden, um den Verlust der CSR-Zahlungen abzufedern. „Silver loading“ könnte auch die Auswirkungen von Prämienerhöhungen auf einige einkommensschwache Versicherungsnehmer aufgrund höherer steuerlicher Zuschüsse zur Prämienzahlung verringert haben. In 2019 und 2020 wurde „silver loading“ von allen Bundesstaaten entweder erlaubt oder vorgeschrieben. In 2017 haben mehrere Versicherer die US-Regierung auf Wiedereinführung von CSR-Zahlungen verklagt. Während zu erwarten ist, dass die aktuelle US-Regierung CSR-Zahlungen wiedereinführen und die Möglichkeit für Staaten, Ausnahmeregelungen wie „silver loading“ zu erlauben, begrenzen wird, ist es für uns nicht vorhersehbar, inwieweit „silver loading“ fortgesetzt wird und wie laufende Rechtsstreitigkeiten hinsichtlich der Verpflichtung der US-Regierung zu CSR-Zahlungen gelöst werden. Infolgedessen könnte eine Verringerung der Verfügbarkeit von Versicherungen durch Versicherungsbörsen die Zahl unserer privat versicherten Patienten verringern und diese Patienten auf Medicare und Medicaid verlagern.

Herausforderungen in dieser Hinsicht können unser Geschäft maßgeblich, sowohl positiv als auch negativ, beeinflussen, wobei die genauen Folgen nicht vorhersehbar sind.

## **Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit**

### **Wachstum**

In der Gesundheitsbranche findet weiterhin eine Konsolidierung statt, insbesondere im Bereich der Gesundheitsdienstleister. Diese Entwicklung könnte unsere Möglichkeiten beeinträchtigen, geeignete Akquisitionen zu tätigen und unser zukünftiges Wachstum und unsere Verkaufszahlen zu steigern. Zukünftige Akquisitionen sowie die Entwicklung unseres Dialyse-Kerngeschäfts und anderer Geschäftsbereiche hängen ebenfalls von einer geeigneten Auswahl strategischer Ziele, von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln, den geltenden Beschränkungen des Wettbewerbsrechts in verschiedenen Ländern sowie von bestehenden Kreditvereinbarungen ab. Bei der Integration von Firmenzukaufen kann es zu Schwierigkeiten kommen, zum Beispiel durch die Übernahme unbekannter Verbindlichkeiten, unterdurchschnittlicher Geschäftsentwicklung im Anschluss an die Integration, Anforderungen von Wettbewerbsbehörden oder nicht gesetzeskonformer Geschäftspraktiken, die vom Verkäufer nicht offengelegt oder bei der Due Diligence nicht aufgedeckt wurden. Bei der Suche nach geeigneten Akquisitionszielen sowie der Entwicklung unseres Dialyse-Kerngeschäfts und anderer Geschäftsbereiche stehen wir auch im Wettbewerb mit anderen Gesundheitsunternehmen. Einige oder alle dieser Faktoren könnten wesentliche negative Auswirkungen auf unser zukünftiges Wachstum, einschließlich des Wachstums unserer Produktverkäufe haben.

### **Wettbewerber**

Sowohl im Bereich Gesundheitsdienstleistungen als auch im Verkauf von Dialyseprodukten sind zahlreiche Wettbewerber tätig, von denen einige über beträchtliche Ressourcen in den Bereichen Finanzen, Marketing oder Forschung und Entwicklung verfügen können. Der Wettbewerb sowohl mit neuen als auch mit bekannten Wettbewerbern sowie insbesondere neue wettbewerbsfähige Entwicklungen können die zukünftige Preisgestaltung und den Verkauf unserer Produkte und Dienstleistungen erheblich beeinträchtigen.

In der Vergangenheit waren insbesondere technologische Innovationen ein bedeutender Wettbewerbsfaktor für das Geschäft mit Dialyseprodukten. Die Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen durch Wettbewerber könnte eines oder mehrere unserer Produkte beziehungsweise Dienstleistungen weniger wettbewerbsfähig oder sogar überflüssig machen, was ebenfalls Auswirkungen auf die Umsätze und den Arzneimittelvertrieb, für den zum Teil jährliche Mindestlizenzzahlungen zu leisten sind, haben könnte.

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten, arbeiten wir eng mit Medizinern und Wissenschaftlern zusammen. Wichtige technologische und pharmazeutische Innovationen sollen durch diese Zusammenarbeit frühzeitig aufgegriffen und weiterentwickelt werden, gegebenenfalls auch durch Anpassung unserer Unternehmensstrategie. Darüber hinaus sichern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit durch kontinuierliche Analysen unseres Marktumfelds und der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Das Marktgeschehen, insbesondere die Produkte unserer Wettbewerber und Neueinführungen von dialysebezogenen Produkten, wird umfassend beobachtet. Das Zusammenspiel der verschiedenen technischen, medizinischen und akademischen Einrichtungen unseres Konzerns

sichert ebenfalls unsere Wettbewerbsfähigkeit. Des Weiteren führen wir konsequent die Programme zur Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung unserer Prozesse fort, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

### **Forschung und Entwicklung**

Die Entwicklung neuer Produkte und Therapien ist grundsätzlich mit dem Risiko verbunden, dass das angestrebte Ziel nicht oder deutlich später als geplant erreicht wird. Bis zur Zulassung sind kostenaufwendige und umfangreiche präklinische und klinische Prüfungen notwendig. Alle Produkte, Verpackungen, Anwendungen und Technologien werden ständig und systematisch überwacht, getestet und verbessert. Möglichen Risiken im Bereich Forschung und Entwicklung begegnen wir, indem wir Entwicklungstrends kontinuierlich analysieren und bewerten sowie überprüfen, ob die Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu unserer Gesamtstrategie passen. Als vertikal integriertes Unternehmen profitieren wir außerdem vom direkten Kontakt zu unseren Patienten und zum medizinischen Fachpersonal. Dank dieser Marktnähe verfügen wir über wichtige Informationen, um bedarfsgerechte Produkte und Therapien zu entwickeln und anzubieten.

### **Überweisungspraxis**

Bei der Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich sind wir darauf angewiesen, dass Patienten unsere Gesundheitseinrichtungen als Ort für ihre Versorgung wählen. Patienten können eine Einrichtung ganz oder teilweise auf Basis einer Empfehlung ihres Arztes auswählen. Ärzte und Gesundheitspersonal berücksichtigen in der Regel eine Reihe von Faktoren, wenn sie einem ESRD-Patienten eine bestimmte Dialyseeinrichtung, Apotheke, Arztpraxis, ein Gefäßchirurgiezentrum, Heimdialyse-Programm oder eine ambulante Klinik empfehlen, einschließlich der Pflegequalität, Kompetenz des Personals, einer geeigneten Terminplanung sowie dem Standort und der körperlichen Verfassung des Patienten. Ärzte können ihre Empfehlungen ändern, was dazu führen kann, dass neue oder bestehende Patienten in konkurrierende Einrichtungen verlegt werden, einschließlich Einrichtungen, die von den Ärzten selbst betrieben werden. In den meisten unserer Dialysekliniken und Heimdialyse-Programmen wird die Überweisung der gesamten oder eines bedeutenden Teils der Patientenbasis häufig von einer relativ geringen Anzahl von Ärzten entschieden. Wir können diese Empfehlungen und Überweisungen nicht kontrollieren. Wenn eine bedeutende Anzahl von Ärzten oder anderen Entscheidern ihre Patienten nicht mehr an unsere Einrichtungen oder Heimdialyse-Programme überweist oder auf den Kauf oder die Verschreibung unserer Dialyseprodukte verzichten würde, könnte dies unsere Umsatzerlöse verringern und unsere Geschäftstätigkeit erheblich beeinträchtigen.

### **Geistiges Eigentum**

Zu den typischen Risiken bezüglich geistigen Eigentums, denen auch wir ausgesetzt sind, gehört ein unzureichender Schutz von sensiblem Wissen zu den von uns entwickelten Technologien und Produkten durch Patente. Wettbewerber könnten dadurch unsere Produkte kopieren, ohne vergleichbare Entwicklungskosten tragen zu müssen. Zu einem Verlust sensiblen Wissens könnte es darüber hinaus auch infolge von Industriespionage oder unzureichenden Wettbewerbsverbot-Vereinbarungen mit Mitarbeitern kommen. Wir könnten außerdem Patente von Dritten verletzen und dadurch schadensersatzpflichtig werden; auch der weitere Vertrieb des betroffenen Produkts könnte in diesem Zusammenhang untersagt werden. Ein unzureichender Schutz des eigenen geistigen Eigentums könnte sich nachteilig auf unsere Finanz- und Ertragslage auswirken.

### **Beschaffung**

Unsere Geschäftstätigkeit ist von einer verlässlichen Versorgung mit verschiedenen Materialien und Fertigerzeugnissen für die Produktion und unsere Dienstleistungen abhängig. Sollte es uns in Phasen begrenzter Verfügbarkeit von Materialien oder Komponenten trotz unserer Einkaufsstrategie in Kombination mit einer kontinuierlichen Marktbeobachtung nicht gelingen, den Risiken von Lieferengpässen zu begegnen, könnte dies zu Verzögerungen in der Produktion führen und sich damit nachteilig auf die Ertragslage auswirken. Ebenso nachteilig können sich Preiserhöhungen durch Lieferanten sowie mangelnder Zugriff auf neue Produkte oder Technologien auf die Ertragslage auswirken. In einigen Fällen erfolgt die Beschaffung bestimmter Produkte über einen einzelnen Lieferanten. Sollte ein solcher Lieferant seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen können, könnte dies unsere Fähigkeit, Produkte rechtzeitig und kosteneffizient herzustellen, zu verkaufen und zu liefern negativ beeinträchtigen. Aufgrund strenger Regulierungen und Anforderungen von Behörden sind wir möglicherweise nicht in der Lage, zusätzliche oder alternative Bezugsquellen

kurzfristig aufzubauen.

Unsere Einkaufsstrategie zielt darauf ab, Partnerschaften zu bestehenden strategischen Lieferanten im Rahmen von Langfristverträgen zu entwickeln und sich gleichzeitig – soweit nach vernünftigem Ermessen durchführbar – für alle versorgungs- oder preiskritischen Vorprodukte mindestens zwei Bezugsquellen (dual sourcing, multiple sourcing) zu sichern. Um Lieferantenausfällen vorzubeugen, überprüfen wir unsere Lieferantenbeziehungen regelmäßig, wobei versorgungsrelevante Zulieferer regelmäßigen Leistungs- und Risikoanalysen sowie einer kontinuierlichen Lieferkettenüberwachung unterliegen. Durch ständige Marktanalysen, eine bedarfsgerechte Gestaltung von Lieferantenbeziehungen und -verträgen sowie den Einsatz von Finanzinstrumenten versuchen wir mögliche Materialengpässe sowie Preissteigerungen abzumildern und Zugang zu neuen Produkt- und Technologieentwicklungen zu erhalten.

### **Personal**

Das kontinuierliche Wachstum im Bereich der Gesundheitsdienstleistungen hängt davon ab, gut ausgebildete Mitarbeiter, beispielsweise qualifiziertes Pflegepersonal und anderes medizinisches Personal, anzuwerben und zu halten. Der Wettbewerb um solche Mitarbeiter ist intensiv und die Knappheit an stark gefragtem Personal wie Pflegekräften oder hochqualifizierten Ingenieuren sowie Fachkräften für Forschung und Entwicklung könnte die Personal- und Einstellungskosten erhöhen sowie unserer Reputation für die Produktion von technologisch fortschrittlichen Produkten schaden. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass der zukünftige Erfolg als Dienstleistungsanbieter erheblich von der Fähigkeit abhängt, qualifizierte Ärzte zu gewinnen und zu halten, die als Mitarbeiter und als Berater in unserem Geschäft mit Gesundheitsdienstleistungen tätig sind. Die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich des Medizinproduktegeschäfts hängt von der Entwicklung neuer Produkte, Technologien und Behandlungskonzepte ab. Darüber hinaus sind wir bei der Rekrutierung, Anstellung und Bindung von Mitarbeitern gestiegenen Risiken hinsichtlich verschiedener Arbeitsgesetze, Gesetzgebungs-, Gewerkschafts- oder anderer arbeitsbezogener Aktivitäten oder Veränderungen ausgesetzt. Darüber hinaus könnten diese Faktoren dazu führen, dass wir erworbene Unternehmen nicht in unsere Geschäftstätigkeit integrieren können, was zu erhöhten Kosten oder verringriger Produktivität führen sowie die Realisierung von Synergien durch Akquisitionen verhindern könnte. Wenn wir die genannten Risiken nicht bewältigen können, könnten unser Wachstum und unsere Ertragslage beeinträchtigt werden.

### **Korruption und Betrug**

Zur Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen betreiben wir eine Vielzahl an Einrichtungen und arbeiten dabei auch mit Geschäftspartnern zusammen. In solch einem dezentralisierten System ist es schwierig, das gewünschte Maß an Kontrolle über Tausende von Beschäftigten auszuüben, die von vielen verbundenen Unternehmen und ihren Geschäftspartnern beschäftigt werden. Schulungen, Aufsicht und Compliance-Programme können nicht vollständig gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Dritte, die als Vermittler für uns tätig sind, nicht vorsätzlich, fahrlässig oder versehentlich gegen unsere Compliance-Richtlinien oder gegen Anti-Korruptionsgesetze verstößen. Solche Verstöße könnten die Geschäftstätigkeit stören und das operative Ergebnis und die Finanzlage negativ beeinflussen.

Wir haben seit dem Jahr 2012 bestimmte Mitteilungen erhalten, die das Vorliegen von Verhaltensweisen in Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten behaupten, die gegen den Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) oder andere Anti-Korruptionsgesetze verstoßen könnten. Wir führten unter Mitwirkung von externen Anwälten Untersuchungen durch und haben, in einem fortwährenden Dialog, die Securities and Exchange Commission (SEC) sowie das Department of Justice (DOJ) über diese Untersuchungen informiert. Das DOJ und die SEC führten ebenfalls eigene Untersuchungen durch, bei denen wir kooperiert haben.

Im Laufe dieses Dialoges haben wir Verhalten ermittelt und an das DOJ und die SEC berichtet, welches zur Folge hatte, dass das DOJ und die SEC die Verhängung von Geldstrafen, einschließlich der Herausgabe von Gewinnen, und andere Abhilfemaßnahmen gegen uns anstreben. Wir haben bezüglich dieses Verhaltens Abhilfemaßnahmen ergriffen. Dieses Verhalten drehte sich im Wesentlichen um unser Produktgeschäft in Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten. Am 29. März 2019 sind wir ein „Non-Prosecution-Agreement“ mit dem DOJ sowie eine separate Vereinbarung mit der SEC eingegangen mit dem Ziel, vollständig und abschließend die aus der Untersuchung resultierenden Vorwürfe der US Regierung gegen uns beizulegen.

Im Jahre 2015 berichteten wir selbst der deutschen Staatsanwaltschaft über Verhalten mit einem potentiellen Bezug zu Deutschland und kooperieren weiterhin mit Regierungsbehörden in Deutschland bei deren Prüfung des Verhaltens, welches die Untersuchungen von uns und der Regierung der Vereinigten Staaten veranlasst hat.

Seit 2012 haben wir weitere bedeutende Investitionen in unsere Compliance- und Finanzkontrollen sowie in unsere Compliance-, Rechts- und Finanzorganisationen getätigt und werden dies auch weiterhin tun. Zu unseren Abhilfemaßnahmen gehörte die Trennung von den Mitarbeitern, die für das oben genannte Verhalten verantwortlich sind. Wir sind auf verschiedenen Ebenen mit Überprüfungsfragen im Nachgang zur FCPA-Untersuchung befasst. Wir bekennen uns weiterhin vollumfänglich zur Einhaltung des FCPA und anderer anwendbarer Anti-Korruptionsgesetze.

Weitere Informationen zu diesen Untersuchungen finden sich in Anmerkung 22 des Konzernanhangs.

### **Informationssysteme und Geschäftsprozesse**

Mit unserem kontinuierlichen Wachstum und zunehmender Internationalisierung werden die Abläufe im Unternehmen komplexer. Entsprechend erhöht sich die Abhängigkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien und -systemen, mit denen Abläufe strukturiert und zunehmend überregional harmonisiert werden können. Eine unzureichende Gestaltung dieser Systeme und Geschäftsprozesse sowie unzureichende Ressourcen könnten dazu führen, dass bestimmte Informationen nicht verfügbar sind, was ineffiziente Arbeitsabläufe, unzureichende interne und externe Kommunikation sowie Intransparenz in Bezug auf den Geschäftsbetrieb zur Folge haben könnte. Ein Ausfall dieser Systeme könnte vorübergehend zum teilweisen Erliegen unseres Produkt- und Dienstleistungsgeschäfts führen und somit hohe Schäden verursachen.

Darüber hinaus könnten Cyberangriffe oder Datenschutz- und Datensicherheitsverletzungen bzgl. unserer internen Systeme sowie Systemen von Dienstleistern zu Missbrauch oder Kompromittierung sensibler Informationen führen. Wir sowie Drittanbieter von Dienstleistungen erfassen und verarbeiten sensible persönliche Informationen unserer Patienten sowie Finanzdaten in vielen Regionen der Welt und müssen daher verschiedene Datenschutz- und Datensicherheitsbestimmungen einhalten. Zunehmender Einsatz von Telemedizin zur Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen verstärkt dieses Risiko. Jeglicher Verlust, unzulässiger Zugang, Nutzung, oder Offenlegung dieser sensiblen Informationen oder die Nichteinhaltung von Datenschutz- und Datensicherheitsgesetzen, Vorschriften und Standards könnte unsere Position im Wettbewerb, unsere Reputation sowie den regulären Betrieb unseres operativen Geschäfts gefährden.

Im Mai 2020 wurden unsere IT-Systeme Opfer eines Cyberangriffes, der zur unrechtmäßigen Veröffentlichung einiger Patientendaten in Serbien geführt hat. Wir haben unverzüglich Anzeige gegen die unbekannten Täter bei den deutschen Regierungsbehörden erstattet und die betroffenen Patienten sowie weitere Behörden und Interessengruppen informiert. Außerdem haben wir verstärkt Anstrengungen zur Implementierung von Gegenmaßnahmen unternommen, z. B. im Hinblick auf die Überwachung des Netzwerks hinsichtlich verdächtiger Aktivitäten, den Schutz von Endgeräten und Verbesserungen der Backup- und Recovery-Pläne für den Fall von Datenverlusten. Der Angriff hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage.

Anhand des „Information Security Management Systems“ (ISMS), das auf dem international anerkannten Sicherheitsstandard ISO 27002 basiert, werden die IT-Sicherheitsrichtlinien und Abläufe kontinuierlich weiterentwickelt. Geschäftsdaten werden regelmäßig mit Backups gesichert und detaillierte Notfallpläne, die regelmäßig verbessert und getestet werden, sind vorhanden. Um eine höchstmögliche Verfügbarkeit und Datensicherheit unserer IT-Systeme zu gewährleisten, betreiben wir drei geografisch voneinander getrennte Rechenzentren. Kritische Systeme werden gespiegelt und somit als Kopie doppelt vorgehalten. Grundsätzlich entwickeln wir unsere internen Informations- und Berichtssysteme kontinuierlich weiter, um sicherzustellen, dass deren Struktur den sich stetig weiterentwickelnden Anforderungen gerecht wird.

Darüber hinaus sind unter anderem unternehmensinterne Richtlinien zum Datenschutz und zur Datensicherheit zu beachten, die auch die Vergabe von Zugriffsrechten sowie die Zusammenarbeit mit Dritten regeln. Es werden Schulungen für Mitarbeiter durchgeführt und Governance-Strukturen werden kontinuierlich angepasst. Die Einhaltung von Vorgaben wird unter anderem durch Kontrollen mit Bezug auf Abschnitt 404 des SOX überprüft. Operative und sicherheitsbezogene Prüfungen, sowohl intern als auch durch externe Prüfer, finden jährlich statt.

Die existierende IT-Sicherheitsarchitektur, mit Sicherheitsmaßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen, schützt die Systeme in unseren Datenzentren. Der Zugang zu sensiblen oder kritischen Daten von

außerhalb des geschützten Datenzentrumnetzwerks ist durch die Nutzung von sicheren Protokollen sowie kryptografischen Maßnahmen gesichert. Zudem werden für Anwendungen mit kritischen Daten (z. B. Patienten- oder Personaldaten) jährliche Penetrationstests durchgeführt.

## Sonstige Risiken

### Liquidität und Finanzierung

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass eine Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen oder der Finanzierung anderer Zwecke nicht nachkommen kann. Mittels eines effektiven Working Capital und Cash Managements sowie einer vorausschauenden Evaluierung von Refinanzierungsalternativen steuert das Management von Fresenius Medical Care die Liquidität des Konzerns. Das Management von Fresenius Medical Care ist davon überzeugt, dass die bestehenden Kreditfazilitäten sowie der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus sonstigen kurzfristigen Finanzierungsquellen zur Deckung unseres vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs ausreichen.

Darüber hinaus könnte ein unangemessener Verschuldungsgrad die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie beeinträchtigen, die Anfälligkeit gegenüber generell ungünstigen ökonomischen Bedingungen erhöhen sowie unsere Fähigkeit einschränken, notwendige Finanzierungen zu erhalten. Zum 31. Dezember 2020 beziehungsweise 31. Dezember 2019 betragen unsere Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen konzernweit 12,38 MRD € beziehungsweise 13,78 MRD €. Unsere Kredit- und Anleihevereinbarungen beinhalten verschiedene Auflagen, welche die Einhaltung gewisser Finanzkennzahlen fordern. Diese Auflagen beschränken uns auch in unserer Fähigkeit, Vermögenswerte zu verkaufen, Verbindlichkeiten einzugehen, Dividenden- oder andere begrenzte Zahlungen zu leisten, Pfandrechte einzuräumen oder Investitionen oder Akquisitionen zu tätigen. Die Nichteinhaltung der Auflagen könnte zu einer Verpflichtung zur vorzeitigen Rückzahlung der Finanzverbindlichkeiten führen, was sich negativ auf die Geschäftstätigkeit sowie die Finanz- und Ertragslage von Fresenius Medical Care auswirken würde. Wir sehen uns in der Lage, die geforderten Finanzkennzahlen gegenwärtig und in naher Zukunft einhalten zu können.

### Währungen und Zinsen

Wir betreiben ein aktives Risikomanagement für die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergebenden Währungs- und Zinsrisiken. Das Risikomanagement basiert dabei auf Strategien, die in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand definiert wurden und, wenn erforderlich, angepasst werden. Dazu gehören unter anderem Richtlinien, die sämtliche Phasen und Ebenen des Risikomanagementprozesses regeln. Sie bestimmen die Verantwortlichkeiten für die Ermittlung von Risiken, die sorgsame Anwendung von Finanzinstrumenten zu Absicherungszwecken und eine präzise Berichterstattung. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist auf die Absicherung durch Mikrohedges für Risiken beschränkt, die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen. Geschäfte zu Handels- und Spekulationszwecken werden nicht abgeschlossen. Transaktionen erfolgen mit Banken, die mindestens ein „A“- Rating oder besser aufweisen und deren Auswahl vom Vorstand genehmigt wurde. Die Überprüfung der Effektivität der Sicherungsbeziehungen zwischen Sicherungsinstrumenten und Grundgeschäften erfolgt mittels quartalsweise durchgeföhrter Effektivitätstests.

Wir setzen Zinssicherungsinstrumente, insbesondere Zinsswaps und in gewissem Umfang Zinsoptionen, zur Absicherung des Risikos steigender Zinssätze ein. Diese Zinsderivate sind als Cash Flow Hedges designiert und werden abgeschlossen, um Zahlungen aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten in fixe Zinszahlungen umzuwandeln. Zum 31. Dezember 2020 hatten wir keine Zinsswaps im Bestand. Die Nominalwerte der Zinsswaps in Euro betrugen zum 31. Dezember 2019 0 MIO €.

Derivative Devisengeschäfte werden zur Vermeidung von Wechselkursrisiken aus Verkäufen und Käufen zwischen unseren Tochterunternehmen, die in verschiedenen Ländern ansässig sind und in verschiedenen Währungen bilanzieren, sowie im Zusammenhang mit konzerninternen Finanzierungen abgeschlossen. Der Hauptteil der Transaktionsrisiken entsteht aus Verkäufen aus dem Euroraum an internationale Konzerngesellschaften. Der Nominalwert aller Kurssicherungsgeschäfte, vorwiegend für die Absicherung von Euro gegen US-Dollar und gegen verschiedene andere Währungen, belief sich am 31. Dezember 2020 auf 1.672 MIO €. Die von uns eingesetzten ökonomischen Sicherungsbeziehungen werden im Konzernabschluss, wenn nötig, als bilanzielle Sicherungsbeziehungen abgebildet.

Die Abschätzung und Quantifizierung der Transaktionsrisiken in fremder Währung erfolgen auf Basis einer statistisch ermittelten Kennzahl, dem Cash Flow at Risk. Dieser Wert zeigt, wie hoch ein möglicher Verlust aus dem geplanten Fremdwährungs-Cash Flow der nächsten zwölf Monate mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% maximal sein wird. Zum 31. Dezember 2020 beträgt unser Cash Flow at Risk 59,6 MIO €.

Weitere detaillierte Informationen zu Markt-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken finden sich unter Anmerkung 23 des Konzernanhangs.

### **Rechtsstreitigkeiten und potenzielle Verfahren**

Risiken, die sich im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und Untersuchungen ergeben, werden in unserem Unternehmen fortlaufend identifiziert, bewertet und berichtet. Wir sind in verschiedene Rechtsstreitigkeiten und Untersuchungen involviert, die sich aus der operativen Geschäftstätigkeit ergeben. Ein negativer Ausgang dieser Rechtsstreitigkeiten oder zu Rechtsstreitigkeiten führende Untersuchungen könnten sich nachteilig auf unsere Finanz- und Ertragslage auswirken.

Risiken aus Rechtsstreitigkeiten wird stets unter Zuhilfenahme anwaltlicher Beratung begegnet. Falls erforderlich erfolgt auch eine bilanzielle Vorsorge durch die Bildung von Rückstellungen.

Für Sachverhalte, die in diesem Abschnitt beschrieben sind und für die ein Schaden nach vernünftigem Ermessen abzusehen und abzuschätzen ist, sind Erwartungen bezüglich des Ausmaßes oder diesbezüglicher Bandbreiten in Anmerkung 22 des Konzernanhangs zu finden. Für andere in diesem Abschnitt beschriebene Sachverhalte wird ein Schaden als unwahrscheinlich eingeschätzt oder die Bandbreite möglicher Schäden kann nach vernünftigem Ermessen nicht geschätzt werden.

Einzelheiten zu laufenden rechtlichen Verfahren und weitere Informationen zu wesentlichen Rechtsrisiken, denen wir uns ausgesetzt sehen, finden sich unter Anmerkung 22 des Konzernanhangs.

### **Steuern**

Wir unterliegen steuerlichen Betriebsprüfungen in den USA, Deutschland und anderen Rechtssystemen. Wir könnten im Zusammenhang mit einigen dieser Betriebsprüfungen Mitteilungen über nachteilige Änderungen von Steuerbescheiden sowie steuerliche Abzugsverbote erhalten. Wenn wir gegen diese nachteiligen Entscheidungen nicht erfolgreich vorgehen, könnten wir zu weiteren Steuerzahlungen verpflichtet sein, die unsere Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

Generell werden steuerlich relevante Sachverhalte, soweit notwendig, mit internen Steuerexperten bezüglich Gesetzeskonformität abgestimmt und wenn notwendig werden Stellungnahmen und Gutachten von externen Beratern eingeholt, um steuerliche Risiken zu minimieren.

### **Internationale Geschäftstätigkeit**

Wir betreiben Dialysekliniken in rund 50 Ländern und vertreiben eine große Palette an Produkten und -dienstleistungen an Kunden in etwa 150 Ländern. Die internationale Geschäftstätigkeit unterliegt einer Reihe von Risiken, unter anderem, jedoch nicht begrenzt auf die folgenden:

- Die ökonomische und politische Situation in bestimmten Ländern könnte sich verschlechtern oder instabil werden.
- Wir könnten Schwierigkeiten haben, in fremden Rechtssystemen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durchzusetzen und einzuziehen.
- Einige Rechtsordnungen könnten uns beschränken, Dialysekliniken oder sonstige Unternehmen zu erwerben.
- Einige Länder oder Wirtschaftsunionen könnten Gebühren oder Beschränkungen wie beispielsweise „local-content“-Anforderungen auferlegen, die die Einfuhr unserer Produkte einschränken.
- Potenzielle Erhöhungen von Zöllen und Handelshemmnissen könnten sich aus dem Austritt der Vereinigten Staaten oder anderer Länder aus Staatenbündnissen oder bedeutenden multilateralen Handelsabkommen sowie der Einführung von Strafzöllen und anderen Maßnahmen im Zuge von Handelsstreitigkeiten ergeben.
- Es könnte zu Transportverzögerungen oder -unterbrechungen kommen.

- Internationales Wachstum und die Expansion in Schwellenländer könnten aufgrund größerer regulatorischer Hindernisse als in den Vereinigten Staaten von Amerika oder Westeuropas Anpassungen an neue Regulierungssysteme mit unterschiedlichen wirtschaftlichen, sozialen, rechtlichen und politischen Aspekten erfordern und uns somit Schwierigkeiten bereiten.
- Wir könnten Misserfolge bei wettbewerbsorientierten Ausschreibungen verzeichnen.

Wir führen unternehmerische Tätigkeiten in Ländern durch, die direkt oder indirekt von Sanktionen betroffen sind. Im Falle eines Verstoßes gegen geltende Wirtschaftssanktionen oder Exportkontrollgesetze und -vorschriften können wir Konsequenzen unterworfen sein, die von Land zu Land variieren und von den tatsächlichen Umständen des Verstoßes abhängen, jedoch unter anderem strafrechtliche Sanktionen, Inhaftierungen von Verantwortlichen, verwaltungsrechtliche oder zivilrechtliche Sanktionen, eingeschränkter Zugang zu bestimmten Märkten und Reputationsschäden umfassen können.

Unsere internen Kontrollrichtlinien und -verfahren schützen uns möglicherweise nicht vor absichtlichen, rücksichtslosen oder versehentlichen Handlungen unserer Mitarbeiter oder Vertreter, die gegen unsere Compliance-Richtlinien oder gegen geltendes Recht verstößen.

Diese oder andere Faktoren in Verbindung mit unserer internationalen Geschäftstätigkeit könnten unsere Kosten steigern, unsere Einnahmen senken oder unsere Aktivitäten beeinträchtigen, was erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnte.

Entwicklungen dieser Art werden fortlaufend beobachtet und analysiert. Auf der Basis von Einzelfallentscheidungen werden Maßnahmen wie z. B. die Erweiterung lokaler Produktionskapazitäten, die Anpassung von Produktdesigns, organisatorische Änderungen und verschiedene andere durchgeführt.

### **Unvorhersehbare Ereignisse**

Wir betreiben Dialyseinrichtungen oder Produktionsstätten in vielen Regionen der Erde mit unterschiedlichsten geographischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen. Ereignisse wie Naturkatastrophen, terroristische Anschläge oder politische Instabilitäten, Epidemien sowie weitere unvorhersehbare Ereignisse könnten unsere Dienstleistungen sowie Lieferfähigkeit zeitlich und lokal begrenzt beeinträchtigen.

Durch vorausschauende Planung und Präventionsprogramme versuchen wir bereits im Vorfeld, mögliche Auswirkungen solcher Ereignisse einzudämmen. Um den Betrieb im Falle eines Eintritts aufrecht zu erhalten und mögliche Folgen für unsere Patienten und das Unternehmen zu vermindern, stehen außerdem Reservekapazitäten und Sicherheitsbestände bestimmter Ressourcen sowie Notfall- und Wiederherstellungspläne bereit. Risiken, werden schließlich bei Bedarf und Zweckmäßigkeit durch den Abschluss von Versicherungen abgedeckt.

### **Globale wirtschaftliche Lage und Verwerfungen an den Finanzmärkten**

Wir sind abhängig von der Lage der Finanzmärkte und der Weltwirtschaft. Um Geschäfte zu tätigen sind wir, unsere Kunden und die privaten und staatlichen Krankenversicherer auf Kapital angewiesen. Wird der Zugang zu Kapital über die Finanzmärkte erschwert beziehungsweise verteuert, wird unsere Geschäftstätigkeit und Ertragslage beeinträchtigt.

Ein möglicher Rückgang von Staatseinnahmen könnte zusätzlichen Druck ausüben, Erstattungen für unsere Dienstleistungen von öffentlichen Kostenträgern einschließlich Medicare und Medicaid in den USA sowie von anderen staatlich geförderten Programmen in den USA und in anderen Ländern auf der ganzen Welt einzuziehen oder zu senken.

Arbeitsplatzverluste oder ein Anstieg von Arbeitslosenquoten könnten zur Folge haben, dass ein geringerer Anteil unserer Patienten über arbeitgeberfinanzierten Krankenversicherungsschutz verfügt und dass ein höherer Anteil über geringer vergütete staatliche Erstattungsprogramme versichert ist. In dem Maße, in dem staatliche und private Krankenversicherer von einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage beeinträchtigt werden, könnten wir weiteren Druck auf die Vergütungssätze, eine weitere Verlangsamung von Zahlungseingängen und eine Senkung der erwarteten Zahlungsbeträge verspüren.

Diese Entwicklungen sowie Währungsabwertungen und sich verschlechternde wirtschaftliche Bedingungen, darunter inflationäre Preisentwicklungen in verschiedenen Märkten in Verbindung mit sich verschlechternden Länder-Kreditratings erhöhen das Risiko von Wertminderungen des

Firmenwerts, welche zur teilweisen oder vollständigen Abschreibung des Firmenwerts oder Markennamen der betroffenen Cash Generating Unit führen oder sich negativ auf unsere Investitionen und externen Partnerschaften auswirken können.

Derartige Entwicklungen können sich zudem nachteilig in anderen Risikobereichen, wie z.B. US-Bundesgesundheitsversorgungsprogramme, Gesundheitsreformen, Erstattungen durch private Krankenversicherungen, Liquidität und Finanzierung, Währungen und Zinsen sowie auch Beschaffung auswirken und sind in den Bewertungen der entsprechenden hier aufgeführten Risikobereiche reflektiert.

Einige oder alle der oben aufgeführten Faktoren sowie andere Konsequenzen einer anhaltenden oder sich verschlechternden nationalen oder globalen wirtschaftlichen Lage, welche derzeit nicht vorhergesehen werden können, könnten anhaltende nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit und Ertragslage haben.

### Covid-19

Covid-19 hat zu einer erheblichen Verschlechterung der globalen wirtschaftlichen Lage und der Finanzmärkte geführt. Die finanziellen Auswirkungen von Covid-19 auf unsere Finanz- und Ertragslage zum 31. Dezember 2020 waren nicht wesentlich.

In Zukunft könnte sich die Covid-19-Pandemie nachteilig auf unser operatives Geschäft, Produktion, Lieferketten und Vertriebskanäle auswirken sowie unsere Kosten infolge von Präventiv- und Vorsichtsmaßnahmen steigern, die sowohl wir, als auch unsere Lieferanten, Kunden, Unternehmen oder Staaten auf lokaler, regionaler, nationaler oder internationaler Ebene treffen oder auferlegen.

Unsere Patienten stellen aufgrund ihres ohnehin beeinträchtigten Gesundheitszustandes eine vulnerable Gruppe mit erhöhtem Risiko dar. Im Vergleich zum historischen Durchschnitt erhöhte Sterberaten in sowohl der Gruppe der Pre-ESRD- als auch der Post-ESRD-Patienten werden nach unseren Erwartungen die Ertragslage in 2021 erheblich nachteilig beeinflussen. ESRD Patienten weisen in der Regel Begleiterkrankungen auf, was dazu geführt hat und weiterhin dazu führen könnte, dass unsere Dialysepatienten verstärkt stationär behandelt werden müssen. Außerdem scheint es, dass Covid-19 zu einem Anstieg von Personen mit akutem Nierenversagen in vielen Gebieten in denen wir tätig sind, geführt hat und wir erwarten, mit zusätzlichen Personalkosten zur Deckung des gestiegenen Bedarfs an Dialysebehandlungen und/oder mit der Bereitstellung von Ausrüstung und unseren medizinischen Personals für Notfallbehandlungen, beispielsweise in Krankenhäusern konfrontiert zu werden. Wir erwarten für den Verlauf von 2021 sowie mittelfristig negative Effekte auf unsere Geschäftstätigkeit, welche hauptsächlich von der Einführung und Geschwindigkeit der Impfungen abhängig sind.

Verschiedene Regierungen in Regionen, in denen wir Geschäfte tätigen, haben wirtschaftliche Hilfsprogramme bereitgestellt, um die Auswirkungen der Pandemie auf Unternehmen zu mildern und Gesundheitsdienstleister sowie Patienten zu unterstützen. In den USA wurde der „Coronavirus Aid, Relief, and Economic Security Act“ (CARES-Gesetz) verabschiedet, um negative finanzielle Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, unter anderem auf den Gesundheitssektor, abzufedern. Zusätzliche Mittel, die im Rahmen des CARES-Gesetzes bereitgestellt werden, sowie andere Covid-19-bezogene Hilfsgelder bieten unserem Geschäft in den USA eine gewisse finanzielle Unterstützung. So wurde die Kürzung der Medicare-Leistungen um 2% von Mai 2020 bis März 2021 ausgesetzt, Medicare-Erstattungen wurden schneller und im Voraus geleistet, und es wurden Zuschüsse zur Kostendeckung und Eindämmung der Umsatzverluste im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie bewilligt. Durch diese Maßnahmen lassen sich potenzielle Verluste und gestiegene Kosten möglicherweise nicht vollständig ausgleichen. Zudem erwarten wir keine staatlichen Hilfsprogramme in 2021.

Weitere Gesetze und Änderungen bestehender Gesetze mit dem Ziel, die Covid-19-Pandemie und ihre negativen Konsequenzen für die Wirtschaft zu bekämpfen, könnten sich auf die Märkte erstrecken, in denen wir Geschäfte tätigen. Da die Covid-19-Pandemie andauert, besteht das Risiko, dass weitere staatliche Interventionen oder Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung unsere Geschäftstätigkeit weltweit negativ beeinflussen.

In dem Maße, in dem die Covid-19-Pandemie negative Auswirkungen auf unser operatives Geschäft, unsere Vermögenswerte sowie Finanz- und Ertragslage hat, können zudem viele der an anderer Stelle in diesem Bericht beschriebenen Risiken verstärkt werden.

## **Veränderung der Risikosituation**

Wir agieren in einer sich ständig ändernden Umwelt. Entsprechend unterliegt auch die Risikolage einer ständigen Veränderung. Bezuglich der Eingruppierung einzelner Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Auswirkung haben sich gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

Ein-Jahres-Prognosezeitraum:

Da die bedeutenden Vergütungsverträge mit privaten Versicherern für die Dauer von mehr als einem Jahr vereinbart wurden, hat sich das Risiko aus Erstattungen privater Krankenversicherungen (5) zu einem geringen Risiko verringert.

Das Risiko aus Gesundheitsreformen (6) wird nun als geringes Risiko eingestuft, was im Wesentlichen auf die Verringerung von Unsicherheiten bezüglich der Vergütung von Kalzimimetika zurückzuführen ist, die mittlerweile durch einen festgelegten Erstattungssatz vergütet werden.

Die Risiken im Hinblick auf Forschung & Entwicklung (9) wie auch Steuerrisiken (19) wurden erstmals hinsichtlich ihrer Kurzfristeffekte bewertet und als geringes, bzw. mittleres Risiko eingestuft.

Das Risiko durch die globale wirtschaftliche Lage (22) hat sich aufgrund einer Abschreibung des Firmenwerts der Region Lateinamerika zu einem geringen Risiko reduziert.

Eine Bewertung potenzieller negativer Auswirkungen auf operative, finanzielle und strategische Ziele, die aus der Covid-19-Pandemie und getroffenen Maßnahmen zu deren Bekämpfung (23) resultieren, hat zur Einstufung als mittleres Risiko geführt.

Fünf-Jahres-Prognosezeitraum:

Zunehmende Wettbewerberaktivitäten in den Bereichen Heimdialyse, Managed-Care und digitalen Dienstleistungen erhöhen das Risiko durch Wettbewerber (8) auf ein mittleres Risiko.

Eine Bewertung potenzieller negativer Auswirkungen auf operative, finanzielle und strategische Ziele, die aus der Covid-19-Pandemie und getroffenen Maßnahmen zu deren Bekämpfung (23) resultieren, hat zur Einstufung als mittleres Risiko geführt.

## **Chancenmanagement**

### ***Chancenmanagementsystem***

Ein Großteil unseres Geschäfts ist dezentral organisiert. Dadurch können wir branchenspezifische Trends und Anforderungen sowie die Chancen, die sich daraus in den unterschiedlichen Regionen ergeben, frühzeitig erkennen und unser Handeln gezielt daran ausrichten. Um Geschäftsgelegenheiten zu nutzen, führen wir außerdem umfangreiche quantitative und qualitative Analysen durch. Dabei werten wir relevante Marktdaten systematisch aus, betrachten Forschungsvorhaben detailliert und beziehen allgemeine gesellschaftliche Trends in unsere Betrachtungen ein. Kernpunkte der Analysen sind gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische, regionale und lokale Entwicklungen sowie regulatorische Veränderungen. Darüber hinaus sorgt die enge Zusammenarbeit unserer Strategie- und Planungsabteilungen mit den Verantwortlichen anderer Unternehmensbereiche dafür, dass wir Chancen weltweit frühzeitig erkennen.

### ***Chancen***

Als vertikal integriertes Dialyseunternehmen können wir fast alle Produkte und Dienstleistungen anbieten, die chronisch und schwer kranke Patienten im Rahmen einer gesamtheitlichen Nierentherapie benötigen. Unser Netz von inzwischen 4.092 Dialysekliniken in rund 50 Ländern ist das größte weltweit. Damit stehen wir für einen Erfahrungsschatz in der Dialyse, der in der Branche einzigartig ist. Dank dieser Erfahrung wissen wir: Hohe Qualität ist zum einen der Schlüssel zu mehr Lebensqualität für die Patienten; zum anderen kann sie aber auch wesentlich dazu beitragen, Kosten im Gesundheitswesen zu senken. Hier setzen wir mehr denn je auf die Digitalisierung, die uns neue Möglichkeiten der Nierentherapie bietet, vor allem im Bereich der Telemedizin und Heimdialyse. Außerdem eröffnet uns die regenerative Medizin zahlreiche Chancen, vor allem im Bereich der Zelltherapien, Gewebezüchtung und Transplantationen. Aus diesem Verständnis und aus unserem Geschäftsmodell ergeben sich grundsätzlich große Chancen, die aus heutiger Sicht die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Fresenius Medical Care positiv beeinflussen könnten. Die genannten Chancen gelten, sofern nicht anders beschrieben, für alle Segmente.

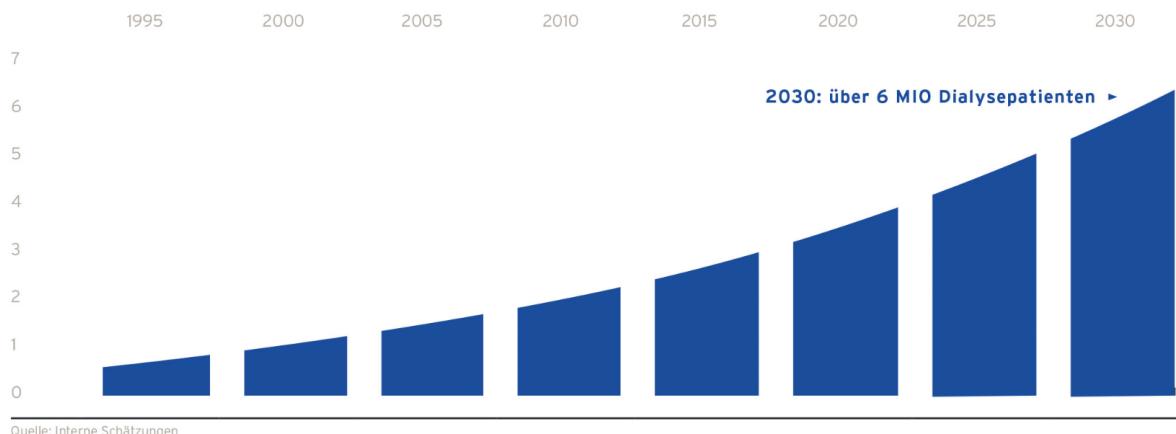
### **Branchenbezogene Chancen**

#### **Wachsende Patientenzahl und demografische Entwicklung**

Der Dialysemarkt ist ein Wachstumsmarkt, der von gewöhnlichen makroökonomischen Faktoren weitgehend unbeeinflusst ist. Die Zahl der Menschen, die an chronischem Nierenversagen leiden und eine Dialysebehandlung benötigen, nimmt Schätzungen zufolge weltweit mit einer Rate von etwa 3% bis 6% pro Jahr zu. Im Jahr 2021 wird sie voraussichtlich bei rund 3,8 MIO Patienten liegen, bis 2030 bei mehr als 6 MIO. Zur steigenden Patientenzahl tragen gesellschaftliche Trends bei. Dazu zählen vor allem in Europa und den USA die älter werdende Bevölkerung sowie die steigende Zahl der Menschen, die an Diabetes und Bluthochdruck leiden; beide Erkrankungen gehen dem chronischen Nierenversagen häufig voraus. In den Entwicklungs- und Schwellenländern wiederum sind die wachsende Bevölkerung und die schrittweise Verbesserung des Zugangs zur Dialyse im Zuge des zunehmenden Wohlstands wichtige Faktoren, durch die der Bedarf an Dialyseprodukten und -dienstleistungen weiter steigt. Wir wollen zur Deckung dieser Nachfrage auch in Zukunft wesentlich beitragen.

---

**ANZAHL DIALYSEPATIENTEN WELTWEIT - PROGNOSÉ BIS 2030**  
IN MIO



### Änderung rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen

Ob und in welcher Form privatwirtschaftliche Unternehmen Dialysebehandlungen anbieten dürfen, hängt vom Gesundheitssystem eines Landes und dessen rechtlichen Rahmenbedingungen ab. Für Fresenius Medical Care bieten sich Chancen, neue Märkte zu erschließen oder Marktanteile auszubauen, wenn ein Land private Dialyseanbieter zulässt. Auf diese Entscheidung haben zunehmend auch folgende Faktoren Einfluss:

- Gesundheitssysteme stehen vor der Herausforderung, eine immer umfassendere medizinische Versorgung sicherstellen zu müssen (längere Lebenserwartung, Zunahme von Begleiterkrankungen, noch im Aufbau befindliche Gesundheitsversorgung).
- Die Dialyse ist ein aufwendiges lebenserhaltendes Verfahren, das in puncto Know-how und Effizienz hohe Anforderungen an ein Gesundheitssystem stellt. Daher suchen öffentliche Gesundheitsträger immer häufiger gemeinsam mit privaten Anbietern nach Lösungen.

### Wachsender Bedarf an gesamtheitlicher, wertbasierter Versorgung

Mit dem zunehmenden Kostendruck und steigenden Patientenzahlen wächst im Gesundheitswesen weltweit der Bedarf an gesamtheitlichen und wertbasierten Versorgungskonzepten für Patienten mit chronischem Nierenversagen. Wertorientierte Modelle verändern die Rolle der Gesundheitsdienstleister: In einem solchen System übernehmen wir nicht nur die Dialyse, sondern auch die Verantwortung für das medizinische Wohl des Patienten über die Dialyse hinaus.

Wertbasierte Versorgungsmodelle fördern eine höhere Qualität der Behandlung und bessere Ergebnisse bei geringeren Kosten. Ziel ist es, nachhaltige Partnerschaften mit Kostenträgern weltweit aufzubauen, um den Übergang von der Vergütung einzelner Leistungen hin zu ergebnisorientierten Vergütungsmodellen voranzutreiben.

Diese Entwicklung haben wir von Anfang an gefördert, da wir die Bedürfnisse unserer Dialysepatienten am besten kennen. Die Koordination der gesamten medizinischen Versorgung haben wir in unserem Geschäftsfeld „Versorgungsmanagement“ gebündelt. Es umfasst alle Dienstleistungen, die uns helfen, unseren Dialysepatienten eine gesamtheitliche Nierentherapie anzubieten.

2019 unterzeichnete der US-Präsident eine Verordnung zur Förderung der Nierengesundheit. Darin wird das US-Gesundheitsministerium unter anderem angewiesen, neue Medicare-Erstattungsmodelle zu entwickeln. Eines dieser Modelle, das sogenannte Behandlungsoptionsmodell für Patienten mit chronischem Nierenversagen (ESRD-Treatment-Choices-Modell, ETC-Modell), ist ein verpflichtendes Modell, das unter anderem finanzielle Anreize für Heimdialysebehandlungen und Transplantationen setzt. Die finale Regelung für das ETC-Modell wurde im September 2020 veröffentlicht, ist ab 2021 gültig und bietet damit vor allem im US-amerikanischen Raum grundlegende Chancen für den Ausbau der Heimdialyse und die Ausweitung von Transplantationen.

## **Ausbau der Heimdialyse**

Wenn die Patientenzahlen so stark ansteigen wie angenommen, der Kostendruck wächst und die Dialysezentren ihre Kapazitätsgrenze erreichen, werden Heimtherapien in der Dialyse, nicht nur durch das ETC-Modell, weiter an Bedeutung gewinnen. Das könnte sich für Fresenius Medical Care positiv auswirken, denn aus dieser Entwicklung ergeben sich für uns Wachstumschancen. Wir bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte und innovativer Lösungen für die Heimdialyse an. Durch die Akquisition des US-Unternehmens NxStage, das Dialysegeräte und weitere Produkte für die Heimdialyse und die Intensivmedizin entwickelt, produziert und vermarktet, haben wir unser Portfolio in der Heimdialyse weiter ausgebaut. Digitale Lösungen im Bereich der Telemedizin und Applikationen unterstützen unser Vorhaben und sind essenziell, wenn es darum geht, dass mehr Menschen diese Therapieform nutzen. Mit einem möglichst breiten Therapieangebot stellen wir die Bedürfnisse der Patienten in den Mittelpunkt. Sie können ihre ganz persönliche Wahl treffen, welcher Behandlungsort für sie aktuell der Beste ist. Selbstbestimmung ist ein wichtiger Pfeiler unserer Vision, die Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern.

## **Chancen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit**

### **Neue Produkte und Technologien**

Unser langfristiger Erfolg hängt auch davon ab, dass wir innovative Produkte und Technologien, die einen nachhaltigen Mehrwert für Patienten und Vergütungssysteme bieten, zur Marktreife führen. Mit Hilfe unserer eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten treiben wir Innovationen rund um die Dialyse voran. Darüber hinaus können wir bestehende Produkte selbst weiterentwickeln und sie an die Märkte, in denen wir tätig sind, anpassen. Wir werden unser Angebot auch in Zukunft um innovative Produkte und Verfahren erweitern, um Wachstumschancen zu nutzen und die Nachfrage nach einer integrierten Versorgung bestmöglich zu bedienen.

### **Neue Formen der Nierentherapie durch Digitalisierung**

Die Digitalisierung ist eine große Chance für uns. Mit Hilfe digitaler Technologien wie der künstlichen Intelligenz, dem Internet der Dinge und der Nutzung großer Datenmengen wollen wir neue Formen der Nierentherapie entwickeln. In Nordamerika sammeln wir beispielsweise täglich über ein Terrabyte an Patientendaten, um Risikomodelle zu berechnen und Behandlungsverläufe zu prognostizieren. Mit diesen Daten sind wir in der Lage, die Gesundheit eines jeden Patienten besser einzuschätzen. Mit den Informationen können wir nicht nur negative Ergebnisse für den Patienten reduzieren, sondern auch Kosten, klinische Arbeitsabläufe, Produktions- und Entwicklungsprozesse effizienter gestalten.

Die Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben in der Telemedizin und die Einführung von Applikationen im Bereich der vernetzten Gesundheit wurden insbesondere durch Covid-19 noch einmal erheblich beschleunigt. Sie sind zentral dafür, dass wir den Heimdialyseanteil weiter ausbauen können. Hier sind wir mit Kinexus, einer digitalen Lösung, die unsere Geräte umfassend vernetzt, und unseren digitalen Hubs für Patienten, Anbieter und Pflegeteam bereits wichtige Schritte gegangen. Darüber hinaus digitalisieren wir zahlreiche Geschäftsprozesse, die das Arbeiten von zu Hause noch besser unterstützen. Das ermöglicht uns mehr Flexibilität zu niedrigeren Kosten.

### **Disruptive Behandlungsmöglichkeiten durch regenerative Medizin**

Wir investieren in vielversprechende Technologien und Forschungsansätze im Bereich der regenerativen Medizin, von denen wir uns langfristig neue, verstärkt disruptive Behandlungsmöglichkeiten erhoffen. Der Fokus liegt dabei auf Zelltherapien, Gewebezüchtung und Transplantationen.

Von unserem Investment in Humacyte versprechen wir uns, dass unsere Patienten weniger Komplikationen, Infektionen und operative Eingriffe haben. Das Unternehmen züchtet in einem Bioreaktor Blutgefäße aus gespendeten Muskelzellen. Abhängig vom Ergebnis der Forschungsversuche könnten diese Blutgefäße Hämodialysepatienten in Zukunft einen beständigeren und sichereren Gefäßzugang bieten und die Kontaktzeit des Katheters verkürzen. Über die Anwendung für den Dialysezugang hinaus bietet die Human Accelular Vessel (HAV) auch vielversprechende Ansätze für die Behandlung der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAD) und die Behandlung von Traumata.

Über die Unicyte AG sowie die Fresenius Medical Care Ventures GmbH hält Fresenius Medical Care weitere Beteiligungen im Bereich der regenerativen Medizin. Hier konnten wir unsere Behandlungsangebote vor allem in frühen Phasen der chronischen Nierenerkrankung erweitern sowie durch eGenesis auch im Bereich der Transplantationen wichtige Fortschritte erzielen. Das Unternehmen hat eine Multiplex-Plattform entwickelt, die auf der CRISPR/Cas9-Technologie basiert. Von diesem Ansatz erhoffen wir uns sichere und effektive Xenotransplantationen wie beispielsweise von Schwein zu Mensch.

Mit unserem breiten Engagement im Bereich der regenerativen Medizin wollen wir zukünftig nicht nur moderne Optionen für den Nierenersatz bieten, sondern auch die Funktion anderer Organe substituieren. Wir sind zuversichtlich, dass auch Patienten mit Diabetes oder Herz-Kreislauferkrankungen von unseren neuartigen und transformativen Therapien profitieren werden.

### **Wachsender Bedarf an intensivmedizinischen Lösungsansätzen**

Die Anzahl an Patienten, die zur Behandlung von akutem Nierenversagen eine kontinuierliche Nierenersatztherapie benötigen, wird bis 2030 auf 1,6 MIO pro Jahr ansteigen. Fresenius Medical Care wird das bereits vorhandene Portfolio im Bereich Akutdialyse auf weitere extrakorporale intensivmedizinische Therapiefelder wie die Behandlung von akutem Herz-, Lungen- und Multi-Organ-Versagen ausdehnen.

### **Investitionen und unterstützende Geschäftsaktivitäten**

Die aus Marktanalysen generierten Ideen für Wachstumsinitiativen bewerten wir im Rahmen der jährlichen Budgetplanung und im Bedarfsfall fortlaufend unterjährig. Mittels eines detaillierten Abstimmungs- und Bewertungsprozesses steuern wir die für die Projektumsetzung notwendigen Investitionen. Der Vorstand legt das Investitionsbudget für den Konzern sowie die Investitionsschwerpunkte fest. Bevor die Investitionsvorhaben umgesetzt werden, prüft ein unternehmensinterner Ausschuss die einzelnen Projekte und Maßnahmen und berücksichtigt dabei Renditeanforderungen und Renditepotenziale. Projekte werden dann durchgeführt, wenn durch sie der Unternehmenswert steigen kann.

Durch zusätzliche Partnerschaften, Investitionen und Akquisitionen auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung werden wir unser bestehendes Netzwerk sinnvoll ergänzen und weiter stärken. Sie helfen uns dabei, medizinischen Mehrwert zu schaffen und gleichzeitig Kosten einzusparen. Durch die enge Abstimmung unserer Strategie- und Planungsabteilungen mit den Managern, die unsere Akquisitionen verantworten, können wir potenziell geeignete Zukäufe weltweit frühzeitig identifizieren. Damit schaffen wir ein noch stärkeres Fundament für zukünftiges Wachstum, auch über 2025 hinaus.

### **Interne Organisation und Prozesse**

Eine Reihe langfristiger Chancen bieten sich Fresenius Medical Care in der eigenen Organisation und mit der Gestaltung des operativen Geschäfts. Beispielsweise folgen alle Produktionsstandorte dem Lean-Manufacturing-Ansatz, der in Nordamerika und in unserem Werk in Schweinfurt das Managementsystem „Lean Six Sigma“ beinhaltet. Der Schwerpunkt von Lean Manufacturing und Lean Six Sigma ist die kontinuierliche Verbesserung aller Fertigungsprozesse, um eine niedrige Fehlerquote zu erreichen und damit eine bessere Produktionsqualität bei gleichzeitiger Verkürzung der Fertigungszeiten. Auch darüber hinaus tragen eine stetige Verbesserung der Geschäftsprozesse und eine konsequente Optimierung der Kostenstrukturen dazu bei, die Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Fresenius Medical Care weiter zu stärken. Mit seinem weltweiten Effizienzprogramm hat das Unternehmen eine kontinuierliche und nachhaltige Effizienzsteigerung angestoßen.

### **Nachhaltigkeit**

Um die mit Nachhaltigkeit verbundenen Chancen zu erkennen, zu bewerten und zu nutzen, analysiert Fresenius Medical Care kontinuierlich wesentliche Themen rund um Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Dabei schauen wir auf die gesamte Wertschöpfungskette unserer Geschäftsaktivitäten. Der Ausbau eines wirksamen globalen Nachhaltigkeitsmanagements ist eine Chance für uns, Nachhaltigkeit systematisch und strukturell in unseren Geschäftsaktivitäten zu verankern. Unser Nachhaltigkeitsmanagement hilft uns dabei, unsere Reputation und gesellschaftliche Akzeptanz zu

erhalten und gestiegene Anforderungen wichtiger Interessengruppen an nachhaltiges Handeln abzudecken. Daraus ergeben sich für Fresenius Medical Care weitere Chancen, sich als verlässlicher, effizienter Partner und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

### **Geschäftsmodell von Fresenius Medical Care**

Chancen für das künftige Wachstum unseres Unternehmens ergeben sich auch aus unserem Geschäftsmodell selbst: Als vertikal integriertes Dialyseunternehmen bieten wir nicht nur fast alle Produkte für Patienten mit chronischem Nierenversagen an, sondern setzen diese auch täglich in unseren eigenen Dialysezentren ein. Dadurch können wir bei der Entwicklung und Herstellung neuer Produkte sowie bei der Ausrichtung unseres Klinikmanagements Rückmeldungen unserer Patienten, Ärzte und Dialysefachkräfte weltweit berücksichtigen. Das ist ein bedeutender Wettbewerbsvorteil.

### **Beurteilung der Gesamtrisikolage und Chancen durch die Unternehmensleitung**

Unser Risikomanagementsystem bildet die Grundlage für die Einschätzung des Gesamtrisikos. Die Gesamtrisikolage von Fresenius Medical Care wird dabei durch die vorab beschriebenen Einzelrisiken bestimmt. Veränderungen in der Risikosituation im Vergleich zum Vorjahr finden Sie im gleichnamigen Absatz im Kapitel „Risikomanagement“, Abschnitt „Risiken“ – „Sonstige Risiken“. Derzeit gibt es unseres Erachtens keine Risiken, die den Fortbestand von Fresenius Medical Care gefährden. Im Zuge der unternehmensweiten Überprüfung im Rahmen des integrierten Managementsystems wird auch die Effektivität des implementierten Risikomanagementsystems überwacht; soweit erforderlich, werden Nachbesserungen vorgenommen. Unser Risikomanagement und die Überprüfung des zugehörigen Managementsystems wird der Vorstand auch weiterhin ausbauen, um potenzielle Risiken noch schneller erkennen, untersuchen und einschätzen sowie dann entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Wir sind der Auffassung, dass wir organisatorisch alle Voraussetzungen geschaffen haben, um sich abzeichnende Risikosituationen frühzeitig erkennen und darauf angemessen reagieren zu können.

Wir sind weiterhin zuversichtlich, dass unser integriertes weltweites Geschäftsmodell und die Ertragskraft unseres Konzerns eine gute Basis für unsere Geschäftsentwicklung darstellen und wir so die Chancen nutzen können, die sich dem Unternehmen bieten. Angesichts unserer führenden Stellung im Dialysemarkt, unserer hohen Innovationskraft, unserer engagierten Mitarbeiter sowie unserer strukturierten Prozesse zur Risikofrühherkennung und im Chancenmanagement sind wir davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft die sich bietenden Chancen unternehmerisch verantwortungsvoll nutzen können.

## **CORPORATE GOVERNANCE GRUNDLAGEN**

*Fresenius Medical Care ist in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) organisiert. Die Organe der Gesellschaft sind als Anlage zum Konzernanhang dargestellt. Die Konzernleitungs- und Überwachungsstruktur ist im Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht dargestellt.*

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Gesellschaft macht für das Geschäftsjahr 2020 von der Möglichkeit Gebrauch, die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB in Verbindung mit § 289f Abs. 1 Satz 2 HGB auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich zu machen. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.freseniusmedicalcare.com/de/investoren/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung>.

Zudem ist die Erklärung zur Unternehmensführung Inhalt des Corporate-Governance-Berichts im Geschäftsbericht.

### **Veränderungen im Vorstand**

Herr Franklin W. Maddux, MD in seiner Funktion als Globaler Medizinischer Leiter wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2020 in den Vorstand berufen. Er leitet das Global Medical Office, das zur Aufgabe hat, medizinische Behandlungen und klinische Prozesse im Unternehmen zu standardisieren.

### **Vergütungsbericht**

Das System und die Höhe der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG sowie des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA werden im Vergütungsbericht beschrieben. Der Vergütungsbericht ist eine Anlage des Konzernlageberichts und Bestandteil des geprüften Konzernlageberichts von Fresenius Medical Care.

## **Übernahmerelevante Angaben**

Das von den Aktionären der Gesellschaft gehaltene Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2020 rund 293 MIO €, eingeteilt in 292.876.570 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1 € (Stückaktien). Die Gesellschaft erwarb auf Basis der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. Mai 2011 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Anteile im Geschäftsjahr 2013 7.548.951 eigene Aktien. Davon zog sie am 16. Februar 2016 6.549.000 eigene Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung ein. Auf Basis der mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Anteile erwarb die Gesellschaft im Zeitraum vom 11. Dezember 2017 bis einschließlich 21. Dezember 2017 weitere 660.000 eigene Aktien und im Zeitraum vom 28. Mai 2018 bis zum 8. Juni 2018 weitere 431.000 eigene Aktien. Die in 2017 und 2018 erworbenen 1.091.000 eigenen Aktien zog die Gesellschaft am 12. Dezember 2018 ein. Im Zeitraum vom 12. März 2019 bis einschließlich 10. Mai 2019 erwarb die Gesellschaft auf Basis der mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien weitere 3.770.772 Aktien zu einem durchschnittlichen, gewichteten Kurs von 71,55 € je Aktie. Die im Zeitraum vom 12. März 2019 bis einschließlich 10. Mai 2019 zurückgeworbenen 3.770.772 eigenen Aktien zog die Gesellschaft am 28. Juni 2019 ein. Auf Basis der mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, erwarb die Gesellschaft im Zeitraum vom 17. Juni 2019 bis einschließlich 01. April 2020 weitere 10.795.151 Aktien zu einem durchschnittlichen, gewichteten Kurs von 63,50 € je Aktie. Am 10. Dezember 2020 zog die Gesellschaft diese 10.795.151 eigenen Aktien zusammen mit den verbliebenen 999.951 im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im Jahr 2013 erworbenen eigenen Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung ein. Zum 31. Dezember 2020 hält die Gesellschaft damit keine eigenen Aktien. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte im Rahmen von Aktienrückkaufsprogrammen über die Börse im XETRA-Handelssystem und/oder – für das Aktienrückkaufprogramm seit dem 17. Juni 2019 – über ausgewählte multilaterale Handelssysteme (*multilateral trading facilities* – MTF).

Die Rechte der Aktionäre regeln das Aktiengesetz (AktG) und die Satzung der Gesellschaft. Nach dem Aktiengesetz gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Fresenius Medical Care Management AG. Sie ist weder am Gewinn und Verlust noch am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Ihre Geschäftsführungsbefugnis umfasst auch außergewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen, deren Durchführung nicht die Zustimmung der Aktionäre erfordert. Gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin wird die Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat vertreten.

Die persönlich haftende Gesellschafterin scheidet aus der Gesellschaft aus, sobald nicht mehr alle Aktien an ihr unmittelbar oder mittelbar von einer Person gehalten werden, die unmittelbar oder mittelbar über ein nach § 17 Abs. 1 AktG abhängiges Unternehmen mehr als 25% des Grundkapitals der Gesellschaft hält. Dies gilt nicht, wenn alle Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten werden. Zudem scheidet die persönlich haftende Gesellschafterin aus der Gesellschaft aus, wenn die Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin von einer Person erworben werden, die

- nicht gleichzeitig Aktien an der Gesellschaft in Höhe von mehr als 25% des Grundkapitals der Gesellschaft erwirbt oder
- nicht innerhalb von drei Monaten nach Wirksamwerden dieses Erwerbs ein Übernahme- oder Pflichtangebot gemäß den Regelungen des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) an die Aktionäre der Gesellschaft gerichtet hat; die den Aktionären hierin angebotene angemessene Gegenleistung muss auch die von dem Erwerber für die Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin gezahlte Gegenleistung berücksichtigen, sofern diese über den Betrag des Eigenkapitals der persönlich haftenden Gesellschafterin hinausgeht.

Die übrigen gesetzlichen Ausscheidensgründe für die persönlich haftende Gesellschafterin bleiben unberührt.

Die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland, hält zum 31. Dezember 2020 94.380.382 Aktien der Gesellschaft. Dies entspricht einem Anteil von 32,23% und damit einem Anteil von mehr als 10% am gesamten Grundkapital der Gesellschaft.

Die Bestellung und Abberufung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin erfolgt gemäß §§ 84 und 85 AktG. Änderungen in der Satzung der Gesellschaft erfolgen gemäß §§ 278 Abs.3, 179 i.V.m. § 133 AktG soweit nicht in der Satzung etwas anderes geregelt ist. Die Satzung ermächtigt den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu Änderungen der Satzung, welche allein ihre Fassung betreffen, ohne dass es eines Beschlusses der Hauptversammlung bedarf.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gemäß den von der Hauptversammlung beschlossenen genehmigten Kapitalien wie folgt zu erhöhen:

- Ermächtigung zur ein- oder mehrmaligen Erhöhung des Grundkapitals bis zum 26. August 2025 um bis zu insgesamt 35 MIO € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bareinlagen (Genehmigtes Kapital 2020/I).
- Ermächtigung zur ein- oder mehrmaligen Erhöhung des Grundkapitals bis zum 26. August 2025 um bis zu insgesamt 25 MIO € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen (Genehmigtes Kapital 2020/II).

In beiden Fällen ist die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Aufsichtsrats nach Maßgabe der Beschlüsse der Hauptversammlung ermächtigt, über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden.

Ferner ist das Grundkapital um bis zu 9,494 MIO € bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2011 nach Maßgabe der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 12. Mai 2011 und vom 12. Mai 2016 Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig ist.

Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 ermächtigt, bis zum Ablauf des 11. Mai 2021 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Der Erwerb kann über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots beziehungsweise mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots erfolgen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wird ermächtigt, Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser oder einer früheren Ermächtigung erworben wurden, zu jedem gesetzlich zugelassenen Zweck zu verwenden, insbesondere auch um diese (i) ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen, (ii) an Dritte gegen Sachleistung zu veräußern, (iii) anstelle der Ausnutzung eines bedingten Kapitals an Mitarbeiter der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen, einschließlich Mitglieder der Geschäftsleitungen verbundener Unternehmen, auszugeben und zur Bedienung von Rechten auf den Erwerb oder Pflichten zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft zu verwenden und (iv) von der Gesellschaft oder von ihr im Sinne des § 17 AktG abhängigen Gesellschaften begebener Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten beziehungsweise einer Wandlungspflicht zu bedienen.

Ein Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots hätte unter Umständen Auswirkungen auf einige langfristige Finanzierungsverträge der Gesellschaft, die marktübliche Change-of-Control-Klauseln enthalten. Diesen Klauseln zufolge können Gläubiger bei Eintritt eines Kontrollwechsels die vorzeitige Rückzahlung der ausstehenden Beträge verlangen. Bei einem Großteil dieser Finanzierungen – insbesondere bei den an den Kapitalmärkten platzierten Anleihen – muss der Kontrollwechsel allerdings mit einer Herabstufung des Ratings der Gesellschaft oder der entsprechenden Finanzierungsinstrumente verbunden sein.

Hof an der Saale, 26. Februar 2021

---

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin  
Fresenius Medical Care Management AG  
Der Vorstand

# **Vergütungsbericht**

## **VERGÜTUNGSBERICHT**

Der Vergütungsbericht der FMC-AG & Co. KGaA fasst die wesentlichen Elemente des Systems zur Vergütung des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG, der persönlich haftenden Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA, zusammen und erläutert in diesem Zusammenhang vor allem die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden in dem Vergütungsbericht auch die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats der Gesellschaft beschrieben.

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG ist mit Wirkung zum 1. Januar 2020 im Einklang mit den Bestimmungen des Aktiengesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie geändert und von der ordentlichen Hauptversammlung der FMC-AG & Co. KGaA am 27. August 2020 mit einer Mehrheit von mehr als 95% der abgegebenen Stimmen gebilligt worden (Vergütungssystem 2020+). Die Einzelheiten des Vergütungssystems 2020+ finden sich auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.freseniusmedicalcare.com/de/ueber-uns/vorstand/vergutung](http://www.freseniusmedicalcare.com/de/ueber-uns/vorstand/vergutung). Das Vergütungssystem 2020+ wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2020 in den Dienstverträgen aller Mitglieder des Vorstands umgesetzt. Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr wurde im Einklang mit dem Vergütungssystem 2020+ festgesetzt.

Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts und des Konzernlageberichts der FMC-AG & Co. KGaA zum 31. Dezember 2020 und wurde nach Maßgabe der Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs erstellt. Der Vergütungsbericht enthält unter Ziffer VI. „Tabellen zum Wert der gewährten Zuwendungen und zum Zufluss“ auch Vergütungstabellen, die in Struktur und Ausgestaltung den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der früheren Fassung vom 7. Februar 2017 weitgehend entsprechen, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben zu ermöglichen.

### **Vergütung des Vorstands**

Für die Festlegung der Vergütung der Vorstandsmitglieder ist der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG zuständig. Der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG wird dabei von einem aus seiner Mitte gebildeten Personalausschuss, dem Human Resources Committee, unterstützt, dem auch die Aufgaben eines Vergütungsausschusses obliegen. Das Human Resources Committee setzt sich aus den Herren Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Gerd Krick (stellvertretender Vorsitzender), Rolf A. Classon, William P. Johnston und Dr. Dieter Schenk zusammen.

Das der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr zugrundeliegende Vergütungssystem 2020+ wurde mit der Unterstützung externer Vergütungsexperten entwickelt. Zielsetzung des Vergütungssystems 2020+ ist es, die Mitglieder des Vorstands an einer nachhaltigen und langfristigen Entwicklung des Unternehmens entsprechend ihren Aufgaben und Leistungen sowie an den Erfolgen bei der Gestaltung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds angemessen teilhaben zu lassen und einen signifikanten Beitrag zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Geschäftsstrategie zu leisten.

Um die Angemessenheit des Vergütungssystems und der individuellen Vergütung der Mitglieder des Vorstands zu beurteilen, führt der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG eine Prüfung der jeweiligen Höhe und Struktur der Vergütung mittels eines Horizontalvergleichs durch. Die jeweilige Höhe der Ziel-Gesamtdirektvergütung (Grundvergütung, Zielbetrag für die kurzfristige variable Vergütung und Gewährungsbetrag im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung) und der ihr zugrundeliegenden Vergütungsbestandteile, die den einzelnen Mitgliedern des Vorstands gewährt werden, werden mit den Vergütungsmarktdaten von Unternehmen in einem vergleichbaren Sektor und mit einer vergleichbaren Größe und Länderabdeckung verglichen. Darüber hinaus werden die Grundvergütung sowie die Zielbeträge der variablen Vergütungsbestandteile der Mitglieder des Vorstands mit denen von Unternehmen einer relevanten Vergleichsgruppe (dazu zählen DAX 30-Unternehmen sowie US-Unternehmen in einem vergleichbaren Sektor und mit einer vergleichbaren Größe) verglichen. Für das Geschäftsjahr wurden die Unternehmen des DAX 30 zum 31. Dezember 2019 sowie – in Abhängigkeit von den konkreten Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds – die folgenden, in den USA börsennotierten Unternehmen herangezogen: Anthem Inc., Baxter International Inc., Boston Scientific Corporation, Cigna Corporation, CVS Health Corporation, DaVita Inc., Encompass Health Corporation, Humana Inc., McKesson Corporation, Medtronic plc und UnitedHealth Group Incorporated.

Bei der Festlegung des Vergütungssystems und der Vergütung der Mitglieder des Vorstands führt der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG auch einen Vertikalvergleich durch, in dessen Rahmen er die Höhe der Vergütung der Mitarbeiter der Gesellschaft berücksichtigt.

Die Vergütung des Vorstands ist in ihrer Gesamtheit leistungsorientiert sowie darauf ausgerichtet, eine nachhaltige und langfristige Unternehmensentwicklung zu fördern. Sie setzt sich nach Maßgabe des Vergütungssystems 2020+ im Geschäftsjahr aus erfolgsunabhängigen sowie aus erfolgsbezogenen Bestandteilen zusammen:

1. einer erfolgsunabhängigen Vergütung, bestehend aus „festen Vergütungsbestandteilen“ (Grundvergütung, Nebenleistungen und Versorgungszusage)
2. einer kurzfristigen erfolgsbezogenen Vergütung, bei der es sich um eine einjährige variable Vergütung handelt (kurzfristige variable Vergütung)
3. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (mehrjährige variable Vergütung bestehend aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich und aus in früheren Geschäftsjahren zugeteilten Aktienoptionen) (langfristige variable Vergütung).

Für das Geschäftsjahr gewährte Vergütungsbestandteile

Vergütungssystem 2020+		
Feste Bestandteile	Variable Bestandteile	
<b>Grundvergütung</b> 	<b>Kurzfristige variable Vergütung</b> (Multiplikator: 1,05-fache der Grundvergütung) Finanzielle Erfolgsziele <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 20% Umsatzerlöse</li><li>▪ 20% Operatives Ergebnis</li><li>▪ 40% Konzernergebnis</li></ul> Nicht-finanzielles Erfolgsziel <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 20% Nachhaltigkeit</li></ul>	<b>Langfristige variable Vergütung</b> (Multiplikator: 1,35-fache der Grundvergütung) Finanzielle Erfolgsziele <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 1/3 Wachstum der Umsatzerlöse</li><li>▪ 1/3 Wachstum des Konzernergebnisses</li><li>▪ 1/3 Rendite auf das investierte Kapital (ROIC)</li></ul> Begrenzung (Cap) der Zielerreichung: 200% Begrenzung (Cap) des gesamten Zuflusses, inkl. Aktienkursentwicklung: 400%
<b>Nebenleistungen</b> 		
<b>Versorgungszusage</b>	Begrenzung (Cap) der Zielerreichung: 120%	
Höhe der Maximalvergütung		
Maximalvergütung der einzelnen Mitglieder des Vorstands in Abhängigkeit von der Funktion		
Weitere Gestaltungselemente		
Aktienhaltevorschriften		
Malus und Rückforderungen (Clawback)		
Abfindungs-Cap		

Mit der Einführung des Vergütungssystems 2020+ hat sich die Zusammensetzung der Vergütungsbestandteile für die Vorstandsmitglieder geändert. Die Gewährungsbeträge der variablen, erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteile sind jeweils als ein Vielfaches der Grundvergütung festgelegt. Der Multiplikator beträgt 1,05 für die kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung und 1,35 für die langfristige erfolgsbezogene Vergütung. Hieraus resultiert eine für alle Vorstandsmitglieder

konsistente Vergütungsstruktur mit einer langfristigen Ausrichtung sowie eine reduzierte Komplexität gegenüber dem zuvor geltenden Vergütungssystem.

Bis zum Jahr 2019 unter dem vorherigen Vergütungssystem hatten die Vorstandsmitglieder Anspruch auf einen Teil ihrer einjährigen variablen Vergütungskomponente unabhängig von der konkreten Zielerreichung. Dieser Anspruch wurde mit der Einführung des Vergütungssystems 2020+ abgeschafft und entsprechend betragsmäßig in die Grundvergütung integriert. In der Folge hat sich die Grundvergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr im Vergleich zur Grundvergütung für das Jahr 2019 entsprechend erhöht. Darüber hinaus waren in Einzelfällen weitere Anpassungen der Grundvergütung erforderlich, um die Ziel-Gesamtdirektvergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr auf vergleichbarem Niveau mit der des Jahres 2019 zu halten und nicht durch die Einführung des Vergütungssystems 2020+ zu reduzieren.

Bei den Vorstandsmitgliedern Herrn Rice Powell sowie Herrn William Valle ist zusätzlich zur Umstellung des Vergütungssystems im Geschäftsjahr eine reguläre Gehaltsüberprüfung und -anpassung vorgenommen worden.

## **I. Feste Vergütungsbestandteile**

Die Mitglieder des Vorstands erhalten als feste Vergütungsbestandteile eine Grundvergütung, Nebenleistungen und – je nach einzelvertraglicher Zusage – eine Versorgungszusage.

Die Grundvergütung wird in Deutschland bzw. in Hongkong (betrifft Herrn Harry de Wit, der in Hongkong ansässig ist) in zwölf gleichen monatlichen Raten ausbezahlt. Soweit die Grundvergütung an Mitglieder des Vorstands in den USA ausbezahlt wird, erfolgt die Auszahlung, wie ortsüblich, in sechsundzwanzig gleichen Raten.

Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Vorstands auf der Grundlage ihrer Dienstverträge Nebenleistungen. Diese bestanden im Geschäftsjahr im Wesentlichen aus der Privatnutzung von Firmen-PKW, Sonderzahlungen wie die Zahlung von Schulgeld, Wohn-, Miet- und Umzugskosten, Erstattung von Kosten für Flugreisen, Erstattung von Honoraren zur Erstellung von Einkommensteuerunterlagen, Gebührenersstattungen, Zuschüssen zur Rentenversicherung (mit Ausnahme der hier dargestellten Versorgungszusagen), Zuschüssen zur Unfall-, Lebens- und Krankenversicherung oder anderen Versicherungen sowie Steuerausgleichszahlungen infolge unterschiedlicher Steuersätze in Deutschland und gegebenenfalls dem Land, in dem das Mitglied des Vorstands persönlich steuerpflichtig ist. Einzelheiten zu den Steuerausgleichszahlungen werden unter Ziffer V. „Sonstiges“ näher erläutert.

Die Versorgungszusagen der Mitglieder des Vorstands werden unter Ziffer IV. „Zusagen an Mitglieder des Vorstands für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit“ dieses Vergütungsberichts dargestellt.

## **II. Variable Vergütungsbestandteile**

Die variablen Vergütungsbestandteile beinhalten einen kurzfristigen erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteil (kurzfristige variable Vergütung) und einen langfristig erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteil (langfristige variable Vergütung), in dessen Rahmen das Halten von Aktien verpflichtend vorgesehen ist. Der Zielbetrag für die kurzfristige variable Vergütung entspricht 105% (Multiplikator von 1,05) der relevanten Grundvergütung des jeweiligen Mitglieds des Vorstands. Der Gewährungsbetrag im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung entspricht 135% (Multiplikator von 1,35) der relevanten Grundvergütung des jeweiligen Mitglieds des Vorstands.

Im Geschäftsjahr unter dem Vergütungssystem 2020+ gewährte variable Vergütungsbestandteile

Variable Vergütung	
Kurzfristige variable Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jährliche Auszahlung in bar nach Ablauf des Geschäftsjahres</li> <li>▪ Finanzielle Zielvorgaben: Umsatzerlöse, Operatives Ergebnis und Konzernergebnis</li> <li>▪ Nicht-finanzielle Zielvorgabe: Nachhaltigkeit</li> <li>▪ Gesamtzielerreichung: 0-120%</li> </ul>
Langfristige variable Vergütung (MB LTIP 2020 <sup>(1)</sup> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Performance Share Plan mit einem Bemessungszeitraum von drei Jahren</li> <li>▪ Anlage des Zuflusses in über die Börse erworbenen Aktien der Gesellschaft mit Haltedauer von mindestens einem Jahr</li> <li>▪ Zielvorgaben: Wachstum der Umsatzerlöse, Wachstum des Konzernergebnisses und Rendite auf das investierte Kapital (ROIC)</li> <li>▪ Gesamtzielerreichung: 0-200%</li> </ul>

(1) Fresenius Medical Care Management Board Long Term Incentive Plan 2020

Die Zielerreichung und die Auszahlung für die kurzfristige variable Vergütung sind auf 120% des jeweiligen Zielbetrags für die kurzfristige variable Vergütung begrenzt. Bei der langfristigen variablen Vergütung ist bei jeder Gewährung die Begrenzung (Cap) der Zielerreichung auf 200% festgesetzt. Außerdem sind die Erlöse für jede Gewährung im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung auf 400% des Gewährungsbetrags begrenzt; hierdurch wird auch die Möglichkeit, in dem jeweiligen Bemessungszeitraum von der Aktienkursentwicklung zu profitieren, begrenzt. Auch hat der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG für außerordentliche Entwicklungen eine Begrenzungsmöglichkeit für die variablen Vergütungsbestandteile vereinbart.

Daneben können einzelne Mitglieder des Vorstands für ihre Vorstandstätigkeit eine variable Vergütung aus für frühere Geschäftsjahre gewährten Vergütungsbestandteilen erhalten.

Den Mitgliedern des Vorstands ist, soweit diese unter dem bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Vergütungssystem einen Anspruch auf eine einjährige variable Vergütung hatten, letztmalig für das Jahr 2019 der sogenannte Share Based Award gewährt worden. Der Share Based Award ist derjenige Betrag der einjährigen variablen Vergütung, der unter dem bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Vergütungssystem als aufzuschließender Betrag in virtuelle, nicht durch Eigenkapital der Gesellschaft unterlegte Anteile der Gesellschaft umzuwandeln war. Der Share Based Award ist den Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung zuzuordnen.

Soweit Mitglieder des Vorstands unter dem bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Vergütungssystem einen Anspruch auf einen Share Based Award hatten, können sie hieraus grundsätzlich frühestens nach Ablauf einer Frist von drei Jahren nach dem jeweiligen Zuteilungstag eine aktienbasierte Vergütung erhalten, die in bar erfolgt und deren Höhe abhängig vom Kurs der Aktie der FMC-AG & Co. KGaA bei Ausübung ist. In Sonderfällen (beispielsweise Berufsunfähigkeit, Übergang in den Ruhestand, Nichtverlängerung ausgelaufener Dienstverträge durch das Unternehmen) kann eine kürzere Frist gelten.

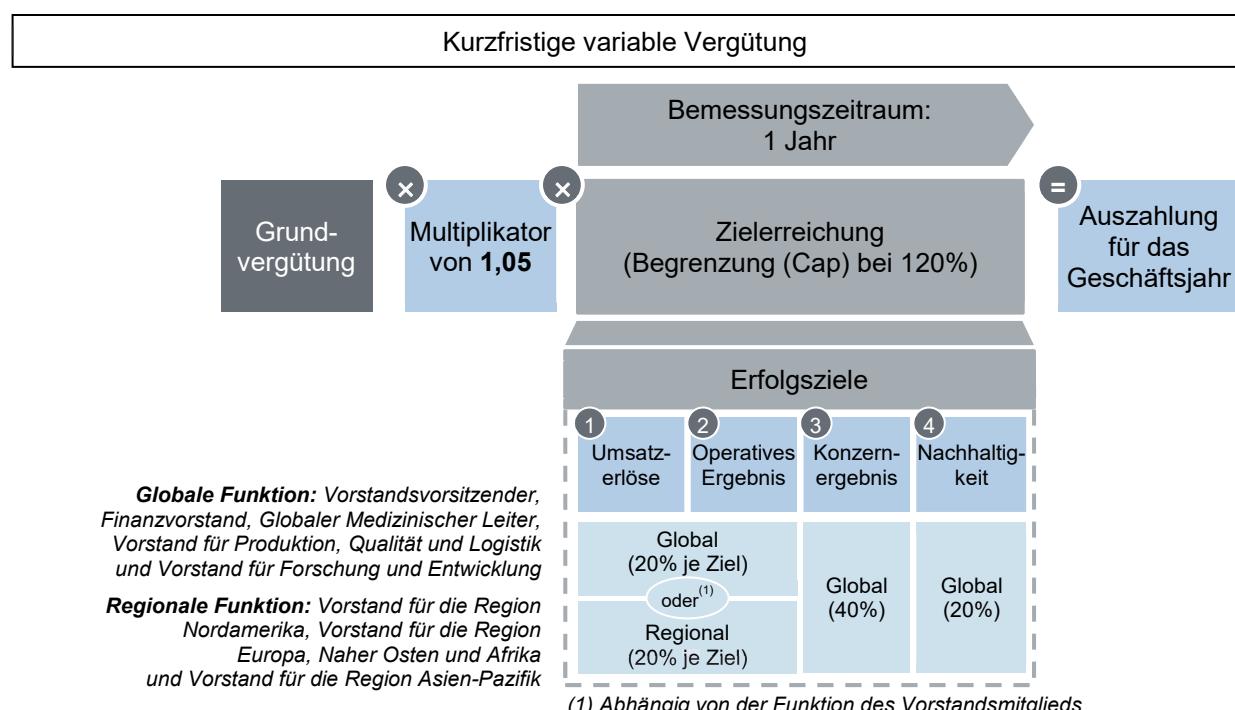
Soweit den Mitgliedern des Vorstands im Rahmen des Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Long Term Incentive Plan 2016 (LTIP 2016) oder des Fresenius Medical Care Management Board Long Term Incentive Plan 2019 (MB LTIP 2019) Performance Shares gewährt worden sind, können diese unter bestimmten Bedingungen – und unter dem MB LTIP 2019 erstmalig im Jahr 2023 – aus diesen Performance Shares aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich erhalten. Ferner können einzelne Mitglieder des Vorstands aus dem Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2011 (LTIP 2011) unter bestimmten Bedingungen bereits zugeteilte Aktienoptionen ausüben oder eine aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich aus bereits zugeteilten Phantom Stock erhalten.

Auf der Basis der Planbedingungen des MB LTIP 2020, des MB LTIP 2019 und des LTIP 2016 und gemäß den mit den Vorstandsmitgliedern abgeschlossenen Dienstverträgen können insbesondere im Fall von relevanten Verstößen gegen interne Richtlinien bzw. nicht pflichtgemäßem Verhalten bereits erdiente und ausbezahlte variable Vergütungsbestandteile zurückgefordert werden (Clawback).

## Kurzfristige variable Vergütung

Den Mitgliedern des Vorstands steht nach Maßgabe des Vergütungssystems 2020+ eine kurzfristige variable Vergütung zu, die zu einer Barzahlung führen kann. Die kurzfristige variable Vergütung belohnt die Mitglieder des Vorstands für den Erfolg der Gesellschaft in einem betreffenden Geschäftsjahr. Die kurzfristige variable Vergütung ist an die Erreichung von drei finanziellen Erfolgszielen und einem nicht-finanziellen Erfolgsziel gekoppelt.

Der jedem Mitglied des Vorstands zu gewährende Zielbetrag für die kurzfristige variable Vergütung (der Betrag, der bei einem Zielerreichungsgrad von 100% ausgezahlt wird) beträgt 105% (Multiplikator von 1,05) der jeweiligen Grundvergütung eines Mitglieds des Vorstands. Die kurzfristige variable Vergütung wird anhand der Erreichung von vier Erfolgszielen bemessen: 20% beziehen sich auf die Umsatzerlöse, 20% auf das Operative Ergebnis, 40% auf das Konzernergebnis und 20% auf die Erreichung konkreter und messbarer Nachhaltigkeitskriterien.



Die den finanziellen Erfolgszielen zugrunde liegenden Finanzkennzahlen werden zu konstanten Wechselkursen ermittelt und werden im Einklang mit den vor Beginn des Bemessungszeitraums festgelegten Vorgaben um bestimmte Effekte bereinigt, wie etwa die Effekte bestimmter Akquisitionen und Desinvestitionen, um die Vergleichbarkeit dieser Finanzkennzahlen zur operativen Leistung sicherzustellen.

Für das Geschäftsjahr wurde eine den Firmenwert und die Markennamen im Segment Lateinamerika betreffende Wertberichtigung in Höhe von 194.468 TSD € erfasst, die auf den gesamtwirtschaftlichen Abschwung in mehreren Staaten im Segment Lateinamerika und den daraus resultierenden Anstieg der Risikoprämien zurückzuführen ist. Um insbesondere die Vergleichbarkeit der den Erfolgszielen zugrundeliegenden Finanzkennzahlen zur operativen Leistung der Gesellschaft sicherzustellen und die tatsächliche Leistung der Mitglieder des Vorstands angemessen zu würdigen, hat der Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin beschlossen, die in Rede stehende, rein buchwertbezogene Wertberichtigung im Segment Lateinamerika bei der Ermittlung der relevanten Zielerreichung für die kurzfristige variable Vergütung unberücksichtigt zu lassen.

Bei Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß (Vorstandsmitglied für die Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA)) sowie bei den Herren William Valle (Vorstandsmitglied für die Region Nordamerika (NA)) und Harry de Wit (Vorstandsmitglied für die Region Asien-Pazifik (AP)), die für eine bestimmte Region verantwortlich sind, beziehen sich die Umsatzerlöse und das Operative Ergebnis auf die entsprechenden Finanzkennzahlen der jeweiligen Region. Bei Herrn Rice Powell und Frau Helen Giza als Mitglieder des Vorstands mit Konzernfunktionen sowie bei den Herren Dr. Olaf Schermeier (Vorstandsmitglied für Forschung und Entwicklung), Kent Wanzek (Vorstandsmitglied für Produktion,

Qualität und Logistik) und Franklin W. Maddux, MD (Vorstandsmitglied und Globaler Medizinischer Leiter) beziehen sich die Umsatzerlöse und das Operative Ergebnis auf die entsprechenden Finanzkennzahlen des Konzerns. Das Erfolgsziel Konzernergebnis bezieht sich immer auf das Ergebnis des Konzerns. Durch die Messung der Erfolgsziele auf Konzernebene und auf regionaler Ebene werden sowohl der finanzielle Erfolg der einzelnen regionalen Bereiche als auch des Konzerns abgebildet.

Der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG hat für jedes finanzielle Erfolgsziel die konkreten Zielwerte für die zugrundeliegenden Finanzkennzahlen festgelegt, die zu einer Zielerreichung von 0% (Untergrenze), 50%, 100% und 120% (Begrenzung bzw. Cap) führen.

Neben den finanziellen Erfolgszielen wurde mit dem Vergütungssystem 2020+ Nachhaltigkeit als nicht-finanzielles Erfolgsziel in der kurzfristigen variablen Vergütung verankert. Dieses Erfolgsziel bekräftigt das Engagement der Gesellschaft für die Umsetzung ihres globalen Nachhaltigkeitsprogramms. Dem Erfolgsziel Nachhaltigkeit liegt ein qualitativ messbares Nachhaltigkeitsziel zugrunde, welches sich auf verschiedene Nachhaltigkeitsbereiche bezieht.

Für jedes Erfolgsziel gilt: Wird die Untergrenze für einen Zielwert nicht überschritten, liegt eine Zielerreichung von 0% vor. Wird der obere Zielwert überschritten, liegt eine Zielerreichung von 120% vor (Begrenzung (Cap)). Liegen die erreichten finanziellen sowie nicht-finanziellen Kennzahlen zwischen den jeweiligen Zielwerten für eine Zielerreichung von 0% bis 100% oder 100% bis 120%, wird die Zielerreichung durch lineare Interpolation ermittelt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt für die finanziellen Ziele die im Geschäftsjahr angewendeten Zielwerte sowie deren Erreichung.

	Zielwerte und Zielerreichung				
	Zielwerte <sup>(1)</sup>			Zielerreichung im Geschäftsjahr	
	0%	100%	120%	Absolut	Relativ
	in MIO €	in MIO €	in MIO €	in MIO €	in %
<b>Umsatzerlöse</b>					
Konzern	≤ 17.477	= 18.880	≥ 19.229	18.395	65,44
NA	≤ 12.195	= 13.168	≥ 13.412	12.732	55,14
EMEA	≤ 2.693	= 2.809	≥ 2.863	2.840	111,55
AP	≤ 1.859	= 1.985	≥ 2.023	1.923	50,68
<b>Operatives Ergebnis</b>					
Konzern	≤ 2.444	= 2.533	≥ 2.572	2.519	83,88
NA	≤ 1.989	= 2.053	≥ 2.080	2.130	120,00
EMEA	≤ 389	= 402	≥ 407	419	120,00
AP	≤ 325	= 335	≥ 340	345	120,00
<b>Konzernergebnis</b>	<b>≤ 1.285</b>	<b>= 1.349</b>	<b>≥ 1.377</b>	<b>1.349</b>	<b>98,86</b>

(1) Die Zielwerte für eine Zielerreichung von 50% ergeben sich aus der linearen Interpolation für eine Zielerreichung zwischen 0% und 100% und sind daher nicht gesondert aufgeführt.

Die Erreichung des Nachhaltigkeitsziels wird auf Konzernebene gemessen, um eine enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftssegmenten der Gesellschaft im Bereich Nachhaltigkeit sicherzustellen. Zu diesem Zweck wurden acht wesentliche Nachhaltigkeitsbereiche festgelegt: Patienten, Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Mitarbeiter, Datenschutz und -sicherheit, Menschenrechte, Lieferketten, Umwelt sowie Arbeitsschutz. Der Fortschritt in jedem dieser Nachhaltigkeitsbereiche wird an dem Grad der Umsetzung der folgenden vordefinierten Managementkonzepte beurteilt: Strategie, Ziele und Vorgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten, Abdeckung, Berichterstattung und Kommunikation, Ergebnisse und Fortschritt sowie Leitlinien, Richtlinien und Schulungen. Aus den acht Nachhaltigkeitsbereichen und jeweils sieben Managementkonzepten ergeben sich 56 Nachhaltigkeitskriterien.

Der jährliche Fortschritt der Umsetzung in diesen Nachhaltigkeitskriterien wird für den Zeitraum von 2020 bis 2022 von einem externen Prüfer beurteilt und anhand eines geprüften Kontroll- und Berechnungsmodells in zwei Schritten gemessen.

Innerhalb des Kontroll- und Berechnungsmodells wird der Grad der Umsetzung in diesen Nachhaltigkeitskriterien in einem ersten Schritt anhand eines vordefinierten Fragenkatalogs evaluiert. Bei jeder Frage können in Abhängigkeit von dem Grad der Umsetzung 0 Punkte, 0,25 Punkte, 0,5 Punkte, 0,75 Punkte oder 1 Punkt erreicht werden. Auf der Basis der Evaluierung des Fragenkatalogs wird in einem zweiten Schritt die Punktzahl für jedes Nachhaltigkeitskriterium ermittelt. Die Punktzahl für jedes Nachhaltigkeitskriterium kann hierbei ebenfalls 0 Punkte, 0,25 Punkte, 0,5 Punkte, 0,75 Punkte oder 1 Punkt betragen. Zur Berechnung der erreichten Punktzahl für jedes

Nachhaltigkeitskriterium wird jeweils der Durchschnitt der Punktzahl über die Anzahl der Fragen pro Nachhaltigkeitskriterium gebildet. Falls der so gebildete Durchschnitt von den vorgenannten Punktzahlen abweicht, wird jeweils auf die nächstkleinere Punktzahl abgerundet. So würde z. B. eine Punktzahl von 0,45 Punkten zu einer Erreichung von 0,25 Punkten für ein Nachhaltigkeitskriterium führen.

Zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl des Nachhaltigkeitsziels wird die Summe der erreichten Punkte der 56 Nachhaltigkeitskriterien gebildet. Für das Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG folgende Zielwerte festgelegt: Bei einer Gesamtpunktzahl von 10,75 oder weniger ergibt sich eine Zielerreichung von 0%, bei einer Gesamtpunktzahl von 18,00 eine Zielerreichung von 100% und bei einer Gesamtpunktzahl von 20,00 oder mehr eine Zielerreichung von 120%.

Die im Geschäftsjahr erreichte Gesamtpunktzahl betrug 24,50. Daraus resultiert eine Nachhaltigkeitszielerreichung von 120%.

Der Grad der Gesamtzielerreichung bei der kurzfristigen variablen Vergütung wird anhand des gewichteten arithmetischen Mittels der jeweiligen Zielerreichungen der einzelnen Erfolgsziele bestimmt. Der endgültige Betrag der kurzfristigen variablen Vergütung ergibt sich, indem der Grad der jeweiligen Gesamtzielerreichung mit den Zielbeträgen der kurzfristigen variablen Vergütung multipliziert wird. Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG wird der endgültige Betrag der kurzfristigen variablen Vergütung in bar an das entsprechende Mitglied des Vorstands ausbezahlt. Da die Gesamtzielerreichung auf höchstens 120% begrenzt ist, ist auch der Auszahlungsbetrag der kurzfristigen variablen Vergütung auf höchstens 120% des jeweiligen Zielbetrags begrenzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zielerreichung pro Erfolgsziel sowie die Gesamtzielerreichung der einzelnen Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr:

<b>Gesamtzielerreichung</b> in %		<b>Zielerreichung</b>			<b>Gesamt- zielerreichung</b>
	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>Konzern- ergebnis</b>	<b>Nachhaltigkeits- ziel</b>	
Rice Powell	65,44	83,88	98,86	120,00	93,41
Helen Giza	65,44	83,88	98,86	120,00	93,41
Franklin W. Maddux, MD	65,44	83,88	98,86	120,00	93,41
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	111,55	120,00	98,86	120,00	109,85
Dr. Olaf Schermeier	65,44	83,88	98,86	120,00	93,41
William Valle	55,14	120,00	98,86	120,00	98,57
Kent Wanzenk	65,44	83,88	98,86	120,00	93,41
Harry de Wit	50,68	120,00	98,86	120,00	97,68

Für das Geschäftsjahr und für das Vorjahr stellt sich die Höhe der Barvergütung der Mitglieder des Vorstands (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung) wie folgt dar:

#### Höhe der Barvergütung

in TSD €

	Erfolgsunabhängige Vergütung				Kurzfristige Erfolgsbezogene Vergütung		Barvergütung (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	Grundvergütung <sup>(1)</sup>		Nebenleistungen		2020	2019 <sup>(2)</sup>	2020	2019 <sup>(2)</sup>
	2020	2019 <sup>(2)</sup>	2020	2019 <sup>(2)</sup>				
<b>Zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder</b>								
Rice Powell	1.769	1.340	429	256	1.734	1.970	3.932	3.566
Helen Giza <sup>(3)</sup>	855	108	320 <sup>(4)</sup>	440 <sup>(4)</sup>	839	159	2.014	707
Franklin W. Maddux, MD <sup>(3)</sup>	805	-	200	-	790	-	1.795	-
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	910	700	33	94	1.050	1.131	1.993	1.925
Dr. Olaf Schermeier	725	510	137	136	711	750	1.573	1.396
William Valle	1.366	866	327	237	1.414	1.035	3.107	2.138
Kent Wanzenk	792	607	212	127	777	866	1.781	1.600
Harry de Wit	735	520	327	337	754	841	1.816	1.698
<b>Ehemaliges Vorstandsmitglied, das im Jahr 2019 ausgeschieden ist<sup>(5)</sup></b>								
Michael Brosnan	-	633	-	211	-	1.117	-	1.961
Summen:	<u>7.957</u>	<u>5.284</u>	<u>1.985</u>	<u>1.838</u>	<u>8.069</u>	<u>7.869</u>	<u>18.011</u>	<u>14.991</u>

(1) Bis zum Jahr 2019 unter dem vorherigen Vergütungssystem hatten die Vorstandsmitglieder Anspruch auf einen Teil ihrer einjährigen variablen Vergütungskomponente unabhängig von der konkreten Zielerreichung. Dieser Anspruch wurde mit der Einführung des Vergütungssystems 2020+ abgeschafft und entsprechend betragsmäßig in die Grundvergütung integriert. In der Folge hat sich die Grundvergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr im Vergleich zur Grundvergütung für das Jahr 2019 entsprechend erhöht. Darüber hinaus waren in Einzelfällen weitere Anpassungen der Grundvergütung erforderlich, um die Ziel-Gesamtdirektvergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr auf vergleichbarem Niveau mit der des Jahres 2019 zu halten und nicht durch die Einführung des Vergütungssystems 2020+ zu reduzieren. Bei den Vorstandsmitgliedern Herrn Rice Powell sowie Herrn William Valle ist zusätzlich zur Umstellung des Vergütungssystems im Geschäftsjahr eine reguläre Gehaltsüberprüfung und -anpassung vorgenommen worden.

(2) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für das Jahr 2019 ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die Vergütungsleistungen Wechselkursschwankungen unterliegen können, abhängig davon, ob sie vertraglich in Euro (Frau Helen Giza, Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß, Herr Dr. Olaf Schermeier und Herr Harry de Wit) oder US-Dollar (Herr Rice Powell, Herr Franklin W. Maddux MD, Herr William Valle, Herr Kent Wanzenk und Herr Michael Brosnan) vereinbart sind. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr.

(3) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für die Geschäftsjahre ausgewiesenen Beträge ist zu beachten, dass Frau Helen Giza erst zum 1. November 2019 und Herr Franklin W. Maddux, MD erst zum 1. Januar 2020 jeweils zum Mitglied des Vorstands bestellt wurden und deshalb auch erst jeweils ab diesem Zeitpunkt hier auszuweisende Vergütungsleistungen erhielten.

(4) Die Nebenleistungen von Frau Helen Giza enthalten eine Zahlung in Höhe von 200 TSD € für das Geschäftsjahr und eine Zahlung in Höhe von 400 TSD € für das Jahr 2019, die Frau Helen Giza im Zusammenhang mit der Bestellung in den Vorstand erhalten hat. Frau Helen Giza wird im Jahr 2021 eine weitere Zahlung in Höhe von 200 TSD € im Zusammenhang mit der Bestellung in den Vorstand erhalten.

(5) Herr Michael Brosnan ist mit Ablauf des 31. Oktober 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die hier ausgewiesenen Beträge für die erfolgsunabhängige Vergütung beziehen sich daher auf den Zeitraum bis zum 31. Oktober 2019.

Der den Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung zuzuordnende Share Based Award wurde letztmalig für das Jahr 2019 gewährt. Nach Maßgabe der im Jahr 2019 erreichten Zielvorgaben haben die zum 31. Dezember 2019 amtierenden Mitglieder des Vorstands sowie das im Jahr 2019 ausgeschiedene Mitglied des Vorstands (Herr Michael Brosnan) Ansprüche auf Share Based Awards im Wert von insgesamt 2.623 TSD € erworben. Auf der Basis des so bereits fixierten Wertes erfolgte die Zuteilung der konkreten Anzahl von virtuellen Anteilen durch den Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG im März des Geschäftsjahres auf der Basis dann aktueller Kursverhältnisse der Aktie der FMC-AG & Co. KGaA. Diese Anzahl dient auch als Multiplikator für den Aktienkurs am jeweiligen Ausübungstag und damit als Grundlage für die Ermittlung des Auszahlungsbetrages der diesbezüglichen aktienbasierten Vergütung.

#### Langfristige variable Vergütung

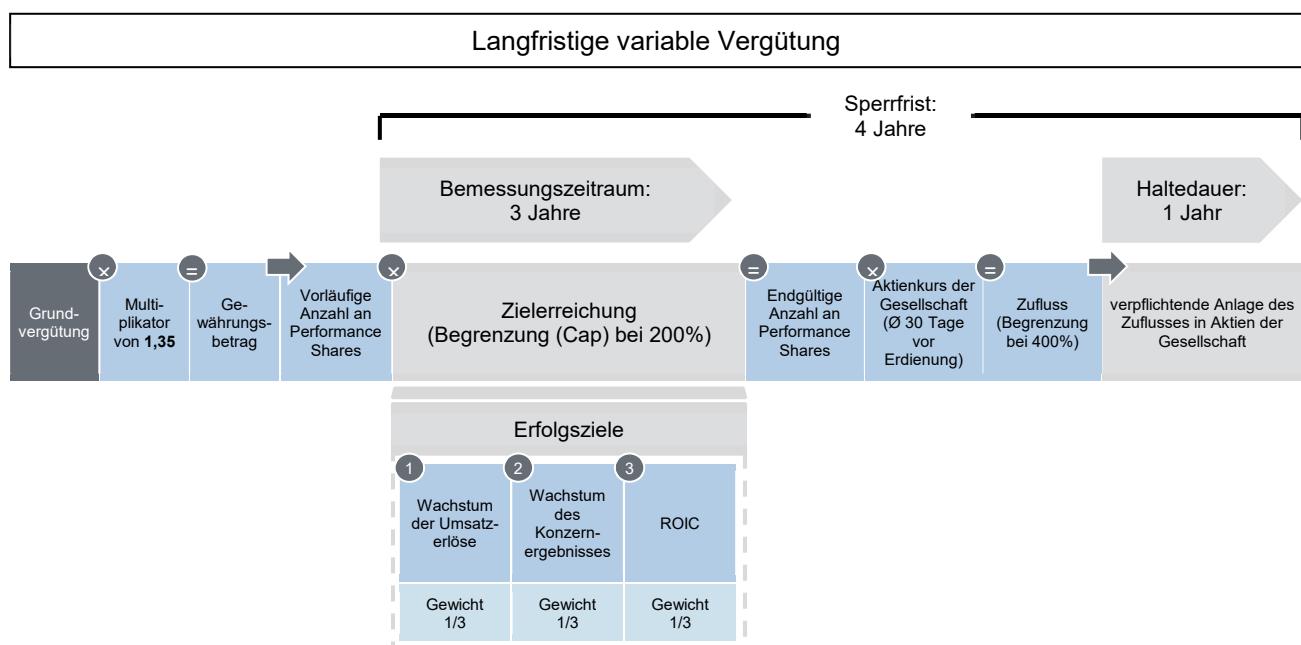
Als langfristige variable Vergütung wurden den Mitgliedern des Vorstands auf der Grundlage des Vergütungssystems 2020+ für das Geschäftsjahr sogenannte Performance Shares im Rahmen des

MB LTIP 2020 gewährt. Der MB LTIP 2020 wurde im Geschäftsjahr durch den Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG beschlossen und folgt auf den MB LTIP 2019, aus welchem seit dem Ende des Jahres 2019 keine Performance Shares mehr zugeteilt werden können.

Die den Mitgliedern des Vorstands im Rahmen des MB LTIP 2020 gewährten Performance Shares sind nicht durch Eigenkapital hinterlegte, virtuelle Vergütungsinstrumente mit Barausgleich und einem Bemessungszeitraum von drei Jahren. Zuflüsse aus den Performance Shares hängen von der Erreichung von drei gleich gewichteten Erfolgszielen und ferner von der Entwicklung des Börsenkurses der Aktien der Gesellschaft ab. Die Zuflüsse aus den Performance Shares (nach Steuern und Abgaben) werden an ein Kreditinstitut überwiesen, das sie zum Kauf von Aktien der Gesellschaft an der Börse verwendet. Die derart erworbenen Aktien unterliegen einer Haltedauer von mindestens einem Jahr. Die Mitglieder des Vorstands können daher erst nach einem Zeitraum von mindestens vier Jahren über die langfristige variable Vergütung verfügen.

Der Gewährungsbetrag für die Performance Shares entspricht 135% (Multiplikator von 1,35) der jeweiligen Grundvergütung des jeweiligen Mitglieds des Vorstands. Um die dem jeweiligen Mitglied des Vorstands zu gewährende Anzahl von Performance Shares zu ermitteln, wird der jeweilige Gewährungsbetrag durch den Wert je Performance Share geteilt. Der Wert je Performance Share wird gemäß IFRS 2 und unter Berücksichtigung des Durchschnittskurses der Aktien der Gesellschaft über einen Zeitraum von 30 Kalendertagen vor dem jeweiligen Tag der Gewährung ermittelt. Die Anzahl der von den einzelnen Mitgliedern des Vorstands erdienten Performance Shares ist von der Erreichung der Erfolgsziele abhängig.

Die Zielerreichung wird anhand von drei gleich gewichteten finanziellen Erfolgszielen gemessen: Wachstum der Umsatzerlöse (Wachstum der Umsatzerlöse), Wachstum des Konzernergebnisses (Wachstum des Konzernergebnisses) und Rendite auf das investierte Kapital (ROIC).



Das Wachstum der Umsatzerlöse und das Wachstum des Konzernergebnisses werden zu konstanten Wechselkursen ermittelt.

Um insbesondere die Vergleichbarkeit der den Erfolgszielen zugrundeliegenden Finanzkennzahlen zur operativen Leistung der Gesellschaft auch bei der langfristigen variablen Vergütung sicherzustellen und die tatsächliche Leistung der Mitglieder des Vorstands angemessen zu würdigen, hat der Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin beschlossen, die vorstehend im Zusammenhang mit der kurzfristigen variablen Vergütung beschriebene, rein buchwertbezogene Wertberichtigung im Segment Lateinamerika auch bei der Ermittlung der relevanten Zielerreichung für das Geschäftsjahr unter dem LTIP 2016 (Gewährung aus dem Jahr 2018), dem MB LTIP 2019 (Gewährung aus dem Jahr 2019) und dem MB LTIP 2020 (Gewährung aus dem Jahr 2020) unberücksichtigt zu lassen.

Der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG hat für jedes Erfolgsziel die konkreten Zielwerte festgelegt, die zu einer Zielerreichung von 0% (Untergrenze), 100% und 200% (Begrenzung bzw. Cap) führen.

Für jedes Erfolgsziel gilt: Wird die Untergrenze für einen Zielwert nicht überschritten, liegt eine Zielerreichung von 0% vor. Wird der obere Zielwert überschritten, liegt eine Zielerreichung von 200% (Begrenzung (Cap)) vor. Liegen die erreichten Finanzkennzahlen zwischen den jeweiligen Zielwerten für eine Zielerreichung von 0% und 100% oder 100% und 200%, wird die Zielerreichung durch lineare Interpolation ermittelt. Für jedes Erfolgsziel wird die Zielerreichung jährlich bestimmt. Die drei Erfolgsziele werden gleich gewichtet, um die jährliche Zielerreichung zu bestimmen. Nach Ablauf des dreijährigen Bemessungszeitraums bestimmt der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG die Gesamtzielerreichung. Hierfür wird der Durchschnitt der jährlichen Zielerreichungen in dem dreijährigen Bemessungszeitraum gebildet.

Die Anzahl der erdienten Performance Shares wird für jedes Mitglied des Vorstands anhand des Grads der Gesamtzielerreichung ermittelt. Die Anzahl der erdienten Performance Shares kann über den Bemessungszeitraum steigen oder sinken. Ein totaler Verlust sowie (höchstens) die Verdopplung der gewährten Performance Shares bei einer Zielerreichung von 200% (Begrenzung (Cap)) ist möglich. Nach der endgültigen Feststellung der Gesamtzielerreichung wird die Anzahl der erdienten Performance Shares mit dem Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft über die letzten 30 Kalendertage vor dem jeweiligen Erdienungszeitpunkt multipliziert, um den entsprechenden Betrag für den Zufluss aus den erdienten Performance Shares zu berechnen. Der Gesamzufluss aus einem Performance Share ist auf 400% des jeweiligen Gewährungsbetrags begrenzt.

Die für die im Geschäftsjahr gewährten Performance Shares angewendeten Zielwerte für den MB LTIP 2020 und die Zielerreichung der Erfolgsziele für das Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	<b>Wachstum/ROIC</b>	<b>Zielerreichung</b>	<b>Gewichtung</b>
<b>Erfolgsziel 1: Wachstum der Umsatzerlöse</b>	≤ 1%	0%	1/3
	6%	100%	
	≥ 11%	200%	
<b>Erfolgsziel 2: Wachstum des Konzernergebnisses</b>	≤ 0%	0%	1/3
	5%	100%	
	≥ 10%	200%	
<b>Erfolgsziel 3: ROIC</b>	≤ 5,5%	0%	1/3
	6%	100%	
	≥ 6,5%	200%	

Unter dem MB LTIP 2020 wurden erstmalig im Geschäftsjahr an die Mitglieder des Vorstands insgesamt 159.607 Performance Shares in einem Gesamtwert von 9.842 TSD € gewährt. Der beizulegende Zeitwert der im November des Geschäftsjahres ausgegebenen Performance Shares betrug am Tag der Gewährung 61,27 € für Zusagen in Euro (betrifft Frau Helen Giza, Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß und die Herren Dr. Olaf Schermeier und Harry de Wit) bzw. 72,17 US\$ (61,94 €) für Zusagen in US-Dollar (betrifft die Herren Rice Powell, Franklin W. Maddux MD, William Valle und Kent Wanzek).

Im Vorjahr wurden unter dem MB LTIP 2019 114.999 Performance Shares in einem Gesamtwert von 7.158 TSD € gewährt. Der beizulegende Zeitwert der im Juli des Jahres 2019 ausgegebenen Performance Shares betrug am Tag der Gewährung 62,10 € für Zusagen in Euro (betrifft Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß und die Herren Dr. Olaf Schermeier und Harry de Wit) bzw. 69,71 US\$ (62,69 €) für Zusagen in US-Dollar (betrifft die Herren Rice Powell, Michael Brosnan (Vorstandsmitglied bis zum 31.Okttober 2019), William Valle und Kent Wanzek). An Frau Helen Giza wurden im Dezember des Jahres 2019 Performance Shares ausgegeben, deren beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung 60,58 € betrug.

Für das Geschäftsjahr ist die Anzahl der an die Mitglieder des Vorstands gewährten Performance Shares, jeweils im Vergleich zum Vorjahr, in der nachstehenden Tabelle individualisiert dargestellt:

**Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung**

	Anzahl der gewährten Performance Shares <sup>(1)</sup>	2020	2019
<b>Zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder</b>			
Rice Powell	35.030	25.127	
Helen Giza <sup>(2)</sup>	17.465	13.399	
Franklin W. Maddux, MD <sup>(2)</sup>	15.954	-	
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	18.588	12.927	
Dr. Olaf Schermeier	14.809	12.927	
William Valle	27.053	12.564	
Kent Wanzek	15.694	12.564	
Harry de Wit	15.014	12.927	
<b>Ehemaliges Vorstandsmitglied, das im Jahr 2019 ausgeschieden ist<sup>(3)</sup></b>			
Michael Brosnan	-	12.564	
Summen:	<b>159.607</b>	<b>114.999</b>	

(1) Die Gewährung erfolgte für das Geschäftsjahr aus dem MB LTIP 2020 und für das Jahr 2019 aus dem MB LTIP 2019.

(2) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Anzahl der für die Geschäftsjahre gewährten Performance Shares ist zu beachten, dass Frau Helen Giza erst zum 1. November 2019 und Herr Franklin W. Maddux, MD erst zum 1. Januar 2020 jeweils zum Mitglied des Vorstands bestellt wurden und deshalb auch erst jeweils ab diesem Zeitpunkt hier auszuweisende Vergütungsleistungen erhielten.

(3) Herr Michael Brosnan ist mit Ablauf des 31. Oktober 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Am Ende des Geschäftsjahres hielten die dann amtierenden Mitglieder des Vorstands insgesamt 159.607 Performance Shares aus dem MB LTIP 2020 (Vorjahr: 0), 102.435 Performance Shares aus dem MB LTIP 2019 (Vorjahr: 102.435) und 135.473 Performance Shares aus dem LTIP 2016 (Vorjahr: 211.878).

Für das Geschäftsjahr ist der Wert der an die Mitglieder des Vorstands gewährten aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich, jeweils im Vergleich zum Vorjahr, in der nachstehenden Tabelle individualisiert dargestellt:

**Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung**

in TSD €

	Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich <sup>(1)</sup>	2020	2019 <sup>(2)</sup>
<b>Zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder</b>			
Rice Powell	2.170	2.232	
Helen Giza <sup>(3)</sup>	1.070	865	
Franklin W. Maddux, MD <sup>(3)</sup>	988	-	
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	1.139	1.180	
Dr. Olaf Schermeier	907	1.053	
William Valle	1.676	1.133	
Kent Wanzek	972	1.076	
Harry de Wit	920	1.083	
<b>Ehemaliges Vorstandsmitglied, das im Jahr 2019 ausgeschieden ist<sup>(4)</sup></b>			
Michael Brosnan	-	1.160	
Summen:	<b>9.842</b>	<b>9.782</b>	

(1) Darin enthalten sind Performance Shares aus dem MB LTIP 2020 (für das Geschäftsjahr) und aus dem MB LTIP 2019 (für das Jahr 2019) sowie Share Based Awards (für das Jahr 2019). Die Beträge für die aktienbasierte Vergütung entsprechen dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung.

(2) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für das Jahr 2019 ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die Vergütungsleistungen Wechselkursschwankungen unterliegen können, abhängig davon, ob sie vertraglich in Euro (Frau Helen Giza, Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß, Herr Dr. Olaf Schermeier und Herr Harry de Wit) oder US-Dollar (Herr Rice Powell, Herr Franklin W. Maddux MD, Herr William Valle, Herr Kent Wanzek und Herr Michael Brosnan) vereinbart sind. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der betreffenden Gewährung.

(3) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für die Geschäftsjahre ausgewiesenen Beträge ist zu beachten, dass Frau Helen Giza erst zum 1. November 2019 und Herr Franklin W. Maddux, MD erst zum 1. Januar 2020 jeweils zum Mitglied des Vorstands bestellt wurden und deshalb auch erst jeweils ab diesem Zeitpunkt hier auszuweisende Vergütungsleistungen erhielten.

(4) Herr Michael Brosnan ist mit Ablauf des 31. Oktober 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vermitteln erst nach Ablauf der festgelegten Warte- bzw. Erdienungszeiträume einen Anspruch auf Barzahlung bzw. können erst dann ausgeübt werden. Ihr Wert wird auf die Wartezeiträume verteilt und als Aufwand im jeweiligen Geschäftsjahr anteilig berücksichtigt.

Der auf Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung entfallende Aufwand für das Geschäftsjahr und für das Vorjahr ist in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen:

#### **Aufwand für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung**

in TSD €

	Aktienoptionen		Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich <sup>(1)</sup>		Aktienbasierte Vergütungen	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
<b>Zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder</b>						
Rice Powell	-	327	2.666	2.588	2.666	2.915
Helen Giza <sup>(2)</sup>	-	-	333	10	333	10
Franklin W. Maddux, MD <sup>(2)</sup>	-	-	206	-	206	-
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	-	-	691	224	691	224
Dr. Olaf Schermeier	-	109	1.256	1.226	1.256	1.335
William Valle <sup>(3)</sup>	-	-	1.331	731	1.331	731
Kent Wanzek	-	153	1.190	1.272	1.190	1.425
Harry de Wit	-	-	1.457	1.001	1.457	1.001
<b>Ehemaliges Vorstandsmitglied, das im Jahr 2019 ausgeschieden ist<sup>(4)</sup></b>						
Michael Brosnan	-	164	-	3.552	-	3.716
Summen:	-	753	9.130	10.604	9.130	11.357

(1) Darin enthalten sind Aufwendungen für Performance Shares aus dem MB LTIP 2020 (nur für das Geschäftsjahr), aus dem MB LTIP 2019 und aus dem LTIP 2016, Aufwendungen für Phantom Stock aus dem LTIP 2011 sowie Aufwendungen für den Share Based Award.

(2) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für die Geschäftsjahre ausgewiesenen Beträge ist zu beachten, dass Frau Helen Giza erst zum 1. November 2019 und Herr Franklin W. Maddux, MD erst zum 1. Januar 2020 jeweils zum Mitglied des Vorstands bestellt wurden und deshalb auch erst jeweils ab diesem Zeitpunkt hier auszuweisende Vergütungsleistungen erhielten.

(3) Die hinsichtlich Aktienoptionen ausgewiesenen Beträge berücksichtigen nicht den Aufwand für Aktienoptionen, welche dem Vorstandsmitglied Herrn William Valle vor seiner Bestellung in den Vorstand gewährt wurden.

(4) Herr Michael Brosnan ist mit Ablauf des 31. Oktober 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufwand für die Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ergibt sich daraus, dass die Herrn Michael Brosnan im Rahmen des LTIP 2011, des LTIP 2016, des MB LTIP 2019 und des Share Based Awards gewährten Vergütungskomponenten zum jeweiligen Erdienungszeitpunkt nach Maßgabe der entsprechenden Planbedingungen auszubezahlen bzw. ausübbar sind.

#### **Performance Shares unter dem MB LTIP 2019**

Im Jahr 2019 bildeten Zuteilungen von Performance Shares unter dem MB LTIP 2019 eine Komponente der Vergütung der Mitglieder des Vorstands. Seit Ablauf des Jahres 2019 sind Zuteilungen unter dem MB LTIP 2019 nicht mehr möglich. Doch können einzelne Mitglieder des Vorstands unter Beachtung von Erdienungszeiträumen, dem Erreichen definierter Erfolgsziele sowie, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall, dem Fortbestehen des Dienstverhältnisses, bereits zugeteilte Performance Shares ausüben und hieraus (erstmalig im Jahr 2023) eine aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich aus Performance Shares aus dem MB LTIP 2019 erhalten. Am 31. Dezember des Geschäftsjahres hielten die dann amtierenden Mitglieder des Vorstands 102.435 Performance Shares (Vorjahr: 102.435) aus dem MB LTIP 2019.

#### **Performance Shares unter dem LTIP 2016**

Bis zum Ende des Jahres 2018 bildeten Zuteilungen von Performance Shares unter dem LTIP 2016 eine Komponente der Vergütung der Mitglieder des Vorstands. Seit Ablauf des Jahres 2018 sind Zuteilungen unter dem LTIP 2016 nicht mehr möglich. Doch können einzelne Mitglieder des Vorstands unter Beachtung von Erdienungszeiträumen, dem Erreichen definierter Erfolgsziele sowie, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall, dem Fortbestehen des Dienstverhältnisses, bereits zugeteilte Performance Shares ausüben und hieraus (erstmalig im Geschäftsjahr) eine aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich aus Performance Shares aus dem LTIP 2016 erhalten. Am 31. Dezember des Geschäftsjahres hielten die dann amtierenden Mitglieder des Vorstands 135.473 Performance Shares (Vorjahr: 211.878) aus dem LTIP 2016.

#### **Aktienoptionen und Phantom Stock unter dem LTIP 2011**

Bis zum Ende des Jahres 2015 bildeten Zuteilungen unter dem LTIP 2011, der aus dem Phantom Stock Plan 2011 und dem Aktienoptionsplan 2011 bestand, eine Komponente der Vergütung der Mitglieder des Vorstands. Seit Ablauf des Geschäftsjahres 2015 sind Zuteilungen unter dem

LTIP 2011 nicht mehr möglich. Doch können einzelne Mitglieder des Vorstands unter Beachtung von Ausübungssperrenfristen, dem Erreichen definierter Erfolgsziele sowie, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall, dem Fortbestehen des Dienstverhältnisses, bereits zugeteilte Phantom Stock oder Aktienoptionen ausüben.

Am 31. Dezember des Geschäftsjahres hielten die dann amtierenden Mitglieder des Vorstands keine Phantom Stock (Vorjahr: 23.336) aus dem Phantom Stock Plan 2011 und insgesamt 465.308 Aktienoptionen (Vorjahr: 452.989) aus dem Aktienoptionsplan 2011. Die Einzelheiten des zur Absicherung des Aktienoptionsplans 2011 verwendeten bedingten Kapitals werden im Anhang des Jahres-/Konzernabschlusses der Gesellschaft unter dem Abschnitt „Bedingtes Kapital“ näher dargestellt.

Die Entwicklung und der Stand der Aktienoptionen der zum 31. Dezember des Geschäftsjahrs amtierenden Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

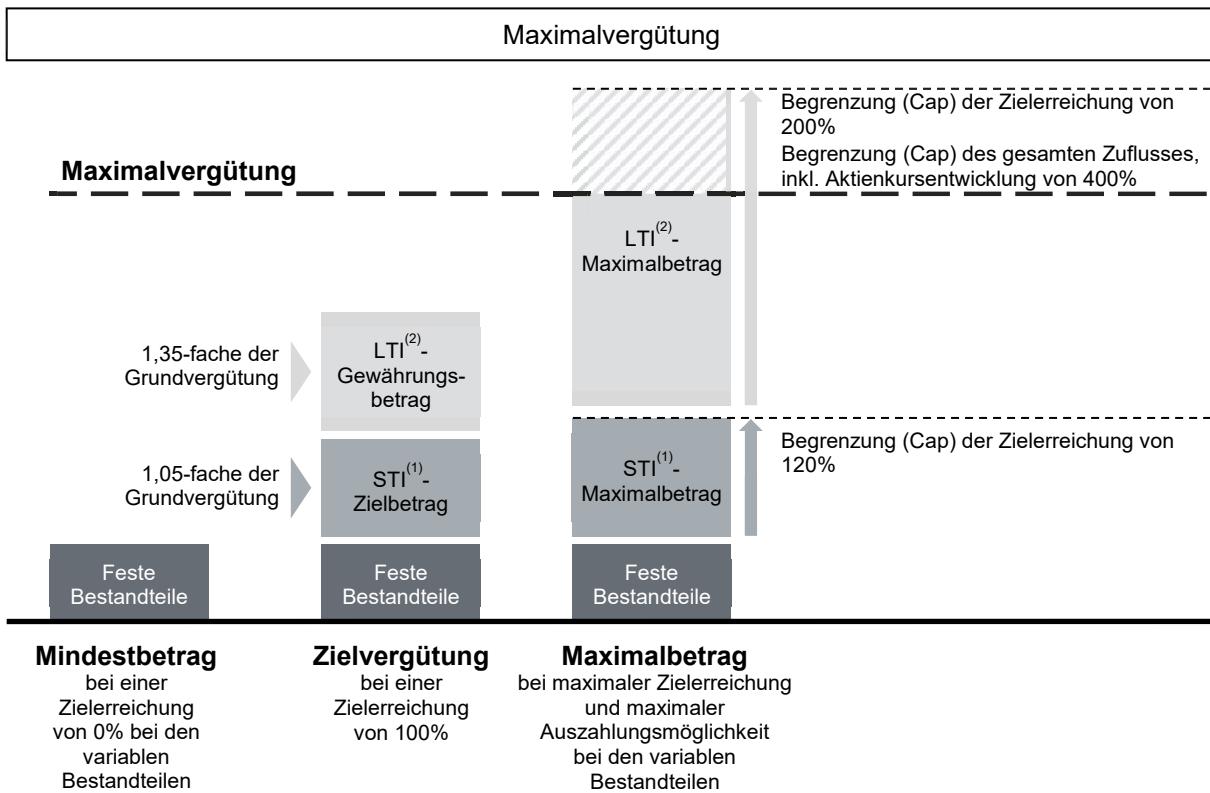
**Entwicklung und Stand der Aktienoptionen**

		Rice Powell	Helen Giza	Franklin W. Maddux, MD <sup>(1)</sup>	Katarzyna Mazur-Hofsäß	Dr. Olaf Schermeier	William Valle <sup>(1)</sup>	Kent Wanzek	Harry de Wit	Gesamt:
<b>Am 1. Januar 2020 ausstehende Optionen</b>	Anzahl durchschnittl. Ausübungspreis in €	256.781	-	45.000	-	96.488	30.000	69.720	-	497.989
		66,06	-	67,97	-	63,88	76,99	76,99	-	68,00
<b>Im Geschäftsjahr ausgeübte Optionen</b>	Anzahl durchschnittl. Ausübungspreis in € durchschnittl. Aktienkurs in €	32.681	-	-	-	-	-	-	-	32.681
		52,99	-	-	-	-	-	-	-	52,99
		72,00	-	-	-	-	-	-	-	72,00
<b>Am 31. Dezember 2020 ausstehende Optionen</b>	Anzahl durchschnittl. Ausübungspreis in € durchschnittl. verbleibende Laufzeit in Jahren Bandbreite an Ausübungspreis in €	224.100	-	45.000	-	96.488	30.000	69.720	-	465.308
		67,97	-	67,97	-	63,88	76,99	76,99	-	69,05
		2,24	-	2,24	-	1,99	2,57	2,57	-	2,26
		49,93 - 76,99	-	49,93 - 76,99	-	49,76 - 76,99	76,99	76,99	-	49,76 - 76,99
<b>Am 31. Dezember 2020 ausübbares Optionen</b>	Anzahl durchschnittl. Ausübungspreis in €	224.100	-	45.000	-	96.488	30.000	69.720	-	465.308
		67,97	-	67,97	-	63,88	76,99	76,99	-	69,05

(1) Die für die Herren Franklin W. Maddux, MD und William Valle ausgewiesenen Aktienoptionen wurden vor ihrer jeweiligen Bestellung in den Vorstand gewährt.

### III. Gesamtvergütung

Die Struktur für die Gesamtvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:  
Begrenzungen (Cap) und Maximalvergütung



(1) Short-Term Incentive (STI) = kurzfristige variable Vergütung

(2) Long-Term Incentive (LTI) = langfristige variable Vergütung

Das Vergütungssystem 2020+ sieht für jedes Mitglied des Vorstands eine betragsmäßige Höchstgrenze für die Gesamtvergütung (Maximalvergütung) vor. Durch die Maximalvergütung sind die einem Mitglied des Vorstands in einem Geschäftsjahr gewährten Auszahlungen und Zuteilungen aus der Gesamtvergütung begrenzt, unabhängig vom Zeitpunkt der Auszahlung bzw. der Zuteilung. Die Maximalvergütung für jedes Mitglied des Vorstands kann jeweils geringer sein als die Summe der potenziell erreichbaren Auszahlungen und Zuteilungen aus den für ein Geschäftsjahr gewährten einzelnen Vergütungsbestandteilen.

Die Maximalvergütung wird auf der Grundlage der Währung der im Dienstvertrag des jeweiligen Mitglieds des Vorstands angegebenen Grundvergütung festgelegt und beträgt 12.000 TSD € bzw. 13.434 TSD US\$ für den Vorstandsvorsitzenden, 9.500 TSD € bzw. 10.635 TSD US\$ für den Vorstand für die Region Nordamerika sowie 7.000 TSD € bzw. 7.836 TSD US\$ für alle anderen gegenwärtigen Vorstandsfunktionen.

Die Höhe der Gesamtvergütung des Vorstands stellt sich für das Geschäftsjahr und für das Vorjahr wie folgt dar:

#### **Höhe der Gesamtvergütung**

in TSD €

	Barvergütung		Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung		Gesamtvergütung (einschließlich Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	(ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	2020	2019 <sup>(1)</sup>	2020	2019 <sup>(1)</sup>	2020
<b>Zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder</b>						
Rice Powell	3.932	3.566	2.170	2.232	6.102	5.798
Helen Giza <sup>(2)</sup>	2.014	707	1.070	865	3.084	1.572
Franklin W. Maddux, MD <sup>(2)</sup>	1.795	-	988	-	2.783	-
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	1.993	1.925	1.139	1.180	3.132	3.105
Dr. Olaf Schermeier	1.573	1.396	907	1.053	2.480	2.449
William Valle	3.107	2.138	1.676	1.133	4.783	3.271
Kent Wanzek	1.781	1.600	972	1.076	2.753	2.676
Harry de Wit	1.816	1.698	920	1.083	2.736	2.781
<b>Ehemaliges Vorstandsmitglied, das im Jahr 2019 ausgeschieden ist<sup>(3)</sup></b>						
Michael Brosnan	-	1.961	-	1.160	-	3.121
Summen:	<b>18.011</b>	<b>14.991</b>	<b>9.842</b>	<b>9.782</b>	<b>27.853</b>	<b>24.773</b>

- (1) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die Vergütungsleistungen Wechselkursschwankungen unterliegen können, abhängig davon, ob sie vertraglich in Euro (Frau Helen Giza, Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß, Herr Dr. Olaf Schermeier und Herr Harry de Wit) oder US-Dollar (Herr Rice Powell, Herr Franklin W. Maddux MD, Herr William Valle, Herr Kent Wanzek und Herr Michael Brosnan) vereinbart sind. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte grundsätzlich mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr; die Umrechnung der US-Dollar-Beträge für unter dem MB LTIP 2020 (für das Geschäftsjahr) und unter dem MB LTIP 2019 (für das Jahr 2019) gewährte Performance Shares erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der betreffenden Gewährung.
- (2) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für die Geschäftsjahre ausgewiesenen Beträge ist zu beachten, dass Frau Helen Giza erst zum 1. November 2019 und Herr Franklin W. Maddux, MD erst zum 1. Januar 2020 jeweils zum Mitglied des Vorstands bestellt wurden und deshalb auch erst jeweils ab diesem Zeitpunkt hier auszuweisende Vergütungsleistungen erhielten.
- (3) Herr Michael Brosnan ist mit Ablauf des 31. Oktober 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden.

#### **Eigeninvestment aus der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr**

Um die Mitglieder des Vorstands angemessen an der nachhaltigen Unternehmensentwicklung teilhaben zu lassen, hat der Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin beschlossen, dass die Mitglieder des Vorstands – mit ihrem Einvernehmen – für einen Anteil ihrer kurzfristigen variablen Vergütung Aktien der FMC-AG & Co. KGaA erwerben. Die derart erworbenen Aktien dürfen von dem jeweiligen Vorstandsmitglied erst nach Ablauf einer Frist von drei Jahren ab dem Erwerbszeitpunkt wieder veräußert werden. Der jeweilige Anteil der kurzfristigen variablen Vergütung, für den ein Vorstandsmitglied Aktien der FMC-AG & Co. KGaA erwirbt, hängt von der jeweiligen Gesamtzielerreichung für das Geschäftsjahr ab.

Die von den Mitgliedern des Vorstands zu investierenden Nettobeträge stellen sich wie folgt dar:

#### **Eigeninvestment aus dem Nettobetrag der kurzfristigen variablen Vergütung für das Geschäftsjahr**

in TSD

	Betrag	Währung
Rice Powell	597	US\$
Helen Giza	253	€
Franklin W. Maddux, MD	272	US\$
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	189	€
Dr. Olaf Schermeier	214	€
William Valle	324	US\$
Kent Wanzek	268	US\$
Harry de Wit	153	€

Infolge dieses Eigeninvestments werden je nach Mitglied des Vorstands zwischen 36% und 60% der kurzfristigen variablen Vergütung für das Geschäftsjahr in Aktien der Gesellschaft investiert, welche jeweils frühestens nach Ablauf von drei Jahren veräußert werden können. Dieser Berechnung liegt die vereinfachte Annahme einer persönlichen Steuer- und Abgabenlast in Höhe von 50% auf die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung zugrunde.

Der Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin hat ferner beschlossen, dass die Mitglieder des Vorstands – mit ihrem Einvernehmen – für einen Anteil ihrer langfristigen variablen Vergütung, die ihnen als Mitglieder des Vorstands gewährt wurde, Aktien der FMC-AG & Co. KGaA erwerben. Die derart erworbenen Aktien dürfen von dem jeweiligen Vorstandsmitglied erst nach Ablauf einer Frist von drei Jahren ab dem Erwerbszeitpunkt wieder veräußert werden. Der jeweilige Anteil der langfristigen variablen Vergütung, für den ein Vorstandsmitglied Aktien der FMC-AG & Co. KGaA erwirbt, hängt von der jeweiligen Gesamtzielerreichung unter dem LTIP 2016 (Gewährung aus dem Jahr 2018) und unter dem MB LTIP 2019 (Gewährung aus dem Jahr 2019) ab. Demnach können die konkreten Beträge, die aus den Zuflüssen aus den vorgenannten, gewährten Vergütungsbestandteilen zu investieren sind, erst im Jahr 2022 (für die Gewährung aus dem Jahr 2018 unter dem LTIP 2016) und im Jahr 2023 (für die Gewährung aus dem Jahr 2019 aus dem MB LTIP 2019) ermittelt werden. Der Erwerb der Aktien der FMC-AG & Co. KGaA durch die Mitglieder des Vorstands soll im Anschluss an die Ermittlung der zu investierenden Beträge erfolgen. Die unter dem MB LTIP 2020 vorgesehene Anlage der Zuflüsse aus dem MB LTIP 2020 in Aktien der Gesellschaft bleibt hiervon unberührt.

#### **IV. Zusagen an Mitglieder des Vorstands für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit**

Bestandteil der Vergütung für die Mitglieder des Vorstands sind ferner folgende Versorgungszusagen und sonstige Versorgungsleistungen: Den Vorstandsmitgliedern Rice Powell, Dr. Olaf Schermeier, William Valle, Kent Wanzek und Harry de Wit wurden von der Fresenius Medical Care Management AG einzelvertragliche Versorgungszusagen erteilt.

Die von der Fresenius Medical Care Management AG gewährten einzelvertraglichen Versorgungszusagen sehen jeweils ab dem endgültigen Ausscheiden aus der aktiven Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch ab Vollendung des 65. Lebensjahres, oder ab dem Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit bzw. der Erwerbsminderung ein von der Höhe der letzten Grundvergütung abhängiges Ruhegehalt und eine Hinterbliebenenversorgung vor. Vorstandsmitglieder, die zum Zeitpunkt des endgültigen Ausscheidens aus der aktiven Erwerbstätigkeit mindestens zehn Jahre lang Mitglied des Vorstands gewesen sind, haben diesen Anspruch bereits ab Vollendung des 63. Lebensjahres (Frühverrentung); in diesem Fall reduzieren sich die Leistungen um 0,5% je Kalendermonat, den das Vorstandsmitglied vor Vollendung des 65. Lebensjahres aus der aktiven Erwerbstätigkeit ausscheidet.

Hinsichtlich des Ruhegehalts erhöht sich der von 30% der auf der Grundlage der letzten Grundvergütung (für die Vorstandsmitglieder Rice Powell, Dr. Olaf Schermeier und Kent Wanzek) oder der auf der Grundlage des 5-Jahresdurchschnitts der letzten Grundvergütungen (für die Vorstandsmitglieder William Valle und Harry de Wit) ausgehende Prozentsatz mit jedem vollen Dienstjahr um 1,5%-Punkte, wobei maximal 45% erreicht werden können. Laufende Ruhegehälter erhöhen sich nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften (§ 16 BetrAVG). Spätere Einkünfte aus einer Erwerbstätigkeit des Vorstandsmitglieds sind grundsätzlich mit 30% ihres Bruttobetrages auf die Pension anzurechnen. Im Fall des Todes eines der Vorstandsmitglieder erhält der überlebende Ehegatte eine Pension in Höhe von 60% des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruches. Ferner erhalten leibliche eheliche Kinder des verstorbenen Vorstandsmitglieds bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, eine Waisenpension in Höhe von 20% des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruches. Alle Waisenpensionen und die Pension für den überlebenden Ehegatten erreichen zusammen jedoch höchstens 90% des Pensionsanspruches des Vorstandsmitglieds. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Vollendung des 65. Lebensjahres aus dem Vorstand aus, bleiben die Anwartschaften auf die vorgenannten Versorgungsleistungen erhalten, jedoch vermindert sich die zu zahlende Pension, sofern das Vorstandsmitglied nicht durch Eintritt des Versorgungsfalls (Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Zahlung von Hinterbliebenenrente im Todesfall oder, soweit anwendbar, Frühverrentung) aus dem Vorstand ausscheidet, im Verhältnis der tatsächlichen Dienstzeit als Vorstandsmitglied zur möglichen Dienstzeit bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorstandsmitglieder Rice Powell, Franklin W. Maddux MD, William Valle und Kent Wanzek nahmen im Geschäftsjahr zusätzlich aufgrund einzelvertraglicher Zusagen an dem US-basierten 401(k) Savings Plan teil; im Geschäftsjahr wurden diesbezüglich jeweils 8.550 US\$ (7.486 €) (Vorjahr: 8.400 US\$ (7.504 €)) erdient und im Januar 2021 an die vorgenannten Vorstandsmitglieder geleistet.

Dieser Plan ermöglicht es generell Mitarbeiter(inne)n in den USA, einen begrenzten Teil ihrer Bruttovergütung in Programmen zur Ruhestandsvorsorge zu investieren. Das Unternehmen unterstützt Mitarbeiter(innen) hierbei mit Zuschüssen in Höhe von bis zu 50% der jährlich getätigten Zahlungen.

Das Vorstandsmitglied Herr Rice Powell hat ferner unverfallbare Ansprüche aus der Teilnahme an Pensionsplänen für Mitarbeiter(innen) der Fresenius Medical Care North America erworben, die die Zahlung eines Ruhegehaltes ab Vollendung des 65. Lebensjahres und die Zahlung reduzierter Leistungen ab Vollendung des 55. Lebensjahres vorsehen. Im März 2002 sind die Ansprüche aus den Pensionsplänen auf dem damaligen Stand eingefroren worden.

Die Zuführung zur Pensionsrückstellung für zum 31. Dezember des Geschäftsjahres amtierende Vorstandsmitglieder betrug im Geschäftsjahr 4.082 TSD € (Vorjahr: 6.751 TSD €). Die Pensionsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

#### **Entwicklung und Stand der Pensionsverpflichtungen<sup>(1)</sup>**

in TSD €

	Stand	Stand	
	1. Januar 2020	Zuführung	31. Dezember 2020 <sup>(2)</sup>
Rice Powell	16.249	(1.522)	14.727
Helen Giza	-	-	-
Franklin W. Maddux, MD	-	-	-
Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß	-	-	-
Dr. Olaf Schermeier	1.523	477	2.000
William Valle	-	4.152	4.152
Kent Wanzek	4.778	418	5.196
Harry de Wit	1.702	557	2.259
Summen:	24.252	4.082	28.334

(1) Der Stand des Erfüllungsbetrags der Pensionsverpflichtung nach HGB beträgt zum 31. Dezember 2020 insgesamt 24.158 TSD € (Vorjahr 19.741 TSD €). Davon entfallen auf Herrn Rice Powell 12.791 TSD € (Vorjahr 13.507 TSD €), Herrn Dr. Olaf Schermeier 1.530 TSD € (Vorjahr 1.058 TSD €), Herrn William Valle 3.498 TSD € (Vorjahr 0 TSD €), Herrn Kent Wanzek 4.452 TSD € (Vorjahr 3.849 TSD €) und Herrn Harry de Wit 1.887 TSD € (Vorjahr 1.327 TSD €). Keine Pensionsverpflichtungen entfallen im Geschäftsjahr und im Vorjahr auf Frau Helen Giza, Herrn Franklin W. Maddux, MD und Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß.

(2) Die Versorgungszusage der Herren Rice Powell, William Valle und Kent Wanzek dotiert in US-Dollar. Der Berechnung der Pensionsrückstellung wurde ein Wechselkurs von 0,84 Euro/1 US-Dollar zugrunde gelegt.

Für alle Vorstandsmitglieder wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Sofern dieses zur Anwendung kommt, erhalten die Vorstandsmitglieder für die Dauer von maximal zwei Jahren für jedes Jahr der sie jeweils betreffenden Geltung des Wettbewerbsverbotes eine Karenzentschädigung in Höhe der Hälfte ihrer jeweiligen jährlichen Grundvergütung. Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder enthalten keine ausdrücklichen Regelungen für den Fall eines „Change of Control“.

Die mit den Vorstandsmitgliedern abgeschlossenen Dienstverträge sehen ein Abfindungs-Cap vor. Danach dürfen Zahlungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten und nicht mehr als die Restlaufzeit des Dienstvertrags vergüten. Für die Berechnung der relevanten Jahresvergütung werden lediglich die erfolgsunabhängigen Vergütungsbestandteile herangezogen. Sofern die Fresenius Medical Care Management AG den Dienstvertrag aus wichtigem Grund gekündigt hat oder hierzu berechtigt wäre, erfolgen keine Abfindungszahlungen.

#### **V. Sonstiges**

Alle Vorstandsmitglieder haben einzelvertragliche Zusagen zur Fortzahlung ihrer Bezüge im Krankheitsfall für maximal zwölf Monate erhalten, wobei ab sechs Monaten krankheitsbedingtem Ausfall gegebenenfalls Versicherungsleistungen zur Anrechnung gebracht werden. Im Falle des Versterbens eines Vorstandsmitglieds werden den Hinterbliebenen nach dem Monat des Versterbens noch drei Monatsbezüge ausbezahlt, längstens jedoch bis zum Ende des jeweiligen Dienstvertrags.

Herr Michael Brosnan war bis zum Ablauf des 31. Oktober 2019 Mitglied des Vorstands. Im Rahmen seiner Ausscheidensvereinbarung wurde für die unter seinem Dienstvertrag zugesagten Vergütungskomponenten im Zeitraum vom 1. November 2019 bis zum 31. Dezember 2020 vereinbart, dass er eine Grundvergütung in Höhe von 850 TSD US\$ (744 TSD €) pro Jahr (für den Zeitraum vom 1. November 2019 bis zum 31. Dezember 2019 anteilig) erhält. Herr Michael Brosnan erhielt im Geschäftsjahr Nebenleistungen in Form von Erstattung von Honoraren zur Erstellung von Einkommensteuerunterlagen und zur Finanzplanung, Versicherungsleistungen, Zuschüssen zur Renten-, Unfall-, Lebens- und Krankenversicherung, Wohn-, Miet- und Umzugskostenzuschüssen sowie Ausgleichszahlungen im Hinblick auf die Steuerlast in Folge unterschiedlicher Steuersätze in Deutschland und den USA (Nettovergütung) und eine Kfz-Zulage in einer Gesamthöhe von 257 TSD US\$ (225 TSD €) (Vorjahr: 17 TSD US\$ (15 TSD €) für den Zeitraum vom 1. November 2019 bis zum 31. Dezember 2019). Des Weiteren nahm Herr Michael Brosnan bis zum 31. Dezember 2020 am US-basierten 401(k) Savings Plan teil. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 erhielt Herr Michael Brosnan zudem einen Betrag in Höhe von 30% seiner Grundvergütung. Die Herrn Michael Brosnan im Rahmen des LTIP 2016, des MB LTIP 2019 und in Form des Share Based Awards gewährten Vergütungskomponenten sind nach Maßgabe der entsprechenden Planbedingungen auszubezahlen bzw. ausübbare. Ab dem 1. Januar 2021 erhält Herr Michael Brosnan für einen Zeitraum von zwei Jahren eine jährliche Karenzentschädigung für das vereinbarte nachvertragliche Wettbewerbsverbot in Höhe von 553 TSD US\$ (451 TSD €) pro Jahr. Mit Herrn Michael Brosnan wurde vereinbart, dass er ab dem 1. Januar 2021 Anspruch auf Erhalt eines Ruhegehalts auf Basis der einzelvertraglichen Versorgungszusage der Fresenius Medical Care Management AG in Höhe von jährlich 405 TSD US\$ (330 TSD €) hat. Die Karenzentschädigung für das vereinbarte nachvertragliche Wettbewerbsverbot wird auf das Ruhegehalt angerechnet.

Herr Dominik Wehner war bis zum Ablauf des 31. Dezember 2017 Mitglied des Vorstands. Im Rahmen seiner Ausscheidensvereinbarung wurde für die unter seinem Dienstvertrag zugesagten Vergütungskomponenten für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. März 2022 vereinbart, dass er jährlich eine Grundvergütung in Höhe von 425 TSD € sowie einen Betrag in Höhe von 30% seiner Grundvergütung erhält. Außerdem hat Herr Dominik Wehner Anspruch auf Nebenleistungen in Form der Privatnutzung seines Firmen-Pkw, Erstattung von Honoraren zur Erstellung von Einkommensteuerunterlagen und zur Finanzplanung, Versicherungsleistungen und Zuschüssen zur Renten- und Krankenversicherung in einer Gesamthöhe von etwa 35 TSD € pro Jahr. Die Herrn Dominik Wehner im Rahmen des LTIP 2011, des LTIP 2016 und in Form des Share Based Awards gewährten Vergütungskomponenten sind zum jeweiligen regulären Erdienungszeitpunkt nach Maßgabe der entsprechenden Planbedingungen auszubezahlen bzw. ausübbare. Ab Vollendung des 65. Lebensjahres wird Herr Dominik Wehner eine betriebliche Altersrente gemäß der bereits dargestellten einzelvertraglichen Versorgungszusage der Fresenius Medical Care Management AG erhalten.

Herr Ronald Kuerbitz, der bis zum 17. Februar 2017 Mitglied des Vorstands war, hat seit dem 17. Februar 2017 für einen Zeitraum von zwei Jahren eine jährliche Karenzentschädigung für das vereinbarte nachvertragliche Wettbewerbsverbot erhalten; diese belief sich im Geschäftsjahr auf 0 TSD € (Vorjahr: 90 TSD €). Mit ihm wurde zudem vereinbart, dass er nach dem Ende seines Vorstandsanstellungsvertrags mit Beginn des 14. August 2017 bis zum Ablauf des 13. August 2019 als Berater für die National Medical Care, Inc. tätig wird. Die hierfür gewährte Gegenleistung (inklusive Ersatz von Auslagen) beläuft sich für das Geschäftsjahr auf 0 TSD € (Vorjahr: 167 TSD €). Ab Vollendung des 65. Lebensjahres wird Herr Ronald Kuerbitz eine betriebliche Altersrente in Höhe von jährlich 146 TSD US\$ (119 TSD €) erhalten.

Herr Roberto Fusté, der bis zum 31. März 2016 Mitglied des Vorstands war, hat im Geschäftsjahr Pensionszahlungen in Höhe von rund 274 TSD € (Vorjahr: 274 TSD €) erhalten.

Herr Prof. Emanuele Gatti, der bis zum 31. März 2014 Mitglied des Vorstands war, hat im Geschäftsjahr Pensionszahlungen in Höhe von 355 TSD € (Vorjahr: 355 TSD €) erhalten.

Mit Herrn Dr. Ben Lipps, der bis zum 31. Dezember 2012 Vorsitzender des Vorstands war, wurde anstelle einer Pensionsregelung für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2021 ein Beratervertrag abgeschlossen. Danach erbringt Herr Dr. Ben Lipps Beratungsleistungen auf festgelegten Gebieten und in einem bestimmten Zeitrahmen sowie unter Beachtung eines Wettbewerbsverbots. Die seitens der Fresenius Medical Care Management AG hierfür gewährte Gegenleistung (inklusive Ersatz von Auslagen) belief sich für das Vorjahr auf 568 TSD €. Im Jahr 2019 wurde eine Ergänzung des Vertrages vorgenommen, die eine einmalige Zahlung in Höhe von 1.129 TSD € für die restliche Laufzeit des Vertrages vorsieht. Diese Zahlung wurde ebenfalls im Jahr

2019 geleistet. Damit sind sämtliche Zahlungen für von ihm zu erbringende Leistungen unter dem Beratervertrag abgegolten.

In Übereinstimmung mit anwendbaren gesetzlichen Vorschriften wurden den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

Die Bezüge der US-amerikanischen Vorstandsmitglieder Rice Powell, Helen Giza, Franklin W. Maddux MD, William Valle und Kent Wanzek wurden zum Teil in den USA (in US-Dollar) und zum Teil in Deutschland (in Euro) ausbezahlt. Für den in Deutschland ausgezahlten Betrag besteht für die Vorstandsmitglieder Rice Powell, Franklin W. Maddux, MD und Kent Wanzek eine Vereinbarung, wonach bei unterschiedlichen Steuersätzen in beiden Ländern den Vorstandsmitgliedern diejenige Steuerlast ausgeglichen wird oder von ihnen zurückgezahlt werden muss (Nettovergütung), die in Deutschland durch höhere oder niedrigere Steuersätze verglichen mit den USA mehr oder weniger angefallen ist. Diese Vorstandsmitglieder werden demnach durch eine modifizierte Nettovereinbarung so gestellt, als würden sie nur in ihrem Heimatland, den USA, besteuert. Bruttobezüge können sich demnach nachträglich verändern. Da die tatsächliche Steuerlast erst zeitversetzt im Rahmen der Steuererklärungen ermittelt werden kann, ergeben sich gegebenenfalls nachgehend Korrekturen, die dann in zukünftigen Vergütungsberichten nachträglich enthalten sein werden.

Die Fresenius Medical Care Management AG hat sich verpflichtet, die Mitglieder des Vorstands von Ansprüchen, die gegen sie aufgrund ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft und deren konzernverbundene Unternehmen erhoben werden, soweit solche Ansprüche über ihre Verantwortlichkeit nach deutschem Recht hinausgehen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen freizustellen. Zur Absicherung derartiger Verpflichtungen besteht eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt, der den aktienrechtlichen Bestimmungen entspricht.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr keine anderen als die hier genannten Bezüge, wobei die Gesamtbezüge 629 TSD € (Vorjahr: 2.984 TSD €) betrugen. Gegenüber diesem Personenkreis bestehen zum 31. Dezember des Geschäftsjahres Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 in Höhe von insgesamt 36.587 TSD € (Vorjahr: 37.373 TSD €).

Nach HGB betrug der Stand der Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis zum 31. Dezember des Geschäftsjahrs 32.056 TSD € (Vorjahr: 31.156 TSD €).

## **VI. Tabellen zum Wert der gewährten Zuwendungen und zum Zufluss**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex in der früheren Fassung vom 7. Februar 2017 sah vor, dass im Vergütungsbericht für jedes Vorstandsmitglied Informationen zu den für das Geschäftsjahr gewährten Zuwendungen sowie dem Zufluss und dem Versorgungsaufwand im bzw. für das Geschäftsjahr dargestellt werden sollen. Für diese Informationen sollten die dem Deutschen Corporate Governance Kodex in der genannten Fassung als Anlage beigefügten Mustertabellen verwendet werden.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Angaben sowohl zum Wert der gewährten Zuwendungen als auch zum Zufluss. Sie entsprechen in Struktur und Ausgestaltung weitgehend den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der früheren Fassung vom 7. Februar 2017, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben zu ermöglichen:

**Gewährte Zuwendungen an zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder**  
in TSD €

	Rice Powell Vorsitzender des Vorstands				Helen Giza Finanzvorstand			
	Mitglied des Vorstands seit 21. Dezember 2005 <sup>(1)</sup>		Mitglied des Vorstands seit 1. November 2019		Mitglied des Vorstands seit 21. Dezember 2005 <sup>(1)</sup>		Mitglied des Vorstands seit 1. November 2019	
	2020	2020	2020	2019 <sup>(2)</sup>	2020	2020	2020	2019 <sup>(2)</sup>
	Minimum	Maximum			Minimum	Maximum		
Grundvergütung	1.769	1.769	1.769	1.340	855	855	855	108
Nebenleistungen	429	429	429	256	320	320	320	440
Summe erfolgsunabhängige Vergütung	2.198	2.198	2.198	1.596	1.175	1.175	1.175	548
Einjährige variable Vergütung	1.857	-	2.228	2.211	898	-	1.077	179
Mehrjährige variable Vergütung / Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	2.170	-	9.361	2.232	1.070	-	4.617	865
davon Share Based Award - New Incentive Bonus Plan 2010								
<i>3 Jahre Laufzeit</i>	-	-	-	657	-	-	-	53
davon Performance Shares - MB LTIP 2019								
<i>4 Jahre Laufzeit</i>	-	-	-	1.575	-	-	-	812
davon Performance Shares - MB LTIP 2020								
<i>3 Jahre Laufzeit<sup>(3)</sup></i>	2.170	-	9.361	-	1.070	-	4.617	-
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Vergütung	6.225	2.198	13.787	6.039	3.143	1.175	6.869	1.592
Versorgungsaufwand	-	-	-	828	-	-	-	-
<b>Wert der gewährten Vergütung</b>	<b>6.225</b>	<b>2.198</b>	<b>13.787<sup>(4)</sup></b>	<b>6.867</b>	<b>3.143</b>	<b>1.175</b>	<b>6.869<sup>(4)</sup></b>	<b>1.592</b>

	Franklin W. Maddux, MD Vorstand für Medizinische Leitung				Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß Vorstand für die Region EMEA			
	Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2020		Mitglied des Vorstands seit 1. September 2018		Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2020		Mitglied des Vorstands seit 1. September 2018	
	2020	2020	2020	2019 <sup>(2)</sup>	2020	2020	2020	2019 <sup>(2)</sup>
	Minimum	Maximum			Minimum	Maximum		
Grundvergütung	805	805	805	-	910	910	910	700
Nebenleistungen	200	200	200	-	33	33	33	94
Summe erfolgsunabhängige Vergütung	1.005	1.005	1.005	-	943	943	943	794
Einjährige variable Vergütung	846	-	1.015	-	956	-	1.147	1.155
Mehrjährige variable Vergütung / Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	988	-	4.264	-	1.139	-	4.914	1.180
davon Share Based Award - New Incentive Bonus Plan 2010								
<i>3 Jahre Laufzeit</i>	-	-	-	-	-	-	-	377
davon Performance Shares - MB LTIP 2019								
<i>4 Jahre Laufzeit</i>	-	-	-	-	-	-	-	803
davon Performance Shares - MB LTIP 2020								
<i>3 Jahre Laufzeit<sup>(3)</sup></i>	988	-	4.264	-	1.139	-	4.914	-
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Vergütung	2.839	1.005	6.284	-	3.038	943	7.004	3.129
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wert der gewährten Vergütung</b>	<b>2.839</b>	<b>1.005</b>	<b>6.284<sup>(4)</sup></b>	<b>-</b>	<b>3.038</b>	<b>943</b>	<b>7.004<sup>(4)</sup></b>	<b>3.129</b>

(1) Das Datum bezieht sich auf die Bestellung zum Mitglied des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin.

(2) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die Vergütungsleistungen Wechselkurschwankungen unterliegen können, abhängig davon, ob sie vertraglich in Euro (Frau Helen Giza, Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß, Herr Dr. Olaf Schermeier und Herr Harry de Wit) oder US-Dollar (Herr Rice Powell, Herr Franklin W. Maddux MD, Herr William Valle, Herr Kent Wanzenk und Herr Michael Brosnan) vereinbart sind. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte grundsätzlich mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr; die Umrechnung der US-Dollar-Beträge für unter dem MB LTIP 2020 (für das Geschäftsjahr) und unter dem MB LTIP 2019 (für das Jahr 2019) gewährte Performance Shares erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der jeweiligen Gewährung.

(3) Die aus den Zuflüssen durch die Mitglieder des Vorstands an der Börse erworbenen Aktien der Gesellschaft unterliegen einer Haltedauer von mindestens einem Jahr.

(4) Der hier ausgewiesene Betrag stellt die Summe der Maximalbeträge dar, die aus den einzelnen Vergütungsbestandteilen erzielt werden können. Zusätzlich findet die Maximalvergütung Anwendung (12.000 TSD € bzw. 13.434 TSD US\$ für den Vorstandsvorsitzenden, 9.500 TSD € bzw. 10.635 TSD US\$ für den Vorstand für die Region Nordamerika sowie 7.000 TSD € bzw. 7.836 TSD US\$ für alle anderen gegenwärtigen Vorstandsfunktionen).

**Gewährte Zuwendungen an zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder**

in TSD €

	Dr. Olaf Schermeier				William Valle			
	Vorstand für Forschung und Entwicklung		Mitglied des Vorstands seit 1. März 2013		Vorstand für die Region Nordamerika		Mitglied des Vorstands seit 17. Februar 2017	
	2020	2020	2020	2019 <sup>(1)</sup>	2020	2020	2020	2019 <sup>(1)</sup>
	Minimum	Maximum			Minimum	Maximum		
Grundvergütung	725	725	725	510	1.366	1.366	1.366	866
Nebenleistungen	137	137	137	136	327	327	327	237
Summe erfolgsunabhängige Vergütung	862	862	862	646	1.693	1.693	1.693	1.103
Einjährige variable Vergütung	761	-	914	842	1.434	-	1.721	1.430
Mehrjährige variable Vergütung / Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	907	-	3.915	1.053	1.676	-	7.230	1.133
davon Share Based Award - New Incentive Bonus Plan 2010								
3 Jahre Laufzeit	-	-	-	250	-	-	-	345
davon Performance Shares - MB LTIP 2019								
4 Jahre Laufzeit	-	-	-	803	-	-	-	788
davon Performance Shares - MB LTIP 2020								
3 Jahre Laufzeit <sup>(2)</sup>	907	-	3.915	-	1.676	-	7.230	-
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Vergütung	2.530	862	5.691	2.541	4.803	1.693	10.644	3.666
Versorgungsaufwand	504	504	504	179	4.152	4.152	4.152	0
<b>Wert der gewährten Vergütung</b>	<b>3.034</b>	<b>1.366</b>	<b>6.195<sup>(3)</sup></b>	<b>2.720</b>	<b>8.955</b>	<b>5.845</b>	<b>14.796<sup>(3)</sup></b>	<b>3.666</b>

	Kent Wanzek				Harry de Wit			
	Vorstand für Produktion, Qualität und Logistik		Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2010		Vorstand für die Region Asien-Pazifik		Mitglied des Vorstands seit 1. April 2016	
	2020	2020	2020	2019 <sup>(1)</sup>	2020	2020	2020	2019 <sup>(1)</sup>
	Minimum	Maximum			Minimum	Maximum		
Grundvergütung	792	792	792	607	735	735	735	520
Nebenleistungen	212	212	212	127	327	327	327	337
Summe erfolgsunabhängige Vergütung	1.004	1.004	1.004	734	1.062	1.062	1.062	857
Einjährige variable Vergütung	832	-	998	1.002	772	-	926	858
Mehrjährige variable Vergütung / Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	972	-	4.194	1.077	920	-	3.969	1.083
davon Share Based Award - New Incentive Bonus Plan 2010								
3 Jahre Laufzeit	-	-	-	289	-	-	-	280
davon Performance Shares - MB LTIP 2019								
4 Jahre Laufzeit	-	-	-	788	-	-	-	803
davon Performance Shares - MB LTIP 2020								
3 Jahre Laufzeit <sup>(2)</sup>	972	-	4.194	-	920	-	3.969	-
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Vergütung	2.808	1.004	6.196	2.813	2.754	1.062	5.957	2.798
Versorgungsaufwand	474	474	474	379	619	619	619	1.795
<b>Wert der gewährten Vergütung</b>	<b>3.282</b>	<b>1.478</b>	<b>6.670<sup>(3)</sup></b>	<b>3.192</b>	<b>3.373</b>	<b>1.681</b>	<b>6.576<sup>(3)</sup></b>	<b>4.593</b>

(1) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die Vergütungsleistungen Wechselkursschwankungen unterliegen können, abhängig davon, ob sie vertraglich in Euro (Frau Helen Giza, Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß, Herr Dr. Olaf Schermeier und Herr Harry de Wit) oder US-Dollar (Herr Rice Powell, Herr Franklin W. Maddux MD, Herr William Valle, Herr Kent Wanzek und Herr Michael Brosnan) vereinbart sind. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte grundsätzlich mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr; die Umrechnung der US-Dollar-Beträge für unter dem MB LTIP 2020 (für das Geschäftsjahr) und unter dem MB LTIP 2019 (für das Jahr 2019) gewährte Performance Shares erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der jeweiligen Gewährung.

(2) Die aus den Zuflüssen durch die Mitglieder des Vorstands an der Börse erworbenen Aktien der Gesellschaft unterliegen einer Haltedauer von mindestens einem Jahr.

(3) Der hier ausgewiesene Betrag stellt die Summe der Maximalbeträge dar, die aus den einzelnen Vergütungsbestandteilen erzielt werden können. Zusätzlich findet die Maximalvergütung Anwendung (12.000 TSD € bzw. 13.434 TSD US\$ für den Vorstandsvorsitzenden, 9.500 TSD € bzw. 10.635 TSD US\$ für den Vorstand für die Region Nordamerika sowie 7.000 TSD € bzw. 7.836 TSD US\$ für alle anderen gegenwärtigen Vorstandsfunktionen).

Zum 31. Dezember 2020 amtierende Vorstandsmitglieder

	Rice Powell	Helen Giza	Franklin W. Maddux, MD	Dr. Katarzyna Mazur-Hoßäss	William Vale	Kent Wanzeck	Harry de Wit
Vorsitzender des Vorstands		Finanzvorstand	Vorstand für Medizinische Leitung	Vorstand für die Region EMEA	Vorstand für die Region Nordamerika	Vorstand für Produktion, Qualität und Logistik	Vorstand für die Region Asien-Pazifik
Mitglied des Vorstands seit 21. Dezember 2005 <sup>(1)</sup>	2019 <sup>(2)</sup>	2020	2019 <sup>(2)</sup>	2020	2019 <sup>(2)</sup>	2020	2019 <sup>(2)</sup>
Grundvergütung	1.769	1.340	855	108	805	910	700
Nebenleistungen	429	256	320	440	200	33	94
Summe erfolgsunabhängige Vergütung	2.198	1.596	1.175	548	1.005	943	794
Einjährige variable Vergütung	1.734	1.970	839	159	790	1.050	1.131
Mehrjährige variable Vergütung / Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	4.331	494	-	-	1.154	-	-
davon Share Based Award - New Incentive Bonus Plan 2010							
3 Jahre Laufzeit							
Ausgabe 2015	150	-	-	-	-	-	-
davon LTIP 2011 - Aktienoptionsplan 2011 <sup>(3)</sup>	659	-	-	-	-	-	-
8 Jahre Laufzeit							
Ausgabe 2011	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe 2012	171	-	-	-	-	-	-
Ausgabe 2013	450	-	-	-	-	-	-
Ausgabe 2014	-	-	-	-	-	-	-
davon LTIP 2011 - Phantom Stock Plan 2011	-	-	-	-	-	-	-
5 Jahre Laufzeit							
Ausgabe 2014	344	-	-	-	-	-	-
Ausgabe 2015	748	-	-	450	-	-	-
davon LTIP 2016	-	-	-	-	-	-	-
4 Jahre Laufzeit							
Ausgabe 2016	2.303	-	-	704	-	-	-
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Vergütung	8.263	4.060	2.014	707	2.949	1.993	1.925
Versorgungsaufwand	-	828	-	-	-	504	179
Zufluss	8.263	4.888	2.014	707	2.949	1.993	1.925

(1) Das Datum bezieht sich auf die Bestellung zum Mitglied des Vorstandes der persönlich haftenden Gesellschaften.

(2) Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Beiträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die Vergütungsleistungen Wechselkurschwankungen unterliegen können, abhängig davon, ob sie vertraglich in Euro (Frau Helen Giza, Frau Dr. Katarzyna Mazur-Hoßäss, Herr Dr. Olaf Schermer und Herr Harry de Wit) oder US-Dollar (Herr Franklin W. Maddux Powell, Herr William Vale und Herr Kent Wanzeck) vereinbart sind. Die Planbedingungen des Share Based Awards sowie des LTIP 2011 begünden stets Ansprüche auf einen Zufluss in Euro. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte grundsätzlich mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr; die Umrechnung der US-Dollar-Beträge für den LTIP 2016 erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der jeweiligen Erdeinlung.

(3) Die für den Aktienoptionsplan 2011 ausgewiesenen Beiträge entsprechen dem inneren Wert der Aktienoptionen zum Zeitpunkt der Ausübung.

## **Vergütung des Aufsichtsrats**

Die Vergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA ist in § 13 der Satzung geregelt. Die ordentliche Hauptversammlung 2020 der FMC-AG & Co. KGaA vom 27. August 2020 hat beschlossen, § 13 der Satzung und die Vergütung des Aufsichtsrats mit Wirkung für die Zeit ab dem 1. Januar 2021 zu ändern. Insbesondere wird die unten dargestellte, variable erfolgsorientierte Vergütung entfallen. Der Beschluss der Hauptversammlung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats findet sich auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.freseniusmedicalcare.com/de/ueber-uns/aufsichtsrat/vergutung](http://www.freseniusmedicalcare.com/de/ueber-uns/aufsichtsrat/vergutung).

Für das Geschäftsjahr wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats auf der Grundlage von und im Einklang mit § 13 der Satzung in der im Geschäftsjahr geltenden Fassung wie folgt vergütet:

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhielt für das volle Geschäftsjahr eine Festvergütung von je 88 TSD US\$ (Vorjahr: 88 TSD US\$), zahlbar in vier gleichen Raten am Ende eines Kalenderquartals. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhielt eine zusätzliche Vergütung in Höhe von 88 TSD US\$ (Vorjahr: 88 TSD US\$) und sein Stellvertreter eine zusätzliche Vergütung in Höhe von 44 TSD US\$ (Vorjahr: 44 TSD US\$), jeweils für das volle Geschäftsjahr.

Darüber hinaus erhielt jedes Mitglied des Aufsichtsrats als variable erfolgsorientierte Vergütungskomponente (im Folgenden auch: „erfolgsbezogene Vergütung“) eine zusätzliche Vergütung, die sich nach der jeweiligen durchschnittlichen Wachstumsrate des Gewinns je Aktie der Gesellschaft (Earnings per share, EPS) während des Zeitraums der letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre, der dem Auszahlungszeitpunkt jeweils vorangeht (3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstum), richtete. Die erfolgsbezogene Vergütung betrug 60 TSD US\$ im Fall des Erreichens eines 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums-Korridors von 8,00 bis 8,99%, 70 TSD US\$ für den Korridor 9,00 bis 9,99% und 80 TSD US\$ für ein 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstum von 10,00% oder darüber. Bei Erreichen dieser prozentualen Korridore wurden die variablen Vergütungsbeträge der erfolgsbezogenen Vergütung jeweils in voller Höhe erdient, d. h. es fand innerhalb dieser Korridore keine anteilige betragsmäßige Berücksichtigung statt. In jedem Fall war diese Vergütungskomponente auf einen Höchstbetrag von 80 TSD US\$ p.a. begrenzt. Umgekehrt entstand erst ab Erreichen eines 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums von 8,00% ein Anspruch auf Gewährung dieser Vergütungskomponente. Die Auszahlung erfolgte bei entsprechender Zielerreichung grundsätzlich jährlich nach Feststellung des Jahresabschlusses für das betreffende Geschäftsjahr. Für das Geschäftsjahr war somit das 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstum für die Jahre 2018, 2019 und 2020 maßgeblich.

In Anwendung dieser Grundsätze ist für das Geschäftsjahr kein Anspruch auf Auszahlung einer erfolgsbezogenen Vergütung (Vorjahr: 0 TSD US\$) entstanden.

Als Mitglied eines Ausschusses erhielt ein Aufsichtsratsmitglied der FMC-AG & Co. KGaA zusätzlich jährlich 44 TSD US\$ (Vorjahr: 44 TSD US\$). Als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender eines Ausschusses erhielt ein Ausschussmitglied darüber hinaus jährlich 22 TSD US\$ bzw. 11 TSD US\$ (Vorjahr: 22 TSD US\$ bzw. 11 TSD US\$), jeweils zahlbar in gleichen Raten am Ende eines Kalenderquartals. Für die Mitgliedschaften im Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats und im Gemeinsamen Ausschuss der Gesellschaft sowie für die Funktionen des jeweiligen Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden dieser Ausschüsse wurde keine gesonderte Vergütung gewährt. Gemäß § 13e Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA erhalten die Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses jedoch ein Sitzungsgeld in Höhe von 3,5 TSD US\$.

Soweit ein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin Fresenius Medical Care Management AG ist und für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG Vergütungen erhält, werden die Vergütungen für die Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA auf die Hälfte reduziert. Das Gleiche gilt hinsichtlich der zusätzlichen Vergütung für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA bzw. seinen Stellvertreter, soweit dieser gleichzeitig Vorsitzender bzw. soweit sein Stellvertreter gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG ist. Soweit der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der FMC-AG & Co. KGaA gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG ist, erhält er für seine Tätigkeit als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der FMC-AG & Co. KGaA insoweit keine zusätzliche Vergütung.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG und die Vergütung für die Mitglieder seiner Ausschüsse werden gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA an die FMC-AG & Co. KGaA weiterbelastet.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA werden ferner die in Ausübung ihres Amtes entstandenen Auslagen erstattet, zu denen auch die anfallende Mehrwertsteuer zählt.

Zugunsten der Mitglieder des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA besteht eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt, der den aktienrechtlichen Bestimmungen entspricht.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, inklusive der von der Fresenius Medical Care Management AG gegenüber der FMC-AG & Co. KGaA vorgenommenen Weiterbelastung, ist in den folgenden Tabellen ausgewiesen:

#### Vergütung des Aufsichtsrats

in TSD €<sup>(1)</sup>

	Festvergütung für Aufsichtsratstätigkeit in FMC Management AG		Festvergütung für Aufsichtsratstätigkeit in FMC-AG & Co. KGaA		Vergütung für Ausschusstätigkeit in FMC Management AG		Vergütung für Ausschusstätigkeit in FMC-AG & Co. KGaA		Summe der erfolgsunabhängigen Vergütung	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Dr. Dieter Schenk	39	39	116	118	127	120	26	19	308	296
Stephan Sturm <sup>(2)</sup>	154	157	-	-	111	100	-	-	265	257
Rolf A. Classon	39	39	77	79	106	118	58	49	280	285
Rachel Empey <sup>(3)</sup>	77	79	-	-	-	-	-	-	77	79
William P. Johnston	39	39	39	39	116	108	48	59	242	245
Dr. Gerd Krick <sup>(4)</sup>	77	79	-	-	58	59	-	-	135	138
Dr. Dorothea Wenzel <sup>(5)</sup>	-	-	77	45	-	-	-	-	77	45
Pascale Witz <sup>(6)</sup>	-	-	77	79	-	-	74	60	151	139
Prof. Dr. Gregor Zünd <sup>(7)</sup>	-	-	77	79	-	-	-	-	77	79
<b>Summen</b>	<b>425</b>	<b>432</b>	<b>463</b>	<b>439</b>	<b>518</b>	<b>505</b>	<b>206</b>	<b>187</b>	<b>1.612</b>	<b>1.563</b>

1) Ausweis ohne Umsatz- und Quellensteuer; Umrechnung der US-Dollar-Beträge mit dem Durchschnittskurs für das entsprechende Kalenderjahr.

2) Vorsitzender des Aufsichtsrats der FMC Management AG, jedoch kein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt.

3) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC Management AG, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt.

4) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC Management AG, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt.

5) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für das Geschäftsjahr ausgewiesenen Beträge ist zu beachten, dass Frau Dr. Dorothea Wenzel erst seit dem 16. Mai 2019 Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA ist und deshalb auch erst ab diesem Zeitpunkt hier auszuweisende Vergütungsleistungen erhielt.

6) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt.

7) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt.

#### Vergütung des Aufsichtsrats

in TSD €<sup>(1)</sup>

	Erfolgsbezogene Vergütung in FMC Management AG		Erfolgsbezogene Vergütung in FMC-AG & Co. KGaA		Erfolgsbezogene Vergütung		Gesamtvergütung	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Dr. Dieter Schenk	-	-	-	-	-	-	308	296
Stephan Sturm <sup>(2)</sup>	-	-	-	-	-	-	265	257
Rolf A. Classon	-	-	-	-	-	-	280	285
Rachel Empey <sup>(3)</sup>	-	-	-	-	-	-	77	79
William P. Johnston	-	-	-	-	-	-	242	245
Dr. Gerd Krick <sup>(4)</sup>	-	-	-	-	-	-	135	138
Dr. Dorothea Wenzel <sup>(5)</sup>	-	-	-	-	-	-	77	45
Pascale Witz <sup>(6)</sup>	-	-	-	-	-	-	151	139
Prof. Dr. Gregor Zünd <sup>(7)</sup>	-	-	-	-	-	-	77	79
<b>Summen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.612</b>	<b>1.563</b>

1) Ausweis ohne Umsatz- und Quellensteuer; Umrechnung der US-Dollar-Beträge mit dem Durchschnittskurs für das entsprechende Kalenderjahr.

2) Vorsitzender des Aufsichtsrats der FMC Management AG, jedoch kein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt.

3) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC Management AG, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt.

4) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC Management AG, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt.

5) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für das Geschäftsjahr ausgewiesenen Beträge ist zu beachten, dass Frau Dr. Dorothea Wenzel erst seit dem 16. Mai 2019 Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA ist und deshalb auch erst ab diesem Zeitpunkt hier auszuweisende Vergütungsleistungen erhielt.

6) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt.

7) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt.

**Konzernabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**



**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

in TSD €, mit Ausnahme der Beträge je Aktie

	Ziffer	2020	2019	2018
<b>Umsatzerlöse</b>				
Gesundheitsdienstleistungen		14.114.399	13.872.219	13.264.289
Gesundheitsprodukte		3.744.664	3.604.336	3.282.584
4a, 26		<b>17.859.063</b>	<b>17.476.555</b>	<b>16.546.873</b>
<b>Umsatzkosten</b>				
Gesundheitsdienstleistungen		10.575.424	10.483.822	9.899.714
Gesundheitsprodukte		1.746.194	1.596.882	1.492.416
		<b>12.321.618</b>	<b>12.080.704</b>	<b>11.392.130</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>5.537.445</b>	<b>5.395.851</b>	<b>5.154.743</b>
<b>Betriebliche (Erträge) Aufwendungen</b>				
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten sowie sonstige Netto-Aufwendungen	4b	3.164.559	3.060.732	2.885.220
(Gewinn) Verlust i. Zshg. mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	4c	(30.779)	(28.788)	(809.003)
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	4d	193.774	168.028	114.074
Ergebnis assoziierter Unternehmen	26	(94.518)	(73.679)	(73.346)
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>2.304.409</b>	<b>2.269.558</b>	<b>3.037.798</b>
<b>Zinsergebnis</b>				
Zinserträge	4g	(41.959)	(61.617)	(147.409)
Zinsaufwendungen	4g	409.978	491.061	448.471
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>1.936.390</b>	<b>1.840.114</b>	<b>2.736.736</b>
Ertragsteuern	4h	500.558	401.614	511.079
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>1.435.832</b>	<b>1.438.500</b>	<b>2.225.657</b>
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis</b>		<b>271.455</b>	<b>238.881</b>	<b>243.733</b>
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG &amp; Co. KGaA entfällt)</b>		<b>1.164.377</b>	<b>1.199.619</b>	<b>1.981.924</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>	19	<b>3,96</b>	<b>3,96</b>	<b>6,47</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>	19	<b>3,96</b>	<b>3,96</b>	<b>6,45</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

in TSD €

	Ziffer	2020	2019	2018
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>1.435.832</b>	<b>1.438.500</b>	<b>2.225.657</b>
<b>Übriges Comprehensive Income (Loss)</b>				
<b>Komponenten, die nicht in das Ergebnis umgebucht werden:</b>				
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	24	58.166	-	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	24	19.439	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	16, 24	4.176	(99.613)	(28.070)
Ertragsteuern auf Komponenten des Übrigen Comprehensive Income (Loss), die nicht umgebucht werden	24	(3.517)	30.245	7.713
		<u>78.264</u>	<u>(69.368)</u>	<u>(20.357)</u>
<b>Komponenten, die in Folgeperioden in das Ergebnis umgebucht werden:</b>				
Gewinne (Verluste) aus Währungsumrechnungsdifferenzen	24	(1.359.397)	263.835	327.317
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	24	29.096	-	-
Gewinne (Verluste) aus Cash Flow Hedges	23, 24	(188)	(9.672)	24.895
Hedgingkosten	24	2.967	(1.961)	(1.335)
Ertragsteuern auf Komponenten des Übrigen Comprehensive Income (Loss), die umgebucht werden	24	(5.797)	2.674	(6.734)
		<u>(1.333.319)</u>	<u>254.876</u>	<u>344.143</u>
<b>Übriges Comprehensive Income (Loss), netto</b>		<b>(1.255.055)</b>	<b>185.508</b>	<b>323.786</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>180.777</b>	<b>1.624.008</b>	<b>2.549.443</b>
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>171.810</b>	<b>259.184</b>	<b>285.691</b>
<b>Auf die Anteilseigner der FMC-AG &amp; Co. KGaA entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>8.967</b>	<b>1.364.824</b>	<b>2.263.752</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



# Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale

## **Konzern-Bilanz**

in TSD €, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Aktienstückzahl

	<b>Ziffer</b>	<b>31. Dezember 2020</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel	6	1.081.539	1.007.723
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte	7	3.153.045	3.421.346
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	5	91.438	159.196
Vorräte	8	1.895.310	1.663.278
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9	1.053.978	913.603
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>7.275.310</b>	<b>7.165.146</b>
Sachanlagen	10	4.056.864	4.190.281
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	21	4.129.888	4.325.115
Immaterielle Vermögenswerte	11	1.381.009	1.426.330
Firmenwerte	11	12.958.728	14.017.255
Latente Steuern	4h	351.152	361.196
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		761.113	696.872
Sonstige langfristige Vermögenswerte		774.972	752.540
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>24.413.726</b>	<b>25.769.589</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>31.689.036</b>	<b>32.934.735</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten		731.993	716.526
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	5	95.401	118.663
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	3.517.076	2.864.250
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Dritten	13	62.950	1.149.988
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	13	16.320	21.865
Kurzfristig fälliger Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	14	1.008.359	1.447.239
Kurzfristig fälliger Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten	21	588.492	622.227
Kurzfristig fälliger Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5	20.664	16.514
Rückstellungen für Ertragsteuern		118.389	101.793
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>6.159.644</b>	<b>7.059.065</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	14	6.800.101	6.458.318
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	21	3.763.775	3.959.865
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	5	119.356	106.432
Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	931.590	616.916
Pensionsrückstellungen	16	718.502	689.195
Rückstellungen für Ertragsteuern		78.872	78.005
Latente Steuern	4h	785.886	739.702
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>13.198.082</b>	<b>12.648.433</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>19.357.726</b>	<b>19.707.498</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Stammaktien, ohne Nennwert, Nominalwert 1,00 €, 362.370.124 Aktien genehmigt, 292.876.570 ausgegeben und in Umlauf am 31. Dezember 2020 bzw. 374.165.226 Aktien genehmigt, 304.436.876 ausgegeben und 298.329.247 in Umlauf am 31. Dezember 2019	17	292.877	304.437
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	17	-	(370.502)
Kapitalrücklage	17	2.872.630	3.607.662
Gewinnrücklagen	17	10.254.913	9.454.861
Kumulierte Übriges Comprehensive Income (Loss)	24	(2.205.340)	(1.038.545)
<b>Summe Eigenkapital der Anteilseigner der FMC-AG &amp; Co. KGaA</b>		<b>11.215.080</b>	<b>11.957.913</b>
Nicht beherrschende Anteile	17	1.116.230	1.269.324
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>12.331.310</b>	<b>13.227.237</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>31.689.036</b>	<b>32.934.735</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



# Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TSD €

	Ziffer	2020	2019	2018
<b>Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>				
Ergebnis nach Ertragsteuern		1.435.832	1.438.500	2.225.657
Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern auf den Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:				
Abschreibungen und Wertminderung	10,11,21,26	1.785.899	1.593.160	789.566
Veränderung der latenten Steuern		111.104	64.266	89.171
(Gewinn) Verlust aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Nutzungsrechten, Finanzanlagen und aus Desinvestitionen		(58.364)	(99.074)	(807.106)
Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungsplänen	20	-	1.992	10.745
Ergebnis assoziierter Unternehmen		(94.518)	(73.679)	(73.346)
Zinsaufwendungen, netto	4g	368.019	429.444	301.062
Veränderungen bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ohne Auswirkungen aus den Veränderungen des Konsolidierungskreises:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte		11.611	(105.828)	(164.685)
Vorräte		(355.831)	(117.504)	(157.092)
Sonstige Vermögenswerte		(178.473)	(46.132)	(12.561)
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		60.084	41.717	(5.805)
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen		(16.311)	(35.861)	4.480
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten		1.389.928	(128.906)	(84.561)
Veränderung der Steuerrückstellungen		324.455	380.067	514.957
Cash Flow aus Sicherungsgeschäften		-	(12.744)	-
Erhaltene Dividenden aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		89.419	46.022	44.977
Gezahlte Zinsen		(379.994)	(470.223)	(311.971)
Erhaltene Zinsen		41.959	49.453	56.809
Gezahlte Ertragsteuern		(301.663)	(387.719)	(358.386)
<b>Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>4.233.156</b>	<b>2.566.951</b>	<b>2.061.911</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten		(1.051.983)	(1.124.791)	(1.057.276)
Akquisitionen, Beteiligungen und Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	3, 25	(258.985)	(2.221.359)	(445.016)
Investitionen in Fremdkapitalinstrumente	3	(96.401)	(11.312)	(480.251)
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		15.578	11.535	54.529
Erlöse aus Desinvestitionen	3, 25	14.608	43.317	1.532.803
Erlöse aus der Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten	3	42.241	16.623	150.172
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(1.334.942)</b>	<b>(3.285.987)</b>	<b>(245.039)</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Dritten		213.116	737.409	650.634
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Dritten		(1.304.526)	(807.807)	(205.790)
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen		581.711	281.200	217.646
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen		(587.180)	(448.311)	(37.746)
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten		2.120.905	3.460.805	612.388
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		(1.586.218)	(2.217.005)	(1.076.204)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten		(683.614)	(671.403)	-
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen		(20.185)	(16.340)	-
Anstieg (Rückgang) des Forderungsverkaufsprogramms		(373.840)	381.430	(298.912)
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen		12.653	15.864	47.404
Erwerb eigener Anteile	17	(365.988)	(599.796)	(37.221)
Dividendenzahlungen	17	(351.170)	(354.636)	(324.838)
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		(366.277)	(296.168)	(296.293)
Kapitaleinlagen von nicht beherrschenden Anteilen		46.586	68.125	67.196
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(2.664.027)</b>	<b>(466.633)</b>	<b>(681.736)</b>

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**

**Konzern-Kapitalflussrechnung (fortgesetzt)**

in TSD €

	Ziffer	2020	2019	2018
<b>Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel</b>		(160.371)	47.760	32.387
<b>Flüssige Mittel</b>				
Nettoerhöhung (-verminderung) der flüssigen Mittel		73.816	(1.137.909)	1.167.523
Flüssige Mittel am Anfang des Jahres		<u>1.007.723</u>	<u>2.145.632</u>	<u>978.109</u>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Jahres</b>	6	<b><u>1.081.539</u></b>	<b><u>1.007.723</u></b>	<b><u>2.145.632</u></b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

## Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale

### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TSD €, mit Ausnahme der Anzahl der Aktien		Stammaktien		Eigene Anteile		Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (loss)				Summe			
Ziffer	Anzahl der Aktien	Betrag	Anzahl der Aktien	Betrag	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsunterschieden	Cash Flow Hedges	Pensionen	Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Eigenkapital der Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Summe
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>308.111.000</b>	<b>308.111 (1.659.951)</b>	<b>(108.931)</b>	<b>3.969.245</b>	<b>7.137.255</b>	<b>(5.076)</b>	<b>(1.203.904)</b>	<b>(18.336)</b>	<b>(263.338)</b>	<b>-</b>	<b>9.820.102</b>	<b>1.008.084</b>	<b>10.828.186 (5.076)</b>
<b>Anpassung aus Erstanwendung von IFRS 9</b>											<b>(5.076)</b>		
<b>Angepasster Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>308.111.000</b>	<b>308.111 (1.659.951)</b>	<b>(108.931)</b>	<b>3.969.245</b>	<b>7.132.179</b>	<b>(1.203.904)</b>	<b>(18.336)</b>	<b>(263.338)</b>	<b>-</b>	<b>9.815.026</b>	<b>1.008.084</b>	<b>10.823.110</b>	
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen und Steuerefekte	20	858.652	859			37.918					38.777		
Personalaufwand aus Aktienoptionen	20					6.713					6.713		
Erwerb eigener Anteile	17	(1.091.000)	(1.091)	(431.000)	(37.221)	(95.159)	(94.068)			(37.221)		(37.221)	
Einzuß eigener Anteile											-		
Dividendenzahlungen	17										(324.838)		(324.838)
Erwerb / Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen Kapitaleinlagen von n. Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile											(46.463)		(46.463)
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen											-		(17.476)
Ergebnis nach Ertragsteuern	23												
Übriges Comprehensive Income (Loss) aus: Währungsrechnungsdifferenzen													
Cash Flow Hedges nach Steuerefekten	24												
Pensionsverpflichtungen nach Steuerefekten	24												
Gesamtergebnis	16												
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>307.878.652</b>	<b>307.879 (999.951)</b>	<b>(50.993)</b>	<b>3.873.345</b>	<b>8.831.930</b>	<b>(911.473)</b>	<b>(1.528)</b>	<b>(290.749)</b>	<b>-</b>	<b>2.263.752</b>	<b>285.691</b>	<b>(20.357)</b>	
<b>Anpassung aus Erstanwendung von IFRS 16</b>													
<b>Angepasster Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>307.878.652</b>	<b>307.879 (999.951)</b>	<b>(50.993)</b>	<b>3.873.345</b>	<b>8.711.121</b>	<b>(911.473)</b>	<b>(1.528)</b>	<b>(290.749)</b>	<b>-</b>	<b>11.637.602</b>	<b>1.128.021</b>	<b>12.765.623</b>	
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen und Steuerefekte	20	328.996	329			16.866					17.195		
Personalaufwand aus Aktienoptionen	20										1.992		
Erwerb eigener Anteile	17	(3.770.772)	(3.771)	(8.878.450)	(589.305)	(269.796)	(266.025)				(589.305)		(589.305)
Einzuß eigener Anteile											-		
Dividendenzahlungen	17										(354.636)		(354.636)
Erwerb / Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen Kapitaleinlagen von n. Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile											(18.516)		(18.516)
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen											102.341		102.341
Ergebnis nach Ertragsteuern	23												
Übriges Comprehensive Income (Loss) aus: Währungsrechnungsdifferenzen													
Cash Flow Hedges nach Steuerefekten	24												
Pensionsverpflichtungen nach Steuerefekten	16												
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>304.436.876</b>	<b>304.437 (6.107.629)</b>	<b>(37.0.502)</b>	<b>3.607.662</b>	<b>9.454.881</b>	<b>(664.987)</b>	<b>(10.460)</b>	<b>(363.098)</b>	<b>-</b>	<b>11.957.913</b>	<b>1.269.324</b>	<b>13.227.237</b>	

## Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (fortgesetzt)

	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (fortgesetzt)						Summe Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Eigenkapital der Anteileigener der FMCAG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Summe
	Stammaktien			Eigene Anteile						
Ziffer	Anzahl der Aktien	Betrag	Anzahl der Aktien	Betrag	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsuntrechnungsdifferenzen	Cash Flow Hedges	Pensionen	-
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>304.436.876</b>	<b>304.437</b>	<b>(6.107.629)</b>	<b>(370.502)</b>	<b>3.607.662</b>	<b>9.454.861</b>	<b>(664.987)</b>	<b>(10.460)</b>	<b>(363.098)</b>	<b>-</b>
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen und Steuereffekte	20	234.796	235			12.476				12.711
Erwerb eigener Anteile	17	(11.795.102)	(11.795)	(5.687.473)	(365.988)	(724.695)	(351.170)			(365.988)
Einzug eigener Anteile	17			11.795.102	736.490					-
Dividendenzahlungen	17					(22.813)				(22.813)
Erwerb / Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen Kapitaleinlagen von / Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	23									(91.945)
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen										(24.540)
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten										(24.540)
Erfolgs nach Ertragsteuem										(255.772)
Übriges Comprehensive Income (Loss) aus:										(255.772)
Währungsumrechnungsdifferenzen	24									(24.540)
Cash Flow Hedges nach Steuereffekten	24									(24.540)
Pensionsverpflichtungen nach Steuereffekten	16									(24.540)
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	24									(24.540)
Gesamtergebnis										(24.540)
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>292.876.570</b>	<b>292.877</b>	<b>-</b>	<b>2.872.630</b>	<b>10.254.913</b>	<b>(1.935.713)</b>	<b>(7.706)</b>	<b>(346.282)</b>	<b>85.361</b>	<b>1.116.230</b>
										<b>12.331.310</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernanhang  
für das Geschäftsjahr 2020

**Konzernabschluss  
der  
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

**Hof an der Saale  
Deutschland**

**(gemäß § 315e HGB)**

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

## Inhaltsverzeichnis

1. Die Gesellschaft, Grundlage der Darstellung und wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	1
2. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Quellen von Schätzunsicherheiten	20
3. Akquisitionen, Beteiligungen, Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, und Investitionen in Fremdkapitalinstrumente sowie Desinvestitionen und Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten	25
4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
5. Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen	36
6. Flüssige Mittel	40
7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte	41
8. Vorräte	42
9. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43
10. Sachanlagen	44
11. Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	46
12. Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50
13. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52
14. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	53
15. Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	57
16. Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	58
17. Konzern-Eigenkapital	64
18. Kapitalmanagement	69
19. Ergebnis je Aktie	71
20. Aktienbasierte Vergütungspläne	71
21. Leasing	78
22. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	80
23. Finanzinstrumente	89
24. Übriges Comprehensive Income (Loss)	100
25. Zusätzliche Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	101
26. Informationen zu den Segmenten und Zentralbereichen	103
27. Wesentliche Ereignisse seit Ende des Geschäftsjahres	105
28. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat	105
29. Gesamthonorar und Dienstleistungen des Abschlussprüfers	108
30. Corporate Governance	109
31. Gewinnverwendungsvorschlag	110
Anlage 1: Aufsichtsrat und Vorstand	
Anlage 2: Aufstellung des Anteilsbesitzes	

## **1. Die Gesellschaft, Grundlage der Darstellung und wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung**

### **Die Gesellschaft**

Die Fresenius Medical Care Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in Hof an der Saale, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hof unter HRB 4019, geschäftsansässig Else-Kröner-Str. 1, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe (FMC-AG & Co. KGaA oder die Gesellschaft), ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen (auf Basis der veröffentlichten Umsatzerlöse und der Anzahl der behandelten Patienten). Die Gesellschaft bietet Dialysedienstleistungen und damit verbundene Leistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen sowie andere Gesundheitsdienstleistungen an. Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt zudem eine breite Palette an Gesundheitsprodukten. Dazu zählen sowohl Dialyseprodukte als auch nichtdialysebezogene Produkte. Die Dialyseprodukte der Gesellschaft umfassen Hämodialysegeräte, Cycler für die Peritonealdialyse, Dialysatoren, Lösungen für die Peritonealdialyse, Konzentrate, Lösungen sowie Granulate für die Hämodialyse, Blutschläuche, Medikamente für die Behandlung von chronischem Nierenversagen und Wasseraufbereitungsanlagen. Die nichtdialysebezogenen Produkte beinhalten Produkte zur Behandlung von akutem Herz-Lungen-Versagen sowie für die Apherese-Therapie. Die Gesellschaft versorgt Dialysekliniken, die sie besitzt, betreibt oder leitet, mit einer weiten Produktpalette und verkauft zudem Dialyseprodukte an andere Dialysedienstleister. Die Gesellschaft bezeichnet bestimmte ihrer anderen Gesundheitsdienstleistungen als Versorgungsmanagement. Das Versorgungsmanagement umfasst gegenwärtig unter anderem wert- und risikobasierte Programme, die Distribution verschreibungspflichtiger Arzneimittel, Gesundheitsdienstleistungen im Bereich der Gefäßchirurgie sowie Dienstleistungen in ambulanten Operationszentren, nephrologische und kardiologische Dienstleistungen durch niedergelassene Ärzte, Gesundheitsdienstleistungen im Bereich der ambulanten Erstversorgung (im ersten Quartal 2020 verkauft) und ambulante Behandlungen. Das Versorgungsmanagement wird mit den Dialysedienstleistungen und damit verbundenen Dienstleistungen als Gesundheitsdienstleistungen (Health Care) zusammengefasst.

Im vorliegenden Bericht beziehen sich die Begriffe FMC-AG & Co. KGaA oder die Gesellschaft in Abhängigkeit vom Kontext auf die Gesellschaft oder auf die Gesellschaft und deren Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis. Die Begriffe Fresenius SE und Fresenius SE & Co. KGaA beziehen sich auf die Fresenius SE & Co. KGaA. Die Begriffe Management AG und persönlich haftende Gesellschafterin beziehen sich auf die Fresenius Medical Care Management AG, deren alleinige Aktionärin die Fresenius SE ist. Die Management AG ist die persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA. Der Begriff Vorstand bezieht sich auf die Mitglieder des Vorstands der Management AG während sich der Begriff Aufsichtsrat auf die Mitglieder des Aufsichtsrates der FMC-AG & Co. KGaA bezieht. Die Bezeichnung „Segment Nordamerika“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Nordamerika, die Bezeichnung „Segment EMEA“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Europa, Naher Osten und Afrika, die Bezeichnung „Segment Asien-Pazifik“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Asien-Pazifik und die Bezeichnung „Segment Lateinamerika“ bezieht sich auf das Geschäftssegment Lateinamerika. Für weitere Informationen zu den Geschäftssegmenten der Gesellschaft siehe Anmerkung 26.

### **Grundlage der Darstellung**

Die Gesellschaft erfüllt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) ihre Pflicht, den Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung von § 315e „Handelsgesetzbuch“ (HGB), unter Heranziehung des Euro als Berichts- und funktionale Währung, aufzustellen und zu veröffentlichen.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2020 mit den am Abschlussstichtag gültigen Vorschriften des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „International Financial Reporting Interpretations Committee“ (IFRIC), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt worden und wird veröffentlicht.

Weiterhin erstellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden, der als Bestandteil des Form 20-F bei der US-Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission – SEC) eingereicht wird. Zum 31. Dezember 2020 gab es keine für diese

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Berichterstattung relevanten IFRS oder Interpretationen des IFRIC, die vom IASB veröffentlicht wurden, jedoch noch nicht von der EU anerkannt waren.

Darüber hinaus enthält der Konzernanhang gemäß § 315e Abs. 1 HGB bestimmte von Regelungen des HGB geforderte Angaben. Gemäß § 315 HGB ist neben dem Konzernabschluss nach IFRS zusätzlich ein Konzernlagebericht zu erstellen.

Die Gesellschaft wird in den beim Bundesanzeiger eingereichten Konzernabschluss nach § 315e HGB (IFRS) der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, der für den kleinsten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, einbezogen. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Fresenius Management SE, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellt und ebenfalls im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmensleitung erforderlich, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahrs beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Der Konzernabschluss gibt alle Anpassungen wieder, die nach Ansicht der Unternehmensleitung für eine sachgerechte Darstellung der Ergebnisse für die aufgeführten Zeiträume erforderlich sind. Dabei handelt es sich in allen Fällen um normale, wiederkehrende Anpassungen. Die Schätzungen und die zu Grunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Die Auswirkungen von Änderungen von Schätzungen werden in der Berichtsperiode berücksichtigt, in der die Schätzungsänderung erfolgt sowie in allen davon betroffenen zukünftigen Berichtsperioden.

Um die Verständlichkeit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Soweit sie der Information der Adressaten des Konzernabschlusses dienen, sind diese im Konzernanhang gesondert angegeben.

Die Konzern-Bilanz enthält die nach IAS 1, Darstellung des Abschlusses, (IAS 1) geforderten Angaben und ist gemäß Rechnungslegungsinterpretation 1 (RIC 1, Bilanzgliederung nach Fristigkeit gemäß IAS 1) nach der Fristigkeit der Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten gegliedert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Aufgrund der Inflationsentwicklung in Argentinien und im Libanon wendet die Gesellschaft in ihren dort operierenden Tochtergesellschaften IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationsländern, (IAS 29) an. In der folgenden Tabelle sind die spezifischen Inputs aufgeführt, die zur Berechnung des Verlusts der Nettoposition der monetären Posten auf länderspezifischer Basis verwendet werden.

**Inputs zur Berechnung des Verlusts aus der Nettoposition der monetären Posten**

	<b>Argentinien</b>	<b>Libanon</b>
Datum der erstmaligen Anwendung von IAS 29	1. Juli 2018	31. Dezember 2020
Verbraucherpreisindex	Índice de precios al consumidor	Central Administration of Statistics
Index zum 31. Dezember 2020	385,9	284,04
Anstieg im Kalenderjahr	36%	146%
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten in TSD €	18.513	5.112

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

In der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2019 wurden „Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ in Höhe von 51.831 € in den Posten „Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ umgegliedert, um einen unwesentlichen Fehler bei der Klassifizierung von bestimmten Put-Optionen, die im Rahmen des Erwerbs nephrologischer Kliniken übernommen wurden, zu korrigieren.

Darüber hinaus haben wir den Konzernabschluss des Vorjahrs hinsichtlich der folgenden Punkte angepasst, um unwesentliche Klassifizierungsfehler zu korrigieren:

- 1) Vorräte (siehe Anmerkung 8)
  - Ein Betrag in Höhe von 5.955 € wurde von „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ in „Unfertige Erzeugnisse“ umgegliedert.
- 2) Finanzinstrumente (siehe Anmerkung 23)
  - Flüssige Mittel in Höhe von 72.340 €, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft wurden, wurden neu als zu fortgeführten Anschaffungskosten kategorisiert und aus der Fair Value Hierarchie entfernt. Die verbleibenden flüssigen Mittel in Höhe von 166.677 €, die in 2019 als Level 2 eingestuft wurden, wurden als Level 1 kategorisiert.
  - Erfolgsneutral erfasste Gewinne (Verluste) für Verbindlichkeiten aus Put-Optionen in Höhe von 13.701 € in 2019 wurden auf 14.523 € angepasst. Dieser Betrag beinhaltet erfolgswirksam erfasste Gewinne (Verluste) in Höhe von 154.436 € sowie Dividendausschüttungen in Höhe von (153.614 €) (auf nicht beherrschende Anteile entfallenes Ergebnis sowie Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile), die vor 2020 separat ausgewiesen wurden.
  - Erfolgsneutral erfasste Gewinne (Verluste) für Verbindlichkeiten aus Put-Optionen in Höhe von (50.612 €) in 2018 wurden auf (48.075 €) angepasst. Dieser Betrag beinhaltet erfolgswirksam erfasste Gewinne (Verluste) in Höhe von 142.279 € sowie Dividendenausschüttungen in Höhe von (139.742 €) (auf nicht beherrschende Anteile entfallenes Ergebnis sowie Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile), die vor 2020 separat ausgewiesen wurden.

Zusätzlich zu den oben genannten Anpassungen wurden bestimmte Posten zu Umsatzerlösen im Konzernabschluss des Vorjahrs bezüglich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nach Segmenten und Zentralbereichen an die Darstellung des laufenden Jahres angepasst (siehe Anmerkung 26).

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 26. Februar 2021 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, dass er den Konzernabschluss billigt.

## **Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung**

### **a) Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis**

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind entsprechend IFRS 10, Konzernabschlüsse (IFRS 10) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Unternehmenserwerbe werden nach der Erwerbsmethode bilanziert.

In den Konzernabschluss werden neben der FMC-AG & Co. KGaA alle wesentlichen Unternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, über die die Gesellschaft Beherrschung ausübt. Die FMC-AG & Co. KGaA beherrscht ein Unternehmen, sofern sie die Verfügungsgewalt über das Unternehmen hat. Das heißt, die FMC-AG & Co. KGaA verfügt über bestehende Rechte, die ihr die gegenwärtige Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten des Unternehmens verleihen. Dies sind Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese. Des Weiteren hat sie die Fähigkeit, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Die Bilanzierung von assoziierten Unternehmen erfolgt nach der Equity-Methode entsprechend den Grundsätzen des IAS 28, Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, (IAS 28). Als assoziierte Unternehmen gelten in der Regel Gesellschaften, bei denen die FMC-AG & Co. KGaA direkt oder indirekt 50% oder weniger der Stimmrechtsanteile hält und einen maßgeblichen Einfluss

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Während unsere Beteiligung an Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. einen großen Anteil unserer assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, ausmacht, gibt es keine assoziierten Unternehmen, die jeweils für die Gesellschaft wesentlich sind.

Die Abbildung von Unternehmenserwerben erfolgt nach IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse, (IFRS 3) zum Zeitpunkt des Erwerbs. Dabei werden bei Erstansatz alle Vermögenswerte und Schulden sowie nicht beherrschende Anteile mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die Anschaffungskosten werden anschließend mit dem beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens verglichen. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und mindestens einmal jährlich einer Prüfung auf Werthaltigkeit unterzogen. Ein sich nach abgeschlossener Kaufpreisallokation ergebender negativer Unterschiedsbetrag ist nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze sofort ergebniswirksam zu erfassen.

Konzerninterne Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Abgrenzungen, Rückstellungen, Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten werden gegenseitig aufgerechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen in das Sachanlage- und das Vorratsvermögen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Auf temporäre Differenzen, die aus Konsolidierungsvorgängen resultieren, werden latente Steueransprüche und Steuerschulden gebildet.

Nicht beherrschende Anteile werden als Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter am Kapital angesetzt. Im Rahmen der Erstkonsolidierung erfolgt deren Ansatz zum beizulegenden Zeitwert. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die den konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Gewinne und Verluste separat ausgewiesen. Es gibt keine nicht beherrschenden Anteile, die jeweils individuell für die Gesellschaft wesentlich sind.

Die Gesellschaft schreibt Put-Optionen auf nicht beherrschende Anteile hauptsächlich für Dialysekliniken, an denen Nephrologen oder Nephrologen-Vereinigungen beteiligt sind. In der Regel ist die Gesellschaft der Mehrheitseigner, während andere, konzernfremde Unternehmen und Personen beispielsweise Nephrologen-Vereinigungen oder einzelne Nephrologen Minderheitenanteile halten. Die in diesem Zusammenhang geschriebenen Put-Optionen sind üblicherweise zeitlich unbegrenzt gültig. Dementsprechend schränken sie eine langfristige Investition in eine Dialyseklinik nicht ein. Bei Ausübung der Put-Optionen findet ein Barausgleich statt. Gemäß IAS 32.23 (IAS 32, Finanzinstrumente: Ausweis, (IAS 32)) erfasst die Gesellschaft für diese Put-Optionen auf nicht beherrschende Anteile eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwerts des Ausübungspreises der Option. Am Bilanzstichtag wird die Verbindlichkeit aus Put-Optionen in Höhe des Barwerts des Rückzahlungsbetrags in den kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bzw. langfristigen Rückstellungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasst. Der Ausübungspreis der Option basiert in der Regel auf dem beizulegenden Zeitwert. Zur Approximation dieses beizulegenden Zeitwerts werden Gewinnmultiplikatoren, beispielsweise EBITDA-Multiplikatoren (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization - Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen), verwendet. Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Put-Optionen wird folglich durch die periodische Veränderung der Rentabilität der entsprechenden Dialyseklinik beeinflusst. Die Gesellschaft ist der Meinung, dass die bilanzielle Behandlung der Änderungen der zugehörigen Verbindlichkeit aus Put-Optionen derzeit nicht abschließend durch IFRS geregelt ist. Deshalb wendet die Gesellschaft in Einklang mit IAS 8.10 (IAS 8, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler, (IAS 8)) die Present Access-Methode an. Entsprechend der Present Access-Methode werden die Minderheiten weiterhin als Nicht beherrschende Anteile im Eigenkapital ausgewiesen. Die erstmalige Erfassung der Verbindlichkeit aus Put-Optionen sowie deren Folgebewertung wird erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst (siehe Anmerkung 1 h)). Diese Darstellung liefert den Abschlussadressaten entscheidungsrelevante Informationen und zuverlässige Finanzdaten. Die Gesellschaft betrachtet die nicht beherrschenden Anteile mit geschriebenen Put-Optionen als Anteilseigner und weist diesen folglich Anteile am Konzernergebnis zu.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 umfasst neben der Gesellschaft 2.305 Unternehmen. 49 Gesellschaften wurden nach der Equity-Methode bilanziert. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2020 wurden 113 Unternehmen neu in den Konsolidierungskreis einbezogen und 22 Unternehmen sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

Die wesentlichen Tochtergesellschaften sind diejenigen, die den größten Beitrag zu den Umsatzerlösen, dem Ergebnis nach Ertragsteuern oder dem Nettovermögen der Gesellschaft leisten. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Tochtergesellschaften sowie die Höhe des Anteilsbesitzes der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020:

**Wesentliche Tochtergesellschaften**

<b>Name</b>	<b>Land</b>	<b>Hauptgeschäftstätigkeit</b>	<b>Anteilsbesitz</b>
Fresenius Medical Care ("FMC") Argentina S.A.	Argentinien	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC Australia Pty. Ltd.	Australien	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC Colombia S.A.	Kolumbien	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC Deutschland GmbH	Deutschland	Vertrieb von Gesundheitsprodukten Produktion von Gesundheitsprodukten Forschung und Entwicklung	100%
FMC France S.A.S.	Frankreich	Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC GmbH	Deutschland	Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC Holdings, Inc.	USA	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen Vertrieb von Gesundheitsprodukten Produktion von Gesundheitsprodukten Forschung und Entwicklung	100%
FMC Italia S.p.A.	Italien	Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC Korea Ltd.	Südkorea	Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC Ltda. (FMC Ltda.)	Brasilien	Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC Shanghai Ltd.	China	Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
FMC (U.K.) Ltd.	Vereinigtes Königreich	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen Vertrieb von Gesundheitsprodukten Produktion von Gesundheitsprodukten	100%
National Medical Care of Spain, S.A.U.	Spanien	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen	100%
NephroCare Portugal, S.A.	Portugal	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%
ZAO Fresenius SP	Russland	Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen Vertrieb von Gesundheitsprodukten	100%

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes der FMC-AG & Co. KGaA wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und beim Unternehmensregister hinterlegt sowie als Bestandteil des Jahresabschlusses der FMC-AG & Co. KGaA unter <https://www.freseniusmedicalcare.com/de/investoren/news-publikationen/finanzberichte/> veröffentlicht.

Folgende vollkonsolidierte deutsche Konzerngesellschaften werden für das Geschäftsjahr 2020 von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264b HGB Gebrauch machen und daher von der Erstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie von der Prüfung und der Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts befreit sein.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

**Von der Befreiungsvorschrift Gebrauch machende Gesellschaften**

<b>Name der Gesellschaft</b>	<b>Sitz der Gesellschaft</b>
Ärzliches Versorgungszentrum Ludwigshafen GmbH im Lusanum	Ludwigshafen am Rhein, Deutschland
DiZ München Nephrocare GmbH	München, Deutschland
ET Software Developments GmbH	Heidelberg, Deutschland
Fresenius Medical Care Beteiligungsgesellschaft mbH	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Fresenius Medical Care Deutschland GmbH	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Fresenius Medical Care Frankfurt am Main GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland
Fresenius Medical Care GmbH	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Fresenius Medical Care Investment GmbH	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Fresenius Medical Care US Beteiligungsgesellschaft mbH	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Fresenius Medical Care US Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Fresenius Medical Care US Zwei Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Fresenius Medical Care Ventures GmbH	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Medizinisches Versorgungszentrum Berchtesgaden GmbH	Berchtesgaden, Deutschland
MVZ Gelsenkirchen-Buer GmbH	Gelsenkirchen, Deutschland
Nephrocare Ahrensburg GmbH	Ahrensburg, Deutschland
Nephrocare Augsburg GmbH	Augsburg, Deutschland
Nephrocare Berlin-Weißensee GmbH	Berlin, Deutschland
Nephrocare Betzdorf GmbH	Betzdorf, Deutschland
Nephrocare Bielefeld GmbH	Bielefeld, Deutschland
Nephrocare Buchholz GmbH	Buchholz, Deutschland
Nephrocare Daun GmbH	Daun, Deutschland
Nephrocare Deutschland GmbH	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
Nephrocare Döbeln GmbH	Döbeln, Deutschland
Nephrocare Dortmund GmbH	Dortmund, Deutschland
Nephrocare Friedberg GmbH	Friedberg, Deutschland
Nephrocare Grevenbroich GmbH	Grevenbroich, Deutschland
Nephrocare Hagen GmbH	Hagen, Deutschland
Nephrocare Hamburg-Altona GmbH	Hamburg, Deutschland
Nephrocare Hamburg-Barmbek GmbH	Hamburg, Deutschland
Nephrocare Hamburg-Süderelbe GmbH	Hamburg, Deutschland
Nephrocare Ingolstadt GmbH	Ingolstadt, Deutschland
Nephrocare Kaufering GmbH	Kaufering, Deutschland
Nephrocare Krefeld GmbH	Krefeld, Deutschland
Nephrocare Lahr GmbH	Lahr, Deutschland
Nephrocare Leverkusen GmbH	Leverkusen, Deutschland
Nephrocare Ludwigshafen GmbH	Ludwigshafen am Rhein, Deutschland
Nephrocare Mannheim GmbH	Mannheim, Deutschland
Nephrocare Mönchengladbach GmbH	Mönchengladbach, Deutschland
Nephrocare Mühlhausen GmbH	Mühlhausen, Deutschland
Nephrocare München-Ost GmbH	München, Deutschland
Nephrocare Münster GmbH	Münster, Deutschland
Nephrocare MVZ Aalen GmbH	Aalen, Deutschland
Nephrocare Oberhausen GmbH	Oberhausen, Deutschland
Nephrocare Papenburg GmbH	Papenburg, Deutschland
Nephrocare Pirmasens GmbH	Pirmasens, Deutschland
Nephrocare Püttlingen GmbH	Püttlingen, Deutschland
Nephrocare Recklinghausen GmbH	Recklinghausen, Deutschland
Nephrocare Rostock GmbH	Rostock, Deutschland
Nephrocare Salzgitter GmbH	Salzgitter, Deutschland
Nephrocare Schröbenhausen GmbH	Schröbenhausen, Deutschland
Nephrocare Starnberg GmbH	Starnberg, Deutschland
Nephrocare Wetzlar GmbH	Wetzlar, Deutschland
Nephrocare Witten GmbH	Witten, Deutschland
Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt GmbH	Ingolstadt, Deutschland
Nova Med GmbH Vertriebsgesellschaft für medizinischtechnische Geräte und Verbrauchsartikel	Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
VIVONIC GmbH	Sailauf, Deutschland
Zentrum für Nieren- und Hochdruckkrankheiten Bensheim GmbH	Bensheim, Deutschland

**b) Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel enthalten Barmittel und kurzfristige Anlagen (zum Nennwert erfasst) mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die kurzfristigen Anlagen sind äußerst liquide und können leicht in einen festen Zahlungsmittelbetrag umgewandelt werden. Das Risiko von Wertschwankungen ist unwesentlich.

**c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte werden zum beizulegenden Zeitwert (Nominalwert abzüglich der Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste) angesetzt. Für Informationen zu Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste siehe Anmerkung 2 c).

**d) Vorräte**

Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten (nach der Durchschnittskosten- oder Fifo-Methode) und Nettoveräußerungswert bewertet (siehe Anmerkung 8). In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

**e) Sachanlagen**

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet (siehe Anmerkung 10). Laufende Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen werden sofort als Aufwand erfasst. Kosten für den Ersatz von Komponenten oder für Generalüberholungen von Sachanlagen werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der künftige wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließt und die Kosten verlässlich ermittelt werden können. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte vorgenommen, die für Gebäude und Einbauten zwischen 4 und 50 Jahren (im gewogenen Durchschnitt 14 Jahre) und für technische Anlagen, Maschinen und Ausstattungen zwischen 3 und 19 Jahren (im gewogenen Durchschnitt 11 Jahre) liegt. Innerbetrieblich genutzte Firmware, die in die von ihr zu unterstützende Computeranlage integriert ist, wird als Sachanlagevermögen behandelt.

In den Geschäftsjahren bis zum 31. Dezember 2018, vor der Einführung von IFRS 16, wurden Vermögenswerte, die aufgrund von Finanzierungsleasingverträgen zu bilanzieren waren, zum Barwert der zukünftigen Mindestleasingzahlungen zu Beginn des Leasingvertrags abzüglich kumulierter Abschreibungen angesetzt. Geleaste Geschäftsausstattung (Finanzierungsleasing) und Mietereinbauten wurden grundsätzlich linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Vermögenswerts oder, falls diese kürzer ist, über die Laufzeit des Mietvertrags abgeschrieben.

**f) Leasingverhältnisse**

Ein Leasingverhältnis ist definiert als eine Vereinbarung, die das Recht auf Nutzung eines zugrundeliegenden Vermögenswerts für einen vereinbarten Zeitraum gegen eine Gegenleistung überträgt. Nach IFRS 16 begründet oder beinhaltet ein Vertrag ein Leasingverhältnis, wenn:

- die Erfüllung des Vertrags von der Nutzung eines identifizierbaren Vermögenswerts abhängt, und
- der Vertrag das Recht zur Kontrolle der Nutzung des identifizierbaren Vermögenswerts überträgt und der Leasingnehmer den ökonomischen Nutzen daraus ziehen kann.

Nach IFRS 16 ist die Gesellschaft dazu verpflichtet, Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen für das Recht zur Nutzung von zugrundeliegenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen für nahezu alle Leasingverhältnisse zu erfassen.

Die Gesellschaft wendet die Ausnahmeregelung sowohl für kurzfristige Leasingverhältnisse als auch für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte an. Diese Leasingverhältnisse sind vom

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Bilanzansatz ausgenommen und deren Leasingzahlungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses im Aufwand erfasst.

IFRS 16 wird nicht auf Leasingverhältnisse über Immaterielle Vermögenswerte angewendet.

*Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen*

Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen werden im Rahmen der Ersterfassung mit dem Barwert der folgenden Zahlungen angesetzt:

- feste Leasingzahlungen (einschließlich de facto fester Zahlungen) abzüglich zu erhaltender Leasinganreize
- variable Leasingzahlungen (an einen Index oder (Zins-)satz gekoppelt),
- erwartete Zahlungen aus Restwertgarantien,
- Ausübungspreis von Kaufoptionen, wenn die Ausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wurde,
- Leasingzahlungen in Verlängerungsperioden, wenn die Ausübung von Verlängerungsoptionen als hinreichend sicher eingeschätzt wurde, und
- Vertragsstrafen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in dessen Laufzeit berücksichtigt ist, dass eine Kündigungsoption in Anspruch genommen wird.

Leasingzahlungen werden mit dem Zinssatz, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Andernfalls erfolgt die Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers.

Die Folgebewertung der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen im Falle von Neubewertungen oder Änderungen von Leasingverhältnissen angepasst. Eine Änderung eines Leasingverhältnisses liegt vor, wenn Änderungen, die nicht Bestandteil der ursprünglichen Vertragsbedingungen waren, vorgenommen werden. Dies kann Erhöhungen des Umfangs eines Leasingverhältnisses durch Einräumung von zusätzlichen Rechten zur Nutzung eines oder mehrerer zugrundeliegender Vermögenswerte oder durch Verlängerung der Vertragslaufzeit, Verringerungen des Umfangs eines Leasingverhältnisses durch Kündigung von Rechten zur Nutzung eines oder mehrerer zugrundeliegender Vermögenswerte oder durch Verkürzung der Vertragslaufzeit sowie Anpassungen der Gegenleistung umfassen. Neubewertungen sind Änderungen von Annahmen oder Änderungen von Bestimmungen, die Bestandteil der ursprünglichen Vertragsbedingungen waren. Dies kann Änderungen der künftigen Leasingzahlungen bedingt durch eine Änderung eines Index oder Zinssatz, an den diese gekoppelt sind, Änderungen der erwarteten Zahlungen aus Restwertgarantien oder Änderungen der Ausübungswahrscheinlichkeit von Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen umfassen.

Eine Änderung eines Leasingverhältnisses ist als gesondertes Leasingverhältnis zu bilanzieren, wenn durch die Änderung der Umfang des Leasingverhältnisses durch Einräumung eines zusätzlichen Nutzungsrechts eines oder mehrerer zugrunde liegender Vermögenswerte erhöht wird und das zu zahlende Entgelt um einen Betrag, der dem Einzelveräußerungspreis der Umfangserhöhung entspricht, ansteigt. Wird eine Änderung eines Leasingverhältnisses als gesondertes Leasingverhältnis bilanziert, wird es nach den dargestellten Ansatz- und Bewertungsvorschriften zum effektiven Zeitpunkt der Änderung erfasst, während das ursprüngliche Leasingverhältnis unverändert bleibt. Wird eine Änderung eines Leasingverhältnisses nicht als gesondertes Leasingverhältnis bilanziert, wird das ursprüngliche Leasingverhältnis angepasst.

Für die meisten Neubewertungen und Änderungen von Leasingverhältnissen, die nicht als gesondertes Leasingverhältnis bilanziert werden, sind die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen anzupassen, indem die geänderten Leasingzahlungen mit einem modifizierten Abzinsungssatz abgezinst werden. Bei bestimmten Neubewertungen wird der ursprüngliche Abzinsungssatz verwendet.

Der modifizierte Abzinsungssatz wird zum effektiven Zeitpunkt der Änderung des Leasingverhältnisses bzw. der Neubewertung ermittelt. Werden die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in dieser Art angepasst, ist eine entsprechende Anpassung der Nutzungsrechte

aus Leasingverhältnissen vorzunehmen. Führt eine Änderung eines Leasingverhältnisses zu einer Verringerung des Umfangs des Leasingverhältnisses, werden alle etwaigen Gewinne oder Verluste, die mit der teilweisen oder vollständigen Beendigung des Leasingverhältnisses in Verbindung stehen, erfolgswirksam erfasst.

In Verträgen, die neben Leasingkomponenten auch nicht getrennt von den Leasingkomponenten ausgewiesene Nichtleasingkomponenten enthalten, wird keine Trennung vorgenommen. Jede Leasingkomponente wird zusammen mit den dazugehörigen übrigen Leistungskomponenten als ein Leasingverhältnis abgebildet.

#### *Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen*

Die Gesellschaft erfasst Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen zum Bereitstellungsdatum des jeweiligen Leasingverhältnisses. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Ersterfassung setzen sich die Anschaffungskosten wie folgt zusammen:

- Erstbewertung der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen,
- anfängliche direkte Kosten, die bei Vertragsabschluss angefallen sind,
- bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen, und
- erwartete Zahlungen aus Rückbauverpflichtungen,
- abzüglich erhaltener Leasinganreize.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden linear über den kürzeren Zeitraum aus Vertragslaufzeit des Leasingvertrags und Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Im Falle eines Eigentumsübergangs am Ende der Vertragslaufzeit oder einer hinreichend sicher eingeschätzten Ausübung einer Kaufoption werden Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen linear über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Daneben werden Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen durch etwaige Wertminderungen verringert sowie durch bestimmte Anpassungen geändert.

Für Neubewertungen und für Änderungen von Leasingverhältnissen, die nicht als gesondertes Leasingverhältnis bilanziert werden, ist eine Änderung entsprechend der jeweiligen Änderung der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zu erfassen (zu Neubewertungen und Änderungen von Leasingverhältnissen sowie zur Behandlung einer Verringerung des Umfangs eines Leasingverhältnisses siehe Ausführungen zu „Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen“ oben). Verringert sich der Buchwert von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen durch solche Anpassungen auf null, werden gegebenenfalls verbleibende Beträge erfolgswirksam erfasst.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden in Nutzungsrechte an Grundstücken, an Gebäuden und Einbauten oder an technischen Anlagen und Maschinen eingeteilt. Daneben werden geleistete Anzahlungen auf Nutzungsrechte separat ausgewiesen (siehe Anmerkung 21).

#### **g) Immaterielle Vermögenswerte sowie Firmenwerte**

Die Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten, wie zum Beispiel Verträge über Wettbewerbsverzichte, Technologien, Vertriebsrechte, Patente, Lizenzen zur Behandlung von Patienten und Lizenzen zur Fertigung, zur Distribution und zum Verkauf von Arzneimitteln, Exklusivverträge und Exklusivlizenzen, Markennamen, Managementverträge, Anwendersoftware, Akutdialyseverträge und Kundenbeziehungen, erfolgt getrennt vom Firmenwert (siehe Anmerkung 11). Patientenbeziehungen hingegen werden aufgrund fehlender vertraglicher Bindungen nicht als separater Vermögenswert angesetzt, sondern sind Bestandteil des Firmenwertes.

Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich und bei Eintritt bestimmter Ereignisse auch unterjährig auf Werthaltigkeit hin überprüft. Als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer weist die Gesellschaft bestimmte Markennamen und Managementverträge aus, da es keine vorhersehbare Begrenzung des Zeitraums gibt, in dem diese Vermögenswerte voraussichtlich Netto-Cash Flows für die Gesellschaft generieren werden.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden nach der linearen Methode über die jeweilige Restnutzungsdauer auf ihren Restwert abgeschrieben. Verträge über Wettbewerbsverzichte haben eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 8 Jahren. Für Technologie liegt die durchschnittliche Nutzungsdauer bei 12 Jahren. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden über eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben. Lizenzen zur Fertigung, Distribution und zum Verkauf von Arzneimitteln, Exklusivverträge und Exklusivlizenzen werden über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben, die im Durchschnitt 13 Jahre beträgt. Kundenbeziehungen werden über eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 16 Jahren abgeschrieben. Die gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer aller anderen immateriellen Vermögenswerte beträgt 8 Jahre. Die gewichtete durchschnittliche Nutzungsdauer aller immateriellen Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden bei Eintritt bestimmter Ereignisse auf Werthaltigkeit hin überprüft (siehe Anmerkung 1 o)).

Zur Durchführung des jährlichen Impairment Tests von Firmenwerten hat die Gesellschaft Gruppen von Cash Generating Units (im Folgenden kurz Gruppe von CGUs) festgelegt und den Buchwert jeder Gruppe von CGUs durch Zuordnung der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich vorhandener Firmenwerte und immaterieller Vermögenswerte, bestimmt. Dabei entsprechen die Gruppen von CGUs der niedrigsten Ebene innerhalb des Konzerns, auf der Firmenwerte für interne Managementzwecke überwacht werden.

In den Geschäftssegmenten Nordamerika, EMEA, Asien-Pazifik und Lateinamerika wurde jeweils eine Gruppe von CGUs bestimmt. Zur Durchführung des jährlichen Impairment Tests werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Zentralbereiche den Gruppen von CGUs zugeordnet. Mindestens einmal jährlich wird der erzielbare Betrag jeder Gruppe von CGUs mit dem Buchwert der Gruppe von CGUs verglichen. Der erzielbare Betrag einer Gruppe von CGUs ist definiert als der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert. In einem ersten Schritt wird der Nutzungswert der Gruppe von CGUs unter Anwendung eines Discounted Cash Flow-Verfahrens ermittelt, basierend auf den erwarteten Cash Flows der Gruppe von CGUs. Falls der Nutzungswert der Gruppe von CGUs niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der Gruppe von CGUs als Wertminderung berücksichtigt.

Um die Werthaltigkeit von einzeln abgrenzbaren immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer zu beurteilen, vergleicht die Gesellschaft die Zeitwerte der immateriellen Vermögenswerte mit ihren Buchwerten. Der beizulegende Zeitwert eines immateriellen Vermögenswerts wird unter Anwendung eines Discounted Cash Flow-Verfahrens oder, sofern angemessen, anderer Methoden ermittelt.

Für weitere Informationen wird auf Anmerkung 2 a) verwiesen.

#### **h) Finanzinstrumente**

Die Gesellschaft klassifiziert Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 in den folgenden Bewertungsklassen: zu fortgeführten Anschaffungskosten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Übrigen Comprehensive Income (Loss) (OCI).

Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte ist abhängig von dem Business Model, in dem die finanziellen Vermögenswerte gehalten werden und von den vertraglich festgelegten Zahlungsströmen. Finanzielle Vermögenswerte werden nur reklassifiziert, wenn sich das Business Model zur Steuerung dieser Vermögenswerte ändert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Reklassifizierungen zwischen den Kategorien vorgenommen. Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag bilanziert. Die Gesellschaft macht von der Möglichkeit, Finanzinstrumente beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert einzustufen (Fair Value Option), keinen Gebrauch. Der erstmalige Ansatz von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im OCI.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert und bewertet, mit Ausnahme von bedingten Gegenleistungen, die im Rahmen von

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Unternehmenszusammenschlüssen entstehen, Verbindlichkeiten aus Put-Optionen sowie derivativen finanziellen Verbindlichkeiten.

Die erstmalige Erfassung sowie die Folgebewertung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgen zum beizulegenden Zeitwert. Die Gesellschaft hält Eigenkapitalinstrumente nicht zu Handelszwecken. Grundsätzlich werden Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Eigenkapitalinstrumenten erfolgswirksam erfasst. Die Gesellschaft hat allerdings bei der erstmaligen Anwendung von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von ausgewählten strategischen Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral im OCI zu erfassen.

Die Gesellschaft hat in verschiedene Fremdkapitalinstrumente investiert mit der Zielsetzung, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen und die finanziellen Vermögenswerte zu verkaufen. Folglich werden diese Instrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Einige dieser Investitionen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen. Folglich werden diese erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im OCI bewertet. Die weiteren Fremdkapitalinvestitionen werden erfolgswirksam bewertet.

Die Gesellschaft kann als Stillhalter bestehender Put-Optionen zum Rückkauf von nicht-beherrschenden Anteilen, die von konzernfremden Dritten gehalten werden, verpflichtet werden. Bei Ausübung dieser Put-Optionen innerhalb eines festgelegten Zeitraums oder bei Eintreten bestimmter Ereignisse wäre die Gesellschaft dazu verpflichtet, sämtliche oder Teile der nicht beherrschenden Anteile zum geschätzten beizulegenden Zeitwert im Zeitpunkt der Ausübung zu erwerben. Der erstmalige Ansatz sowie die Folgebewertung erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital der Gesellschaft. Siehe Anmerkung 23 für weitere Informationen zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte. Bestimmte Put-Optionsvereinbarungen beinhalten bedingte Auslöser im Falle von Gesetzesänderungen, die die Gesellschaft in Verbindung mit IFRS 9 B4.1.18 und IAS 32.25 als nahezu ausgeschlossen erachtet. Die Gesellschaft betrachtet das Eintreten dieser Vertragsbedingungen als nahezu ausgeschlossen, weil es auf Ereignissen basiert, die extrem selten, äußert ungewöhnlich und sehr unwahrscheinlich sind. Aus diesem Grund hat die Gesellschaft für diese Put-Optionsvereinbarungen keine Verbindlichkeit bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente wie Devisenterminkontrakte und Zinsswaps werden als Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert in der Konzern-Bilanz ausgewiesen (siehe Anmerkung 23). Gelegentlich schließt die Gesellschaft andere Arten von derivativen Finanzinstrumenten ab, über deren Behandlung im jeweiligen Einzelfall entschieden wird.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten, die als Cash Flow Hedge designiert und bestimmt sind, werden erfolgsneutral innerhalb des kumulierten OCI im Eigenkapital (AOCI) ausgewiesen. Die Gesellschaft designiert lediglich die Fair Value Änderungen der Kassakomponente von Devisenterminkontrakten als Sicherungsinstrument eines Cash Flow Hedges und wendet eine Absicherungsquote auf die designierten Risiken von 1:1 an. Die Terminkomponente wird in den Hedgingkosten, einer separaten Position innerhalb des AOCI erfasst. Der ineffektive Teil eines Cash Flow Hedges wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Die im AOCI erfassten Beträge werden in der Folgezeit zeitgleich mit den Ergebniswirkungen der abgesicherten Transaktion in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Reklassifizierung erfolgt bei Devisenterminkontrakten, die geplante Warenverkäufe sichern, in die Umsatzerlöse, bei gesicherten konzerninternen Wareneinkäufen in die Umsatzkosten. Im Zusammenhang mit Konzerndarlehen in fremder Währung tätigt die Gesellschaft in der Regel Devisenswapgeschäfte. Dadurch wird sichergestellt, dass aus konzerninternen Darlehen in fremder Währung keine Wechselkursrisiken entstehen. Sofern für diese Derivate Cash Flow Hedge Accounting angewandt wird, werden deren Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ebenfalls erfolgsneutral im AOCI abgegrenzt und in der Folgezeit als Anpassung der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen erfasst. Kumulierte Beträge im OCI, im Zusammenhang mit Cash Flow Hedges für geplante Wareneinkäufe von Dritten, sind auszubuchen und direkt in die Anschaffungskosten des Vermögenswerts einzubeziehen, sobald dieser bilanziert wird. Cash Flow Hedges für geplante Wareneinkäufe und -verkäufe werden in der Regel in der gleichen Periode erfolgswirksam erfasst, in der das Grundgeschäft erfolgswirksam wird und die Zahlung erfolgt. Die entscheidenden Bedingungen der Devisenterminkontrakte stimmen im Wesentlichen mit dem gesicherten Grundgeschäft überein. Die wirtschaftliche Beziehung zwischen Devisentermingeschäft und gesicherter erwarteter Transaktion basiert auf dem Eintrittszeitpunkt, der Währung und dem Betrag der abgesicherten Cash Flows. Ineffektivitäten können entstehen, wenn sich der

Eintrittszeitpunkt der gesicherten Transaktion oder Kreditausfallrisiken verändern.

Die Gesellschaft setzt Derivate, vor allem Zinsswaps und in einem gewissen Umfang Zinsoptionen ein, um sich gegen das Risiko steigender Zinssätze abzusichern. Diese Zinsderivate sind als Cash Flow Hedges designiert und werden abgeschlossen, um Zahlungen aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten in fixe Zinszahlungen umzuwandeln. Basierend auf den Referenzzinssätzen, den Fälligkeiten und den Nominalbeträgen stellt die Gesellschaft sicher, dass zwischen dem Sicherungsgeschäft und dem gesicherten Grundgeschäft eine wirtschaftliche Beziehung besteht. Gewinne und Verluste von Derivaten, die als Cash Flow Hedges designiert sind, werden in Höhe des effektiven Teils erfolgsneutral im AOCI abgegrenzt. Bei Umbuchung dieser Gewinne und Verluste erfolgt der Ausweis als Zinsertrag bzw. Zinsaufwand.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten, für die kein Hedge Accounting angewandt wird, werden erfolgswirksam erfasst und gleichen somit im Wesentlichen die gegenläufigen Wertänderungen der Grundgeschäfte in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert, sofern ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit den wirtschaftlichen Merkmalen und Risiken des Basisvertrags verbunden sind. Diese eingebetteten Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst.

#### i) Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten unter IFRS 9 folgt dem Model der erwarteten Kreditverluste (expected credit loss model). Dies hat zur Folge, dass unter IFRS 9 für alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte eine Wertminderung auf Basis der erwarteten Kreditverluste erfasst werden muss. Die erwarteten Kreditverluste unter IFRS 9 basieren auf den über die Laufzeit erwarteten Kreditverlusten, welche auf wahrscheinlichkeitsgewichteten Annahmen beruhen.

Dabei ist dreistufig vorzugehen: Ab Erstansatz sollen grundsätzlich erwartete Verluste innerhalb der nächsten zwölf Monate erfasst werden. Bei signifikanter Verschlechterung des Kreditrisikos ist ab diesem Zeitpunkt auf die Erfassung von erwarteten Gesamtverlusten überzugehen. Um zu beurteilen, ob sich das Ausfallrisiko eines Finanzinstruments erhöht hat, muss das Risiko eines Kreditausfalls zum Abschlussstichtag mit dem Risiko zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes verglichen werden. Dabei sollten angemessene und belastbare Informationen berücksichtigt werden. Dies umfasst neben historischen Ausfallraten ebenfalls aktuelle Informationen (wie beispielsweise Zahlungsschwierigkeiten) und zukunftsgerichtete Informationen, um absehbare Einflüsse von Veränderungen im kundenspezifischen oder makroökonomischen Umfeld zu beachten. Davon losgelöst besteht die widerlegbare Vermutung, dass sich das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat, wenn die vertraglichen Zahlungen mehr als 30 Tage überfällig sind.

Sofern objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen, erfolgt eine Zuordnung zu Stufe 3. Die Zuordnung zur dritten Stufe sollte sowohl unter Einbeziehung von qualitativen Informationen über die finanzielle Lage des Kunden (beispielsweise Insolvenzverfahren oder rechtliche Verfahren mit privaten oder öffentlichen Zählern), als auch auf Basis quantitativer Kriterien, welche sich auf Überfälligkeitssanalysen stützen, durchgeführt werden. Unabhängig davon erfolgt eine Zuordnung zu Stufe 3, wenn die vertraglichen Zahlungen mehr als 360 Tage überfällig sind. Beim Ausfall eines Kontrahenten werden alle finanziellen Vermögenswerte gegen diesen Kontrahenten als wertgemindert eingestuft. Die Definition von Ausfall basiert auf dem handelsüblichen Zahlungsverhalten in den jeweiligen Geschäften und geographischen Regionen.

Die Gesellschaft erfasst Wertminderungen für erwartete Kreditverluste für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktive Vertragsposten, Leasingforderungen sowie für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente. Bei den finanziellen Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie flüssige Mittel. Die erwarteten Kreditverluste werden zum jeweiligen Bilanzstichtag angepasst, um Änderungen im Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung des jeweiligen Instrumentes zu berücksichtigen. Finanzielle Vermögenswerte, deren erwartete Kreditverluste nicht individuell ermittelt werden, werden geographischen Regionen zugeordnet. Die Ermittlung der Wertberichtigung erfolgt auf Basis von regionalen makroökonomischen Faktoren wie Credit Default Swaps.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst die Gesellschaft entsprechend dem vereinfachten Verfahren bereits initial Kreditverluste, die über die Gesamtauflaufzeit erwartet werden. Hingegen erfasst die Gesellschaft für die flüssigen Mittel, gemäß dem allgemeinen Ansatz, Kreditverluste, die in den nächsten 12 Monaten erwartet werden.

Aufgrund der von Ratingagenturen durchgeföhrten Unternehmensratings stuft die Gesellschaft das Kontrahentenrisiko für flüssige Mittel als gering ein (da die Kontrahenten im Allgemeinen Investment-Grade-Status haben).

#### j) Fremdwährungsumrechnung

Im vorliegenden Konzernabschluss ist der Euro die Berichtswährung. Das Erfordernis einer Berichterstattung in Euro ergibt sich aus den §§ 315e und 244 HGB. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Aufwendungen und Erträge werden zu Durchschnittskursen des Geschäftsjahrs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital (kumulierte OCI) erfasst. Außerdem werden Währungsumrechnungsdifferenzen von bestimmten konzerninternen Fremdwährungsdarlehen, die als langfristige Anlage betrachtet werden, ebenfalls als Währungsumrechnungsdifferenz im Eigenkapital (kumulierte OCI) erfasst. Transaktionen in Fremdwährung, die von Tochterunternehmen erfasst werden, werden zum am Tag der jeweiligen Transaktion geltenden Kassakurs bilanziert. Auf Fremdwährung lautende Finanzinstrumente werden zum Kassakurs zum Zeitpunkt der Konzernbilanz neu bewertet.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse des US-Dollars haben sich wie folgt entwickelt:

#### Wechselkurse

	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019	2020	2019	2018
	Stichtagskurs in €	Stichtagskurs in €	Durchschnittskurs in €	Durchschnittskurs in €	Durchschnittskurs in €
1 US-Dollar	0,81493	0,89015	0,87550	0,89328	0,84678

#### k) Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen sowie aus dem Vertrieb von Gesundheitsprodukten mit Patienten, Dritten und Kunden werden fakturiert, wobei vertraglich vereinbarte Abzüge, Preisnachlässe und Rabatte berücksichtigt werden, um die nach den Erstattungsvereinbarungen zu erwartenden Zahlungseingänge dieser Zahler realistisch abzuschätzen.

#### Gesundheitsdienstleistungen

Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen, mit Ausnahme der unten beschriebenen Umsatzerlöse aus der Koordination stationärer Behandlungen durch spezialisierte Ärzte und Erlöse aus Versicherungsverträgen, werden zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Behandlung erbracht wird in Höhe des Betrags, den die Gesellschaft erwartet zu erhalten. Zu den Umsatzerlösen aus Gesundheitsdienstleistungen gehören, neben bestimmten Dienstleistungen, auch die damit zusammenhängenden Produkte und Verbrauchsmaterialien. Der Patient ist verpflichtet für die Dialysedienstleistung den zu erwartenden Erstattungsbetrag auf Basis der Standardvereinbarung der Gesellschaft oder in Höhe des zu erwartenden Erstattungsbetrages, mit dessen Erzielung auf Grund bestehender Erstattungsvereinbarungen gerechnet wird, zu zahlen. In den USA werden Erstattungsvereinbarungen in der Regel mit Dritten, wie im Rahmen der Medicare- und Medicaid-Programme oder mit privaten Versicherungen, vereinbart. Außerhalb der USA werden Erstattungen in der Regel durch nationale oder lokale Regierungsprogramme bestimmt. Die Erstattungssätze werden durch Gesetz oder Regelungen festgelegt.

Für Dienstleistungen, die für Patienten erbracht werden, bei denen die Einbringlichkeit des Rechnungsbetrags oder ein Teil des Rechnungsbetrags zum Zeitpunkt der Leistungserbringung nicht festgestellt werden kann, kommt die Gesellschaft zu dem Schluss, dass die Gegenleistung variabel ist (implizite Preiszugeständnisse) und erfasst die Differenz zwischen den Rechnungsbeträgen und den geschätzten Beträgen, die einbringlich sind, als Kürzung der Umsatzerlöse aus Gesundheits-

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

dienstleistungen. Implizite Preiszugeständnisse umfassen solche Posten wie fällige Beträge von Patienten ohne ausreichenden Versicherungsschutz, Patientenzuzahlungen sowie abzugsfähige Beträge von Patienten mit Krankenversicherungsschutz. Die Gesellschaft ermittelt implizite Preiszugeständnisse vor allem auf Basis historischer Erfahrungswerte. Nach Erhalt neuer Informationen, die für die Bestimmung der impliziten Preiszugeständnisse relevant sind, beschränkt oder passt die Gesellschaft die Beschränkungen für die variable Gegenleistung des Transaktionspreises an.

Vor dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an Sound Inpatient Physicians, Inc. (Sound) am 28. Juni 2018 wurden Umsatzerlöse aus der Koordination stationärer Behandlungen durch spezialisierte Ärzte und Fachpersonal in den USA zum erwarteten Erlös zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Dienstleistung an Dritte, Krankenhäuser und andere erbracht wurde. Dritte umfassten staatliche Behörden (im Rahmen der Medicare- und Medicaid-Programme), Managed-Care-Gesundheitspläne und private Versicherungen. Dienstleistungen im Rahmen der stationären Akutversorgung, die an Begünstigte des Medicare- und Medicaid-Programms erbracht wurden, wurden nach einem Einzelleistungsvergütungsplan bezahlt. Die Raten variierten gemäß einem Patientenklassifikationssystem, das auf klinischen, diagnostischen und anderen Faktoren basierte. Dienstleistungen im Rahmen der stationären Akutversorgung, die durch Erstattungsvereinbarungen mit Managed-Care-Gesundheitsplänen und privaten Versicherungen beglichen wurden, werden zu feststehenden Beträgen in der Periode erfasst, in der die Dienstleistung erbracht wurde.

Die Gesellschaft hat Vereinbarungen über Pro-Kopf-Erstattungen („subcapitations“) sowie Ersparnismodelle mit bestimmten Versicherern abgeschlossen, in deren Rahmen die Gesellschaft Gesundheitsversorgungsleistungen für Privat- und Medicare-Advantage-Patienten mit chronischem Nierenversagen erbringt. In diesen Vereinbarungen ist ein Grundbetrag je Patient und Monat festgelegt. Erbringt die Gesellschaft die Komplettversorgung zu Kosten unterhalb dieses Betrags, behält sie den Unterschiedsbetrag ein. Übersteigen die Kosten der Komplettversorgung jedoch den Grundbetrag, kann die Gesellschaft zur Zahlung der Abweichung an den Versicherer verpflichtet werden.

In den USA erzielt die Gesellschaft gemäß IFRS 4, Versicherungsverträge (IFRS 4), Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen. Die Versicherungsprämien werden monatlich als Umsatzerlöse erfasst. Risikoanpassungen werden mit den Umsatzerlösen verrechnet. Vor dem 1. Januar 2019 bot die Gesellschaft in den USA Medicare Advantage ESRD Chronic Conditions Special Needs Plan Produkte an. Dies waren von der Gesellschaft angebotene Medicare-Advantage-Gesundheitsversorgungspläne, die mit den Centers for Medicare and Medicaid (CMS) Verträge über die Erbringung von Medicare-Leistungen für Patienten für eine pauschale Vergütung von CMS abgeschlossen hatte.

Im Konzernanhang werden Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen separat von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden als Teil der „Sonstigen Umsatzerlöse“ dargestellt.

#### **Gesundheitsprodukte**

Im Geschäft mit Gesundheitsprodukten werden wesentliche Umsätze aus dem Verkauf von Dialysegeräten und Wasseraufbereitungsanlagen, Produkten für die Heim-Hämodialyse, Verbrauchsmaterialien und Wartungsverträgen für die Gesundheitsprodukte der Gesellschaft erzielt. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Dialysegeräten und Wasseraufbereitungsanlagen werden in der Regel nach der Installation und der Bereitstellung der erforderlichen technischen Anweisungen erfasst, da der Kunde erst danach Kontrolle über das Medizinprodukt erlangt. Ein kleiner Teil der Umsatzerlöse der Gesellschaft wird aus dem Verkauf von Dialysegeräten, Produkten für die Heim-Hämodialyse und anderen Produkten für Hämodialyse in Dialysezentren an Vertragshändler erfasst. Wenn der Vertragshändler als Prinzipal handelt, wird der der Maschine oder den Produkten allokierte Umsatzerlös bei Übergang der Kontrolle auf den Händler erfasst. Wenn die Gesellschaft verpflichtet ist, die Installation des Dialysegerätes durchzuführen, werden die der Installation als separaten Leistungsverpflichtung zugewiesenen Umsatzerlöse nach der Installation des Gerätes beim Endkunden erfasst. Wenn der Vertragshändler nur als Agent handelt, wird der Umsatzerlös für den Verkauf des Dialysegerätes nach der Installation erfasst.

Im Rahmen von Konsignationsvereinbarungen werden die Umsatzerlöse bei Entnahme der Produkte durch den Kunden erfasst.

Die Wartung wird über einen bestimmten Zeitraum erbracht und die Umsatzerlöse werden in der Regel ratierlich über diesen erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung der Gesellschaft zufließt und er gleichzeitig die Leistung nutzt.

Alle anderen Umsatzerlöse aus Dialyse- und Nichtdialysebezogenen Produkten werden bei Kontrollübergang auf den Kunden erfasst. Die Produktumsatzerlöse basieren normalerweise auf vorher festgelegten Preisen, die durch vertragliche Vereinbarungen determiniert werden.

Ein Teil der Umsatzerlöse aus dem Vertrieb von Dialyseprodukten wird auf Basis von Verträgen generiert, die dem Kunden, üblicherweise einer Gesundheitseinrichtung, das Recht gewähren, Geräte zu nutzen. Im selben Vertrag willigt der Kunde ein, die Verbrauchsmaterialien, die dieser für die Behandlung benötigt, zum Listenpreis zuzüglich eines Aufschlags zu beziehen. Wenn das Nutzungsrecht an den Geräten in Form eines Operating Leasingverhältnisses (operate lease) gewährt wird und der Kunde sich gleichzeitig zur Abnahme einer Mindestmenge an Verbrauchsmaterialien verpflichtet, realisiert die Gesellschaft auf Basis solcher Verträge keine Umsatzerlöse bei Lieferung der Dialysegeräte, sondern die Umsatzerlöse für den Verkauf von Verbrauchsmaterialien werden beim Übergang der Kontrolle realisiert und Umsatzerlöse für die Nutzung der Dialysegeräte ratierlich über die Laufzeit des Leasingvertrages erfasst. Wenn eine solche Vereinbarung nicht besteht, dass der Kunde eine Mindestmenge an Verbrauchsmaterialien kauft, wird der Umsatzerlös nur für den Verkauf von Verbrauchsmaterialien erfasst, es sei denn, der Zeitpunkt der ersten Bestellung von Verbrauchsmaterialien rechtfertigt eine Kombination von Verträgen gemäß IFRS 15.

Wenn es sich bei dem Leasingverhältnis des Gerätes um ein Finanzierungsleasing (finance lease) handelt, wird das Eigentum an dem Dialysegerät bei der Installation des Dialysegeräts beim Kunden übertragen. Bei dieser Vertragsart werden die Umsatzerlöse gemäß den Rechnungslegungsgrundsätzen für Finanzierungsleasingverhältnisse nach IFRS 16 erfasst. Die Verteilung des Transaktionspreises auf Leasing- und Nicht-Leasing-Komponenten erfolgt auf Basis der Einzelveräußerungspreise.

Für bestimmte Heimdialyseprodukte bietet die Gesellschaft Mietverträge auf monatlicher Basis an, für die Umsatzerlöse monatlich erfasst werden.

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft im Bereich der Heimdialyse für manche Lizenzvereinbarungen und Verkäufe von Geräten an Dialysekliniken Vorauszahlungen, und realisiert diese als Umsatzerlöse aus Leasing ratierlich über die Laufzeit des Leasingvertrages.

Nach IFRS 15 sind Leasingverträge ausdrücklich vom Anwendungsbereich des Standards ausgenommen. Bei Verträgen, die eine Leasingkomponente enthalten, wird der Transaktionspreis gemäß IFRS 15 aufgeteilt und die Umsatzerlöse werden separat für die Leasing- und die Nichtleasingkomponenten des Vertrags erfasst.

Im Konzernanhang werden Umsatzerlöse aus Leasingverträgen separat von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden als Teil der „Sonstigen Umsatzerlöse“ dargestellt.

## I) Aktivierte Zinsen

Die Gesellschaft aktiviert Zinsen, sofern sie dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten zuzuordnen sind. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Zinsen in Höhe von 4.963 € (2019: 7.240 € und 2018: 5.724 €) basierend auf einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,67% (2019: 3,84% und 2018: 4,03%) aktiviert.

## m) Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschung ist die eigenständige und planmäßige Suche mit der Aussicht, zu neuen wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen zu gelangen. Entwicklung ist die technische und kommerzielle Umsetzung von Forschungsergebnissen und findet vor Beginn der kommerziellen Produktion oder Nutzung statt. Forschungskosten werden bei ihrer Entstehung als Aufwand erfasst. Der Teil der Entwicklungskosten, für den die Voraussetzungen zur Aktivierung als immaterieller Vermögenswert gemäß IAS 38, Immaterielle Vermögenswerte, (IAS 38) vollständig erfüllt sind, wird als immaterieller Vermögenswert angesetzt.

#### n) Ertragsteuern

Laufende Ertragsteuern werden auf Basis des zum Bilanzstichtag aktuellen Ergebnisses des Geschäftsjahrs und den derzeitig geltenden Steuervorschriften in den einzelnen Ländern ermittelt. Erwartete und gezahlte zusätzliche Steueraufwendungen und Steuererträge für Vorjahre werden ebenfalls berücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern werden für zukünftige Auswirkungen aus temporären Differenzen zwischen den im Konzernabschluss zugrunde gelegten Werten für die bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und den steuerlich angesetzten Werten bei den Einzelgesellschaften, Steuergutschriften und steuerliche Verlustvorträge, deren Realisierung als wahrscheinlich angesehen wird, gebildet. Latente Steuern werden anhand der Steuersätze bewertet, deren Gültigkeit für die Periode erwartet wird, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Abschlussstichtag gültig oder gesetzlich angekündigt sind. Eine Änderung des Steuersatzes für aktive und passive latente Steuern wird in dem Berichtszeitraum erfasst, in welchem die neuen Steuergesetze verabschiedet worden sind bzw. im Wesentlichen verabschiedet worden sind. Die Effekte aus der Anpassung werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Die Erfassung der Effekte aus der Anpassung der latenten Steuern erfolgt hingegen erfolgsneutral, sofern der die temporäre Differenz verursachende Sachverhalt ebenfalls erfolgsneutral erfasst worden ist.

Latente Steuerschulden werden nicht erfasst, wenn sie aus dem erstmaligen Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwertes resultieren. Darüber hinaus werden latente Steueransprüche und Steuerschulden nicht angesetzt, wenn sie aus dem erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Schulden bei einem Geschäftsvorfall resultieren, bei dem es sich nicht um einen Unternehmenszusammenschluss handelt und der weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst.

Die Werthaltigkeit des Buchwertes eines latenten Steueranspruchs wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Der Buchwert des latenten Steueranspruchs wird in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, um den latenten Steueranspruch, entweder zum Teil oder insgesamt, zu nutzen (siehe Anmerkung 4 h)). Die Ermittlung des zukünftig zu versteuernden Ergebnisses basiert auf Annahmen über die zukünftigen Marktbedingungen und die zukünftigen Gewinne von FMC-AG & Co. KGaA und berücksichtigt alle derzeit verfügbaren Informationen sowie die zu versteuernden Einkommen früherer Jahre. Zusätzlich wird die Werthaltigkeit latenter Steueransprüche aufgrund konkret umsetzbarer Steuerstrategien beurteilt.

Die Gesellschaft erfasst Steueransprüche und -schulden aus mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen soweit es wahrscheinlich ist, dass die Steuer erstattet werden wird bzw. gezahlt werden muss.

Zinsen und sonstige Zuschläge im Zusammenhang mit Ertragsteuerverpflichtungen, inklusive aus mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen, entsprechen in Nordamerika und Deutschland nicht der Definition einer Ertragsteuer und werden gemäß IAS 37 bilanziert. In allen weiteren Ländern sind Zinsen und sonstige Zuschläge im Zusammenhang mit Ertragsteuerverpflichtungen entsprechend den geltenden Steuervorschriften in den einzelnen Ländern entweder gemäß IAS 37 oder als Ertragsteuer gemäß IAS 12 zu erfassen.

#### o) Wertminderung

Die Gesellschaft prüft die Buchwerte ihres Sachanlagevermögens und ihrer immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer und ihrer Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen auf ihre Werthaltigkeit, wenn Ereignisse oder Veränderungen darauf hindeuten, dass der Buchwert dieser Vermögenswerte höher ist als der erzielbare Betrag oder der Nutzungswert (IAS 36, Wertminderung von Vermögenswerten, (IAS 36). Der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung eines Vermögenswertes wird zum Nettoveräußerungserlös geschätzt. Der Nutzungswert ist die Summe der diskontierten erwarteten zukünftigen Cash Flows der betreffenden Vermögenswerte. Können den Vermögenswerten keine zukünftigen Cash Flows zugeordnet werden, werden die Wertminderungen auf übergeordneter Ebene anhand der entsprechenden Gruppe von CGUs geprüft.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung wird, mit Ausnahme von Abschreibungen auf Firmenwerte, eine entsprechende Zuschreibung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen.

Vermögenswerte, die zum Verkauf bestimmt sind, werden mit dem Buchwert oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung bilanziert. Für diese Vermögenswerte werden keine weiteren planmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Vermögenswerte, deren Abgang anders als durch Verkauf erfolgen soll, gelten bis zu ihrem tatsächlichen Abgang als genutzt.

**p) Kosten der Fremdkapitalaufnahme**

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von Fremdkapital anfallen, werden in der Konzern-Bilanz als direkter Abzug vom Buchwert der entsprechenden Finanzverbindlichkeit ausgewiesen. Die Aufwendungen werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Finanzverbindlichkeiten ergebniswirksam verteilt (siehe Anmerkung 14).

**q) Selbstversicherungsprogramme**

Siehe dazu Anmerkung 2 d).

**r) Risikokonzentration**

Die Gesellschaft produziert und vertreibt Erzeugnisse für alle Arten der Dialyse, hauptsächlich an Gesundheitseinrichtungen in der ganzen Welt, und führt Dialysebehandlungen durch. Zudem bietet die Gesellschaft zusätzliche Gesundheitsdienstleistungen im Rahmen des Versorgungsmanagements an. Die Gesellschaft führt regelmäßige Überprüfungen der finanziellen Lage ihrer Kunden durch, aber verlangt von den Kunden üblicherweise keine Sicherheiten.

Etwa 32% der erwirtschafteten weltweiten Umsatzerlöse der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 (2019: 33% und 2018: 33%) unterliegen den Regularien der staatlichen Gesundheitsprogramme in den USA „Medicare“ und „Medicaid“, die von US-Regierungsbehörden verwaltet werden.

Siehe Anmerkung 2 c) für Konzentrationsrisiken aus den Schuldnern oder Schuldnergruppen sowie Anmerkung 8 für Lieferantenbeziehungen mit langfristiger Abnahmeverpflichtung.

**s) Rechtskosten**

Siehe dazu Anmerkung 2 b).

**t) Sonstige Rückstellungen**

Gemäß IAS 12 und IAS 37 werden Rückstellungen für Steuern und sonstige Verpflichtungen gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung, resultierend aus einem Ereignis der Vergangenheit gegenüber Dritten besteht, die künftige Zahlung wahrscheinlich ist und der Erfüllungsbetrag zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen sind naturgemäß in höherem Maße unsicher als die meisten anderen Bilanzposten.

Die Steuerrückstellungen enthalten neben der Berechnung für das laufende Jahr auch Verpflichtungen aus früheren Jahren.

Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der angewandte Abzinsungssatz ist ein Vorsteuersatz, der die aktuellen Markteinschätzungen des Zeitwerts des Geldes und die für die Verbindlichkeit spezifischen Risiken widerspiegelt.

**u) Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie wird entsprechend den Vorschriften von IAS 33, Ergebnis je Aktie, (IAS 33) ermittelt. Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Konzernergebnis geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs im Umlauf befindlichen Anzahl von Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie enthält die Auswirkung aller potenziell verwässernden Wandel- und Optionsrechte, indem diese behandelt werden, als hätten sich die entsprechenden Aktien während des Geschäftsjahrs im Umlauf befunden, wenn diese ausgegeben worden wären. Für die

Berechnung des Ergebnisses je Aktie werden eigene Anteile nicht als ausstehend behandelt und deshalb von der Anzahl der ausstehenden Aktien abgezogen.

Die durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten auszugleichenden Ansprüche im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung der Gesellschaft (siehe Anmerkung 20) können zu einem Verwässerungseffekt führen.

#### v) Eigene Anteile

Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit mit Zustimmung der Aktionäre eigene Anteile erwerben. Der Erwerb, die Ausgabe oder Einziehung der eigenen Anteile werden im Eigenkapital gesondert ausgewiesen. Der Gegenwert der Eigenen Anteile wird als Reduktion des Eigenkapitals der Gesellschaft ausgewiesen.

#### w) Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt gemäß IAS 19 (überarbeitet 2011), Leistungen an Arbeitnehmer, (IAS 19) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method), wobei auch zukünftige Lohn-, Gehalts- und Rententrends berücksichtigt werden.

Der Bewertungsstichtag der Gesellschaft zur Bestimmung der Netto-Pensionsrückstellung ist für alle Pläne der 31. Dezember.

Die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft werden bei einem fondsfinanzierten Versorgungsplan mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen saldiert (Netto-Pensionsrückstellung). Planvermögen umfasst Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird und qualifizierte Versicherungsverträge. Übersteigt die Pensionsverpflichtung den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens, so wird eine Pensionsrückstellung in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Übersteigt das Planvermögen die Verpflichtung aus der Pensionszusage und hat das Unternehmen einen Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung künftiger Beitragszahlungen an den Fonds, so wird in der Konzern-Bilanz ein Vermögenswert unter dem Posten „Sonstige langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Die Gesellschaft bestimmt den Nettozinsaufwand (Nettozinsinsertrag) durch Multiplikation der Nettoschuld (des Nettovermögenswertes) zu Periodenbeginn mit dem der Diskontierung der leistungsorientierten Bruttopenionsverpflichtung am Periodenbeginn zugrunde liegenden Zinssatz.

Die Neubewertungskomponente umfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der leistungsorientierten Bruttopenionsverpflichtung sowie den Unterschiedsbetrag zwischen tatsächlich realisierter Planvermögensrendite und der im Nettozinsaufwand enthaltenen Rendite. Im Falle einer Überdotierung des Plans enthält die Neubewertungskomponente darüber hinaus die Veränderung des Nettovermögenswertes aus der Anwendung der Obergrenze (Asset Ceiling), soweit diese nicht in der Nettozinskomponente berücksichtigt wurde.

Sämtliche Neubewertungseffekte erfasst die Gesellschaft unmittelbar im Übrigen Comprehensive Income (Loss). Sie dürfen in den Folgeperioden nicht mehr in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden. Die Komponenten des Nettopensionsaufwands werden im Gewinn und Verlust der Periode berücksichtigt.

#### x) Aktienbasierte Vergütungspläne

Der Gesamtwert der von der FMC-AG & Co. KGaA an die Mitglieder des Vorstands und Führungskräfte der Konzerngesellschaften ausgegebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen, die durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten bedient werden, wird zum Ausgabetag gemäß IFRS 2, Anteilsbasierte Vergütung, (IFRS 2) mit Hilfe des Binomialmodells bestimmt und über den Erdienungszeitraum der Aktienoptionsprogramme ergebniswirksam verteilt. In bestimmten in den jeweiligen Planbedingungen geregelten Sonderfällen gilt der Anspruch des Teilnehmers auf die Aktienoptionen früher als erdient und kann nicht mehr verfallen. In solchen Fällen wird der Erdienungszeitraum entsprechend verkürzt.

Die Bewertung der an die Mitglieder des Vorstands und Führungskräfte der Gesellschaft ausgegebenen Phantom Stock, die durch Barzahlung beglichen werden, erfolgt zum jeweiligen

Bewertungsstichtag mit Hilfe des Binomialmodells entsprechend IFRS 2. Die entsprechende Verbindlichkeit wird basierend auf dem Wert der Phantom Stock zum jeweiligen Bilanzstichtag über den Erdienungszeitraum der Phantom-Stock-Programme ratierlich gebildet. In bestimmten in den jeweiligen Planbedingungen geregelten Sonderfällen gilt der Anspruch des Teilnehmers auf die Phantom Stock früher als erdient und kann nicht mehr verfallen. In solchen Fällen wird der Erdienungszeitraum entsprechend verkürzt.

Die Bewertung der an die Mitglieder des Vorstands und Führungskräfte der Gesellschaft ausgegebenen Performance Shares, die durch Barzahlung beglichen werden, erfolgt zum jeweiligen Bewertungsstichtag mit Hilfe einer Monte-Carlo-Simulation entsprechend IFRS 2. Die entsprechende Verbindlichkeit wird basierend auf dem Wert der Performance Shares zum jeweiligen Bilanzstichtag über die Erdienungszeiträume der Performance-Share-Programme ratierlich gebildet. In bestimmten Sonderfällen gilt der Anspruch des Teilnehmers auf die Performance Shares früher als erdient und kann nicht mehr verfallen. In solchen Fällen wird der Erdienungszeitraum entsprechend verkürzt.

#### y) Zuwendungen der öffentlichen Hand

In Übereinstimmung mit IAS 20, Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand, werden Zuwendungen der öffentlichen Hand, einschließlich nicht monetärer Zuschüsse zum beizulegenden Zeitwert, nur erfasst, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass das Unternehmen alle mit dem Zuschuss verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuschüsse erhalten wird. Zuwendungen der öffentlichen Hand oder staatliche Unterstützung werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung entweder in der Position „Umsatzkosten“ oder in der Position „Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten“ direkt auf den jeweiligen qualifizierten Aufwand angerechnet. Erhaltene Beträge, für die noch keine entsprechenden Kosten anfallen, werden in der Konzernbilanz der Gesellschaft als Verbindlichkeit ausgewiesen und werden in den Folgeperioden mit all jenen Kosten verrechnet, die für Fördermittel qualifizieren.

Die Gesellschaft und ihre Patientenpopulation sind von dem schweren Atemwegsyndrom Coronavirus 2 (Covid-19) betroffen.

Am 27. März 2020 verabschiedete die US-Regierung den „Coronavirus Aid, Relief, and Economic Security Act“ (CARES-Gesetz), mit dem Krankenhäusern und anderen Gesundheitsdienstleistern im Zusammenhang mit den Auswirkungen der andauernden Covid-19-Pandemie finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Nach der derzeitigen Einschätzung der Gesellschaft erfüllen alle aus Zuschüssen erhaltenen Mittel die an diese Mittel gebundenen Bedingungen. Es wird erwartet, dass das US-amerikanische Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services – HHS) im Zusammenhang mit der Verwendung von Hilfgeldern auf Basis des CARES-Gesetzes zusätzliche Leitlinien veröffentlicht, die sich auf die Einschätzung der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 auswirken können. Alle im Rahmen des CARES-Gesetzes in den USA erhaltenen Gelder sind ausschließlich für die US-Aktivitäten der Gesellschaft zu verwenden. In Übereinstimmung mit den Bedingungen der im Rahmen der Zuschüsse erhaltenen Mittel ist die Gesellschaft verpflichtet und hat sich verpflichtet, alle Anforderungen der Zuschuss- und Finanzierungsvereinbarung der jeweiligen Rechtskreise, in denen die Mittel erhalten wurden, zu erfüllen. Die Gesellschaft hat festgestellt, dass hinreichende Sicherheit besteht, dass sie weiterhin Anspruch auf die erhaltenen Beträge hat und die Anforderungen in Bezug auf die Zuschüsse erfüllt.

#### z) Neue Verlautbarungen

##### ***Neu angewendete Rechnungslegungsverlautbarungen***

Während des Geschäftsjahres 2020 wurden die IFRS zugrunde gelegt, die verpflichtend für Konzernabschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die am 1. Januar 2020 beginnen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wesentlichen neuen Standards erstmals angewendet.

##### ***Noch nicht angewendete neue Rechnungslegungsverlautbarungen***

Das IASB hat die folgenden für die Gesellschaft relevanten neuen Standards herausgegeben:

### **IFRS 17, Versicherungsverträge (IFRS 17)**

Im Mai 2017 verabschiedete das IASB IFRS 17. IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben für ausgegebene Versicherungsverträge. IFRS 17 ersetzt IFRS 4, Versicherungsverträge, welcher 2004 als vorübergehend gültiger Standard erlassen wurde. Dieser ließ eine Übernahme der angewendeten nationalen Bilanzierungsvorschriften für die Bilanzierung von Versicherungsverträgen nach IFRS zu. Die unterschiedlich angewendeten Vorschriften für Versicherungsverträge führten zu einer mangelnden Vergleichbarkeit zwischen den berichtenden Unternehmen. IFRS 17 beseitigt diese unterschiedliche Auslegung in der Praxis und erfordert die einheitliche Bewertung aller Versicherungsverträge zum aktuellen Zeitwert. Durch die regelmäßige Aktualisierung der Versicherungswerte wird erwartet, die Qualität der Informationen für den Abschlussadressaten zu erhöhen. Am 25. Juni 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 17 veröffentlicht. Unter anderem wurde der Erstanwendungszeitpunkt von IFRS 17 auf Geschäftsjahre verschoben, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, sofern auch IFRS 9, Finanzinstrumente und IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, zu diesem Zeitpunkt bereits angewendet werden. Die Gesellschaft untersucht zurzeit die Auswirkung von IFRS 17 auf den Konzernabschluss.

### **Änderungen an IAS 1, Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig**

Im Januar 2020 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 1, Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig. Die Änderungen stellen klar, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit einem ungewissen Erfüllungstag als kurz- oder langfristig klassifiziert werden. Die Änderungen erläutern unter anderem, dass die Klassifizierung von den Rechten, die zum Bilanzstichtag gelten, abhängt und definiert, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit flüssigen Mitteln, anderen wirtschaftlichen Ressourcen oder Eigenkapitalinstrumenten erfüllt werden können.

Am 15. Juli 2020 hat das IASB den Anwendungszeitpunkt um ein Jahr verschoben, um Unternehmen mehr Zeit für die Implementierung aller Klassifizierungsänderungen aufgrund der Änderungen an IAS 1 zu geben. Die Änderungen an IAS 1 sind nun für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Die Gesellschaft untersucht zurzeit die Auswirkungen der Änderungen an IAS 1 auf den Konzernabschluss.

Keine weiteren vom IASB veröffentlichten neuen Verlautbarungen haben nach Einschätzung der Gesellschaft einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der Gesellschaft.

Die Anerkennungen des IFRS 17 und der Änderungen an IAS 1 durch die EU-Kommission stehen noch aus.

## **2. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Quellen von Schätzunsicherheiten**

Die im Konzernabschluss dargestellte Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft wird durch angewendete Rechnungslegungsgrundsätze sowie durch wesentliche Ermessensentscheidungen und Quellen von Schätzunsicherheiten beeinflusst, die dem Konzernabschluss der Gesellschaft zu Grunde liegen. Die kritischen Rechnungslegungsgrundsätze, die Beurteilungen im Rahmen der Entwicklung und Anwendung dieser Grundsätze sowie die Sensitivität der berichteten Ergebnisse in Bezug auf Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen, Ermessensentscheidungen und Quellen von Schätzunsicherheiten stellen Faktoren dar, in deren Kontext der vorliegende Konzernabschluss der Gesellschaft zu betrachten ist. Die folgenden wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze, Ermessensentscheidungen und Quellen von Schätzunsicherheiten sind nach Meinung des Managements der Gesellschaft kritisch für den Konzernabschluss im gegenwärtigen ökonomischen Umfeld.

### **a) Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten**

Das Wachstum der Gesellschaft durch Akquisitionen hat zu einem erheblichen Umfang an immateriellen Vermögenswerten geführt – u. a. Firmenwerte, Markennamen, Managementverträge, Verträge über Wettbewerbsverzichte, Technologien, Kundenbeziehungen, Lizenzen und Vertriebsrechte. Darüber hinaus erfasst die Gesellschaft selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Softwareentwicklungs-

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

projekten. Zum 31. Dezember 2020 belief sich der Buchwert der Firmenwerte und der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen, auf 13.168.605 € (31. Dezember 2019: 14.247.709 €). Dies entspricht etwa 42% der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 (31. Dezember 2019: 43%).

In Übereinstimmung mit IAS 36 werden Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer für jede Gruppe von CGUs mindestens einmal jährlich oder häufiger, wenn Ereignisse eintreten oder Veränderungen darauf hindeuten, dass die Buchwerte dieser Vermögenswerte nicht mehr realisiert werden können, auf einen erforderlichen Abschreibungsbedarf hin untersucht (Impairment Test) (siehe dazu auch Anmerkung 1 g)).

Um die Vorschriften der IFRS zu erfüllen und eventuelle Wertminderungen dieser Vermögenswerte zu ermitteln, werden die erzielbaren Beträge der identifizierten Gruppe von CGUs zunächst in Form von Nutzungswerten mit deren Buchwerten verglichen. In den Fällen, wo der Nutzungswert einer Gruppe von CGUs geringer ist als der Buchwert und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, ist die Differenz als Wertminderung des Buchwerts der Gruppe von CGUs zu erfassen.

Der Nutzungswert der Gruppe von CGUs wird durch Anwendung eines Discounted Cash Flow-Verfahrens auf Basis der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme für die Einheit, die mit einem für diese Gruppe von CGUs spezifischen Abzinsungssatz vor Steuern (WACC) abgezinst werden, ermittelt. Zusätzlich zu einer Basisrate des WACC werden das gewichtete durchschnittliche länderspezifische Risiko sowie, sofern angemessen, die erhöhten Risiken aus Cash Flows kürzlich erfolgter, wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form von Zuschlägen berücksichtigt. Zur Ermittlung der zukünftigen Cash Flows wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Die wesentlichen Annahmen stellen die Einschätzung des Managements in Bezug auf zukünftige Trends dar und basieren auf historischen Daten aus externen und internen Quellen. Zur Bestimmung der diskontierten Cash Flows werden für alle Gruppen von CGUs das Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrunde gelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts der Gesellschaft möglich. Die Gründe hierfür sind der kontinuierliche Bedarf nach unseren Gesundheitsdienstleistungen und Gesundheitsprodukten sowie die Tatsache, dass die Gesellschaft einen Großteil ihrer Erstattungen für Gesundheitsdienstleistungen von staatlichen Gesundheitsorganisationen erhält.

Die folgende Tabelle zeigt die Hauptannahmen der Berechnung der Nutzungswerte:

Hauptannahmen									
in %									
	Nordamerika <sup>(1)</sup>		EMEA		Asien-Pazifik <sup>(1)</sup>		Lateinamerika		
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	
Durchschnittliches Umsatzwachstum über den Zehnjahres-Planungshorizont	mittlerer einstelliger Bereich	hoher einstelliger Bereich	mittlerer einstelliger Bereich	mittlerer einstelliger Bereich					
Wachstumsrate in der ewigen Rente	1,00	1,00	1,00	1,00	4,00	4,00	1,60	2,95	
Vor-Steuer WACC	6,42	7,71	8,64	8,73	6,40	6,79	13,29 - 24,28	10,45 - 20,02	
Nach-Steuer WACC	5,08	6,00	6,21	6,25	5,65	6,04	9,14 - 20,13	8,06 - 17,63	

(1) Nach vernünftigem Ermessen sind keine grundsätzlich möglichen Änderungen der Annahmen denkbar, die zu einer Wertminderung in diesen Gruppen von CGUs führen könnten.

Eine Übersicht der Buchwerte der Firmenwerte sowie der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer je Gruppe von CGUs ist unter Anmerkung 11 dargestellt. Um die Werthaltigkeit von einzeln abgrenzbaren immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer zu beurteilen, vergleicht die Gesellschaft den erzielbaren Betrag der immateriellen Vermögenswerte mit ihren Buchwerten. Der erzielbare Betrag eines immateriellen Vermögenswertes

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

wird unter Anwendung eines Discounted Cash Flow-Verfahrens oder, sofern angemessen, anderer Methoden ermittelt.

Ein länger anhaltender Abschwung im Gesundheitswesen mit einem niedrigeren als erwarteten Anstieg der Erstattungssätze und/oder höheren als erwarteten Kosten für die Erbringung der Gesundheitsdienstleistungen sowie für die Herstellung und den Vertrieb von Gesundheitsprodukten oder eine erhöhte Sterblichkeit von Patienten mit chronischem Nierenversagen, die auf die Covid-19-Pandemie zurückgeführt werden kann, könnte die Schätzungen der zukünftigen Cash Flows der Gesellschaft negativ beeinflussen. Weiterhin könnten Veränderungen im makroökonomischen Umfeld einer Gruppe von CGUs den länderspezifischen Risikozuschlag und damit den Abzinsungssatz beeinflussen. Ebenso könnte ein Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus die Basisrate und damit den Abzinsungssatz beeinflussen. Die mögliche Folge wäre, dass die künftigen operativen Ergebnisse der Gesellschaft in wesentlichem Umfang negativ durch Abschreibungen auf Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer beeinflusst werden könnten.

Im Jahr 2020 wurde aufgrund des jährlichen Werthaltigkeitstests des Firmenwerts für die Gruppe von CGUs Lateinamerika eine Wertminderung des Firmenwerts in Höhe von 193.978 € und der Markennamen in Höhe von 490 € erfasst, um den Buchwert des Firmenwerts und der Markennamen abzuschreiben (Wertminderungsaufwand). Die Wertminderung war auf den gesamtwirtschaftlichen Abschwung in mehreren Staaten in Lateinamerika und dem daraus resultierenden Anstieg der Risikoprämien zurückzuführen. Darüber hinaus übersteigt der erzielbare Betrag für die Gruppe von CGUs EMEA den Buchwert um 492.736 €. In der folgenden Tabelle sind die angemessenen Veränderungen der Hauptannahmen ersichtlich, die jeweils dazu führen würden, dass der erzielbare Betrag für EMEA dem Buchwert entspräche:

#### **Sensitivitätsanalyse**

Veränderung in Prozentpunkte

	<b>EMEA</b>	
	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Vor-Steuer WACC	0,91	3,19
Nach-Steuer WACC	0,64	2,15
Operative Marge in jedem Planungsjahr	(1,16)	(3,71)

#### **b) Eventualverbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten**

Die Gesellschaft ist im normalen Geschäftsverlauf sowie im Rahmen von Akquisitionen gelegentlich Partei bzw. potenziell betroffen von Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen hinsichtlich verschiedenster Aspekte ihrer Geschäftstätigkeit (siehe Anmerkung 22). Die Gesellschaft analysiert regelmäßig entsprechende Informationen und bildet die erforderlichen Rückstellungen für möglicherweise aus solchen Verfahren resultierende Verpflichtungen einschließlich der geschätzten Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit diesen Rechtstreitigkeiten. Für diese Analysen nutzt die Gesellschaft sowohl ihre interne Rechtsabteilung als auch externe Ressourcen. Die Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten richtet sich nach der Wahrscheinlichkeit eines für die Gesellschaft nachteiligen Ausgangs und der Möglichkeit, einen Verlustbetrag zuverlässig schätzen zu können.

Die Erhebung einer Klage oder die formelle Geltendmachung eines Anspruches, bzw. die Bekanntgabe einer solchen Klage oder der Geltendmachung eines Anspruches, bedeutet nicht zwangsläufig, dass eine Rückstellung zu bilden ist.

Der Ausgang dieser Rechtsangelegenheiten könnte eine wesentliche nachteilige Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben.

#### **c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte und Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte sind für die Gesellschaft ein wesentlicher Bilanzposten und die Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste bedürfen einer umfangreichen Schätzung und Beurteilung durch das

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Management. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte abzüglich der Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste betragen 3.153.045 € zum 31. Dezember 2020 (31. Dezember 2019: 3.421.346 €). Die Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste betragen 142.372 € zum Jahresende 2020 (2019: 141.358 €).

Die Gesellschaft vertreibt Gesundheitsprodukte direkt oder über Vertriebspartner in rund 150 verschiedenen Ländern und bietet Gesundheitsdienstleistungen in rund 50 Ländern an. In den meisten Fällen werden die Kosten für Gesundheitsdienstleistungen von staatlichen Einrichtungen erstattet oder durch staatlich geförderte Gesundheitsprogramme übernommen. Hinsichtlich des örtlichen Zahlungsverhaltens und den Praktiken bei der Einziehung von Forderungen existieren je nach Land und Art der Versicherungsträger deutliche Unterschiede.

Die Forderungen aus der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen werden in Höhe der erwarteten Erstattungsbeträge in Übereinstimmung mit staatlichen Erstattungsprogrammen und den vertraglichen Vereinbarungen mit Dritten fakturiert und gebucht. Im Rahmen der Medicare- und Medicaid-Programme in den USA werden die gesetzlich festgelegten Netto-Erstattungssätze je Behandlung in Rechnung gestellt. Die Umsatzerlöse mit privaten Versicherungen, mit denen die Gesellschaft vertragliche Vereinbarungen geschlossen hat, werden auf Basis von aktuellen vertraglich festgelegten Erstattungssätzen fakturiert. Die Abrechnung mit den verbleibenden privaten Versicherungen erfolgt auf Basis von Standardsätzen. Im Segment Nordamerika werden bei Umsatzerlösen mit privaten Versicherungen vertragliche Abzüge basierend auf historischem Zahlungsverhalten berücksichtigt. Diese vertraglichen Abzüge sowie die Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste werden vierteljährlich auf ihre Angemessenheit hin überprüft. Für die dargestellten Perioden gab es keine materiellen Veränderungen bei den Schätzungen der vertraglichen Abzüge. Die Einziehbarkeit der Forderungen wird regelmäßig, üblicherweise monatlich, lokal überprüft. Für weitere Informationen siehe Anmerkung 1 k).

Im Segment Nordamerika beginnt die Einziehung von Forderungen üblicherweise kurz nach der Erbringung der Leistung oder spätestens mit Ablauf der vertraglich vereinbarten Zahlungsfrist. Im Falle von Medicare und Medicaid wird mit der Einziehung von Forderungen nach Ablauf einer bestimmten Frist, die sich aus den Erfahrungen mit Medicare und Medicaid bestimmt, begonnen. In allen Fällen, bei denen eine Selbstbeteiligung vereinbart ist, beginnt die Einziehung von Forderungen üblicherweise innerhalb von 30 Tagen nach Erbringung der Leistung. In den Fällen, bei denen ein Anspruch auf einen geringeren als den erwarteten Erstattungsbetrag anerkannt wird, oder der Anspruch abgelehnt wird, beginnt die Einziehung von Forderungen üblicherweise nach der Anerkennung des geringeren Erstattungsbetrags, beziehungsweise nach der Ablehnung des Anspruchs. Die Einziehung von Forderungen wird unternehmensintern durch Mitarbeiter im Rechnungswesen und im Vertrieb sowie, wo es angemessen ist, durch Mitarbeiter des örtlichen Managements vorgenommen. Falls erforderlich werden externe Inkassobüros eingeschaltet.

Bei öffentlichen Gesundheitseinrichtungen in zahlreichen Ländern außerhalb der USA vergeht ein beträchtlicher Zeitraum, bis Zahlungen geleistet werden, da ein erheblicher Anteil der Versicherungsträger staatliche Einrichtungen sind, deren Zahlungen oft von lokalen Gesetzen, Regulierungen und Haushaltsbeschränkungen bestimmt werden. Abhängig von den lokalen Gegebenheiten kann die Einziehung von Forderungen lange dauern. Bei privaten Versicherungen werden zur Einziehung von Forderungen ähnliche Verfahren wie im Segment Nordamerika eingeleitet.

Aufgrund der Vielzahl an Tochtergesellschaften und Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist, berücksichtigt die Gesellschaft bei der Bestimmung, wann eine individuelle Wertberichtigung erforderlich ist, die individuellen lokalen Gegebenheiten und Umstände, die für eine Forderung relevant sind. Während hinsichtlich des Zahlungsverhaltens und der Einziehung von Forderungen je nach Land und Behörde deutliche Unterschiede existieren, stellen die staatlichen Versicherungsträger üblicherweise ein geringes bis gemäßigtes Kreditrisiko dar. Die Entscheidung wann eine individuelle Wertberichtigung auf eine Forderung erforderlich ist, wird gemäß den Richtlinien der Gesellschaft auf lokaler Ebene getroffen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung des örtlichen Zahlungsverhaltens sowie der bisherigen Erfahrungen hinsichtlich der Praktiken bei der Einziehung von Forderungen. Eine individuelle Wertberichtigung wird auf lokaler Ebene vorgenommen, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass ein Betrag uneinbringlich sein wird.

Forderungen, deren erwartete Kreditverluste nicht individuell ermittelt werden, werden geographischen Regionen zugeordnet. Die Ermittlung der Wertberichtigung erfolgt auf Basis von regionalen makroökonomischen Faktoren wie Credit Default Swaps. Für mehr Informationen

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

bezüglich der Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen siehe Anmerkung 1 i).

Eine Forderung gilt als uneinbringlich und wird ausgebucht, wenn nach einer angemessenen Überprüfung durch das Management alle Bemühungen, eine Forderung einzuziehen, erschöpft sind, einschließlich der Einschaltung von Inkassobüros (falls erforderlich und zulässig).

Ausbuchungen werden für jede Forderung einzeln vorgenommen. Da die Gesellschaft einen Großteil ihrer Erstattungen von staatlichen Gesundheitsorganisationen und privaten Versicherungsgesellschaften erhält, geht sie davon aus, dass die meisten ihrer Forderungen einbringlich sind, wenn auch möglicherweise außerhalb des Segments Nordamerika langsamer. Wesentliche Veränderungen im Zahlungsverhalten, eine Verschlechterung der Altersstruktur der Forderungen sowie Schwierigkeiten beim Einzug von Forderungen könnten eine Anhebung der Wertberichtigung für erwartete Forderungsverluste erfordern. Solche zusätzlichen Wertberichtigungen auf Forderungen könnten die künftige operative Entwicklung der Gesellschaft in wesentlichem Umfang nachteilig beeinflussen.

Wenn zusätzlich zu bestehenden Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste der Gesellschaft 1% des Bruttobetrags der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen konzernfremde Dritte beispielsweise zum 31. Dezember 2020 uneinbringlich gewesen wäre, entweder durch eine Veränderung der geschätzten vertraglichen Abzüge oder durch eine geänderte Einschätzung der Einziehbarkeit, hätte dies das operative Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 um etwa 1,4% verringert.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der größten Schuldner oder Schuldnergruppen an den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2020 und 2019. Mit Ausnahme von Medicare und Medicaid in den USA entfallen in beiden Jahren nicht mehr als 5% der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen konzernfremde Dritte auf einen einzelnen Schuldner.

**Zusammensetzung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte**

	<b>31. Dezember</b>	
	<b>2020</b>	<b>2019</b>
U.S. Staatliche Gesundheitsprogramme	30%	30%
U.S. Private Versicherungen	14%	15%
U.S. Krankenhäuser	5%	4%
Selbstzahler der U.S. Patienten	3%	2%
Sonstige Schuldner im Segment Nordamerika	2%	4%
Käufer von Produkten und Versicherungsträger für Gesundheitsdienstleistungen außerhalb des Segments Nordamerika	46%	45%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

**d) Selbstversicherungsprogramme**

Über das Versicherungsprogramm der Gesellschaft für Berufs-, Produkt- und allgemeine Haftpflichtrisiken sowie für Pkw-Schäden, Arbeitnehmer-Entschädigungsansprüche und Entschädigungsansprüche für ärztliche Behandlungsfehler trägt die in den USA ansässige größte Tochtergesellschaft der Gesellschaft die Risiken teilweise selbst. Die Absicherung aller anderen eingetretenen Schadensfälle übernimmt die Gesellschaft bis zu einer festgesetzten Schadenshöhe selbst. Wird diese überschritten, treten externe Versicherungen ein. Die im Geschäftsjahr bilanzierten Verbindlichkeiten stellen Schätzungen von zukünftigen Zahlungen für die gemeldeten sowie für die bereits entstandenen, aber noch nicht gemeldeten Schadensfälle dar. Die Schätzungen basieren auf historischen Erfahrungen und dem gegenwärtigen Anspruchsverhalten. Diese Erfahrungen beziehen sowohl die Anspruchshäufigkeit (Anzahl) als auch die Anspruchshöhe (Kosten) ein und werden zur Schätzung der bilanzierten Beträge mit Erwartungen hinsichtlich einzelner bekannter Ansprüche kombiniert.

**e) Level 3 Finanzinstrumente**

Verbindlichkeiten aus Put-Optionen, ausstehende variable Kaufpreiszahlungen sowie gehaltene Eigenkapitalinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Jede Put-Optionsvereinbarung beinhaltet bestimmte Ausübungsbedingungen, die im Hinblick auf den Ansatz und die Klassifizierung als Verbindlichkeit wesentliche Ermessensentscheidungen erfordern. Für weitere Informationen zu wesentlichen Ermessensentscheidungen und zur Schätzung der beizulegenden Zeitwerte dieser Instrumente siehe Anmerkung 1 h) und 23.

**f) Ertragsteuern**

Die Gesellschaft unterliegt derzeit und in der Zukunft steuerlichen Betriebsprüfungen in den USA, in Deutschland sowie in weiteren Ländern. Unterschiedliche Auslegungen von Steuergesetzen können zu zusätzlichen Steuerzahlungen oder Steuererstattungen für Vorjahre führen. Zur Bestimmung von Ertragsteuerrückstellungen oder -forderungen aufgrund der mit Unsicherheit behafteten Steuerfestsetzungen trifft das Management Annahmen basierend auf den jeweils gültigen Steuergesetzen der entsprechenden Länder und deren Auslegung. Die Annahmen werden in der Periode überprüft, in der genügend Beweise vorliegen, um die bestehenden Annahmen zu ändern. Für weitere Informationen zu den Annahmen im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit latenter Steuern siehe Anmerkungen 1 n) und 4 h).

**g) Unternehmenserwerbe**

Die Gesellschaft bewertet die nicht beherrschenden Anteile eines erworbenen Unternehmens zum beizulegenden Zeitwert und erfasst Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in den allgemeinen Verwaltungskosten. Die Bestimmung, ob ein immaterieller Vermögenswert im Rahmen eines Unternehmenserwerbs identifizierbar ist und separat vom Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt werden sollte, erfordert ein erhebliches Maß an ermessensabhängiger Beurteilung. Darüber hinaus ist auch die Schätzung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt mit erheblichen Ermessensausübungen verbunden. Die für die Schätzung anwendbaren Bewertungen und verwendeten Daten basieren auf den zum Erwerbszeitpunkt verfügbaren Informationen sowie auf den nach Ansicht des Managements angemessenen Erwartungen und Annahmen. Die wesentlichen Annahmen betreffen das Wachstum der Umsatzerlöse, die um Synergien aus Produktionseinsparungseffekten bereinigte Bruttoergebnismarge sowie den Diskontierungssatz. Diese Ermessensausübungen, Schätzungen und Annahmen können die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage der Gesellschaft im Wesentlichen aus folgenden Gründen erheblich beeinflussen.

- Die den planmäßig abzuschreibenden Vermögenswerten zugewiesenen beizulegenden Zeitwerte haben einen unmittelbaren Einfluss auf die Höhe der planmäßigen Abschreibungen, die in den Perioden nach der Akquisition in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.
- Folgebewertungen, die in einer Verringerung der geschätzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte resultieren, könnten zu Wertminderungen führen.
- Spätere Veränderungen der geschätzten beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Verbindlichkeiten könnten zu zusätzlichen Aufwendungen beziehungsweise Erträgen führen.

Für weitere Informationen zu Unternehmenszusammenschlüssen siehe Anmerkung 3.

**3. Akquisitionen, Beteiligungen, Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Investitionen in Fremdkapitalinstrumente sowie Desinvestitionen und Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 Akquisitionen, Beteiligungen, den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten sowie Investitionen in Fremdkapitalinstrumente in Höhe von 406.644 € getätigt (2019: 2.297.173 € und 2018: 956.803 €). Hierzu wurden im Geschäftsjahr 2020 Kaufpreiszahlungen in Höhe von 355.386 € in bar geleistet (2019: 2.232.671 € und 2018: 925.267 €) und übernommene Verpflichtungen sowie nicht zahlungswirksame Kaufpreisbestandteile betrugen 51.258 € (2019: 64.502 € und 2018: 31.536 €).

## Akquisitionen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 Akquisitionen in Höhe von 265.612 € zur Erweiterung des Leistungsspektrums und zur Erhöhung des Marktanteils in den jeweiligen Ländern getätigt (2019: 2.224.599 € und 2018: 280.643 €). Hierzu wurden im Geschäftsjahr 2020 Kaufpreiszahlungen in Höhe von 214.836 € in bar geleistet (2019: 2.160.097 € und 2018: 249.965 €) und übernommene Verpflichtungen sowie nicht zahlungswirksame Kaufpreisbestandteile betragen 50.776 € (2019: 64.502 € und 2018: 30.678 €).

Die Akquisitionsausgaben der Gesellschaft betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Dialysekliniken im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in den Geschäftsjahren 2020, 2019 und 2018 sowie den Erwerb von NxStage Medical, Inc. (NxStage) im Geschäftsjahr 2019.

### **Auswirkungen von Akquisitionen auf den Abschluss der Gesellschaft**

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aller Akquisitionen wurden zu geschätzten beizulegenden Zeitwerten am Tag ihrer Akquisition erfasst. Sie sind in dem Konzernabschluss der Gesellschaft mit dem Datum der Wirksamkeit der jeweiligen Akquisition erfasst. Berichtigungen im Bewertungszeitraum aus Akquisitionen des Vorjahres hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020.

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Akquisitionskosten und dem beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens entspricht den Zugängen zu den aktivierten Firmenwerten in Höhe von 258.544 € im Geschäftsjahr 2020 (2019: 1.607.559 €).

Die Bestimmung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten wurde noch nicht für alle Akquisitionen, die im Geschäftsjahr 2020 weder in Summe noch jeweils für sich genommen wesentlich waren, abgeschlossen. Die Gesellschaft befindet sich im Prozess der Beschaffung und Bewertung der zur Bestimmung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten erforderlichen Informationen – im Wesentlichen in Bezug auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten. Im Jahr 2020 wurden auf Basis der vorläufigen Bestimmung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten 258.544 € als Firmenwerte und 19.507 € als immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen. Dies repräsentiert den Anteil von Mehrheits- und Minderheitsgesellschaftern. Der Firmenwert für diese Akquisitionen entstand grundsätzlich durch die Wertdifferenz des beizulegenden Zeitwerts zukünftiger Cash Flows aus dem Erwerb bereits bestehender Geschäfte.

Die im Geschäftsjahr 2020 durchgeföhrten Akquisitionen erhöhten das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt) um 2.749 € (ohne Akquisitionskosten) und steigerten die Umsatzerlöse um 62.072 €. Die Akquisitionen haben die Bilanzsumme der Gesellschaft um 337.300 € erhöht.

### **Erwerb von NxStage Medical, Inc.**

Am 21. Februar 2019 hat die Gesellschaft alle ausstehenden Aktien von NxStage zu einem Preis von 30,00 US\$ (26,42 €) je Stammaktie erworben. Der Gesamtkaufpreis des Erwerbs belief sich, abzüglich erworbener Barmittel, auf rund 1.976.235 US\$ (1.740.563 € zum Erwerbstichtag). NxStage ist ein Medizintechnikunternehmen, das innovative medizintechnische Produkte für die Heimdialyse und die Intensivmedizin entwickelt, produziert und vermarktet. Teil der erklärten Strategie der Gesellschaft war es, das bestehende Geschäft durch Akquisitionen zu erweitern und zu ergänzen. Im Allgemeinen ändern diese Akquisitionen nicht das Geschäftsmodell der Gesellschaft und lassen sich somit reibungslos in das bestehende Geschäft integrieren, da sie nur kleine oder keine Neuausrichtungen der Struktur erfordern. Die NxStage Akquisition stand daher im Einklang mit dem Geschäftsmodell der Gesellschaft, da sie das bestehende Geschäftsmodell der Gesellschaft ergänzt hat.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die folgende Tabelle enthält die Aufstellung der zum Erwerbszeitpunkt angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten basierend auf den Informationen, die zum 31. Dezember 2019 vorlagen:

**Erworбene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten**

	<u>in TSD US\$</u>	<u>in TSD €</u>
Flüssige Mittel	47.203	41.574
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte	34.062	30.000
Vorräte	63.735	56.134
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.819	13.933
Sachanlagen	104.533	92.067
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	21.603	19.027
Immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	761.734	670.895
Firmenwerte	1.201.613	1.058.317
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten, Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(72.429)	(63.792)
Latente Steuern	(100.485)	(88.502)
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten	(22.065)	(19.434)
Sonstige Verbindlichkeiten	(27.822)	(24.504)
Nicht beherrschende Anteile	(4.063)	(3.578)
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>2.023.438</b>	<b>1.782.137</b>
Abzuglich: Erworбene Barmittel	(47.203)	(41.574)
<b>Nettoauszahlung</b>	<b>1.976.235</b>	<b>1.740.563</b>

Die zum Erwerbszeitpunkt im Rahmen der Akquisition erworbenen immateriellen Vermögenswerte (primär Technologien in Höhe von 660.300 US\$ bzw. 581.557 €) haben eine gewichtete durchschnittliche Nutzungsdauer von 13 Jahren.

Im Rahmen der NxStage Akquisition entstand ein Firmenwert in Höhe von 1.201.613 US\$ (1.058.317 €), der dem Segment Nordamerika zugeordnet wurde.

Die Ergebnisse von NxStage werden seit dem 21. Februar 2019 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft berücksichtigt. Konkret hat NxStage mit Umsatzerlösen in Höhe von 294.281 US\$ (262.875 €) und einem operativen Verlust in Höhe von 31.145 US\$ (27.821 €) zum operativen Ergebnis der Gesellschaft in 2019 beigetragen. In diesem operativen Verlust sind keine Synergien enthalten, die bei Tochtergesellschaften außerhalb von NxStage seit Vollzug der Akquisition aufgetreten sein könnten.

**Finanzinformationen auf Pro-Forma Basis**

Die nachfolgenden Finanzinformationen auf Pro-Forma Basis spiegeln das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2019 so wider, als wenn die NxStage Akquisition bereits zum 1. Januar 2019 stattgefunden hätte und exkludiert damit zusammenhängende Transaktionskosten. Die Pro-Forma-Finanzinformationen sind nicht notwendigerweise ein Indikator für die Ertragslage, wenn die Transaktion zum 1. Januar 2019 stattgefunden hätte.

**Pro-Forma Finanzinformationen**

in TSD €, mit Ausnahme der Beträge je Aktie

**2019**

Umsatzerlöse	17.521.432
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt)	1.186.516
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	3,92
Ergebnis je Aktie (verwässert)	3,92

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**Beteiligungen, Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Investitionen in Fremdkapitalinstrumente**

Der Erwerb von Beteiligungen, immateriellen Vermögenswerten und Fremdkapitalinstrumenten belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 141.032 € (2019: 72.574 € und 2018: 676.160 €), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in Fremdkapitalinstrumente und den Erwerb von Beteiligungen in 2020, Investitionen in Fremdkapitalinstrumente sowie Beteiligungen in 2019 sowie Investitionen in Fremdkapitalinstrumente und den Erwerb der Beteiligung an Humacyte, Inc. (Humacyte) in 2018. Hiervon wurden im Geschäftsjahr 2020 Zahlungen in Höhe von 140.550 € in bar geleistet (2019: 72.574 € und 2018: 675.302 €).

**Desinvestitionen und Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten**

Erlöse aus Desinvestitionen und Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 77.509 € (2019: 79.427 € und 2018: 1.683.292 €). Die Erlöse aus Desinvestitionen waren im Wesentlichen bedingt durch die Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten und bestimmter Beteiligungen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung in 2020, die Veräußerung von MedSpring Urgent Care Centers in Texas, die Veräußerung eines kalifornischen Anbieters von Dienstleistungen im Bereich der Gefäßchirurgie, die Veräußerung von Fremdkapitalinstrumenten sowie die Veräußerung von NxStage's Geschäft mit Blutschlauchsystemen an B. Braun Medical Inc. im Rahmen des Erwerbs von NxStage in 2019, die Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung an Sound (siehe Anmerkungen 4 c) und 25) sowie von Fremdkapitalinstrumenten in 2018. Hiervon wurden im Geschäftsjahr 2020 Zahlungen in Höhe von 56.849 € in bar empfangen (2019: 59.940 € und 2018: 1.682.975 €) und nicht zahlungswirksame Bestandteile betrugen 20.660 € (2019: 19.487 € und 2018: 317 €).

**4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

**a) Umsatzerlöse**

Die Gesellschaft hat in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr 2020, 2019 und 2018 folgende Umsatzerlöse ausgewiesen:

	Umsatzerlöse in TSD €								
	2020			2019			2018		
	Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	Sonstige Umsatzerlöse	Summe	Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	Sonstige Umsatzerlöse	Summe	Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	Sonstige Umsatzerlöse	Summe
<b>Gesundheits-dienstleistungen</b>									
Dialyse-dienstleistungen	12.558.644	-	12.558.644	12.447.092	-	12.447.092	11.420.415	-	11.420.415
Versorgungs-management	1.251.945	303.810	1.555.755	1.176.227	248.900	1.425.127	1.622.862	221.012	1.843.874
	<u>13.810.589</u>	<u>303.810</u>	<u>14.114.399</u>	<u>13.623.319</u>	<u>248.900</u>	<u>13.872.219</u>	<u>13.043.277</u>	<u>221.012</u>	<u>13.264.289</u>
<b>Gesundheits-produkte</b>									
Dialyseprodukte	3.538.605	104.669	3.643.274	3.402.987	125.519	3.528.506	3.115.753	93.068	3.208.821
Nichtdialyse-bezogene Produkte	101.390	-	101.390	75.830	-	75.830	73.763	-	73.763
	<u>3.639.995</u>	<u>104.669</u>	<u>3.744.664</u>	<u>3.478.817</u>	<u>125.519</u>	<u>3.604.336</u>	<u>3.189.516</u>	<u>93.068</u>	<u>3.282.584</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>17.450.584</u></b>	<b><u>408.479</u></b>	<b><u>17.859.063</u></b>	<b><u>17.102.136</u></b>	<b><u>374.419</u></b>	<b><u>17.476.555</u></b>	<b><u>16.232.793</u></b>	<b><u>314.080</u></b>	<b><u>16.546.873</u></b>

Für weitere Informationen zu den Umsatzerlösen unserer Geschäftssegmente siehe Anmerkung 26.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die Gesellschaft hat die folgenden Salden als Forderungen und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden zum 31. Dezember 2020 und 2019 erfasst:

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen konzernfremde Dritte und Vertragsverbindlichkeiten**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen konzernfremde Dritte	3.084.311	3.341.111
Vertragsverbindlichkeiten	876.051	22.802

Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 27.541 € (2019: 41.982 € und 2018: 16.981 €) betreffen Forderungen aus Verträgen mit Kunden.

Die Änderungen im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten resultieren primär aus erhaltenen Vorauszahlungen im Rahmen des Centers for Medicare and Medicaid (CMS)-Programms für beschleunigte und vorgezogene Zahlungen („Accelerated and Advance Payment program“), die bei Erhalt als Vertragsverbindlichkeiten bilanziert und bei Erbringung der entsprechenden Dienstleistung als Umsatzerlöse erfasst werden.

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen des Weiteren Anzahlungen von Kunden sowie Verkäufe von Dialysegeräten, bei denen der Umsatzerlös nach der Installation des Geräts und der Bereitstellung der erforderlichen technischen Anweisungen erfasst wird, während eine Forderung mit Rechnungstellung an den Kunden erfasst wird.

Vertragsverbindlichkeiten werden in der Konzernbilanz in den Positionen „Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ sowie „Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2020 betrugen die Umsatzerlöse, die zu Beginn der Berichtsperiode im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren, 17.790 € (2019: 12.608 €).

Zum 31. Dezember 2020 sind Leistungsverpflichtungen in Höhe von 1.916.558 € (2019: 1.160.077 € und 2018: 1.157.314 €) nicht (oder teilweise nicht) erfüllt.

Die erwartete Realisierung des Transaktionspreises der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen als Umsatzerlöse für die nächsten fünf Jahre sowie zusammengefasst für die darauffolgenden fünf Jahre ist wie folgt:

**Noch nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen**

in TSD €

1 Jahr	856.206
1 - 3 Jahre	683.293
3 - 5 Jahre	272.549
5 - 10 Jahre	104.510
<b>Gesamt</b>	<b>1.916.558</b>

**b) Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten sowie sonstige Netto-Aufwendungen**

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sowie sonstige Netto-Aufwendungen entstehen in den Bereichen Verwaltung, Logistik und Vertrieb, die weder der Forschung und Entwicklung noch der Produktion zugeordnet werden können. In den allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen sind zudem realisierte und unrealisierte Wechselkursgewinne und Wechselkursverluste enthalten. Außerdem enthalten die allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen in 2020 einen Verlust aus dem Wertminderungsaufwand im Segment Lateinamerika in Höhe von 194.468 €, Erstattungszahlungen und Gelder in Höhe von 27.414 € aus wirtschaftlichen Hilfsprogrammen zur Bewältigung der Folgen der Covid-19 Pandemie (siehe Anmerkung 4 i)), Netto-Erträge in Höhe von 20.938 € aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Investitionen, im Wesentlichen von Eigenkapitalinstrumenten, Erträge aus einer

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Ausgleichszahlung für entgangene Gewinne aus dem Vertrieb bestimmter Medikamente außerhalb eines assoziierten Unternehmens in Höhe von 39.540 €, Netto-Erträge aus variablen Kaufpreiszahlungen in Höhe von 1.996 €, im Wesentlichen durch deren Neubewertung, Netto-Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von 17.358 €, Erträge aus einer Pensionsplanabgeltung in den USA in Höhe von 331 € (siehe Anmerkung 16), Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1.066 €, Netto-Erträge aus Desinvestitionen in Höhe von 11.159 € sowie einen Gewinn aus Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen in Höhe von 12.867 €. Außerdem enthalten die allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen in 2019 Netto-Erträge in Höhe von 97.375 € aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Investitionen, im Wesentlichen von Eigenkapitalinstrumenten, Erträge aus einer Ausgleichszahlung für entgangene Gewinne aus dem Vertrieb bestimmter Medikamente außerhalb eines assoziierten Unternehmens in Höhe von 60.471 €, Netto-Erträge aus variablen Kaufpreiszahlungen in Höhe von 41.537 €, im Wesentlichen durch deren Neubewertung, Netto-Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von 28.911 €, Erträge aus einer Pensionsplanabgeltung in den USA in Höhe von 4.754 € (siehe Anmerkung 16), Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 932 € sowie Netto-Verluste aus Desinvestitionen in Höhe von 68 €. Zudem enthalten die allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen in 2020 Restrukturierungsaufwendungen im Rahmen des Kostenoptimierungsprogramms der Gesellschaft in Höhe von 91.689 € im Wesentlichen aufgrund von Wertminderungen auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen, Verkäufen von Sachanlagevermögen sowie Abfindungszahlungen. Außerdem enthalten die allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen in 2018 Aufwendungen im Zusammenhang mit Foreign Corrupt Practices Act (FCPA)-Untersuchungen in Höhe von 77.200 € (siehe Anmerkung 22), Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 64.719 €, Erträge aus einer Ausgleichszahlung für entgangene Gewinne aus dem Vertrieb bestimmter Medikamente außerhalb eines assoziierten Unternehmens in Höhe von 53.283 €, Netto-Erträge aus der Neubewertung variabler Kaufpreiszahlungen in Höhe von 36.327 €, Netto-Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von 6.041 €, Netto-Verluste in Höhe von 9.762 € aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Investitionen sowie Netto-Erträge aus Desinvestitionen in Höhe von 1.824 €.

**c) (Gewinn) Verlust im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement**

Am 28. Juni 2018 veräußerte die Gesellschaft ihre Mehrheitsbeteiligung an Sound für einen Transaktionserlös abzüglich im Zusammenhang mit der Transaktion stehender Steuerzahlungen in Höhe von insgesamt 1.770.516 US\$ (1.531.109 €) an eine Investorenengemeinschaft unter der Leitung von Summit Partners, L.P. Die Gesellschaft erzielte einen Gewinn vor Steuern im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement in Höhe von 809.003 € zum 31. Dezember 2018, hauptsächlich aufgrund dieser Transaktion, des sechsmonatigen Effekts der Höherbewertung der aktienbasierten Vergütung bei Sound, der Kosten der Anreizvergütung sowie weiteren Kosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Sound standen. Sound war im Versorgungsmanagement im Segment Nordamerika tätig.

**d) Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen**

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 193.774 € (2019: 168.028 € und 2018: 114.074 €) sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 5.024 € (2019: 3.052 € und 2018: 341 €) enthalten.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**e) Materialaufwand**

Der Materialaufwand für die Jahre 2020, 2019 und 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

**Materialaufwand**

in TSD €

	2020	2019	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.959.216	4.031.371	3.395.895
Aufwendungen für bezogene Leistungen	261.805	258.959	233.638
<b>Materialaufwand</b>	<b>4.221.021</b>	<b>4.290.330</b>	<b>3.629.533</b>

**f) Personalaufwand**

In den Umsatzkosten, den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen und den Forschungs- und Entwicklungskosten ist im Geschäftsjahr 2020 Personalaufwand in Höhe von 7.067.407 € enthalten (2019: 6.799.358 € und 2018: 6.439.653 €). Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

**Personalaufwand**

in TSD €

	2020	2019	2018
Löhne und Gehälter	5.753.795	5.448.662	5.025.128
Soziale Abgaben und Aufwendungen			
für Altersversorgung und für Unterstützung	1.313.612	1.350.696	1.414.525
davon für Altersversorgung	181.347	174.009	156.581
<b>Personalaufwand</b>	<b>7.067.407</b>	<b>6.799.358</b>	<b>6.439.653</b>

Im Jahresschnitt waren in der Gesellschaft folgende Beschäftigte, ermittelt auf Vollzeitbeschäftigenbasis, tätig:

**Beschäftigte - Aufgliederung nach Funktionen**

	2020	2019	2018
Produktion und Dienstleistung	106.797	103.896	97.971
Verwaltung	12.525	11.634	10.510
Vertrieb und Marketing	3.972	3.253	3.360
Forschung und Entwicklung	1.198	1.050	881
<b>Mitarbeiter insgesamt</b>	<b>124.492</b>	<b>119.833</b>	<b>112.722</b>

**g) Zinsergebnis**

Das Nettozinsergebnis in Höhe von 368.019 € (2019: 429.444 € und 2018: 301.062 €) beinhaltet Zinsaufwendungen in Höhe von 409.978 € (2019: 491.061 € und 2018: 448.471 €) und Zinserträge in Höhe von 41.959 € (2019: 61.617 € und 2018: 147.409 €). Der wesentliche Teil der Zinsaufwendungen resultiert aus den Finanzverbindlichkeiten der Gesellschaft, einschließlich ausstehender Anleihen, Kredite und Kreditfazilitäten (siehe Anmerkung 13 und 14), aus Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen (siehe Anmerkung 21) sowie aus mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen. In 2020 entfielen die Zinserträge im Wesentlichen auf überfällige Forderungen sowie die Bewertung von Derivaten und Leasingforderungen. In 2019 entfielen die Zinserträge im Wesentlichen auf die Bewertung der in die eigenkapital-neutrale Wandelanleihe

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

(Wandelanleihe) eingebetteten Derivate, auf überfällige Forderungen und Leasingforderungen sowie auf mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen. Im Geschäftsjahr 2018 entfielen die Zinserträge auf die Bewertung der Call Optionen, welche die Gesellschaft im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihe erworben hat, auf überfällige Forderungen, Leasingforderungen sowie auf mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen.

**h) Ertragsteuern**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern ist den folgenden geographischen Regionen zuzuordnen:

**Zusammensetzung des Ergebnisses vor Ertragsteuern**

in TSD €

	2020	2019	2018
Deutschland	160.866	101.734	161.861
USA	1.487.931	1.149.149	2.191.834
Sonstige	287.593	589.231	383.041
<b>Gesamt</b>	<b>1.936.390</b>	<b>1.840.114</b>	<b>2.736.736</b>

Die Steueraufwendungen (-erträge) für die Jahre 2020, 2019 und 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

**Zusammensetzung des Ertragsteueraufwands (-ertrags)**

in TSD €

	2020	2019	2018
<b>Laufende Steuern</b>			
Deutschland	17.879	(59.928)	45.136
USA	242.062	168.503	261.211
Sonstige	129.512	228.773	115.561
<b>Gesamt</b>	<b>389.453</b>	<b>337.348</b>	<b>421.908</b>
<b>Latente Steuern</b>			
Deutschland	27.844	48.313	(34.685)
USA	95.444	57.352	145.700
Sonstige	(12.183)	(41.399)	(21.844)
<b>Gesamt</b>	<b>111.105</b>	<b>64.266</b>	<b>89.171</b>
	<b>500.558</b>	<b>401.614</b>	<b>511.079</b>

Nachfolgend wird die Überleitung vom erwarteten Steueraufwand zum ausgewiesenen Steueraufwand gezeigt. Die Berechnung des erwarteten Steueraufwands erfolgt durch Anwendung des deutschen Körperschaftsteuersatzes (einschließlich Solidaritätszuschlag) zuzüglich des Gewerbesteuersatzes auf das Ergebnis vor Ertragsteuern. Der deutsche kombinierte gesetzlich festgelegte Ertragsteuersatz betrug 30,21% für das Geschäftsjahr 2020 (2019: 30,21% und 2018: 30,18%).

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**Überleitung vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Erwarteter Steueraufwand	584.983	555.898	825.810
Steuerfreie Erträge	(51.231)	(65.889)	(50.747)
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(28.510)	(23.683)	(18.185)
Steuersatzunterschiede	(71.755)	(58.386)	(106.258)
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben <sup>(1)</sup>	106.437	44.283	60.721
Steuern für Vorjahre	(2.748)	(5.454)	(91.138)
Nicht beherrschende Anteile von Personengesellschaften	(70.300)	(60.724)	(61.936)
Steuern auf Desinvestitionen	-	-	(74.560)
Steuersatzänderungen	4.221	2.743	(219)
Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und von Steuergutschriften	12.627	8.519	3.211
Quellensteuern	4.858	13.083	4.564
Sonstiges	11.976	(8.776)	19.816
<b>Ertragsteuern</b>	<b>500.558</b>	<b>401.614</b>	<b>511.079</b>
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>25,9%</b>	<b>21,8%</b>	<b>18,7%</b>

(1) Im Gesamtbetrag der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben zum 31. Dezember 2020 ist ein Anteil von 58.749 € im Zusammenhang mit dem Wertminderungsaufwand im Segment Lateinamerika enthalten.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Der steuerliche Effekt aus temporären Differenzen und Verlustvorträgen, die zu aktiven und passiven latenten Steuern führen, ergibt sich zum 31. Dezember 2020 und 2019 wie folgt:

**Bilanzierte aktive und passive latente Steuern nach Sachverhalten**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Forderungen	16.243	13.392
Vorräte	73.087	71.915
Immaterielle Vermögenswerte	4.817	4.994
Sachanlagen und sonstige Vermögenswerte	78.545	72.769
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	853.352	1.164.620
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	187.406	50.819
Pensionsrückstellungen	148.808	135.356
Verlustvorträge, vortragsfähige Steuergutschriften und Zinsvorträge	111.861	175.394
Derivative Finanzinstrumente	11.447	3.027
Personalaufwand aus Aktienoptionen	3.064	3.426
Sonstige	41.598	36.403
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>1.530.228</b>	<b>1.732.115</b>
<b>Passive latente Steuern</b>		
Forderungen	38.753	30.310
Vorräte	3.066	19.324
Immaterielle Vermögenswerte	759.146	632.984
Sachanlagen und sonstige Vermögenswerte	228.609	165.082
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	780.321	1.068.409
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.204	92.756
Derivative Finanzinstrumente	1.508	372
Sonstige	140.355	101.384
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>1.964.962</b>	<b>2.110.621</b>
<b>Gesamte latente Steuern netto Aktiv (Passiv)</b>	<b>(434.734)</b>	<b>(378.506)</b>

In der Konzern-Bilanz werden die aktiven und passiven latenten Steuern saldiert wie folgt ausgewiesen:

**Saldierte aktive und passive latente Steuern**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktive latente Steuern	351.152	361.196
Passive latente Steuern	785.886	739.702
<b>Gesamte latente Steuern netto Aktiv (Passiv)</b>	<b>(434.734)</b>	<b>(378.506)</b>

Die Änderung der Differenz zwischen latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten entspricht nicht dem latenten Steueraufwand/-ertrag. Die Gründe hierfür sind latente Steuern, die direkt erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst werden, Effekte durch Wechselkursänderungen auf Steuerforderungen und -verbindlichkeiten, die in anderen Währungen als Euro notieren, der Erwerb und Verkauf von Gesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit und die Umgliederungen von latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten, die in der Konzern-Bilanz als Bestandteile der Posten „Sonstige Vermögenswerte“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ dargestellt werden.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
 Konzernanhang  
 In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die steuerlichen Verlustvorträge in der nachfolgenden Tabelle spiegeln Verlustvorträge für die US-Bundessteuer, deutsche körperschaftsteuerliche Verlustvorträge und andere steuerliche Verlustvorträge der verschiedenen Länder, in denen die Gesellschaft tätig ist, wider und sind wie folgt vortragsfähig:

**Vortragsfähigkeit bestehender Verlustvorträge**

in TSD €

2021	14.918
2022	10.324
2023	14.163
2024	29.173
2025	46.365
2026	5.840
2027	7.590
2028	5.275
2029	10.585
2030 und danach	166.111
Unbegrenzt vortragsfähig	<u>195.637</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>505.981</u></b>

Im Gesamtbetrag der bestehenden Verlustvorträge zum 31. Dezember 2020 ist ein Anteil von 218.710 € enthalten, der voraussichtlich nicht realisiert werden kann. Aktive latente Steuern wurden bezüglich dieser Verlustvorträge nicht angesetzt.

Grundlage für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung der Gesellschaft, in welchem Umfang aktive latente Steuern wahrscheinlich realisiert werden. Die Realisierung aktiver latenter Steuern hängt von der Erzielung künftiger steuerpflichtiger Gewinne während der Perioden ab, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können. Hierbei werden die erwartete Umkehrung bestehender passiver latenter Steuern sowie die künftigen steuerpflichtigen Gewinne berücksichtigt. Ausgehend von dem steuerpflichtigen Gewinn früherer Jahre und dem zukünftig erwarteten steuerpflichtigen Gewinn für die Perioden, in denen die aktiven latenten Steuern zu Steuerentlastungen führen, hält es die Gesellschaft für wahrscheinlich, dass die Vorteile aus den zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen aktiven latenten Steuern genutzt werden können.

Die Gesellschaft berücksichtigt Ertragsteuern und ausländische Quellensteuer für Ergebnisse ausländischer nahestehender Unternehmen und Tochtergesellschaften, an denen die Gesellschaft zu weniger als 100% beteiligt ist, welche nicht reinvestiert werden. Zum 31. Dezember 2020 passivierte die Gesellschaft latente Steuern in Höhe von 7.353 € (2019: 6.645 €) auf Gewinne, welche voraussichtlich in 2021 und den folgenden Jahren ausgeschüttet werden. Gewinne bei ausländischen Tochtergesellschaften in Höhe von 8.747.019 € (2019: 8.867.422 €) wurden nicht in die Berechnung einbezogen, weil diese Gewinne auf unbestimmte Zeit investiert bleiben sollen. Auf diese Gewinne könnten weitere Steuern anfallen, wenn sie entweder ausgeschüttet oder als ausgeschüttet betrachtet werden. Die Berechnung solcher zusätzlichen Steuern wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden. Diese Steuern würden überwiegend aus ausländischer Quellensteuer auf Dividenden von ausländischen Tochtergesellschaften und der deutschen Ertragsteuer bestehen. Allerdings sind diese Dividenden und Veräußerungsgewinne im Allgemeinen in Höhe von 95% steuerfrei für deutsche Steuerzwecke.

### i) Auswirkungen von Covid-19

Die Gesellschaft bietet lebenserhaltende Dialysebehandlungen und andere wichtige Gesundheitsdienstleistungen und -produkte für Patienten an. Ihre Patienten benötigen regelmäßige und häufige Dialysebehandlungen, andernfalls sind sie mit erheblichen gesundheitlichen Folgen konfrontiert, die entweder zu einem Krankenhausaufenthalt oder zum Tod führen würden. Um die Versorgung ihrer Patienten angesichts Covid-19 fortsetzen zu können, beschloss die Gesellschaft, eine Reihe operativer und finanzieller Maßnahmen zu ergreifen, um ausreichend Personalkapazität aufrecht zu erhalten, durch erweiterte Protokolle für persönliche Schutzausrüstung zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern beizutragen, und Kapazitäten für einen kurzfristigen Anstieg an potenziellen oder bestätigten Covid-19-Infizierten aufzubauen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft aufgrund der Pandemie einen Verlust von Umsatzerlösen in bestimmten Bereichen ihres Geschäfts verzeichnet, der durch eine erhöhte Nachfrage nach ihren Dienstleistungen und Produkten in anderen Teilen ausgeglichen wurde. Verschiedene Regierungen haben in Regionen, in denen die Gesellschaft tätig ist, wirtschaftliche Hilfsprogramme zur Bewältigung der Folgen der Pandemie für Unternehmen und zur Unterstützung von Gesundheitsdienstleistern und Patienten bereitgestellt.

Die Gesellschaft hat damit verbundene Erstattungszahlungen und Gelder in Höhe von 251.662 € erfasst. Zusätzlich zu den angefallenen Kosten, die in verschiedenen Ländern für die staatlichen Zuschüsse in Frage kommen, war die Gesellschaft von den Auswirkungen von Covid-19 auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte betroffen, sowie durch Effekte im Zusammenhang mit Lockdowns. Gleichzeitig entstanden der Gesellschaft in bestimmten Bereichen geringere Kosten, zum Beispiel für Reisen. Unter Berücksichtigung der Covid-19-Erstattungen kam die Gesellschaft zu dem Schluss, dass sich die Pandemie nur unwesentlich auf das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2020 auswirkte.

Die Gesellschaft erhielt im Rahmen des CARES-Gesetzes Hilfgelder der US-Regierung in Höhe von 284.600 US\$ (249.168 € zum 31. Dezember 2020). Darüber hinaus hat die Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 eine Vertragsverbindlichkeit in Höhe von 852.437 € in den Posten „Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ und „Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ für Vorauszahlungen im Rahmen des CMS-Programms für beschleunigte und vorgezogene Zahlungen („Accelerated and Advance Payment program“) erfasst.

Für weitere Informationen im Zusammenhang mit Zuwendungen der öffentlichen Hand siehe Anmerkung 1 y).

## 5. Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Fresenius SE ist mit einer Beteiligung von 32,2% der Anteile der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 deren größte Anteilseignerin. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung ist die alleinige Anteilseignerin der Fresenius Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE, und hat die alleinige Befugnis, den Aufsichtsrat der Fresenius Management SE zu wählen. Die Gesellschaft hat verschiedene Vereinbarungen in Bezug auf den Kauf und Verkauf von Dienstleistungen und Produkten mit der Fresenius SE, Tochtergesellschaften der Fresenius SE und mit assoziierten Unternehmen der Gesellschaft geschlossen. Diese Vereinbarungen werden im Abschnitt a) beschrieben. Im Abschnitt b) werden die Leasingverhältnisse mit der Fresenius SE und deren Tochtergesellschaften erläutert. Die Konditionen für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus diesem Kauf und Verkauf von Produkten, Leasingverhältnissen sowie diesen Dienstleistungsvereinbarungen entsprechen grundsätzlich den gewöhnlichen Geschäftsbedingungen der Gesellschaft mit Dritten und die Gesellschaft ist davon überzeugt, dass diese Vereinbarungen marktübliche Bedingungen widerspiegeln. Die Gesellschaft weist die wirtschaftliche Angemessenheit ihrer Vereinbarungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften mithilfe verschiedener Methoden nach. Die Konditionen für Darlehen und Anleihen, wie in dem folgenden Abschnitt c) beschrieben, werden zum Zeitpunkt, an dem die Transaktion geschlossen wurde, festgelegt und entsprechen dem aktuellen Marktzinssatz zum Zeitpunkt der Transaktion. Im Abschnitt d) werden die Beziehungen der Gesellschaft zu Personen und Unternehmen in einer Schlüsselposition im Management erläutert. Geschäftsbeziehungen der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen werden, sofern angebracht, über das Cash Management System der Fresenius SE verrechnet.

### a) Dienstleistungsvereinbarungen und Produkte

Die Gesellschaft hat mit der Fresenius SE und einigen Tochtergesellschaften der Fresenius SE Dienstleistungsvereinbarungen geschlossen. Sie umfassen u. a. Verwaltungsdienstleistungen, Management-Informationsdienstleistungen, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Versicherungen, IT-Dienstleistungen und Steuer- und Finanzdienstleistungen. Die Gesellschaft übernimmt ihrerseits zentrale Einkaufsdienstleistungen für die Fresenius SE und deren Tochtergesellschaften. Die oben genannten Vereinbarungen haben in der Regel eine Laufzeit von einem bis fünf Jahren und werden im Bedarfsfall bei Fälligkeit neu verhandelt. Für ein assoziiertes Unternehmen führt die Gesellschaft administrative Tätigkeiten aus.

Zusätzlich zu den oben angeführten Dienstleistungsvereinbarungen verkauft die Gesellschaft Produkte an die Fresenius SE und deren Tochtergesellschaften und tätigt Einkäufe bei Tochtergesellschaften der Fresenius SE und assoziierten Unternehmen. Außerdem tätigt die Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) Einkäufe des Produkts Heparin, das über einen unabhängigen Beschaffungsverband von der Fresenius Kabi USA, Inc. (Kabi USA) bezogen wird. Kabi USA ist eine indirekte, hundertprozentige Tochtergesellschaft der Fresenius SE. Die Gesellschaft hat keinen direkten Liefervertrag mit Kabi USA und bestellt nicht direkt bei Kabi USA. FMCH tätigt die Heparin-Einkäufe bei Kabi USA über den zu marktüblichen Konditionen abgeschlossenen Vertrag mit dem Beschaffungsverband, der im Namen aller seiner Mitglieder ausgehandelt wurde.

Im Mai 2019 ist die Gesellschaft mit einer Tochtergesellschaft der Fresenius SE eine Vereinbarung bezüglich der Produktion von Infusionsbeuteln über einen Zeitraum von zehn Jahren eingegangen. Für den Aufbau der Produktionslinie kaufte die Gesellschaft von der Tochtergesellschaft der Fresenius SE in dem Jahr 2020 Maschinen in Höhe von 206 € (2019: 7.183 € und 2018: 4.497).

Im Dezember 2010 gründete die Gesellschaft mit Galenica Ltd. (Vifor Pharma Ltd.) das pharmazeutische Unternehmen Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., ein assoziiertes Unternehmen, an dem die Gesellschaft 45% der Anteile hält. Die Gesellschaft hat exklusive Liefervereinbarungen über den Einkauf von bestimmten Pharmazeutika sowie bestimmte exklusive Vertriebsrechte mit Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. abgeschlossen. Die Gesellschaft hat sich in bestimmten, unwiderruflichen Einkaufsverträgen dazu verpflichtet, zu festgelegten Konditionen Pharmazeutika im Wert von etwa 302.092 € zu kaufen, von denen zum 31. Dezember 2020 296.647 € für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehen sind. Die Laufzeit dieser Vereinbarungen beträgt bis zu vier Jahre.

Unter der Teilnahme an einem Versorgungsmodell für Behandlungen des chronischen Nierenversagens der CMS hat die Gesellschaft mit teilnehmenden Ärzten Gesellschaften, sogenannte ESCOs, gegründet. Dieses Zahlungs- und Versorgungsmodell zielt auf eine Verbesserung der Gesundheit von Medicare Patienten mit chronischem Nierenversagen bei gleichzeitiger Kostensenkung der CMS ab. Die Gesellschaft hat Teilnahme- und Dienstleistungsvereinbarungen mit den ESCOs abgeschlossen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Es folgt eine Übersicht der oben dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen, einschließlich der daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

**Dienstleistungsvereinbarungen und Produkte mit nahestehenden Unternehmen**  
in TSD €

	2020		2019		2018		31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Dienstleistungsvereinbarungen<sup>(1)</sup></b>										
Fresenius SE	250	29.174	153	29.114	445	24.456	251	3.655	35	360
Tochtergesellschaften der Fresenius SE	4.708	102.323	4.420	105.832	3.819	101.590	824	7.944	2.003	6.416
Assoziierte Unternehmen	19.730	-	49.052	-	58.362	-	74.935	-	68.300	-
<b>Gesamt</b>	<b>24.688</b>	<b>131.497</b>	<b>53.625</b>	<b>134.946</b>	<b>62.626</b>	<b>126.046</b>	<b>76.010</b>	<b>11.599</b>	<b>70.338</b>	<b>6.776</b>
<b>Produkte</b>										
Fresenius SE	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Tochtergesellschaften der Fresenius SE	41.180	44.164	44.771	37.279	33.564	39.181	10.330	5.732	16.803	3.405
Assoziierte Unternehmen	-	474.100	-	469.474	-	399.667	-	57.207	-	36.262
<b>Gesamt</b>	<b>41.180</b>	<b>518.264</b>	<b>44.774</b>	<b>506.753</b>	<b>33.564</b>	<b>438.848</b>	<b>10.330</b>	<b>62.939</b>	<b>16.803</b>	<b>39.667</b>

(1) Zusätzlich zu den oben dargestellten Verbindlichkeiten beliefen sich die Rückstellungen für Dienstleistungsvereinbarungen mit nahestehenden Unternehmen zum 31. Dezember 2020 auf 5.368 € (31. Dezember 2019: 8.352 €).

### b) Mietverträge

Zusätzlich zu den oben angeführten Dienstleistungsvereinbarungen und Käufen beziehungsweise Verkäufen von Produkten hat die Gesellschaft Mietverträge für Immobilien mit der Fresenius SE und deren Tochtergesellschaften abgeschlossen, die vorwiegend die Konzernzentrale in Bad Homburg v. d. Höhe (Deutschland) und die Produktionsstandorte Schweinfurt und St. Wendel (Deutschland) beinhalten. Die Mietverträge haben Laufzeiten bis zum Ende des Jahres 2029.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Es folgt eine Übersicht der oben dargestellten Leasingverhältnisse mit nahestehenden Unternehmen.

**Mietverträge mit nahestehenden Unternehmen**

in TSD €

	2020			2019			2018	
	Abschreibung	Zins-aufwand	Miet-aufwand <sup>(1)</sup>	Abschreibung	Zins-aufwand	Miet-aufwand <sup>(1)</sup>	Mietertrag	Miet-aufwand
Fresenius SE	7.925	740	2.452	4.580	501	4.005	-	8.745
Tochtergesellschaften der Fresenius SE	13.236	1.272	572	12.589	1.396	452	-	15.852
<b>Gesamt</b>	<b>21.161</b>	<b>2.012</b>	<b>3.024</b>	<b>17.169</b>	<b>1.897</b>	<b>4.457</b>	-	<b>24.597</b>

(1) Kurzfristige Leasingverhältnisse und Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen sind von der bilanziellen Erfassung ausgenommen.

**Mietverträge mit nahestehenden Unternehmen**

in TSD €

	31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
	Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen
Fresenius SE	58.073	58.610	30.336	30.820
Tochtergesellschaften der Fresenius SE	80.188	81.410	91.879	92.126
<b>Gesamt</b>	<b>138.261</b>	<b>140.020</b>	<b>122.215</b>	<b>122.946</b>

**c) Darlehen und Anleihen**

Die Gesellschaft erhält und gewährt kurzfristige Darlehen von und an die Fresenius SE. Die Gesellschaft nutzt zudem das Cash Management System der Fresenius SE zur Verrechnung bestimmter konzerninterner Forderungen sowie Verbindlichkeiten mit Tochtergesellschaften und anderen nahestehenden Unternehmen. Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft Forderungen aus dieser kurzfristigen Finanzierung gegen Fresenius SE in Höhe von 1.037 € (31. Dezember 2019: 71.078 €) sowie keine Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung gegenüber Fresenius SE (31. Dezember 2019: 38.050 €). Die Verzinsung für diese Cash Management Transaktionen wird täglich angepasst und basiert für die entsprechende Währung auf den jeweiligen Referenzsätzen, mit einer Untergrenze von Null, für täglich fällige Geldeinlagen.

Am 19. August 2009 erhielt die Gesellschaft von der persönlich haftenden Gesellschafterin ein unbesichertes Darlehen in Höhe von 1.500 € zu einem Zinssatz von 1,335%. Der Fälligkeitstermin wurde periodisch verlängert, das Darlehen ist derzeit am 20. August 2021 zu einem Zinssatz von 0,825% fällig. Am 28. November 2013 erhielt die Gesellschaft von der persönlich haftenden Gesellschafterin ein weiteres unbesichertes Darlehen in Höhe von 1.500 € zu einem Zinssatz von 1,875%. Der Fälligkeitstermin wurde periodisch verlängert, das Darlehen ist derzeit am 23. November 2021 zu einem Zinssatz von 1,025% fällig.

Zum 31. Dezember 2019 hatte eine Tochtergesellschaft der Fresenius SE unbesicherte Anleihen der Gesellschaft in Höhe von 1.000 € im Bestand. Zum 31. Dezember 2020 hatte eine Tochtergesellschaft der Fresenius SE unbesicherte Anleihen der Gesellschaft in Höhe von 1.000 € im Bestand. Diese Anleihen wurden von der Gesellschaft im Jahr 2011 mit einem Kupon von 5,25% und halbjährlichen Zinszahlungen emittiert und sind im Jahr 2021 fällig. Für weitere Informationen zu diesen Anleihen siehe Anmerkung 14.

Zum 31. Dezember 2020 erhielt die Gesellschaft von der Fresenius SE ein Darlehen in Höhe von 13.320 € zu einem Zinssatz von 0,825%. Zum 31. Dezember 2019 erhielt die Gesellschaft von der Fresenius SE ein unbesichertes Darlehen in Höhe von 18.865 € zu einem Zinssatz von 0,930%. Für weitere Informationen zu diesen Darlehen siehe Anmerkung 13.

**d) Personen und Unternehmen in einer Schlüsselposition im Management**

Aufgrund der Rechtsform der Gesellschaft als KGaA bekleidet die Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin eine Schlüsselposition im Management der Gesellschaft. Daneben stehen

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats als Inhaber von Schlüsselpositionen im Management sowie deren enge Familienangehörige der Gesellschaft nahe.

Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass der Management AG als persönlich haftender Gesellschafterin alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftsführungstätigkeit einschließlich der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands erstattet werden. Für ihre Geschäftsführungstätigkeit erhielt die Management AG im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 33.284 € (2019: 23.905 € und 2018: 14.612 €), inklusive eines jährlichen Betrags in Höhe von 120 € als Kompensation für die Haftungsübernahme als persönlich haftende Gesellschafterin. Der jährliche Betrag ist auf 4% des Stammkapitals der persönlich haftenden Gesellschafterin (3.000 € zum 31. Dezember 2020) fixiert. Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft Forderungen gegen die Management AG in Höhe von 4.061 € (31. Dezember 2019: 977 €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Management AG in Höhe von 20.863 € (31. Dezember 2019: 34.170 €).

Für weitere Informationen zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft siehe Anmerkung 28.

## 6. Flüssige Mittel

Zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019 setzten sich die flüssigen Mittel wie folgt zusammen:

<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
in TSD €		
Zahlungsmittel	746.851	768.706
Wertpapiere und Termingeldanlagen	334.688	239.017
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1.081.539</b>	<b>1.007.723</b>

Die in der obigen Tabelle beziehungsweise in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten flüssigen Mittel beinhalten zum 31. Dezember 2020 5.807 € (31. Dezember 2019: 18.820 €) aus Besicherungsanforderungen gegenüber einem Versicherungsunternehmen in Nordamerika, über welche nicht verfügt werden kann.

Für weitere Informationen zu unserem Cash Management System mit einem währungsübergreifenden Notional Pooling siehe Anmerkung 13.

## **7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte**

Zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019 setzten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte wie folgt zusammen:

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	
	davon mit beeinträchtigter Bonität <sup>(1)</sup>	davon mit beeinträchtigter Bonität <sup>(1)</sup>	davon mit beeinträchtigter Bonität <sup>(1)</sup>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, brutto	3.295.417	376.459	3.562.704
davon <i>Forderungen aus Finanzierungsleasing</i>	56.484	-	57.398
abzüglich Wertberichtigungen	<u>(142.372)</u>	<u>(113.430)</u>	<u>(141.358)</u>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>3.153.045</b>	<b>263.029</b>	<b>3.421.346</b>
			<b>264.228</b>

(1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind mit "beeinträchtigter Bonität" einzustufen, sobald ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die negativen Einfluss auf die zukünftig zu erwartende Zahlungseingänge aus den Forderungen haben (z. B. Überfälligkeit seit mehr als einem Jahr).

Die sonstigen Forderungen in Höhe von 86.230 € enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasing, Operating Leasingverhältnissen und Versicherungsverträgen (31. Dezember 2019: 100.613 €). Für weitere Informationen siehe Anmerkung 1 k).

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus Finanzierungsleasing mit einer Fristigkeit von über einem Jahr in Höhe von 126.883 € (31. Dezember 2019: 132.144 €) sind in der Konzern-Bilanz unter „Sonstige langfristige Vermögenswerte“ enthalten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen:

### **Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>141.358</b>	<b>118.015</b>	<b>474.891</b>
Erfolgswirksame Abschreibungen / Wertaufholungen	28.302	42.315	19.112
Erfolgsneutrale Veränderungen	(14.213)	(18.587)	(378.201)
Währungsumrechnungsdifferenzen	<u>(13.075)</u>	<u>(385)</u>	<u>2.213</u>
<b>Wertberichtigungen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>142.372</b>	<b>141.358</b>	<b>118.015</b>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Im Folgenden werden die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte sowie deren Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019 dargestellt:

**Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte 2020**

in TSD €

	nicht überfällig	bis zu 3 Monate überfällig	3 bis 6 Monate überfällig	6 bis 12 Monate überfällig	über 12 Monate überfällig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.809.658	829.895	195.724	208.653	251.487	3.295.417
abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	(7.668)	(4.204)	(3.865)	(10.568)	(116.067)	(142.372)
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto</b>	<b>1.801.990</b>	<b>825.691</b>	<b>191.859</b>	<b>198.085</b>	<b>135.420</b>	<b>3.153.045</b>

**Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte 2019**

in TSD €

	nicht überfällig	bis zu 3 Monate überfällig	3 bis 6 Monate überfällig	6 bis 12 Monate überfällig	über 12 Monate überfällig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.997.671	899.987	229.012	184.768	251.266	3.562.704
abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	(9.385)	(8.411)	(6.267)	(13.325)	(103.970)	(141.358)
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto</b>	<b>1.988.286</b>	<b>891.576</b>	<b>222.745</b>	<b>171.443</b>	<b>147.296</b>	<b>3.421.346</b>

## 8. Vorräte

Zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019 setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

**Vorräte**

in TSD €

	2020	2019
Fertige Erzeugnisse	1.088.311	940.407
Verbrauchsmaterialien	473.164	399.585
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	232.422	227.654
Unfertige Erzeugnisse	101.413	95.632
<b>Vorräte</b>	<b>1.895.310</b>	<b>1.663.278</b>

Die Gesellschaft hat sich in bestimmten, unwiderruflichen Einkaufsverträgen verpflichtet, zu festgelegten Konditionen Einsatzstoffe im Wert von etwa 359.709 € zu kaufen, von denen zum 31. Dezember 2020 196.770 € für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehen sind. Die Laufzeit dieser Vereinbarungen beträgt 1 bis 5 Jahre. Weitere unwiderrufliche Einkaufsverträge bestehen mit einem assoziierten Unternehmen der Gesellschaft. Für weitere Informationen zu diesen Vereinbarungen siehe Anmerkung 5.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die Wertberichtigungen auf Vorräte betragen zum 31. Dezember 2020 61.256 € (31. Dezember 2019: 69.427 €).

## 9. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019 setzten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

<b>Sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
in TSD €		
Vorauszahlungen auf Rechnungen	278.788	110.078
Fremdkapitalinstrumente	161.688	133.322
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	136.048	209.545
Erstattungsansprüche aus sonstigen Steuern	108.375	127.880
Forderungen aus Lieferantenrabatten	90.388	51.296
Versicherungsvorauszahlungen	24.888	19.796
Schuldscheinforderungen	20.599	5.131
Kunden- und Lieferantendarlehen	19.147	11.427
Mietkautionen	17.577	22.226
Mietvorauszahlungen	13.082	26.374
Derivative Finanzinstrumente	6.470	2.513
Übrige sonstige Vermögenswerte	176.928	194.015
<b>Sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.053.978</b>	<b>913.603</b>

Die Position „Übrige sonstige Vermögenswerte“ in der obigen Tabelle beinhaltet im Wesentlichen Forderungen an Mitarbeiter und Zinsforderungen.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

## 10. Sachanlagen

Zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen des Sachanlagevermögens wie folgt zusammen:

### Anschaffungs- oder Herstellungskosten

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Um- zugänge	Um- buchungen	31. Dezember 2020
Grundstücke	63.992	(3.542)	(352)	8.175	1.592	(283)
Gebäude und Einbauten	3.644.437	(298.571)	(13.130)	58.302	280.716	(58.582)
Technische Anlagen und Maschinen	5.139.656	(323.731)	(9.615)	528.280	96.267	(197.855)
Anlagen im Bau	509.282	(29.668)	2.928	333.082	(337.758)	(6.388)
<b>Sachanlagen</b>	<b>9.357.367</b>	<b>(655.512)</b>	<b>(20.169)</b>	<b>927.839</b>	<b>40.817</b>	<b>(263.108)</b>
						<b>9.387.234</b>

### Anschaffungs- oder Herstellungskosten

in TSD €

	1. Januar 2019	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Um- zugänge	Um- buchungen	31. Dezember 2019
Grundstücke	58.887	802	2.824	466	3.153	(2.140)
Gebäude und Einbauten	3.311.704	65.782	10.648	43.560	296.276	(83.533)
Technische Anlagen und Maschinen	4.541.906	59.529	86.743	569.352	127.613	(245.487)
Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsleasingverträgen	89.734	2.151	-	-	(91.885)	-
Anlagen im Bau	505.168	7.692	(1.167)	368.577	(366.895)	(4.093)
<b>Sachanlagen</b>	<b>8.507.399</b>	<b>135.956</b>	<b>99.048</b>	<b>981.955</b>	<b>(31.738)</b>	<b>(335.253)</b>
						<b>9.357.367</b>

### Abschreibungen

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Um- zugänge	Um- buchungen	31. Dezember 2020
Grundstücke	1.332	(15)	-	-	-	-
Gebäude und Einbauten	2.052.820	(170.668)	(7.122)	260.450	1.146	(38.607)
Technische Anlagen und Maschinen	3.112.934	(185.612)	(16.657)	477.751	11.484	(168.866)
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
<b>Sachanlagen</b>	<b>5.167.086</b>	<b>(356.295)</b>	<b>(23.779)</b>	<b>738.201</b>	<b>12.630</b>	<b>(207.473)</b>
						<b>5.330.370</b>

### Abschreibungen

in TSD €

	1. Januar 2019	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Um- zugänge	Um- buchungen	31. Dezember 2019
Grundstücke	1.295	19	-	20	-	(2)
Gebäude und Einbauten	1.818.053	32.818	(8.312)	255.683	8.805	(54.227)
Technische Anlagen und Maschinen	2.798.709	34.291	(7.023)	461.947	24.591	(199.581)
Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsleasingverträgen	53.332	1.334	-	-	(54.666)	-
Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
<b>Sachanlagen</b>	<b>4.671.389</b>	<b>68.462</b>	<b>(15.335)</b>	<b>717.650</b>	<b>(21.270)</b>	<b>(253.810)</b>
						<b>5.167.086</b>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

<b>Buchwert</b>		<b>31. Dezember 2020</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
in TSD €			
Grundstücke		68.265	62.660
Gebäude und Einbauten		1.515.153	1.591.617
Technische Anlagen und Maschinen		2.001.968	2.026.722
Anlagen im Bau		471.478	509.282
<b>Sachanlagen</b>		<b>4.056.864</b>	<b>4.190.281</b>

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen für das Geschäftsjahr 2020 738.201 € (2019: 717.650 € und 2018: 631.423 €) und sind in den Umsatzkosten, den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen und den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Die Gesellschaft hat sich in bestimmten, unwiderruflichen Einkaufsverträgen verpflichtet, zu festgelegten Konditionen Sachanlagen im Wert von etwa 118.472 € zu kaufen, von denen zum 31. Dezember 2020 27.178 € für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehen sind. Die Laufzeit dieser Vereinbarungen beträgt 1 bis 10 Jahre.

In den technischen Anlagen und Maschinen ist zum 31. Dezember 2020 ein Betrag in Höhe von 758.151 € (31. Dezember 2019: 775.601 €) für Cybler für die Peritonealdialyse enthalten, die die Gesellschaft auf monatlicher Basis an Kunden mit chronischem Nierenversagen vermietet, sowie für Hämodialysegeräte, die die Gesellschaft im Rahmen von Operating Leasingverhältnissen an Ärzte vermietet.

Die Effekte aus der Hyperinflation auf die Sachanlagen zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Effekte aus Hyperinflation</b>		<b>Anschaffungs- oder Herstellungs-kosten</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>31. Dezember 2020</b>
in TSD €				
Grundstücke		2.784	-	2.784
Gebäude und Einbauten		25.970	9.587	16.383
Technische Anlagen und Maschinen		43.041	27.322	15.719
Anlagen im Bau		1.402	-	1.402
<b>Sachanlagen</b>		<b>73.197</b>	<b>36.909</b>	<b>36.288</b>

<b>Effekte aus Hyperinflation</b>		<b>Anschaffungs- oder Herstellungs-kosten</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
in TSD €				
Grundstücke		2.307	-	2.307
Gebäude und Einbauten		20.652	7.802	12.850
Technische Anlagen und Maschinen		33.237	21.470	11.767
Anlagen im Bau		1.108	-	1.108
<b>Sachanlagen</b>		<b>57.304</b>	<b>29.272</b>	<b>28.032</b>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

## 11. Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte und Firmenwerte wie folgt zusammen:

### Anschaffungs- oder Herstellungskosten

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Um- buchungen	31. Dezember 2020
	Zugänge		Abgänge		
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>					
Verträge über Wettbewerbsverzichte	332.722	(26.948)	6.682	327	(1.430)
Technologien	742.621	(57.258)	185	- 182	- 685.730
Lizenzen und Vertriebsrechte	202.287	(12.468)	-	3.222 2.581	(7.159) 188.463
Kundenbeziehungen	68.931	(4.590)	-	- (1.567)	- 62.774
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	267.403	(10.499)	-	146.057 (168.797)	(892) 233.272
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	298.039	(24.621)	-	12.487 117.584	(9.175) 394.314
Sonstige	408.341	(22.371)	13.135	20.611 52.121	(102.756) 369.081
	<b>2.320.344</b>	<b>(158.755)</b>	<b>20.002</b>	<b>182.704</b>	<b>2.104</b>
	<b>(121.412)</b>			<b>(121.412)</b>	<b>2.244.987</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>					
Markennamen	255.047	(21.555)	-	-	-
Managementverträge	3.225	(189)	-	-	16 -
	<b>258.272</b>	<b>(21.744)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16 -</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>2.578.616</b>	<b>(180.499)</b>	<b>20.002</b>	<b>182.704</b>	<b>2.120</b>
<b>Firmenwerte</b>	<b>14.409.852</b>	<b>(1.148.174)</b>	<b>253.455</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
					<b>13.515.133</b>

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

**Anschaffungs- oder Herstellungskosten**

in TSD €

	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Um- buchungen	31. Dezember 2019
	1. Januar 2019	Zugänge	Abgänge	
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>				
Verträge über Wettbewerbsverzichte	324.910	6.012	4.744	25
Technologien	153.164	(376)	589.833	-
Lizenzen und Vertriebsrechte	235.625	4.678	(38.126)	783
Kundenbeziehungen	23.847	(116)	47.880	-
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	148.002	1.208	36.892	171.446
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	217.033	971	-	9.105
Sonstige	381.390	6.852	(1.949)	11.007
	<b>1.483.971</b>	<b>19.229</b>	<b>639.274</b>	<b>192.366</b>
	<b>1.483.971</b>	<b>19.229</b>	<b>639.274</b>	<b>192.366</b>
	<b>1.483.971</b>	<b>19.229</b>	<b>639.274</b>	<b>192.366</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen<sup>(1)</sup></b>				
Markennamen	182.901	3.326	41.002	-
Managementverträge	3.134	91	-	-
	<b>186.035</b>	<b>3.417</b>	<b>41.002</b>	<b>-</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>1.670.006</b>	<b>22.646</b>	<b>680.276</b>	<b>192.366</b>
<b>Firmenwerte</b>	<b>12.209.606</b>	<b>217.996</b>	<b>1.589.653</b>	<b>-</b>
	<b>12.209.606</b>	<b>217.996</b>	<b>1.589.653</b>	<b>-</b>
	<b>12.209.606</b>	<b>217.996</b>	<b>1.589.653</b>	<b>-</b>

(1) Immaterielle Vermögenswerte, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen, und Firmenwerte werden zum 31. Dezember 2019 zu Buchwerten dargestellt.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

**Abschreibungen**

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Wert- minderung	Um- buchungen	31. Dezember 2020
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>							
Verträge über Wettbewerbsverzichte							
Technologien	296.123	(24.152)	(315)	10.697	-	(6)	(1.512)
Lizenzen und Vertriebsrechte	175.010	(13.488)	-	55.318	-	(821)	-
Kundenbeziehungen	143.712	(7.933)	(22)	3.545	-	(181)	(10.372)
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	11.356	(613)	-	4.134	-	(1.567)	-
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	169.185	(12.565)	-	43.321	-	(88)	(4.477)
	<u>329.082</u>	<u>(14.265)</u>	<u>(75)</u>	<u>27.654</u>	<u>304</u>	<u>23</u>	<u>(103.157)</u>
	<b><u>1.124.468</u></b>	<b><u>(73.016)</u></b>	<b><u>(412)</u></b>	<b><u>144.669</u></b>	<b><u>304</u></b>	<b><u>(2.640)</u></b>	<b><u>(119.518)</u></b>
							<b><u>1.073.855</u></b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>							
Markennamen	27.818	(2.351)	-	-	490	-	-
Managementverträge	-	(52)	-	-	762	-	710
	<b><u>27.818</u></b>	<b><u>(2.403)</u></b>	<b><u>-</u></b>	<b><u>-</u></b>	<b><u>1.252</u></b>	<b><u>-</u></b>	<b><u>26.667</u></b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b><u>1.152.286</u></b>	<b><u>(75.419)</u></b>	<b><u>(412)</u></b>	<b><u>144.669</u></b>	<b><u>1.556</u></b>	<b><u>(2.640)</u></b>	<b><u>(119.518)</u></b>
<b>Firmenwerte</b>	<b><u>392.597</u></b>	<b><u>(30.170)</u></b>	<b><u>-</u></b>	<b><u>-</u></b>	<b><u>193.978</u></b>	<b><u>-</u></b>	<b><u>556.405</u></b>

**Abschreibungen**

in TSD €

	1. Januar 2019	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Wert- minderung	Um- buchungen	31. Dezember 2019
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>							
Verträge über Wettbewerbsverzichte							
Technologien	282.296	5.235	(166)	11.868	-	26	(3.136)
Lizenzen und Vertriebsrechte	124.605	1.140	-	49.265	-	-	175.010
Kundenbeziehungen	131.492	2.607	-	14.293	-	-	143.712
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	7.245	12	-	4.099	-	-	11.356
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige <sup>(1)</sup>	138.343	1.328	-	28.722	932	360	(500)
	<u>304.694</u>	<u>4.795</u>	<u>(3.606)</u>	<u>27.235</u>	<u>-</u>	<u>1.410</u>	<u>(5.446)</u>
	<b><u>988.675</u></b>	<b><u>15.117</u></b>	<b><u>(3.772)</u></b>	<b><u>135.482</u></b>	<b><u>932</u></b>	<b><u>1.796</u></b>	<b><u>(13.762)</u></b>
							<b><u>1.124.468</u></b>

(1) Immaterielle Vermögenswerte, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen, und Firmenwerte werden zum 31. Dezember 2019 zu Buchwerten dargestellt.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

<b>Buchwert</b>		<b>31. Dezember 2020</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
in TSD €			
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>			
Verträge über Wettbewerbsverzichte		30.518	36.599
Technologien		469.711	567.611
Lizenzen und Vertriebsrechte		59.714	58.575
Kundenbeziehungen		49.464	57.575
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte		233.272	267.403
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte		198.938	128.854
Sonstige		129.515	79.259
		<b>1.171.132</b>	<b>1.195.876</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>			
Markennamen		207.535	227.229
Managementverträge		2.342	3.225
		<b>209.877</b>	<b>230.454</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
		<b>1.381.009</b>	<b>1.426.330</b>
<b>Firmenwerte</b>			
		<b>12.958.728</b>	<b>14.017.255</b>

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 144.669 € (2019: 135.482 € und 2018: 93.424 €) und sind in den Umsatzkosten, den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen und den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Die Effekte aus der Hyperinflation auf die immateriellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Effekte aus Hyperinflation</b>		<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>	<b>31. Dezember 2020</b>
in TSD €				
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>				
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte		2.081	1.362	719
Sonstige		2.860	1.042	1.818
		<b>4.941</b>	<b>2.404</b>	<b>2.537</b>
<b>Firmenwerte</b>				
		<b>33.564</b>	<b>33.540</b>	<b>24</b>

<b>Effekte aus Hyperinflation</b>		<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
in TSD €				
<b>Immaterielle Vermögenswerte, die der planmäßigen Abschreibung unterliegen</b>				
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte		1.971	1.281	690
Sonstige		1.697	727	970
		<b>3.668</b>	<b>2.008</b>	<b>1.660</b>
<b>Firmenwerte</b>				
		<b>28.057</b>	<b>2.926</b>	<b>25.131</b>

#### **Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer**

Der Rückgang der Buchwerte der Firmenwerte im Geschäftsjahr 2020 resultiert im Wesentlichen aus Wechselkursänderungen und der Wertminderung des Firmenwerts im Segment Lateinamerika. Gegenläufig wirkt der Erwerb von Dialyseklíniken im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die Buchwerte der Firmenwerte und immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer teilen sich zum 31. Dezember 2020 und 2019 wie folgt auf die Gruppen von CGUs auf:

**Aufteilung der Buchwerte auf die Gruppen von CGUs**

in TSD €

	Nordamerika		EMEA		Asien-Pazifik		Lateinamerika	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Firmenwerte	10.908.633	11.762.791	1.328.543	1.342.730	720.225	716.665	1.327	195.069
Managementverträge mit unbestimmter Nutzungsdauer	-	-	-	-	2.342	3.225	-	-
Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer	207.535	226.692	-	-	-	-	-	537

Die Gesellschaft hat eine Wertminderung des Firmenwerts und der Markennamen im Segment Lateinamerika in 2020 erfasst (siehe Anmerkung 2 a)). Daneben wurde eine Wertminderung von Managementverträgen im Segment Asien-Pazifik, wie in der oben stehenden Tabelle „Abschreibungen“ ersichtlich, in 2020 erfasst. Wertminderungen in 2019 waren nicht erforderlich.

## 12. Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

### Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

**Rückstellungsspiegel**

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Verbrauch	Auflösung	Zuführungen	Umbuchungen	31. Dezember 2020
Selbstversicherungsprogramme	219.866	(18.963)	-	-	(101.497)	107.023	-	206.429
Personalaufwand	90.526	(3.459)	(1.226)	(77.774)	(8.092)	29.166	26.124	55.265
Prozessrisiken	20.981	(1.992)	204	(531)	(111)	5.998	(159)	24.390
Übrige sonstige Rückstellungen	40.683	(1.778)	545	(8.716)	(5.732)	12.912	(160)	37.754
<b>Gesamt</b>	<b>372.056</b>	<b>(26.192)</b>	<b>(477)</b>	<b>(87.021)</b>	<b>(115.432)</b>	<b>155.099</b>	<b>25.805</b>	<b>323.838</b>

### Selbstversicherungsprogramme

Siehe dazu Anmerkung 2 d).

### Personalaufwand

Die Rückstellungen für Personalaufwand umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungspläne, den kurzfristigen Anteil der Rückstellungen für Abfindungszahlungen und Rückstellungen für Jubiläumszahlungen. Zum 31. Dezember 2020 betrugen die Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungspläne 26.876 € (31. Dezember 2019: 63.447 €). Siehe Anmerkung 20.

### Prozessrisiken

Siehe dazu Anmerkung 22.

### Übrige sonstige Rückstellungen

Die Position „Übrige sonstige Rückstellungen“ in der obigen Tabelle beinhaltet unter anderem Rückstellungen für Garantien, Rückstellungen für Abrechnungen von Ärzten und Rückstellungen für Retouren.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

### **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzten sich zum 31. Dezember 2020 und 2019 wie folgt zusammen:

#### **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Personalverbindlichkeiten	732.771	647.508
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	645.784	654.963
Vertragsverbindlichkeiten	571.420	22.795
Kreditörische Debitoren	495.962	482.682
Ausstehende Rechnungen	180.227	178.209
Mehrwertsteuer und andere Nichtertragsteuerverbindlichkeiten	113.595	104.388
Zinsabgrenzungen	73.140	73.593
Derivative Finanzinstrumente	40.923	13.246
Rechnungsabgrenzungsposten	34.885	8.145
Rabatte, Kommissionen	32.971	27.510
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	31.902	27.979
Ausstehende variable Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	19.313	34.253
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	220.345	216.923
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.193.238</b>	<b>2.492.194</b>

#### ***Personalverbindlichkeiten***

Die Personalverpflichtungen umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern, Boni und Urlaubsrückstellungen.

#### ***Vertragsverbindlichkeiten***

Die Gesellschaft hat Vorauszahlungen im Rahmen des CMS-Programms für beschleunigte und vorgezogene Zahlungen („Accelerated and Advance Payment program“) erhalten. Diese werden bei Erhalt als Vertragsverbindlichkeiten bilanziert und bei Erbringung der Dienstleistung als Umsatzerlöse erfasst (siehe Anmerkung 4 i)).

Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten zudem Anzahlungen von Kunden sowie Verkäufe von Dialysegeräten, bei denen der Umsatzerlös nach der Installation des Geräts und der Bereitstellung der erforderlichen technischen Anweisungen erfasst wird, während eine Forderung mit Rechnungstellung an den Kunden erfasst wird.

#### ***Übrige sonstige Verbindlichkeiten***

Die Position „Übrige sonstige Verbindlichkeiten“ in der obigen Tabelle beinhaltet unter anderem den kurzfristigen Anteil der Pensionsrückstellung und Versicherungsbeiträge.

### **13. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

Zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

#### **Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Commercial Paper Programm	19.995	999.732
Kurzfristige Darlehen	42.442	143.875
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	513	6.381
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Dritten	62.950	1.149.988
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen (siehe Anmerkung 5 c)	16.320	21.865
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>79.270</b>	<b>1.171.853</b>

#### **Commercial Paper Programm**

Die Gesellschaft verfügt über ein Commercial Paper Programm, in dessen Rahmen kurzfristige Schuldtitel von bis zu 1.000.000 € ausgegeben werden können. Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft Commercial Paper in Höhe von 20.000 € (31. Dezember 2019: 1.000.000 €) begeben.

#### **Kurzfristige Darlehen und weitere Verfügbarkeiten**

Zum 31. Dezember 2020 wies die Gesellschaft kurzfristige Darlehen in Höhe von 42.442 € (31. Dezember 2019: 143.875 €) aus. Diese betrafen Kredite, welche die Gesellschaft und einzelne Tochtergesellschaften der Gesellschaft im Rahmen von Kreditvereinbarungen bei Geschäftsbanken aufgenommen haben. Im Durchschnitt wurden die Darlehen zum 31. Dezember 2020 mit 4,05% (31. Dezember 2019: 0,86%) verzinst.

Ohne die Mittel aus der Kreditvereinbarung 2012 (siehe Anmerkung 14) standen der Gesellschaft am 31. Dezember 2020 freie Kreditlinien mit Geschäftsbanken in Höhe von 1.077.152 € (31. Dezember 2019: 517.926 €) zur Verfügung. Einige dieser Kreditlinien sind durch Vermögenswerte der jeweiligen Tochtergesellschaft, die die Vereinbarung geschlossen hat, besichert oder werden durch die Gesellschaft garantiert. In gewissen Fällen können diese Kreditvereinbarungen auch bestimmte Unterlassungs- und Leistungsverpflichtungen für die jeweiligen Kreditnehmer beinhalten.

Die Gesellschaft und einige Tochtergesellschaften verfügen über ein Cash Management System mit einem währungsübergreifenden Notional Pooling. Die Voraussetzungen für eine Saldierung innerhalb dieses Cash Management Systems wurden erfüllt. Zum 31. Dezember 2020 saldierte die Gesellschaft 998.044 € (31. Dezember 2019: 152.598 €) flüssige Mittel mit kurzfristigen Darlehen.

#### **Sonstige Finanzverbindlichkeiten**

Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft sonstige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 513 € (31. Dezember 2019: 6.381 €), die aus ausstehenden fixen Kaufpreiszahlungen resultieren.

#### **Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen**

Die Gesellschaft und eine ihrer Tochtergesellschaften als Darlehensnehmer hat mit der Fresenius SE als Darlehensgeber eine Darlehensvereinbarung geschlossen, gemäß der die Gesellschaft und eine ihrer Tochtergesellschaften bis zur Fälligkeit am 31. Juli 2022 ein oder mehrere kurzfristige unbesicherte Darlehen bis zur Höhe von 600.000 € aufnehmen können. Für weitere Informationen zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen siehe Anmerkung 5 c).

#### **14. Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

##### **Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Kreditvereinbarung 2012	1.162.342	1.901.372
Anleihen	6.408.118	4.966.619
Wandelanleihe	-	399.939
Forderungsverkaufsprogramm	-	379.570
Sonstige	238.000	258.057
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.808.460	7.905.557
Kurzfristig fälliger Anteil	(1.008.359)	(1.447.239)
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils</b>	<b>6.800.101</b>	<b>6.458.318</b>

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Gesellschaft, welche alle den gleichen Rang im Hinblick auf das Recht auf Zahlung haben, sind nachfolgend beschrieben:

##### **Kreditvereinbarung 2012**

Am 30. Oktober 2012 schloss die Gesellschaft eine syndizierte Kreditvereinbarung (Kreditvereinbarung 2012) in Höhe von ursprünglich 3.850.000 US\$ (2.970.221 €) und einer Laufzeit von fünf Jahren ab. Am 26. November 2014 wurde die Kreditvereinbarung 2012 auf einen Kreditrahmen von insgesamt ca. 4.400.000 US\$ (3.527.054 €) erhöht und vorzeitig um zwei Jahre, bis zum 30. Oktober 2019, verlängert. Am 11. Juli 2017 hat die Gesellschaft die bestehende Kreditvereinbarung erneut refinanziert. Siehe hierfür die untenstehende Tabelle „Kreditvereinbarung 2012 - Verfügbarer und in Anspruch genommener Kredit“.

Die variable Verzinsung der Kreditlinien erfolgt auf Basis von EURIBOR / LIBOR zuzüglich einer bestimmten Marge. Die jeweilige Marge ist variabel und hängt vom Netto-Verschuldungsgrad der Gesellschaft ab. Dieser wird als Verhältnis der konsolidierten Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel zum konsolidierten EBITDA (gemäß Definition der Kreditvereinbarung 2012) ermittelt. Zum 31. Dezember 2020 betrug der gewichtete Durchschnittszinssatz der ausstehenden Dollar-Tranchen der Kreditvereinbarung 2012 1,21% (31. Dezember 2019: 3,24%). Zum 31. Dezember 2020 betrug der gewichtete Durchschnittszinssatz der ausstehenden Euro-Tranchen 0,88% (31. Dezember 2019: 0,93%).

Die Kreditvereinbarung 2012 enthält Unterlassungs- und Leistungsverpflichtungen in Bezug auf die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften. Die Beschränkungen durch diese Vertragsklauseln betreffen unter bestimmten Umständen u. a. die Aufnahme weiterer Verbindlichkeiten und die Gewährung von Sicherungsrechten. Die Gesellschaft ist außerdem zur Einhaltung eines maximalen Netto-Verschuldungsgrads verpflichtet.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die folgende Tabelle zeigt die zur Verfügung stehenden Fazilitäten und die Inanspruchnahmen aus der Kreditvereinbarung 2012 zum 31. Dezember 2020 und 2019:

**Kreditvereinbarung 2012 - Verfügbarer und in Anspruch genommener Kredit**

in TSD

	Kreditfazilitäten				Inanspruchnahmen <sup>(1)</sup>			
	2020		2020		2020		2020	
Revolvierender Kredit US\$ 2017 / 2022	\$ 900.000	€ 733.436	\$ -	€ -	\$ -	€ -	\$ -	€ -
Revolvierender Kredit € 2017 / 2022	€ 600.000	€ 600.000	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
US\$ Darlehen 2017 / 2022	\$ 1.110.000	€ 904.572	\$ 1.110.000	€ 904.572	\$ -	€ -	\$ -	€ -
€ Darlehen 2017 / 2022	€ 259.000	€ 259.000	€ 259.000	€ 259.000	€ -	€ -	€ -	€ -
€ Darlehen 2017 / 2020 <sup>(2)</sup>	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
		<b>€ 2.497.008</b>					<b>€ 1.163.572</b>	
<hr/>								
Kreditfazilitäten				Inanspruchnahmen <sup>(1)</sup>				
2019				2019				
Revolvierender Kredit US\$ 2017 / 2022	\$ 900.000	€ 801.139	\$ 138.700	€ 123.464	\$ -	€ -	\$ -	€ -
Revolvierender Kredit € 2017 / 2022	€ 600.000	€ 600.000	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
US\$ Darlehen 2017 / 2022	\$ 1.230.000	€ 1.094.891	\$ 1.230.000	€ 1.094.891	\$ -	€ -	\$ -	€ -
€ Darlehen 2017 / 2022	€ 287.000	€ 287.000	€ 287.000	€ 287.000	€ -	€ -	€ -	€ -
€ Darlehen 2017 / 2020	€ 400.000	€ 400.000	€ 400.000	€ 400.000	€ -	€ -	€ -	€ -
		<b>€ 3.183.030</b>					<b>€ 1.905.355</b>	

(1) Finanzierungskosten sind in den angegebenen Beträgen nicht berücksichtigt.

(2) Das € Darlehen 2017 / 2020 in Höhe von 400.000 €, das am 30. Juli 2020 fällig wäre, wurde am 29. Mai 2020 zurückgezahlt.

Die Gesellschaft hatte zum 31. Dezember 2020 Letters of Credit in Höhe von 1.087 US\$ bzw. 886 € (2019: 1.135 US\$ bzw. 1.010 €) des revolvierenden Kredits in US-Dollar genutzt, die nicht in den oben genannten Inanspruchnahmen zu diesen Zeitpunkten enthalten waren, die jedoch die zur Verfügung stehenden Beträge des revolvierenden Kredits entsprechend reduzieren.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

## Anleihen

Zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich die Anleihen der Gesellschaft wie folgt zusammen:

### Anleihen

in TSD

<u>Emittent/Transaktion</u>	<u>Nominal- betrag</u>	<u>Fälligkeit</u>	<u>Nominal- zins</u>	<u>Buchwert 2020 in €</u>	<u>Buchwert 2019 in €</u>
FMC US Finance II, Inc. 2014	500.000 \$	15. Oktober 2020 <sup>(1)</sup>	4,125%	-	444.507
FMC US Finance, Inc. 2011	650.000 \$	15. Februar 2021 <sup>(2)</sup>	5,75%	529.509	577.069
FMC Finance VII S.A. 2011	300.000 €	15. Februar 2021 <sup>(2)</sup>	5,250%	299.961	299.498
FMC US Finance II, Inc. 2012	700.000 \$	31. Januar 2022	5,875%	569.987	622.135
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, 2019	650.000 €	29. November 2023	0,25%	647.719	646.936
FMC US Finance II, Inc. 2014	400.000 \$	15. Oktober 2024	4,75%	324.725	354.338
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, 2018	500.000 €	11. Juli 2025	1,50%	496.841	496.138
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, 2020	500.000 €	29. Mai 2026	1,00%	495.598	-
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, 2019	600.000 €	30. November 2026	0,625%	594.196	593.216
FMC US Finance III, Inc. 2019	500.000 \$	15. Juni 2029	3,75%	399.753	435.673
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, 2019	500.000 €	29. November 2029	1,25%	497.138	497.109
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, 2020	750.000 €	29. Mai 2030	1,50%	745.454	-
FMC US Finance III, Inc. 2020	1.000.000 \$	16. Februar 2031	2,375%	807.237	-
				<b>6.408.118</b>	<b>4.966.619</b>

(1) vorzeitig zurückgezahlt am 17. Juli 2020.

(2) Für weitere Informationen zur Rückzahlung dieser Anleihen siehe Anmerkung 27 im Konzernanhang.

Alle Anleihen, die von anderen Konzerngesellschaften als der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA begeben wurden, werden durch die Gesellschaft und durch FMCH gesamtschuldnerisch garantiert. Anleihen, die von der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA begeben wurden, werden durch FMCH garantiert. Die Emittenten haben jederzeit das Recht, die jeweiligen Anleihen zu 100% des Nennwerts zuzüglich aufgelaufener Zinsen und bestimmten in den jeweils geltenden Anleihebedingungen festgelegten Aufschlägen zurückzukaufen. Die Gläubiger unserer Anleihen haben das Recht, einen Rückkauf der Anleihe durch den jeweiligen Emittenten zu 101% des Nennwerts zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu fordern, wenn es nach einem Kontrollwechsel der Gesellschaft zu einer Herabstufung des Ratings der jeweiligen Anleihen oder des Unternehmensratings kommt.

Die Gesellschaft war zum Schutz der Anleihegläubiger verschiedene Verpflichtungen eingegangen, die unter bestimmten Umständen und mit bestimmten Ausnahmen für die seit 2018 begebenen Anleihen den Spielraum der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften im Hinblick auf die Aufnahme von Verbindlichkeiten, die Belastung oder Veräußerung von Vermögensgegenständen, das Eingehen von Sale-and-Leaseback-Transaktionen sowie Zusammenschlüsse oder Verschmelzungen mit anderen Gesellschaften einschränken. Die Einschränkung bezüglich der Aufnahme von Verbindlichkeiten in den vor 2018 begebenen Anleihen wurde automatisch ausgesetzt, da das Rating der jeweiligen Anleihe einen sogenannten Investment Grade Status erreicht hat. Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft alle Verpflichtungen aus den Anleihebedingungen erfüllt.

Seit 2018 können Anleihen mit unterschiedlichen Fristigkeiten unter dem von der Gesellschaft aufgelegten € 10.000.000 Anleihen-Programm begeben werden („Debt Issuance Program“). Am 29. Mai 2020 hat die Gesellschaft Anleihen in zwei Tranchen mit einem Gesamt-Nennbetrag von 1.250.000 € unter dem Debt Issuance Program ausgegeben:

- eine 6-jährige Anleihe mit einem Volumen von 500.000 € und einem Kupon in Höhe von 1,000%, und
- eine 10-jährige Anleihe mit einem Volumen von 750.000 € und einem Kupon in Höhe von 1,500%.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Am 16. September 2020 hat Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. eine Anleihe mit einem Nennbetrag von 1.000.000 US\$ (842.531 €) ausgegeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 10 Jahren und 5 Monaten und einen Kupon von 2,375%. Der Emissionserlös der Emissionen in Euro und US-Dollar diente allgemeinen Geschäftszwecken, einschließlich der Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Die von Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. begebene Anleihe in Höhe von 500.000 US\$ (392.557 €) zum Emissionszeitpunkt am 29. Oktober 2014) mit ursprünglicher Fälligkeit am 15. Oktober 2020 wurde am 17. Juli 2020 vorzeitig zurückgezahlt.

### **Wandelanleihe**

Die Gesellschaft hat am 19. September 2014 eine eigenkapital-neutrale Wandelanleihe im Volumen von 400.000 € ausgegeben. Der Kupon betrug 1,125%. Die Anleihe wurde zum Nennwert ausgegeben und am 31. Januar 2020 planmäßig zurückgezahlt. Im November 2019 endeten die Wandlungsrechte. Es gab keine Wandlungen. Die Call Optionen auf eigene Aktien, die die Gesellschaft zur vollständigen Absicherung der wirtschaftlichen Risiken aus den Wandlungsrechten in 2014 erworben hatte, endeten ebenfalls im November 2019.

### **Forderungsverkaufsprogramm**

Am 20. Dezember 2018 wurde die Rahmenvereinbarung über Forderungsverkäufe (Forderungsverkaufsprogramm) auf ein Gesamtvolume von 900.000 US\$ (785.958 €) erhöht und bis zum 20. Dezember 2021 verlängert.

Die folgende Tabelle zeigt die zur Verfügung stehenden Fazilitäten und die Inanspruchnahmen aus dem Forderungsverkaufsprogramm zum 31. Dezember 2020 und 2019:

#### **Forderungsverkaufsprogramm - Verfügbare und in Anspruch genommene Fazilitäten**

in TSD

	Kreditfazilitäten <sup>(1)</sup>			Inanspruchnahmen <sup>(2)</sup>		
	2020			2020		
Forderungsverkaufsprogramm	\$	900.000	€	<u>733.437</u>	\$	- € -

	Kreditfazilitäten <sup>(1)</sup>			Inanspruchnahmen <sup>(2)</sup>		
	2019			2019		
Forderungsverkaufsprogramm	\$	900.000	€	801.139	\$	427.000 € 380.096

(1) Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Forderungen, die die vertraglichen Bestimmungen erfüllen.

(2) Finanzierungskosten sind in den angegebenen Beträgen nicht berücksichtigt.

Zum 31. Dezember 2020 ist das Forderungsverkaufsprogramm nicht in Anspruch genommen und die Tilgungen, die den ursprünglichen Investitionen der Bankinvestoren entsprechen, wurden zurückgezahlt.

Weiterhin nutzte die Gesellschaft im Rahmen des Forderungsverkaufsprogramms zum 31. Dezember 2020 Letters of Credit in Höhe von 12.522 US\$ bzw. 10.205 € (2019: 23.460 US\$ bzw. 20.883 €). Die Letters of Credit sind nicht in den oben genannten Inanspruchnahmen zu diesen Zeitpunkten enthalten, reduzieren jedoch die zur Verfügung stehenden Beträge des Forderungsverkaufsprogramms entsprechend.

Im Rahmen dieses Programms werden zunächst bestimmte Forderungen an die NMC Funding Corporation (NMC Funding), eine 100%-ige Tochtergesellschaft, verkauft. NMC Funding tritt anschließend in gewissem Umfang Eigentumsrechte aus diesen Forderungen anteilig an bestimmte Bankinvestoren (und ihre verbundenen Unternehmen) ab. Gemäß den vertraglichen Bestimmungen des Forderungsverkaufsprogramms behält NMC Funding die Rechte an den zugrunde liegenden Cashflows der übertragenen Forderungen. Die Zinsen werden am Ende jeder Trancheperiode an die

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Bankinvestoren überwiesen, jedoch werden die Tilgungen kontinuierlich reinvestiert, um zusätzliche Anteile an Forderungen zu erwerben. Darüber hinaus behält NMC Funding erhebliche Risiken und Chancen in den Forderungen ein, da die zugewiesene prozentuale Eigentumsbeteiligung das Unternehmen verpflichtet, das Erstverlustrisiko in diesen Forderungen zu behalten. Ferner darf das Unternehmen jederzeit alle an die Banken übertragene Eigentumsrechte zurückzufordern. Folglich verbleiben die Forderungen in der Konzern-Bilanz und die Erlöse aus der Abtretung werden als langfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die NMC Funding zahlt den Bankinvestoren Zinsen, die auf der Grundlage des Zinses für Geldmarktpapiere (commercial paper rate) für die jeweils gewählten Tranchen ermittelt werden. Zum 31. Dezember 2019 lag der durchschnittliche Zinssatz bei 1,98%. Refinanzierungskosten einschließlich Rechtskosten und Bankgebühren werden über die Laufzeit des Forderungsverkaufsprogramms abgeschrieben.

#### **Sonstige**

Zum 31. Dezember 2020 weist die Gesellschaft ausstehende fixe Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit bestimmten Akquisitionen und Investitionen in Höhe von 33.562 € (2019: 27.611 €) aus, davon sind 23.202 € (2019: 12.456 €) in den kurzfristig fälligen Anteilen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

### **15. Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten**

Von den Rückstellungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 931.590 € zum 31. Dezember 2020 (2019: 616.916 €) sind 700.306 € (2019: 219.129 €) innerhalb von mehr als einem bis drei Jahren, 104.343 € (2019: 34.762 €) innerhalb von drei bis fünf Jahren und 126.941 € (2019: 363.025 €) nach fünf Jahren fällig.

Die Position „sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ in Höhe von 836.030 € zum 31. Dezember 2020 (2019: 508.113 €) beinhaltet unter anderem Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 304.632 € (2019: 6 €), Verbindlichkeiten aus Put-Optionen in Höhe von 236.638 € (2019: 279.462 €) und ausstehende variable Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen in Höhe von 47.046 € (2019: 55.424 €).

Die langfristigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

**Rückstellungsspiegel**

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Verbrauch	Auflösung	Zuführungen	Umbuchungen	31. Dezember 2020
Personalaufwand	60.366	(4.569)	710	(1.747)	(3.576)	20.190	(26.630)	44.744
Zinsverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	26.111	(197)	-	-	-	3.161	-	29.075
Übrige sonstige Rückstellungen	22.326	(2.859)	3.199	(1.644)	(960)	854	825	21.741
<b>Gesamt</b>	<b>108.803</b>	<b>(7.625)</b>	<b>3.909</b>	<b>(3.391)</b>	<b>(4.536)</b>	<b>24.205</b>	<b>(25.805)</b>	<b>95.560</b>

Die Rückstellungen für Personalaufwand umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungspläne und Rückstellungen für Abfindungen. Zum 31. Dezember 2020 betragen die Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungspläne 36.406 € (2019: 47.411 €). Siehe Anmerkung 20.

Die Position „Übrige sonstige Rückstellungen“ in der obigen Tabelle beinhaltet unter anderem Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen.

Die Effekte aus der Abzinsung oder der Änderung des Abzinsungssatzes sind unwesentlich.

## 16. Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen

### Grundlagen

Die Gesellschaft hat Pensionsverpflichtungen und bildet Pensionsrückstellungen für laufende und zukünftige Leistungen an berechtigte aktive und ehemalige Mitarbeiter der Gesellschaft. Je nach rechtlicher, wirtschaftlicher und steuerlicher Gegebenheit eines Landes bestehen dabei unterschiedliche Systeme der Alterssicherung. Die Gesellschaft unterhält zwei Arten von Versorgungssystemen. Dies sind zum einen leistungs- und zum anderen beitragsorientierte Versorgungspläne. Die Höhe der Pensionsleistungen hängt bei leistungsorientierten Versorgungsplänen grundsätzlich von der gesamten bzw. einem Teil der Beschäftigungsdauer sowie dem letzten Gehalt der Mitarbeiter ab. In beitragsorientierten Versorgungsplänen werden die Pensionsleistungen durch die Höhe der Mitarbeiterbeiträge, der Arbeitgeberbeiträge sowie der Erträge aus dem Planvermögen festgelegt. Die Beiträge können durch gesetzliche Höchstbeträge begrenzt sein.

Im Falle des Ausscheidens eines Mitarbeiters ist die Gesellschaft bei leistungsorientierten Pensionsplänen verpflichtet, die zugesagten Leistungen an den ehemaligen Mitarbeiter zu zahlen, wenn diese fällig werden. Leistungsorientierte Versorgungspläne können rückstellungs- oder fondsfinanziert sein. Die Gesellschaft hat fünf bedeutende leistungsorientierte Versorgungspläne, einen fondsfinanzierten Plan in den USA und einen in Frankreich sowie einen rückstellungsfinanzierten Plan in Deutschland und zwei in Frankreich.

Die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wird auf Basis versicherungsmathematischer Annahmen berechnet, wodurch Schätzungen erforderlich werden. Die Annahmen zur Lebenserwartung, der Abzinsungsfaktor sowie der erwartete Gehalts- und Rententrend beeinflussen als wesentliche Parameter die Höhe der Pensionsverpflichtung. Im Rahmen des fondsfinanzierten Plans der Gesellschaft werden Vermögenswerte für die Erbringung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen gehalten. Der erwartete Ertrag aus diesem Planvermögen wird in der entsprechenden Periode als Ertrag erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste entstehen, wenn sich die tatsächlichen Werte der Parameter eines Jahres von den versicherungsmathematischen Annahmen für dieses Jahr unterscheiden sowie bei Abweichungen zwischen tatsächlichem und erwartetem Barwert der Versorgungszusage und des Ertrags auf das Planvermögen. Die Pensionsrückstellungen der Gesellschaft werden durch diese versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste beeinflusst.

Bei beitragsorientierten Versorgungsplänen zahlt die Gesellschaft während der Dienstzeit eines Mitarbeiters durch den Mitarbeiter festgelegte Beiträge an einen unabhängigen Dritten. Durch diese Beiträge sind alle Verpflichtungen der Gesellschaft abgegolten. Scheidet der Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus, so behält er den Anspruch auf seine geleisteten Beiträge und den unverfallbaren Anteil der vom Unternehmen geleisteten Beiträge. Die Gesellschaft unterhält einen beitragsorientierten Versorgungsplan für Mitarbeiter in den USA.

### Leistungsorientierte Pensionspläne

Im 1. Quartal 2002 kürzte die US-amerikanische Tochtergesellschaft FMCH die leistungsorientierten Pensionspläne sowie die ergänzenden Pensionspläne für leitende Mitarbeiter. Durch diese Plankürzung werden im Wesentlichen alle gemäß den Plänen anspruchsberechtigten Mitarbeiter keine zusätzlichen Versorgungsansprüche mehr für zukünftige Leistungen erhalten. Die Gesellschaft hat alle Pensionsverpflichtungen aus den unverfallbaren und eingefrorenen Pensionsansprüchen der Mitarbeiter zum Zeitpunkt der Plankürzung beibehalten. Jedes Jahr führt FMCH dem Pensionsplan mindestens den Betrag zu, der sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Employee Retirement Income Security Act of 1974 in seiner ergänzten Form) ergibt. Im Geschäftsjahr 2020 sahen die gesetzlichen Vorschriften keine Mindestzuführung für den leistungsorientierten Pensionsplan vor. Im Jahr 2020 wurden freiwillige Zuführungen in Höhe von 9.901 € getätigt. Die erwarteten Zuführungen für das Geschäftsjahr 2021 betragen 1.059 €.

Am 31. Dezember 2020 beträgt die Pensionsverpflichtung für alle leistungsorientierten Versorgungspläne 996.237 € (2019: 976.467 €) und setzt sich zusammen aus der Pensionsverpflichtung des US-amerikanischen Versorgungsplanes in Höhe von 385.333 € (2019: 399.339 €), des französischen Versorgungsplanes in Höhe von 5.581 € (2019: 5.498 €), die teilweise durch Fonds gedeckt sind, des deutschen rückstellungsfinanzierten Versorgungsplanes in

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Höhe von 593.100 € (2019: 560.255 €) und der zwei französischen rückstellungsfinanzierten Versorgungspläne in Höhe von 12.223 € (2019: 11.375 €).

Im 4. Quartal 2019 wurde den Teilnehmern des leistungsorientierten Versorgungsplans in den USA eine Kapitalauszahlung angeboten. Diese Planabgeltung reduzierte die Pensionsverpflichtung und resultierte in einem Gewinn.

Die Kontrolle und Verwaltung des leistungsorientierten Pensionsplans in den USA hat die Gesellschaft einem Verwaltungskomitee übertragen. Dieses Komitee verfügt über die Befugnis, das Vermögen des Fonds nach eigenem Ermessen zu verwalten sowie bestimmte Änderungen des Versorgungsplans genehmigen und verabschieden zu können. Der Vorstand von National Medical Care, Inc., ein Tochterunternehmen der Gesellschaft, behält sich das Recht vor, alle wesentlichen Planänderungen, wie zum Beispiel Planauflösungen, Modifizierungen oder Auflösungen der künftigen Pensionsrückstellungen sowie Zusammenschlüsse mit anderen Versorgungsplänen, zu genehmigen oder umzusetzen.

Im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Neben allgemeinen versicherungsmathematischen Risiken wie dem Langlebigkeitsrisiko und dem Zinsänderungsrisiko ist die Gesellschaft dem Kapitalmarktbeziehungsweise Anlagerisiko ausgesetzt.

Im Folgenden werden die Veränderung der Pensionsverpflichtungen, die Veränderung des Planvermögens und der Fehlbetrag oder die Vermögensüberdeckung der Versorgungspläne dargestellt. Die Rentenzahlungen in der Veränderung der Pensionsverpflichtungen beinhalten Zahlungen sowohl aus dem fondsfinanzierten als auch aus dem rückstellungsfinanzierten Versorgungsplan. Dagegen beinhalten die Rentenzahlungen in der Veränderung des Planvermögens lediglich diejenigen Rentenzahlungen, die über den Pensionsfonds geleistet werden.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**Netto-Pensionsrückstellung**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Entwicklung der Pensionsverpflichtungen</b>		
Pensionsverpflichtungen am 1. Januar	976.467	842.601
(Gewinne) Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	(35.216)	7.459
Laufender Dienstzeitaufwand	40.213	30.070
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	(244)	-
Zinsaufwendungen	21.298	28.016
Übertragungen	252	194
Versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste aus Änderungen der finanziellen Annahmen	15.480	140.923
Versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste aus Änderungen der biometrischen Annahmen	(87)	(2.306)
Versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	9.278	(4.873)
<i>Neubewertungen</i>	24.671	133.744
Rentenzahlungen	(30.873)	(60.863)
Planabgeltungen	(331)	(4.754)
<b>Pensionsverpflichtungen am 31. Dezember</b>	<b>996.237</b>	<b>976.467</b>
<b>Entwicklung des Planvermögens</b>		
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am 1. Januar	316.124	317.585
Gewinne (Verluste) aus Währungsumrechnungsdifferenzen	(28.316)	6.130
Zinserträge aus Planvermögen	10.846	14.108
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	28.847	34.131
<i>Tatsächliche Erträge (Aufwendungen) des Planvermögens</i>	39.693	48.239
Arbeitgeberbeiträge	9.901	1.131
Rentenzahlungen	(26.329)	(56.961)
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am 31. Dezember</b>	<b>311.073</b>	<b>316.124</b>
<b>Netto-Finanzierungsstatus am 31. Dezember</b>	<b>685.164</b>	<b>660.343</b>
Pensionspläne anderer Tochtergesellschaften	43.950	39.147
<b>Netto-Pensionsrückstellung am 31. Dezember</b>	<b>729.114</b>	<b>699.490</b>

Zum Jahresende 2020 und 2019 ergaben sich keine Auswirkungen auf die Begrenzung des Vermögenswerts für die Leistungszusage (Asset Ceiling).

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 19 Jahre (2019: 19 Jahre).

Für die Pensionspläne in den USA, Deutschland und Frankreich bildete die Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 eine Pensionsrückstellung in Höhe von 685.164 € (31. Dezember 2019: 660.343 €). Die Pensionsrückstellung beinhaltet einen kurzfristigen Teil in Höhe von 6.923 € (2019: 6.190 €), der in der Konzern-Bilanz unter dem Posten „Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wird. Der langfristige Teil in Höhe von 678.241 € (2019: 654.153 €) wird in der Konzern-Bilanz unter den langfristigen Verbindlichkeiten als „Pensionsrückstellungen“ ausgewiesen.

Von der gesamten Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2020 entfallen 74.364 € auf den US-amerikanischen Versorgungsplan, 593.100 € auf den deutschen Plan und 17.700 € auf die französischen Pläne. Zum 31. Dezember 2019 entfielen 83.323 € von der gesamten Pensionsrückstellung auf den US-amerikanischen Versorgungsplan, 560.255 € auf den deutschen

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Plan und 16.765 € auf die französischen Pläne. Von den Bezugsberechtigten sind 64% in den USA, 8% in Frankreich und ein Großteil der verbleibenden 28% in Deutschland beschäftigt.

Pensionspläne anderer Tochtergesellschaften außerhalb der USA, Deutschland und Frankreich beinhalten zusätzliche Zusagen auf Altersrenten. Der Netto-Bilanzwert für diese Zusagen beträgt zum 31. Dezember 2020 43.950 € (31. Dezember 2019: 39.147 €). Die kurzfristige Pensionsrückstellung anderer Tochtergesellschaften in Höhe von 3.689 € (2019: 4.105 €) wird in der Konzern-Bilanz unter dem Posten „Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“, der langfristige Teil in Höhe von 40.261 € (2019: 35.042 €) wird in der Konzern-Bilanz unter den langfristigen Verbindlichkeiten als „Pensionsrückstellungen“ ausgewiesen.

Die Zinssätze der einzelnen Pläne basieren auf den Renditen von Portfolios aus Fremdkapitalinstrumenten mit hohem Rating und Laufzeiten, die den Zeithorizont der jeweiligen Pensionsverpflichtung widerspiegeln. Der Zinssatz der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 und 2019 ergibt sich aus dem mit den Pensionsverpflichtungen der einzelnen Pläne gewichteten Durchschnitt dieser Zinssätze.

Den errechneten Pensionsverpflichtungen liegen folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen zum 31. Dezember 2020 und 2019 zugrunde:

**Gewichtete, durchschnittliche Annahmen**

in %

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Zinssatz	2,02	2,35
Gehaltsdynamik	3,17	3,18
Rententrend	1,46	1,70

**Sensitivitätsanalyse**

Ein Anstieg beziehungsweise Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen um 0,5 Prozentpunkte hätte auf die Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2020 folgende Auswirkungen:

**Sensitivitätsanalyse**

in TSD €

	<b>0,5% Anstieg</b>	<b>0,5% Rückgang</b>
Zinssatz	(91.605)	106.665
Gehaltsdynamik	16.509	(16.254)
Rententrend	47.915	(43.190)

Den Sensitivitätsberechnungen liegt die durchschnittliche Laufzeit der zum 31. Dezember 2020 ermittelten Versorgungsverpflichtungen zugrunde. Die Berechnungen wurden für die als wesentlich eingestuften versicherungsmathematischen Parameter isoliert vorgenommen, um die Auswirkungen auf den zum 31. Dezember 2020 berechneten Barwert der Pensionsverpflichtungen separat aufzuzeigen.

In der Sensitivitätsanalyse für die Gehaltsdynamik und den Rententrend ist der US-amerikanische Plan nicht enthalten, da dieser eingefroren ist und die Veränderungen der beiden versicherungsmathematischen Annahmen deshalb keinen Einfluss auf die Pensionsverpflichtung haben.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Aus den leistungsorientierten Versorgungsplänen ergab sich zum 31. Dezember 2020, 2019 und 2018 ein Pensionsaufwand, der sich aus folgenden Komponenten zusammensetzt:

**Bestandteile des Pensionsaufwands**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Dienstzeitaufwand	40.213	30.070	25.467
Nettozinsaufwand	10.452	13.908	13.056
Tilgung von nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand	(244)	-	-
(Gewinne) Verluste aus Planabgeltungen	(331)	(4.754)	-
<b>Pensionsaufwand</b>	<b>50.090</b>	<b>39.224</b>	<b>38.523</b>

Der Dienstzeit- und der Nettozinsaufwand werden den Umsatzkosten, den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen oder den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen als Personalaufwand zugeordnet. Dies ist davon abhängig, in welchem Bereich der Bezugsberechtigte beschäftigt ist. Der Gewinn aus Planabgeltungen wird den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen zugeordnet.

Dem errechneten Pensionsaufwand lagen folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen zum 31. Dezember 2020, 2019 und 2018 zugrunde:

**Gewichtete, durchschnittliche Annahmen**

in %

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Zinssatz	2,35	3,27	3,08
Gehaltsdynamik	3,18	3,21	3,22
Rententrend	1,70	1,69	1,45

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten zukünftigen Pensionszahlungen:

**Erwartete zukünftige Pensionszahlungen**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
1 Jahr	24.645	28.706
1 - 3 Jahre	53.882	56.577
3 - 5 Jahre	60.444	62.441
5 - 10 Jahre	178.971	183.896
<b>Gesamt</b>	<b>317.942</b>	<b>331.620</b>

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

### **Planvermögen**

Die folgende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte des Planvermögens aufgeteilt nach Kategorien zum 31. Dezember 2020 und 2019:

**Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Planvermögen**  
in TSD €

Planvermögen nach Kategorien	Quotierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte			Direkt oder indirekt beobachtbare Inputfaktoren auf aktiven Märkten			Quotierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte			Direkt oder indirekt beobachtbare Inputfaktoren auf aktiven Märkten		
	Gesamt	(Level 1)	(Level 2)	Nicht beobachtbare Inputfaktoren	Gesamt	(Level 1)	(Level 2)	Nicht beobachtbare Inputfaktoren				
	2020						2019					
<b>Kapitalinvestitionen</b>												
Indexfonds <sup>(1)</sup>	88.169	8.926	79.243	-	85.321	8.440	76.881	-				
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>												
Staatsanleihen <sup>(2)</sup>	15.720	15.441	279	-	2.875	2.547	328	-				
Unternehmensanleihen <sup>(3)</sup>	182.850	-	182.850	-	202.642	-	202.642	-				
Sonstige festverzinsliche Wertpapiere <sup>(4)</sup>	16.576	-	9.380	7.196	10.179	-	2.762	7.417				
US-Treasury Geldmarktfonds <sup>(5)</sup>	7.654	7.654	-	-	14.999	14.999	-	-				
<b>Sonstige Investments</b>												
Flüssige Mittel, Geldmarkt- und Investmentfonds <sup>(6)</sup>	104	104	-	-	108	108	-	-				
<b>Gesamt</b>	<b>311.073</b>	<b>32.125</b>	<b>271.752</b>	<b>7.196</b>	<b>316.124</b>	<b>26.094</b>	<b>282.613</b>	<b>7.417</b>				

(1) Diese Kategorie beinhaltet nicht aktiv gemanagte eigenkapitalbasierte Indexfonds, die den S&P 500, S&P 400, Russell 2000, MSCI Emerging Markets Index und den Morgan Stanley International EAFE Index abbilden.

(2) Diese Kategorie beinhaltet festverzinsliche Wertpapiere der US-Regierung und von der Regierung geförderten Instanzen.

(3) Diese Kategorie beinhaltet "investment grade" Anleihen von US-Emissenten diverser Industrien.

(4) Diese Kategorie beinhaltet privat platzierte Anleihen sowie hypothekarisch besicherte Anleihen.

(5) Diese Kategorie beinhaltet Fonds, die in US-Treasury Schatzanweisungen sowie in US-Treasury besicherte Instrumente investieren.

(6) Diese Kategorie beinhaltet flüssige Mittel, Geldmarktfonds sowie Investmentfonds, die in Unternehmensanleihen höchster Bonität investieren.

Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte des Planvermögens am Bilanzstichtag wurden folgende Methoden und Inputs zugrunde gelegt:

- Stammaktien werden zu ihrem Marktpreis bewertet.
- Die beizulegenden Zeitwerte der Indexfonds basieren auf Marktpreisen.
- Die Bewertung der Staatsanleihen basiert auf Marktwerten und Marktpreisen.
- Die beizulegenden Zeitwerte der Unternehmensanleihen und der sonstigen Anleihen basieren auf Marktpreisen.
- Flüssige Mittel werden zu ihrem Nominalwert angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert entspricht.
- US-Treasury Geldmarktfonds sowie andere Geldmarkt- und Investmentfonds werden zu ihrem Marktpreis bewertet.

### **Investitionspolitik und -strategie für das Planvermögen in den USA**

Die Gesellschaft überprüft regelmäßig die Annahme über die erwartete langfristige Rendite des Planvermögens. Im Rahmen dieser Überprüfung wird durch unabhängige Akteure in Beraterfunktion eine Bandbreite für die erwartete langfristige Rendite des gesamten Planvermögens ermittelt, indem die erwarteten zukünftigen Renditen für jede Klasse von Vermögenswerten mit dem Anteil der jeweiligen Klasse am gesamten Planvermögen gewichtet werden. Die ermittelte Renditebandbreite basiert sowohl auf aktuelle ökonomische Rahmendaten berücksichtigenden Prognosen langfristiger

Renditen als auch auf historischen Marktdaten über vergangene Renditen, Korrelationen und Volatilitäten der einzelnen Klassen von Vermögenswerten.

Ziel der globalen Investitionsstrategie der Gesellschaft ist es, etwa 99% der Vermögenswerte in Investments mit langfristigem Wachstum und Ertrag zu binden und etwa 1% in flüssige Mittel. Der Ertrag aus Investments und die flüssigen Mittel sollen kurzfristig für die Rentenzahlungen verfügbar sein. Die Investments unterliegen der Investitionspolitik für das Planvermögen und schließen breit diversifizierte Fonds oder auf Performance-Indizes ausgelegte Fonds ein.

Die Investitionspolitik der Gesellschaft für das Planvermögen strebt eine Verteilung der Vermögenswerte zu rund 26% auf Aktien und 74% auf festverzinsliche Wertpapiere an und berücksichtigt, dass es einen zeitlichen Horizont für investierte Mittel von mehr als 5 Jahren geben wird. Das gesamte Portfolio wird an einem Index gemessen, der die Benchmark der jeweiligen Anlagenkategorien sowie die angestrebte Verteilung der Vermögenswerte widerspiegelt. Entsprechend der Investitionspolitik darf nicht in Aktien der Gesellschaft oder ihr nahestehender Unternehmen investiert werden. Die Maßstäbe für die Entwicklung der separaten Anlagekategorien beinhalten: S&P 500 Index, S&P 400 Mid-Cap Index, Russell 2000 Index, MSCI EAFE Index, MSCI Emerging Markets Index, Barclays Capital Long-Corporate Bond Index, Bloomberg Barclays U.S. Corporate High Yield Index und Bloomberg Barclays U.S. High Yield Fallen Angel 3% Capped Index.

### **Beitragsorientierte Pensionspläne**

Die meisten Mitarbeiter von FMCH haben das Recht, an dem beitragsorientierten 401(k) Plan teilzunehmen. Die Mitarbeiter können bis zu 75% ihres Gehalts im Rahmen dieses Planes anlegen. Dabei gilt für Mitarbeiter im Alter von unter fünfzig Jahren ein jährlicher Maximalbetrag von 19,5 US\$ (15,9 €) und für Mitarbeiter ab einem Alter von fünfzig Jahren ein Maximalbetrag von 26 US\$ (21,2 €). Die Gesellschaft zahlt ihrerseits 50% des Mitarbeiterbeitrages ein, allerdings maximal 3% des Gehalts des betreffenden Mitarbeiters. Der Gesamtaufwand der Gesellschaft aus diesem beitragsorientierten Plan im Geschäftsjahr 2020 betrug 64.855 € (2019: 53.290 € und 2018: 53.872 €).

Zusätzlich entrichtete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 Beiträge an gesetzliche Rentenversicherungsträger in Höhe von 28.096 € (2019: 25.950 € und 2018: 24.721 €).

## **17. Konzern-Eigenkapital**

### **Grundkapital**

Zum 31. Dezember 2020 setzt sich das Grundkapital der Gesellschaft aus 292.876.570 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 € (Stückaktien) zusammen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde voll eingezahlt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA, die Fresenius Medical Care Management AG, Hof an der Saale, ist nicht zur Stellung einer Kapitaleinlage verpflichtet und hat auch keine Kapitaleinlage erbracht. Sie ist weder am Gewinn und Verlust noch am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Gemäß der Satzung der Gesellschaft erhält die persönlich haftende Gesellschafterin für die Geschäftsführung der Gesellschaft und die Übernahme der Haftung als persönlich haftende Gesellschafterin eine gewinn- und verlustunabhängige jährliche Vergütung in Höhe von 4% ihres Grundkapitals (siehe Anmerkung 5 d)). Die persönlich haftende Gesellschafterin wird alle Auslagen im Zusammenhang mit der Geschäftsführung der Gesellschaft einschließlich der Vergütung der Mitglieder des Vorstands und ihres Aufsichtsrats erstattet.

Nach §§ 33, 34 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) haben Meldepflichtige der Gesellschaft das Erreichen sowie das Über- oder Unterschreiten bestimmter Stimmrechtsschwellen unter Beachtung von Zurechnungstatbeständen mitzuteilen. Nach § 38 WpHG besteht eine Mitteilungspflicht auch für das Erreichen, Über- oder Unterschreiten bestimmter Schwellen durch unmittelbar oder mittelbar gehaltene Instrumente sowie nach § 39 WpHG bei dem Erreichen sowie dem Über- oder Unterschreiten bestimmter Schwellen bei Zusammenrechnung der Stimmrechte im Sinne von § 33 WpHG und der Instrumente im Sinne von § 38 WpHG. Die der Gesellschaft zugegangenen Mitteilungen hat die Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und auch auf der Website [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de) im Bereich Investoren veröffentlicht.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Mit Schreiben vom 8. Februar 2011 hat die Fresenius SE der Gesellschaft gemäß § 21 WpHG a.F. (Vorgängerbestimmung zu § 33 WpHG) mitgeteilt, dass sie zu diesem Tag 35,74% der Stimmrechte an der FMC-AG & Co. KGaA hielt. Zum 31. Dezember 2020 hält die Fresenius SE 32,2% der Stimmrechte an der Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Fresenius SE alleinige Aktionärin der persönlich haftenden Gesellschafterin.

Artisan Partners Asset Management Inc., Wilmington, DE, USA hat, auch für ihr zuzurechnende Tochterunternehmen, am 21. Dezember 2020 gemäß §§ 33, 34 WpHG mitgeteilt, dass am 14. Dezember 2020 3,07% der Stimmrechte an der FMC-AG & Co. KGaA gehalten wurden.

Harris Associates L.P., Wilmington, DE, U.S. hat, auch für ihr zuzurechnende Tochterunternehmen, am 21. Dezember 2020 gemäß §§ 33, 34 WpHG mitgeteilt, dass am 15. Dezember 2020 3,08% der Stimmrechte an der FMC-AG & Co. KGaA gehalten wurden.

BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA, hat, auch für ihr zuzurechnende Tochterunternehmen, am 3. April 2020 gemäß §§ 33, 34 WpHG mitgeteilt, dass am 30. März 2020 3,12% der Stimmrechte an der FMC-AG & Co. KGaA und Instrumente in Bezug auf 0,32% der Stimmrechte an der FMC-AG & Co. KGaA gehalten wurden.

Die Hauptversammlung einer Kommanditgesellschaft auf Aktien kann genehmigtes Kapital schaffen. Die Schaffung von genehmigtem Kapital erfordert einen Beschluss mit einer Mehrheit von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, durch den die persönlich haftende Gesellschafterin bzw. deren Vorstand ermächtigt wird, innerhalb eines Zeitraums von nicht mehr als fünf Jahren neue Aktien bis zu einem bestimmten Betrag auszugeben. Der Nennbetrag einer vorgeschlagenen Erhöhung des genehmigten Kapitals darf die Hälfte des Grundkapitals, das zur Zeit der Ermächtigung vorhanden ist, nicht übersteigen.

Daneben kann die Hauptversammlung einer Kommanditgesellschaft auf Aktien zum Zweck der Ausgabe (i) von neuen Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder sonstigen Wertpapieren, die ein Recht zum Bezug von Aktien einräumen, (ii) von neuen Aktien, die als Gegenleistung bei einem Zusammenschluss mit einem anderen Unternehmen dienen, oder (iii) von neuen Aktien, die Führungskräften oder Arbeitnehmern angeboten werden, ein bedingtes Kapital schaffen, wobei jeweils ein Beschluss mit einer Mehrheit von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich ist. Der Nennbetrag einer vorgeschlagenen Erhöhung des bedingten Kapitals darf die Hälfte und für den Fall, dass das bedingte Kapital zum Zweck der Ausgabe von Aktien an Führungskräfte und Arbeitnehmer geschaffen wird, 10% des Grundkapitals, das zur Zeit der Beschlussfassung vorhanden ist, nicht übersteigen.

In einer Kommanditgesellschaft auf Aktien bedürfen sämtliche Kapitalerhöhungsbeschlüsse zu ihrer Wirksamkeit zusätzlich der Zustimmung durch die bzw. den persönlich haftenden Gesellschafter.

Seit dem Wirksamwerden der durch die ordentliche Hauptversammlung und die gesonderte Versammlung der Vorzugsaktionäre am 16. Mai 2013 beschlossenen Umwandlung sämtlicher seinerzeit ausstehender Vorzugsaktien und der Umstellung der auf die Begebung von Vorzugsaktien gerichteter Optionen in bzw. auf Stammaktien im Verhältnis 1:1 setzt sich das Grundkapital ausschließlich aus Stammaktien zusammen.

### **Genehmigtes Kapital**

Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde durch den Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. August 2020 ermächtigt, in der Zeit bis zum 26. August 2025 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 35.000 € gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020/I). Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kredit- und/oder Finanzinstituten oder einem Konsortium solcher Kredit- und/oder Finanzinstitute mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur für Spitzentbeträge zulässig. Das Genehmigte Kapital 2020/I wurde bisher nicht genutzt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde durch den Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. August 2020 ferner ermächtigt, in der Zeit bis zum 26. August 2025 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

insgesamt 25.000 € gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020/II). Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kredit- und/oder Finanzinstituten oder einem Konsortium solcher Kredit- und/oder Finanzinstitute mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig, wenn im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen der auf die neuen Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10% des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch die persönlich haftende Gesellschafterin nicht wesentlich unterschreitet oder im Falle einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen die Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen erfolgen soll. Das Genehmigte Kapital 2020/II wurde bisher ebenfalls nicht genutzt.

Das Genehmigte Kapital 2020/I und das Genehmigte Kapital 2020/II der Gesellschaft wurde mit Eintragung in das Handelsregister im Amtsgericht Hof an der Saale am 23. September 2020 wirksam.

### **Bedingtes Kapital**

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Mai 2011 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 12.000 € bedingt durch die Ausgabe von bis zu 12 MIO neuer Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Für weitere Informationen siehe Anmerkung 20. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsplan 2011 Bezugsrechte in Form von Aktienoptionen ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei jede ausgegebene Aktienoption zu dem Bezug einer Aktie berechtigt (siehe Anmerkung 20). Die Gesellschaft hat das Recht, die Aktienoptionen durch eigene Aktien, die sie hält oder zurückkauft, zu bedienen, statt durch die Ausgabe von neuen Aktien das Grundkapital zu erhöhen.

Zum 31. Dezember 2020 waren im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 3.201.074 Optionen mit einer durchschnittlich verbleibenden Laufzeit von 2,35 Jahren ausstehend. Im Jahr 2020 wurden 234.796 Optionen unter dem Aktienoptionsplan 2011 ausgeübt (siehe Anmerkung 20).

Zum 31. Dezember 2020 betrug das bedingte Kapital der Gesellschaft 9.494 €. Das bedingte Kapital entfiel vollständig auf den Aktienoptionsplan 2011 (siehe Anmerkung 20).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 234.796 Aktien (2019: 328.996 Aktien) unter dem Bedingten Kapital 2011/I ausgegeben, die das Grundkapital um 235 € (2019: 329 €) erhöhten.

### **Eigene Anteile**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 wurde die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals (30.537 €) zu erwerben. Die Gesellschaft hat diese Ermächtigung am 12. Mai 2016 angekündigt. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Die Erwerbe wurden autorisiert, über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Verkaufsangebots zu erfolgen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser oder einer früheren Ermächtigung erworben wurden, zu jedem gesetzlich zugelassenen Zweck zu verwenden, insbesondere auch um diese (i) ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen, (ii) an Dritte gegen Sachleistung zu veräußern, (iii) anstelle der Ausnutzung eines bedingten Kapitals an Mitarbeiter der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen, einschließlich Mitglieder der Geschäftsleitungen verbundener Unternehmen, auszugeben und zur Bedienung von Rechten auf den Erwerb oder Pflichten zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft zu verwenden und (iv) zur Bedienung von der Gesellschaft oder von ihr im Sinne des § 17 AktG abhängigen Gesellschaften begebener

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. einer Wandlungspflicht zu verwenden.

Auf Basis der mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2016 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Anteile, kündigte die Gesellschaft, am 11. März 2019, ein Programm zum Erwerb von bis zu 6.000.000 Aktien im Wert von bis zu 330.000 € an. Im Rahmen dieses Programms, das am 10. Mai 2019 ausgelaufen ist, hat die Gesellschaft im Zeitraum vom 12. März 2019 bis einschließlich 10. Mai 2019 3.770.772 eigene Anteile zum Zweck der Kapitalherabsetzung zu einem durchschnittlichen gewichteten Aktienkurs von 71,55 € je Aktie zurückgekauft. Gemäß der Hauptversammlungsermächtigung von 12. Mai 2016, hat die Gesellschaft am 14. Juni 2019 ein Programm zum Rückkauf von bis 12.000.000 eigener Anteile mit einem gesamten Preis in Höhe von 660.000 € angekündigt. Im Rahmen dieses Programms, erwarb die Gesellschaft im Zeitraum vom 17. Juni 2019 bis einschließlich 1. April 2020 10.795.151 eigene Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung zu einem durchschnittlichen gewichteten Aktienkurs von 63,50 € je Aktie. Nach den Rückkäufen im April 2020 waren gemäß der, von der Hauptversammlung 2016, erteilten Ermächtigung noch insgesamt 14.879.979 Stammaktien zu erwerben. Der Vorstand hat am 11. Dezember 2020 beschlossen, diese eigenen Aktien zusammen mit den verbliebenen, im Jahr 2013 erworbenen 999.951 eigenen Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung einzuziehen. Die zurückgekauften Aktien, die im Rahmen des am 10. Mai 2019 ausgelaufenen Programms erworben wurden, wurden eingezogen. Am Ende des Geschäftsjahrs hält die Gesellschaft deshalb keine eigenen Aktien.

Die Hauptversammlungsermächtigung von 12. Mai 2016 wird zum 11. Mai 2021 ablaufen. Die Gesellschaft beabsichtigt nicht, vor Ablauf der Ermächtigung weitere Aktienrückkäufe im Rahmen dieser Ermächtigung durchzuführen.

Die im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme abgewickelten Aktienkäufe sowie der Einzug eigener Aktien stellen sich wie folgt dar:

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**Eigene Anteile**

Periode	Durchschnittspreis je Aktie  in €	Im Rahmen von veröffentlichten Plänen und Programmen erworben und eingezogene Aktien <sup>(1)</sup>		Gesamtbetrag eigener Anteile  in TSD €
		erworben und eingezogene Aktien <sup>(1)</sup>		
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>65,63</b>	<b>1.659.951</b>		<b>108.931</b>
Erwerb eigener Anteile				
Mai 2018	86,69	173.274		15.020
Juni 2018	86,14	257.726		22.201
Zurückerworbene Anteile	86,37	431.000		37.221
Einzug zurückerworbener Anteile				
Dezember 2018	87,23	1.091.000		95.159
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>51,00</b>	<b>999.951</b>		<b>50.993</b>
Erwerb eigener Anteile				
März 2019	69,86	1.629.240		113.816
April 2019	72,83	1.993.974		145.214
Mai 2019	72,97	147.558		10.766
Zurückerworbene Anteile	71,55	3.770.772		269.796
Einzug zurückerworbener Anteile				
Juni 2019	71,55	3.770.772		269.796
Erwerb eigener Anteile				
Juni 2019	67,11	504.672		33.870
Juli 2019	66,77	1.029.655		68.748
August 2019	57,53	835.208		48.050
September 2019	59,67	627.466		37.445
Oktober 2019	57,85	692.910		40.084
November 2019	64,78	852.859		55.245
Dezember 2019	63,85	564.908		36.067
Zurückerworbene Anteile	62,55	5.107.678		319.509
<b>31. Dezember 2019</b>	<b>60,66</b>	<b>6.107.629</b>		<b>370.502</b>
Erwerb eigener Anteile				
Januar 2020	84,37	124.398		10.495
Februar 2020 <sup>(2)</sup>	249,10	25.319		6.307
März 2020	63,05	4.842.943		305.362
April 2020	63,07	694.813		43.824
Zurückerworbene Anteile	64,35	5.687.473		365.988
Einzug zurückerworbener Anteile				
Dezember 2020	62,44	11.795.102		736.490
<b>31. Dezember 2020</b>			-	-

(1) Alle im Zeitraum vom 12. Mai 2016 bis 1. April 2020 zurückgeworbenen eigenen Anteile wurden im Rahmen des am 12. Mai 2016 durch die HV beschlossenen Aktienrückkaufprogramms zurückgeworben.

(2) Der Kaufpreis der Aktien der gesamten Tranche richtet sich nach dem volumengewichteten Durchschnittspreis der Aktie der Gesellschaft für den Zeitraum dieser Tranche ab 17. Juni 2019.

Veränderungen des volumengewichteten Durchschnittspreises führen zu rückwirkenden Anpassungen des Kaufpreises, auch wenn keine Aktien erworben werden. Die Anpassung von Februar in Kombination mit der niedrigen Anzahl von erworbenen Aktien führt damit zu einem besonders hohen Durchschnittspreis je Aktie für den Monat.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und Aktienoptionen, die Steuereffekte aus Aktienoptionen, den Personalaufwand aus Aktienoptionen, der in Übereinstimmung mit IFRS 2 erfasst wurde, sowie Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen.

### **Gewinnrücklagen**

In den Gewinnrücklagen sind die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen enthalten, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, sowie die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Put-Optionen.

### **Dividenden**

Nach deutschem Recht ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

Am 1. September 2020 sind Barausschüttungen in Höhe von insgesamt 351.170 € für 2019 bei einem Betrag von 1,20 € je Aktie geleistet worden.

Am 21. Mai 2019 sind Barausschüttungen in Höhe von insgesamt 354.636 € für 2018 bei einem Betrag von 1,17 € je Aktie geleistet worden.

Am 23. Mai 2018 sind Barausschüttungen in Höhe von insgesamt 324.838 € für 2017 bei einem Betrag von 1,06 € je Aktie geleistet worden.

### **Nicht beherrschende Anteile**

Die nicht beherrschenden Anteile spiegeln den Anteil von anderen Gesellschaftern an den Nettovermögenswerten konsolidierter Tochtergesellschaften wider. Die Gesellschaft ist teilweise verpflichtet, Anteile, die konzernfremde Gesellschafter an Tochtergesellschaften der Gesellschaft halten, zu erwerben. Diese Pflicht resultiert aus vertraglich eingeräumten Put-Optionen, die von den Eigentümern der nicht beherrschenden Anteile ausgeübt werden können. Zusätzlich zum Ausweis unter den nicht beherrschenden Anteilen wird die potenzielle Kaufpreisverbindlichkeit aus der Ausübung der Put-Optionen vom Eigenkapital der Gesellschaft erfolgsneutral umklassifiziert und als Verbindlichkeit aus Put-Optionen erfolgsneutral zum Barwert in den sonstigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten erfasst.

## **18. Kapitalmanagement**

Es ist ein wesentliches Ziel des Kapitalmanagements der Gesellschaft, die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten zu optimieren. Ferner wird ein ausgewogener Mix aus Eigen- und Fremdkapital angestrebt. Im Bereich der Dialyse verfügt die Gesellschaft über eine starke Marktposition in globalen, wachsenden und weitgehend nicht zyklischen Märkten. Die Dialyseindustrie ist durch stabile Cash Flows gekennzeichnet. Da die meisten Kunden der Gesellschaft mehrheitlich über eine hohe Kreditqualität verfügen, werden hohe, stabile, planbare und nachhaltige Cash Flows erwirtschaftet. Diese erlauben einen angemessenen Anteil an Fremdkapital.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Das Eigen- und Fremdkapital stellt sich zum 31. Dezember 2020 und 2019 wie folgt dar:

**Eigenkapital, Verschuldung und Summe Vermögenswerte**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	12.331.310	13.227.237
Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (Verschuldung)	12.380.017	13.782.448
Summe Vermögenswerte	31.689.036	32.934.735
Verschuldung in % der Vermögenswerte	39,1%	41,8%
Eigenkapitalquote	38,9%	40,2%

Die Gesellschaft unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen. Sie hat Verpflichtungen zur Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital im Zusammenhang mit Ausübungen von Aktienoptionen auf Basis des bestehenden Aktienoptionsplans 2011 (siehe Anmerkung 20).

In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 führte die Gesellschaft ein Aktienrückkaufprogramm durch. Die zurückgeworbenen eigenen Aktien wurden ausschließlich dazu verwendet, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung der erworbenen eigenen Aktien herabzusetzen oder Mitarbeiterbeteiligungsprogramme der Gesellschaft zu bedienen (siehe Anmerkung 17).

Die höchste Priorität in der Finanzierungsstrategie der Gesellschaft liegt in der Aufrechterhaltung der finanziellen Flexibilität. Diese Flexibilität wird durch eine hohe Diversifikation der Laufzeiten, Investoren und Banken erreicht. Das Fälligkeitsprofil der Gesellschaft weist eine breite Streuung der Fälligkeiten mit einem hohen Anteil von mittel- und langfristigen Finanzierungen auf. Bei der Auswahl der Finanzierungsinstrumente werden Marktkapazität, Investorendiversifikation, Finanzierungsbedingungen und das bestehende Fälligkeitsprofil berücksichtigt (siehe Anmerkung 14).

Eine wichtige Steuerungsgröße auf Konzernebene ist der Netto-Verschuldungsgrad, der sich aus dem Net Debt/EBITDA-Verhältnis berechnet. Die Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen abzüglich der flüssigen Mittel (Netto-Verschuldung oder Net Debt) und das EBITDA (angepasst um im Geschäftsjahr getätigte Akquisitionen und Desinvestitionen, deren Kaufpreis die in der Kreditvereinbarung 2012 festgelegte Größenordnung von 50.000 € übersteigt, sowie um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Wertminderung) werden zueinander ins Verhältnis gesetzt, um so den Netto-Verschuldungsgrad zu bestimmen. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Netto-Verschuldungsgrad 2,7 (2019: 3,2).

Die Finanzierungsstrategie und das Geschäftsmodell der Gesellschaft spiegeln sich im Kreditrating wider. Die Gesellschaft wird von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's, und Fitch durchgehend mit Investment-Grade-Status bewertet.

**Kreditrating<sup>(1)</sup>**

	<b>Standard &amp; Poor's</b>	<b>Moody's</b>	<b>Fitch</b>
Unternehmensrating	BBB	Baa3	BBB-
Ausblick	stabil	stabil	stabil

(1) Ein Rating ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Gesellschaft und kann von der Ratingagentur jederzeit geändert oder widerrufen werden.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

## 19. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle stellt eine Überleitung der Zähler und Nenner für die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie in den Geschäftsjahren 2020, 2019 und 2018 dar:

### **Überleitung Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)**

in TSD €, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Zähler</b>			
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfällt)	1.164.377	1.199.619	1.981.924
<b>Nenner</b>			
Durchschnittlich ausstehende Aktien	294.055.525	302.691.397	306.541.706
Potenziell verwässernde Aktien	223.429	57.892	684.681
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	3,96	3,96	6,47
Ergebnis je Aktie (verwässert)	3,96	3,96	6,45

## 20. Aktienbasierte Vergütungspläne

Die Gesellschaft bilanziert ihre aktienbasierten Pläne gemäß IFRS 2 und hat zum 31. Dezember 2020 verschiedene aktienbasierte Vergütungspläne, die entweder die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten oder von Instrumenten mit Barausgleich vorsehen.

### **Vergütungspläne mit langfristiger Anreizwirkung der FMC-AG & Co. KGaA während der Jahre 2016 bis 2020 („Performance Shares“)**

Die Zuteilung von Aktienoptionen oder Phantom Stock unter dem Vergütungsprogramm mit langfristiger Anreizwirkung der FMC-AG & Co. KGaA 2011 (Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2011 – LTIP 2011) ist seit dem 11. Mai 2016 nicht mehr möglich. Des Weiteren ist seit dem 1. Januar 2019 eine Zuteilung von Performance Shares unter dem Vergütungsplan mit langfristiger Anreizwirkung der FMC-AG & Co. KGaA 2016 (Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Long Term Incentive Plan 2016 – LTIP 2016) nicht mehr möglich. Außerdem hat der Vorstand im Zuge der Akquisition von NxStage für deren Vorstand sowie deren Führungskräfte den Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA NxStage Long Term Incentive Plan (NxStage LTIP) gebilligt und eingeführt. Eine Zuteilung erfolgte einmalig im Jahr 2019. Weiterhin ist seit dem 1. Januar 2020 eine Zuteilung von Performance Shares unter dem Fresenius Medical Care Management Board Long Term Incentive Plan 2019 (MB LTIP 2019) nicht mehr möglich.

Um die Mitglieder des Vorstandes, die Mitglieder des Vorstandes verbundener Unternehmen sowie andere Führungskräfte im Interesse der Gesellschaft auch weiterhin in angemessener Weise am langfristigen und nachhaltigen Erfolg von Fresenius Medical Care teilhaben zu lassen, wurden Nachfolgeprogramme eingeführt. Für die Mitglieder des Vorstandes hat der Aufsichtsrat der Management AG mit Wirkung zum 1. Januar 2020 den Fresenius Medical Care Management Board Long Term Incentive Plan 2020 (MB LTIP 2020) gebilligt und eingeführt. Für die Mitglieder des Vorstandes verbundener Unternehmen sowie andere Führungskräfte hat der Vorstand mit Wirkung zum 1. Januar 2019 den Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Long Term Incentive Plan 2019 (LTIP 2019) gebilligt und eingeführt.

Bei dem LTIP 2016, dem NxStage LTIP, dem MB LTIP 2019, dem LTIP 2019 und dem MB LTIP 2020 handelt es sich jeweils um variable Vergütungsprogramme mit langfristiger Anreizwirkung, bei denen sogenannte „Performance Shares“ zugeteilt wurden bzw. werden. Performance Shares sind nicht durch Eigenkapital hinterlegte, virtuelle Vergütungsinstrumente, die in Abhängigkeit von der Erreichung vordefinierter, nachstehend im Einzelnen beschriebener Erfolgsziele sowie von der Entwicklung des Kurses der Aktie der Gesellschaft Ansprüche auf Barzahlung vermitteln können.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über diese Vergütungsprogramme.

	<b>MB LTIP 2020</b>	<b>LTIP 2019</b>	<b>MB LTIP 2019</b>	<b>NxStage LTIP</b>	<b>LTIP 2016</b>
<b>Anspruchsberechtigte</b>	Mitglieder des Vorstands	Übrige Planteilnehmer	Mitglieder des Vorstands	Übrige Planteilnehmer	Mitglieder des Vorstands und übrige Planteilnehmer
<b>Zuteilung in den Jahren</b>	2020–2023	2019–2021	2019	2019	2016–2018
<b>Monate, in denen eine Zuteilung möglich ist</b>	November (2020), März (2021–2023) <sup>(1)</sup>	Juli, Dezember	Juli, Dezember	Februar	Juli, Dezember

(1) Sofern die Berufung zum Vorstand nach der regulären Zuteilung im März erfolgt, ist ein abweichender Zuteilungstermin möglich.

Für die Mitglieder des Vorstands legt der Aufsichtsrat der Management AG nach pflichtgemäßem Ermessen mit Rücksicht auf die individuellen Verantwortlichkeiten und die Leistung der einzelnen Vorstandsmitglieder als Initialgröße für jede Gewährung an Vorstandsmitglieder einen sogenannten Zuteilungswert fest. Für die übrigen Planteilnehmer erfolgt diese Festlegung durch den Vorstand. Der Zuteilungswert wird in der Währung festgelegt, in der der jeweilige Planteilnehmer zum Zeitpunkt der Zuteilung sein Grundgehalt bezieht. Um die Anzahl der den einzelnen Planteilnehmern zugeteilten Performance Shares aus dem Zuteilungswert zu ermitteln, wird deren jeweiliger Zuteilungswert durch den beizulegenden Zeitwert einer Performance Share – unter Zugrundelegung des Durchschnittskurses der Aktie der FMC-AG & Co. KGaA während des Zeitraums von dreißig Kalendertagen vor der Zuteilung – zum Zeitpunkt der Zuteilung dividiert.

Die Anzahl der zugeteilten Performance Shares kann sich über den dreijährigen Bemessungszeitraum in Abhängigkeit vom Grad der Erreichung der folgenden drei Erfolgsziele verändern: (i) Wachstum der Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen (Wachstum der Umsatzerlöse, Revenue Growth), (ii) Wachstum des auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfallenden, zu konstanten Wechselkursen ermittelten Konzernergebnisses (Wachstum des Konzernergebnisses, Net Income Growth) sowie (iii) Rendite auf das investierte Kapital (Return on Invested Capital (ROIC)). Ausschließlich für den LTIP 2019 kann die finale Zielerreichung für im Jahr 2019 zugeteilte Performance Shares abhängig von der Erreichung bestimmter Ziele in Zusammenhang mit der zweiten Phase des weltweiten Effizienzprogramms (GEP-II-Ziele) und in Zusammenhang mit dem Free Cash Flow (Free Cash Flow-Ziel) erhöht werden.

Die Umsatzerlöse, das Konzernergebnis und der ROIC basieren auf den ausgewiesenen und geprüften Zahlen in Euro bei einem nach IFRS erstellten Konzernabschluss der Gesellschaft unter Berücksichtigung der jeweiligen Planbedingungen. Das Wachstum der Umsatzerlöse, das Wachstum des Konzernergebnisses sowie die Erreichung der GEP-II-Ziele werden für die Zwecke des jeweils relevanten Plans währungsbereinigt bestimmt.

Die für das Geschäftsjahr gültigen Erfolgsziele für im Geschäftsjahr unter dem MB LTIP 2020 und dem LTIP 2019 zugeteilte Performance Shares sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	<b>Wachstum/ROIC</b>	<b>Zielerreichung</b>	<b>Gewichtung</b>
<b>Erfolgsziel 1: Wachstum der Umsatzerlöse</b>	≤ 1%	0%	1/3
	6%	100%	
	≥ 11%	200%	
<b>Erfolgsziel 2: Wachstum des Konzernergebnisses</b>	≤ 0%	0%	1/3
	5%	100%	
	≥ 10%	200%	
<b>Erfolgsziel 3: ROIC</b>	≤ 5,5%	0%	1/3
	6%	100%	
	≥ 6,5%	200%	

Wird ein Wachstum der Umsatzerlöse bzw. des Konzernergebnisses bzw. ein ROIC zwischen diesen Werten erreicht, wird der Grad der Zielerreichung linear zwischen diesen Werten interpoliert.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares ist für das Erfolgsziel Wachstum der Umsatzerlöse eine jährliche 100%-Zielerreichung gegeben, wenn dieses für jedes einzelne Jahr des dreijährigen Bemessungszeitraums bei 7% liegt; ein Wachstum der Umsatzerlöse von 0% führt zu einer Zielerreichung von 0%, die maximale Zielerreichung von 200% ist bei einem Wachstum der Umsatzerlöse von mindestens 16% gegeben. Wird ein Wachstum der Umsatzerlöse zwischen diesen Werten erreicht, wird der Grad der Zielerreichung linear zwischen diesen Werten interpoliert.

Für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares ist eine jährliche 100%-Zielerreichung für das Erfolgsziel Wachstum des Konzernergebnisses gegeben, wenn das Wachstum des Konzernergebnisses für jedes einzelne Jahr des dreijährigen Bemessungszeitraums bei 7% liegt. Bei einem Wachstum des Konzernergebnisses von 0% beträgt auch die Zielerreichung 0%, die maximale Zielerreichung von 200% wird bei einem Wachstum des Konzernergebnisses von mindestens 14% erreicht. Zwischen diesen Werten wird der Grad der Zielerreichung linear interpoliert.

Für den ROIC ist eine jährliche 100%-Zielerreichung gegeben, wenn das für das jeweilige Jahr definierte ROIC-Ziel erreicht ist. Dieses beträgt für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares für das Jahr 2016 7,3%, für das Jahr 2017 7,5%, für das Jahr 2018 7,7%, für das Jahr 2019 7,9% und für das Jahr 2020 8,1%. Eine Zielerreichung von 0% ist gegeben, wenn das ROIC-Ziel in dem jeweiligen Jahr um 0,2 Prozentpunkte oder mehr unterschritten wird, während die maximale Zielerreichung von 200% erreicht ist, wenn das ROIC-Ziel in dem jeweiligen Jahr um 0,2 Prozentpunkte oder mehr überschritten wird. Der Grad der Zielerreichung bei einem ROIC-Ergebnis zwischen diesen Werten wird linear interpoliert. Sofern für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares die Zielerreichung des jährlichen ROIC-Ziels im dritten Jahr eines Bemessungszeitraums höher ist als die Zielerreichung in jedem der beiden Vorjahre dieses Bemessungszeitraums oder dieser entspricht, gilt die ROIC-Zielerreichung des dritten Jahres für alle Jahre des jeweiligen Bemessungszeitraums.

Für alle Pläne fließt der Grad der Zielerreichung für jedes der drei Erfolgsziele jährlich zu jeweils einem Drittel in die Berechnung des Grades der jährlichen Zielerreichung ein, die für jedes Jahr des dreijährigen Bemessungszeitraums errechnet wird. Der Grad der Gesamtzielerreichung während des dreijährigen Bemessungszeitraums bestimmt sich dann nach dem Mittel dieser drei durchschnittlichen jährlichen Zielerreichungen. Die Gesamtzielerreichung kann in einem Korridor zwischen 0 und 200% liegen. Für Performance Shares, die im Jahr 2019 unter dem LTIP 2019 zugeteilt wurden, wird der Grad der Gesamtzielerreichung um 20 Prozentpunkte erhöht, falls die Erreichung der GEP-II-Ziele 100% beträgt. Die Gesamtzielerreichung für im Jahr 2019 unter dem LTIP 2019 zugeteilte Performance Shares wird ebenfalls um 20 Prozentpunkte erhöht, falls die Erreichung des Free Cash Flow-Ziels 200% beträgt. Bei einer GEP-II-Zielerreichung zwischen 0 und 100% sowie einer Free Cash Flow-Zielerreichung zwischen 0 und 200% wird der Wert der Erhöhung der Gesamtzielerreichung linear interpoliert. Die Gesamtzielerreichung kann in jedem Fall maximal 200% betragen.

Die Anzahl der den Planteilnehmern zu Beginn des Bemessungszeitraums jeweils zugeteilten Performance Shares wird mit dem Grad der Gesamtzielerreichung multipliziert, um die endgültige Anzahl an Performance Shares zu ermitteln.

Für den MB LTIP 2020 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell drei Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermaßen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag, der auf 400% des dem Planteilnehmer zugeteilten Zuteilungswerts begrenzt ist, wird (nach Steuern und Abgaben) an ein Kreditinstitut überwiesen, das ihn zum Kauf von Aktien der Gesellschaft an der Börse verwendet. Die derart erworbenen Aktien unterliegen einer Haltedauer von mindestens einem Jahr.

Für den LTIP 2019 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell drei Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermaßen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag, der auf 400% des dem Planteilnehmer zugeteilten Zuteilungswertes begrenzt ist, wird den Planteilnehmern dann als Barvergütung ausbezahlt.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Für den MB LTIP 2019 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell vier Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermaßen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag wird den Planteilnehmern dann als Barvergütung ausbezahlt.

Für den NxStage LTIP gilt die endgültige Anzahl der im Februar 2019 zugeteilten Performance Shares prinzipiell im Dezember 2022 als erdient. Die Anzahl der solchermaßen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag wird den Planteilnehmern dann als Barvergütung ausbezahlt.

Für den LTIP 2016 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell vier Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermaßen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft während eines Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag wird den Planteilnehmern dann als Barvergütung ausbezahlt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 gewährte die Gesellschaft Zuteilungen unter dem MB LTIP 2020 von 159.607 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungstichtag betrug 64,20 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 10.247 €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 gewährte die Gesellschaft Zuteilungen unter dem LTIP 2019 von 800.165 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungstichtag betrug 64,06 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 51.259 €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 gewährte die Gesellschaft Zuteilungen unter dem MB LTIP 2019 von 114.999 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungstichtag betrug 60,70 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 6.980 €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 gewährte die Gesellschaft Zuteilungen unter dem LTIP 2019 von 817.089 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungstichtag betrug 62,16 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 50.790 €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 gewährte die Gesellschaft Zuteilungen unter dem NxStage LTIP von 55.978 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungstichtag betrug 62,17 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 3.480 €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2018 gewährte die Gesellschaft Zuteilungen unter dem LTIP 2016 von 632.804 Performance Shares. Dies beinhaltet 73.315 Performance Shares, die an die Mitglieder des Vorstands gewährt wurden. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungstichtag betrug 51,99 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 32.900 €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

***Vergütungsprogramm mit langfristiger Anreizwirkung der FMC-AG & Co. KGaA 2011 (Aktienoptionen und „Phantom Stock“)***

Durch Zustimmung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft wurde am 12. Mai 2011 der Aktienoptionsplan 2011 der FMC-AG & Co. KGaA geschaffen. Der Aktienoptionsplan 2011 bildet zusammen mit dem Phantom Stock Plan 2011, der durch Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin geschaffen wurde, den LTIP 2011. Unter dem LTIP 2011 wurden den Teilnehmern Zuteilungen gewährt, die aus einer Kombination von

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Aktienoptionen und Phantom Stock bestanden. Die letzte Gewährung im Rahmen des LTIP 2011 erfolgte im Dezember 2015. Die Zuteilungen unter dem LTIP 2011 unterlagen einer vierjährigen Wartezeit. Ausgeübt werden können die gewährten Zuteilungen nur dann, wenn die vordefinierten Erfolgsziele erreicht wurden. Im Zusammenhang mit der Einführung des Aktienoptionsplans 2011 wurde eine Kapitalerhöhung von bis zu 12.000 € beschlossen, bedingt durch die Ausgabe von bis zu 12 MIO nennwertloser Inhaber-Stammaktien mit einem Nominalwert von 1,00 € pro Aktie.

Die unter dem LTIP 2011 gewährten Aktienoptionen haben eine Laufzeit von acht Jahren und können erstmalig nach einer Wartezeit von vier Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungspreis der Aktienoptionen, die unter dem LTIP 2011 gewährt wurden, ist der Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörsen während der letzten 30 Kalendertage unmittelbar vor dem Datum einer jeweiligen Gewährung. Bei Aktienoptionen, die unter dem LTIP 2011 an Bezugsberechtigte aus den USA gewährt werden, handelt es sich um nicht qualifizierte Aktienoptionen gemäß dem United States Internal Revenue Code (dem amerikanischen Bundessteuergesetz) in der angepassten Fassung von 1986. Bezugsberechtigte oder deren Erben können die unter dem LTIP 2011 gewährten Aktienoptionen nicht übertragen, verpfänden, abtreten oder anderweitig veräußern.

Nach Ausübung der unter dem LTIP 2011 gewährten Phantom Stock standen den Begünstigten Zahlungsansprüche gegen die Gesellschaft in Euro zu. Die Zahlung pro Phantom Stock, die anstelle der Ausgabe einer Aktie vorgenommen wurde, basierte auf dem Kurs der Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörsen am Tag der Ausübung. Die Phantom Stock hatten eine Laufzeit von fünf Jahren und konnten erstmalig nach einer vierjährigen Wartezeit ausgeübt werden. Abweichend hiervon wurden Phantom Stock von Teilnehmern, die dem US-Steuerrecht unterlagen, in jedem Fall im März des Jahres, das dem Ende der Wartezeit folgte, als ausgeübt angesehen.

### **New Incentive Bonus Plan**

Die Zuteilung von Ansprüchen unter dem New Incentive Bonus Plan (NIBP) ist seit dem 1. Januar 2020 und unter dem neuen Vergütungssystem der Gesellschaft nicht mehr möglich. Die Mitglieder des Vorstands waren für das Jahr 2019 berechtigt, abhängig von der Erreichung vordefinierter Ziele eine erfolgsbezogene Vergütung zu beziehen. Die Zielvorgaben für die Vorstandsmitglieder wurden auf Basis der Kennzahlen Wachstum des bereinigten, auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfallenden, zu konstanten Wechselkursen ermittelten Konzernergebnisses (Wachstum des bereinigten Konzernergebnisses), bereinigter Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit nach Investitionen in Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten, vor Akquisitionen und Beteiligungen (bereinigter Free Cash Flow) in Prozent der Umsatzerlöse sowie bereinigte operative Marge gemessen. Der Grad der Erreichung dieser Zielvorgaben wurde aus der Gegenüberstellung von Soll- und Ist-Werten ermittelt. Des Weiteren fand eine Unterteilung der Zielvorgaben in Zielsetzungen auf Konzernebene und in Zielsetzungen, die in einzelnen Regionen und Verantwortungsbereichen zu erfüllen waren, statt.

Erfolgsbezogene Bonuskomponenten für das Jahr 2019 setzten sich anteilig aus einer Barzahlung und aus einer aktienbasierten Vergütung mit Barausgleich zusammen. In Abhängigkeit von der Erreichung der jährlichen Zielvorgaben erfolgte die Barzahlung für das Jahr 2019, nach Billigung des Konzernabschlusses, im Geschäftsjahr 2020. Die aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich unterliegt einer dreijährigen Wartezeit, wobei in Sonderfällen (z. B. Berufsunfähigkeit, Übergang in den Ruhestand, Nichtverlängerung ausgelaufener Anstellungsverträge durch das Unternehmen) eine kürzere Frist gelten kann. Die Höhe der Barauszahlung dieser aktienbasierten Vergütung richtet sich nach dem Kurswert der Stammaktie der FMC-AG & Co. KGaA zum Zeitpunkt der Ausübung. Für diese Bonuskomponente war die für die Mitglieder des Vorstands jeweils maximal erreichbare Bezahlungskomponente sowie die Zuteilungshöhe der aktienbasierten Vergütung mit Barausgleich betragsmäßig gedeckelt.

Die aktienbasierte Vergütung für diesen Plan betrug für das Geschäftsjahr 0 € (2019: 2.623 € und 2018: 3.418 €).

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**Informationen zum Besitz aus den aktienbasierten Plänen**

Zum 31. Dezember 2020 und 2019 hielten die Mitglieder des Vorstandes und die übrigen Planteilnehmer folgende Performance Shares aus den aktienbasierten Plänen:

**Performance Shares**

	2020			2019		
	Mitglieder des Vorstands	Übrige Planteilnehmer	Gesamt	Mitglieder des Vorstands	Übrige Planteilnehmer	Gesamt
MB LTIP 2020	159.607	-	159.607	-	-	-
LTIP 2019	8.869	1.522.102	1.530.971	-	797.659	797.659
MB LTIP 2019 NxStage LTIP	102.435	12.564	114.999	102.435	12.564	114.999
-	40.530	40.530	-	45.007	45.007	45.007
LTIP 2016	135.473	947.133	1.082.606	211.878	1.747.142	1.959.020

Zusätzlich hielten die Mitglieder des Vorstands zum 31. Dezember 2020 465.308 Aktienoptionen (31. Dezember 2019: 452.989) und die übrigen Planteilnehmer 2.735.766 Aktienoptionen (31. Dezember 2019: 3.036.000) aus dem Aktienoptionsplan 2011.

Zum 31. Dezember 2020 hielten die Mitglieder des Vorstands keine Phantom Stock mehr aus dem LTIP 2011 (31. Dezember 2019: 23.336). Die übrigen Planteilnehmer hielten zum 31. Dezember 2020 ebenfalls keine Phantom Stock mehr aus dem LTIP 2011 (31. Dezember 2019: 311.650).

**Zusätzliche Informationen zu den aktienbasierten Plänen**

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der ausstehenden Aktienoptionen am 31. Dezember 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 und zum 31. Dezember 2018:

**Transaktionen**

	Optionen (in TSD)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (in €)
<b>Aktienoptionen für Aktien</b>		
Stand am 31. Dezember 2018	3.896	68,85
gewährt	-	-
ausgeübt <sup>(1)</sup>	329	51,72
verfallen	78	75,08
Stand am 31. Dezember 2019	3.489	70,32
gewährt	-	-
ausgeübt <sup>(2)</sup>	235	53,00
verfallen	53	75,65
Stand am 31. Dezember 2020	3.201	71,50

(1) Der durchschnittliche Aktienkurs zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Optionen betrug 67,62 €.

(2) Der durchschnittliche Aktienkurs zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Optionen betrug 71,75 €.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die folgenden Tabellen zeigen jeweils Angaben bezüglich der ausstehenden und ausübaren Aktienoptionen zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019:

**Aktienoptionen 2020**

Bandbreite der Ausübungspreise in €	Ausstehende Optionen			Ausübbare Optionen		
	Anzahl der Optionen	Durchschnittliche verbleibende vertragliche Laufzeit	Durchschnittlicher Ausübungspreis in €	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in €	
45,01 - 50,00	630.870	1,44	49,91	630.870	49,91	
50,01 - 55,00	-	-	-	-	-	
55,01 - 60,00	31.080	1,92	58,63	31.080	58,63	
60,01 - 65,00	-	-	-	-	-	
65,01 - 70,00	-	-	-	-	-	
70,01 - 75,00	-	-	-	-	-	
75,01 - 80,00	2.539.124	2,58	77,03	2.539.124	77,03	
	<u>3.201.074</u>	<u>2,35</u>	<u>71,50</u>	<u>3.201.074</u>	<u>71,50</u>	

**Aktienoptionen 2019**

Bandbreite der Ausübungspreise in €	Ausstehende Optionen			Ausübbare Optionen		
	Anzahl der Optionen	Durchschnittliche verbleibende vertragliche Laufzeit	Durchschnittlicher Ausübungspreis in €	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in €	
45,01 - 50,00	767.001	2,38	49,90	767.001	49,90	
50,01 - 55,00	825	0,93	52,27	825	52,27	
55,01 - 60,00	133.375	1,24	57,68	133.375	57,68	
60,01 - 65,00	-	-	-	-	-	
65,01 - 70,00	-	-	-	-	-	
70,01 - 75,00	-	-	-	-	-	
75,01 - 80,00	2.587.788	3,58	77,03	2.587.788	77,03	
	<u>3.488.989</u>	<u>3,23</u>	<u>70,32</u>	<u>3.488.989</u>	<u>70,32</u>	

Im Geschäftsjahr 2020 flossen der Gesellschaft 12.445 € (2019: 17.014 € und 2018: 43.508 €) flüssige Mittel aus der Ausübung von Aktienoptionen zu (siehe Anmerkung 17). Der innere Wert der ausgeübten Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2020 betrug 4.402 € (2019: 5.231 € und 2018: 29.440 €).

Der Personalaufwand durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten wurde aus dem beizulegenden Zeitwert der Aktienoptionen am jeweiligen Tag der Ausgabe sowie der Anzahl der ausgegebenen Aktienoptionen bestimmt und über die vierjährige Wartezeit verteilt. Der Personalaufwand aus dem Aktienoptionsplan 2011 im Jahr 2020 betrug 0 € (2019: 1.992 € und 2018: 6.713 €).

Der Personalaufwand durch die Ausgabe von Instrumenten mit Barausgleich wird durch den beizulegenden Zeitwert zum jeweiligen Bewertungsstichtag und der Anzahl der ausgegebenen Phantom Stock oder Performance Shares bestimmt und wird über die Wartezeit bzw. den Erdienungszeitraum verteilt. Der in den Jahren 2020, 2019 und 2018 erfasste Personalaufwand für Instrumente mit Barausgleich ist in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**Personalaufwand für Pläne mit Barausgleich**

in TSD €

	2020	2019	2018
MB LTIP 2020	2.115	-	-
LTIP 2019	13.689	4.771	-
MB LTIP 2019	820	656	-
NxStage LTIP	513	572	-
LTIP 2016	21.864	30.304	4.152
LTIP 2011	1.894	5.724	(8.799)

**Aktienbasierte Vergütungsprogramme im Versorgungsmanagement**

Im Geschäftsjahr 2014 implementierte die Gesellschaft ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm bei Tochtergesellschaften für Sound. Die Gesellschaft veräußerte die Mehrheitsbeteiligung an Sound am 28. Juni 2018 (siehe Anmerkung 4 c) im Konzernanhang). In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 erfasste die Gesellschaft keinen Personalaufwand im Zusammenhang mit dem aktienbasierten Vergütungsprogramm bei Tochtergesellschaften für Sound (2018: 87.157 €).

## 21. Leasing

Die Gesellschaft mietet Grundstücke, Gebäude und Einbauten, technische Anlagen und Maschinen sowie IT- und Büroausstattungen im Rahmen verschiedener Miet- und Leasingverträge.

### Leasing in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In der folgenden Tabelle werden die Effekte aus Leasingverhältnissen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 dargestellt:

**Leasing in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

in TSD €

	2020	2019
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	703.999	700.276
Wertminderungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	3.496	38.820
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	49.532	52.108
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	27.359	25.239
Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen	12.442	10.814
Erträge aus Sub-Lease-Verhältnissen	4.165	4.367
Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	159.148	171.724

Für Informationen zu Miet- und Leasingverträgen mit nahestehenden Unternehmen siehe Anmerkung 5 b).

### Leasing in der Konzern-Bilanz

Zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzten sich die Anschaffungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen wie folgt zusammen:

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

**Anschaffungskosten**

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31. Dezember 2020
Nutzungsrechte an Grundstücken	30.575	(2.240)	(24)	6.384	98	(283)	34.510
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	4.590.695	(375.099)	(12.391)	851.392	(613)	(36.199)	5.017.785
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	434.718	(34.013)	(1.346)	34.066	(35.189)	(7.334)	390.902
Nutzungsrechte - geleistete Anzahlungen	24	-	-	138	(58)	(104)	-
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>5.056.012</b>	<b>(411.352)</b>	<b>(13.761)</b>	<b>891.980</b>	<b>(35.762)</b>	<b>(43.920)</b>	<b>5.443.197</b>

**Anschaffungskosten**

in TSD €

	1. Januar 2019	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31. Dezember 2019
Nutzungsrechte an Grundstücken	28.717	447	(14)	2.300	512	(1.387)	30.575
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	3.840.380	65.603	(3.577)	694.031	15.074	(20.816)	4.590.695
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	407.436	7.639	3.257	23.243	18.002	(24.859)	434.718
Nutzungsrechte - geleistete Anzahlungen	-	-	-	24	-	-	24
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>4.276.533</b>	<b>73.689</b>	<b>(334)</b>	<b>719.598</b>	<b>33.588</b>	<b>(47.062)</b>	<b>5.056.012</b>

**Abschreibungen**

in TSD €

	1. Januar 2020	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Wert- minderung	Um- buchungen	Abgänge	31. Dezember 2020
Nutzungsrechte an Grundstücken	4.502	(419)	(4)	4.242	-	(16)	(199)	8.106
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	613.926	(77.935)	(5.319)	604.493	3.496	(304)	(18.338)	1.120.019
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	112.469	(14.229)	(88)	95.264	-	(2.494)	(5.738)	185.184
Nutzungsrechte - geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>730.897</b>	<b>(92.583)</b>	<b>(5.411)</b>	<b>703.999</b>	<b>3.496</b>	<b>(2.814)</b>	<b>(24.275)</b>	<b>1.313.309</b>

**Abschreibungen**

in TSD €

	1. Januar 2019	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen im Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Wert- minderung	Um- buchungen	Abgänge	31. Dezember 2019
Nutzungsrechte an Grundstücken	-	14	(4)	3.936	134	128	294	4.502
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	-	(1.364)	(1.768)	581.081	38.686	3.424	(6.133)	613.926
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	-	(291)	(105)	115.259	-	21.930	(24.324)	112.469
Nutzungsrechte - geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>-</b>	<b>(1.641)</b>	<b>(1.877)</b>	<b>700.276</b>	<b>38.820</b>	<b>25.482</b>	<b>(30.163)</b>	<b>730.897</b>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

<b>Buchwert</b> in TSD €	<b>31. Dezember 2020</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
Nutzungsrechte an Grundstücken	26.404	26.073
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	3.897.766	3.976.769
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	205.718	322.249
Nutzungsrechte - geleistete Anzahlungen	-	24
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>4.129.888</b>	<b>4.325.115</b>

Die Abschreibungen sind in den Umsatzkosten, den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen und den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Der Wertminderungsaufwand ist in den Umsatzkosten und den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie sonstigen Netto-Aufwendungen entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Für Informationen zu den Fälligkeiten der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen siehe Anmerkung 23.

### **Leasing in der Konzern-Kapitalflussrechnung**

Der gesamte Cash-Abfluss aus Leasingverhältnissen betrug im Geschäftsjahr 2020 951.066 € (im Geschäftsjahr 2019: 945.169 €).

Aus Leasingverhältnissen, die die Gesellschaft als Leasingnehmer eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, ergeben sich zum im Geschäftsjahr 2020 zukünftige Zahlungsabflüsse von 123.679 € (im Geschäftsjahr 2019: 254.171 €).

Mögliche zukünftige Mittelabflüsse aus Kaufoptionen in Höhe von 41.215 € wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, da die Ausübung der entsprechenden Optionen nicht als hinreichend sicher betrachtet wurde (im Geschäftsjahr 2019: 56.507 €).

Mögliche zukünftige Mittelabflüsse aus Verlängerungsoptionen in Höhe von 6.407.955 € wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, da die Ausübung der entsprechenden Optionen nicht als hinreichend sicher betrachtet wurde (im Geschäftsjahr 2019: 6.691.551 €). Der wesentliche Teil dieser möglichen zukünftigen Mittelabflüsse bezieht sich auf Verlängerungsoptionen in Immobilienleasingverträgen hauptsächlich für Dialyseklíniken im Segment Nordamerika. Einzelne Leasingverträge können mehrere Verlängerungsoptionen enthalten. Die Gesellschaft verwendet Verlängerungsoptionen, um eine größtmögliche betriebliche Flexibilität zu erhalten. Diese Verlängerungsoptionen sind ausschließlich von der Gesellschaft ausführbar.

Mögliche zukünftige Mittelabflüsse aus Kündigungsoptionen in Höhe von 3.374 € wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, da die Ausübung der entsprechenden Optionen nicht als hinreichend sicher betrachtet wurde (im Geschäftsjahr 2019: 3.493 €).

## **22. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten**

### **Rechtliche und behördliche Angelegenheiten**

Die Gesellschaft ist regelmäßig in Klagen, Rechtsstreitigkeiten, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen, Ermittlungen und sonstige Rechtsangelegenheiten involviert, die sich größtenteils aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Erbringung von Dienstleistungen und Lieferung von Produkten im Gesundheitswesen ergeben. Im Folgenden werden solche rechtlichen Angelegenheiten beschrieben, die die Gesellschaft derzeit als wesentlich oder beachtenswert erachtet. Die Gesellschaft bildet ihre Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten für bestimmte Gerichtsverfahren und regulatorische Angelegenheiten, soweit die Gesellschaft feststellt, dass ein ungünstiger Ausgang wahrscheinlich ist und die Höhe des Verlusts vernünftig geschätzt werden kann. Für die übrigen, der im Folgenden beschriebenen Angelegenheiten erachtet die Gesellschaft die Wahrscheinlichkeit des

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Schadenseintritts als gering und/oder kann den Schaden oder den Rahmen des möglichen Schadens vernünftigerweise nicht zum jetzigen Zeitpunkt abschätzen. Der genaue Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Rechtsangelegenheiten kann stets nur schwer vorhergesagt werden, und es können sich Resultate ergeben, die von der Einschätzung der Gesellschaft abweichen. Die Gesellschaft ist überzeugt, stichhaltige Einwände gegen die in anhängigen Rechtsangelegenheiten geltend gemachten Ansprüche oder Vorwürfe zu besitzen und wird sich vehement verteidigen. Dennoch ist es möglich, dass die Entscheidung einer oder mehrerer derzeit anhänger oder drohender rechtlicher Angelegenheiten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie auf ihre Finanz- und Ertragslage haben könnte.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2012 bestimmte Mitteilungen erhalten, die das Vorliegen von Verhaltensweisen in Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten behaupten, die gegen den Foreign Corrupt Practices Act oder andere Anti-Korruptionsgesetze verstoßen könnten. Die Gesellschaft führte unter Mitwirkung von externen Anwälten Untersuchungen durch und hat, in einem fortwährenden Dialog, die Securities and Exchange Commission (SEC) sowie das United States Department of Justice (DOJ) über diese Untersuchungen informiert. Das DOJ und die SEC führten ebenfalls eigene Untersuchungen durch, bei denen die Gesellschaft kooperiert hat.

Im Laufe dieses Dialoges hat die Gesellschaft Verhalten ermittelt und an das DOJ und die SEC berichtet, welches zur Folge hatte, dass das DOJ und die SEC die Verhängung von Geldstrafen, einschließlich der Herausgabe von Gewinnen, und andere Abhilfemaßnahmen gegen die Gesellschaft anstreben. Die Gesellschaft hat bezüglich dieses Verhaltens Abhilfemaßnahmen ergriffen. Dieses Verhalten drehte sich im Wesentlichen um das Produktgeschäft der Gesellschaft in Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten.

Am 29. März 2019 ist die Gesellschaft ein "Non-Prosecution-Agreement" (NPA) mit dem DOJ sowie eine separate Vereinbarung mit der SEC eingegangen mit dem Ziel, vollständig und abschließend die aus der Untersuchung resultierenden Vorwürfe der US Regierung gegen die Gesellschaft beizulegen. Die Laufzeiten beider Vereinbarungen begannen am 2. August 2019. Das NPA mit dem DOJ soll am 2. August 2022 enden und die Aufhebung der SEC-Verfügung ist für den 30. November 2022 terminiert. Im Zusammenhang mit diesen Vereinbarungen zahlte die Gesellschaft Strafen und Gewinnabschöpfung in einer Gesamthöhe von ungefähr 231.715 US\$ (205.854 €) an das DOJ und die SEC. Der gesamte an DOJ und SEC gezahlte Betrag war durch Rückstellungen gedeckt, die das Unternehmen in den Jahren 2017 und 2018 vorgenommen und 2018 bekannt gegeben hat. Als Teil der Beilegung stimmte die Gesellschaft bestimmten Selbstberichtsverpflichtungen und der Einsetzung eines unabhängigen Compliance Monitors zu. Aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie kam es zu gewissen Verzögerungen beim Programm zur Optimierung der Compliance in Zusammenarbeit mit dem Monitor, aber die Gesellschaft arbeitet darauf hin, dass alle Verpflichtungen aus der Vereinbarung mit dem DOJ und der SEC im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Im Jahre 2015 berichtete die Gesellschaft selbst der deutschen Staatsanwaltschaft über Verhalten mit einem potentiellen Bezug zu Deutschland und kooperiert weiterhin mit Regierungsbehörden in Deutschland bei deren Prüfung des Verhaltens, welches die Untersuchungen der Gesellschaft und der Regierung der Vereinigten Staaten veranlasst hat.

Seit 2012 hat die Gesellschaft weitere bedeutende Investitionen in ihre Compliance- und Finanzkontrollen sowie in ihre Compliance-, Rechts- und Finanzorganisationen getätigt und wird dies auch weiterhin tun. Zu den Abhilfemaßnahmen der Gesellschaft gehörte die Trennung von den Mitarbeitern, die für das oben genannte Verhalten verantwortlich sind. Die Gesellschaft ist auf verschiedenen Ebenen mit Überprüfungsfragen im Nachgang zur FCPA-Untersuchung befasst. Die Gesellschaft bekennt sich weiterhin volumnäßig zur Einhaltung des FCPA und anderer anwendbarer Anti-Korruptionsgesetze.

Am 30. Oktober 2020 reichte die Hauptbehörde für Sozialversicherungs- und Gesundheitsfürsorge in Mexiko eine Zivilklage bei dem United States District Court für den District of Massachusetts (Boston) ein, in der sie zivilrechtliche Ansprüche wegen Betrugs gegen die Gesellschaft und FMCH geltend macht; 2020 Civ. 11927-IT (E. D. Mass.). Die Vorwürfe der Klage stützen sich auf die Beilegung der Gesellschaft unter dem FCPA. Die Klage wurde FMCH zugestellt. FMCH verteidigt sich gegen die Klage, indem sie zunächst die Abweisung der Klage aufgrund des unzulässigen Gerichtsstands und der fehlenden Zuständigkeit beantragt. Der Gesellschaft ist die Klage nicht zugestellt worden.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Klagen wegen Personenschäden und damit zusammenhängende Klagen, einschließlich Klagen von bestimmten staatlichen Regierungsbehörden, im Zusammenhang mit dem Säurekonzentratprodukt von FMCH, genannt Granuflo® oder Naturalyte®, wurden erstmals in 2012 erhoben. Die Angelegenheiten, die nach den für FMCH günstigen Gerichtsentscheidungen und Beilegung – darunter vor allem der Vergleich in dem im November 2017 abgeschlossenen, mehrere Distrikte einschließenden, Bundesrechtsstreit über Personenschäden – verbleiben, stellen kein wesentliches Risiko dar. Dementsprechend wurde die spezifische Berichterstattung über diese Angelegenheiten eingestellt.

Die Versicherer von FMCH stimmten dem Vergleich im Schadenersatzverfahren wegen Personenschäden zu und haben, unter wechselseitigem Rechtsvorbehalt, 220.000 US\$ (179.284 €) für den Vergleichsfonds bereitgestellt. FMCH hat für die Durchführung des Vergleichs Rückstellungen für Nettoaufwendungen in Höhe von 60.000 US\$ (48.896 €) einschließlich Rechtskosten und sonstiger erwarteter Kosten gebildet.

Nach dem Vergleich haben die Versicherer von FMCH in der AIG Gruppe Klage gegen FMCH eingereicht, mit der sie eine Entschädigung durch FMCH für ihre Vorleistung in Höhe von 220.000 US\$ (179.284 €) anstreben. Ferner leitete FMCH eine Klage gegen die AIG-Gruppe ein, um Verteidigungs- und Entschädigungskosten, die FMCH getragen hatte, zurückzuerlangen. (National Union Fire Insurance v. Fresenius Medical Care, 2016 Index No. 653108 (Supreme Court of New York for New York County)).

Die Sachverhaltsaufklärung (Discovery) ist weitgehend abgeschlossen. Die AIG-Gruppe gab einige ihrer Deckungsansprüche auf und reichte Expertenberichte zu den Schäden ein, in denen sie behauptete, dass sie 60.000 US\$ (48.896 €) zurückzuhalten sollte, wenn AIG bei allen verbleibenden Ansprüchen obsiegt. FMCH bestreitet alle Ansprüche von AIG und reichte Expertenberichte ein, die das Recht von FMCH auf Rückforderung von 108.000 US\$ (88.012 €) gegenüber AIG, zusätzlich zu den bereits finanzierten 220.000 US\$ (179.284 €), unterstützen. Ein Verhandlungstermin wurde in dieser Angelegenheit nicht festgelegt.

Im August 2014 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung der US-Bundesanwaltschaft (United States Attorney's Office – USAO) des District of Maryland, die Informationen zu vertraglichen Vereinbarungen von FMCH mit Krankenhäusern und Ärzten, einschließlich Verträgen bzgl. des Managements von stationären Akutdialyse-Dienstleistungen abfragt in dieser Untersuchung. Am 27. August 2020, nachdem der USAO es abgelehnt hatte, die Angelegenheit durch Einschreiten weiterzuverfolgen, entsiegelte der United States District Court für Maryland eine sogenannte Qui-Tam-Beschwerde eines Beschwerdeführers aus dem Jahr 2014, die Anlass zur Untersuchung gab. United States ex rel. Martin Flanagan v. Fresenius Medical Care Holdings, Inc., 2014 Civ. 00665 (D. Maryland). Der Beschwerdeführer hat die Beschwerde zugestellt und der Rechtsstreit schreitet voran. Als Reaktion auf den Antrag von FMCH, die entsiegelte Beschwerde abzuweisen, reichte der Beschwerdeführer am 5. Februar 2021 eine geänderte Klage ein, in der er weitreichende Behauptungen über finanzielle Beziehungen zwischen FMCH und Nephrologen aufstellte.

Im Juli 2015 hat der Generalstaatsanwalt für Hawaii eine Zivilklage nach dem False Claims Act des Bundesstaates Hawaii eingereicht, die den Vorwurf einer konspirativen Absprache enthält, nach der bestimmte Liberty Dialysis-Tochtergesellschaften von FMCH der Hawaii Medicaid für die Verabreichung von Epogen® durch Liberty im Zeitraum von 2006 bis 2010, der vor dem Erwerb von Liberty durch FMCH liegt, zu viel berechnet hätten. Hawaii v. Liberty Dialysis – Hawaii, LLC et al., Case No. 15-1-1357-07 (Hawaii 1st Circuit). Der Bundesstaat behauptet, dass Liberty unrechtmäßig gehandelt habe, indem es auf die unrichtige und nicht autorisierte Abrechnungsanleitung vertraut habe, die Liberty von Xerox State Healthcare LLC erhalten habe, welche vom Bundesstaat Hawaii im relevanten Zeitraum mit der Administration des Erstattungswesens im Rahmen seines Medicaid-Programms beauftragt war. Nach Abschluss der Sachverhaltsaufklärung (Discovery) hat der Bundesstaat präzisiert, dass seine Forderungen auf Ausgleich von Überzahlungen in Höhe von 7.700 US\$ (6.275 €) bezogen sind und sich auf etwa zwanzigtausend von Liberty eingereichte „Ansprüche“ beziehen. Nachdem FMCH bezüglich Anträgen von Xerox, dieses zu verhindern, obsiegt hat, verfolgt FMCH gegen Xerox aufgrund von Rückgriffs- und Freistellungsansprüchen Dritt-Parteien-Klage. Die Klage des Bundesstaates nach dem False Claims Act wurde eingereicht, nachdem Liberty ein Verwaltungsverfahren dagegen angestrengt hatte, dass der Staat sich durch die Nichtzahlung fälliger laufender Verbindlichkeiten gegenüber Liberty für die behaupteten Überzahlungen schadlos hielt. Das zivilrechtliche und das Verwaltungsverfahren werden parallel geführt. Die Verhandlung im

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Zivilverfahren wurde aufgrund von Covid-19-bezogenen administrativen Problemen verschoben und für Januar 2022 neu angesetzt.

Am 31. August 2015 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft des District of Colorado (Denver) mit Fragen zu Beteiligungen von FMCH an Dialyseklinik-Joint Ventures, an denen Ärzte beteiligt sind, und zum Management dieser Joint Ventures. FMCH kooperiert weiterhin in der Untersuchung des Denver USAO, welche sich nunmehr auf Erwerbsvorgänge und Verkäufe von Minderheitsbeteiligungen an gegenwärtig bestehenden ambulanten Einrichtungen zwischen FMCH und Ärztegruppen konzentriert.

Am 25. November 2015 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft des Eastern District of New York (Brooklyn), die ebenfalls die Beteiligung von FMCH an bestimmten Dialyse-Klinik Joint Ventures in New York untersucht. Am 26. September 2018 hat es der Brooklyn USAO abgelehnt, aufgrund der in 2014 eingereichten versiegelten sogenannte Qui-Tam-Beschwerde, welche Ausgangspunkt der Untersuchung war, tätig zu werden. CKD Project LLC v. Fresenius Medical Care, 2014 Civ. 06646 (E.D.N.Y. November 12, 2014). Das Gericht hat die Versiegelung der Beschwerde aufgehoben und damit dem Beschwerdeführer die Möglichkeit gegeben, die Klage selbst zuzustellen und weiterzuverfolgen. Der Beschwerdeführer – eine Zweckgesellschaft, die von Anwaltskanzleien gegründet wurde, um Qui-Tam-Verfahren durchzuführen – hat seine Klage zugestellt und das Verfahren wird fortgeführt.

Beginnend am 6. Oktober 2015 hat der United States Attorney for the Eastern District of New York (Brooklyn), mittels unter dem False Claims Act erlassener Vorlageverfügungen, eine Untersuchung betreffend die kommerzielle Nutzung und Abrechnung der Tochtergesellschaft der FMCH Azura Vascular Care für den Zeitraum beginnend mit dem Erwerb der American Access Care LLC (AAC) im Oktober 2011 durch FMCH durchgeführt. FMCH kooperiert in der Ermittlung des Brooklyn USAO. Der Brooklyn USAO hat darauf hingewiesen, dass seine Untersuchung landesweit durchgeführt wird und sich darauf konzentriert, ob bestimmte Zugangsverfahren, die in den Einrichtungen von Azura durchgeführt wurden, medizinisch nicht notwendig waren und ob bestimmte von Azura beschäftigte Arzthelferinnen und Arzthelfer den zulässigen Umfang ihrer Kompetenzen überschritten haben. Bezuglich der Vorwürfe gegen AAC, die in den Bezirken in Connecticut, Florida und Rhode Island im Hinblick auf Nutzung und Abrechnung erhoben wurden, wurde im Jahr 2015 eine Einigung erzielt.

Am 30. Juni 2016 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft des Northern District of Texas (Dallas), mit der Informationen über den Gebrauch und die Handhabung von Medikamenten einschließlich Velphoro® angefragt wurden. Die Untersuchung umfasst DaVita, Amgen, Sanofi und andere Pharmahersteller und beinhaltet Untersuchungen dahingehend, ob bestimmte Ausgleichsleistungen zwischen Herstellern und den verkaufenden Apotheken unrechtmäßige Provisionszahlungen darstellen. Nach dem Verständnis von FMCH ist diese Untersuchung substantiell unabhängig von der 63.700 US\$ (53.778 €)-Einigung von DaVita Rx, die am 14. Dezember 2017 in der Angelegenheit mit dem Titel United States ex rel. Gallian v. DaVita Rx, 2016 Civ. 0943 (N.D. Tex.) bekannt gegeben wurde. FMCH ist der Ansicht, dass diese Untersuchung in Bezug auf FMCH nicht länger aktiv ist und wird die Berichterstattung darüber einstellen, sofern keine wesentlichen Entwicklungen eintreten.

Am 18. November 2016 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft für den Eastern District of New York (Brooklyn), mit der Unterlagen und Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der im Oktober 2013 von der FMCH erworbenen Shiel Medical Laboratory, Inc. (Shiel) angefragt wurden. Im Rahmen der Kooperation mit der Untersuchung und der Vorbereitung der Antwort auf die Vorlageverfügung hat FMCH Falschausstellungen und Falschdarstellungen in Unterlagen, die von einem Shiel Vertriebsmitarbeiter eingereicht wurden identifiziert, die die Integrität bestimmter Rechnungen betreffen, die von Shiel für Labortests von Patienten in Kliniken für Langzeitbehandlungen eingereicht wurden. Am 21. Februar 2017 veranlasste FMCH die Kündigung des Mitarbeiters und informierte die US-Bundesanwaltschaft über die Kündigung und deren Begleitumstände. Es ist zu erwarten, dass aufgrund des Verhaltens des entlassenen Mitarbeiters Forderungen auf Erstattung von Überzahlungen und auf damit im Zusammenhang stehende Strafzahlungen nach den anwendbaren Gesetzen an FMCH gerichtet werden, allerdings kann der finanzielle Wert dieser Zahlungsforderungen noch nicht zuverlässig geschätzt werden. FMCH macht geltend, dass sie gemäß den Bestimmungen zum Verkauf von Vermögenswerten im Rahmen der Akquisition von Shiel in 2013 nicht für das Fehlverhalten des gekündigten Mitarbeiters oder anderer Shiel-Mitarbeiter vor dem Datum der Übernahme verantwortlich

ist. Der Brooklyn USAO untersucht weiterhin eine Reihe von Fragestellungen im Zusammenhang mit Shiel, einschließlich der Vorwürfe ungerechtfertigter Zahlungen (sogenannte „Kickbacks“) an Ärzte und hat bekannt gegeben, dass der Untersuchung verschiedene versiegelte Qui-Tam-Beschwerden zugrunde liegen.

Am 12. Dezember 2017 hat FMCH bestimmte Geschäftsbereiche von Shiel, die Gegenstand der Vorlageverfügung aus Brooklyn sind, einschließlich des an die US-Bundesanwaltschaft gemeldeten Fehlverhaltens, an Quest Diagnostics veräußert. Gemäß des Vertrags über den Verkauf an Quest Diagnostics behält FMCH die Verantwortung für die Beantwortung der Brooklyn-Untersuchung und für Verbindlichkeiten, die sich aus dem Verhalten nach der Übernahme von Shiel im Jahr 2013 und vor dem Verkauf von Shiel an Quest Diagnostics ergeben. FMCH kooperiert in der Untersuchung.

Am 14. Dezember 2016 veröffentlichten die CMS, die das nationale Medicare Programm verwalten, eine vorübergehend abschließende Regelung (Interim Final Rule, IFR) mit der Bezeichnung „Medicare Program“; Conditions for Coverage for End-Stage Renal Disease Facilities-Third Party Payment.“ Die IFR hätte zu einer Änderung der Rahmenbedingungen für die Versicherungsdeckung gegenüber Dialyseanbietern wie FMCH geführt und hätte Versicherer gewissermaßen in die Lage versetzt, Beitragszahlungen von oder für Patienten, die Zuschüsse vom American Kidney Fund (AKF oder der „Fund“) für ihren privaten Krankenversicherungsschutz erhalten, abzulehnen. Die IFR hätte somit dazu führen können, dass diese Patienten privaten Versicherungsschutz verloren hätten. Der Verlust des privaten Versicherungsschutzes dieser Patienten hätte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertragslage von FMCH haben können.

Am 25. Januar 2017 hat ein Bundesbezirksgericht in Texas, das für eine von einer Interessengruppe von Patienten und Dialysedienstleistern (darunter FMCH) angestrebte Klage zuständig ist, den CMS vorläufig untersagt, die IFR umzusetzen. Dialysis Patient Citizens v. Burwell, 2017 Civ. 0016 (E.D. Texas, Sherman Div.). Die einstweilige Verfügung basierte auf dem Versäumnis der CMS, bei der Verabschiedung der IFR ein angemessenes Bekanntmachungs- und Anhörungsverfahren befolgt zu haben. Die Verfügung bleibt solange in Kraft und das Gericht behält die Zuständigkeit über den Streit.

Am 22. Juni 2017 beantragten die CMS eine Aussetzung des Verfahrens in dem Rechtsstreit vor dem Hintergrund ausstehender weiterer Gesetzgebung in Bezug auf die IFR. Die CMS ergänzten ihren Antrag dahingehend, dass sie beabsichtigen, einen Vermerk über einen Regulierungsvorschlag (Notice of Proposed Rulemaking) im Bundesregister (Federal Register) zu veröffentlichen und ansonsten ein Bekanntmachungs- und Anhörungsverfahren zu initiieren. Die Kläger in diesem Prozess, darunter FMCH, stimmten der Aussetzung zu, die vom Gericht am 27. Juni 2017 erlassen wurde.

Am 3. Januar 2017 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft für den District of Massachusetts, in der die Interaktionen und Beziehungen von FMCH mit dem AKF angefragt werden, einschließlich der Spendenbeiträge von FMCH an den Fund und den finanziellen Hilfen, die der Fund Patienten für Versicherungsbeiträge gewährt. Danach hat FMCH bei der Untersuchung kooperiert. Der USAO hat es abgelehnt, in die sogenannte Qui-Tam-Beschwerde des Beschwerdeführers einzugreifen, die Anlass für die Vorladung war. Am 17. Juli 2020 hat der Beschwerdeführer eine „notice of dismissal“ eingereicht, ohne seine Beschwerde zuzustellen oder seine Anschuldigungen anderweitig zu verfolgen und das Gericht hat den Fall geschlossen.

Am 8. April 2019 leitete United Healthcare ein Schiedsverfahren gegen FMCH mit der Behauptung ein, dass FMCH durch den Verzicht auf Zuzahlungen und andere Maßnahmen Patienten unrechtmäßig von der Kostenübernahme unter von der Regierung bezahlten Versicherungen, einschließlich Medicare, hin zu kommerziellen Versicherungen von United Healthcare, einschließlich „Affordable Care Act Exchange Plans“, „gelenkt“ habe. FMCH wies die Ansprüche von United zurück und bestritt sie. Am 16. September 2020 schlossen FMCH und United einen Vergleichsvertrag, der (1) bestimmte Änderungen der Verträge zwischen United und FMCH zur Regelung der Bedingungen für Dialysebehandlungen, die von FMCH für Begünstigte von United durchzuführen sind, und (2) die Einstellung des Schiedsgerichtsverfahrens vorsieht, wobei jede Partei ihre eigenen Kosten und Ausgaben zu tragen hat.

In Anbetracht der anhaltenden Abwesenheit von Aktivitäten der Bundesregierung, Änderungen in der Verwaltung und der Beilegung des Rechtsstreits mit United Healthcare ist das Unternehmen der Ansicht, dass die zuvor berichteten Angelegenheiten im Zusammenhang mit Spendenbeiträgen kein

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

wesentliches Risiko darstellen. Dementsprechend und in Ermangelung neuer wesentlicher Entwicklungen wird das Unternehmen die Berichterstattung über diese Angelegenheiten einstellen.

Anfang Mai 2017 hat der United States Attorney for the Middle District of Tennessee (Nashville) identische Vorlageverfügungen unter dem False Claims Act an FMCH und zwei Tochtergesellschaften in Bezug auf das Pharma-Einzelhandelsgeschäft von FMCH erlassen. Im Rahmen der Untersuchungen soll Vorwürfen in Bezug auf unzulässige Anreize gegenüber Dialysepatienten, die Verschreibung oral verabreichter Medikamente über den Apothekendienst von FMCH einzureichen, nachgegangen werden, sowie solchen der unsachgemäßen Abrechnung zurückgegebener Medikamente und anderen Vorwürfen, die denen ähnlich sind, die der 63.700 US\$ (53.778 €)-Einigung von Davita Rx, welche am 14. Dezember 2017 bekannt gegeben wurde (United States ex rel. Gallian v. DaVita Rx, 2016 Civ. 00943 (N.D. Tex.)), zugrunde lagen. FMCH kooperiert bei der Nashville Untersuchung.

Am 12. März 2018 haben Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. und Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma France S.A.S. (zusammen "VFMCRP", siehe Anmerkung 5) am U.S. District Court für den District of Delaware (Fall. 1:18-cv-00390-MN) eine Klage wegen Patentverletzung gegen Lupin Atlantis Holdings SA, Lupin Pharmaceuticals Inc. (zusammen, "Lupin") und Teva Pharmaceuticals USA, Inc. (Teva) eingereicht. Die Patentverletzungsklage ist eine Reaktion auf die von Lupin und Teva eingereichten Zulassungsanträge im Wege der „Abbreviated New Drug Applications“ (ANDA) bei der US-Gesundheitsbehörde (U.S. Food and Drug Administration, „FDA“) für Generika-Versionen von Velphoro®. Velphoro® ist geschützt durch Patente, die im FDA-Register „FDA's Approved Drug Products with Therapeutic Equivalence Evaluations“, auch bekannt als „Orange Book“, eingetragen sind. Die Klage wurde innerhalb der von der Hatch-Waxman-Gesetzgebung vorgeschriebenen 45-Tage-Periode eingereicht und bewirkte eine Unterbrechung der FDA-Zulassung für 30 Monate (genauer: bis 29. Juli 2020 für Lupins ANDA und 6. August 2020 für Tevas ANDA). Am 17. Dezember 2018 hat VFMCRP als Reaktion auf einen anderen ANDA-Zulassungsantrag für eine generische Version von Velphoro®, eine Patentverletzungsklage gegen Annora Pharma Private Ltd., und Hetero Labs Ltd. (zusammen „Annora“) am U.S. District Court für den District of Delaware eingereicht. Der Fall wurde zwischen den Parteien beigelegt, wodurch das Gerichtsverfahren am 4. August 2020 beendet wurde. Am 26. Mai 2020 reichte VFMCRP eine weitere Klage wegen Patentverletzung gegen Lupin beim US District Court for the District of Delaware ein (Fall Nr. 1:20-cv-00697-MN) als Antwort auf Lupins ANDA für eine generische Version von Velphoro® und auf der Grundlage eines neu im Orange Book gelisteten Patents. Am 6. Juli 2020 reichte VFMCRP eine zusätzliche Klage wegen Patentverletzung gegen Lupin und Teva beim US District Court for the District of Delaware ein (Fall Nr. 1:20-cv-00911-MN) als Antwort auf die ANDA dieser Unternehmen für generische Versionen von Velphoro® und auf der Grundlage von zwei neu im Orange Book gelisteten Patenten. Alle Fälle, an denen Lupin als Beklagte beteiligt war, wurden zwischen den Parteien beigelegt, so dass die entsprechenden Gerichtsverfahren am 18. Dezember 2020 beendet wurden.

Am 17. Dezember 2018 wurde FMCH vom United States Attorney for the District of Colorado (Denver) eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act als Teil einer Untersuchung von Vorwürfen gegen DaVita, Inc. zugestellt, die Geschäfte zwischen FMCH und DaVita einschließt. Die gegenständlichen Geschäfte beinhalten Verkäufe und Käufe von Dialyse-Kliniken, dialyse-bezogenen Produkten und Medikamenten, einschließlich Dialysemaschinen und Dialysatoren, und Verträge für bestimmte administrative Dienstleistungen. FMCH kooperiert in der Untersuchung.

Am 28. Juni 2019 reichten bestimmte Tochtergesellschaften der FMCH eine Klage gegen die Vereinigten Staaten ein, mit dem Ziel, die Zahlung der ihnen vom US-Verteidigungsministerium im Rahmen des Tricare-Programms geschuldeten Gelder zu erreichen und zu verhindern, dass Tricare zuvor gezahlte Gelder einbehält. Bio-Medical Applications of Georgia, Inc., et al. v. United States, CA 19-947, United States Court of Federal Claims. Tricare gewährt die Erstattung für Dialysebehandlungen und andere medizinische Versorgungsleistungen, die gegenüber Mitgliedern der Streitkräfte, deren Angehörigen und Pensionären erbracht werden. Die Rechtsstreitigkeiten betreffen unveröffentlichte Verwaltungsklagen von Tricare-Administratoren, die die Höhe der Vergütung für Dialysebehandlungen, die den Tricare-Begünstigten gewährt wurden, auf der Grundlage einer Neufassung von Gebührenziffern (Automatisches Ersetzen durch eine Gebührenziffer, die für eine andere Dienstleistung als die von FMCH erbrachte gilt und für die sie ihren Antrag gestellt hat, sogenannte "Crosswalkings"), die seit vielen Jahren ohne Widerspruch in der Rechnungsstellung verwendet und befolgt wurden, reduzieren. Tricare-Administratoren haben die

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

unveröffentlichte Verwaltungsaktion anerkannt und es abgelehnt, sie zu ändern oder aufzugeben. Am 8. Juli 2020 reichte die US-Regierung ihre Antwort ein (und bestätigte ihre Position). Die Parteien werden die Sachverhaltsaufklärung (Discovery) fortsetzen. Das Gericht hat noch keinen Termin für die Verhandlung in dieser Angelegenheit festgesetzt. FMCH hat eine Beschränkung der Umsätze vorgenommen, die ansonsten nach dem Tricare-Programm anerkannt würden. Diese Beschränkung reicht nach Ansicht von FMCH unter Betrachtung der derzeit bekannten Tatsachen für die Berücksichtigung der Risiken dieses Rechtsstreits aus.

Am 22. Mai 2020 erließen die Centers for Medicare and Medicaid (CMS) eine abschließende Regelung (Final Rule), die mit Wirkung vom 1. Januar 2021 ambulante Dialyseeinrichtungen von den Zeit- und Entfernungsstandards ausnimmt, die gemäß den Angemessenheitsregeln für Netzwerke für Medicare Advantage-Plans gelten. Am 22. Juni 2020 reichte Dialysis Patient Citizens, eine gemeinnützige Patientenvertretungsorganisation, im Namen aller Dialysepatienten eine Klage ein, um diese Regelung anzufechten und am 13. Juli 2020 schloss sich FMCH zusammen mit zwei weiteren Dialyseanbietern der Klage an. Dialysis Patient Citizens, et al. v. Alex Azar, et al., U.S.D.C. D.C, 1:20-cv-01664. Die Kläger begehrten, dass die Final Rule bezüglich ambulanter Dialyseeinrichtungen aufgegeben wird und dass es den CMS untersagt wird, diese Bestimmungen durchzusetzen. Am 19. Januar 2021 gab das Gericht dem Antrag des Beklagten statt, die Klage ohne Präjudizwirkung abzuweisen.

Am 21. August 2020 wurde FMCH eine Vorladung der US-Staatsanwaltschaft für den Bezirk Massachusetts zugestellt, in der diese Informationen und Dokumente im Zusammenhang mit Notfallversorgungszentren angefragt, die FMCH als Teil seiner ChoiceOne- und Medspring-Notfallversorgungsoperationen besaß, betrieb oder kontrollierte, bevor es 2018 diesen Geschäftszweig veräußerte und sich aus ihm zurückzog. Die Vorladung scheint im Zusammenhang mit einer laufenden Untersuchung zu stehen, bei der es um eine angebliche Hochcodierung in der Notfallversorgungsbranche geht, die zu bestimmten veröffentlichten Vergleichen im Rahmen des bundesstaatlichen False Claims Act geführt hat. FMCH kooperiert in der Untersuchung.

Die Gesellschaft ist im normalen Geschäftsverlauf Gegenstand von Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen hinsichtlich verschiedenster Aspekte ihrer Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft analysiert regelmäßig entsprechende Informationen einschließlich, sofern zutreffend, ihre Verteidigungsmaßnahmen und ihren Versicherungsschutz, und bildet die erforderlichen Rückstellungen für wesentliche aus solchen Verfahren resultierende Verbindlichkeiten.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt, wie die anderer Gesundheitsdienstleister, Krankenversicherer und Lieferanten, strengen staatlichen Regulierungen und Kontrollen. Die Gesellschaft muss Vorschriften und Auflagen einhalten, die sich auf die Sicherheit und Wirksamkeit medizinischer Produkte, auf das Marketing und den Vertrieb solcher Produkte, den Betrieb von Produktionsanlagen, Laboren, Dialysekliniken und anderen Gesundheitseinrichtungen sowie auf den Umwelt- und Arbeitsschutz beziehen. Im Hinblick auf Entwicklung, Herstellung, Marketing und Vertrieb medizinischer Produkte kann die Gesellschaft bei Nichtbeachtung der einschlägigen Vorschriften zum Gegenstand erheblicher nachteiliger regulatorischer Maßnahmen der FDA und vergleichbarer Behörden außerhalb der USA werden. Derartige regulatorische Maßnahmen können Warning Letters oder andere Mitteilungen der FDA und/oder vergleichbarer ausländischer Behörden umfassen, wodurch die Gesellschaft gezwungen werden könnte, erhebliche Zeit und Ressourcen aufzuwenden, um geeignete Korrekturmaßnahmen zu implementieren. Falls die Gesellschaft im Hinblick auf die in Warning Letters oder anderen Mitteilungen adressierten Punkte nicht zur Zufriedenheit der FDA und/oder vergleichbarer ausländischer Behörden für Abhilfe sorgt, können diese Behörden weitere Maßnahmen einleiten, einschließlich Produktrückrufe, Vertriebsverbote für Produkte oder Verbote des Betriebs von Produktionsstätten, Zivilstrafen, Beschlagnahmungen von Produkten der Gesellschaft und/oder Strafverfolgung. FMCH befasst sich zurzeit mit Abhilfemaßnahmen im Zusammenhang mit einem Warning Letter der FDA. Die Gesellschaft muss ebenfalls die US-Bundesgesetze über das Verbot illegaler Provisionen („Anti-Kickback Statute“), gegen betrügerische Zahlungsanforderungen an staatliche Einrichtungen („False Claims Act“), das „Stark Law“, das Gesetz über zivilrechtliche Geldstrafen („Civil Monetary Penalties Law“) sowie Vorschriften gegen Korruption im Ausland („Foreign Corrupt Practices Act“) und andere US-Bundes- und Staatsgesetze gegen Betrug und Missbrauch einhalten. Die zu beachtenden Gesetze und Regulierungen können geändert werden oder Kontrollbehörden oder Gerichte können die Vorschriften oder geschäftliche Tätigkeiten anders auslegen als die Gesellschaft. In den USA hat die Durchsetzung der Vorschriften für die amerikanische Bundesregierung und für einige Bundesstaaten eine hohe Priorität erlangt. Außerdem

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

ermuntern die Bestimmungen des False Claims Act (Gesetz gegen betrügerische Zahlungsanforderungen), die dem Anzeigenden eine Beteiligung an den verhängten Bußgeldern zusichern, private Kläger, Whistleblower-Aktionen einzuleiten. Angesichts dieses von Regulierungen geprägten Umfeldes sind die geschäftlichen Aktivitäten und Praktiken der Gesellschaft Gegenstand intensiver Überprüfungen durch Regulierungsbehörden und Dritte sowie von Untersuchungsverlangen, Vorlageverfügungen, anderen Anfragen, Rechtsansprüchen und Gerichtsverfahren, die sich auf die Einhaltung der relevanten Gesetze und Regulierungen beziehen. Die Gesellschaft wird nicht in jedem Falle von vornherein wissen, dass Untersuchungen oder Aktionen gegen sie angelaufen sind; das gilt insbesondere für Whistleblower-Aktionen, die von den Gerichten zunächst vertraulich behandelt werden.

Die Gesellschaft betreibt eine große Anzahl von Betriebsstätten, hat Umgang mit persönlichen Daten (PD) von Patienten und Versicherten in allen Teilen der USA und in anderen Ländern und arbeitet mit Geschäftspartnern zusammen, die sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten im Gesundheitswesen unterstützen. In einem derart dezentralisierten System ist es häufig schwierig, das wünschenswerte Maß an Aufsicht und Kontrolle über Tausende von Mitarbeitern sicherzustellen, die bei einer Vielzahl von Tochterunternehmen und bei Geschäftspartnern beschäftigt sind. Gelegentlich können die Gesellschaft oder ihre Geschäftspartner Verstöße gegen Datenschutz- und Datensicherheitsvorschriften unter dem Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA), der Datenschutzgrundverordnung der EU oder weiterer ähnlicher Gesetze („Datenschutzgesetze“) feststellen, etwa durch unzulässige Nutzung, Zugang oder Zugänglichmachen ungesicherter PD oder wenn die Gesellschaft oder ihre Geschäftspartner es versäumen, in ihren Systemen und Geräten die erforderlichen administrativen, technischen oder physischen Schutzmaßnahmen zu implementieren; oder durch Datenschutzverletzungen, die zu unzulässiger Nutzung, Zugang oder Zugänglichmachen von personenbezogenen Daten (personal identifying information) von Angestellten, Patienten und Versicherten führen. In solchen Fällen müssen die Gesellschaft und ihre Geschäftspartner in Übereinstimmung mit anwendbaren Meldepflichten handeln.

Bei der Führung, dem Management und der Kontrolle ihrer Mitarbeiter verlässt sich die Gesellschaft auf ihre Führungsstruktur, ihre Ressourcen in den Bereichen Regulatory und Recht sowie auf das wirksame Funktionieren ihres Compliance-Programms. Trotzdem kommt es gelegentlich vor, dass die Gesellschaft feststellen muss, dass ihre Mitarbeiter oder Vertreter absichtlich, sorglos oder versehentlich die Gesellschaftsrichtlinien missachten oder gegen das Gesetz verstößen. Dieses Verhalten jener Mitarbeiter kann zur Haftung der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften führen, unter anderem nach dem Anti-Kickback Statute, dem Stark Law, dem False Claims Act, den Datenschutzgesetzen, dem Health Information Technology for Economic and Clinical Health Act sowie dem Foreign Corrupt Practices Act oder anderen Rechtsvorschriften und vergleichbaren Gesetzen auf Ebene der Bundesstaaten und in anderen Ländern geltend gemacht werden.

Es werden zunehmend Prozesse gegen Ärzte, Krankenhäuser und andere Akteure des Gesundheitswesens wegen der Verletzung von Berufspflichten, Behandlungsfehlern, Produkthaftung, Mitarbeiterentschädigungs- und ähnlicher Ansprüche angestrengt, von denen viele zu hohen Schadensersatzforderungen und zu erheblichen Anwaltskosten führen. Gegen die Gesellschaft sind auf Grund der Art ihres Geschäfts solche Prozesse geführt worden und werden gegenwärtig geführt, und es ist damit zu rechnen, dass auch in Zukunft solche Verfahren angestrengt werden. Obwohl die Gesellschaft in angemessenem Umfang versichert ist, kann sie nicht garantieren, dass die Obergrenzen des Versicherungsschutzes immer ausreichend sein werden oder dass alle geltend gemachten Ansprüche durch die Versicherungen abgedeckt sind. Ein erfolgreich durchgesetzter Schadensersatzanspruch gegen die Gesellschaft oder gegen irgendeine ihrer Tochtergesellschaften, der den Versicherungsschutz übersteigt, könnte eine erhebliche nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie auf ihre Finanz- und Ertragslage haben. Jeder Schadensersatzanspruch, unabhängig von seiner Begründetheit oder dem Ausgang eines möglichen Verfahrens, kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Ruf und die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft haben.

Gegen die Gesellschaft sind auch Schadensersatzansprüche geltend gemacht und Klage erhoben worden, die sich auf angebliche Patentrechtsverletzungen oder von der Gesellschaft erworbene oder veräußerte Unternehmen beziehen. Diese Ansprüche und Verfahren können sich sowohl auf den Geschäftsbetrieb als auch auf das Akquisitions- oder Veräußerungsgeschäft beziehen. Die Gesellschaft hat eigene Ansprüche geltend gemacht, sofern dies angebracht war. Eine erfolgreiche Klage gegen die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften könnte erhebliche nachteilige

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie auf ihre Finanz- und Ertragslage haben. Sämtliche Ansprüche, unabhängig von ihrem sachlichen Gehalt oder dem Ausgang eines möglichen Verfahrens, können erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Ruf und die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft haben.

In Deutschland ist die Betriebsprüfung für die Jahre 2006 bis 2009 im Wesentlichen abgeschlossen. Die deutschen Finanzbehörden haben mitgeteilt, eine Umqualifizierung der für diese und alle Folgejahre bis 2013 erhaltenen Dividenden im Zusammenhang mit Vorzugsaktien in voll steuerpflichtige Zinszahlungen vornehmen zu wollen. Die Gesellschaft verteidigt ihre Position und wird geeignete Rechtsmittel nutzen.

Die Gesellschaft unterliegt im gewöhnlichen Geschäftsverlauf derzeit und in der Zukunft steuerlichen Betriebsprüfungen in den USA, in Deutschland sowie in weiteren Ländern. Die Steuerbehörden nehmen routinemäßige Anpassungen der Steuererklärungen vor und versagen geltend gemachte Steuerabzüge. Sofern angemessen, fechtet die Gesellschaft diese Anpassungen und Nichtanerkennungen an und macht eigene Rechtsansprüche geltend. Eine erfolgreiche Klage im Zusammenhang mit Steuerrechtsstreitigkeiten gegen die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften könnte wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftsfähigkeit sowie auf die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Über die oben genannten Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten hinaus ist der gegenwärtige geschätzte Umfang der sonstigen bekannten einzelnen Eventualverbindlichkeiten der Gesellschaft unbedeutend. Für weitere Informationen zu den Verpflichtungen in unwiderruflichen Einkaufsverträgen der Gesellschaft siehe Anmerkungen 8 und 10.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

## 23. Finanzinstrumente

Die folgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 und 2019:

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente**  
in TSD €

	Buchwert					Beizulegender Zeitwert		
	2020					2020		
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Nicht klassifiziert	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Flüssige Mittel <sup>(1)</sup>	781.029	300.510			1.081.539	300.367	143	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte	3.080.770		72.275		3.153.045			
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	91.438				91.438			
Derivate - Cash Flow Hedges			1.130		1.130		1.130	
Derivate - nicht als Sicherungsinstrumente designiert		5.367			5.367		5.367	
Eigenkapitalinstrumente	191.739		56.911		248.650	11.911	48.221	188.518
Fremdkapitalinstrumente	103.387		297.954		401.341	396.392	4.949	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	195.926		108.830		304.756			
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	195.926	300.493	354.865	109.960	961.244			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>4.149.163</b>	<b>601.003</b>	<b>354.865</b>	<b>182.235</b>	<b>5.287.266</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	731.993				731.993			
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	95.401				95.401			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	79.270				79.270			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.808.460				7.808.460	6.764.681	1.404.640	
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen			4.492.287		4.492.287			
Derivate - Cash Flow Hedges			1.667		1.667		1.667	
Derivate - nicht als Sicherungsinstrumente designiert		39.281			39.281		39.281	
Ausstehende variable Kaufpreiszahlungen	66.359				66.359		66.359	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen			882.422		882.422			882.422
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.537.783				1.537.783			
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.537.783	105.640	-	884.089	2.527.512			
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10.252.907</b>	<b>105.640</b>	<b>-</b>	<b>5.376.376</b>	<b>15.734.923</b>			

(1) Kurzfristige, äußerst liquide Anlagen werden überwiegend in Level 1 der Fair Value Hierarchie eingestuft. Flüssige Mittel, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden nicht kategorisiert.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente**

in TSD €

	Buchwert					Beizulegender Zeitwert		
	2019					2019		
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Nicht klassifiziert	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Flüssige Mittel <sup>(1)</sup>	841.046	166.677			1.007.723	166.677		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte	3.343.873		77.473	3.421.346				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	159.196			159.196				
Derivate - Cash Flow Hedges			107	107		107		
Derivate - nicht als Sicherungsinstrumente designiert		2.406		2.406		2.406		
Eigenkapitalinstrumente		186.273	50.975	237.248		13.110	41.084	183.054
Fremdkapitalinstrumente		107.988	261.833	369.821		365.170	4.651	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	141.355		111.649	253.004				
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	141.355	296.667	312.808	111.756	862.586			
Finanzielle Vermögenswerte	4.485.470	463.344	312.808	189.229	5.450.851			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	716.526			716.526				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	118.663			118.663				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.171.853			1.171.853				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.905.557			7.905.557		5.555.475	2.537.932	
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen			4.705.038	4.705.038				
Derivate - Cash Flow Hedges			2.534	2.534		2.534		
Derivate - nicht als Sicherungsinstrumente designiert		10.762		10.762		10.762		
Ausstehende variable Kaufpreiszahlungen		89.677		89.677			89.677	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen			934.425	934.425			934.425	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.414.464			1.414.464				
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.414.464	100.439	-	936.959	2.451.862			
Finanzielle Verbindlichkeiten	11.327.063	100.439	-	5.641.997	17.069.499			

(1) Kurzfristige, äußerst liquide Anlagen werden in Level 1 der Fair Value Hierarchie eingestuft. Flüssige Mittel, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden nicht kategorisiert.

Derivative und nicht derivative Finanzinstrumente werden entsprechend der im Folgenden beschriebenen, dreistufigen Fair Value Hierarchie aufgeteilt. Die Aufgliederung erfolgt basierend auf den Daten, die für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen werden. Level 1 umfasst demnach beobachtbare Daten wie z. B. quotierte Marktpreise auf aktiven Märkten. Level 2 werden alle am Markt direkt oder indirekt beobachtbaren Preisdaten zugeordnet, die nicht quotierte Marktpreise in aktiven Märkten darstellen. Level 3 stellt alle nicht-beobachtbaren Werte dar, für die keine oder nur wenige Marktdaten zur Verfügung stehen und die deshalb die Entwicklung von unternehmenseigenen Angaben erforderlich machen. Es wird kein beizulegender Zeitwert für Finanzinstrumente angegeben, sofern der Buchwert, aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Instrumente eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellt. Zum 31. Dezember 2020 wurden keine Transfers zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value Hierarchie vorgenommen. Die Gesellschaft nimmt Umgruppierungen grundsätzlich am Ende der Berichtsperiode vor. Zum 30. September 2019 hat die Gesellschaft ihre Beteiligung an Humacyte mit einem Buchwert von 186.427 € von Level 2 in Level 3 transferiert, da die Gesellschaft eine Fair Value Bewertung mittels eines Discounted-Cash Flow Modells vorgenommen hat, nachdem Ereignisse oder Veränderungen von Bedingungen eingetreten waren, die einen signifikanten Einfluss auf den Fair Value der Beteiligung hatten.

### Nicht-derivative Finanzinstrumente

Im Folgenden werden die wesentlichen Methoden und Annahmen hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung von nicht-derivativen Finanzinstrumenten erläutert.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsmodell sowie das Zahlungsstromkriterium der finanziellen Vermögenswerte analysiert. Der Großteil der nicht-derivativen finanziellen Vermögenswerte wird zur Vereinnahmung der vertraglichen Cash Flows gehalten. Die Vertragsbedingungen der finanziellen Vermögenswerte lassen den Rückschluss zu, dass es sich bei den Cash Flows ausschließlich um Tilgungs- und Zinszahlungen handelt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegen konzernfremde Dritte, Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und sonstige finanzielle Vermögenswerte werden folglich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Flüssige Mittel enthalten Barmittel und kurzfristige Finanzinvestitionen. Barmittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die kurzfristigen Finanzinvestitionen sind äußerst liquide und können leicht in einen festgelegten Zahlungsmittelbetrag umgewandelt werden. Kurzfristige Finanzinvestitionen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Das Risiko von Wertschwankungen ist unwesentlich.

Eigenkapitalinstrumente werden nicht zu Handelszwecken gehalten. Beim erstmaligen Ansatz hat die Gesellschaft von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ausgewählter strategischer Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral im OCI zu erfassen. Bei diesen Eigenkapitalinstrumenten handelt es um öffentlich gehandelte Aktien oder Anteilsbesitz am Eigenkapital von Unternehmen, die im Bereich der Gesundheitswissenschaften oder angrenzenden Gebieten tätig sind. Keines dieser Eigenkapitalinstrumente ist einzeln betrachtet wesentlich. Zum 31. Dezember 2020 hält die Gesellschaft Anteile an 12 nicht börsennotierten Unternehmen (31. Dezember 2019: 12) und Anteile an einem börsennotierten Unternehmen (31. Dezember 2019: 1). Im Geschäftsjahr 2020 wurden Gewinne in Höhe von 11.385 € vom OCI in die Gewinnrücklage übertragen, weil ein Eigenkapitalinstrument verkauft wurde und ein Unternehmen in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde. Im Geschäftsjahr 2020 und 2019 wurden keine Dividenden von diesen Eigenkapitalinstrumenten erfasst. Beizulegende Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basieren auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Die Gesellschaft beauftragt gelegentlich externe Unternehmen für die Fair Value Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten, die als Level 3 der Fair Value Hierarchie eingestuft sind. Die externe Bewertung verwendet ein Discounted-Cash Flow Modell, das auf signifikanten, nicht beobachtbaren Einflussfaktoren wie zum Beispiel beteiligungsspezifischen, erwarteten Finanzdaten, einem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz, der die aktuelle Markteinschätzung widerspiegelt sowie auf einer ewigen Wachstumsrate beruht. Zum 31. Dezember 2020 und 2019 setzt sich der beizulegende Zeitwert der börsennotierten und nicht börsennotierten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente wie folgt zusammen:

#### Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente

in TSD €

	2020	2019
Börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	11.911	13.110
Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	45.000	37.865
<b>Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>56.911</b>	<b>50.975</b>

Der Großteil der Fremdkapitalinstrumente wird in einem Geschäftsmodell gehalten, dessen Zielsetzung die Vereinnahmung der vertraglich festgelegten Cash Flows und der Verkauf der Instrumente ist. Die marktüblichen Anleihen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Folglich werden diese finanziellen Vermögenswerte als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im OCI klassifiziert. Ein kleiner Teil der Fremdkapitalinstrumente führt nicht zu Cash Flows, die ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen. Die Bewertung erfolgt daher erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Grundsätzlich wird die Mehrheit dieser Fremdkapitalinstrumente auf einem aktiven Markt gehandelt.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden anhand vorhandener Marktinformationen ermittelt. Finanzverbindlichkeiten, für die Kursnotierungen verfügbar sind, werden mit diesen Kursnotierungen bewertet. Der beizulegende Zeitwert der anderen langfristigen Finanzverbindlichkeiten ergibt sich als Barwert der entsprechenden zukünftigen Cash Flows. Für die Ermittlung dieser Barwerte werden die am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze und Kreditmargen der Gesellschaft berücksichtigt.

Ausstehende variable Kaufpreiszahlungen werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die Schätzungen der jeweiligen beizulegenden Zeitwerte basieren auf den vertraglich festgelegten Einflussfaktoren, die die künftigen Zahlungen bedingen, sowie der Erwartungshaltung, die die Gesellschaft für diese Werte hat. Die Gesellschaft beurteilt die Wahrscheinlichkeit im Hinblick auf die Erreichung der festgelegten Zielgrößen und dessen Zeitpunkt. Die getroffenen Annahmen werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Verbindlichkeiten aus Put-Optionen werden zu dem Barwert des Ausübungspreises der Option angesetzt. Der Ausübungspreis der Option basiert auf beizulegenden Zeitwerten. Zur Schätzung dieser beizulegenden Zeitwerte setzt die Gesellschaft den höheren Wert aus Netto-Buchwert der Verbindlichkeit und Gewinnmultiplikatoren an, wobei die Gewinnmultiplikatoren auf historischen Gewinnen, dem Entwicklungsstadium des zugrunde liegenden Geschäfts und anderen Faktoren beruhen. Die Gesellschaft beauftragt gelegentlich externe Unternehmen zur Bewertung der Put-Optionen. Die externe Bewertung schätzt die beizulegenden Zeitwerte mittels einer Kombination aus Discounted-Cash Flow und Gewinn- und/oder Umsatzmultiplikatoren. Die Verbindlichkeiten aus Put-Optionen werden zu einem Diskontierungssatz vor Steuern abgezinst. Dieser spiegelt die Marktbewertung des Zinseffektes und das spezifische Risiko der Verbindlichkeit wider. In Abhängigkeit von den Marktgegebenheiten können die geschätzten beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten aus Put-Optionen schwanken und die Discounted-Cash Flows und Gewinn- und/oder Umsatzmultiplikatoren der finalen Kaufpreisverpflichtungen für die Verbindlichkeit erheblich von den derzeitigen Schätzungen abweichen. Zur Analyse der Auswirkungen von Änderungen nicht beobachtbarer Inputfaktoren auf die Marktbewertung von Verbindlichkeiten aus Put-Optionen unterstellt die Gesellschaft einen Anstieg der Gewinne um 10% gegenüber der tatsächlich verwendeten Schätzung am Berichtsstichtag. Die daraus folgende Erhöhung der Marktbewertung um 63.362 € wird zu der Summe der Verbindlichkeiten und zu dem Konzern-Eigenkapital ins Verhältnis gesetzt. Diese Analyse ergibt, dass ein Anstieg der relevanten Gewinne um 10% einen Einfluss auf die Summe der Verbindlichkeiten und das Konzern-Eigenkapital von jeweils weniger als 1% hätte.

Zum 31. Dezember 2020 betragen diese in den sonstigen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten aus Put-Optionen 882.422 € (2019: 934.425 € und 2018: 818.871 €). Zum 31. Dezember 2020 waren Put-Optionen mit einer aggregierten Kaufverpflichtung von 395.759 € (2019: 385.924 € und 2018: 408.525 €) ausübbare. In den letzten drei Geschäftsjahren wurden in 231 Fällen Put-Optionen in Höhe von insgesamt 98.936 € ausgeübt.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

Im Folgenden werden die Veränderungen der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2020, 2019 und 2018 dargestellt:

**Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente**

in TSD €

	2020			2019			2018	
	Eigenkapital-instrumente	Ausstehende variable Kaufpreis-zahlungen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Eigenkapital-instrumente	Ausstehende variable Kaufpreis-zahlungen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Ausstehende variable Kaufpreis-zahlungen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen
Anfangsstand 1. Januar	183.054	89.677	934.425	-	172.278	818.871	205.792	830.773
Transfer von Level 2	-	-	-	186.427	-	-	-	-
Zugänge	-	17.253	51.388	2.233	4.828	109.109	19.051	53.731
Abgänge	-	(35.764)	(99.877)	-	(43.941)	(20.269)	(15.734)	(50.706)
Erfolgswirksam erfasste Gewinne / Verluste <sup>(1)</sup>	22.489	(1.996)	-	128	(41.537)	-	(36.327)	-
Erfolgsneutral erfasste Gewinne / Verluste	-	-	73.993	-	-	14.523	-	(48.075)
Währungsumrechnungs-differenzen und sonstige Veränderungen	(17.025)	(2.811)	(77.507)	(5.734)	(1.951)	12.191	(504)	33.148
Endstand 31. Dezember	188.518	66.359	882.422	183.054	89.677	934.425	172.278	818.871

(1) Beinhaltet realisierte und nicht realisierte Gewinne / Verluste.

## Derivative Finanzinstrumente

### Risiko aus derivativen Finanzinstrumenten

Aus der internationalen Geschäftstätigkeit in zahlreichen Währungen ergeben sich für die Gesellschaft Risiken aus Wechselkursschwankungen. Zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit emittiert die Gesellschaft Anleihen und vereinbart mit Banken im Wesentlichen langfristige Darlehen und Schuldverschreibungen. Daraus können sich für die Gesellschaft Zinsrisiken aus variabler Verzinsung und Kursrisiken für Bilanzpositionen aus fixer Verzinsung ergeben.

Zur Steuerung der Zins- und Währungsrisiken tritt die Gesellschaft im Rahmen der von der persönlich haftenden Gesellschafterin festgelegten Limite in verschiedene Sicherungsgeschäfte mit Banken mit einem hohen Rating (im Allgemeinen Investment-Grade-Status) ein. Quartalsweise erfolgt eine Bewertung des Kreditrisikos der Geschäftspartner, welches derzeit als niedrig eingestuft wird (da die Kontrahenten im Allgemeinen Investment-Grade-Status haben). Die Geschäftspolitik der Gesellschaft, die konsequent verfolgt wird, beinhaltet, dass Finanzinstrumente nur zum Zwecke der Absicherung von Kurs- und Zinsrisiken eingesetzt werden.

In gewissen Fällen schließt die Gesellschaft Derivate ab, für die kein Hedge Accounting angewandt wird, die jedoch zur Absicherung von wirtschaftlichen Risiken genutzt werden (economic hedges). Die Gesellschaft verwendet Finanzinstrumente nicht für spekulative Zwecke. Die Gesellschaft hat Richtlinien für die Risikobeurteilung und für die Kontrolle des Einsatzes von Finanzinstrumenten festgelegt. Sie beinhalten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Ausführung auf der einen und die Abwicklung, Buchhaltung und Kontrolle auf der anderen Seite.

Zur Reduzierung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten hat die Gesellschaft mit verschiedenen Bankpartnern Rahmenverträge für derivative Geschäfte abgeschlossen, aufgrund derer im Falle der Insolvenz des Geschäftspartners positive und negative Marktwerte miteinander verrechnet werden können. Das gilt für Transaktionen zwischen Vertragsparteien, bei denen der Gesamtbetrag der Verpflichtungen und der Gesamtbetrag der Forderungen sich nicht ausgleichen. Im Insolvenzfall ist die Partei, die den größeren Betrag schuldet, verpflichtet, der anderen Partei den Differenzbetrag in Form einer Ausgleichszahlung zu begleichen.

Eine Saldierung von derivativen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wurde in der Konzern-Bilanz nicht vorgenommen, da die abgeschlossenen Rahmenverträge für derivative Finanzinstrumente die Saldierungskriterien nach den IFRS nicht erfüllen.

Zum 31. Dezember 2020 bestanden derivative finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 6.452 € (31. Dezember 2019: 2.108 €) sowie derivative finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 40.724 € (31. Dezember 2019: 12.355 €), denen ein Rahmenvertrag zugrunde lag. Saldiert ergäbe sich für diese derivativen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2020 ein aktivischer Betrag in Höhe von 1.192 €

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

(31. Dezember 2019: 137 €) sowie ein passivischer Betrag in Höhe von 35.464 € (31. Dezember 2019: 10.384 €).

Zur Quantifizierung der Zins- und Währungsrisiken definiert die Gesellschaft für die einzelnen Risikopositionen jeweils einen Richtwert (Benchmark) auf Basis erzielbarer bzw. tragfähiger Sicherungskurse. In Abhängigkeit von den jeweiligen Richtwerten werden dann Sicherungsstrategien vereinbart und umgesetzt.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihe im September 2014 hat die Gesellschaft Call Optionen auf eigene Aktien erworben. Über den Wandlungspreis hinausgehende Kursänderungen der Aktie der Gesellschaft würden durch die korrespondierenden Wertänderungen der Call Optionen ausgeglichen. Im November 2019 endeten die Call Optionen.

### **Marktrisiko**

#### **Management des Währungsrisikos**

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte weltweit in verschiedenen Währungen, wobei sie jedoch hauptsächlich in Deutschland und in den USA tätig ist. Für die Finanzberichterstattung nach §§ 315e und 244 HGB ist der Euro die Berichtswährung. Daher beeinflussen Translationsrisiken aus der Änderung von Wechselkursen zwischen dem Euro und den lokalen Währungen, in denen die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften erstellt werden, die im Konzernabschluss ausgewiesene Ertrags- und Finanzlage.

Daneben gibt es Transaktionsrisiken einzelner Tochtergesellschaften, die sich vor allem aus konzerninternen Verkäufen von Produktionsstätten an andere Konzerngesellschaften mit unterschiedlichen funktionalen Währungen ergeben. Dadurch sind die Tochtergesellschaften von Wechselkursänderungen zwischen den Fakturierungswährungen und den Währungen betroffen, in denen diese ihre lokalen Geschäftstätigkeiten durchführen. Zur Sicherung der bestehenden oder zu erwartenden Transaktionsrisiken setzt die Gesellschaft Devisentermingeschäfte ein.

Der Nominalwert aller Devisenkontrakte, die als Cash Flow Hedges designiert wurden, betrug 134.637 € zum 31. Dezember 2020 (31. Dezember 2019: 115.263 €). Zum 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft Devisenkontrakte mit einer maximalen Laufzeit von 14 Monaten im Bestand. Das Jahresergebnis der Gesellschaft wurde nur unwesentlich durch die Ineffektivität von Sicherungsgeschäften beeinflusst, da die Kontraktspezifikationen der Zins- und Devisenkontrakte weitgehend mit den Parametern der entsprechenden Risikopositionen übereinstimmen.

Die Gesellschaft schließt auch Derivate für geplante Wareneinkäufe und -verkäufe und Konzerndarlehen in Fremdwährungen ab, für die kein Hedge Accounting angewandt wird, die jedoch, wie oben definiert, zur Absicherung von wirtschaftlichen Risiken genutzt werden (economic hedges). Der Nominalwert der Devisenkontrakte, für die kein Hedge Accounting angewandt wurde, betrug 1.537.416 € zum 31. Dezember 2020 (31. Dezember 2019: 626.585 €).

Für die Abschätzung und Quantifizierung der Transaktionsrisiken in fremder Währung verwendet die Gesellschaft ein Cash Flow-at-Risk Modell. Als Ausgangsbasis für die Analyse der Währungsrisiken dienen dabei die mit hinreichender Wahrscheinlichkeit eintretenden Fremdwährungs-Cash Flows der nächsten zwölf Monate abzüglich aller getätigten Absicherungen. Im Cash Flow-at-Risk Ansatz werden die möglichen Währungsschwankungen dieser Netto-Risikopositionen als Wahrscheinlichkeitsverteilungen dargestellt, die auf historischen Volatilitäten und Korrelationen der letzten 250 Werkstage basieren. Die Berechnung erfolgt mit einem Konfidenzniveau von 95% und einer Haltezeit von bis zu einem Jahr. Im Zuge der Aggregation der Währungsrisiken ergeben sich risikomindernde Effekte durch Korrelationen zwischen den betrachteten Transaktionen, d. h. das Risiko des Gesamtportfolios ist grundsätzlich geringer als die Summe der jeweiligen Einzelrisiken. Basierend auf Netto-Risikopositionen von 1.565.589 € betrug der Cash Flow-at-Risk der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 59.557 €, d. h. mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% wird ein möglicher Verlust aus den geplanten Fremdwährungs-Cash Flows der nächsten zwölf Monate nicht höher als 59.557 € sein.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittlichen Sicherungskurse und Nominalbeträge von Devisentermingeschäften für die Währungen mit dem größten Sicherungsvolumen zum 31. Dezember 2020:

**Wesentliche Währungspaare**

in TSD €

	<u>Nominalbetrag</u>	<u>Durchschnittlicher Sicherungskurs</u>
EUR/USD	988.595	1,1902
EUR/AUD	212.264	1,6303
EUR/GBP	58.273	0,9041

***Management des Zinsrisikos***

Die Zinsrisiken erwachsen im Wesentlichen aus den Geld- und Kapitalmarkttransaktionen der Gesellschaft zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit.

Zur Analyse der Auswirkungen von Änderungen der für die Gesellschaft relevanten Referenzzinsen auf die Ertragslage der Gesellschaft wird der Anteil der Finanzverbindlichkeiten ermittelt, der originär zu variablen Sätzen verzinst wird und nicht durch den Einsatz von Zinsswaps oder Zinsoptionen gegen einen Anstieg der Referenzzinsen gesichert ist. Für den auf diese Weise ermittelten Teil der Finanzverbindlichkeiten wird unterstellt, dass die Referenzzinssätze am Berichtsstichtag jeweils einheitlich um 0,5% höher gewesen wären als sie tatsächlich waren. Der daraus folgende zusätzliche jährliche Zinsaufwand wird zu dem Konzernergebnis ins Verhältnis gesetzt. Diese Analyse ergibt, dass ein Anstieg der für die Gesellschaft relevanten Referenzzinssätze um 0,5% einen Einfluss auf das Konzernergebnis von weniger als 1% und das Konzern-Eigenkapital von weniger als 0,1% hätte.

Außerdem wurden Zinsswaps auch im Hinblick auf die Aufnahme zukünftiger langfristiger Finanzverbindlichkeiten abgeschlossen (Pre-Hedges). Die Pre-Hedges dienen zur Absicherung von Zinssätzen, die für die Aufnahme der zukünftigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten relevant werden, und die bis zum Zeitpunkt der Begebung dieser Finanzverbindlichkeiten ansteigen könnten. Diese Pre-Hedges wurden zum Ausgabezeitpunkt der zugrunde liegenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgelöst und der erfolgsneutral im kumulierten OCI erfasste Zahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten im Zinsaufwand berücksichtigt. Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 betrug der im kumulierten OCI abgegrenzte Verlust nach Steuern aus Pre-Hedges 7.572 € bzw. 9.249 €.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

**Bewertung derivativer Finanzinstrumente**

Die folgende Tabelle zeigt die derivativen Finanzinstrumente der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 und 2019:

**Bewertung derivativer Finanzinstrumente**

in TSD €

	2020		2019	
	Vermögens- werte	Verbindlich- keiten	Vermögens- werte	Verbindlich- keiten
kurzfristig				
Devisenkontrakte	1.103	(1.642)	107	(2.484)
langfristig				
Devisenkontrakte	27	(25)	-	(50)
Als Cash Flow Hedges designierte derivative Finanzinstrumente	1.130	(1.667)	107	(2.534)
kurzfristig				
Devisenkontrakte	5.367	(39.281)	2.406	(10.762)
langfristig				
Devisenkontrakte	-	-	-	-
Nicht als Sicherungsinstrumente designierte derivative Finanzinstrumente	5.367	(39.281)	2.406	(10.762)

Im Folgenden werden die wesentlichen Methoden und Annahmen erläutert, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten angewendet werden:

Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Cash Flows auf Basis der am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze. Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften wird der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Bilanzstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontrakts verglichen. Der daraus resultierende Wert wird unter Berücksichtigung aktueller Markzinssätze der entsprechenden Währung auf den Bilanzstichtag diskontiert.

In die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der als Verbindlichkeiten bilanzierten Derivate wird das eigene Kreditrisiko einbezogen. Für die Bewertung der als Vermögenswerte bilanzierten Derivate wird das Kreditrisiko der Vertragspartner berücksichtigt. Das Kreditausfallrisiko von derivativen Finanzinstrumenten wird regelmäßig überwacht und analysiert. Darüber hinaus wird das Kreditausfallrisiko bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente im Fair Value je Einzelinstrument berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage der Ausfallwahrscheinlichkeiten bilden laufzeitadäquate Credit Default Swap Spreads je Kontrahent. Die Ermittlung des in der Bewertung berücksichtigten Kreditrisikos erfolgt basierend auf einer Multiplikation der laufzeitadäquaten Ausfallwahrscheinlichkeit mit den diskontierten zu erwartenden Cash Flows des derivativen Finanzinstruments.

**Erfolgswirksame Effekte der Finanzinstrumente**

Die erfolgswirksam erfassten Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten betreffen Zinserträge in Höhe von 41.137 € (2019: 59.448 €), Zinsaufwendungen in Höhe von 407.065 € (2019: 486.039 €) und Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste in Höhe von 28.302 € (2019: 42.315 €).

Im Geschäftsjahr 2020 ergeben sich Nettoverluste aus Fremdwährungstransaktionen in Höhe von 15.919 € (Nettoverluste aus Fremdwährungstransaktionen in 2019 in Höhe von: 4.901 €).

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Einfluss der als Cash Flow Hedges designierten derivativen Finanzinstrumente auf den Konzernabschluss:

**Einfluss von als Cash Flow Hedges designierten Derivaten auf den Konzernabschluss**

in TSD €	Im AOCI angesetzter Gewinn (Verlust) aus Derivaten (Hedging Reserve)	Im AOCI angesetzter Gewinn (Verlust) aus Derivaten (Hedgingkosten)	Ausweis nach Umbuchung aus AOCI	Höhe der Umbuchung aus der Hedging Reserve	Höhe der Umbuchung aus den Hedgingkosten
<b>2020</b>					
Zinssicherungs- geschäfte	-	-	Zinsertrag / -aufwand	1.249	-
Devisenkontrakte	6.123	(2.062)	davon: Umsatzerlöse Umsatzkosten Vorräte	(4.612) (2.662) (286)	1.990 3.085 (46)
<b>Gesamt</b>	<b>6.123</b>	<b>(2.062)</b>		<b>(6.311)</b>	<b>5.029</b>
<b>2019</b>					
Zinssicherungs- geschäfte	(12.807)	-	Zinsertrag / -aufwand	2.753	-
Devisenkontrakte	(3.189)	(1.473)	davon: Umsatzerlöse Umsatzkosten Vorräte	1.331 2.509 (269)	1.480 (1.913) (55)
<b>Gesamt</b>	<b>(15.996)</b>	<b>(1.473)</b>		<b>6.324</b>	<b>(488)</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Einfluss der nicht als Cash Flow Hedges designierten derivativen Finanzinstrumente auf den Konzernabschluss:

**Einfluss von nicht als Sicherungsinstrumenten designierten Derivaten auf den Konzernabschluss**

in TSD €	Ausweis des im Ergebnis aus Derivaten angesetzten (Gewinns) Verlusts	Im Ergebnis aus Derivaten angesetzter (Gewinn) Verlust	2020	2019
Devisenkontrakte	Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten sowie sonstige Netto-Aufwendungen	48.925	7.686	
Devisenkontrakte	Zinsertrag / -aufwand	3.800	16.491	
In der Wandelanleihe eingebettete Derivate	Zinsertrag / -aufwand	-	(11.820)	
Call Optionen zur Besicherung der Wandelanleihe	Zinsertrag / -aufwand	-	11.820	
<b>Nicht als Sicherungsinstrumente designierte derivative Finanzinstrumente</b>		<b>52.725</b>		<b>24.177</b>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Die folgende Tabelle stellt den voraussichtlichen Cash Flow aus derivativen Finanzinstrumenten dar:

**Cash Flow aus derivativen Finanzinstrumenten**

in TSD €

	<b>voraussichtlicher Cash Flow</b>			
	innerhalb von			
	<b>einem Jahr</b>	<b>1 bis 3 Jahren</b>	<b>3 bis 5 Jahren</b>	<b>nach 5 Jahren</b>
<b>2020</b>				
Als Sicherungsinstrument designiert	(539)	2	-	-
Nicht als Sicherungsinstrument designiert	(33.914)	-	-	-
<b>2019</b>				
Als Sicherungsinstrument designiert	(2.377)	(50)	-	-
Nicht als Sicherungsinstrument designiert	(8.356)	-	-	-

**Kreditrisiko**

Die Gesellschaft ist dem Risiko ausgesetzt, dass Vertragspartner ihre Leistungsverpflichtungen nicht erfüllen. Im Hinblick auf derivative Finanzinstrumente wird jedoch nicht erwartet, dass die Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, da es sich bei diesen um Banken handelt, die ein hohes Rating haben (im Allgemeinen Investment-Grade-Status). Das maximale Kreditrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten ergibt sich aus der Summe der derivativen Finanzinstrumente mit einem positiven Marktwert zum Bilanzstichtag. Am 31. Dezember 2020 betrug das maximale Kreditrisiko sämtlicher Derivate 6.497 € (2019: 2.513 €). Das maximale Kreditrisiko aus nicht derivativen Finanzinstrumenten entspricht dem Gesamtwert aller finanziellen Vermögenswerte. Das Management der Gesellschaft analysiert zur Kontrolle dieses Kreditrisikos das vergangene Zahlungsverhalten und die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegen konzernfremde Dritte. Für Details zur Altersstruktur und Wertberichtigungen siehe Anmerkung 7.

**Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass eine Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Mittels eines effektiven Working Capital und Cash Managements sowie einer vorausschauenden Evaluierung von Refinanzierungsalternativen steuert das Management der Gesellschaft die Liquidität des Konzerns. Das Management der Gesellschaft ist davon überzeugt, dass die bestehenden Kreditfazilitäten sowie der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit und aus sonstigen kurzfristigen Finanzierungsquellen zur Deckung des vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs der Gesellschaft ausreichen (siehe Anmerkung 13).

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

In der Tabelle sind die nicht-diskontierten vertraglich vereinbarten künftigen Zahlungen aus bilanzierten, finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumenten dargestellt:

**Vertraglich vereinbarte Zahlungen**

in TSD €

	<b>Zahlungen fällig</b>			
	<b>innerhalb von</b>			
	<b>einem Jahr</b>	<b>1 bis 3 Jahren</b>	<b>3 bis 5 Jahren</b>	<b>nach 5 Jahren</b>
<b>2020</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	731.993	1	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	95.401	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.537.782	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	79.270	-	-	-
Kreditvereinbarung 2012 <sup>(2)</sup>	138.326	1.043.542	-	-
Anleihen	976.211	1.416.985	987.015	4.031.570
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	53.097	66.310	70.339	48.332
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen <sup>(1)</sup>	735.890	1.375.720	1.026.391	2.053.642
Ausstehende variable Kaufpreiszahlungen	19.313	18.687	28.261	8.273
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	645.784	102.142	93.357	74.648
Letters of Credit	11.091	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente - als Cash Flow Hedges designiert	1.642	25	-	-
Derivative Finanzinstrumente - nicht als Sicherungsinstrument designiert	39.281	-	-	-
<b>2019</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten	716.526	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	118.663	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.414.464	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>(1)</sup>	1.171.853	-	-	-
Kreditvereinbarung 2012 <sup>(2)</sup>	577.115	1.424.798	-	-
Anleihen und Wandelanleihe	1.004.042	1.686.586	1.109.894	2.166.434
Forderungsverkaufsprogramm <sup>(2)</sup>	7.518	387.468	-	-
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	68.078	66.531	74.131	49.467
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen <sup>(1)</sup>	789.145	1.479.119	1.112.401	2.190.926
Ausstehende variable Kaufpreiszahlungen	34.253	26.710	26.325	9.503
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	654.963	114.950	136.163	69.190
Letters of Credit	21.893	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente - als Cash Flow Hedges designiert	2.484	50	-	-
Derivative Finanzinstrumente - nicht als Sicherungsinstrument designiert	10.762	-	-	-

(1) Beinhaltet Beträge gegenüber nahestehenden Unternehmen.

(2) Zukünftige Zinszahlungen für variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten wurden auf Basis der zuletzt vor dem 31. Dezember 2020 bzw. 2019 fixierten Zinssätze ermittelt.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

## 24. Übriges Comprehensive Income (Loss)

Änderungen im Übrigen Comprehensive Income (Loss) ergeben sich in den Geschäftsjahren 2020, 2019 und 2018 wie folgt:

### Übriges Comprehensive Income (Loss)

in TSD €

	2020			2019			2018		
	Vor Steuern	Steuer- effekt	Netto	Vor Steuern	Steuer- effekt	Netto	Vor Steuern	Steuer- effekt	Netto
<b>Komponenten, die nicht in das Ergebnis umgebucht werden:</b>									
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	58.166	-	58.166	-	-	-	-	-	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	19.439	(2.326)	17.113	-	-	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	4.176	(1.191)	2.985	(99.613)	30.245	(69.368)	(28.070)	7.713	(20.357)
<b>Komponenten, die in Folgeperioden in das Ergebnis umgebucht werden:</b>									
Gewinne (Verluste) aus Währungsumrechnungsdifferenzen	(1.359.397)	-	(1.359.397)	263.835	-	263.835	327.317	-	327.317
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	29.096	(5.048)	24.048	-	-	-	-	-	-
Gewinne (Verluste) aus Cash Flow Hedges: Veränderungen der unrealisierten Gewinne (Verluste) aus Cash Flow Hedges während des Geschäftsjahrs	6.123	(1.839)	4.284	(15.996)	3.892	(12.104)	4.924	(1.301)	3.623
Hedgingkosten	(2.062)	608	(1.454)	(1.473)	460	(1.013)	(2.244)	603	(1.641)
Umgliederung realisierter Gewinne (Verluste)	(1.282)	482	(800)	5.836	(1.678)	4.158	20.880	(6.036)	14.844
Gewinne (Verluste) aus Cash Flow Hedges insgesamt	2.779	(749)	2.030	(11.633)	2.674	(8.959)	23.560	(6.734)	16.826
<b>Übriges Comprehensive Income (Loss)</b>	<b>(1.245.741)</b>	<b>(9.314)</b>	<b>(1.255.055)</b>	<b>152.589</b>	<b>32.919</b>	<b>185.508</b>	<b>322.807</b>	<b>979</b>	<b>323.786</b>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

## 25. Zusätzliche Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die folgende Übersicht liefert zusätzliche Informationen in Bezug auf den Cash Flow aus Investitionstätigkeit für die Geschäftsjahre 2020, 2019 und 2018:

### **Zusätzliche Angaben zum Cash Flow aus Investitionstätigkeit**

in TSD €

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Zusätzliche Angaben zu Akquisitionen</b>			
Erworbenen Vermögenswerte	(337.300)	(2.639.432)	(360.375)
Übernommene Verbindlichkeiten	41.761	260.120	21.122
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	26.801	72.151	11.901
Nicht beherrschende Anteile	10.339	65.217	45.319
Nicht zahlungswirksame Kaufpreisbestandteile	33.804	26.637	28.530
Barzahlungen	(224.595)	(2.215.307)	(253.503)
Abzüglich erworbene Barmittel	9.759	55.210	3.538
<b>Nettozahlungen für Akquisitionen</b>	<b>(214.836)</b>	<b>(2.160.097)</b>	<b>(249.965)</b>
<b>Zahlungen für Beteiligungen</b>	<b>(10.899)</b>	<b>(23.290)</b>	<b>(109.948)</b>
<b>Zahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte</b>	<b>(33.250)</b>	<b>(37.972)</b>	<b>(85.103)</b>
 <b>Gesamtzahlungen für Akquisitionen, Beteiligungen, Erwerb von immateriellen Vermögenswerten</b>	 <b>(258.985)</b>	 <b>(2.221.359)</b>	 <b>(445.016)</b>
 <b>Zusätzliche Angaben zu Desinvestitionen</b>			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen oder sonstiger Geschäftseinheiten abzüglich abgegebene Barmittel <sup>(1)</sup>	14.608	43.317	1.532.724
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	-	-	79
<b>Erlöse aus Desinvestitionen</b>	<b>14.608</b>	<b>43.317</b>	<b>1.532.803</b>

(1) In 2018 enthalten die Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen oder sonstiger Geschäftseinheiten abzüglich abgegebene Barmittel einen Zahlungsmittelabfluss von 142.593 € im Zusammenhang mit Steuerzahlungen im Rahmen der Veräußerung von Sound.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

Im Zusammenhang mit Veräußerungen im Geschäftsjahr 2018 veräußerte die Gesellschaft Vermögenswerte, abzüglich flüssiger Mittel, in Höhe von 1.100.315 €, Verbindlichkeiten in Höhe von 296.857 €, Verbindlichkeiten aus Put-Optionen in Höhe von 469 € und nicht beherrschende Anteile in Höhe von 16.540 €.

Im Folgenden wird eine Überleitung von Schuldpositionen zu dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr 2020 dargestellt:

**Überleitung von Schuldpositionen zu dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit**  
in TSD €

	Nicht zahlungswirksame Veränderungen						31. Dezember 2020
	1. Januar 2020	Cash Flow	Akquisitionen (abzgl. Desinvestitionen)	Währungs- umrechnungs- differenzen	Abschreibungen auf Finanzierungs- kosten	Sonstige <sup>(1)</sup>	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Dritten	1.149.988	(1.091.410)	4.093	(3.431)	-	3.710	62.950
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	21.865	(5.469)	-	-	-	(76)	16.320
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (ausgenommen Forderungsverkaufsprogramm) <sup>(2)</sup>	7.525.987	557.433	22.644	(309.632)	10.466	1.562	7.808.460
Forderungsverkaufsprogramm	379.570	(373.840)	-	(6.385)	655	-	-
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten	4.582.092	(683.614)	(9.583)	(349.656)	-	813.028	4.352.267
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen	122.946	(20.185)	-	(169)	-	37.428	140.020

(1) Umfasst neu abgeschlossene Leasingverträge, Neubewertungen und Änderungen von Leasingverhältnissen mit Dritten und mit nahestehenden Unternehmen.

(2) Cash Flow enthält nicht die Rückzahlungen für ausstehende variable Kaufpreiszahlungen in Höhe von 22.746 €.

Im Folgenden wird eine Überleitung von Schuldpositionen zu dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr 2019 dargestellt:

**Überleitung von Schuldpositionen zu dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit**  
in TSD €

	Nicht zahlungswirksame Veränderungen						31. Dezember 2019
	1. Januar 2019 <sup>(1)</sup>	Cash Flow	Akquisitionen (abzgl. Desinvestitionen)	Währungs- umrechnungs- differenzen	Abschreibungen auf Finanzierungs- kosten	Sonstige <sup>(2)</sup>	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Dritten	1.205.294	(70.398)	14.611	618	-	(137)	1.149.988
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	188.900	(167.111)	-	-	-	76	21.865
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (ausgenommen Forderungsverkaufsprogramm) <sup>(3)</sup>	6.115.890	1.285.603	22.815	85.424	15.147	1.108	7.525.987
Forderungsverkaufsprogramm	-	381.430	-	(2.435)	575	-	379.570
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten	4.451.081	(671.403)	2.141	81.817	-	718.456	4.582.092
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen	137.494	(16.340)	-	35	-	1.757	122.946

(1) Die Position „Langfristige Finanzverbindlichkeiten (ausgenommen Forderungsverkaufsprogramm)“ war zum 31. Dezember 2018 als „Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus aktivierten Leasingverträgen (ausgenommen Forderungsverkaufsprogramm)“ bezeichnet und enthielt Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen gemäß IAS 17 in Höhe von 36.144 €; zum 1. Januar 2019 wurden diese in die Position „Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen“ umgegliedert. Zudem wurden im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber konzernfremden Dritten in Höhe von 4.414.937 € und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 137.494 € erfasst.

(2) Umfasst neu abgeschlossene Leasingverträge, Neubewertungen und Änderungen von Leasingverhältnissen mit Dritten und mit nahestehenden Unternehmen.

(3) Cash Flow enthält nicht die Rückzahlungen für ausstehende variable Kaufpreiszahlungen in Höhe von 41.803 €.

## 26. Informationen zu den Segmenten und Zentralbereichen

Die Geschäftssegmente der Gesellschaft sind das Segment Nordamerika, das Segment EMEA, das Segment Asien-Pazifik und das Segment Lateinamerika. Sie ergeben sich aus der Art, wie die Gesellschaft ihre Geschäfte nach geografischer Zuständigkeit steuert. Alle Segmente sind im Wesentlichen damit beschäftigt, Gesundheitsdienstleistungen anzubieten sowie Produkte und Anlagen für die Behandlung von chronischem Nierenversagen und anderen extrakorporalen Therapien zu vertreiben.

Die Zielgrößen, an denen die Geschäftssegmente vom Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin gemessen werden, sind so gewählt, dass diese alle Erträge und Aufwendungen beinhalten, die im Entscheidungsbereich der Geschäftssegmente liegen. Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin ist davon überzeugt, dass die dafür am besten geeigneten Kennzahlen die Umsatzerlöse, das operative Ergebnis und die operative Marge sind. Steueraufwendungen gehen nicht in die Zielgröße für ein Geschäftssegment ein, da diese nicht im Entscheidungsbereich der Geschäftssegmente liegen. Finanzierung ist eine zentrale Aufgabe, die nicht dem Einfluss der Geschäftssegmente unterliegt. Daher gehen Zinsaufwendungen für die Finanzierung nicht in die Zielgröße für ein Geschäftssegment ein. Ebenso werden bestimmte Kosten, die im Wesentlichen Aufwendungen der Konzernzentrale in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzen beinhalten, sowie bestimmte Rechtskosten nicht berücksichtigt, da es sich nach Ansicht der Gesellschaft um Kosten handelt, die nicht der Kontrolle der einzelnen Geschäftssegmente unterliegen. Die Herstellung von Produkten, der optimale Einsatz der Produktionsanlagen, das Qualitäts- und Wertschöpfungsmanagement sowie der Einkauf für die Produktion werden zentral gesteuert. Die Lieferung der Produkte an die Geschäftssegmente erfolgt zu Herstellkosten und ist damit nicht darauf ausgerichtet, im Produktionsbereich ein eigenes Ergebnis zu erzielen. Die Innenumsatzerlöse aus der Lieferung der Produkte an die Geschäftssegmente sowie die Eliminierung dieser internen Umsatzerlöse sind in der Spalte „Zentralbereiche“ enthalten. Investitionen in die Produktion erfolgen unter Berücksichtigung der erwarteten Nachfrage durch die Geschäftssegmente und konsolidierter Wirtschaftlichkeitsüberlegungen. Die globale Forschung und Entwicklung sowie das Global Medical Office (seit 1. Januar 2020), das zur Aufgabe hat, medizinische Behandlungen und klinische Prozesse im Unternehmen zu standardisieren, werden ebenfalls zentral gesteuert. Diese Aktivitäten erfüllen nicht die Voraussetzungen für den Ausweis als Geschäftssegment gemäß IFRS 8, Geschäftssegmente, (IFRS 8). Zudem werden manche Umsatzerlöse, Beteiligungen und immaterielle Vermögenswerte sowie damit verbundene Aufwendungen nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet, sondern den Zentralbereichen.

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale**  
**Konzernanhang**  
**In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien**

Angaben über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft für 2020, 2019 und 2018 nach Segmenten und Zentralbereichen enthält die folgende Tabelle:

**Informationen zu den Segmenten und Zentralbereichen**

in TSD €

	Segment Nordamerika	Segment EMEA	Segment Asien-Pazifik	Segment Latein-amerika	Summe Segmente	Zentral-bereiche <sup>(1)</sup>	Gesamt
<b>2020</b>							
Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen	11.060.231	1.364.976	876.036	484.930	13.786.173	24.416	13.810.589
Umsatzerlöse aus Gesundheitsprodukten	1.094.828	1.363.820	969.674	196.445	3.624.767	15.228	3.639.995
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	12.155.059	2.728.796	1.845.710	681.375	17.410.940	39.644	17.450.584
Sonstige Umsatzerlöse mit Dritten	323.361	33.792	48.468	2.858	408.479	-	408.479
Umsatzerlöse mit Dritten	12.478.420	2.762.588	1.894.178	684.233	17.819.419	39.644	17.859.063
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	28.753	5.933	239	304	35.229	(35.229)	-
Umsatzerlöse	12.507.173	2.768.521	1.894.417	684.537	17.854.648	4.415	17.859.063
Operatives Ergebnis	2.119.737	411.674	343.632	(156.555)	2.718.488	(414.079)	2.304.409
Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	(368.019)
Ergebnis vor Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	1.936.390
Abschreibungen	(997.509)	(191.204)	(110.400)	(35.731)	(1.334.844)	(252.025)	(1.586.869)
Wertminderung	(1.231)	(2.266)	(1.065)	(194.468)	(199.030)	-	(199.030)
Ergebnis assoziierter Unternehmen	87.493	4.237	2.950	18	94.698	(180)	94.518
Summe Vermögenswerte	21.358.156	3.879.386	2.830.867	724.124	28.792.533	2.896.503	31.689.036
davon Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	413.401	215.650	105.661	26.401	761.113	-	761.113
Zugänge Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.162.847	249.401	143.939	50.682	1.606.869	395.654	2.002.523
<b>2019</b>							
Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen	10.907.934	1.354.220	861.963	499.202	13.623.319	-	13.623.319
Umsatzerlöse aus Gesundheitsprodukten	1.023.462	1.298.723	930.057	206.434	3.458.676	20.141	3.478.817
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	11.931.396	2.652.943	1.792.020	705.636	17.081.995	20.141	17.102.136
Sonstige Umsatzerlöse mit Dritten	263.777	40.530	66.750	3.362	374.419	-	374.419
Umsatzerlöse mit Dritten	12.195.173	2.693.473	1.858.770	708.998	17.456.414	20.141	17.476.555
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3.067	686	504	251	4.508	(4.508)	-
Umsatzerlöse	12.198.240	2.694.159	1.859.274	709.249	17.460.922	15.633	17.476.555
Operatives Ergebnis	1.794.101	448.062	328.996	42.508	2.613.667	(344.109)	2.269.558
Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	(429.444)
Ergebnis vor Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	1.840.114
Abschreibungen	(992.526)	(188.580)	(98.599)	(33.352)	(1.313.057)	(240.351)	(1.553.408)
Wertminderung	(36.411)	(3.341)	-	-	(39.752)	-	(39.752)
Ergebnis assoziierter Unternehmen	75.941	(4.414)	2.551	1.152	75.230	(1.551)	73.679
Summe Vermögenswerte	21.700.202	4.058.523	2.852.271	917.184	29.528.180	3.406.555	32.934.735
davon Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	400.514	171.704	99.815	24.839	696.872	-	696.872
Zugänge Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.097.517	212.282	190.591	36.595	1.536.985	356.934	1.893.919
<b>2018</b>							
Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen	10.503.816	1.274.015	776.005	489.441	13.043.277	-	13.043.277
Umsatzerlöse aus Gesundheitsprodukten	844.147	1.285.470	851.710	193.453	3.174.780	14.736	3.189.516
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	11.347.963	2.559.485	1.627.715	682.894	16.218.057	14.736	16.232.793
Sonstige Umsatzerlöse mit Dritten	221.769	27.073	61.638	3.600	314.080	-	314.080
Umsatzerlöse mit Dritten	11.569.732	2.586.558	1.689.353	686.494	16.532.137	14.736	16.546.873
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.609	304	633	240	2.786	(2.786)	-
Umsatzerlöse	11.571.341	2.586.862	1.689.986	686.734	16.534.923	11.950	16.546.873
Operatives Ergebnis	2.665.187	398.683	303.956	28.848	3.396.674	(358.876)	3.037.798
Zinsergebnis	-	-	-	-	-	-	(301.062)
Ergebnis vor Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	2.736.736
Abschreibungen	(377.836)	(116.384)	(45.475)	(22.344)	(562.039)	(162.808)	(724.847)
Wertminderung	-	(64.719)	-	-	(64.719)	-	(64.719)
Ergebnis assoziierter Unternehmen	75.279	(4.322)	2.125	264	73.346	-	73.346
Summe Vermögenswerte	16.936.646	3.612.800	2.322.284	719.334	23.591.064	2.651.204	26.242.268
davon Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	348.096	178.886	98.741	24.057	649.780	-	649.780
Zugänge Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	598.988	158.974	53.962	26.894	838.818	316.147	1.154.965

(1) Beinhaltet Anpassungen der Konsolidierung zwischen den Segmenten.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

Für die Darstellung der geographischen Aufteilung werden die Umsatzerlöse den Ländern zugewiesen, in denen sich der Sitz des Endverbrauchers der Produkte befindet bzw. in dem die Dienstleistung erbracht wurde. In der nachfolgenden Tabelle werden Informationen zur geographischen Aufteilung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft dargestellt:

<u>Geographische Aufteilung</u>		<u>Deutschland</u>	<u>Nordamerika</u>	<u>Übrige Länder</u>	<u>Gesamt</u>
	in TSD €				
<b>2020</b>					
Umsatzerlöse mit Dritten		493.436	12.478.420	4.887.207	17.859.063
Langfristige Vermögenswerte		1.202.528	17.878.746	4.325.335	23.406.609
<b>2019</b>					
Umsatzerlöse mit Dritten		474.750	12.195.173	4.806.632	17.476.555
Langfristige Vermögenswerte		1.311.786	19.112.827	4.335.569	24.760.182
<b>2018</b>					
Umsatzerlöse mit Dritten		426.327	11.569.732	4.550.814	16.546.873
Langfristige Vermögenswerte		948.355	13.260.913	3.290.930	17.500.198

## 27. Wesentliche Ereignisse seit Ende des Geschäftsjahres

Die von Fresenius Medical Care US Finance, Inc. in Höhe von 650.000 US\$ (472.889 € zum Zeitpunkt der Emission am 3. Februar 2011) ausgegebenen Anleihen wurden bei Fälligkeit am 15. Februar 2021 zurückgezahlt. Daneben wurden die von Fresenius Medical Care Finance VII S.A. am 3. Februar 2011 ausgegebenen Anleihen in Höhe von 300.000 € bei Fälligkeit am 15. Februar 2021 zurückgezahlt.

Seit Ende des Geschäftsjahres 2020 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung aufgetreten, die die ausgewiesenen Kennzahlen und Geschäftsergebnisse in irgendeiner Form nennenswert beeinflussen. Auch sind derzeit keine größeren Veränderungen in der Struktur, Verwaltung oder Rechtsform der Gesellschaft oder im Personalbereich vorgesehen.

## 28. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

### Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Die den Mitgliedern des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf 27.853 € (2019: 24.773 €), bestehend aus erfolgsunabhängiger Vergütung (inklusive Nebenleistungen) in Höhe von insgesamt 9.942 € (2019: 7.122 €), kurzfristiger, erfolgsbezogener Vergütung in Höhe von insgesamt 8.069 € (2019: 7.869 €) sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (mehrjährige, variable Vergütung) in Höhe von insgesamt 9.842 € (2019: 9.782 €). Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung, die im bzw. für das Geschäftsjahr 2020 gewährt wurden, beinhalten ausschließlich aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich.

Aus dem MB LTIP 2020 wurden im Geschäftsjahr 2020 159.607 (2019: 114.999 unter dem MB LTIP 2019) Performance Shares an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG gewährt. Der beizulegende Zeitwert der im November des Geschäftsjahres 2020 ausgegebenen Performance Shares betrug am Tag der Gewährung jeweils 61,27 € (2019: 62,10 € für im Juli und 60,58 € für im Dezember jeweils unter dem MB LTIP 2019 zugeteilte Performance Shares) für Zusagen in Euro bzw. 72,17 US\$ (61,94 €) (2019: 69,71 US\$ (62,69 €) für im Juli unter dem MB LTIP 2019 zugeteilte Performance Shares) für Zusagen in US-Dollar.

Neben den unter dem MB LTIP 2020 gewährten Performance Shares wurden keine Ansprüche (2019: Ansprüche in Höhe von 2.623 €) auf weitere aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich (sogenannter Share Based Award) von den Vorstandsmitgliedern der Fresenius Medical Care Management AG erworben, da der Share Based Award letztmalig im Jahr 2019 gewährt wurde.

Am Ende des Geschäftsjahres 2020 hielten die zum 31. Dezember des Geschäftsjahres amtierenden Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG insgesamt 397.515 Performance Shares (2019: 314.313) und keine Phantom Stock (2019: 23.336). Zusätzlich hielten sie

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

am Ende des Geschäftsjahrs 2020 insgesamt 465.308 Aktienoptionen (2019: 452.989 Aktienoptionen).

Aus bestehenden Pensionszusagen existierten zum 31. Dezember 2020 Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 in Höhe von 28.334 € (31. Dezember 2019: 24.252 €). Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen betrug im Geschäftsjahr 2020 4.082 € (2019: 6.751 €).

Nach HGB betrug der Stand der Pensionszusagen am 31. Dezember 2020 24.158 € (31. Dezember 2019: 19.741 €) und die Zuführung im Geschäftsjahr 2020 4.416 € (2019: 4.913 €).

In Übereinstimmung mit anwendbaren gesetzlichen Vorschriften wurden den Mitgliedern des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG im Geschäftsjahr keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

Die Fresenius Medical Care Management AG hat sich verpflichtet, die Mitglieder des Vorstands von Ansprüchen, die gegen sie aufgrund ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft und deren konzernverbundene Unternehmen erhoben werden, soweit solche Ansprüche über ihre Verantwortlichkeit nach deutschem Recht hinausgehen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen freizustellen. Zur Absicherung derartiger Verpflichtungen besteht eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt, der den aktienrechtlichen Bestimmungen entspricht.

Herr Michael Brosnan war bis zum Ablauf des 31. Oktober 2019 Mitglied des Vorstands. Im Rahmen seiner Ausscheidensvereinbarung wurde für die unter seinem Dienstvertrag zugesagten Vergütungskomponenten im Zeitraum vom 1. November 2019 bis zum 31. Dezember 2020 vereinbart, dass er eine Grundvergütung in Höhe von 850 US\$ (744 €) pro Jahr (für den Zeitraum vom 1. November 2019 bis zum 31. Dezember 2019 anteilig) erhält. Herr Michael Brosnan erhielt im Geschäftsjahr Nebenleistungen in Form von Erstattung von Honoraren zur Erstellung von Einkommensteuerunterlagen und zur Finanzplanung, Versicherungsleistungen, Zuschüssen zur Renten-, Unfall-, Lebens- und Krankenversicherung, Wohn-, Miet- und Umzugskostenzuschüssen sowie Ausgleichszahlungen im Hinblick auf die Steuerlast in Folge unterschiedlicher Steuersätze in Deutschland und den USA (Nettovergütung) und eine Kfz-Zulage in einer Gesamthöhe von 257 US\$ (225 €) (2019: 17 US\$ (15 €) für den Zeitraum vom 1. November 2019 bis zum 31. Dezember 2019). Des Weiteren nahm Herr Michael Brosnan bis zum 31. Dezember 2020 am US-basierten 401(k) Savings Plan teil. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 erhielt Herr Michael Brosnan zudem einen Betrag in Höhe von 30% seiner Grundvergütung. Die Herrn Michael Brosnan im Rahmen des LTIP 2016, des MB LTIP 2019 und in Form des Share Based Awards gewährten Vergütungskomponenten sind nach Maßgabe der entsprechenden Planbedingungen auszubezahlen bzw. ausübbbar. Ab dem 1. Januar 2021 erhält Herr Michael Brosnan für einen Zeitraum von zwei Jahren eine jährliche Karenzentschädigung für das vereinbarte nachvertragliche Wettbewerbsverbot in Höhe von 553 US\$ (451 €) pro Jahr. Mit Herrn Michael Brosnan wurde vereinbart, dass er ab dem 1. Januar 2021 Anspruch auf Erhalt eines Ruhegehalts auf Basis der einzelvertraglichen Versorgungszusage der Fresenius Medical Care Management AG in Höhe von jährlich 405 US\$ (330 €) hat. Die Karenzentschädigung für das vereinbarte nachvertragliche Wettbewerbsverbot wird auf das Ruhegehalt angerechnet.

Herr Dominik Wehner war bis zum Ablauf des 31. Dezember 2017 Mitglied des Vorstands. Im Rahmen seiner Ausscheidensvereinbarung wurde für die unter seinem Dienstvertrag zugesagten Vergütungskomponenten für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. März 2022 vereinbart, dass er jährlich eine Grundvergütung in Höhe von 425 € sowie einen Betrag in Höhe von 30% seiner Grundvergütung erhält. Außerdem hat Herr Dominik Wehner Anspruch auf Nebenleistungen in Form der Privatnutzung seines Firmen-Pkw, Erstattung von Honoraren zur Erstellung von Einkommensteuerunterlagen und zur Finanzplanung, Versicherungsleistungen und Zuschüssen zur Renten- und Krankenversicherung in einer Gesamthöhe von etwa 35 € pro Jahr. Die Herrn Dominik Wehner im Rahmen des LTIP 2011, des LTIP 2016 und in Form des Share Based Awards gewährten Vergütungskomponenten sind zum jeweiligen regulären Erdienungszeitpunkt nach Maßgabe der entsprechenden Planbedingungen auszubezahlen bzw. ausübbbar. Ab Vollendung des 65. Lebensjahres wird Herr Dominik Wehner eine betriebliche Altersrente gemäß der einzelvertraglichen Versorgungszusage der Fresenius Medical Care Management AG erhalten.

Herr Ronald Kuerbitz, der bis zum 17. Februar 2017 Mitglied des Vorstands war, hat seit dem 17. Februar 2017 für einen Zeitraum von zwei Jahren eine jährliche Karenzentschädigung für das vereinbarte nachvertragliche Wettbewerbsverbot erhalten; diese belief sich im Geschäftsjahr auf 0 €

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

(Vorjahr: 90 €). Mit ihm wurde zudem vereinbart, dass er nach dem Ende seines Vorstandsanstellungsvertrags mit Beginn des 14. August 2017 bis zum Ablauf des 13. August 2019 als Berater für die National Medical Care, Inc. tätig wird. Die hierfür gewährte Gegenleistung (inklusive Ersatz von Auslagen) beläuft sich für das Geschäftsjahr auf 0 € (Vorjahr: 167 €). Ab Vollendung des 65. Lebensjahres wird Herr Ronald Kuerbitz eine betriebliche Altersrente in Höhe von jährlich 146 US\$ (119 €) erhalten.

Herr Roberto Fusté, der bis zum 31. März 2016 Mitglied des Vorstands war, hat im Geschäftsjahr Pensionszahlungen in Höhe von rund 274 € (Vorjahr: 274 €) erhalten.

Herr Prof. Emanuele Gatti, der bis zum 31. März 2014 Mitglied des Vorstands war, hat im Geschäftsjahr Pensionszahlungen in Höhe von 355 € (Vorjahr: 355 €) erhalten.

Mit Herrn Dr. Ben Lipps, der bis zum 31. Dezember 2012 Vorsitzender des Vorstands war, wurde anstelle einer Pensionsregelung für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2021 ein Beratervertrag abgeschlossen. Danach erbringt Herr Dr. Ben Lipps Beratungsleistungen auf festgelegten Gebieten und in einem bestimmten Zeitrahmen sowie unter Beachtung eines Wettbewerbsverbots. Die seitens der Fresenius Medical Care Management AG hierfür gewährte Gegenleistung (inklusive Ersatz von Auslagen) belief sich für das Vorjahr auf 568 €. Im Jahr 2019 wurde eine Ergänzung des Vertrages vorgenommen, die eine einmalige Zahlung in Höhe von 1.129 € für die restliche Laufzeit des Vertrages vorsieht. Diese Zahlung wurde ebenfalls im Jahr 2019 geleistet. Damit sind sämtliche Zahlungen für von ihm zu erbringende Leistungen unter dem Beratervertrag abgegolten.

Frühere Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG erhielten im Geschäftsjahr 2020 keine anderen als die hier genannten Bezüge, wobei die Gesamtbezüge 629 € (2019: 2.984 €) betrugen. Gegenüber diesem Personenkreis bestehen zum 31. Dezember 2020 Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 von insgesamt 36.587 € (31. Dezember 2019: 37.373 €).

Nach HGB betrug der Stand der Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis zum 31. Dezember 2020 32.056 € (31. Dezember 2019 31.156 €).

Für alle Vorstandsmitglieder der Fresenius Medical Care Management AG wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Sofern dieses zur Anwendung kommt, erhalten die Vorstandsmitglieder für die Dauer von maximal zwei Jahren für jedes Jahr der sie jeweils betreffenden Geltung des Wettbewerbsverbotes eine Karenzentschädigung in Höhe der Hälfte ihrer jeweiligen jährlichen Grundvergütung. Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder enthalten keine ausdrücklichen Regelungen für den Fall eines „Change of Control“.

Die mit den Vorstandsmitgliedern abgeschlossenen Dienstverträge sehen ein Abfindungs-Cap vor. Danach dürfen Zahlungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten und nicht mehr als die Restlaufzeit des Dienstvertrags vergüten. Für die Berechnung der relevanten Jahresvergütung werden lediglich die erfolgsunabhängigen Vergütungsbestandteile herangezogen. Sofern die Fresenius Medical Care Management AG den Dienstvertrag aus wichtigem Grund gekündigt hat oder hierzu berechtigt wäre, erfolgen keine Abfindungszahlungen.

Auf der Basis der Planbedingungen des MB LTIP 2020, des MB LTIP 2019 und des LTIP 2016 und gemäß den mit den Vorstandsmitgliedern abgeschlossenen Dienstverträgen können insbesondere im Fall von relevanten Verstößen gegen interne Richtlinien bzw. nicht pflichtgemäßem Verhalten bereits erdiente und ausbezahlte variable Vergütungsbestandteile zurückgefördert werden (Clawback).

Detaillierte und auch nach einzelnen Vorstandsmitgliedern der Fresenius Medical Care Management AG individualisiert angegebene Informationen zur Vorstandsvergütung legt die FMC-AG & Co. KGaA in ihrem Vergütungsbericht offen, der Bestandteil des Lageberichts ist und auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.freseniusmedicalcare.com/de/investoren/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung> abgerufen werden kann.

### **Vergütung des Aufsichtsrats**

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA belief sich für das Geschäftsjahr 2020 auf 669 € (2019: 626 €). Diese setzt sich zusammen aus einer Festvergütung in Höhe von 463 € (2019: 439 €) sowie Vergütungsleistungen für die Tätigkeiten in den Ausschüssen in Höhe von 206 € (2019: 187 €). Für das Geschäftsjahr ist kein Anspruch auf Auszahlung einer variablen

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

erfolgsorientierten Vergütung (2019: 0 €) entstanden. Gemäß § 13e Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA erhalten die Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses ein Sitzungsgeld in Höhe von 3,5 US\$ (2,9 €).

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG und die Vergütung für deren Ausschüsse wurde gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA an die FMC-AG & Co. KGaA weiterbelastet. Im Geschäftsjahr 2020 belief sich die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG auf 943 € (2019: 937 €). Darin enthalten sind Festvergütungsleistungen für die Tätigkeit im Aufsichtsrat in Höhe von 425 € (2019: 432 €) sowie Vergütungsleistungen für die Tätigkeiten in den Ausschüssen in Höhe von 518 € (2019: 505 €). Für das Geschäftsjahr ist kein Anspruch auf Auszahlung einer variablen erfolgsorientierten Vergütung (2019: 0 €) entstanden.

Zugunsten der Mitglieder des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA besteht eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt, der den aktienrechtlichen Bestimmungen entspricht.

## **29. Gesamthonorar und Dienstleistungen des Abschlussprüfers**

Durch den Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. August 2020 wird PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main als neuer unabhängiger Wirtschaftsprüfer für Geschäftsjahre ab 2020 bestellt. PwC ersetzt KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), Berlin als Konzernabschlussprüfer.

In den Geschäftsjahren 2020, 2019 und 2018 wurden folgende Honorare für die Abschlussprüfer und die ihr nahestehenden Unternehmen im Aufwand erfasst:

### **Honorar**

in TSD €

	2020		2019		2018	
	Konzern	davon Deutschland	Konzern	davon Deutschland	Konzern	davon Deutschland
Abschlussprüfung - PwC	9.386	1.608	-	-	-	-
Abschlussprüfung - KPMG	455	-	10.113	1.665	7.845	1.322
Sonstige Bestätigungsleistungen - PwC	510	394	-	-	-	-
Sonstige Bestätigungsleistungen - KPMG	87	45	615	525	320	316
Steuerberatungsleistungen - PwC	951	54	-	-	-	-
Steuerberatungsleistungen - KPMG	310	-	318	-	1.069	115
Sonstige Leistungen - PwC	5.236	5.236	-	-	-	-
Sonstige Leistungen - KPMG	42	-	41	-	251	234

Die Honorare für die Abschlussprüfung umfassen die Honorare, die der Abschlussprüfer für die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und bestimmter Tochterunternehmen, die Durchsicht von Zwischenabschlüssen und Bescheinigungen im Zusammenhang mit gesetzlich vorgeschriebenen oder regulatorisch vorgeschriebenen Berichten oder Aufträgen berechnet hat. Honorare für die Prüfung von internen Kontrollen bezüglich der finanziellen Berichterstattung sind auch in den Honoraren für die Abschlussprüfung enthalten.

Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen enthalten die Honorare des Abschlussprüfers für prüfungsnahe Dienstleistungen, d. h. Dienstleistungen, die in engem Zusammenhang mit der Abschlussprüfung stehen, und nicht unter den Honoraren für die Abschlussprüfung ausgewiesen wurden. Diese Kategorie umfasst im Wesentlichen Honorare von PwC für die Erstellung von Comfort Letters, vereinbarte Dienstleistungen und sonstige Bescheinigungen und Vermerke im

Zusammenhang mit regulatorischen Vorschriften. Beträge, die KPMG berechnete, umfassen Honorare für die Erstellung von Comfort Letters, die Beratung bezüglich Bilanzierungssachverhalten, vereinbarte Dienstleistungen und sonstige Bescheinigungen im Zusammenhang mit regulatorischen Vorschriften.

Honorare für Steuerberatungsleistungen enthalten Honorare, die PwC für die Unterstützung bei der Erstellung von Steuererklärungen, der Steuerberatung im Rahmen von durchgeföhrten und geplanten Transaktionen, der Steuerberatung im Zusammenhang mit konzernweiten Verrechnungspreisen sowie für Unterstützungsleistungen bei Fragestellungen im Zusammenhang mit Betriebsprüfungen berechnet hat. Beträge, die KPMG berechnete, umfassen Honorare für die Unterstützung bei der Erstellung von Steuererklärungen, der Steuerberatung im Rahmen von durchgeföhrten und geplanten Transaktionen, der Steuerberatung im Zusammenhang mit konzernweiten Verrechnungspreisen und für ins Ausland entsendete Mitarbeiter sowie für Unterstützungsleistungen bei Fragestellungen im Zusammenhang mit Betriebsprüfungen.

Die Honorare für sonstige Leistungen im Geschäftsjahr 2020 beinhalten insbesondere Beträge, die PwC für Beratungen in Corporate Governance Angelegenheiten berechnete. Für Geschäftsjahre vor 2020 beinhalten die Honorare für sonstige Leistungen Beträge, die KPMG für Leistungen im Rahmen der Vereinheitlichung der IT-Landschaft sowie für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Wertschöpfungskette berechnete.

Die vom Abschlussprüfer in Rechnung gestellten Honorare für prüfungsfremde Dienstleistungen in Deutschland umfassen Honorare für die zuvor beschriebenen Leistungen innerhalb der sonstigen Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstigen Leistungen.

### **30. Corporate Governance**

Die persönlich haftende Gesellschafterin, vertreten durch den Vorstand der Fresenius Medical Care Management AG, und der Aufsichtsrat der FMC-AG & Co. KGaA haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung abgegeben. Die Gesellschaft hat die Erklärung auf ihrer Internetseite dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht:

<https://www.freseniusmedicalcare.com/de/investoren/corporate-governance/entsprechenserklarung/>.

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale  
Konzernanhang  
In TSD, mit Ausnahme der Beträge je Aktie und der Anzahl der Aktien

### 31. Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2020 wie folgt zu verwenden:

#### Gewinnverwendungsvorschlag

in TSD € mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Zahlung einer Dividende von 1,34 € je Aktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital der Aktien in Höhe von 292.877 €	392.455
Vortrag auf neue Rechnung	<u>935.359</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>1.327.814</u></b>

Hof an der Saale, den 26. Februar 2021

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin  
Fresenius Medical Care Management AG

Der Vorstand

R. Powell                    H. Giza                    F. W. Maddux, MD                    Dr. K. Mazur-Hofsäß

Dr. O. Schermeier            W. Valle                    K. Wanzeck                    H. de Wit

## **Aufsichtsrat und Vorstand**

## Aufsichtsrat

### **Dr. Dieter Schenk**

Vorsitzender  
Rechtsanwalt und Steuerberater  
Mitglied mehrerer Aufsichtsgremien

Mitglied des Aufsichtsrats der:

Fresenius Management SE (stellvertretender Vorsitzender)  
Fresenius Medical Care Management AG (stellvertretender Vorsitzender)  
HWT invest AG (vormals Bank Schilling & Co. AG) (Vorsitzender)  
Gabor Shoes AG (Vorsitzender)  
TOPTICA Photonics AG (Vorsitzender)

Mitglied des Stiftungsrates der:

Else Kröner-Fresenius-Stiftung (Vorsitzender)

### **Rolf A. Classon**

Stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Aufsichtsrats der:

Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Board of Directors der:

Catalent, Inc., USA (Non-Executive Director)  
Perrigo Company plc, Irland (Non-Executive Director)

### **William P. Johnston**

Operating Executive der The Carlyle Group Inc., USA (bis 29. Februar 2020)

Mitglied des Aufsichtsrats der:

Fresenius Medical Care Management AG

### **Dr. Dorothea Wenzel**

Executive Vice President und Leiterin des globalen Geschäftsbereichs Surface Solutions der Merck KGaA

### **Pascale Witz**

President der PWH Advisors SASU, Frankreich, und CEO der PWH Advisors LLC, USA

Mitglied des Board of Directors der:

Horizon Therapeutics plc, Irland (Non-Executive Director)  
Regulus Therapeutics, Inc., USA (Non-Executive Director)  
Perkin Elmer, Inc., USA (Non-Executive Director)

### **Prof. Dr. Gregor Zünd**

Vorsitzender der Spitaldirektion des Universitätsspitals Zürich

## Aufsichtsratsausschüsse

### **Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss (Audit and Corporate Governance Committee)**

Rolf A. Classon (Vorsitzender seit 1. Januar 2020)

William P. Johnston (stellvertretender Vorsitzender seit 1. Januar 2020)

Pascale Witz

### **Nominierungsausschuss**

Rolf A. Classon (Vorsitzender)

Dr. Dieter Schenk (stellvertretender Vorsitzender)

### **Gemeinsamer Ausschuss<sup>1</sup>**

Rolf A. Classon

William P. Johnston

### **Besonderer Gemeinsamer Ausschuss<sup>2</sup> (bis 30. November 2020)**

Dr. Dieter Schenk (Vorsitzender)

Pascale Witz

---

<sup>1</sup> Gemeinsamer Ausschuss der Aufsichtsräte der FMC-AG & Co. KGaA und Fresenius Medical Care Management AG. Weitere Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses sind Herr Stephan Sturm (Vorsitzender) und Herr Dr. Gerd Krick als Vertreter der Fresenius Medical Care Management AG. Herr Sturm und Herr Dr. Krick sind nicht Mitglieder des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA.

<sup>2</sup> Weiteres Mitglied des Besonderen Gemeinsamen Ausschusses war Herr Stephan Sturm.

**Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin  
Fresenius Medical Care Management AG**

**Rice Powell**

Vorstandsvorsitzender

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der  
Fresenius SE & Co. KGaA

Mitglied des Board of Directors der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Vorsitzender)

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz (stellvertretender Vorsitzender)

**Helen Giza**

Finanzvorstand

Mitglied des Board of Directors der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA

**Franklin W. Maddux, MD (seit 1. Januar 2020)**

Globaler Medizinischer Leiter

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz

Mitglied des Board of Directors der:

Goldfinch Bio, Inc., USA

Humacyte, Inc., USA

**Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß**

Vorstand für die Region Europa, Naher Osten und Afrika

Mitglied des Aufsichtsrats der

Xenios AG (Vorsitzende seit 11. Februar 2021)

Medos Medizintechnik AG (Vorsitzende seit 11. Februar 2021)

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz (seit 23. April 2020)

Mitglied des Board of Directors der:

Smith & Nephew plc, Vereinigtes Königreich (seit 1. November 2020)

**Dr. Olaf Schermeier**

Vorstand für Forschung und Entwicklung

Mitglied des Aufsichtsrats der:

Xenios AG (Vorsitzender bis 10. Februar 2021; stellvertretender Vorsitzender seit 11.

Februar 2021)

Medos Medizintechnik AG (Vorsitzender bis 10. Februar 2021; stellvertretender Vorsitzender seit 11. Februar 2021)

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Unicyte AG, Schweiz (seit 18. September 2020)

**William Valle**

Vorstand für die Region Nordamerika

Mitglied des Board of Directors der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA

**Kent Wanzek**

Vorstand für Produktion, Qualität und Logistik

Mitglied des Board of Directors der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA

**Harry de Wit**

Vorstand für die Region Asien-Pazifik

Mitglied des Board of Directors der:

New Asia Investments Pte Ltd., Singapur (bis 22. Oktober 2020)



**Aufstellung des Anteilsbesitzes  
der  
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA  
Hof an der Saale**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Nahestehende Unternehmen Inland</b>	<b>1</b>
<b>2. Nahestehende Unternehmen konsolidiert Ausland</b>	<b>4</b>
<b>3. Nahestehende Unternehmen nicht konsolidiert Ausland</b>	<b>92</b>
<b>4. Assoziierte Unternehmen &amp; sonstige Beteiligungen</b>	<b>93</b>

## Agenda

- a = es liegt kein Jahresabschluss vor
- b = Wert per 31.03. des Berichtsjahres
- f = keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses des Berichtsjahres HBI, sondern IFRS-Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns FMC Holdings Inc.
- h = diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 b HGB Gebrauch
- i = diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 (3) HGB Gebrauch
- j = Wert per 31.12. des Vorjahres
- m = die Angabe des Bundesstaats spiegelt nicht den Geschäftssitz der Gesellschaft wider
- t = diese Gesellschaften werden aufgrund vertraglicher Vereinbarungen konsolidiert
- u = diese Gesellschaft wird aufgrund der mehrheitlichen Stimmrechte konsolidiert
- w = Wert per 31.07. des Berichtsjahres

Mit Ausnahme der mit (\*) gekennzeichneten Gesellschaften wird in der Beteiligungsliste FMC als Abkürzung für Fresenius Medical Care verwendet.

**Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<b>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</b>					
1 Ärzliches Versorgungszentrum Ludwigshafen GmbH im Lusanum Ludwigshafen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) VZ Ludwigshafen GmbH	100	24	0	
2 DIZ München Nephrocure GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) DIZ München Nephrocure	72	38	0	
3 ET Software Developments GmbH Heidelberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 7 )	(i) ET Software Developments GmbH	100	948	0	
4 Fresenius Medical Care Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 8 )	(i) FMC Beteiligungsgesellschaft	100	9.034.168	0	
5 Fresenius Medical Care Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 8 )	(i) FMC D-GmbH	100	526.721	0	
6 Fresenius Medical Care Frankfurt am Main GmbH Frankfurt am Main Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) FMC Ffm GmbH	100	25	0	
7 Fresenius Medical Care GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 8 )	(i) FMC GmbH	100	45.253	0	
8 Fresenius Medical Care Investment GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(i) FMC Investment GmbH	100	4.208.552	0	
9 Fresenius Medical Care US Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 5 )	(i) FMC US Beteiligungsgesellschaft	100	25	0	
10 Fresenius Medical Care Ventures GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 8 )	(i) FMC Ventures GmbH	100	32.600	0	
11 Medizinisches Versorgungszentrum Berchtesgaden GmbH Berchtesgaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) MVZ Berchtesgaden	100	23	0	
12 MVZ Gelsenkirchen-Buer GmbH Gelsenkirchen-Buer Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) MVZ Gelsenkirchen	89	42	0	
13 Nephrocure Ahrensburg GmbH Ahrensburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Ahrensburg GmbH	82	50	0	
14 Nephrocure Augsburg GmbH Augsburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Augsburg GmbH	75	131	0	
15 Nephrocure Berlin-Weißensee GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) MVZ Berlin-Weißensee	100	25	0	
16 Nephrocure Betzdorf GmbH Betzdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) MVZ Betzdorf	76	81	0	
17 Nephrocure Bielefeld GmbH Bielefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Bielefeld GmbH	100	25	0	
18 Nephrocure Buchholz GmbH Buchholz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Buchholz GmbH	100	25	0	
19 Nephrocure Daun GmbH Daun Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Daun	100	25	0	
20 Nephrocure Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(i) Nephrocure D GmbH	100	9.114	0	
21 Nephrocure Döbeln GmbH Döbeln Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Döbeln GmbH	100	25	0	
22 Nephrocure Dortmund GmbH Dortmund Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Dortmund GmbH	100	25	0	
23 Nephrocure Friedberg GmbH Friedberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Friedberg	100	25	0	
24 Nephrocure Grevenbroich GmbH Grevenbroich Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Grevenbroich GmbH	100	25	0	
25 Nephrocure Hagen GmbH Hagen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Hagen	100	25	0	

**Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
26	Nephrocure Hamburg-Altona GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure HH-Altona GmbH	100	37	0
27	Nephrocure Hamburg-Barmbek GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) MVZ Hamburg-Barmbek	51	49	0
28	Nephrocure Hamburg-Süderelbe GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure HH-Süderelbe GmbH	58	599	0
29	Nephrocure Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) MVZ Ingolstadt	100	76	0
30	Nephrocure Kaufering GmbH Kaufering Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Kaufering	76	197	0
31	Nephrocure Krefeld GmbH Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Krefeld GmbH	100	25	0
32	Nephrocure Lahr GmbH Lahr Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) MVZ Lahr	100	25	0
33	Nephrocure Leverkusen GmbH Leverkusen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Leverkusen GmbH	51	158	0
34	Nephrocure Ludwigshafen GmbH Ludwigshafen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Ludwigshafen	100	25	0
35	Nephrocure Mannheim GmbH Mannheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Mannheim	100	25	0
36	Nephrocure Mönchengladbach GmbH Mönchengladbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Mönchengladbach GmbH	100	25	0
37	Nephrocure Mühlhausen GmbH Mühlhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Mühlhausen GmbH	100	25	0
38	Nephrocure München-Ost GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure München-Ost GmbH	100	25	0
39	Nephrocure Münster GmbH Münster Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Münster GmbH	55	45	0
40	Nephrocure MVZ Aalen GmbH Aalen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Aalen GmbH	90	67	0
41	Nephrocure Oberhausen GmbH Oberhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Oberhausen GmbH	100	25	0
42	Nephrocure Papenburg GmbH Papenburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Papenburg GmbH	100	25	0
43	Nephrocure Pirmasens GmbH Pirmasens Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Pirmasens	85	267	0
44	Nephrocure Püttlingen GmbH Püttlingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Püttlingen	51	214	0
45	Nephrocure Recklinghausen GmbH Recklinghausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Recklinghausen GmbH	100	25	0
46	Nephrocure Rostock GmbH Rostock Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Rostock GmbH	100	51	0
47	Nephrocure Salzgitter GmbH Salzgitter Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Salzgitter GmbH	100	25	0
48	Nephrocure Schronhausen GmbH Schronhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Schronhausen GmbH	100	24	0
49	Nephrocure Starnberg GmbH Starnberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Starnberg	100	25	0
50	Nephrocure Wetzlar GmbH Wetzlar Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Wetzlar GmbH	51	49	0

**Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
51	Nephrocure Witten GmbH Witten Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrocure Witten GmbH	100	25	0
52	Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt	100	25	0
53	Nova Med GmbH Vertriebsgesellschaft für medizinischtechnische Geräte und Verbrauchsartikel Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(i) FMC NOVA MED	100	69.797	0
54	VIVONIC GmbH Sailauf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(i) VIVONIC GmbH	100	9.861	0
55	Zentrum für Nieren- und Hochdruckkrankheiten Bensheim GmbH Bensheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	(i) Zentrum Bensheim	85	4	0
<b>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</b>					
56	D.Med Consulting GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	D.Med GmbH	51	3.040	2.694
57	FMC Data Solutions GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 8 )	FMC Data Solutions	100	530	5
58	Fresenius Medical Care Thalheim GmbH Stolberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 63 )	FMC Thalheim	100	2.244	0
59	Fresenius Medical Care US Vermögensverwaltungen GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(h) FMC US Vv GmbH & Co. KG	100	11.077	4.940
60	Fresenius Medical Care US Zweig Vermögensverwaltungen GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(h) FMC US Zweig Vv GmbH & Co. KG	100	1.133	429
61	Fresenius Medical Care Vermögensverwaltungen GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland	FMC Vermögensverwaltungen	100	612	54
62	Medos Medizintechnik Aktiengesellschaft Stolberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 73 )	Medos Medizintechnik AG	100	13.613	0
63	National Medical Care (Deutschland) GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland	NMC Deutschland	100	22.698	-985
64	Nephrocure Göttingen GmbH Göttingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	Nephrocure Göttingen GmbH	100	22	-1
65	Nephrocure Hattingen GmbH Hattingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	Nephrocure Hattingen GmbH	100	22	-1
66	Nephrocure Mettmann GmbH Mettmann Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	Nephrocure Mettmann GmbH	100	25	0
67	Nephrocure Schwandorf-Regenstauf GmbH Schwandorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 20 )	Nephrocure Schwandorf GmbH	100	5.773	-122
68	NMC Holding GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	NMC Holding D	100	13.215	-608
69	NxStage GmbH & Co. KG Göttingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 877 )	NxStage GmbH & Co. KG	100	(f)	(f)
70	NxStage Tech GmbH i.L. Rosdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 69 )	NxStage Tech GmbH	100	(f)	(f)
71	NxStage Verwaltungs-GmbH Rosdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 877 )	NxStage Verwaltungs-GmbH	100	(f)	(f)
72	PONTORMO GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 955 )	Pontormo	100	-88.316	185
73	XENIOS AG Heilbronn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	XENIOS AG	100	47.668	-24.355
<b>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</b>					
74	Pentracor GmbH Hennigsdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Pentracor	6	-2.094 (j)	-1.884 (j)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
75 Fresenius Medical Care Argentina S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	FMC Argentina	100 4 )		73.700	1.682
76 ACT Endoscopy Pty Ltd. Deakin ACT Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	ACT Endoscopy	100 84 )		502	-16
77 Adelaide Day Surgery PTY Limited Adelaide Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	ADS PTY Ltd.	100 84 )		10.824	3.692
78 Artistic Manufacturing Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Artistic Manufacturing	100 100 )		0	0
79 Australian Day Hospital Holdings Pty. Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	ADHH Pty. Ltd.	100 98 )		85.954	0
80 Australian Day Hospital Investments PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	ADHI PTY Ltd.	100 97 )		-11.096	-3.564
81 Ballarat Day Procedure Centre PTY Limited Ballarat Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	BDPC PTY Ltd.	100 84 )		2.601	1.003
82 Brindabella Endoscopy Centre PTY Limited Garran Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	BEC PTY Ltd.	100 84 )		1.410	233
83 Canberra Endoscopy PTY Limited Cheltenham Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CE PTY Ltd.	100 84 )		1.682	484
84 Cura Day Hospitals (Operations) PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CDH Operations PTY Ltd.	100 86 )		-22.199	-9.299
85 Cura Day Hospitals (Properties) PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CDH Properties PTY Ltd.	100 86 )		2.701	192
86 Cura Day Hospitals Group PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CDH Group PTY Ltd.	100 80 )		26.752	0
87 Cura Day Newco 1 PTY Limited East Melbourne Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CD Newco 1 PTY Ltd.	100 84 )		4.315	1.066
88 Cura Day Newco 2 PTY Limited Birinyi Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CD Newco 2 PTY Ltd.	100 84 )		5.363	2.014
89 Cura Day Newco 3 PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CD Newco 3 PTY Ltd.	100 84 )		7.581	2.911
90 Cura Day Newco 4 PTY Limited Chermside Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CD Newco 4 PTY Ltd.	100 84 )		15	671
91 Cura Day Newco 5 PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CD Newco 5 PTY Ltd.	100 84 )		-876	477
92 Cura Newco 6 Pty Ltd Spring Hill Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Cura Newco 6 Pty	100 84 )		123	110
93 Day Surgery Management PTY Limited Willoughby Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	DSM PTY Ltd.	100 84 )		0	0
94 Dee Why Endoscopy PTY Limited Dee Why Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	DWE PTY Ltd.	100 84 )		319	100
95 EIR Medical, Inc. - Australia Melbourne Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	EIR Medical Australia	100 877 )		(f)	(f)
96 Fresenius Medical Care Australia PTY Ltd. Sydney Australien	FMC Australia	100		207.060	-7.059
97 Fresenius Medical Care Day Hospitals Holding Pty Limited Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	FME Day Hospitals Holding Ltd.	99 96 )		152.332	0
98 Fresenius Medical Care Day Hospitals Investments Pty Limited Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	FME Day Hospitals Investments Ltd.	100 97 )		50.045	0
99 Fresenius Medical Care Packs (Australia) Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Neomedics	100 96 )		6.781	453

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
100	Fresenius Medical Care Seating (Australia) Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 101 )	Artistic	100	-1.812	-380
101	Fresenius Medical Care South Asia Pacific Pty Ltd Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC South AP	100	2.029	0
102	Ipswich Day Surgery PTY Limited Ipswich Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	IDS PTY Ltd.	100	36	390
103	Lacular PTY Limited Liverpool Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	Lacular PTY Ltd.	100	6.042	2.801
104	Newcastle Endoscopy Centre Pty. Limited Charles Town Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	Newcastle Endoscopy	100	1.770	365
105	Perth Eye Centre Pty. Ltd. West Perth Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	Perth Eye Centre	100	4.549	2.372
106	Queensland Eye Hospital PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	QEH PTY Ltd.	100	3.652	1.419
107	Subiaco Private Hospital PTY Limited Subiaco Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	SPH PTY Ltd.	100	1.365	-43
108	Sunshine Coast Day Surgery Pty Ltd Spring Hill QLD Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	Sunshine Pty. Ltd.	100	9.960	1.904
109	Sydney Day Surgery Prince Alfred PTY Limited Newtown Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	SDSPA PTY Ltd.	100	-654	-186
110	The Eye Hospital PTY Limited Launceston Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	TEH PTY Ltd.	100	6.886	2.373
111	Toowoomba Surgicentre PTY Limited East Toowoomba Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	TS PTY Ltd.	100	2.147	1.181
112	Wagga Endoscopy Centre PTY Limited Wagga Wagga Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	WEC PTY Ltd.	100	846	-266
113	West Leederville Private Hospital Pty Ltd Spring Hill Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 84 )	West Leederville Private Hospital	100	3.891	544
114	Fresenius Medical Care Bangladesh Ltd. Dhaka Bangladesch (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Bangladesh	100	1.650	-204
115	Fresenius Medical Care Belgium N.V. Wilrijk Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Belgium	100	6.783	-407
116	Fresenius Medical Care BH d.o.o. Sarajevo, društvo za promet i usluge Sarajevo Sarajevo Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 5 )	"Fresenius Medical Care BH" d.o.o. Sarajevo	100	10.556	799
117	Zdravstvena ustanova - Bolnica INTERNACIONALNI DUALIZA CENTAR" Banja Luka (Health Institution - Hospital "INTERNACIONALNI DUALIZA CENTAR" Banja Luka)" Banja Luka Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Health Institution Banja Luka	100	18.226	-95
118	Zdravstvena ustanova Fresenius Medical Care Centar za dijalizu usluga dijalize Samac Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 116 )	FMC Centar za dijalizu	100	1	-241
119	Zdravstvena ustanova Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" d.o.o. Brcko distrikt (Health Institution "Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" d.o.o. District Brcko)" Brcko Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 116 )	FMC Brcko	100	1.096	150
120	BRASNEFRO PARTICIPACOES S.A. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 136 )	BRASNEFRO	100	83.388	4.132
121	CDR - Clinica de Doencas Renais LTDA. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 120 )	CDR	100	9.089	2.211
122	Centro de Diálise de Macaé Ltda. Macaé Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 121 )	Centro de Diálise de Macaé Ltda.	100	316	-57
123	CENTRO DE NEFROLOGIA DE DIÁLISE FRESENIUS MEDICAL CARE MOEMA LTDA. Moema Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 120 )	Clinica Sao Jorge	100	0	0
124	Centro de Nefrologia e Dialise de Joao Pessoa Ltda. Cidade de Joao Pessoa Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 120 )	CLINEPA	100	-284	223

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
125	CENTRO DE NEFROLOGIA E DIÁLISE FRESENIUS MEDICAL CARE SANTOS LTDA. Santos Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Nefrológico de Barra Mansa Ltda 121 )	100	2	0
126	CENTRO DE NEFROLOGIA E DIÁLISE FRESENIUS MEDICAL CARE VERA CRUZ LTDA. Belo Horizonte Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Centro Minas Gerais 120 )	100	0	0
127	Centro Nefrológico de Anil Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Nefrológico de Anil Ltda 121 )	100	1	0
128	Centro Nefrológico de Cascadura Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Centro Nefrológico de Cascadura Ltda. 121 )	100	1	1
129	CETENE CENTRO DE TERAPIA NEFROLOGICA LTDA São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CETENE 121 )	100	2.028	1.961
130	CLINEFRON TRATAMENTO DIALITICO E SERVIÇOS MEDICOS LTDA Santo Antonio de Padua - Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	CLINEFRON 121 )	50	245	175
131	Clinica de Diálise Volta Redonda Ltda. Volta Redonda Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Clinica de Dialise Volta Redonda Ltda. 120 )	100	-220	-391
132	Clinica de Nefrologia Santa Rita Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Clinica de Nefrologia Santa Rita Ltda. 120 )	100	70	247
133	CLINICA DO RIM LTDA Petrolina Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Clinica Do Rim 141 )	100	410	140
134	Clinica de Diálise do Centro Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Dialise do Centro Ltda. 121 )	100	-345	-346
135	Clinicas Nefrologica de Minas Gerais Ltda. BELO HORIZONTE-MG Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Clinica Minas Gerais 120 )	100	1.155	272
136	Dialinvest Servicos e Participacoes Ltda. Santo André Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Dialinvest 329 )	100	67.708	-2.273
137	Fresenius Medical Care Ltda. Jaguaruna Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	FMC Brazil 4 )	100	29.663	-39.757
138	Instituto de Nefrologia e Diálise Ltda. Salvador Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	INED 120 )	100	657	477
139	INSTITUTO MINEIRO DE NEFROLOGIA LTDA Belo Horizonte Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	IMN 121 )	100	-44	-165
140	Medserv Assistencia Médica e Nefrológica Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Medserv 120 )	100	441	288
141	NEFROCLINICA LTDA. Bairro Boa Vista, Recife Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	NEFROCLINICA 120 )	100	537	-222
142	Nefron Servicios Médicos de Nefrologia Ltda. Contagem Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Nefron 120 )	100	685	159
143	NEPHRON ASSISTENCIA NEFROLÓGICA LTDA. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Nephron Ltda 120 )	100	708	435
144	NEPHRON BRASILIA SERVIÇOS MEDICOS LTDA Cidade Satelite de Taguatinga Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	NEPHRON 121 )	100	1.299	1.037
145	Nephrosys Suporte e Manutencao Computacional Ltda. Porto Alegre Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Nephrosys Suporte e Manutencao Computacional Ltda. 137 )	70	69	35
146	OPERACAO NEFRODATA SISTEMAS LTDA Porto Alegre Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Nefrodata 145 )	70	0	79
147	Pró-Renal Assistencia Médica Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Pro-Renal 120 )	100	-22	-130
148	Pró-Rim - Clinica de Doencas Renais Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Pro-Rim CDR Ltd. 120 )	100	-383	-25
149	Renal Services Ltda. Cidade de Olinda Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.)	Renal Services Ltda. 120 )	100	0	32

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
150	RENALVIDA ASSISTENCIA INTEGRAL AO RENAL LTDA Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 120 )	Renalvida Assistencia Integral AO Renal Ltda.	100	0	-901
151	SAMARIM Assistencia Nefrológica Ltda. Cidade de São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 120 )	SAMARIM Ltda.	100	-129	1.299
152	UDT - Unidade de Diálise e Transplante Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 120 )	UDT - Unidade de Diálise e Transplante Ltda.	100	-1.077	-768
153	UNINERFRON UNIDADE NEFROLÓGICA S.A. Cidade de Recife Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 120 )	UNINERFRON S.A.	60	1.299	247
154	VIVAX - Indústria e Comércio de Equipamentos Ltda. (Saubem) Campo Mourão Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 137 )	VIVAX Ltda.	100	10.806	1.371
155	Asia Renal Care Asia Pacific Holdings Ltd. Road Town, Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 308 )	ARC AP Holdings	100	-1.965	-39
156	Asia Renal Care Philippines Holdings Ltd. Road Town, Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 308 )	ARC Philippines Holdings	100	-170	2
157	Cardinal Medical Services Ltd. Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 308 )	Cardinal Medical Services	100	-14.608	868
158	Redwood Medical Services Ltd. Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 308 )	Redwood Medical Services	70	328	1
159	Centro de Dialisis Osmodial Limitada Coquimbo Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 163 )	Centro de Dialisis Osmodial Limitada	100	1.173	222
160	Centro de Diálisis Araucania Limitada Temuco Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 163 )	Centro de Diálisis Araucania Limitada	100	2.439	425
161	Fresenius Medical Care Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC CHILE	100	20.773	-6
162	Fresenius Medical Care Servicios Limitada Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Servicios Ltda.	100	475	105
163	Nephrocure Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 161 )	Nephrocure Chile	100	31.956	1.355
164	Pentafarma S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Pentafarma	100	22.248	1.567
165	Servicios Médicos Iquique S.A. Iquique Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 163 )	Servicios Médicos Iquique S.A.	100	138	51
166	Sociedad De Diálisis y Nefrologia S.A. Vina del Mar Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 163 )	Sociedad De Diálisis y Nefrologia S.A.	100	270	125
167	Sociedad Médica La Tirana S.A. Iquique Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 163 )	Sociedad Médica La Tirana S.A.	100	266	76
168	Aishen (Beijing) Hospital Management Co.Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Aishen (Beijing) Hospital	55	-24	-605
169	Beijing UE Medical Product Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 177 )	Beijing UE MP	100	-3.472	-1.352
170	Changshu Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Changshu China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Changshu Fresenius Kidney Care DC	100	216	-300
171	Chifeng Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co.Ltd. Songshan District, Chifeng City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 168 )	Chifeng	100	387	-514
172	Chongqing Rongchang Kangfuer Hospital Co. Ltd. Chongqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 173 )	Chongqing Rongchang Kangfuer	100	-7.272	-1.804
173	Chongqing Rongchang Tangcheng Hospital Co.Ltd. Chongqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Chongqing Rongchang	60	8.087	-1.097
174	Dali Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Dali City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Dali Fresenius Kidney	100	807	-180

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
175	Daqing Kangda Dialysis Center Co.Ltd. Daqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Daqing Kangda Dialysis Center	60	732	-132
176	Dong Guan Aishen Dialysis Center Co.Ltd. Dong Guan City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 168 )	Dong Guan	100	540	-351
177	Fresenius Medical Care (Jiangsu) Co. Ltd. Changshu China (mittelbare Beteiligung über Nr. 180 )	FME-Jiangsu	100	124.394	7.412
178	Fresenius Medical Care (Jiangsu) Hospital Management Services Co., Ltd. Changshu City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 179 )	FMC Jiangsu	100	-4.615	-2.279
179	Fresenius Medical Care (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai China (mittelbare Beteiligung über Nr. 180 )	FCH	100	205.647	25.969
180	Fresenius Medical Care Investment (China) Co., Ltd. Shanghai China (mittelbare Beteiligung über Nr. 262 )	FMC Invest (China)	100	112.833	561
181	Fresenius Medical Care Pharmaceutical & Medical Device Logistics (Guangdong) Co. Ltd. Guangzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 180 )	Guangdong Baiyun Pharmaceutical & Medical Device Logistics Co.	100	-6.552	-2.113
182	Fresenius Medical Care R&D (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai China (mittelbare Beteiligung über Nr. 180 )	FMC R&D	100	8.831	1.686
183	Fuzhou Fresenius Medical Care Dialysis Center Co., Ltd. Fuzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Fuzhou FMC Dialysis Center	100	409	-237
184	Guang Zhou Kangnidai Dialysis Center Co., Ltd. Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 186 )	Guang Zhou Kangnidai Dialysis Center Co., Ltd.	100	0	0
185	Guang Zhou Xinjiao Kangnidai Dialysis Center Co.Ltd. Zhuhai District, Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 186 )	Guang Zhou Xinjiao Kangnidai	100	-840	-506
186	Guangzhou KangNidaiSi Medical Investment Co.Ltd. Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Guangzhou KangNidaiSi Medical Investment	70	259	-132
187	Guangzhou Panyu Kangnidai Dialysis Center Co. Ltd. Panyu District, Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 186 )	Guangzhou Panyu Kangnidai	100	-855	-577
188	Hai Kou Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co., Ltd. Haikou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 168 )	Hai Kou Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co., Ltd.	100	0	0
189	Hai Yang Fresenius Medical Care Hospital Co.Ltd. Haiyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 168 )	Hai Yang FMC	100	974	-85
190	Hejiang Kangcheng Nephrosis Specialized Hospital Co. Ltd. Luzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Hejiang Kangcheng Nephrosis	70	3.606	-197
191	Henan Aishen Hospital Management Co. Ltd. Henan Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Henan Aishen Hospital Management	55	630	-240
192	Honghe Mengzi Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Yunnan Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 262 )	Honghe Mengzi	100	419	-227
193	Huid Dong Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Huizhou County China (mittelbare Beteiligung über Nr. 168 )	Huid Dong Fresenius Kidney	100	1.091	-421
194	Huozhou Yikang Dialysis Center Co. Ltd. Huozhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Huozhou Yikang	51	255	-216
195	Kai Feng Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co.Ltd. Kaifeng City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 191 )	Kai Feng Fresenius Kidney	100	-145	-138
196	Kunming Panlong Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Kunming City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Kunming Panlong Center	100	435	-103
197	Kunming Wuhua Healthcare Hospital Co. Ltd. Kunming City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Kunming Hospital Co. Ltd.	70	7.396	161
198	Lai Yang Aishen Hemodialysis Co. Ltd. Yantai City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 168 )	Lai Yang Aishen	100	786	-389
199	Ling Bao Fresenius Medical Care Hospital Management Co. Ltd. Lingbao City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 191 )	Ling Bao	100	-113	-42

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
200	Nanyang Fresenius Hospital Co. Ltd. Nanyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 191 )	Nanyang Fresenius Hospital	100	0	0
201	Quanzhou NephroCare Dialysis Center Co., Ltd. Quanzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Quanzhou NephroCare Dialysis Center	100	176	-124
202	Rong County Huankang Hospital Co. Ltd. Zigong City, Sichuan Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Rong County Huankang	70	439	-1.004
203	Songyuan Hongtao Kanglier Hospital Co. Ltd. Songyuan City, Jilin Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Songyuan Hongtao Kanglier	80	65	-954
204	Wuhan Jiangbei Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co.Ltd. Wuhan City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Whuan Jiangbei	100	572	-234
205	Wuhan Jiangnan Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co.Ltd. Wuhan City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Wuhan Jiangnan Fresenius	100	516	-253
206	Xian Ning Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co. Ltd. Xianning City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Xian Ning Fresenius	100	511	-307
207	Xiangyang Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co. Ltd. Xiangyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Xiangyang Fresenius Kidney	100	630	-141
208	Xin Mi Fresenius Medical Care Hospital Co. Ltd. Xinni City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 191 )	Xin Mi FMC	100	-593	-599
209	Xin Xiang County Fresenius Medical Care Hospital Co. Ltd. Xinxiang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 191 )	Xin Xiang County	100	953	-268
210	Xing Yang Fresenius Medical Care Hospital Co.Ltd. Xingyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 191 )	Xing Yang FMC	100	966	-167
211	Xuanwei Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co., Ltd. Xuanwei City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	Xuanwei Fresenius Kidney	100	666	-242
212	Zhaqing Gaoyao Kangnidaisi Dialysis Center Co. Ltd. Zhaqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 186 )	Zhaqing Gaoyao Kangnidaisi	100	-483	-362
213	Zheng Zhou Fresenius Medical Care Hospital Co. Ltd. Zhengzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 191 )	Zhengzhou Fresenius Hospital	100	-147	-168
214	Ziyang Zhongxin Anorectal Hospital Co.Ltd. Ziyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Ziyang Zhongxin Anorectal Hospital	70	1.445	-430
215	Caribbean Medic Health Care System N.V. Willemstad Curacao (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Caribbean Medic Health Care System	100	9.371	809
216	Fresenius Medical Care Denmark A/S Taastrup Dänemark (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Denmark	100	5.108	1.550
217	Centro de Enfermedades Renales Franz Garcia S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Centro de Enfermedades Renales Franz Garcia S.A.	100	1.064	239
218	Dialcentro S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Dialcentro	100	1.888	52
219	Farmadial S.A. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 220 )	Farmadial S.A.	100	6.428	1.074
220	Fresenius Medical Care Ecuador Holdings S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Ecuador	100	24.560	-276
221	I.E.D.Y.T. S.A. INSTITUTO ECUATORIANO DE DIALISIS Y TRASPLANTES Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 220 )	I.E.D.Y.T. S.A. INSTITUTO ECUATORIANO DE DIALISIS Y	100	-121	-145
222	MANADIALISIS S.A. Portoviejo Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Manadialis	100	13.173	1.043
223	Medicopharma S.A. La Línea Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Medicopharma S.A.	100	3.356	181
224	NEFROCONTROL S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Nefrocontrol	100	28.250	1.351

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
225	Nefrosalud S.A. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Nefrosalud S.A.	100	966	60
226	Pasal Patino Salvador Cia. Ltda. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Pasal Patino	100	193	-156
227	Sermens S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Ser-Mens	100	2.199	22
228	UNIDAD RENAL DIALIBARRA CIA LTDA. Ibarra-Imbabura Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Unidad Renal Dialibarra Cia Ltda.	100	1.097	85
229	UNIDIAL, UNIDAD DE DIÁLISIS DEL NORTE S.A. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 220 )	UNIDIAL, UNIDAD DE DIÁLISIS DEL NORTE S.A.	100	-265	-277
230	OÜ Fresenius Medical Care Estonia Tallinn Estland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Estonia	100	1.060	-678
231	Fresenius Medical Care Suomi Oy Helsinki Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Suomi	100	8.788	-498
232	Nephrocare Suomi Oy Helsinki Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr. 231 )	Nephrocare Suomi Oy	100	2.303	2.102
233	Fresenius Medical Care France S.A.S. Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	FMC France	100	35.197	1.731
234	Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S. Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Groupe France	100	102.384	6.483
235	Fresenius Medical Care SMAD S.A.S. Savigny Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	FMC SMAD	100	125.313	13.850
236	Nephrocare Aix-en-Provence S.A.S. Aix en Provence Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	Nephrocare Aix-en-Provence	90	285	49
237	NephroCare Béarn S.A.S. Aressy Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	NephroCare Béarn	100	7.695	386
238	NephroCare Béziers Béziers Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	FMEGF NewCo 2 S.A.S.	100	2.943	327
239	Nephrocare Castelnau S.A.S. Castelnau-le-Lez Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	FMEGF NEWCO 1	100	-703	-805
240	NEPHROCARE GARD S.A.S. Nîmes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	FMEGF NewCo 3 S.A.S.	100	1.174	368
241	NephroCare Helfaut S.A.S. Helfaut Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	Sapromed S.A.S.	100	829	303
242	Nephrocare île de France SAS Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	Nephrocare île de France	100	28.192	4.489
243	NephroCare Marne La Vallée S.A.S. Jossigny Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	NephroCare Marne La Vallée	100	4.368	1.611
244	NephroCare Maubeuge S.A.S. Maubeuge Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	NephroCare Maubeuge	100	4.666	649
245	NephroCare Montpellier S.A.S. Montpellier Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	FMEGF NewCo 4 S.A.S.	100	-319	174
246	NephroCare Occitanie S.A.S. Muret Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	NephroCare Occitanie.	100	1.209	343
247	NephroCare Rhône Alpes S.A.S. Lyon Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 234 )	NephroCare Rhône Alpes	100	3.504	558
248	Fresenius Medical Care (Holdings) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC (Holdings)	100	22.842	-184
249	Fresenius Medical Care (U.K.) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 248 )	FMC (U.K.)	100	57.614	9.014

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mitteikurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mitteikurs am Bilanzstichtag TEUR
250	Fresenius Medical Care Renal Services (IDC) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 248 )	IDC UK	100	4.659	2.198
251	Fresenius Medical Care Renal Services (SS) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 250 )	FMC Renal Services (SS)	100	-567	11
252	Fresenius Medical Care Renal Services (UAE) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC RS (UAE)	100	538	-15
253	Fresenius Medical Care Renal Services (UK) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 248 )	FMC Renal Services (UK)	100	-11.907	-3.480
254	Fresenius Medical Care Renal Services Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 248 )	FMC Renal Services	100	-11.098	-3.099
255	NxStage Medical UK, Ltd. London Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 1965 )	NxStage UK Ltd.	100	-376	535
256	Optimal Renal Care UK Ltd. Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 248 )	Optimal Renal Care UK	100	14	0
257	Sugencias Medicas, Sociedad Anonima Guatemala City Guatemala (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	SUMEDICA	100	1.213	2.067
258	Biocare Technology Company Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Biocare Technology	100	-1.823	567
259	Excelsior Renal Service Co., Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	ERS	51	20.240	4.639
260	Fresenius Institute of Dialysis Nursing Company Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FIDN	100	86	-7
261	Fresenius Medical Care Asia-Pacific Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC AP	100	102.819	16.419
262	Fresenius Medical Care Hong Kong Holding Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 355 )	FMC HK Holding Ltd.	100	134.374	-12
263	Fresenius Medical Care Hong Kong Limited Wan Chai Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 267 )	FMC HK Ltd	100	89.283	4.808
264	Gravitas Investment Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 267 )	Gravitas Investment	100	-11	-11
265	NephroCare Hong Kong (Wan Chai) Co., Ltd. Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	NephroCare HK (Wan Chai)	90	847	162
266	NephroCare Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )	NHK	100	36.509	-2.658
267	Renal Health Investment Co. Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. (t) Renal Health Investment		0	48.320	108
268	Fresenius Medical Care Dialysis Services Private Limited Banjara Hills Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 269 )	Sandor Nephro Services Pvt. Ltd.	100	-1.424 (b)	-1.179 (b)
269	Fresenius Medical Care India Private Limited Gurugram Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC India	100	44.623 (b)	3.017 (b)
270	Regency NephroCare Private Ltd. Uttar Pradesh Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 269 )	RNC	51	338 (b)	24 (b)
271	Srinath Nephrocure Private Limited Neu Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 269 )	Srinath	90	112 (b)	-34 (b)
272	PT Fresenius Medical Care Indonesia Jakarta Indonesien	FMCINDO	100	42.067	-1.281
273	Fresenius Medical Care (Ireland) Limited Dublin Irland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Ireland	100	14.312	-1.056
274	Fresenius Medical Care Israel Ltd. Ra'anana Israel (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Fresenius Medical Care Israel Ltd.	100	39.226	-9.438

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
275	Fresenius Medical Care Israel P.B. Ltd. Raanana Israel (mittelbare Beteiligung über Nr. 274 )	Nephromed Ltd.	100	3.137	1.813
276	Nephromor Ltd. Raanana Israel (mittelbare Beteiligung über Nr. 275 )	Nephromor Ltd.	100	14.944	6.525
277	Ambulatorio di Emodialisi Capodimonte S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Ambulatorio di Emodialisi Capodimonte	100	-174	-194
278	Ambulatorio di Emodialisi Emodia S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Ambulatorio di Emodialisi Emodia	100	418	233
279	Ambulatorio Dialisi e Terapia Renale S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Ambulatorio Dialisi e Terapia Renale S.r.l.	100	481	247
280	Centro Analisi e Diagnostica Clinica SRL Palermo Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Centro Analisi	100	106	31
281	Centro Dialisi Città di Aprilia S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Centro Dialisi Città di Aprilia	100	2.249	277
282	Centro Dialisi SS. Medici SRL Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Centro Dialisi Medici	100	7.151	72
283	CER.LAB. srl Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	CER.LAB.	100	5.016	582
284	Dialifluids S.r.l. Cremona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 292 )	Dialifluids	100	1.150	-23
285	Euro 2000 s.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Euro 2000	100	2.423	339
286	Fresenius Medical Care Italia S.p.A. Palazzo Pignano (CR) Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FME Italia	100	90.542	12.849
287	NephroCare S.p.A. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 286 )	NephroCare Italy	100	26.163	-629
288	Nephronet Pomezia S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Nephronet Pomezia	100	3.384	213
289	NxStage Italy S.p.A. Bomperto Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 1964 )	NxStage Italy S.p.A.	100	(f)	(f)
290	Omega - Centro Dialisi S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Omega - Centro Dialisi S.r.l.	100	3.113	583
291	Only Dialysis S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	Only Dialysis	66	678	224
292	SIS-TER S.p.A. Palazzo Pignano Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 286 )	SIS-TER	100	35.443	6.464
293	Unicite S.r.l. Torino Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 438 )	Unicite S.r.l.	100	333	88
294	Aozora Medical Ltd. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	Aozora Medical	100	-2.466	-21
295	Apro K.K. Tokio Japan	(t) Apro K.K	0	19.893 (b)	7.128 (b)
296	Eihin-Kai Tokio Japan	(t) Eihin-Kai	0	5.376 (b)	1.163 (b)
297	Eiko-Kai Tokio Japan	(t) Eiko-Kai	0	42.290 (b)	6.585 (b)
298	Fresenius-Kawasumi Co., Ltd. Bungocho Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Kawasumi	70	18.019	974
299	Fresenius Medical Care Japan K.K. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Japan	100	107.398	21.223
300	Fuji Investment Holdings K.K. Tokio Japan	(t) Fuji Investment Holding	0	63.299	1.012
301	General Incorporated Foundation Kanzen Kai Tokio Japan	(t) GIF Kanzen Kai	0	372	68

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz		direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
302 Keitoku-Kai Tokio Japan	(t)	Keitoku-kai		0	9.049 (w)	4.601 (w)
303 Prime Health Partners K.K. Yokohama Japan	(t)	Prime Health Partners		0	9.248 (b)	4.241 (b)
304 Prime Health Service G.K. Minato-ku, Tokyo Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 264 )		Prime Health Service G.K.		100	-22	-22
305 Sumiyoshi Clinic Mito Japan	(t)	Sumiyoshi Clinic		0	7.221	-34
306 Tojin-Kai Tokio Japan	(t)	Tojin-Kai		0	66.814 (b)	(b)
307 Zenjin Kai K. K. Yokohama Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 295 )		Zenjin Kai K. K.		0	4.339	2.456
308 Asia Renal Care Ltd. Grand Cayman Kaimaninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 354 )		Asia Renal Care		100	116.633	168
309 Fresenius Medical Care Canada, Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 1487 )	(m)	FMC Brent		100	(f)	(f)
310 Fresenius Medical Care Kazakhstan LLP Almaty Kasachstan (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		FMC Kazakhstan		100	1.359	-1.302
311 Fresenius Medical Care Andina S.A.S. Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 312 )		Andina		100	44.538	2.659
312 Fresenius Medical Care Colombia S.A. Bogotá D.C. Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		FMC Colombia		100	100.724	3.204
313 Fresenius Medical Care Korea Ltd. Seoul Korea		FMK		100	148.917	6.183
314 National Medical Care Korea Inc. Seoul Korea		SKR		100	169	-5
315 NephroCare Korea Inc. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		NephroCare Korea		100	4.864	187
316 Fresenius Medical Care - Nephro društvo s ograničenom odgovornošću za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		Nephromedija		100	9.025	18
317 FRESENIUS MEDICAL CARE HRVATSKA društvo sa ograničenom odgovornošću za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		FMC Hrvatska		100	2.833	286
318 Poliklinika za Dijalizu Fresenius Medical Care Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 316 )		Poliklinika		100	482	25
319 Poliklinika za Hemodializu - International Dialysis Centers Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 316 )		Policlinic IDC		100	1.908	160
320 Poliklinika za hemodializu INTERDIAL Opatija Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 316 )		Poliklinika Interdial		100	82	-62
321 Poliklinika za internu medicinu, opcu kirurgiju, ginekologiju, hemodializu-intermu medicinu, pedijatriju i humanu genetiku Sveti Duh II Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 316 )		Policlinic Sveti Duh II		90	61	5
322 Limited Liability Company "Fresenius Medical Care KGZ" Bishkek Kyrgyz Republic (mittelbare Beteiligung über Nr. 5 )		FMC KGZ		100	-785	-405
323 Fresenius Medical Care Lebanon s.a.r.l. Beirut Libanon (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		FMC Lebanon		100	1.790	367
324 Nephrocare Lebanon SARL Beirut Libanon (mittelbare Beteiligung über Nr. 2304 )		Nephrocare Lebanon		100	313	47
325 FMC FINANCE II S.à r.l. Bereldange Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		FMC Finance Iin(*)		100	13.202	-2.181
326 FMC FINANCE VII S.A. Luxemburg Luxemburg		FMC Finance VII (*)		100	231	196
327 FMC FINANCE VIII S.A. Luxemburg Luxemburg		FMC Finance VIII (*)		100	224	-37

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
328	Fresenius Medical Care US Finance Luxembourg S.à r.l. Bélgica Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC US Finance Luxembourg S.à r.l.	100	1.356.006	-24
329	PRAEFIN III S.à r.l. Luxemburg Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	PRAEFIN III	100	120.808	-12
330	Asia Renal Care (KL) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 155 )	ARC (KL)	54	1.168	92
331	Asia Renal Care (Malaysia) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	ARC (Malaysia)	100	-801	-8
332	Asia Renal Care (Penang) Sdn. Bhd. Penang Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	ARC (Penang)	70	-220	-1
333	Fresenius Medical Care Malaysia Sdn. Bhd. Petaling Jaya Malaysia	FMC Malaysia	100	22.602	-766
334	Fresenius Medical Care Production Sdn Bhd Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 333 )	FMC Production	100	5.554	2.367
335	Fresenius Medical Care Technologies (Malaysia) Sdn Bhd. Petaling Jaya Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 333 )	Coremed	100	954	-77
336	Pusat Dialysis Ehsan Perak Sdn Bhd Perak Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 337 )	Pusat Dialysis Ehsan Perak	100	-340	28
337	Pusat Dialysis Taiping Sdn Bhd Taiping Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 333 )	Pusat	100	-612	-1.106
338	Renal Care Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	Renal Care Dialysis Services Sdn. Bhd.	60	-223	-21
339	The Kidney Dialysis Centre Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 333 )	The Kidney Dialysis Centre Sdn. Bhd.	100	-33	51
340	TSC Renal Care Dialysis Centre Sdn Bhd Penang Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 337 )	TSC Renal Care Dialysis Centre	100	-80	0
341	Fresenius Medical Care Global Insurance Ltd. St. Julians Malta (mittelbare Beteiligung über Nr. 342 )	FMC Global Insurance Ltd.	100	86.927	12.591
342	Fresenius Medical Care Malta Holdings Ltd. St. Julian's Malta (mittelbare Beteiligung über Nr. 328 )	FMC Malta Holdings Ltd.	100	1.437.936	53.483
343	Fresenius Medical Care US Finance Malta Ltd. St. Julian's Malta (mittelbare Beteiligung über Nr. 342 )	FMC US Finance Malta Ltd.	100	1.469.395	53.760
344	Fresenius Medical Care NC Morocco S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr. 345 )	Fresenius Medical Care NC Morocco S.A.	100	795	-715
345	Fresenius Medical Care Nord Ouest et Centre Afrique S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC NOCA	100	12.823	355
346	Fresenius Medical Care Pharma Afrique S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Pharma Afrique	100	5.521	2.240
347	Erika de Reynosa, S.A. de C.V. Mexico City Mexico (mittelbare Beteiligung über Nr. 881 )	Erika Reynosa	100	(f)	(f)
348	Fresenius Medical Care Compania de Servicios, S.A. de C.V. Zapopan, Jalisco Mexiko	FMC Compania de Servicios	100	1.704	-84
349	Fresenius Medical Care de Mexico, S.A. de C.V. Zapopan, Jalisco Mexiko	FMC Mexico	100	37.216	-2.465
350	MediMexico S. De R.L. de C.V. Tijuana, B.C. Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 1964 )	MediMexico	100	(f)	(f)
351	Fresenius Medical Care Myanmar Company Limited Yangon Myanmar (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Myanmar	100	545	-18
352	Cablon Medische Centra B.V. RC Nieuwkoijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 356 )	Cablon Medische Centra B.V.	100	730	309
353	Diapriva Buitenveldert B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 352 )	Diapriva Buitenveldert B.V.	100	2.001	274

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
354	Fresenius Arcadia Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Fresenius Arcadia Holding	100	91.781	5.715
355	Fresenius Medical Care Far East Holding B.V. Amsterdam Niederlande	FMC FEH B.V.	100	106.987	-39
356	Fresenius Medical Care Nederland B.V. Nieuwkoij Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 325 )	FMC Nederland	100	5.572	-481
357	Holiday Dialysis International Holdings B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	HDI	100	1.889	-63
358	IDC Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	IDC Holding B.V.	100	31.127	-37
359	International Dialysis Centers B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 358 )	IDC	100	27.157	-46
360	RKZ Dialysecentrum B.V. Bovenkrik Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 356 )	RKZ B.V.	90	840	-107
361	Rostov Region B.V. i.L. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 53 )	Rostov Region	100	235	-42
362	Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH Krems an der Donau Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 5 )	Biotec Systems Krems	100	6.992	938
363	Fresenius Medical Care Austria GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Austria	100	7.174	2.188
364	Fresenius Medical Care Pakistan (Private) Ltd. Lahore Pakistan (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Pakistan	100	1.588	-365
365	Fresenius Medical Care Panama S.A. Panama Panama (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Panama S.A.	100	698	-152
366	Centro Médico Renal Villa Sol S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 369 )	Villa Sol S.A.C.	100	-249	-131
367	Centro Nefrológico Villa Sur S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 369 )	Villa Sur	100	-18	-131
368	Clinica de enfermedades renales y diálisis del Sur S.A.C. Clerdisur Arequipa Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 369 )	Clerdisur	100	612	6
369	Fresenius Medical Care del Perú S.A. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Peru	100	16.132	-280
370	Nefro Salud Chiclayo S.A.C. Chiclayo Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 369 )	Nefro Salud	100	111	-98
371	Asia Renal Care (Philippines) Inc. Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 156 )	ARC (Philippines) Inc.	100	1.242	247
372	FMC Renalcare Corp. Muntinlupa City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Renalcare (*)	100	-1.399	-579
373	Fresenius Medical Care Philippines, Inc. Muntinlupa City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Philippines	100	37.153	540
374	Fresenius Medical Care Solutions Services (Philippines), Inc. Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Solutions Services (Philippines)	100	402	-102
375	Mindanao Renal Care Inc. Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 372 )	Mindanao Renal Care	60	870	-143
376	RSI Dialysis Center Inc. Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 372 )	RSI Dialysis Center Inc.	100	-145	-274
377	Fresenius Medical Care Polska S.A. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Polska	100	141.697	6.206
378	Fresenius Medical Care SSC Sp. z o.o. Breslau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC SSC	100	895	329
379	Fresenius Nephrocure Polska Sp.z.o.o. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 377 )	Nephrocure Polska	100	123.125	1.673

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mitteikurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mitteikurs am Bilanzstichtag TEUR
380 Niepubliczny Zaklad Opieki Zdrodotney Intermed spólika z o.o. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 379 )	Intermed	100	1.647	-62	
381 Adminsaude - Serviços de Administração, Informática e Formação em Saúde, Lda. Lisboa Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 387 )	Adminsaude	100	244	-15	
382 C.D.B.I. - Centro de Diálise da Beira Interior, S.A. Castelo Branco Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 391 )	CDBI	51	465	55	
383 CHD - Clínica de Hemodiálise de Gondomar, S.A. Porto Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 391 )	(t) CHD	50	1.185	209	
384 CHP - Clínica de Hemodiálise do Porto S.A. Bonfim Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 391 )	(t) CHP	50	795	316	
385 Clínica Hemodialise de Felgueiras Felgueiras Portugal	(t) CHF	0	1.991	593	
386 DIALVERCA - Sociedade Médica S.A. Forte da Casa Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 391 )	Dialverca	51	309	95	
387 Fresenius Medical Care Portugal, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 388 )	FMC Portugal	100	9.625	1.720	
388 Fresenius Medical Care, SGPS, SA Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC SGPS	100	51.728	-1.047	
389 FRESENIUS PORTUGAL REAL ESTATE, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 388 )	Fresenius Real	100	23.293	4.433	
390 Nefroserve - Serviços e Produtos Medicos S.A. Porto Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 391 )	(t) Nefroserve	50	6.779	853	
391 Nephrocare Portugal, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 388 )	Nephrocare Portugal	100	97.975	16.947	
392 CENTRUL MEDICAL "SANATATEA TA" S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	SANATATEA SRL	100	575	159	
393 Fresenius Medical Care Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Romania	100	23.844	2.439	
394 Fresenius Nephrocare Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FNC Romania	100	39.954	4.015	
395 Nefrocare CL SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 393 )	Nefrocare CL	100	-425	-57	
396 Nefrocare DJ SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Nefrocare DJ	100	-1.522	-37	
397 Nefrocare Med SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Nefrocare Med	100	-2.283	-397	
398 Nefrocare MS SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Nefrocare MS	100	1.718	344	
399 Nefrocare Sig SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Nefrocare Sig	100	-306	-204	
400 Nefrocare VS SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Nefrocare VS	100	1.096	298	
401 Nefromed BM SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Nefromed BM	100	-1.631	-157	
402 NEFROMED DIALYSIS CENTERS S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Nefromed Dialysis Centers	100	5.526	542	
403 NEFROMED S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Nefromed	100	811	1	
404 Nefromed SJ SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Nefromed SJ	100	-503	-88	

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
405	Potaissa Renal Care SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Potaissa Renal Care	100	633	79
406	Premium Medical Clinic S.R.L. Ploiești Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	Premium Medical Clinic S.R.L.	100	730	191
407	Sanamed Facility Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 408 )	Sanamed Facility Srl	100	15	15
408	SANAMED HOSPITAL S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 394 )	SANAMED HOSPITAL S.R.L.	100	-1.024	-1.274
409	OOO FRERUS*** Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 5 )	FRERUS	100	30.382	-2.502
410	OOO Fresenius Medical Care Holding Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	OOO FMC Holding	100	58.152	1.030
411	OOO Fresenius Medical Care Kuban Krasnodar Russland	FMC Kuban	100	1.543	-2.211
412	OOO Fresenius Medical Care Omsk Omsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 53 )	FMC Omsk	100	2.213	-150
413	OOO Fresenius Medical Care Siberia Novosibirsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Novosibirsk	100	-17	-7
414	OOO Fresenius Nephrocure Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 53 )	OOO Fresenius Nephrocure	100	9.486	-8.225
415	OOO Gemiodializny Tsentr Krasnoyarsk Krasnoyarsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Tsentr Krasnoyarsk	100	1.315	-465
416	OOO Hemodialysis Center Rostov Peshkovo Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 53 )	OOO Hemodialysis Center Rostov	100	3.216	-1.814
417	OOO International Dialysis Centers Kazan Kazan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	IDC Kazan	100	2.037	62
418	OOO Severo-Kavkazskiy Nefrologicheskiy Center Rostov Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 53 )	OOO Severo-Kavkazskiy Nefrologicheskiy Centr	100	72	-1.329
419	OOO Tsentr Dializa Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Tsentr Dializa	100	3.155	-4.322
420	OOO Tsentr Dializa Astrakhan Astrakhan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Tsentr Dializa Astrakhan	100	887	-1.126
421	OOO Tsentr Dializa St. Peterburg St. Petersburg Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Tsentr Dializa St. Peterburg	100	276	-772
422	OOO UniFarm Krasnogorsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	UniFarm	100	368	-50
423	ZAO Fresenius SP Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	ZAO Fresenius SP	100	41.138	-662
424	Zdorovye LLC Ulan Ude Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 53 )	Zdorovye LLC	100	-458	-346
425	Fresenius Medical Care Saudi Arabia Ltd. Jeddah Saudi-Arabien	FMC Saudi Arabia	100	0	0
426	Renal Care Saudi Medical LLC Riad Saudi-Arabien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2303 )	RCS Medical	1	524 (t)	415 (t)
427	Saudi advanced Renal Services LLC Riad Saudi-Arabien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2303 )	SRS	75	4.319	4.636
428	Fresenius Medical Care Sverige AB Söllentuna Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Sverige AB	100	7.426	2.147
429	NephroCare Sverige AB Söllentuna Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr. 428 )	NephroCare Sverige	100	2.530	175
430	Dialyse-Praxis Dr. med. A. Staub AG Luzern Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 431 )	Praxis Dr. Staub AG	100	1.871	223

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
431	Fresenius Medical Care (Schweiz) AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Schweiz	100	19.788	3.042
432	Fresenius Medical Care Nephrologica SA i.L. Lugano Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Nephrologica	100	-4	-2
433	Fresenius Medical Care Servizi Logistici SA i.L. Manno Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Servizi Logistici	100	2.054	-56
434	Nieren- und Dialysezentrum Männedorf AG Männedorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 431 )	Nieren- und Dialysezentrum Dr. Kell AG	100	429	363
435	Nieren-Zentrum Zürich-West (NZZW) AG Zürich Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 431 )	Nieren-Zentrum Zürich-West AG	100	135	-99
436	Praxis & Dialysezentrum Alt Münchenstein AG Münchenstein Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 431 )	Praxis & Dialysezentrum Alt Münchenstein AG	100	105	-38
437	Praxis und Dialysezentrum Zürich-City AG Zürich Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 431 )	Zürich-City AG	75	1.743	1.093
438	Unicite AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 8 )	Unicite AG	100	276	-13.533
439	Unicite EV AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 438 )	Unicite EV AG	100	-345	-2.852
440	Unicite HLSC AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 438 )	Unicite HLSC AG	100	-9	-1.348
441	Unicite Islet AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 438 )	Unicite Islet AG	100	387	-145
442	Fresenius Medical Care Srbija drustvo sa ogranicenom odgovornoscu Vrsac, Beogradski put bb Vrsac Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Srbija	100	50.836	6.543
443	Specijalna bolnica za hemodijalizu Fresenius Medical Care* Beograd Belgrad Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 442 )	Spec. bolnica za hemodijalizu FMC	100	6.097	1.313
444	Specijalna bolnica za hemodijalizu Fresenius Medical Care, Nis Nis Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 443 )	Special Hospital for Hemodialysis	100	-679	-19
445	ARC Kidney Dialysis Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	ARC Kidney Dialysis	80	660	132
446	Asia Renal Care (Katong) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 449 )	ARC (Katong)	70	732	256
447	Asia Renal Care (SEA) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 308 )	ARC (SEA)	100	24.467	-171
448	Asia Renal Care Mt Elizabeth Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 449 )	ARC Mt Elizabeth	60	983	93
449	Fresenius Medical Care Singapore Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	FMC Singapore	100	43.437	3.133
450	Kidney Therapy Centre Pte Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 449 )	Kidney Therapy Centre Pte Ltd.	75	1.002	295
451	Renal Team Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 449 )	Renal Team	100	-1.970	831
452	Armerina s.r.o. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Armerina	100	11.452	949
453	FMC - dialyzacne sluzby, s.r.o. Piešťany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC DS (*)	100	12.581	-1.900
454	Fresenius Medical Care Slovensko, spol. s.r.o. Piešťany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Slovensko	100	6.609	721
455	Logman a.s. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Logman	100	7.910	-632

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
456 Fresenius Medical Care Slovenija, trgovsko in proizvodno podjetje medicinske opreme d.o.o. Celje Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Slovenija	100	4.924	213		
457 NEFRODIAL, nefrološka in dializna dejavnost d.o.o. Zreče Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr. 456 )	Nefrodial d.o.o.	100	2.482	511		
458 Amex S.A.U. Ciudad Real Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	Amex	100	800	64		
459 DIALBILBO, S.L.U. Bilbao Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	Dialbilbo	100	195	-448		
460 Fresenius Medical Care España, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Espana	100	160.328	5.180		
461 Fresenius Medical Care Extremadura, S.A. Badajoz Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	Extremadura	100	3.020	541		
462 Fresenius Medical Care Services Andalucia, S.A.U. Sevilla Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	CAMEX	100	12.113	1.016		
463 Fresenius Medical Care Services Canarias, S.L.U. Santa Cruz de Tenerife Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	FMC Services Canarias	100	772	-707		
464 Fresenius Medical Care Services Cantabria, S.L.U. Santander Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	FMC Services Cantabria	100	3.160	-473		
465 Fresenius Medical Care Services Castilla y León, S.L.U. Valladolid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	FMC Services Castilla y León	100	8.643	-59		
466 Fresenius Medical Care Services Catalunya, S.L.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	Services Catalunya	100	15.708	10.818		
467 Fresenius Medical Care Services La Rioja, S.L.U. La Rioja Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	FMC Services La Rioja	100	479	-136		
468 Fresenius Medical Care Services Levante, S.A.U. Valencia Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	Ashdo	100	5.600	-1.452		
469 Fresenius Medical Care Services Madrid, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	I.C.N.	100	-1.061	-945		
470 Fresenius Medical Care Services Murcia, S.L.U. Murcia Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 471 )	FMC Services Murcia	100	8.943	1.139		
471 National Medical Care of Spain, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 460 )	NMC of Spain	100	87.293	2.926		
472 Santa Bárbara Smart Health, S.L. Paterna (Valencia) Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 468 )	Centro Medico Santa Barbara	100	467	13		
473 Fresenius Medical Care Lanka (Private) Limited Colombo 7 Sri Lanka (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Fresenius Medici Care Lanka (Private) Limited	100	155	-381		
474 Clinix Renal Care (Pty) Limited Gauteng Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 475 )	Clinix Renal Care	50	3.427	-54		
475 Fresenius Medical Care South Africa (PTY) Limited Johannesburg Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC South Africa	100	27.001	-3.789		
476 An Hsin Chu-Shan (Chien Ming) Chushan Town Taiwan	(t)	An Hsin Chu-Shan	0	-11	8	
477 An Hsin Chang Mei Changhua County 500 Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr. 495 )	(t)	An Hsin Chang Mei	0	-63	-95	
478 An Hsin Chia-Yi Chiayi City Taiwan	(t)	An Hsin Chia-Yi	0	130	-68	
479 An Hsin Da Se Clinic Taoyuan City 335 Taiwan	(t)	Meng Sheng - Da Se	0	-22	132	
480 An Hsin Ming Hsiung Chiayi County Taiwan	(t)	An Hsin Ming Hsiung	0	-89	-108	
481 An Hsin Nan Zi Kaohsiung City 811 Taiwan	(t)	An Hsin Nan Zi	0	203	-17	

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
				umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
482	An Hsin Pharmacy Changhua County 500 Taiwan	(t)	An Hsin Pharmacy	0	-23	-2
483	An Hsin Qingshui Qingshui Town Taiwan	(t)	An Hsin Qingshui	0	-31	14
484	Ann Hui Taoyuan Taiwan	(t)	Ann Hui	0	310	60
485	Bai Ling (9313/5313) Taipeh Taiwan	(t)	Bai Ling	0	101	25
486	Bo You (9821/5821) Kaohsiung City Taiwan	(t)	Bo You	0	303	-30
487	Chang You(9853/5853) Taichung City 413 Taiwan	(t)	Chang You	0	-390	-29
488	Chia En Taipeh Taiwan	(t)	Chia En	0	1.340	75
489	Deh Chuan New Taipei City 220 Taiwan	(t)	Deh Chuan	0	-495	-45
490	Dong Cheng Taipeh Taiwan	(t)	Dong Cheng	0	174	81
491	Dong Feng (TR71) Taichung City 423 Taiwan	(t)	Dong Feng	0	-43	82
492	Dong Fu (TRF9) Taichung City 423 Taiwan	(t)	Dong Fu	0	110	97
493	Dong He (5353) Pingtung County 920 Taiwan	(t)	Dong He	0	25	105
494	Fang Min (TR4) Kaohsiung City 842 Taiwan	(t)	Fang Min (TR4)	0	246	-89
495	Fresenius Medical Care Taiwan Co., Ltd. Taipeh Taiwan		FMC Taiwan	100	28.778	4.860
496	Gao Mei (9857/5857) Taichung City 436 Taiwan	(t)	Gao Mei	0	-317	-8
497	Hai Ho (TRF5) Tainan City Taiwan	(t)	Hai Ho	0	-112	0
498	He An (5342) Taichung City 432 Taiwan	(t)	He An	0	-242	-15
499	He An (9307/5307) New Taipei City 220 Taiwan	(t)	He An	0	403	68
500	He Tai Taipeh Taiwan	(t)	He Tai	0	-38	140
501	He Yang Clinic Taoyuan City Taiwan	(t)	He Yang Clinic	0	-12	52
502	Hong Deh Taipeh Taiwan	(t)	Hong Deh	0	653	67
503	Hsin Hsin New Taipei City Taiwan	(t)	Hsin Hsin	0	-192	-63
504	Hsingchuang Hsinren Taipeh Taiwan	(t)	Hsingchuang Hsinren	0	-330	226
505	Hu Kang Kaohsiung City 829 Taiwan	(t)	Hu Kang	0	368	39
506	Hui An (9314/5314) Taipeh Taiwan	(t)	Hui An	0	194	66
507	Jen Hui Taipeh Taiwan	(t)	Jen Hui	0	-25	5
508	Jia Ai (TRH3) New Taipei City 220 Taiwan	(t)	Jia Ai (TRH3)	0	219	72
509	Jia An (9827/5827) Taichung City 427 Taiwan	(t)	Jia An	0	357	-9
510	Jia An/Se Hu (9817) Changhua Taiwan	(t)	Jia An	0	296	25
511	Jia Cheng (5337) New Taipei City 239 Taiwan	(t)	Jia Cheng	0	15	94
512	Jia De (TRG8) Taipei City 108 Taiwan	(t)	Jia De	0	164	7
513	Jia En (TRH9) Kaohsiung City Taiwan	(t)	Jia En (TRH9)	0	-168	-72

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
514	Jia Fu (9815/5815) Taichung City 403 Taiwan	(t)	Jia Fu	0	358 -233
515	Jia Guan (TRH5) Keelung City Taiwan	(t)	Jia Guan	0	145 -27
516	Jia Hong (TRH4) Taichung City 433 Taiwan	(t)	Jia Hong	0	101 103
517	Jia Hua (TRH6) Hsinchu City 300 Taiwan	(t)	Jia Hua	0	14 45
518	Jia Ji (9868/5868) Keelung City 200 Taiwan	(t)	Jia Ji	0	-230 17
519	Jia Kang (9860/5860) Taipoh Taiwan	(t)	Jia Kang	0	-30 20
520	Jia Ming (9859/5859) Kaohsiung City Taiwan	(t)	Jia Ming	0	19 -16
521	Jia Ping (9865/5865) Pingtung County 900 Taiwan	(t)	Jia Ping	0	317 8
522	Jia Ren (9870/5870) Taichung City 412 Taiwan	(t)	Jia Ren	0	-139 -102
523	Jia Sheng(9850/5850) Kaohsiung City Taiwan	(t)	Jia Sheng	0	-102 18
524	Jia Wen (5343) Changhua County Taiwan	(t)	Jia Wen	0	119 142
525	Jia Xiang Taipoh Taiwan	(t)	Jia Xiang	0	1.516 359
526	Jia Xin (5348) Tainan City Taiwan	(t)	Jia Xin	0	-112 2
527	Jia Xin Clinic Chiayi City Taiwan	(t)	Jia Xin Clinic	0	-9 10
528	Jia Yang (9306/5306) Taichung City 408 Taiwan	(t)	Jia Yang	0	-265 -66
529	Jia Yi (9315/5315) Taoyuan City 326 Taiwan	(t)	Jia Yi Clinic	0	149 77
530	Jia Yi (9823/5823) Kaohsiung City Taiwan	(t)	Jia Yi	0	-182 39
531	Jia Yi (TRH0) Tainan City 701 Taiwan	(t)	Jia Yi	0	164 -32
532	Jia You (TRG1) New Taipei City 237 Taiwan	(t)	Jia You	0	96 105
533	Jia Ze (TRH7) Kaohsiung City 811 Taiwan	(t)	Jia Ze	0	164 20
534	Jiate Excelsior Co., Ltd. Taipoh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr. 263 )		JTE	51	2.052 870
535	Jie An (9848/5848) Taichung City 407 Taiwan	(t)	Jie An	0	-409 14
536	Kang-Ming OPD Chiayi County 616 Taiwan	(t)	Kang Meng	0	687 154
537	Kuo Cheng Taipoh Taiwan	(t)	Kuo Cheng	0	2.941 176
538	Lee-Fooch (Li Fu) Tainan City Taiwan	(t)	Lee-Fooch (Li Fu)	0	-21 19
539	Lung Hua (9869/5869) Kaohsiung City Taiwan	(t)	Lung Hua	0	-17 19
540	Luo An (5303) Yunlin County 648 Taiwan	(t)	Luo An	0	139 42
541	Qing Tien (5347) Yilan County 260 Taiwan	(t)	Qing Tien	0	127 -52
542	Ren Xin (TRi6) 2FC19 Taichung City 437 Taiwan	(t)	Ren Xin (TRi6) 2FC19	0	38 55
543	Rong Yuan(9301/5301) Taoyuan City 320 Taiwan	(t)	Rong Yuan	0	291 -15
544	Sang Feng (TRiO) Taichung Taiwan	(t)	Sang Feng	0	-22 -22

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
545	Shang He (5877) Tainan City Taiwan	(t)	Shang He	0	57
546	Shang Qun (5334) Chiayi County 613 Taiwan	(t)	Shang Qun	0	255
547	Shen An Clinic Yunlin County 632 Taiwan	(t)	Shen An Clinic	0	-33
548	Sheng Wen(9893/5893) Taoyuan Taiwan	(t)	Sheng Wen	0	584
549	Shin-Loong Panchiao City Taiwan	(t)	Shin-Loong	0	-31
550	Si Yuan (TRG6) New Taipei City 242 Taiwan	(t)	Si Yuan	0	75
551	Sing Fu (5344) Taoyuan City 324 Taiwan	(t)	Sing Fu	0	338
552	Sing Fu (5352) Tainan City Taiwan	(t)	Sing Fu	0	61
553	Su Bing Wen (9882) Tainan City Taiwan	(t)	Su Bing Wen	0	581
554	Tai Tang Meidu County 360 Taiwan	(t)	Tai Tang	0	1.158
555	Tai You (9820/5820) Tainan City Taiwan	(t)	Tai You	0	69
556	Taipei Dialysis Taipeh Taiwan	(t)	Taipei Dialysis	0	-68
557	Tian Yuan Kaohsiung City Taiwan	(t)	Tian Yuan	0	-379
558	Tsai Jin Lung (5339) Taichung City 437 Taiwan	(t)	Tsai Jin Lung	0	167
559	Xian An (9856/5856) New Taipei City 220 Taiwan	(t)	Xian An	0	705
560	Xin Feng (9811/5811) Taichung City 420 Taiwan	(t)	Xin Feng	0	-727
561	Xing He (9320/5320) Tainan City Taiwan	(t)	Xing He	0	135
562	Xing Ru (9805/5805) Taipeh Taiwan	(t)	Xing Ru	0	-8
563	Yaun Mei (9855/5855) Changhua County 510 Taiwan	(t)	Yaun Mei	0	-409
564	Yen Da Hsiang Tainan City 710 Taiwan	(t)	Yen Da Hsiang	0	78
565	Yo He Clinic Taichung Taiwan	(t)	Yo He Clinic	0	-31
566	You Quan (9326/5326) Taichung City 403 Taiwan	(t)	You Quan	0	-277
567	You Xin Clinic Tainan City 730 Taiwan	(t)	You Xin Clinic	0	26
568	Yuan Fu (9866/5866) New Taipei City 236 Taiwan	(t)	Yuan Fu	0	304
569	Yuan Xiang (9802) Kansas Taiwan	(t)	Yuan Xiang	0	809
570	Yun Shen (9329/5329) Taipeh Taiwan	(t)	Yun Shan	0	129
571	Asia Renal Care (Thailand) Co. Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 574 )	ARC (Thailand)	100	524	-4
572	Fresenius Medical Care (Thailand) Ltd. Bangkok Thailand	FMC Thailand	100	7.356	35
573	Fresenius Medical Care Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Fresenius Medical Care Ltd.	100	15.258	1.795
574	NephroCare (Thailand) Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 577 )	NephroCare Thailand	100	3.018	576
575	NephroMed Co., Ltd. Samutprakan Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 574 )	Nephromed Co.	100	3.107	441

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akz. / Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
576	Renal Health (Thailand) Co. Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Renal Health Thailand	49 (u)	-12	-1
577	Renal Med. Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 576 )	Renal Med Thailand	100	20	-2
578	SMCD (Thailand) Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 574 )	SMCD (Thailand)	100	911	78
579	Fresenius Medical Care - CR, s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC CR	100	5.104	1.023
580	Fresenius Medical Care - DS, s.r.o. Prag 6 Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC-DS	100	26.013	993
581	Fresenius Ecza Deposu A.S. İstanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 582 )	Fresenius Ecza Deposu	100	3.455	239
582	Fresenius Medikal Hizmetler A.S. İstanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMH	100	49.280	8.432
583	Fresenius Nefroloji Hizmetleri Anonim Sirketi İstanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 582 )	Fresenius Nefroloji	100	12.594	281
584	Fresenius Saglik Hizmetleri A.S. İstanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 582 )	FSH	100	2.477	-288
585	Gazimir Özel Saglik Hizmetleri Tesisleri ve Malzemeleri Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi İstanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 587 )	Gazi	100	1.191	-217
586	IDC Uluslararası Diyaliz Merkezleri Limited Sirketi İstanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 582 )	IDC Uluslararası	100	5.895	-260
587	Izmir Renal Saglik Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. A.S. İzmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 582 )	Izmir Renal Saglik	100	379	-60
588	Yasam Özel Saglik Hizmetleri AS in liquidation İstanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 582 )	Yasam Ozel Saglik	100	110	9
589	Fresenius Medical Care Ukraine TOV Kiew Ukraine (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Ukraine	100	-4.248	2.706
590	FMC Dialysis Center Egészségügyi Korlátolt Felelősségi Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Dialysis Center Kft (*)	100	-3.286	-3.443
591	FMC Eszközkezelő Korlátolt Felelősségi Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Eszközkezelő Kft. (*)	100	10.490	26
592	FMC Leasing Ingatlanhasznositó Korlátolt Felelősségi Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 590 )	FMC Leasing Kft.	100	2.781	-212
593	FRESENIUS MEDICAL CARE Magyarország Egészségügyi Korlátolt Felelősségi Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	FMC Hungary	100	10.075	1.841
594	Casarelio S.A. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	Casarelio S.A.	100	3	1
595	Ciame Ltda. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 594 )	Ciame Ltda.	100	357	-30
596	Die Kleine Srl Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 594 )	Die Kleine Srl	100	1	-129
597	021808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) 021808 Holdings	85	(f)	(f)
598	021808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 597 )	(m) 21808	60	(f)	(f)
599	022808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) 022808 Holdings	100	(f)	(f)
600	022808 Kenwood Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Kenwood Holdings	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
601	022808 Kenwood LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 600 )	(m) Kenwood	50	(f)	(f)
602	022808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 599 )	(m) 22808	50	(f)	(f)
603	2217 East High Street, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) 2217 East High Street	80	(f)	(f)
604	AAC Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) AAC Management Services	90	(f)	(f)
605	Access Care Management Services, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 618 )	(m) ACMS	100	(f)	(f)
606	Acumen Physician Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) Acumen Physician Solutions	100	(f)	(f)
607	Acute Extracorporeal Services, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m) Acute Services	100	(f)	(f)
608	Adios Estenosis LLC Nevada USA	(m, t) Adios Estenosis	0	(f)	(f)
609	Alea Dialysis Hawaii, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Alea Dialysis Hawaii	100	(f)	(f)
610	Akron Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Akron Renal Care Group	100	(f)	(f)
611	Alabama Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m) Alabama Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
612	Alabama Nephrologists, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m) Alabama Nephrologists	100	(f)	(f)
613	Alaska Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m) Alaska Nephrologists	100	(f)	(f)
614	Albany Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m) Albany Kidney Care	100	(f)	(f)
615	Albuquerque Westside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 733 )	(m) Albuquerque Westside	51	(f)	(f)
616	Alexandria Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA	(m, t) Alexandria Ambulatory Surgery Center	0	(f)	(f)
617	American Access Care Holdings, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 619 )	(m) AAC Holdings	100	(f)	(f)
618	American Access Care Intermediate Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 617 )	(m) American Access Care Intermediate Holdings	100	(f)	(f)
619	American Access Care Investment Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) American Access Care Investment Holdings	100	(f)	(f)
620	American Access Care of Atlanta ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 621 )	(m) American Access Care of Atlanta	100	(f)	(f)
621	American Access Care of Atlanta, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Atlanta	75	(f)	(f)
622	American Access Care of Baltimore ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 623 )	(m) American Access Care of Baltimore ASC	100	(f)	(f)
623	American Access Care of Baltimore, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Baltimore	100	(f)	(f)
624	American Access Care of Bellmore, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Bellmore	100	(f)	(f)
625	American Access Care of Brooklyn, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Brooklyn	100	(f)	(f)
626	American Access Care of Chicago, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Chicago	83	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
627	American Access Care of Connecticut, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Connecticut	100	(f)	(f)
628	American Access Care of Detroit, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Detroit	100	(f)	(f)
629	American Access Care of Florida ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 630 )	(m) American Access Care of Florida ASC	100	(f)	(f)
630	American Access Care of Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Florida	83	(f)	(f)
631	American Access Care of Jacksonville ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 632 )	(m) American Access Care of Jacksonville ASC	100	(f)	(f)
632	American Access Care of Jacksonville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Jacksonville	70	(f)	(f)
633	American Access Care of Miami ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 634 )	(m) American Access Care of Miami ASC	100	(f)	(f)
634	American Access Care of Miami, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Miami	67	(f)	(f)
635	American Access Care of New Jersey ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 636 )	(m) American Access Care of New Jersey ASC	100	(f)	(f)
636	American Access Care of New Jersey, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of New Jersey	100	(f)	(f)
637	American Access Care of NYC ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 638 )	(m) American Access Care of NYC ASC	100	(f)	(f)
638	American Access Care of NYC, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of NYC	100	(f)	(f)
639	American Access Care of Orlando ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 640 )	(m) American Access Care of Orlando ASC	100	(f)	(f)
640	American Access Care of Orlando, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Orlando	100	(f)	(f)
641	American Access Care of Pennsylvania ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 642 )	(m) American Access Care of Pennsylvania ASC	100	(f)	(f)
642	American Access Care of Pennsylvania, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Pennsylvania	100	(f)	(f)
643	American Access Care of Queens, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Queen	100	(f)	(f)
644	American Access Care of Rhode Island ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 645 )	(m) American Access Care of Rhode Island ASC	100	(f)	(f)
645	American Access Care of Rhode Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Rhode Island	92	(f)	(f)
646	American Access Care of Richmond ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 647 )	(m) American Access Care of Richmond ASC	100	(f)	(f)
647	American Access Care of Richmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of Richmond	100	(f)	(f)
648	American Access Care of San Diego, LLC California USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of San Diego	99	(f)	(f)
649	American Access Care of SI, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of SI	65	(f)	(f)
650	American Access Care of SP ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 651 )	(m) American Access Care of SP ASC	100	(f)	(f)
651	American Access Care of SP, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m) American Access Care of SP	51	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
652	American Access Care of Suffolk County, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	American Access Care of Suffolk County	100	(f)
653	American Access Care of the Bronx, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	American Access Care of the Bronx	100	(f)
654	American Access Care of Towson ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 655 )	(m)	American Access Care of Towson ASC	100	(f)
655	American Access Care of Towson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	American Access Care of Towson	78	(f)
656	American Access Care of Union County, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	American Access Care of Union County	100	(f)
657	American Access Care of Westchester, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	American Access Care of Westchester	72	(f)
658	American Access Care, L.L.C. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 618 )	(m)	AAC	100	(f)
659	Angleton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 947 )	(m)	Angleton Dialysis	100	(f)
660	Apheresis Care Group Physician Services, P.C. California USA	(m, t)	Apheresis Care Group Physician Services	0	(f)
661	Apheresis Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	Apheresis Care Group	100	(f)
662	Apollo-Hauppauge, LLC New York USA	(m, t)	Apollo-Hauppauge	0	(f)
663	Apollo Healthcare, LLC New York USA	(m, t)	Apollo Healthcare	0	(f)
664	Arizona Cardiovascular Institute, LLC Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1994 )	(m)	Arizona Cardiovascular Institute	100	(f)
665	Ashtabula Renal Care Group, LLC Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1982 )	(m)	Ashtabula Renal Care Group	95	(f)
666	Atlanta Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	Atlanta Kidney Care	100	(f)
667	Avantus Renal Therapy New York, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2170 )	(m)	Avantus Renal Therapy	100	(f)
668	Azura Anesthesia Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Azura Anesthesia Partners	100	(f)
669	Baltimore County Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	Baltimore County Dialysis	51	(f)
670	Baltimore County Lutherville Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 669 )	(m)	Baltimore County Lutherville Dialysis	100	(f)
671	Bassam M. Haddad, M.D., P.A. New Jersey USA	(m, t)	Bassam M. Haddad, M.D.	0	(f)
672	Baton Rouge Vascular Access ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Baton Rouge Vascular Access ASC	42	(f)
673	Baton Rouge Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Baton Rouge Vascular Access	51	(f)
674	Bay Area ASC, LLC Delaware USA	(m, t)	Bay Area ASC	0	(f)
675	Baytown ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 769 )	(m, t)	Baytown ASC	30	(f)
676	BCLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	BCLD Holdings	100	(f)
677	Beaumont ASC, LP Texas USA	(m, t)	Beaumont ASC	0	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
678	Bergen Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Bergen Renal Care Center	59	(f)	(f)
679	Bergen Renal Home PD Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Holy Name Home PD Center	59	(f)	(f)
680	Bio-Medical Applications Home Dialysis Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Home Dialysis	100	(f)	(f)
681	Bio-Medical Applications Management Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) Bio-Medical Management	100	(f)	(f)
682	Bio-Medical Applications of Aguadilla, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Aguadilla	100	(f)	(f)
683	Bio-Medical Applications of Alabama, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Alabama	100	(f)	(f)
684	Bio-Medical Applications of Amarillo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-MedicalAmarillo	100	(f)	(f)
685	Bio-Medical Applications of Anacostia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Anacostia	100	(f)	(f)
686	Bio-Medical Applications of Arecibo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Arecibo	100	(f)	(f)
687	Bio-Medical Applications of Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Arizona	55	(f)	(f)
688	Bio-Medical Applications of Arkansas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Arkansas	100	(f)	(f)
689	Bio-Medical Applications of Bayamon, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Bayamon	100	(f)	(f)
690	Bio-Medical Applications of Blue Springs, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Blue Springs	100	(f)	(f)
691	Bio-Medical Applications of Caguas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Caguas	100	(f)	(f)
692	Bio-Medical Applications of California, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical California	100	(f)	(f)
693	Bio-Medical Applications of Camarillo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Camarillo	100	(f)	(f)
694	Bio-Medical Applications of Capitol Hill, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Capitol Hill	100	(f)	(f)
695	Bio-Medical Applications of Carolina, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Carolina PR	100	(f)	(f)
696	Bio-Medical Applications of Carson, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Carson	100	(f)	(f)
697	Bio-Medical Applications of Clinton, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Clinton	100	(f)	(f)
698	Bio-Medical Applications of Columbia Heights, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Columbia Heights	100	(f)	(f)
699	Bio-Medical Applications of Connecticut, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Connecticut	100	(f)	(f)
700	Bio-Medical Applications of Delaware, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Delaware	100	(f)	(f)
701	Bio-Medical Applications of Dover, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Dover NH	100	(f)	(f)
702	Bio-Medical Applications of Eureka, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Eureka	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akronym	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
703	Bio-Medical Applications of Fayetteville, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Fayetteville	100	(f)	(f)
704	Bio-Medical Applications of Florida, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Florida	60	(f)	(f)
705	Bio-Medical Applications of Fremont, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Fremont	100	(f)	(f)
706	Bio-Medical Applications of Fresno, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Fresno CA	100	(f)	(f)
707	Bio-Medical Applications of Georgia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Georgia	100	(f)	(f)
708	Bio-Medical Applications of Glendora, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Glendora	100	(f)	(f)
709	Bio-Medical Applications of Guam, Inc. Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Applications of Guam	100	(f)	(f)
710	Bio-Medical Applications of Guayama, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Guayama	100	(f)	(f)
711	Bio-Medical Applications of Humacao, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Humacao	100	(f)	(f)
712	Bio-Medical Applications of Idaho, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) Bio-Medical Idaho	100	(f)	(f)
713	Bio-Medical Applications of Illinois, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) Bio-Medical Illinois	100	(f)	(f)
714	Bio-Medical Applications of Indiana, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Indiana	80	(f)	(f)
715	Bio-Medical Applications of Kansas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Kansas	100	(f)	(f)
716	Bio-Medical Applications of Kentucky, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Kentucky	88	(f)	(f)
717	Bio-Medical Applications of Long Beach, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Long Beach	100	(f)	(f)
718	Bio-Medical Applications of Los Gatos, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Los Gatos	100	(f)	(f)
719	Bio-Medical Applications of Louisiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m) Bio-Medical Louisiana	85	(f)	(f)
720	Bio-Medical Applications of Maine, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Maine	100	(f)	(f)
721	Bio-Medical Applications of Manchester Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Manchester	100	(f)	(f)
722	Bio-Medical Applications of Maryland, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Maryland	80	(f)	(f)
723	Bio-Medical Applications of Massachusetts Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Massachusetts	100	(f)	(f)
724	Bio-Medical Applications of Mayaguez Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Mayaguez	100	(f)	(f)
725	Bio-Medical Applications of Michigan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Michigan	100	(f)	(f)
726	Bio-Medical Applications of Minnesota, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Minnesota	100	(f)	(f)
727	Bio-Medical Applications of Mission Hills, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Mission Hills	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
728	Bio-Medical Applications of Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Mississippi	100	(f)	(f)
729	Bio-Medical Applications of Missouri, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Missouri	100	(f)	(f)
730	Bio-Medical Applications of Nevada, LLC Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1275 )	(m) Bio-Medical Nevada	100	(f)	(f)
731	Bio-Medical Applications of New Hampshire Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical New Hampshire	100	(f)	(f)
732	Bio-Medical Applications of New Jersey Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical New Jersey	100	(f)	(f)
733	Bio-Medical Applications of New Mexico Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical New Mexico	73	(f)	(f)
734	Bio-Medical Applications of North Carolina Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical North Carolina	100	(f)	(f)
735	Bio-Medical Applications of Northeast DC Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Northeast DC	100	(f)	(f)
736	Bio-Medical Applications of Oakland Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Oakland	100	(f)	(f)
737	Bio-Medical Applications of Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Ohio	60	(f)	(f)
738	Bio-Medical Applications of Oklahoma, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Oklahoma	51	(f)	(f)
739	Bio-Medical Applications of Pennsylvania Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Pennsylvania	100	(f)	(f)
740	Bio-Medical Applications of Ponce Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Ponce	100	(f)	(f)
741	Bio-Medical Applications of Puerto Rico Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Puerto Rico	100	(f)	(f)
742	Bio-Medical Applications of Rhode Island Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Rhode Island	100	(f)	(f)
743	Bio-Medical Applications of Rio Piedras Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Rio Piedras	100	(f)	(f)
744	Bio-Medical Applications of San Antonio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1368 )	(m) Bio-Medical San Antonio	100	(f)	(f)
745	Bio-Medical Applications of San German Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical San German	100	(f)	(f)
746	Bio-Medical Applications of San Juan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical San Juan	100	(f)	(f)
747	Bio-Medical Applications of South Carolina inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical South Carolina	100	(f)	(f)
748	Bio-Medical Applications of Southeast Washington Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical SE Washington	100	(f)	(f)
749	Bio-Medical Applications of Tennessee Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Tennessee	70	(f)	(f)
750	Bio-Medical Applications of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Texas	51	(f)	(f)
751	Bio-Medical Applications of the District of Columbia Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Columbia	100	(f)	(f)
752	Bio-Medical Applications of Ukiah Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Bio-Medical Ukiah	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
753	Bio-Medical Applications of Virginia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	Bio-Medical Virginia	100	(f) (f)
754	Bio-Medical Applications of West Virginia Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	Bio-Medical West Virginia	100	(f) (f)
755	Bio-Medical Applications of Wisconsin, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	Bio-Medical Wisconsin	100	(f) (f)
756	Bio-Medical Applications of Woonsocket Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	Bio-Medical Woonsocket	100	(f) (f)
757	Bio-Medical Applications of Wyoming, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1002 )	(m)	Bio-Medical Wyoming	100	(f) (f)
758	Boise Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 759 )	(m)	Boise Dialysis	100	(f) (f)
759	Boise Dialysis Partners II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	Boise Dialysis Partners II	97	(f) (f)
760	Bradley Nephrology Tennessee USA	(m, t)	Bradley Nephrology	0	(f) (f)
761	Brazoria Kidney Center, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2241 )	(m)	Brazoria Kidney Center	100	(f) (f)
762	Brevard County Dialysis, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2150 )	(m)	Brevard County Dialysis	100	(f) (f)
763	Bryan College Station ASC, LP Texas USA	(m, t)	Bryan College Station ASC	0	(f) (f)
764	BVLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	BVLD Holdings	100	(f) (f)
765	CAI NCP East Mesa JV, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1821 )	(m)	CAI NCP East Mesa JV	60	(f) (f)
766	Cardiac Cath Lab of Alexandria, GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Alexandria	100	(f) (f)
767	Cardiac Cath Lab of Alexandria, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1796 )	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Alexandria	35	(f) (f)
768	Cardiac Cath Lab of Baytown GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Baytown GP	100	(f) (f)
769	Cardiac Cath Lab of Baytown, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1797 )	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Baytown	30	(f) (f)
770	Cardiac Cath Lab of Beaumont GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Beaumont	100	(f) (f)
771	Cardiac Cath Lab of Beaumont, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1798 )	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Beaumont	29	(f) (f)
772	Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station GP	100	(f) (f)
773	Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1799 )	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station	34	(f) (f)
774	Cardiac Cath Lab of Clear Lake GP LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Clear Lake	100	(f) (f)
775	Cardiac Cath Lab of Clear Lake LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1800 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Clear Lake	100	(f) (f)
776	Cardiac Cath Lab of Collin County GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Collin County GP	100	(f) (f)
777	Cardiac Cath Lab of Collin County, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1801 )	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Collin County	15	(f) (f)
778	Cardiac Cath Lab of Conroe GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Cardiac Cath Lab of Conroe	100	(f) (f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
779	Cardiac Cath Lab of Conroe, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1802 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Conroe	27	(f)	(f)
780	Cardiac Cath Lab of Corpus Christi GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Corpus Christi	100	(f)	(f)
781	Cardiac Cath Lab of Corpus Christi, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1803 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Corpus Christi	28	(f)	(f)
782	Cardiac Cath Lab of Dallas GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Dallas	100	(f)	(f)
783	Cardiac Cath Lab of Dallas, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1804 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Dallas	39	(f)	(f)
784	Cardiac Cath Lab of East Fort Lauderdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1805 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of East Fort Lauderdale	35	(f)	(f)
785	Cardiac Cath Lab of El Paso GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of El Paso	100	(f)	(f)
786	Cardiac Cath Lab of El Paso, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1806 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of El Paso	29	(f)	(f)
787	Cardiac Cath Lab of Fort Myers, GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Fort Myers	100	(f)	(f)
788	Cardiac Cath Lab of Fort Myers, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1807 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Fort Myers, LP	35	(f)	(f)
789	Cardiac Cath Lab of Fort Worth GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Fort Worth	100	(f)	(f)
790	Cardiac Cath Lab of Fort Worth, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1808 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Fort Worth	30	(f)	(f)
791	Cardiac Cath Lab of Kingwood GP LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Kingwood	100	(f)	(f)
792	Cardiac Cath Lab of Kingwood, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1809 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Kingwood,	20	(f)	(f)
793	Cardiac Cath Lab of Lake Charles GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Lake Charles GP	100	(f)	(f)
794	Cardiac Cath Lab of Lake Charles, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1810 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Lake Charles	35	(f)	(f)
795	Cardiac Cath Lab of Mesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1811 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Mesa	49	(f)	(f)
796	Cardiac Cath Lab of Mid Cities GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Mid Cities GP	100	(f)	(f)
797	Cardiac Cath Lab of Mid Cities, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1812 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Mid Cities	15	(f)	(f)
798	Cardiac Cath Lab of NW Houston GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of NW Houston	100	(f)	(f)
799	Cardiac Cath Lab of Phoenix GP, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Phoenix GP	100	(f)	(f)
800	Cardiac Cath Lab of Phoenix, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1814 )	(m, t) Cardiac Cath Lab of Phoenix	35	(f)	(f)
801	Cardiac Cath Lab of San Antonio GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of San Antonio	100	(f)	(f)
802	Cardiac Cath Lab of Sugarland GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of Sugarland	100	(f)	(f)
803	Cardiac Cath Lab of TMC GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) Cardiac Cath Lab of TMC	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
804	Cardiac Cath Lab of TMC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cardiac Cath Lab of TMC LP 1816 )	100	(f) (f)
805	Cardiac Cath Lab of Tomball GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cardiac Cath Lab of Tomball GP 1790 )	100	(f) (f)
806	Cardiac Cath Lab of Tyler GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cardiac Cath Lab of Tyler GP 1790 )	100	(f) (f)
807	Cardiac Cath Lab of Tyler, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Tyler 1818 )	30	(f) (f)
808	Cardiac Cath Lab of Waco GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cardiac Cath Lab of Waco GP 1790 )	100	(f) (f)
809	Cardiac Cath Lab of Waco, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Waco 1819 )	35	(f) (f)
810	Cardiac Cath Lab of Wichita GP LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cardiac Cath Lab of Wichita GP 1790 )	100	(f) (f)
811	Cardiac Cath Lab of Wichita LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	Cardiac Cath Lab of Wichita 1820 )	25	(f) (f)
812	Cardiovascular Consultants, Ltd. Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cardiovascular Consultants 1826 )	55	(f) (f)
813	Carolina Dialysis of Mebane, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Carolina Dialysis 734 )	100	(f) (f)
814	Cartersville Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cartersville Dialysis Center 2150 )	100	(f) (f)
815	Center for Cardiovascular Research and Education, LLC Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Center for Cardiovascular Research and Education 1994 )	100	(f) (f)
816	Central North Carolina Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Central North Carolina Kidney Care Entity 975 )	100	(f) (f)
817	Charing Cross Dialysis LLC Maryland USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	Charing Cross Dialysis 1648 )	45	(f) (f)
818	Charlotte Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Charlotte Kidney Care Entity 975 )	100	(f) (f)
819	Chicago Vascular ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	Chicago Vascular ASC, LLC 0	(f) (f)	
820	ChoiceOne Urgent Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	ChoiceOne Urgent Care 1182 )	100	(f) (f)
821	CINLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	CINLD Holdings 1707 )	100	(f) (f)
822	CINLD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	CINLD 821 )	50	(f) (f)
823	Clayton County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Clayton County Dialysis 2150 )	100	(f) (f)
824	Clermont Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Clermont Dialysis Center 2150 )	100	(f) (f)
825	Cleveland Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cleveland Renal Care 1340 )	100	(f) (f)
826	CM Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Partners Holdings 1707 )	100	(f) (f)
827	Cobb County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Cobb County Dialysis 2150 )	100	(f) (f)
828	Coconut Creek Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	Coconut Creek Dialysis Center 704 )	54	(f) (f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
829 College Park Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2150 )	(m)	College Park Dialysis	100	(f)	(f)
830 Collin County ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 777 )	(m, t)	Collin County ASC	0	(f)	(f)
831 Colorado River Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2234 )	(m)	Colorado River Group	100	(f)	(f)
832 Colorado River Management Company of Texas, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 841 )	(m)	Colorado River Management Company of Texas	100	(f)	(f)
833 Columbus Area Renal Alliance, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2101 )	(m)	Columbus Area Renal Alliance	100	(f)	(f)
834 Columbus Med Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 826 )	(m)	Columbus Med	57	(f)	(f)
835 Columbus Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 833 )	(m)	Columbus RCG	80	(f)	(f)
836 Conejo Valley Dialysis, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	Conejo Dialysis	100	(f)	(f)
837 Conroe ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 779 )	(m, t)	Conroe ASC	27	(f)	(f)
838 Cottman Avenue Properties, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	Cottman Avenue Properties	100	(f)	(f)
839 Covington Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2150 )	(m)	Covington Dialysis	100	(f)	(f)
840 Crawford County Realty, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m)	Crawford County Realty	100	(f)	(f)
841 CRG Operating Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 831 )	(m)	CRG Operating Company	100	(f)	(f)
842 Crystal Run Road Realty, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m)	Crystal Run Road Realty	100	(f)	(f)
843 CSLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	CSLD Holdings	85	(f)	(f)
844 CSLD Lelaray Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	CSLD Lelaray Holdings	85	(f)	(f)
845 CSLD Lelaray LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 844 )	(m)	CSLD Lelaray	70	(f)	(f)
846 CSLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 843 )	(m)	CSLD	60	(f)	(f)
847 D'Iberville Home Program, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 728 )	(m)	D'Iberville Home Program	51	(f)	(f)
848 Dallas ASC GP, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Dallas ASC GP	100	(f)	(f)
849 Dallas ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 783 )	(m, t)	Dallas ASC	39	(f)	(f)
850 Dallas ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 848 )	(m)	Dallas ASC	100	(f)	(f)
851 Dallas Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Dallas Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
852 Dayton Interventional Radiology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1829 )	(m)	Dayton Interventional Radiology	51	(f)	(f)
853 Delmarva Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Delmarva Kidney Care Entity	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
854 Denton LD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1707 )	(m)	Denton LD Holdings	100	(f)	(f)
855 Denton LD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  854 )	(m)	Denton LD	85	(f)	(f)
856 Denver West Hampden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m)	Denver West Hampden	51	(f)	(f)
857 Dialysis Access Center of Corpus Christi ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m, t)	Dialysis Access Center of Corpus Christi ASC	0	(f)	(f)
858 Dialysis America Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m)	Dialysis America Georgia	100	(f)	(f)
859 Dialysis Associates of Northeast Ohio, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2101 )	(m)	Dialysis Associates Northeast Ohio	90	(f)	(f)
860 Dialysis Associates of Northern New Jersey LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1582 )	(m)	Dialysis Associates of Northern New Jersey	100	(f)	(f)
861 Dialysis Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m)	Dialysis Associates	80	(f)	(f)
862 Dialysis Centers of America – Illinois, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m)	Dialysis America	100	(f)	(f)
863 Dialysis Management Corporation Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m)	Dialysis MGM	100	(f)	(f)
864 Dialysis Services of Atlanta, Inc. Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2178 )	(m)	Dialysis Atlanta	100	(f)	(f)
865 Dialysis Services of Cincinnati, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1582 )	(m)	Dialysis Services Cincinnati	100	(f)	(f)
866 Dialysis Services of Southeast Alaska, LLC Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2074 )	(m)	Dialysis Southeast Alaska	100	(f)	(f)
867 Dialysis Specialists of Barbourville Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1582 )	(m)	Dialysis Specialists Barbourville	100	(f)	(f)
868 Dialysis Specialists of Marietta Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1582 )	(m)	Dialysis Specialists Marietta	100	(f)	(f)
869 Dialysis Specialists of Northeast Ohio, Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2101 )	(m)	Dialysis Specialists Northeast Ohio	90	(f)	(f)
870 Dialysis Specialists of Topeka Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1582 )	(m)	Dialysis Specialists Topeka	100	(f)	(f)
871 Dialysis Specialists of Tulsa Inc. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1582 )	(m)	Dialysis Specialists Tulsa	100	(f)	(f)
872 Douglas County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2150 )	(m)	Douglas Dialysis	100	(f)	(f)
873 DuPage Dialysis Ltd. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  882 )	(m)	DuPage Dialysis	100	(f)	(f)
874 East Fort Lauderdale ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  784 )	(m, t)	East Fort Lauderdale ASC	35	(f)	(f)
875 East Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1833 )	(m)	East Valley Associates	100	(f)	(f)
876 Eastern North Carolina Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m)	Eastern North Carolina Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
877 EIR Medical, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1965 )	(m)	EIR Medical	100	(f)	(f)
878 Elevate365, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1792 )	(m)	Elevate365	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
879 Elyria Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1982 )	(m)	Elyria RC	62	(f)	(f)
880 Erie Valley Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Erie Valley Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
881 Erika of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m)	Erika Texas	100	(f)	(f)
882 Everest Healthcare Holdings Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m)	Everest Healthcare Holdings	100	(f)	(f)
883 Everest Healthcare Indiana Inc. Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 882 )	(m)	Everest Indiana	100	(f)	(f)
884 Everest Healthcare Ohio Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m)	Everest Ohio	100	(f)	(f)
885 Everest Healthcare Rhode Island, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 882 )	(m)	Everest Healthcare Rhode Island	100	(f)	(f)
886 Everest Healthcare Texas Holding Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1886 )	(m)	Everest Texas Holding	100	(f)	(f)
887 Everest Healthcare Texas LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 886 )	(m)	Everest Texas	100	(f)	(f)
888 Everest New York Holdings Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 882 )	(m)	Everest New York Holdings	100	(f)	(f)
889 Everest Two IPA Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 888 )	(m)	Everest Two	100	(f)	(f)
890 FDC Selden, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	FDC Selden	100	(f)	(f)
891 FHP Insurance Holding Co., Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	FHP Insurance Holding	100	(f)	(f)
892 Fishkill Dialysis Center, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 894 )	(m, t)	Fishkill Dialysis Center	0	(f)	(f)
893 Fishkill Dialysis Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	Fishkill Dialysis Holdings	100	(f)	(f)
894 Fishkill Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1773 )	(m, t)	Fishkill Partners	0	(f)	(f)
895 Flowood Vascular Access ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 896 )	(m)	Flowood Vascular Access ASC	100	(f)	(f)
896 Flowood Vascular Access Center, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 897 )	(m)	Flowood Vascular Access Center	100	(f)	(f)
897 Flowood Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Flowood Vascular Access	70	(f)	(f)
898 FMCNA Real Estate Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	FMCNA Real Estate Services	100	(f)	(f)
899 FMCPS Front Range, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Front Range	100	(f)	(f)
900 FMCPS Hopkinsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Hopkinsville	100	(f)	(f)
901 FMCPS Jersey City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Jersey City	100	(f)	(f)
902 FMCPS Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Laredo	100	(f)	(f)
903 FMCPS Lubbock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Lubbock	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
904 FMCPS Midland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Midland	100	(f)	(f)
905 FMCPS Mishawaka, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Mishawaka	100	(f)	(f)
906 FMCPS New York City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS New York City	100	(f)	(f)
907 FMCPS Pacific Cardio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Pacific Cardio	100	(f)	(f)
908 FMCPS Pacific Nephrology MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Pacific Nephrology MSO	100	(f)	(f)
909 FMCPS Pittsburgh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Pittsburgh	100	(f)	(f)
910 FMCPS Santa Rosa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Santa Rosa	100	(f)	(f)
911 FMCPS South Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS South Florida	100	(f)	(f)
912 FMCPS South Texas, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS South Texas	100	(f)	(f)
913 FMCPS Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Tennessee	100	(f)	(f)
914 FMCPS Union City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	FMCPS Union City	100	(f)	(f)
915 FMS Abramson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m)	FMS Abramson	74	(f)	(f)
916 FMS Albion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Albion	100	(f)	(f)
917 FMS Atlantic City Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2099 )	(m)	FMS Atlantic City Holdings	80	(f)	(f)
918 FMS Beaumont Health, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Beaumont Health	85	(f)	(f)
919 FMS Cabell Huntington Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	FMS Cabell Hunting Dialysis Centers	55	(f)	(f)
920 FMS Clyde Park South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Clyde Park South	100	(f)	(f)
921 FMS Cold Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1845 )	(m)	FMS Cold Springs	100	(f)	(f)
922 FMS Delaware Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	FMS Delaware Dialysis	100	(f)	(f)
923 FMS ENA Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m)	FMS ENA Home	60	(f)	(f)
924 FMS Endavour Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m)	FMS Endavour Dialysis Center	51	(f)	(f)
925 FMS Gulfport, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	FMS Gulfport	51	(f)	(f)
926 FMS Hauppauge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 939 )	(m)	FMS Hauppauge	100	(f)	(f)
927 FMS HNA Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS HNA Dialysis Centers	100	(f)	(f)
928 FMS Jackson Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Jackson Home	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akronym	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
929 FMS Kalamazoo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Kalamazoo	51	(f)	(f)
930 FMS Kentwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Kentwood	75	(f)	(f)
931 FMS Lansing Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2144 )	(m)	FMS Lansing Dialysis Centers	75	(f)	(f)
932 FMS Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 931 )	(m)	FMS Lansing	100	(f)	(f)
933 FMS Lawrenceville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m)	FMS Lawrenceville	70	(f)	(f)
934 FMS Long-Term Care Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	FMS Long-Term Care Home Therapies	100	(f)	(f)
935 FMS Midwest Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2147 )	(m)	FMC Midwest Dialysis Centers	51	(f)	(f)
936 FMS MNA Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1594 )	(m)	FMS MNA Home	100	(f)	(f)
937 FMS Mt. Pleasant, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Mt. Pleasant	100	(f)	(f)
938 FMS Nephrology Partners North Central Indiana Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2081 )	(m)	FMS Nephrology Partners North Central Indiana Dialysis Centers	82	(f)	(f)
939 FMS New York Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	FMS New York Services	100	(f)	(f)
940 FMS Niagara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 939 )	(m)	FMS Niagara	100	(f)	(f)
941 FMS Owosso, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Owosso	100	(f)	(f)
942 FMS Philadelphia Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m)	FMS Philadelphia Dialysis	100	(f)	(f)
943 FMS Philadelphia LTC Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 934 )	(m)	FMS Philadelphia LTC Home Therapies	100	(f)	(f)
944 FMS Rochester Hills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	FMS Rochester Hills	100	(f)	(f)
945 FMS St. Johns Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 931 )	(m)	FMS St. Johns Michigan	100	(f)	(f)
946 FMS Watertown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 939 )	(m)	FMS Watertown	100	(f)	(f)
947 Fondren Dialysis Clinic, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2241 )	(m)	Fondren Dialysis	100	(f)	(f)
948 Fort Lauderdale Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 630 )	(m)	Fort Lauderdale	100	(f)	(f)
949 Fort Scott Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	Fort Scott Dialysis	100	(f)	(f)
950 Fort Worth Surgical Center GP, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Fort Worth Surgical Center GP	100	(f)	(f)
951 Fort Worth Surgical Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 0 )	(m, t)	Fort Worth Surgical Center	0	(f)	(f)
952 Fort Worth Surgical Center, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 950 )	(m)	Forth Worth Surgical Center	100	(f)	(f)
953 Four State Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	Four State Dialysis	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
954	FPS Salt Lake City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1833 )	(m)	FPS Salt Lake City	100	(f) (f)
955	Franconia Acquisition LLC Delaware USA	(m)	Franconia	100	53.824 0
956	Franconia Acquisition Sub LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  955 )	(m)	Franconia Sub	100	0 0
957	Freedom Center of Beacon, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2280 )	(m, t)	Freedom Center of Beacon	0	(f) (f)
958	Freedom Center of Bronx County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Bronx County	100	(f) (f)
959	Freedom Center of Buffalo Home, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2280 )	(m, t)	Freedom Center of Buffalo Home	0	(f) (f)
960	Freedom Center of Cooperstown, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Cooperstown	100	(f) (f)
961	Freedom Center of Glengariff, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Glengariff	100	(f) (f)
962	Freedom Center of Huntington, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Huntington	78	(f) (f)
963	Freedom Center of Kew Gardens, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Kew Gardens	100	(f) (f)
964	Freedom Center of Newark, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Newark	87	(f) (f)
965	Freedom Center of Rockland County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Rockland County	95	(f) (f)
966	Freedom Center of Staten Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Staten Island	100	(f) (f)
967	Freedom Center of Syosset, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Syosset	51	(f) (f)
968	Freedom Center of Troy, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Troy	51	(f) (f)
969	Freedom Center of Westmere, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Freedom Center of Westmere	51	(f) (f)
970	Frenova, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1002 )	(m)	Frenova	100	(f) (f)
971	Fresenius Accountable Care Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1182 )	(m)	Fresenius Accountable Care Solutions	100	(f) (f)
972	Fresenius Anne Arundel Outpatient Dialysis Services LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m)	Anne Arundel Services	75	(f) (f)
973	Fresenius California MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  907 )	(m)	Fresenius California MSO	100	(f) (f)
974	Fresenius Health Partners Puerto Rico, LLC Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m)	FMC Health Partners, LLC	100	(f) (f)
975	Fresenius Health Partners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m)	FMC Health Partners, Inc.	100	(f) (f)
976	Fresenius Health Plans Insurance Company Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  891 )	(m)	Fresenius Health Plans Insurance	100	(f) (f)
977	Fresenius Health Plans of New York, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  891 )	(m)	Fresenius Health Plans of New York	100	(f) (f)
978	Fresenius Health Plans of North Carolina, Inc. North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  891 )	(m)	Fresenius Health Plans of North Carolina	100	(f) (f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
979 Fresenius Health Plans of Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  891 )	Fresenius Health Plans of Texas	100	(f)	(f)
980 Fresenius Kidney Care - Nursing Home Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  739 )	Nursing Home Services	100	(f)	(f)
981 Fresenius Kidney Care American Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  704 )	Fresenius Kidney Care American Dialysis	100	(f)	(f)
982 Fresenius Kidney Care Attalla,LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  683 )	Fresenius Kidney Care Attala	85	(f)	(f)
983 Fresenius Kidney Care Bristow,LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  738 )	Fresenius Kidney Care Bristow	83	(f)	(f)
984 Fresenius Kidney Care Columbus Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  1438 )	Fresenius Kidney Care Columbus Home	80	(f)	(f)
985 Fresenius Kidney Care Concho Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  750 )	Fresenius Kidney Care Concho Valley	90	(f)	(f)
986 Fresenius Kidney Care Cromwell, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  722 )	Fresenius Kidney Care Cromwell	100	(f)	(f)
987 Fresenius Kidney Care Gadsden Acq, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  683 )	Fresenius Kidney Care Gadsden Acq	80	(f)	(f)
988 Fresenius Kidney Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  1166 )	Fresenius Medical Services Group	100	(f)	(f)
989 Fresenius Kidney Care Guam, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  1438 )	Fresenius Kidney Care Guam	100	(f)	(f)
990 Fresenius Kidney Care Home Dialysis of New Mexico, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  733 )	Fresenius Kidney Care Home Dialysis of New Mexico	70	(f)	(f)
991 Fresenius Kidney Care Jasper, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  750 )	Fresenius Kidney Care Jasper	100	(f)	(f)
992 Fresenius Kidney Care Longview, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  2146 )	Fresenius Kidney Care Longview	100	(f)	(f)
993 Fresenius Kidney Care Madison, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  755 )	Fresenius Kidney Care Madison	100	(f)	(f)
994 Fresenius Kidney Care Nevada, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  681 )	Fresenius Kidney Care Nevada	100	(f)	(f)
995 Fresenius Kidney Care North Iowa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  1438 )	Fresenius Kidney Care North Iowa	80	(f)	(f)
996 Fresenius Kidney Care of Florence, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  683 )	Fresenius Kidney Care of Florence	100	(f)	(f)
997 Fresenius Kidney Care Phenix City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  1438 )	Fresenius Kidney Care Phenix City	80	(f)	(f)
998 Fresenius Kidney Care Pittsburgh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  1438 )	Fresenius Kidney Care Pittsburgh	100	(f)	(f)
999 Fresenius Kidney Care Sioux City Acutes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  1438 )	Fresenius Kidney Care Sioux City Acutes	100	(f)	(f)
1000 Fresenius Kidney Care Trailblazer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  750 )	Fresenius Kidney Care Trailblazer	100	(f)	(f)
1001 Fresenius Kidney Care Union Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  683 )	Fresenius Kidney Care Union Springs	84	(f)	(f)
1002 Fresenius Management Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  681 )	Fresenius Management Services	100	(f)	(f)
1003 Fresenius Medical Care Hanging Moss, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)  728 )	FMC Hanging Moss	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1004	Fresenius Medical Care- Dallas Renal Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  707 )	(m) Fresenius Medical Care- Dallas Renal Partners	100	(f)	(f)
1005	Fresenius Medical Care-Meridian Health System, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2137 )	(m) Fresenius Medical Care-Meridian Health System	60	(f)	(f)
1006	Fresenius Medical Care - Eucalyptus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FME - Eucalyptus	51	(f)	(f)
1007	Fresenius Medical Care - Jackson Pike Associates Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC Jackson Pike	60	(f)	(f)
1008	Fresenius Medical Care - OSUIM Kidney Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) OSUIM Kidney Centers	100	(f)	(f)
1009	Fresenius Medical Care - Paulding Dialysis Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care - Paulding Dialysis Partners	60	(f)	(f)
1010	Fresenius Medical Care - South Texas Kidney, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC South Texas Kidney	100	(f)	(f)
1011	Fresenius Medical Care - Stillwater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC Stillwater	81	(f)	(f)
1012	Fresenius Medical Care 5856, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  738 )	(m) FMC 5856	51	(f)	(f)
1013	Fresenius Medical Care Adams County Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2090 )	(m) Fresenius Medical Care Adams County Home	100	(f)	(f)
1014	Fresenius Medical Care Akron, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1982 )	(m) Fresenius Medical Care Akron	100	(f)	(f)
1015	Fresenius Medical Care Ala Moana,LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Ala Moana	100	(f)	(f)
1016	Fresenius Medical Care Albertville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  683 )	(m) Fresenius Medical Care Albertville	58	(f)	(f)
1017	Fresenius Medical Care Alhambra, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Alhambra	80	(f)	(f)
1018	Fresenius Medical Care Anaheim, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Anaheim	51	(f)	(f)
1019	Fresenius Medical Care Anderson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  747 )	(m) Fresenius Medical Care Anderson	69	(f)	(f)
1020	Fresenius Medical Care Anniston Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  683 )	(m) Fresenius Medical Care Anniston Home	100	(f)	(f)
1021	Fresenius Medical Care Apollo Beach, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) Fresenius Medical Care Apollo Beach	85	(f)	(f)
1022	Fresenius Medical Care Atascocita, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Atascocita	100	(f)	(f)
1023	Fresenius Medical Care Aurora, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  713 )	(m) Fresenius Medical Care Aurora	100	(f)	(f)
1024	Fresenius Medical Care B, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  4 )	(m) Fresenius Medical Care B	100	15.468	-1.567
1025	Fresenius Medical Care Bakersfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Bakersfield	100	(f)	(f)
1026	Fresenius Medical Care Balboa II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2211 )	(m) Fresenius Medical Care Balboa II	51	(f)	(f)
1027	Fresenius Medical Care Balboa V, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Balboa V	51	(f)	(f)
1028	Fresenius Medical Care Balboa VI, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) FMC Balboa VI	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft		Akzidenz		direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1029	Fresenius Medical Care Balboa VII, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m)	FMC Balboa VII		100	(f)	(f)
1030	Fresenius Medical Care Balboa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	Fresenius Medical Care Balboa		51	(f)	(f)
1031	Fresenius Medical Care Balch Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	FMC Balch Springs		51	(f)	(f)
1032	Fresenius Medical Care Baldwin County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m)	Fresenius Medical Care Baldwin County		70	(f)	(f)
1033	Fresenius Medical Care Bartlett Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 749 )	(m)	Fresenius Medical Care Bartlett Home		65	(f)	(f)
1034	Fresenius Medical Care Batavia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	FMC Batavia		80	(f)	(f)
1035	Fresenius Medical Care Bayonne, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m)	FMC Bayonne		90	(f)	(f)
1036	Fresenius Medical Care Bayou Roberts, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	Fresenius Medical Care Bayou Roberts		100	(f)	(f)
1037	Fresenius Medical Care Beamer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	Fresenius Medical Care Beamer		89	(f)	(f)
1038	Fresenius Medical Care Beauregard Parish, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m)	Fresenius Medical Care Beauregard Parish		80	(f)	(f)
1039	Fresenius Medical Care Bedford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	FMC Bedford		100	(f)	(f)
1040	Fresenius Medical Care Belleville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m)	Fresenius Medical Care Belleville		51	(f)	(f)
1041	Fresenius Medical Care Berkeley Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	FMC Berkeley Lake		60	(f)	(f)
1042	Fresenius Medical Care Birmingham Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m)	FMC Birmingham Home		60	(f)	(f)
1043	Fresenius Medical Care Bluffton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1135 )	(m)	Fresenius Medical Care Bluffton		100	(f)	(f)
1044	Fresenius Medical Care Boone County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m)	Fresenius Medical Care Boone County		76	(f)	(f)
1045	Fresenius Medical Care Bowie, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m)	Fresenius Medical Care Bowie		100	(f)	(f)
1046	Fresenius Medical Care Braselton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m)	Fresenius Medical Care Braselton		75	(f)	(f)
1047	Fresenius Medical Care Brick Boulevard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m)	Fresenius Medical Care Brick Boulevard		85	(f)	(f)
1048	Fresenius Medical Care Bridgeton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m)	Fresenius Medical Care Bridgeton		100	(f)	(f)
1049	Fresenius Medical Care Brookfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 755 )	(m)	Fresenius Medical Care Brookfield		100	(f)	(f)
1050	Fresenius Medical Care Broussard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m)	Fresenius Medical Care Broussard		100	(f)	(f)
1051	Fresenius Medical Care Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1323 )	(m)	FMC Burlington		72	(f)	(f)
1052	Fresenius Medical Care Butler County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m)	Fresenius Medical Care Butler County		80	(f)	(f)
1053	Fresenius Medical Care Calumet Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m)	Fresenius Medical Care Calumet Park		100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1054	Fresenius Medical Care Camden County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC Camden County	93	(f)	(f)
1055	Fresenius Medical Care Canal Winchester, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Canal Winchester	51	(f)	(f)
1056	Fresenius Medical Care Capital City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Medical Care Capital City	100	(f)	(f)
1057	Fresenius Medical Care Carlisle, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) Fresenius Medical Care Carlisle	100	(f)	(f)
1058	Fresenius Medical Care Cascade, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2146 )	(m) Fresenius Medical Care Cascade	100	(f)	(f)
1059	Fresenius Medical Care Casselberry, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) Fresenius Medical Care Casselberry	80	(f)	(f)
1060	Fresenius Medical Care Castle Rock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1104 )	(m) Fresenius Medical Care Castle Rock	100	(f)	(f)
1061	Fresenius Medical Care Cedar City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Cedar City	94	(f)	(f)
1062	Fresenius Medical Care Cedar Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Cedar Hill	51	(f)	(f)
1063	Fresenius Medical Care Centennial, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1275 )	(m) FMC Centennial	100	(f)	(f)
1064	Fresenius Medical Care Centerville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) FMC Centerville Home	85	(f)	(f)
1065	Fresenius Medical Care Central Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) Fresenius Medical Care Central Florida	100	(f)	(f)
1066	Fresenius Medical Care Central Oklahoma City Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 738 )	(m) FMC Central Oklahoma City Dialysis Center	70	(f)	(f)
1067	Fresenius Medical Care Chalmette, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) FMC Chalmette	89	(f)	(f)
1068	Fresenius Medical Care Charles County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m) Fresenius Medical Care Charles County	100	(f)	(f)
1069	Fresenius Medical Care Chatham, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Chatham	60	(f)	(f)
1070	Fresenius Medical Care Chattanooga, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 749 )	(m) Fresenius Medical Care Chattanooga	100	(f)	(f)
1071	Fresenius Medical Care Chicago Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 713 )	(m) FMC Chicago Kidney Center	100	(f)	(f)
1072	Fresenius Medical Care Chicago, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Chicago	100	(f)	(f)
1073	Fresenius Medical Care Chicagoland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 713 )	(m) FMC Chicagoland	60	(f)	(f)
1074	Fresenius Medical Care Cicero, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Cicero	51	(f)	(f)
1075	Fresenius Medical Care Clearancewater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Clearancewater	83	(f)	(f)
1076	Fresenius Medical Care Cline Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Cline Dialysis	100	(f)	(f)
1077	Fresenius Medical Care Clovis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Clovis	51	(f)	(f)
1078	Fresenius Medical Care CNA Kidney Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 747 )	(m) Fresenius Medical Care CNA Kidney Center	51	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1079	Fresenius Medical Care CNV Marlborough, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  723 )	(m) Fresenius Medical Care CNV Marlborough	60	(f)	(f)
1080	Fresenius Medical Care Colonial Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  753 )	(m) FMC Colonial Heights	100	(f)	(f)
1081	Fresenius Medical Care Colorado Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1104 )	(m) FMC Colorado Springs	60	(f)	(f)
1082	Fresenius Medical Care Columbia Franklin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m) Fresenius Medical Care Columbia Franklin	80	(f)	(f)
1083	Fresenius Medical Care Commonwealth Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  723 )	(m) Fresenius Medical Care Commonwealth Nephrology	100	(f)	(f)
1084	Fresenius Medical Care Comprehensive CKD Services Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m) CKD Services	100	(f)	(f)
1085	Fresenius Medical Care Cookeville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  749 )	(m) FMC Cookeville	51	(f)	(f)
1086	Fresenius Medical Care Coosa River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  683 )	(m) Fresenius Medical Care Coosa River	100	(f)	(f)
1087	Fresenius Medical Care Coral Gables, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) FMC Coral Gables	90	(f)	(f)
1088	Fresenius Medical Care Corpus Christi Bayside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Corpus Christi Bayside	100	(f)	(f)
1089	Fresenius Medical Care Corpus Christi Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) FMC Corpus Christi Home	75	(f)	(f)
1090	Fresenius Medical Care Cottonwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m) Fresenius Medical Care Cottonwood	100	(f)	(f)
1091	Fresenius Medical Care Creighton Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  737 )	(m) FMC Creighton Dialysis	51	(f)	(f)
1092	Fresenius Medical Care Creve Coeur Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  729 )	(m) Fresenius Medical Care Creve Coeur Home Therapies	100	(f)	(f)
1093	Fresenius Medical Care Creve Coeur, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  729 )	(m) Fresenius Medical Care Creve Coeur	100	(f)	(f)
1094	Fresenius Medical Care Dakota Dunes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC Dakota Dunes	60	(f)	(f)
1095	Fresenius Medical Care Dallas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Dallas	100	(f)	(f)
1096	Fresenius Medical Care Delano, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Delano	100	(f)	(f)
1097	Fresenius Medical Care Delray, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) Fresenius Medical Care Delray	80	(f)	(f)
1098	Fresenius Medical Care Deptford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  732 )	(m) FMC Deptford	63	(f)	(f)
1099	Fresenius Medical Care Des Plaines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care Des Plaines	60	(f)	(f)
1100	Fresenius Medical Care Desert, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  681 )	(m) Fresenius Medical Care Desert	95	(f)	(f)
1101	Fresenius Medical Care Diablo Nephrology Clinics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care Diablo Nephrology Clinics	51	(f)	(f)
1102	Fresenius Medical Care Dialysis of Golden Isles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC Dialysis of Golden Isles	100	(f)	(f)
1103	Fresenius Medical Care Dialysis Services - Oregon LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1792 )	(m) FMC Dialysis Oregon	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1104	Fresenius Medical Care Dialysis Services Colorado LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  681 )	(m) Dialysis Services Colorado	100	(f)	(f)
1105	Fresenius Medical Care Dogwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1615 )	(m) Fresenius Medical Care Dogwood	81	(f)	(f)
1106	Fresenius Medical Care DuBois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  739 )	(m) Fresenius Medical Care DuBois	90	(f)	(f)
1107	Fresenius Medical Care Dupont Circle, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  751 )	(m) Fresenius Medical Care Dupont Circle	100	(f)	(f)
1108	Fresenius Medical Care Dyersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  749 )	(m) Fresenius Medical Care Dyersburg	100	(f)	(f)
1109	Fresenius Medical Care East Aurora, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care East Aurora	60	(f)	(f)
1110	Fresenius Medical Care East Brunswick, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1005 )	(m) Fresenius Medical Care East Brunswick	76	(f)	(f)
1111	Fresenius Medical Care East Chicago, LLC Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  882 )	(m) FMC East Chicago	100	(f)	(f)
1112	Fresenius Medical Care East Fort Lauderdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) FMC East Fort Lauderdale	51	(f)	(f)
1113	Fresenius Medical Care East Fort Worth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care East Fort Worth	100	(f)	(f)
1114	Fresenius Medical Care East Lakes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) FMC East Lakes	51	(f)	(f)
1115	Fresenius Medical Care East McComb Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2090 )	(m) Fresenius Medical Care East McComb Dialysis	100	(f)	(f)
1116	Fresenius Medical Care East Morris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC East Morris	73	(f)	(f)
1117	Fresenius Medical Care East Peoria Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1304 )	(m) Fresenius Medical Care East Peoria Home	100	(f)	(f)
1118	Fresenius Medical Care East Venice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) Fresenius Medical Care East Venice	100	(f)	(f)
1119	Fresenius Medical Care Edmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  738 )	(m) Fresenius Medical Care Edmond	51	(f)	(f)
1120	Fresenius Medical Care El Paso Transmountain, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care El Paso Transmountain	90	(f)	(f)
1121	Fresenius Medical Care El Paso West, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) FMC El Paso West	80	(f)	(f)
1122	Fresenius Medical Care Elgin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care Elgin	51	(f)	(f)
1123	Fresenius Medical Care Ella, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Ella	100	(f)	(f)
1124	Fresenius Medical Care Enid, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  738 )	(m) Fresenius Medical Care Enid	51	(f)	(f)
1125	Fresenius Medical Care Eno River, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  695 )	(m) FMC Eno River	100	(f)	(f)
1126	Fresenius Medical Care Essex Dundalk, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m) Fresenius Medical Care Essex Dundalk	60	(f)	(f)
1127	Fresenius Medical Care Eugene, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1103 )	(m) Fresenius Medical Care Eugene	100	(f)	(f)
1128	Fresenius Medical Care Fairfield Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Fairfield Kidney Center	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1129	Fresenius Medical Care Fairmount Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m) Fresenius Medical Care Fairmount Heights	100	(f)	(f)
1130	Fresenius Medical Care Fairview Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  732 )	(m) Fresenius Medical Care Fairview Dialysis	85	(f)	(f)
1131	Fresenius Medical Care Fishers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  714 )	(m) FMC Fishers	51	(f)	(f)
1132	Fresenius Medical Care Florence, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1103 )	(m) Fresenius Medical Care Florence	100	(f)	(f)
1133	Fresenius Medical Care Foothills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  683 )	(m) Fresenius Medical Care Foothills	100	(f)	(f)
1134	Fresenius Medical Care Forked River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2169 )	(m) FMC Forked River	100	(f)	(f)
1135	Fresenius Medical Care Fort Wayne, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2081 )	(m) Fresenius Medical Care Fort Wayne	51	(f)	(f)
1136	Fresenius Medical Care Foundation, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m) Fresenius Medical Care Foundation	100	(f)	(f)
1137	Fresenius Medical Care Franklin Square, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m) Fresenius Medical Care Franklin Square	100	(f)	(f)
1138	Fresenius Medical Care Frederick, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m) FMC Frederick	100	(f)	(f)
1139	Fresenius Medical Care Fresno North Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Fresno North Home	100	(f)	(f)
1140	Fresenius Medical Care Fresno, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) FMC Fresno	51	(f)	(f)
1141	Fresenius Medical Care Galesburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1304 )	(m) FMC Galesburg	75	(f)	(f)
1142	Fresenius Medical Care Garden City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  715 )	(m) Fresenius Medical Care Garden City	60	(f)	(f)
1143	Fresenius Medical Care Garfield Heights Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1982 )	(m) Fresenius Medical Care Garfield Heights Home	70	(f)	(f)
1144	Fresenius Medical Care Germantown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m) Fresenius Medical Care Germantown	75	(f)	(f)
1145	Fresenius Medical Care Glendale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Glendale	93	(f)	(f)
1146	Fresenius Medical Care Goldenwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2055 )	(m) Fresenius Medical Care Goldenwest	100	(f)	(f)
1147	Fresenius Medical Care Gochland Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC Gochland Nephrology	78	(f)	(f)
1148	Fresenius Medical Care Goodlettsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  861 )	(m) Fresenius Medical Care Goodlettsville	100	(f)	(f)
1149	Fresenius Medical Care Goose Creek Home Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  747 )	(m) Fresenius Medical Care Goose Creek Home Dialysis	51	(f)	(f)
1150	Fresenius Medical Care Granbury, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Granbury	51	(f)	(f)
1151	Fresenius Medical Care Grayslake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1304 )	(m) Fresenius Medical Care Grayslake	100	(f)	(f)
1152	Fresenius Medical Care Greater Southeast Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Greater Southeast Houston	100	(f)	(f)
1153	Fresenius Medical Care Greenfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  755 )	(m) Fresenius Medical Care Greenfield	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1154	Fresenius Medical Care Griffith, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 714 )	(m) Fresenius Medical Care Griffith	51	(f)	(f)
1155	Fresenius Medical Care Hackensack, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Hackensack	51	(f)	(f)
1156	Fresenius Medical Care Hall County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m) Fresenius Medical Care Hall County	75	(f)	(f)
1157	Fresenius Medical Care Hamilton Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Hamilton Home	89	(f)	(f)
1158	Fresenius Medical Care Hamlin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 919 )	(m) Fresenius Medical Care Hamlin	82	(f)	(f)
1159	Fresenius Medical Care Harston Hall, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC Harston Hall	100	(f)	(f)
1160	Fresenius Medical Care Hawthorne, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Hawthorne	100	(f)	(f)
1161	Fresenius Medical Care Healthcare Recruitment, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1002 )	(m) Fresenius Medical Care Healthcare Recruitment	100	(f)	(f)
1162	Fresenius Medical Care Heritage Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 738 )	(m) Fresenius Medical Care Heritage Park	100	(f)	(f)
1163	Fresenius Medical Care HIMG Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 919 )	(m) Fresenius Medical Care HIMG Dialysis Center	75	(f)	(f)
1164	Fresenius Medical Care Hobbs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 733 )	(m) Fresenius Medical Care Hobbs	100	(f)	(f)
1165	Fresenius Medical Care Hoboken, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Hoboken	90	(f)	(f)
1166	Fresenius Medical Care Holdings, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1278 )	(m) FMC Holdings	100	(f)	(f)
1167	Fresenius Medical Care Holliday Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Holliday Dialysis	100	(f)	(f)
1168	Fresenius Medical Care Holly Springs, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m) Fresenius Medical Care Holly Springs	100	(f)	(f)
1169	Fresenius Medical Care Honey Creek Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m) Fresenius Medical Care Honey Creek Dialysis	80	(f)	(f)
1170	Fresenius Medical Care Hopkinsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m) Fresenius Medical Care Hopkinsville	51	(f)	(f)
1171	Fresenius Medical Care Houma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Medical Care Houma	100	(f)	(f)
1172	Fresenius Medical Care Houston Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Houston Home	85	(f)	(f)
1173	Fresenius Medical Care HT, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care HT	100	(f)	(f)
1174	Fresenius Medical Care Hudson County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Hudson County	100	(f)	(f)
1175	Fresenius Medical Care Huntingdon Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) FMC Huntingdon	60	(f)	(f)
1176	Fresenius Medical Care Huntsville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m) FMC Huntsville	67	(f)	(f)
1177	Fresenius Medical Care Hyde Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Hyde Park	100	(f)	(f)
1178	Fresenius Medical Care Idaho Falls, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1596 )	(m) FMC Idaho Falls	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1179	Fresenius Medical Care Indian Hills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Indian Hills	80	(f)	(f)
1180	Fresenius Medical Care Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2081 )	(m) Fresenius Medical Care Indiana	60	(f)	(f)
1181	Fresenius Medical Care Insurance Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) Fresenius Medical Care Insurance Group	100	(f)	(f)
1182	Fresenius Medical Care Integrated Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) FMC Ancillary Services Group	100	(f)	(f)
1183	Fresenius Medical Care Ironbound, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Ironbound	100	(f)	(f)
1184	Fresenius Medical Care Irvine, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Irvine	90	(f)	(f)
1185	Fresenius Medical Care Janesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 755 )	(m) Fresenius Medical Care Janesville	100	(f)	(f)
1186	Fresenius Medical Care Jersey City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Jersey City	90	(f)	(f)
1187	Fresenius Medical Care Jersey Shore, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1005 )	(m) Fresenius Medical Care Jersey Shore	100	(f)	(f)
1188	Fresenius Medical Care Joliet Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Joliet Home	60	(f)	(f)
1189	Fresenius Medical Care Jonesboro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m) Fresenius Medical Care Jonesboro	70	(f)	(f)
1190	Fresenius Medical Care KAMI Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care KAMI Partners	80	(f)	(f)
1191	Fresenius Medical Care Keller, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Keller	60	(f)	(f)
1192	Fresenius Medical Care Kempsville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m) Fresenius Medical Care Kempsville Home	100	(f)	(f)
1193	Fresenius Medical Care Kentuckiana HT, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m) Fresenius Medical Care Kentuckiana HT	100	(f)	(f)
1194	Fresenius Medical Care Kidney and Hypertension, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Kidney and Hypertension	70	(f)	(f)
1195	Fresenius Medical Care Kidney Healthcare, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Kidney Healthcare	60	(f)	(f)
1196	Fresenius Medical Care Kidney Transformation Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m) Fresenius Medical Care Kidney Transformation Center	100	(f)	(f)
1197	Fresenius Medical Care King's Crossing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care King's Crossing	100	(f)	(f)
1198	Fresenius Medical Care Kingwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Kingwood	51	(f)	(f)
1199	Fresenius Medical Care Koke Mill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Koke Mill	70	(f)	(f)
1200	Fresenius Medical Care Kyana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 714 )	(m) Fresenius Medical Care Kyana	100	(f)	(f)
1201	Fresenius Medical Care Lake Bluff, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) FMC Lake Bluff	75	(f)	(f)
1202	Fresenius Medical Care Lake County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Lake County	60	(f)	(f)
1203	Fresenius Medical Care Lake Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Medical Care Lake Forest	89	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1204	Fresenius Medical Care Lamesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Lamesa	100	(f)	(f)
1205	Fresenius Medical Care Lancaster Nephrology Investments, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Lancaster Nephrology	60	(f)	(f)
1206	Fresenius Medical Care LaPlace, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Medical Care LaPlace	80	(f)	(f)
1207	Fresenius Medical Care Leesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Medical Care Leesville	100	(f)	(f)
1208	Fresenius Medical Care Lemont, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Lemont	51	(f)	(f)
1209	Fresenius Medical Care Lenexa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 715 )	(m) Fresenius Medical Care Lenexa	51	(f)	(f)
1210	Fresenius Medical Care Linden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Linden	60	(f)	(f)
1211	Fresenius Medical Care Littleton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1104 )	(m) Fresenius Medical Care Littleton	100	(f)	(f)
1212	Fresenius Medical Care Livingston (Texas), LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Livingston (Texas)	100	(f)	(f)
1213	Fresenius Medical Care Livingston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Livingston	69	(f)	(f)
1214	Fresenius Medical Care Locust Grove, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m) Fresenius Medical Care Locust Grove	60	(f)	(f)
1215	Fresenius Medical Care Logan Square, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC Logan Square	60	(f)	(f)
1216	Fresenius Medical Care Loganville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m) FMC Loganville	90	(f)	(f)
1217	Fresenius Medical Care Lombard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC Lombard	51	(f)	(f)
1218	Fresenius Medical Care Long Beach, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2055 )	(m) Fresenius Medical Care Long Beach	90	(f)	(f)
1219	Fresenius Medical Care Louisiana Dialysis Group, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) FMC Louisiana Dialysis Group	100	(f)	(f)
1220	Fresenius Medical Care Loveland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1104 )	(m) Fresenius Medical Care Loveland	51	(f)	(f)
1221	Fresenius Medical Care Lubbock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Lubbock	93	(f)	(f)
1222	Fresenius Medical Care Madison Parish Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Madison Parish Dialysis	100	(f)	(f)
1223	Fresenius Medical Care Manassas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m) Fresenius Medical Care Manassas	90	(f)	(f)
1224	Fresenius Medical Care Market Street Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Market Street Dialysis	100	(f)	(f)
1225	Fresenius Medical Care Marksview, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Marksview	100	(f)	(f)
1226	Fresenius Medical Care Marlton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Marlton	51	(f)	(f)
1227	Fresenius Medical Care Marymount Loretto, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Marymount Loretto	100	(f)	(f)
1228	Fresenius Medical Care Masonic Homes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Masonic Homes	60	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1229	Fresenius Medical Care Matawan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1005 )	(m) Fresenius Medical Care Matawan	60	(f)	(f)
1230	Fresenius Medical Care Maumee Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Maumee Home	65	(f)	(f)
1231	Fresenius Medical Care McAllen Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care McAllen Home	100	(f)	(f)
1232	Fresenius Medical Care McCalla, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m) Fresenius Medical Care McCalla	100	(f)	(f)
1233	Fresenius Medical Care McComb Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m) Fresenius Medical Care McComb Home	100	(f)	(f)
1234	Fresenius Medical Care McDonough, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care McDonough	80	(f)	(f)
1235	Fresenius Medical Care Memorial, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Memorial	51	(f)	(f)
1236	Fresenius Medical Care Mercy Medical, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Mercy Medical	100	(f)	(f)
1237	Fresenius Medical Care Meridian Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m) Fresenius Medical Care Meridian Home	100	(f)	(f)
1238	Fresenius Medical Care Miami Shores, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) Fresenius Medical Care Miami Shores	70	(f)	(f)
1239	Fresenius Medical Care Middletown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Middletown	100	(f)	(f)
1240	Fresenius Medical Care Midwest Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 755 )	(m) FMC Midwest Dialysis	75	(f)	(f)
1241	Fresenius Medical Care Midwest Home Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 713 )	(m) Fresenius Medical Care Midwest Home Dialysis	100	(f)	(f)
1242	Fresenius Medical Care Midwest Nephrology Associates Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1240 )	(m) Fresenius Medical Care Midwest Nephrology Associates Burlington	51	(f)	(f)
1243	Fresenius Medical Care Milford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Milford	60	(f)	(f)
1244	Fresenius Medical Care Milwaukee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1240 )	(m) FMC Milwaukee	100	(f)	(f)
1245	Fresenius Medical Care Mobile Area, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m) Fresenius Medical Care Mobile Area	76	(f)	(f)
1246	Fresenius Medical Care Mobile Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m) FMC Mobile Home	100	(f)	(f)
1247	Fresenius Medical Care Monmouth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) FMC Monmouth	100	(f)	(f)
1248	Fresenius Medical Care Monroe, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) FMC Monroe	61	(f)	(f)
1249	Fresenius Medical Care Montclair, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Montclair	69	(f)	(f)
1250	Fresenius Medical Care Moore, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 738 )	(m) Fresenius Medical Care Moore	100	(f)	(f)
1251	Fresenius Medical Care Morristown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Morristown	61	(f)	(f)
1252	Fresenius Medical Care Morrisville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m) Fresenius Medical Care Morrisville	100	(f)	(f)
1253	Fresenius Medical Care Mount Prospect, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Mount Prospect	51	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1254	Fresenius Medical Care NAK Bardstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care NAK Bardstown	60	(f)	(f)
1255	Fresenius Medical Care NAK Berea, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m) Fresenius Medical Care NAK Berea	100	(f)	(f)
1256	Fresenius Medical Care NAK Campbellsburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care NAK Campbellsburg	80	(f)	(f)
1257	Fresenius Medical Care NAK Elizabethtown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC NAK Elizabethtown	80	(f)	(f)
1258	Fresenius Medical Care NAK Frankfort, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m) Fresenius Medical Care NAK Frankfort	100	(f)	(f)
1259	Fresenius Medical Care NAK Lebanon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC NAK Lebanon	60	(f)	(f)
1260	Fresenius Medical Care NAK Lexington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m) FMC NAK Lexington	100	(f)	(f)
1261	Fresenius Medical Care NAK Radcliff, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m) Fresenius Medical Care NAK Radcliff	60	(f)	(f)
1262	Fresenius Medical Care NAK Scott County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care NAK Scott County	80	(f)	(f)
1263	Fresenius Medical Care NAK Shepherdsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care NAK Shepherdsville	80	(f)	(f)
1264	Fresenius Medical Care Naperbrook, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Woodridge	51	(f)	(f)
1265	Fresenius Medical Care NE Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1275 )	(m) FMC NE Las Vegas	100	(f)	(f)
1266	Fresenius Medical Care Nephrology and Internal Medicine Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2081 )	(m) FMC Nephrology and Internal Medicine Dialysis Centers	51	(f)	(f)
1267	Fresenius Medical Care Nephrology Partners Renal Care Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2081 )	(m) FMC Nephrology Partners Renal Care Centers	70	(f)	(f)
1268	Fresenius Medical Care New Albany, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care New Albany	51	(f)	(f)
1269	Fresenius Medical Care New Caney Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC New Caney Dialysis Center	100	(f)	(f)
1270	Fresenius Medical Care New Jersey Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care New Jersey Holdco	100	(f)	(f)
1271	Fresenius Medical Care New Lenox, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) FMC New Lenox	51	(f)	(f)
1272	Fresenius Medical Care New Vista, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care New Vista	51	(f)	(f)
1273	Fresenius Medical Care Newberry Commons, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) FMC Newberry Commons	71	(f)	(f)
1274	Fresenius Medical Care Nimmo Parkway, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m) Fresenius Medical Care Nimmo Parkway	100	(f)	(f)
1275	Fresenius Medical Care NKDHC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 994 )	(m) Fresenius Medical Care NKDHC	70	(f)	(f)
1276	Fresenius Medical Care Noble Woods, LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1989 )	(m) Fresenius Medical Care Noble Woods	56	(f)	(f)
1277	Fresenius Medical Care Normal, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) FMC Normal	65	(f)	(f)
1278	Fresenius Medical Care North America Holdings Limited Partnership Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(m) DLP	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1279	Fresenius Medical Care North Cape May, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  732 )	(m) Fresenius Medical Care North Cape May	51	(f)	(f)
1280	Fresenius Medical Care North Chelmsford Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  723 )	(m) Fresenius Medical Care North Chelmsford Partners	100	(f)	(f)
1281	Fresenius Medical Care North Chelmsford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  723 )	(m) Fresenius Medical Care North Chelmsford	100	(f)	(f)
1282	Fresenius Medical Care North Elkhart, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  714 )	(m) Fresenius Medical Care North Elkhart	100	(f)	(f)
1283	Fresenius Medical Care North Forsyth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  707 )	(m) Fresenius Medical Care North Forsyth	60	(f)	(f)
1284	Fresenius Medical Care North Fort Myers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) Fresenius Medical Care North Fort Myers	75	(f)	(f)
1285	Fresenius Medical Care North Port, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) Fresenius Medical Care North Port	70	(f)	(f)
1286	Fresenius Medical Care North Scottsdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  687 )	(m) FMC North Scottsdale	100	(f)	(f)
1287	Fresenius Medical Care North Shepherd, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care North Shepherd	100	(f)	(f)
1288	Fresenius Medical Care North Suffolk Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  753 )	(m) FMC North Suffolk Home	51	(f)	(f)
1289	Fresenius Medical Care Northcoast, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Northcoast	51	(f)	(f)
1290	Fresenius Medical Care Northeast Atlanta, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  707 )	(m) Fresenius Medical Care Northeast Atlanta	100	(f)	(f)
1291	Fresenius Medical Care Northeast Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Northeast Houston	83	(f)	(f)
1292	Fresenius Medical Care Northern Delaware, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m) FMC Northern Delaware	60	(f)	(f)
1293	Fresenius Medical Care Northfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2137 )	(m) FMC Northfield	60	(f)	(f)
1294	Fresenius Medical Care Northlake Oklahoma Kidney Care Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  738 )	(m) Fresenius Medical Care Northlake Oklahoma Kidney Care Dialysis	100	(f)	(f)
1295	Fresenius Medical Care Northside Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) Fresenius Medical Care Northside Dialysis	81	(f)	(f)
1296	Fresenius Medical Care Norwalk, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Norwalk	80	(f)	(f)
1297	Fresenius Medical Care NW Baltimore, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  722 )	(m) Fresenius Medical Care NW Baltimore	90	(f)	(f)
1298	Fresenius Medical Care NW Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  883 )	(m) FMC NW Indiana	51	(f)	(f)
1299	Fresenius Medical Care Oahu, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care Oahu	100	(f)	(f)
1300	Fresenius Medical Care Oak Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1304 )	(m) Fresenius Medical Care Oak Forest	80	(f)	(f)
1301	Fresenius Medical Care Obetz, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  737 )	(m) Fresenius Medical Care Obetz	100	(f)	(f)
1302	Fresenius Medical Care Ocean, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1005 )	(m) Fresenius Medical Care Ocean	100	(f)	(f)
1303	Fresenius Medical Care Oceanside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Oceanside	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1304	Fresenius Medical Care of Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1792 )	(m) FMC of Illinois	100	(f)	(f)
1305	Fresenius Medical Care of Lillington, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  734 )	(m) FMC of Lillington	100	(f)	(f)
1306	Fresenius Medical Care of Montana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m) FMC of Montana	100	(f)	(f)
1307	Fresenius Medical Care of Nebraska, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  681 )	(m) FMC of Nebraska	100	(f)	(f)
1308	Fresenius Medical Care of Plainfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC of Plainfield	60	(f)	(f)
1309	Fresenius Medical Care of Wolf River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  707 )	(m) Fresenius Medical Care of Wolf River	100	(f)	(f)
1310	Fresenius Medical Care OKCD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care OKCD	83	(f)	(f)
1311	Fresenius Medical Care Olathe, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  715 )	(m) Fresenius Medical Care Olathe	100	(f)	(f)
1312	Fresenius Medical Care Opelousas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  719 )	(m) Fresenius Medical Care Opelousas	100	(f)	(f)
1313	Fresenius Medical Care Orange County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2055 )	(m) Fresenius Medical Care Orange County	80	(f)	(f)
1314	Fresenius Medical Care Oshkosh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  755 )	(m) Fresenius Medical Care Oshkosh	83	(f)	(f)
1315	Fresenius Medical Care Ottumwa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) Fresenius Medical Care Ottumwa	100	(f)	(f)
1316	Fresenius Medical Care Ouachita Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  719 )	(m) Fresenius Medical Care Ouachita Home	70	(f)	(f)
1317	Fresenius Medical Care Palatine, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m) FMC Palatine	51	(f)	(f)
1318	Fresenius Medical Care Palestine Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  750 )	(m) FMC Palestine Home	60	(f)	(f)
1319	Fresenius Medical Care Palm Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) FMC Palm Springs	100	(f)	(f)
1320	Fresenius Medical Care Paramus Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  732 )	(m) Fresenius Medical Care Paramus Dialysis Center	51	(f)	(f)
1321	Fresenius Medical Care Paris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1304 )	(m) Fresenius Medical Care Paris	100	(f)	(f)
1322	Fresenius Medical Care Parkland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  704 )	(m) Fresenius Medical Care Parkland	100	(f)	(f)
1323	Fresenius Medical Care Partners Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  732 )	(m) Fresenius Medical Care Partners Burlington	83	(f)	(f)
1324	Fresenius Medical Care Pascack Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  732 )	(m) Fresenius Medical Care Pascack Valley	100	(f)	(f)
1325	Fresenius Medical Care Passaic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  732 )	(m) Fresenius Medical Care Passaic	70	(f)	(f)
1326	Fresenius Medical Care Payson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  681 )	(m) Fresenius Medical Care Payson	100	(f)	(f)
1327	Fresenius Medical Care Pegasus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m) Fresenius Medical Care Pegasus	90	(f)	(f)
1328	Fresenius Medical Care Peoria Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1304 )	(m) FMC Peoria Heights	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1329	Fresenius Medical Care Perth Amboy, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1005 )	(m) Fresenius Medical Care Perth Amboy	81	(f)	(f)
1330	Fresenius Medical Care Pharmacy Services Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1182 )	(m) FMC MS	100	(f)	(f)
1331	Fresenius Medical Care Phelps County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 729 )	(m) Fresenius Medical Care Phelps County	100	(f)	(f)
1332	Fresenius Medical Care Philadelphia Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) Fresenius Medical Care Philadelphia Home	100	(f)	(f)
1333	Fresenius Medical Care Pioneer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Pioneer	100	(f)	(f)
1334	Fresenius Medical Care Piscataway, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Piscataway	96	(f)	(f)
1335	Fresenius Medical Care Plainfield North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC Plainfield North	51	(f)	(f)
1336	Fresenius Medical Care Pleasant View, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Pleasant View	100	(f)	(f)
1337	Fresenius Medical Care Pomona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Pomona	60	(f)	(f)
1338	Fresenius Medical Care Port Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) FMC Port Charlotte	51	(f)	(f)
1339	Fresenius Medical Care Practice Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) FMC Practice Holdings	100	(f)	(f)
1340	Fresenius Medical Care Practice Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1339 )	(m) FMC Practice Services	100	(f)	(f)
1341	Fresenius Medical Care Provo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Provo	100	(f)	(f)
1342	Fresenius Medical Care PSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1002 )	(m) FMC PSO	100	(f)	(f)
1343	Fresenius Medical Care Punta Gorda, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2027 )	(m) Fresenius Medical Care Punta Gorda	100	(f)	(f)
1344	Fresenius Medical Care Quad Cities, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Quad Cities	85	(f)	(f)
1345	Fresenius Medical Care Randallstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m) FMC Randallstown	60	(f)	(f)
1346	Fresenius Medical Care Reading, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1470 )	(m) FMC Reading	100	(f)	(f)
1347	Fresenius Medical Care Redan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m) Fresenius Medical Care Redan	51	(f)	(f)
1348	Fresenius Medical Care Reedley Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Reedley Home	51	(f)	(f)
1349	Fresenius Medical Care Reedley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Reedley	51	(f)	(f)
1350	Fresenius Medical Care Reinsurance Company (Cayman), Ltd. Cayman USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) FMC Reinsurance Company	100	(f)	(f)
1351	Fresenius Medical Care Renal Accountable Care Organization, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m) Fresenius Medical Care Renal Accountable Care Organization	100	(f)	(f)
1352	Fresenius Medical Care Renal Therapeutics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 727 )	(m) Fresenius Medical Care Renal Therapeutics	51	(f)	(f)
1353	Fresenius Medical Care Renal Therapies Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) FMC Renal Therapies Group	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
1354	Fresenius Medical Care Renner Road Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Renner Road Home	100	(f)	(f)
1355	Fresenius Medical Care Renner Road, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Renner Road	51	(f)	(f)
1356	Fresenius Medical Care Reno, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Fresenius Medical Care Reno	100	(f)	(f)
1357	Fresenius Medical Care Risk Management Group, Limited Bermuda USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) FMC Risk Management Group	100	(f)	(f)
1358	Fresenius Medical Care River Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care River Forest	51	(f)	(f)
1359	Fresenius Medical Care Riverton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Fresenius Medical Care Riverton	83	(f)	(f)
1360	Fresenius Medical Care Riverview, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1005 )	(m) Fresenius Medical Care Riverview	100	(f)	(f)
1361	Fresenius Medical Care Roanoke Valley Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m) Fresenius Medical Care Roanoke Valley Dialysis	60	(f)	(f)
1362	Fresenius Medical Care Rock Quarry, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m) Fresenius Medical Care Rock Quarry	80	(f)	(f)
1363	Fresenius Medical Care Rolling Plains, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Rolling Plains	100	(f)	(f)
1364	Fresenius Medical Care Roseland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Roseland	100	(f)	(f)
1365	Fresenius Medical Care Roselle Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Roselle Park	100	(f)	(f)
1366	Fresenius Medical Care RX, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1182 )	(m) FMC RX	100	(f)	(f)
1367	Fresenius Medical Care Salisbury, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m) Fresenius Medical Care Salisbury	100	(f)	(f)
1368	Fresenius Medical Care San Antonio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care San Antonio	60	(f)	(f)
1369	Fresenius Medical Care San Juan Capistrano, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care San Juan Capistrano	90	(f)	(f)
1370	Fresenius Medical Care Sandhill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 733 )	(m) Fresenius Medical Care Sandhill	75	(f)	(f)
1371	Fresenius Medical Care Sandwich, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC Sandwich	80	(f)	(f)
1372	Fresenius Medical Care Sandy River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 749 )	(m) Fresenius Medical Care Sandy River	70	(f)	(f)
1373	Fresenius Medical Care Santa Ana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Santa Ana	100	(f)	(f)
1374	Fresenius Medical Care Santa Monica, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Santa Monica	100	(f)	(f)
1375	Fresenius Medical Care Schaumburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Schaumburg	51	(f)	(f)
1376	Fresenius Medical Care SE Fort Worth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC SE Fort Worth	75	(f)	(f)
1377	Fresenius Medical Care Secaucus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Secaucus	51	(f)	(f)
1378	Fresenius Medical Care Sellersville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) Fresenius Medical Care Sellersville	75	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1379	Fresenius Medical Care Sharon Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m)	Fresenius Medical Care Sharon Hill	85	(f)
1380	Fresenius Medical Care Shawano, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 755 )	(m)	Fresenius Medical Care Shawano	80	(f)
1381	Fresenius Medical Care Sloans Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	FMC Sloans Lake	70	(f)
1382	Fresenius Medical Care Snake River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	Fresenius Medical Care Snake River	100	(f)
1383	Fresenius Medical Care Solano County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m)	FMC Solano County	90	(f)
1384	Fresenius Medical Care Soldotna, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2073 )	(m)	Fresenius Medical Care Soldotna	100	(f)
1385	Fresenius Medical Care Somerville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m)	Fresenius Medical Care Somerville	80	(f)
1386	Fresenius Medical Care South Airways, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 749 )	(m)	Fresenius Medical Care South Airways	60	(f)
1387	Fresenius Medical Care South Arlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	Fresenius Medical Care South Arlington	100	(f)
1388	Fresenius Medical Care South Bend, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 714 )	(m)	Fresenius Medical Care South Bend	60	(f)
1389	Fresenius Medical Care South Deering, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	Fresenius Medical Care South Deering	60	(f)
1390	Fresenius Medical Care South Grove City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m)	Fresenius Medical Care South Grove City	60	(f)
1391	Fresenius Medical Care South Lewisville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	Fresenius Medical Care South Lewisville	51	(f)
1392	Fresenius Medical Care South McKinney, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	FMC South McKinney	100	(f)
1393	Fresenius Medical Care Southeast Oklahoma City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	Fresenius Medical Care Southeast Oklahoma City	51	(f)
1394	Fresenius Medical Care Southern Delaware, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 700 )	(m)	Fresenius Medical Care Southern Delaware	60	(f)
1395	Fresenius Medical Care Southern Maryland Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m)	Fresenius Medical Care Southern Maryland Home	80	(f)
1396	Fresenius Medical Care Southwest Anchorage, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2074 )	(m)	Fresenius Medical Care Southwest Anchorage	100	(f)
1397	Fresenius Medical Care Southwest Pittsburgh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 998 )	(m)	Fresenius Medical Care Southwest Pittsburgh	90	(f)
1398	Fresenius Medical Care Spring Cypress Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	Fresenius Medical Care Spring Cypress Home	100	(f)
1399	Fresenius Medical Care Spring Klein Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m)	FMC Spring Klein Dialysis Center	95	(f)
1400	Fresenius Medical Care Spring Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1275 )	(m)	FMC Spring Valley	100	(f)
1401	Fresenius Medical Care Springfield East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m)	FMC Springfield East	100	(f)
1402	Fresenius Medical Care Springfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m)	Fresenius Medical Care Springfield	100	(f)
1403	Fresenius Medical Care Stanford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m)	FMC Stanford	90	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1404	Fresenius Medical Care Stark County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) FMC Stark County	90	(f)	(f)
1405	Fresenius Medical Care Sugarland Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Sugarland Home	100	(f)	(f)
1406	Fresenius Medical Care Sugarland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Sugarland	80	(f)	(f)
1407	Fresenius Medical Care Sulphur, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Medical Care Sulphur	80	(f)	(f)
1408	Fresenius Medical Care Summit, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Summit	51	(f)	(f)
1409	Fresenius Medical Care Surf Road Home Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 713 )	(m) Fresenius Medical Care Surf Road Home Dialysis	100	(f)	(f)
1410	Fresenius Medical Care Surrats, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m) Fresenius Medical Care Surrats	51	(f)	(f)
1411	Fresenius Medical Care SW Jackson Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 728 )	(m) FMC SW Jackson Home	51	(f)	(f)
1412	Fresenius Medical Care SW OKC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 738 )	(m) FMC SW OKC	88	(f)	(f)
1413	Fresenius Medical Care Sycamore Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Sycamore Home	100	(f)	(f)
1414	Fresenius Medical Care Tamarac, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) Fresenius Medical Care Tamarac	55	(f)	(f)
1415	Fresenius Medical Care Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) Fresenius Medical Care Tampa	90	(f)	(f)
1416	Fresenius Medical Care Temecula, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Medical Care Temecula	100	(f)	(f)
1417	Fresenius Medical Care Tenafly, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Tenafly	51	(f)	(f)
1418	Fresenius Medical Care Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Toledo	100	(f)	(f)
1419	Fresenius Medical Care Tomball Regional Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) FMC Tomball Regional Kidney Center	100	(f)	(f)
1420	Fresenius Medical Care Toms River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2169 )	(m) FMC Toms River	100	(f)	(f)
1421	Fresenius Medical Care Towson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m) Fresenius Medical Care Towson	60	(f)	(f)
1422	Fresenius Medical Care Truman, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 729 )	(m) Fresenius Medical Care Truman	51	(f)	(f)
1423	Fresenius Medical Care Trussville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m) Fresenius Medical Care Trussville	80	(f)	(f)
1424	Fresenius Medical Care Tuba City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Fresenius Medical Care Tuba City	100	(f)	(f)
1425	Fresenius Medical Care Tulsa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 738 )	(m) Fresenius Medical Care Tulsa	51	(f)	(f)
1426	Fresenius Medical Care Turquoise Trail, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 733 )	(m) Fresenius Medical Care Turquoise Trail	100	(f)	(f)
1427	Fresenius Medical Care Twin Cities, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 726 )	(m) Fresenius Medical Care Twin Cities	100	(f)	(f)
1428	Fresenius Medical Care Unicorn Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Unicorn Lake	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1429	Fresenius Medical Care Union City Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) FMC Union City Home	60	(f)	(f)
1430	Fresenius Medical Care Uptown New Orleans, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Medical Care Uptown New Orleans	100	(f)	(f)
1431	Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. Delaware USA	(m) FMC US Finance II	100	228.415	-6.555
1432	Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. Delaware USA	(m) Fresenius Medical Care US Finance III	100	(f)	(f)
1433	Fresenius Medical Care US Finance, Inc. Delaware USA	(m) FMC US Finance	100	79.077	3.627
1434	Fresenius Medical Care Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1359 )	(m) Fresenius Medical Care Utah	100	(f)	(f)
1435	Fresenius Medical Care Vancouver, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1989 )	(m) Fresenius Medical Care Vancouver	100	(f)	(f)
1436	Fresenius Medical Care Venice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1871 )	(m) FMC Venice	51	(f)	(f)
1437	Fresenius Medical Care Ventures Holding Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) FMC Ventures Holding Company	100	(f)	(f)
1438	Fresenius Medical Care Ventures, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1437 )	(m) FMC Ventures	100	(f)	(f)
1439	Fresenius Medical Care Vero Beach, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) FMC Vero Beach	60	(f)	(f)
1440	Fresenius Medical Care Vineland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Vineland	51	(f)	(f)
1441	Fresenius Medical Care Virginia Beach Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m) Fresenius Medical Care Virginia Beach Home	51	(f)	(f)
1442	Fresenius Medical Care Voorhees, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m) Fresenius Medical Care Voorhees	70	(f)	(f)
1443	Fresenius Medical Care VRO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care VRO	60	(f)	(f)
1444	Fresenius Medical Care Walterboro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 747 )	(m) Fresenius Medical Care Walterboro	70	(f)	(f)
1445	Fresenius Medical Care Warner Robins, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m) Fresenius Medical Care Warner Robins	75	(f)	(f)
1446	Fresenius Medical Care Washington Parish, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) FMC Washington Parish	100	(f)	(f)
1447	Fresenius Medical Care Wesley Chapel, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) FMC Wesley Chapel	100	(f)	(f)
1448	Fresenius Medical Care West Atlantic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) Fresenius Medical Care West Atlantic	60	(f)	(f)
1449	Fresenius Medical Care West Bexar, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care West Bexar	100	(f)	(f)
1450	Fresenius Medical Care West Frankfort Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care West Frankfort Home	80	(f)	(f)
1451	Fresenius Medical Care West Madison, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m) Fresenius Medical Care West Madison	69	(f)	(f)
1452	Fresenius Medical Care West Metro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 713 )	(m) Fresenius Medical Care West Metro	100	(f)	(f)
1453	Fresenius Medical Care West Sahara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1275 )	(m) Fresenius Medical Care West Sahara	100	(f)	(f)
1454	Fresenius Medical Care West Scranton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 738 )	(m) Fresenius Medical Care West Scranton	91	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1455	Fresenius Medical Care West Willow, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) FMC West Willow	70	(f)	(f)
1456	Fresenius Medical Care Westerville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Westerville	100	(f)	(f)
1457	Fresenius Medical Care Westridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) FMC Westridge	100	(f)	(f)
1458	Fresenius Medical Care Wheeling, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Wheeling	100	(f)	(f)
1459	Fresenius Medical Care White Oak, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m) Fresenius Medical Care White Oak	100	(f)	(f)
1460	Fresenius Medical Care Wichita Falls, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Fresenius Medical Care Wichita Falls	51	(f)	(f)
1461	Fresenius Medical Care Wildwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m) Fresenius Medical Care Wildwood	100	(f)	(f)
1462	Fresenius Medical Care Willow Bend, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Willow Bend	100	(f)	(f)
1463	Fresenius Medical Care Wilmington Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Wilmington Home	70	(f)	(f)
1464	Fresenius Medical Care Windsor, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 699 )	(m) Fresenius Medical Care Windsor	60	(f)	(f)
1465	Fresenius Medical Care Woodland (California), LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) FMC Woodland (California)	90	(f)	(f)
1466	Fresenius Medical Care Woodlands, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Medical Care Woodlands	100	(f)	(f)
1467	Fresenius Medical Care Woodridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Woodridge	100	(f)	(f)
1468	Fresenius Medical Care Wyandot, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 737 )	(m) Fresenius Medical Care Wyandot	100	(f)	(f)
1469	Fresenius Medical Care Wyoming Valley Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) Fresenius Medical Care Wyoming Valley Home	100	(f)	(f)
1470	Fresenius Medical Care Wyomissing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) Fresenius Medical Care Wyomissing	79	(f)	(f)
1471	Fresenius Medical Care Youngstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1995 )	(m) Fresenius Medical Care Youngstown	51	(f)	(f)
1472	Fresenius Medical Care Yukon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 738 )	(m) Fresenius Medical Care Yukon	51	(f)	(f)
1473	Fresenius Medical Care Yuma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m) Fresenius Medical Care Yuma	100	(f)	(f)
1474	Fresenius Medical Care Zion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1304 )	(m) Fresenius Medical Care Zion	100	(f)	(f)
1475	Fresenius Medical Seamless Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) Fresenius Medical Care Seamless Care	100	(f)	(f)
1476	Fresenius Perryville Outpatient Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 729 )	(m) Outpatient Dialysis Center	51	(f)	(f)
1477	Fresenius Physician Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m) Fresenius Physician Solutions	100	(f)	(f)
1478	Fresenius Qualified Fund, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) Fresenius Qualified Fund	100	(f)	(f)
1479	Fresenius Qualified Opportunity Zone Business, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1478 )	(m) Fresenius Qualified Opportunity Zone Business	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1480	Fresenius Seamless Care of Louisville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1475 )	(m)	Fresenius Seamless Care of Louisville	100	(f)
1481	Fresenius Seamless Care of Phoenix, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1475 )	(m)	Fresenius Seamless Care of Phoenix	100	(f)
1482	Fresenius Seamless Care of Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1475 )	(m)	Fresenius Seamless Care of Utah	100	(f)
1483	Fresenius Securities, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m)	Securities	100	(f)
1484	Fresenius USA Home Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m)	FUSAHD	100	(f)
1485	Fresenius USA Manufacturing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m)	FUSAMF	100	(f)
1486	Fresenius USA Marketing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m)	FUSAMK	100	(f)
1487	Fresenius USA, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m)	FUSA	100	(f)
1488	Fresenius Vascular Care Del Caribe, Inc. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Del Caribe	100	(f)
1489	Fresenius Vascular Care Albany MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Albany MSO	100	(f)
1490	Fresenius Vascular Care Augusta ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1491 )	(m)	Fresenius Vascular Care Augusta ASC	100	(f)
1491	Fresenius Vascular Care Augusta, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Augusta	80	(f)
1492	Fresenius Vascular Care Beverly, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Beverly	51	(f)
1493	Fresenius Vascular Care Birmingham MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Birmingham MSO	70	(f)
1494	Fresenius Vascular Care Boston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Boston	51	(f)
1495	Fresenius Vascular Care Brownsville MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Brownsville MSO	51	(f)
1496	Fresenius Vascular Care Charlotte MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Charlotte MSO	65	(f)
1497	Fresenius Vascular Care Cincinnati ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1498 )	(m, t)	Fresenius Vascular Care Cincinnati ASC	41	(f)
1498	Fresenius Vascular Care Cincinnati, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m, t)	Fresenius Vascular Care Cincinnati	41	(f)
1499	Fresenius Vascular Care Colorado Springs ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Colorado Springs ASC	0	(f)
1500	Fresenius Vascular Care Colorado Springs MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Colorado Springs MSO	74	(f)
1501	Fresenius Vascular Care Columbia MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1078 )	(m)	Fresenius Vascular Columbia MSO	100	(f)
1502	Fresenius Vascular Care Corpus Christi ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1503 )	(m)	Fresenius Vascular Care Corpus Christi ASC	100	(f)
1503	Fresenius Vascular Care Corpus Christi MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Corpus Christi MSO	51	(f)
1504	Fresenius Vascular Care Culver City ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1505 )	(m)	Fresenius Vascular Care Culver City ASC	100	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1505	Fresenius Vascular Care Culver City MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Culver City MSO	70	(f)
1506	Fresenius Vascular Care Dayton ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1507 )	(m)	Fresenius Vascular Care Dayton ASC	51	(f)
1507	Fresenius Vascular Care Dayton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Dayton	51	(f)
1508	Fresenius Vascular Care Del Caribe ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1510 )	(m)	Fresenius Vascular Care Del Caribe ASC	100	(f)
1509	Fresenius Vascular Care Del Caribe MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Del Caribe MSO	100	(f)
1510	Fresenius Vascular Care Del Caribe, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Del Caribe	100	(f)
1511	Fresenius Vascular Care Denver ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Denver ASC	100	(f)
1512	Fresenius Vascular Care Durham MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Durham MSO	100	(f)
1513	Fresenius Vascular Care El Paso MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care El Paso MSO	100	(f)
1514	Fresenius Vascular Care Four Corners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Four Corners	100	(f)
1515	Fresenius Vascular Care Greenville MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Greenville MSO	65	(f)
1516	Fresenius Vascular Care Harker Heights MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Harker Heights MSO	80	(f)
1517	Fresenius Vascular Care Houston ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1518 )	(m)	Fresenius Vascular Care Houston ASC	100	(f)
1518	Fresenius Vascular Care Houston MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Houston MSO	51	(f)
1519	Fresenius Vascular Care Lafayette, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Lafayette	100	(f)
1520	Fresenius Vascular Care Lake Worth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Lake Worth	100	(f)
1521	Fresenius Vascular Care Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Lansing	71	(f)
1522	Fresenius Vascular Care Laredo ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1523 )	(m)	Fresenius Vascular Care Laredo ASC	100	(f)
1523	Fresenius Vascular Care Laredo MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Laredo MSO	100	(f)
1524	Fresenius Vascular Care Las Vegas MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m, t)	Fresenius Vascular Care Las Vegas MSO	45	(f)
1525	Fresenius Vascular Care Los Angeles MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Los Angeles MSO	100	(f)
1526	Fresenius Vascular Care Memphis MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Memphis MSO	51	(f)
1527	Fresenius Vascular Care Mishawaka MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Mishawaka MSO	70	(f)
1528	Fresenius Vascular Care Montgomery ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1529 )	(m)	Fresenius Vascular Care Montgomery ASC	100	(f)
1529	Fresenius Vascular Care Montgomery, LLLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m)	Fresenius Vascular Care Montgomery	51	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1530	Fresenius Vascular Care North Andover, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care North Andover	100	(f)	(f)
1531	Fresenius Vascular Care Northridge MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Northridge MSO	100	(f)	(f)
1532	Fresenius Vascular Care Oakland ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1533 )	(m) Fresenius Vascular Care Oakland ASC	100	(f)	(f)
1533	Fresenius Vascular Care Oakland MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Oakland MSO	51	(f)	(f)
1534	Fresenius Vascular Care of Tampa ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1535 )	(m) Fresenius Vascular Care of Tampa ASC	100	(f)	(f)
1535	Fresenius Vascular Care of Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care of Tampa	51	(f)	(f)
1536	Fresenius Vascular Care Orlando, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Orlando	100	(f)	(f)
1537	Fresenius Vascular Care Pensacola ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1538 )	(m) Fresenius Vascular Care Pensacola ASC	100	(f)	(f)
1538	Fresenius Vascular Care Pensacola, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Pensacola	70	(f)	(f)
1539	Fresenius Vascular Care Petersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Petersburg	51	(f)	(f)
1540	Fresenius Vascular Care Pottstown ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1541 )	(m) Fresenius Vascular Care Pottstown ASC	100	(f)	(f)
1541	Fresenius Vascular Care Pottstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Pottstown	100	(f)	(f)
1542	Fresenius Vascular Care Raleigh MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Raleigh MSO	70	(f)	(f)
1543	Fresenius Vascular Care Reno MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Reno MSO	60	(f)	(f)
1544	Fresenius Vascular Care San Antonio ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1545 )	(m) Fresenius Vascular Care San Antonio ASC	100	(f)	(f)
1545	Fresenius Vascular Care San Antonio MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care San Antonio MSO	51	(f)	(f)
1546	Fresenius Vascular Care Savannah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Savannah	100	(f)	(f)
1547	Fresenius Vascular Care South Florida ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1548 )	(m) Fresenius Vascular Care South Florida ASC	100	(f)	(f)
1548	Fresenius Vascular Care South Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care South Florida	91	(f)	(f)
1549	Fresenius Vascular Care St. Louis ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1550 )	(m) Fresenius Vascular Care St. Louis ASC	100	(f)	(f)
1550	Fresenius Vascular Care St. Louis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care St. Louis	51	(f)	(f)
1551	Fresenius Vascular Care Suffolk MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 652 )	(m) Fresenius Vascular Care Suffolk MSO	100	(f)	(f)
1552	Fresenius Vascular Care Temple Terrace, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Temple Terrace	100	(f)	(f)
1553	Fresenius Vascular Care Tustin MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care Tustin MSO	51	(f)	(f)
1554	Fresenius Vascular Care WNA MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Fresenius Vascular Care WNA MSO	51	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1555 Fresenius Vascular Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  2266 )	Fresenius Vascular Care, Inc.	90	(f)	(f)
1556 Front Range Kidney Care, PLLC Delaware USA	(m, t)  Front Range Kidney Care	0	(f)	(f)	
1557 FVC Brooklyn Heights MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1555 )	FVC Brooklyn Heights MSO	100	(f)	(f)
1558 FVC Lenoir MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1555 )	FVC Lenoir MSO	61	(f)	(f)
1559 FVC Syracuse MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1555 )	FVC Syracuse MSO	60	(f)	(f)
1560 FVC West Springfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1555 )	FVC West Springfield	100	(f)	(f)
1561 Garey Dialysis Center Partnership California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  2062 )	Garey Dialysis Center	60	(f)	(f)
1562 Genevity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m, t)  2228 )	Genevity	41	(f)	(f)
1563 GFLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1707 )	GFLD Holdings	67	(f)	(f)
1564 GFLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1563 )	GFLD	55	(f)	(f)
1565 Goshen LD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1566 )	Goshen LD Partners	100	(f)	(f)
1566 Goshen Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1845 )	Goshen Partners Holdings	100	(f)	(f)
1567 Grand Canyon Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  975 )	Grand Canyon Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
1568 Grand Dalworth Street Realty, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1166 )	Grand Dalworth Street Realty	100	(f)	(f)
1569 Gulf Region Mobile Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  681 )	Gulf Region Mobile	100	(f)	(f)
1570 Haemo-Stat, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1792 )	Haemo-Stat	100	(f)	(f)
1571 Hauppauge Dialysis Center, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1845 )	Hauppauge Dialysis Center	100	(f)	(f)
1572 Hawaii Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1340 )	Hawaii Nephrologists	100	(f)	(f)
1573 Health Property Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  681 )	Health Property Services	100	(f)	(f)
1574 Healthcare Services ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1575 )	Healthcare Services ASC	100	(f)	(f)
1575 Healthcare Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  658 )	Healthcare Services	85	(f)	(f)
1576 Heartland Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  975 )	Heartland Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
1577 Henry Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  2150 )	Henry Dialysis	100	(f)	(f)
1578 High Plains Surgery Center GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  1622 )	High Plains Surgery Center GP	100	(f)	(f)
1579 Highway 25 Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m)  975 )	Highway 25 Kidney Care Entity	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1580 Holton Dialysis Clinic, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2150 )	(m)	Holton Dialysis	100	(f)	(f)
1581 Holy Name Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 732 )	(m)	Renal Care Center	60	(f)	(f)
1582 Home Dialysis of America Inc. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 882 )	(m)	Home Dialysis of America	100	(f)	(f)
1583 Home Dialysis of Eastgate Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m)	Home Dialysis Eastgate	100	(f)	(f)
1584 Home Dialysis of Mount Auburn Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m)	Home Dialysis Auburn	81	(f)	(f)
1585 Home Dialysis of Muhlenberg County Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m)	Home Dialysis Muhlenberg	100	(f)	(f)
1586 Home Intensive Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m)	Home Intensive Care	100	(f)	(f)
1587 Homestead Artificial Kidney Center, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m)	Homestead Kidney Center	100	(f)	(f)
1588 Hopkinsville Kidney Care, PLLC Kentucky USA	(m, t)	Hopkinsville Kidney Care	0	(f)	(f)
1589 Houston Coffee Real Estate, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m)	Houston Coffee Real Estate	100	(f)	(f)
1590 Houston Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Houston Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
1591 HPLD Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1845 )	(m)	HPLD Partners Holdings	100	(f)	(f)
1592 HPLD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1845 )	(m)	HPLD Partners	50	(f)	(f)
1593 Idaho Kidney Center-Blackfoot LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1711 )	(m)	Idaho Kidney Center	100	(f)	(f)
1594 Independent Nephrology Services, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1706 )	(m)	Nephrology Services	100	(f)	(f)
1595 Industrial Park Realty, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m)	Industrial Park Realty	100	(f)	(f)
1596 Inland Northwest Renal Care Group, LLC Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	Inland Northwest RCG Renal Care Group	100	(f)	(f)
1597 Inland NW Renal Care Group- Gritman Medical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1596 )	(m)	Inland NW Renal Care Group- Gritman Medical Center	70	(f)	(f)
1598 International Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	International Medical Care	100	(f)	(f)
1599 Jefferson County Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	Jefferson County Dialysis	100	(f)	(f)
1600 Kalhi Dialysis Hawaii, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m)	Kalhi Dialysis Hawaii	100	(f)	(f)
1601 Katy ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1603 )	(m, t)	Katy ASC	20	(f)	(f)
1602 Katy Cardiovascular Services GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Katy Cardiovascular Services GP	100	(f)	(f)
1603 Katy Cardiovascular Services, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2200 )	(m, t)	Katy Cardiovascular Services	20	(f)	(f)
1604 KDCO, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	KDCO	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
1605	Kentuckiana Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m)	Kentuckiana Kidney Care Entity	100	(f)
1606	Kentucky Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2101 )	(m)	Kentucky RCG	100	(f)
1607	KHINU Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1707 )	(m)	KHINU Holdings	100	(f)
1608	Kidney & Hypertension Institute of Northern Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1607 )	(m)	Institute of Northern Utah	100	(f)
1609	Kidney & Hypertension Institute of Utah, PLLC Utah USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1716 )	(m)	Institute of Utah	99	(f)
1610	Kidney Disease and Hypertension Associates, Inc. Pennsylvania USA	(m, t)	Kidney Disease and Hypertension Associates	0	(f)
1611	Kingwood ASC LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  792 )	(m, t)	Kingwood ASC	20	(f)
1612	Lafayette Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m)	Lafayette Kidney Care	100	(f)
1613	Lake Charles Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  794 )	(m, t)	Lake Charles Ambulatory Surgery Center	34	(f)
1614	Lake Clarke Shores Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1438 )	(m)	Lake Clarke Shores Dialysis Center	100	(f)
1615	Lakeland Home Program, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  728 )	(m)	Lakeland Home Program	81	(f)
1616	Lakewood Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1005 )	(m)	Lakewood Dialysis	68	(f)
1617	Laredo ASC LLC Delaware USA	(m, t)	Laredo ASC	0	(f)
1618	Laredo Nephrologists, PLLC Texas USA	(m, t)	Laredo Nephrologists	0	(f)
1619	Las Vegas Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m)	Las Vegas Kidney Care Entity	100	(f)
1620	Laurus Healthcare GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1822 )	(m)	Laurus Healthcare GP	100	(f)
1621	Laurus Healthcare Management Company Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1622 )	(m)	Laurus Healthcare Management Company	100	(f)
1622	Laurus Healthcare, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1822 )	(m)	Laurus Healthcare	100	(f)
1623	Laurus High Plains Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1622 )	(m)	Laurus High Plains Surgery Center	100	(f)
1624	Lawton Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m)	Lawton Dialysis	100	(f)
1625	LD Group 6 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1706 )	(m)	LD Group 6 Holdings	100	(f)
1626	LD Group 6 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1625 )	(m)	LD Group 6	100	(f)
1627	LD South Hill Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1707 )	(m)	LD South Hill Holdings	95	(f)
1628	LDBH Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1707 )	(m)	LDBH Holdings	100	(f)
1629	LDBH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1628 )	(m)	LDBH	60	(f)
1630	LCDC Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1707 )	(m)	LCDC Holdings	100	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1631	LDCD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 759 )	(m) LDCD	100	(f)	(f)
1632	LDHB Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LDHB Holdings	100	(f)	(f)
1633	LDHB LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1632 )	(m) LDHB	59	(f)	(f)
1634	LDHB Middletown Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LDHB Middletown Holdings	100	(f)	(f)
1635	LDHB Middletown LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1634 )	(m) LDHB Middletown	51	(f)	(f)
1636	LDHV Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1637 )	(m) LDHV Acutes	60	(f)	(f)
1637	LDHV Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LDHV Holdings	77	(f)	(f)
1638	LDHV, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1637 )	(m) LDHV	55	(f)	(f)
1639	LDNL Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LDNL Holdings	100	(f)	(f)
1640	LDNL LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1639 )	(m) LDNL	100	(f)	(f)
1641	LDSP Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LDSP Holdings	100	(f)	(f)
1642	LDSP LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1641 )	(m) LDSP	71	(f)	(f)
1643	LDV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1647 )	(m) LDV	65	(f)	(f)
1644	Lewisville LD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Lewisville LD Holdings	100	(f)	(f)
1645	Lewisville LD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1644 )	(m) Lewisville LD	100	(f)	(f)
1646	LHP Holding LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) LHP Holding	8.911	(f)	(f)
1647	LHV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LHV	100	(f)	(f)
1648	Liberty-Charing Cross LLC Maryland USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty-Charing Cross	100	(f)	(f)
1649	Liberty-Monroe Clinic Dialysis Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty-Monroe Clinic	60	(f)	(f)
1650	Liberty-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty St. George	100	(f)	(f)
1651	Liberty-Weber County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty-Weber County	100	(f)	(f)
1652	Liberty-West Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty-West Virginia	100	(f)	(f)
1653	Liberty-Woods Cross LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty-Woods Cross	100	(f)	(f)
1654	Liberty Acutes-Salt Lake LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Acutes-Salt Lake	100	(f)	(f)
1655	Liberty California LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1703 )	(m) Liberty California	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akronym	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1656	Liberty CH Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty CH Holdings	100	(f)	(f)
1657	Liberty Connecticut 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Connecticut 2	100	(f)	(f)
1658	Liberty Davis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Davis	100	(f)	(f)
1659	Liberty Dialysis-Baden LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2299 )	(m) LD Baden	100	(f)	(f)
1660	Liberty Dialysis-Banksville LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2299 )	(m) LD Banksville	100	(f)	(f)
1661	Liberty Dialysis-Berlin LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1721 )	(m) LD Berlin	93	(f)	(f)
1662	Liberty Dialysis-Bryan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1738 )	(m) LD Bryan	51	(f)	(f)
1663	Liberty Dialysis-Carson City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LD Carson City	80	(f)	(f)
1664	Liberty Dialysis-Castle Rock LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1740 )	(m) LD Castle Rock	100	(f)	(f)
1665	Liberty Dialysis-Chippewa LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2299 )	(m) LD Chippewa	100	(f)	(f)
1666	Liberty Dialysis-College Station LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1751 )	(m) LD College Station	51	(f)	(f)
1667	Liberty Dialysis-Fairfield LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1657 )	(m) LD Fairfield	81	(f)	(f)
1668	Liberty Dialysis-Friendship Ridge LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1733 )	(m) LD Friendship Ridge	90	(f)	(f)
1669	Liberty Dialysis-Hammond LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1741 )	(m) LD Hammond	60	(f)	(f)
1670	Liberty Dialysis-Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1730 )	(m) LD Hawaii	99	(f)	(f)
1671	Liberty Dialysis-Hopewell LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2299 )	(m) LD Hopewell	100	(f)	(f)
1672	Liberty Dialysis-Idaho Falls LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1711 )	(m) LD Idaho Falls	100	(f)	(f)
1673	Liberty Dialysis-Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1359 )	(m) LD Jordan Landing	100	(f)	(f)
1674	Liberty Dialysis-Lafayette Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LD Lafayette Holdings	100	(f)	(f)
1675	Liberty Dialysis-Lafayette LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1674 )	(m) LD Lafayette	77	(f)	(f)
1676	Liberty Dialysis-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1742 )	(m) LD Laredo Acutes	100	(f)	(f)
1677	Liberty Dialysis-Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1743 )	(m) LD Laredo	100	(f)	(f)
1678	Liberty Dialysis-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1744 )	(m) LD Lebanon	75	(f)	(f)
1679	Liberty Dialysis-Nampa LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 758 )	(m) LD Nampa	100	(f)	(f)
1680	Liberty Dialysis-North Carolina LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LD North Carolina	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1681	Liberty Dialysis-North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1727 )	(m)	Liberty Dialysis-North Hawaii	95	(f) (f)
1682	Liberty Dialysis-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1663 )	(m)	LD Northwest Reno	100	(f) (f)
1683	Liberty Dialysis-Reno Home Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1663 )	(m)	LC Reno Home	100	(f) (f)
1684	Liberty Dialysis-Runnemede LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1719 )	(m)	LD Runnemede	93	(f) (f)
1685	Liberty Dialysis-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1663 )	(m)	LD South Reno	100	(f) (f)
1686	Liberty Dialysis-Southpointe LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2299 )	(m)	LD Southpointe	100	(f) (f)
1687	Liberty Dialysis-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1663 )	(m)	LD Sparks	100	(f) (f)
1688	Liberty Dialysis-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1650 )	(m)	LD St. George	85	(f) (f)
1689	Liberty Dialysis-Washington LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2299 )	(m)	LD Washington	100	(f) (f)
1690	Liberty Dialysis-Weber County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1651 )	(m)	LD Weber County	76	(f) (f)
1691	Liberty Dialysis-Woods Cross LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1359 )	(m)	LD Woods Cross	100	(f) (f)
1692	Liberty Dialysis - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1750 )	(m)	LD - Brenham	51	(f) (f)
1693	Liberty Dialysis - Cherry Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1656 )	(m)	LD - Cherry Hill	61	(f) (f)
1694	Liberty Dialysis - Davis County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1658 )	(m)	LD Davis County	100	(f) (f)
1695	Liberty Dialysis - Doylestown LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1708 )	(m)	LD Doylestown	75	(f) (f)
1696	Liberty Dialysis - Hammonton LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1719 )	(m)	LD Hammonton	66	(f) (f)
1697	Liberty Dialysis - Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1715 )	(m)	LD Lakeland	60	(f) (f)
1698	Liberty Dialysis - Las Vegas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1718 )	(m)	LD Las Vegas	58	(f) (f)
1699	Liberty Dialysis - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1752 )	(m)	LD Nevada Acutes	100	(f) (f)
1700	Liberty Dialysis - Pasadena, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1731 )	(m)	LD Pasadena	52	(f) (f)
1701	Liberty Dialysis - South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1736 )	(m)	LD South Hill	100	(f) (f)
1702	Liberty Dialysis Group LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	LD Group	100	(f) (f)
1703	Liberty Dialysis Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	LD Holding I	100	(f) (f)
1704	Liberty Dialysis Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	LD Holdings	100	(f) (f)
1705	Liberty Dialysis Petersburg LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1753 )	(m)	LD Petersburg	95	(f) (f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1706	Liberty Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1704 )	(m) Liberty Dialysis Inc.	100	(f)	(f)
1707	Liberty Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1706 )	(m) Liberty Dialysis, LLC	100	(f)	(f)
1708	Liberty Doylestown LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Doylestown	100	(f)	(f)
1709	Liberty Forest Fair, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Forest Fair	51	(f)	(f)
1710	Liberty Health Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2122 )	(m) Liberty Health	100	(f)	(f)
1711	Liberty Idaho Falls 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Idaho Falls 2	100	(f)	(f)
1712	Liberty Idaho LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Idaho	100	(f)	(f)
1713	Liberty INS LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty INS	100	(f)	(f)
1714	Liberty Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1833 )	(m) Liberty Jordan Landing	100	(f)	(f)
1715	Liberty Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Lakeland	100	(f)	(f)
1716	Liberty Nephrology-Utah LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Nephrology-Utah	100	(f)	(f)
1717	Liberty Nephrology Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Nephrology Partners	79	(f)	(f)
1718	Liberty Nevada LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Nevada	100	(f)	(f)
1719	Liberty New Jersey 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty New Jersey 2	100	(f)	(f)
1720	Liberty New Jersey IV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty New Jersey IV	100	(f)	(f)
1721	Liberty New Jersey LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty New Jersey	100	(f)	(f)
1722	Liberty New Mexico Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty New Mexico Holdings	100	(f)	(f)
1723	Liberty New Mexico Partners 1, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1725 )	(m) Liberty New Mexico Partners 1	100	(f)	(f)
1724	Liberty New Mexico Partners 2, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1725 )	(m) Liberty New Mexico Partners 2	100	(f)	(f)
1725	Liberty New Mexico Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1722 )	(m) Liberty New Mexico Partners	51	(f)	(f)
1726	Liberty Newburgh Holdings LLC Delaware USA	(m, t) Liberty Newburgh Holdings	0	(f)	(f)
1727	Liberty North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty North Hawaii	100	(f)	(f)
1728	Liberty NY Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1706 )	(m) Liberty NY Holdings	100	(f)	(f)
1729	Liberty Pacific II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Pacific II	100	(f)	(f)
1730	Liberty Pacific LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1729 )	(m) Liberty Pacific	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1731	Liberty Pasadena LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Pasadena	100	(f)	(f)
1732	Liberty Pittsburgh II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Pittsburgh II	100	(f)	(f)
1733	Liberty Pittsburgh LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Pittsburgh	100	(f)	(f)
1734	Liberty Pocatello Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Pocatello Acutes	100	(f)	(f)
1735	Liberty Pocatello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Pocatello	100	(f)	(f)
1736	Liberty South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1627 )	(m) Liberty South Hill	51	(f)	(f)
1737	Liberty Syracuse, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1845 )	(m) Liberty Syracuse	100	(f)	(f)
1738	Liberty Venture Partners-Bryan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Bryan	100	(f)	(f)
1739	Liberty Venture Partners-Carson City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Carson City	100	(f)	(f)
1740	Liberty Venture Partners-Castle Rock LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Castle Rock	100	(f)	(f)
1741	Liberty Venture Partners-Hammond LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Hammond	100	(f)	(f)
1742	Liberty Venture Partners-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Laredo Acutes	100	(f)	(f)
1743	Liberty Venture Partners-Laredo LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Laredo	100	(f)	(f)
1744	Liberty Venture Partners-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Lebanon	100	(f)	(f)
1745	Liberty Venture Partners-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Northwest Reno	100	(f)	(f)
1746	Liberty Venture Partners-Reno Home LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Reno Home	100	(f)	(f)
1747	Liberty Venture Partners-Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Reno	100	(f)	(f)
1748	Liberty Venture Partners-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-South Reno	100	(f)	(f)
1749	Liberty Venture Partners-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP-Sparks	100	(f)	(f)
1750	Liberty Venture Partners - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP - Brenham	100	(f)	(f)
1751	Liberty Venture Partners - College Station LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP - College Station	100	(f)	(f)
1752	Liberty Venture Partners - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LVP - Nevada Acutes	100	(f)	(f)
1753	Liberty Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) Liberty Virginia	95	(f)	(f)
1754	LIBIR Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m) LIBIR Holdings	100	(f)	(f)
1755	Life Assist Medical Products Corp. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m) NMC Med Prod. Puerto Rico	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1756	Lihue Dialysis Hawaii, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  692 )	(m)	Lihue Dialysis Hawaii	100	(f)
1757	Lincoln County Home Therapy, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2090 )	(m)	Lincoln County Home Therapy	100	(f)
1758	Lithonia-Rockdale Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2150 )	(m)	Lithonia-Rockdale	60	(f)
1759	Little Rock Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m)	Little Rock	100	(f)
1760	Liverpool LD, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1845 )	(m)	Liverpool LD	100	(f)
1761	LMAH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1707 )	(m)	LMAH	100	(f)
1762	Lorain County Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  879 )	(m)	Lorain County RCG	100	(f)
1763	Los Lunas Realty, LLC New Mexico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  733 )	(m)	Los Lunas Realty	100	(f)
1764	Louisissippi Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m)	Louisissippi Kidney Care Entity	100	(f)
1765	LSL Newburgh LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1726 )	(m, t)	LSL Newburgh	0	(f)
1766	M4 Consultants, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1728 )	(m)	M4 Consultants	100	(f)
1767	Maumee Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2081 )	(m)	Maumee Dialysis Services	100	(f)
1768	Medisystems Services Corporation Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1965 )	(m)	Medisystems	100	(f)
1769	MedSpring Management of Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  841 )	(m)	MedSpring Management of Illinois	100	(f)
1770	MedSpring of Massachusetts, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  841 )	(m)	MedSpring of Massachusetts	100	(f)
1771	Medspring of Texas P.A. Texas USA  (mittelbare Beteiligung über Nr.  0 )	(m, t)	Medspring of Texas	0	(f)
1772	Medspring Prime P.A. Texas USA  (mittelbare Beteiligung über Nr.  0 )	(m, t)	Medspring Prime	0	(f)
1773	Mercer Fishkill, LLC Delaware USA  (mittelbare Beteiligung über Nr.  795 )	(m, t)	Mercer Fishkill	0	(f)
1774	Mesa ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  795 )	(m, t)	Mesa ASC	49	(f)
1775	Metro Dialysis Center - Normandy, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1776 )	(m)	Metro Dialyse Normandy	100	(f)
1776	Metro Dialysis Center - North, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  729 )	(m)	Metro Dialysis Center - North	100	(f)
1777	Metropolis Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1304 )	(m)	Metropolis Dialysis Services	82	(f)
1778	Miami Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m)	Miami Regional Dialysis	100	(f)
1779	Michigan Home Dialysis Center, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  931 )	(m)	Michigan Home Dialysis Center	100	(f)
1780	Michigan Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m)	Michigan Kidney Care Entity	100	(f)
1781	Mid-America Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1761 )	(m)	Mid-America Dialysis	88	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1782	Mid Cities ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  797 )	(m, t) Mid Cities ASC	15	(f)	(f)
1783	Midland Kidney Care, PLLC Texas USA	(m, t) Midland Kidney Care	0	(f)	(f)
1784	Mississippi Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m) Mississippi Nephrologists	100	(f)	(f)
1785	Mountain Ridge Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1652 )	(m) Mountain Ridge Dialysis	100	(f)	(f)
1786	Muldoon Development Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2074 )	(m) Muldoon Development Partners	100	(f)	(f)
1787	Muskegon New Realty, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1792 )	(m) Muskegon New Realty	100	(f)	(f)
1788	Naples Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2150 )	(m) Naples Dialysis Center	100	(f)	(f)
1789	National Cardiovascular Partners GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1622 )	(m) National Cardiovascular Partners	100	(f)	(f)
1790	National Cardiovascular Partners, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1622 )	(m) National Cardiovascular Partners	100	(f)	(f)
1791	National Medical Care of Taiwan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1598 )	(m) NMC Taiwan	100	-5.020	0
1792	National Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m) NMC Inc.	100	(f)	(f)
1793	National Nephrology Associates Management Company of Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2164 )	(m) NNA MGM Texas	100	(f)	(f)
1794	National Nephrology Associates of Texas, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1876 )	(m) NNA Texas	100	(f)	(f)
1795	NCP Anderson MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Anderson MSO, LLC	100	(f)	(f)
1796	NCP Cardiac Cath Lab of Alexandria, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Alexandria	100	(f)	(f)
1797	NCP Cardiac Cath Lab of Baytown, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Baytown	100	(f)	(f)
1798	NCP Cardiac Cath Lab of Beaumont, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Beaumont	100	(f)	(f)
1799	NCP Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station	100	(f)	(f)
1800	NCP Cardiac Cath Lab of Clear Lake LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Clear Lake	100	(f)	(f)
1801	NCP Cardiac Cath Lab of Collin County, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Collin County	100	(f)	(f)
1802	NCP Cardiac Cath Lab of Conroe, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Conroe	100	(f)	(f)
1803	NCP Cardiac Cath Lab of Corpus Christi, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Corpus Christi	100	(f)	(f)
1804	NCP Cardiac Cath Lab of Dallas, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Dallas	100	(f)	(f)
1805	NCP Cardiac Cath Lab of East Fort Lauderdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of East Fort Lauderdale	100	(f)	(f)
1806	NCP Cardiac Cath Lab of El Paso, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of El Paso	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1807	NCP Cardiac Cath Lab of Fort Myers, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Fort Myers	100	(f)	(f)
1808	NCP Cardiac Cath Lab of Fort Worth, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Fort Worth	100	(f)	(f)
1809	NCP Cardiac Cath Lab of Kingwood, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 791 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Kingwood	100	(f)	(f)
1810	NCP Cardiac Cath Lab of Lake Charles, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Lake Charles	100	(f)	(f)
1811	NCP Cardiac Cath Lab of Mesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Mesa	100	(f)	(f)
1812	NCP Cardiac Cath Lab of Mid Cities, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1789 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Mid Cities	100	(f)	(f)
1813	NCP Cardiac Cath Lab of NW Houston, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of NW Houston	100	(f)	(f)
1814	NCP Cardiac Cath Lab of Phoenix, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Phoenix	85	(f)	(f)
1815	NCP Cardiac Cath Lab of San Antonio, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of San Antonio	100	(f)	(f)
1816	NCP Cardiac Cath Lab of TMC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of TMC	100	(f)	(f)
1817	NCP Cardiac Cath Lab of Tomball, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Tomball	100	(f)	(f)
1818	NCP Cardiac Cath Lab of Tyler, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Tyler	100	(f)	(f)
1819	NCP Cardiac Cath Lab of Waco, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Waco	100	(f)	(f)
1820	NCP Cardiac Cath Lab of Wichita LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Cardiac Cath Lab of Wichita	100	(f)	(f)
1821	NCP East Mesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP East Mesa	100	(f)	(f)
1822	NCP Healthcare Holdings, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1824 )	(m) NCP Healthcare Holdings	100	(f)	(f)
1823	NCP Healthcare Management Company Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Healthcare Management Company	100	(f)	(f)
1824	NCP Investment Holdings, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1182 )	(m) NCP Investment Holdings	100	(f)	(f)
1825	NCP Phoenix Cardiac Cath and Surgical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Phoenix Cardiac Cath and Surgical Center	100	(f)	(f)
1826	NCP Phoenix Cardiovascular Practice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Phoenix Cardiovascular Practice	100	(f)	(f)
1827	NCP Port Arthur Cardiac Cath Lab, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Port Arthur Cardiac Cath Lab	100	(f)	(f)
1828	NCP Vascular Center of Columbus MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Vascular Center of Columbus MSO	100	(f)	(f)
1829	NCP Vascular Lab of Dayton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Vascular Lab of Dayton	100	(f)	(f)
1830	NCP Vascular Lab of Los Angeles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Vascular Lab of Los Angeles	100	(f)	(f)
1831	NCP Vascular Lab of San Jose, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) NCP Vascular Lab of San Jose	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
1832	NCP Yuma Heart and Vascular , LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1790 )	(m)	NCP Yuma Heart and Vascular	100	(f)
1833	Nephrology Associates of Utah, LLC Utah USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1703 )	(m)	Nephrology Associates of Utah	100	(f)
1834	Nephrology of Northern Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m)	Nephrology of Northern Utah	100	(f)
1835	Nephrology Services MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m)	Nephrology Services MSO	100	(f)
1836	Nephrology Vascular Lab of Central Alabama ASC LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m, t)	Nephrology Vascular Lab of Central Alabama ASC	0	(f)
1837	Netherland Realty, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1792 )	(m)	Netherland Realty	100	(f)
1838	New England Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m)	New England Kidney Care Entity	100	(f)
1839	New Hampshire Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m)	New Hampshire Kidney Care	100	(f)
1840	New Highway Realty, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1792 )	(m)	New Highway Realty	100	(f)
1841	New Jersey Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  975 )	(m)	New Jersey Kidney Care Entity	100	(f)
1842	New Jersey Kidney Care, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  0 )	(m, t)	New Jersey Kidney Care	0	(f)
1843	New Mexico Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m)	New Mexico Kidney Care	100	(f)
1844	New Orleans Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1340 )	(m)	New Orleans Kidney Care	100	(f)
1845	New York Dialysis Services, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1166 )	(m)	New York Dialysis Services	100	(f)
1846	Newport Mesa Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2170 )	(m)	Newport Mesa Dialysis Services	60	(f)
1847	Newport Superior Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2170 )	(m)	Newport Superior Dialysis	80	(f)
1848	Niagara Renal Holdings, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  939 )	(m)	Niagara Renal Holdings	100	(f)
1849	NKC Baltimore North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1962 )	(m)	NKC Baltimore North	100	(f)
1850	NKC Baltimore West, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1962 )	(m)	NKC Baltimore West	100	(f)
1851	NKC Boca Raton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1957 )	(m)	NKC Boca Raton	100	(f)
1852	NKC Charleston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1858 )	(m)	NKC Charleston	100	(f)
1853	NKC Cincinnati West, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1972 )	(m)	NKC Cincinnati West	100	(f)
1854	NKC Connecticut, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1961 )	(m)	NKC Connecticut	100	(f)
1855	NKC Fairfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1854 )	(m)	NKC Fairfield	100	(f)
1856	NKC Lehigh County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1976 )	(m)	NKC Lehigh County	100	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
1857	NKC New Brunswick, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1968 )	(m) NKC New Brunswick	100	(f)	(f)
1858	NKC South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NKC South Carolina	100	(f)	(f)
1859	NKC Springfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1959 )	(m) NKC Springfield	100	(f)	(f)
1860	NMC A, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) NMC A	100	(f)	(f)
1861	NMC Asia-Pacific, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1598 )	(m) NMC Asia Pacific	100	97	-251
1862	NMC China, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1598 )	(m) NMC China	100	-883	-27
1863	NMC Funding Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) NMC Funding Corporation	100	(f)	(f)
1864	NMC Services, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) NMC Services	100	(f)	(f)
1865	NNA Management Company of Kentucky, Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA MGM Kentucky	100	(f)	(f)
1866	NNA Management Company of Louisiana, Inc. Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA MGM Louisiana	100	(f)	(f)
1867	NNA of Ada, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1877 )	(m) NNA Ada	60	(f)	(f)
1868	NNA of Alabama, Inc. Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA Alabama	100	(f)	(f)
1869	NNA of East Orange, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2186 )	(m) NNA East Orange	100	(f)	(f)
1870	NNA of Elizabeth, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) NNA Elizabeth	51	(f)	(f)
1871	NNA of Florida, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2193 )	(m) NNA Florida	100	(f)	(f)
1872	NNA of Georgia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA Georgia	100	(f)	(f)
1873	NNA of Harrison, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2186 )	(m) NNA Harrison	100	(f)	(f)
1874	NNA of Louisiana, LLC Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1866 )	(m) NNA Louisiana	100	(f)	(f)
1875	NNA of Memphis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA Memphis	100	(f)	(f)
1876	NNA of Nevada, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA Nevada	100	(f)	(f)
1877	NNA of Oklahoma, Inc. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA Oklahoma Inc.	100	(f)	(f)
1878	NNA of Oklahoma, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1877 )	(m) NNA Oklahoma L.L.C.	100	(f)	(f)
1879	NNA of Paducah, LLC Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1865 )	(m) NNA of Paducah	84	(f)	(f)
1880	NNA of Rhode Island, Inc. Rhode Island USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA Rhode Island	100	(f)	(f)
1881	NNA of Toledo, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) NNA Toledo	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1882 NNA Properties of Tennessee, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NNA Properties of Tennessee 2164 )	100	(f)	(f)	
1883 NNA-Saint Barnabas-Livingston, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NNA - Barnabas - Livingston 2178 )	100	(f)	(f)	
1884 NNA-Saint Barnabas, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NNA - Barnabas 2178 )	100	(f)	(f)	
1885 Norcross Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) Norcross Dialysis Center 2150 )	100	(f)	(f)	
1886 North Buckner Dialysis Center, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) North Buckner Dialysis Center 1582 )	100	(f)	(f)	
1887 North Central Illinois Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) North Central Illinois Kidney Care Entity 975 )	100	(f)	(f)	
1888 North Gulfport Home Program, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) North Gulfport Home Program 728 )	51	(f)	(f)	
1889 North Gwinnett Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) North Gwinnett Dialysis 2150 )	60	(f)	(f)	
1890 North Shore Dialysis Hawaii - LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) North Shore Dialysis Hawaii 692 )	100	(f)	(f)	
1891 North Suburban Dialysis Center Partnership Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) North Suburban Dialysis 723 )	100	(f)	(f)	
1892 Northeast Alabama Kidney Clinic, Inc. Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) Northeast Alabama Kidney Clinic 2164 )	100	(f)	(f)	
1893 Northern New Jersey Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) Northern New Jersey Dialysis 882 )	100	(f)	(f)	
1894 Northwest Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) Northwest Dialysis 2164 )	100	(f)	(f)	
1895 Northwest Georgia Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) Northwest Georgia Dialysis Services 707 )	100	(f)	(f)	
1896 Northwest Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) Northwest Kidney Care Entity 975 )	100	(f)	(f)	
1897 NRA-Ada, Oklahoma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Ada 2068 )	100	(f)	(f)	
1898 NRA-Augusta, Georgia, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Augusta 2068 )	100	(f)	(f)	
1899 NRA-Bamberg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Bamberg 2068 )	100	(f)	(f)	
1900 NRA-Barbourville (Home Therapy Center), Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Barbourville 2068 )	100	(f)	(f)	
1901 NRA-Bay City, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Bay City 2068 )	100	(f)	(f)	
1902 NRA-Bay City, Texas, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Bay City, Texas 2068 )	100	(f)	(f)	
1903 NRA-Crossville, Tennessee, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Crossville 2068 )	100	(f)	(f)	
1904 NRA-Dickson, Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Dickson 2068 )	100	(f)	(f)	
1905 NRA-Eatonon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Eatonon 2068 )	100	(f)	(f)	
1906 NRA-Farmington, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.)	(m) NRA-Farmington 2068 )	100	(f)	(f)	

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1907	NRA-Fredericktown, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Fredericktown	100	(f)	(f)
1908	NRA-Georgetown, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Georgetown	100	(f)	(f)
1909	NRA-Gray, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Gray	100	(f)	(f)
1910	NRA-Hogansville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Hogansville	100	(f)	(f)
1911	NRA-Holly Hill, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Holly Hill	100	(f)	(f)
1912	NRA-Hollywood, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Hollywood	100	(f)	(f)
1913	NRA-Inpatient Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Inpatient Dialysis	100	(f)	(f)
1914	NRA-LaGrange, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-LaGrange	100	(f)	(f)
1915	NRA-London, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-London	100	(f)	(f)
1916	NRA-Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Macon	100	(f)	(f)
1917	NRA-Midtown Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Midtown Macon	100	(f)	(f)
1918	NRA-Milledgeville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Milledgeville	100	(f)	(f)
1919	NRA-Monticello, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2066 )	(m) NRA-Monticello	100	(f)	(f)
1920	NRA-Mt. Pleasant, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Mt. Pleasant	100	(f)	(f)
1921	NRA-New Castle, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-New Castle	100	(f)	(f)
1922	NRA-Newnan Acquisition, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Newnan Acquisition	100	(f)	(f)
1923	NRA-Nicholasville, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Nicholasville	100	(f)	(f)
1924	NRA-North Augusta, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-North Augusta	100	(f)	(f)
1925	NRA-Orangeburg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Orangeburg	100	(f)	(f)
1926	NRA-Palmetto, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Palmetto	100	(f)	(f)
1927	NRA-Princeton, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Princeton	100	(f)	(f)
1928	NRA-Roanoke, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Roanoke	100	(f)	(f)
1929	NRA-South City, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-South City	100	(f)	(f)
1930	NRA-St. Louis (Home Therapy Center), Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-St. Louis (Home Therapy Center)	100	(f)	(f)
1931	NRA-St. Louis, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-St. Louis	100	(f)	(f)
1932	NRA-Talladega, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) NRA-Talladega	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1933	NRA-UKMC, Kansas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2067 )	(m) NRA-UKMC	74	(f)	(f)
1934	NRA-Valdosta (North), Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2068 )	(m) NRA-Valdosta (North)	100	(f)	(f)
1935	NRA-Valdosta, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2068 )	(m) NRA-Valdosta	100	(f)	(f)
1936	NRA-Varnville, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2068 )	(m) NRA-Varnville	100	(f)	(f)
1937	NRA-Washington County, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2068 )	(m) NRA-Washington County	100	(f)	(f)
1938	NRA-Winchester, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  2068 )	(m) NRA-Winchester, Indiana	100	(f)	(f)
1939	NVC Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m) NVC Florida	100	(f)	(f)
1940	NVC Management, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m) NVC Management	100	(f)	(f)
1941	NVC Texas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1555 )	(m) NVC Texas	100	(f)	(f)
1942	NxKC Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1961 )	(m) NxKC Georgia	100	(f)	(f)
1943	NxKC Hyattsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1962 )	(m) NxKC Hyattsville	100	(f)	(f)
1944	NxKC Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1961 )	(m) NxKC Indiana	100	(f)	(f)
1945	NxKC Indianapolis Northwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1944 )	(m) NxKC Indianapolis Northwest	100	(f)	(f)
1946	NxKC Macon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1942 )	(m) NxKC Macon	100	(f)	(f)
1947	NxKC Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1951 )	(m) NxKC Memphis	51	(f)	(f)
1948	NxKC Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1961 )	(m) NxKC Michigan	100	(f)	(f)
1949	NxKC Norwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1963 )	(m) NxKC Norwood	100	(f)	(f)
1950	NxKC Saginaw, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1948 )	(m) NxKC Saginaw	100	(f)	(f)
1951	NxKC Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1961 )	(m) NxKC Tennessee	100	(f)	(f)
1952	NxStage Boston North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1963 )	(m) NxStage Boston North	100	(f)	(f)
1953	NxStage Boston South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1963 )	(m) NxStage Boston South	100	(f)	(f)
1954	NxStage Cincinnati, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1972 )	(m) NxStage Cincinnati	100	(f)	(f)
1955	NxStage Cleveland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1972 )	(m) NxStage Cleveland	100	(f)	(f)
1956	NxStage Columbus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1972 )	(m) NxStage Columbus	100	(f)	(f)
1957	NxStage Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.  1961 )	(m) NxStage Florida	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1958 NxStage Greenbelt, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1962 )	(m) NxStage Greenbelt	100	(f)	(f)	
1959 NxStage Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage Illinois	100	(f)	(f)	
1960 NxStage Jacksonville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1957 )	(m) NxStage Jacksonville	100	(f)	(f)	
1961 NxStage Kidney Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1965 )	(m) NxStage Kidney Care	100	(f)	(f)	
1962 NxStage Maryland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage Maryland	100	(f)	(f)	
1963 NxStage Massachusetts, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage Massachusetts	100	(f)	(f)	
1964 NxStage MDS Corporation Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1965 )	(m) NxStage MDS	100	(f)	(f)	
1965 NxStage Medical, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) NxStage Medical	100	(f)	(f)	
1966 NxStage Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage Missouri	100	(f)	(f)	
1967 NxStage Nebraska, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage Nebraska	100	(f)	(f)	
1968 NxStage New Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage New Jersey	100	(f)	(f)	
1969 NxStage Newark, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1968 )	(m) NxStage Newark	100	(f)	(f)	
1970 NxStage Northwest Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1972 )	(m) NxStage Northwest Ohio	100	(f)	(f)	
1971 NxStage Oak Brook, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1959 )	(m) NxStage Oak Brook	51	(f)	(f)	
1972 NxStage Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage Ohio	100	(f)	(f)	
1973 NxStage Omaha, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1967 )	(m) NxStage Omaha	100	(f)	(f)	
1974 NxStage Orlando North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1957 )	(m) NxStage Orlando North	51	(f)	(f)	
1975 NxStage Orlando South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1957 )	(m) NxStage Orlando South	100	(f)	(f)	
1976 NxStage Pennsylvania, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1961 )	(m) NxStage Pennsylvania	100	(f)	(f)	
1977 NxStage Pittsburg East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1976 )	(m) NxStage Pittsburg East	100	(f)	(f)	
1978 NxStage St. Louis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1966 )	(m) NxStage St. Louis	51	(f)	(f)	
1979 NxStage Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1972 )	(m) NxStage Toledo	100	(f)	(f)	
1980 Oaklawn Dialysis Center of Albion, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 916 )	(m) Oaklawn Dialysis Center of Albion	51	(a)	(a)	
1981 Ohio Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m) Ohio Kidney Care	100	(f)	(f)	
1982 Ohio Renal Care Group, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2101 )	(m) Ohio RCG	51	(f)	(f)	

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1983	Ohio Renal Care Supply Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1982 )	(m)	Ohio RC Supply	51	(f)
1984	Oquirrh Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1359 )	(m)	Oquirrh Artificial Kidney Center	100	(f)
1985	Orlando Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	Orlando Kidney Care	100	(f)
1986	Overland Trails Renal Care Group, LLC Nebraska USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2147 )	(m)	Overland Trails RCG	55	(f)
1987	Pacific Cardiovascular Associates Medical Group, Inc. California USA	(m, t)	Pacific Cardiovascular Associates Medical Group	0	(f)
1988	Pacific Nephrology Associates Medical Group, P.C. California USA	(m, t)	Pacific Nephrology Associates Medical Group,	0	(f)
1989	Pacific Northwest Renal Services, L.L.C. Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2146 )	(m)	Pacific Northwest RS	95	(f)
1990	Pacific Renal Research Institute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	Pacific Renal Research Institute	100	(f)
1991	Pasadena Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1655 )	(m)	Pasadena Dialysis	100	(f)
1992	Philadelphia Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Philadelphia Kidney Care Entity	100	(f)
1993	Phoenix ASC, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 800 )	(m, t)	Phoenix ASC	15	(f)
1994	Phoenix Cardiac Cath and Surgical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1825 )	(m)	Phoenix Cardiac Cath and Surgical Center	51	(f)
1995	Physicians Dialysis Company, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2152 )	(m)	Physicians Dialysis	100	(f)
1996	Plantation Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m)	Plantation Dialysis Center	57	(f)
1997	Pocatello Med Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1735 )	(m)	Pocatello Med Partners	100	(f)
1998	Port Arthur Cardiac Cath Lab GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Port Arthur Cardiac Cath Lab GP	100	(f)
1999	Port Arthur Cardiac Cath Lab, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1827 )	(m, t)	Port Arthur Cardiac Cath Lab	25	(f)
2000	Port Arthur Surgical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1999 )	(m, t)	Port Arthur Surgical Center	25	(f)
2001	PPNA ASC LLC Colorado USA	(m, t)	PPNA ASC	0	(f)
2002	Prescott Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2132 )	(m)	Prescott RCG	100	(f)
2003	Providence Interventional Associates, LLC Rhode Island USA	(m, t)	Providence Interventional Associates	0	(f)
2004	Provo Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	Provo Kidney Care	100	(f)
2005	QCI Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m)	QCI Holdings	100	(f)
2006	QCI Limited Liability Company Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m)	QCI	100	(f)
2007	Qix, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2229 )	(m)	Qix	100	(f)
2008	QualiCenters Albany, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m)	Q.C. Albany	100	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akronym	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
2009	QualiCenters Bend, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m) Q.C. Bend	100	(f)	(f)
2010	QualiCenters Coos Bay, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m) Q.C. Coos Bay	100	(f)	(f)
2011	QualiCenters Eugene- Springfield, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m) Q.C. Eugene- Springfield	100	(f)	(f)
2012	QualiCenters Inland Northwest, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m) Q.C. Inland Northwest	100	(f)	(f)
2013	QualiCenters Pueblo, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2005 )	(m) Q.C. Pueblo	100	(f)	(f)
2014	QualiCenters Salem, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m) Q.C. Salem	100	(f)	(f)
2015	QualiCenters Sioux City, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2016 )	(m) Q.C. Sioux City	60	(f)	(f)
2016	QualiCenters, Inc. Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2005 )	(m) QualiCenters	100	(f)	(f)
2017	Quality Care Dialysis Center of Vega Baja Inc. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) Dialysis Vega Baja	100	(f)	(f)
2018	R.C.G. Supply Company Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2101 )	(m) R.C.G. Supply	100	(f)	(f)
2019	RA Acquisition Co., LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2126 )	(m) RA Acquisition Co.	100	(f)	(f)
2020	RAI - DC Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2038 )	(m) RAI - DC Holdco	100	(f)	(f)
2021	RAI Care Centers Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2125 )	(m) RAI Care Centers Holdings I	100	(f)	(f)
2022	RAI Care Centers Holdings II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2125 )	(m) RAI Care Centers Holdings II	100	(f)	(f)
2023	RAI Care Centers of Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) RAI Care Centers of Alabama	100	(f)	(f)
2024	RAI Care Centers of Colton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2056 )	(m) RAI Care Centers of Colton	60	(f)	(f)
2025	RAI Care Centers of DC I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2038 )	(m) RAI Care Centers of DC I	51	(f)	(f)
2026	RAI Care Centers of Denbigh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2061 )	(m) RAI Care Centers of Denbigh	60	(f)	(f)
2027	RAI Care Centers of Florida I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m) RAI Care Centers of Florida I	100	(f)	(f)
2028	RAI Care Centers of Florida II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m) RAI Care Centers of Florida II	62	(f)	(f)
2029	RAI Care Centers of Georgia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m) RAI Care Centers of Georgia I	100	(f)	(f)
2030	RAI Care Centers of Georgia II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m) RAI Care Centers of Georgia II	100	(f)	(f)
2031	RAI Care Centers of Goldenwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2056 )	(m) RAI Care Centers of Goldenwest	61	(f)	(f)
2032	RAI Care Centers of Holland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2041 )	(m) RAI Care Centers of Holland	65	(f)	(f)
2033	RAI Care Centers of Illinois I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m) RAI Care Centers of Illinois I	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2034	RAI Care Centers of Illinois II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m)	RAI Care Centers of Illinois II	100	(f)
2035	RAI Care Centers of Kansas City I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m)	RAI Care Centers of Kansas City I	85	(f)
2036	RAI Care Centers of Lebanon I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m)	RAI Care Centers of Lebanon I	60	(f)
2037	RAI Care Centers of Lynwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2055 )	(m)	RAI Care Centers of Lynwood	94	(f)
2038	RAI Care Centers of Maryland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of Maryland I	100	(f)
2039	RAI Care Centers of Merritt Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2028 )	(m)	RAI Care Centers of Merritt Island	85	(f)
2040	RAI Care Centers of Michigan I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of Michigan I	100	(f)
2041	RAI Care Centers of Michigan II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m)	RAI Care Centers of Michigan II	100	(f)
2042	RAI Care Centers of Nebraska II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m)	RAI Care Centers of Nebraska II	100	(f)
2043	RAI Care Centers of North Carolina II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m)	RAI Care Centers of North Carolina II	100	(f)
2044	RAI Care Centers of Northern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of Northern California I	100	(f)
2045	RAI Care Centers of Northern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m)	RAI Care Centers of Northern California II	100	(f)
2046	RAI Care Centers of Oakland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2045 )	(m)	RAI Care Centers of Oakland I	70	(f)
2047	RAI Care Centers of Oakland II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2045 )	(m)	RAI Care Centers of Oakland II	100	(f)
2048	RAI Care Centers of Pennsylvania, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of Pennsylvania	100	(f)
2049	RAI Care Centers of Rockledge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2069 )	(m)	RAI Care Centers of Rockledge	85	(f)
2050	RAI Care Centers of San Francisco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2070 )	(m)	RAI Care Centers of San Francisco	100	(f)
2051	RAI Care Centers of Santa Ana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2071 )	(m)	RAI Care Centers of Santa Ana	51	(f)
2052	RAI Care Centers of Sarasota II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2028 )	(m)	RAI Care Centers of Sarasota II	76	(f)
2053	RAI Care Centers of South Carolina I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of South Carolina I	100	(f)
2054	RAI Care Centers of Southeast DC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2020 )	(m)	RAI Care Centers of Southeast DC	51	(f)
2055	RAI Care Centers of Southern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of Southern California I	100	(f)
2056	RAI Care Centers of Southern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2022 )	(m)	RAI Care Centers of Southern California II	100	(f)
2057	RAI Care Centers of St. Petersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2028 )	(m)	RAI Care Centers of St. Petersburg	51	(f)
2058	RAI Care Centers of Stockbridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2068 )	(m)	RAI Care Centers of Stockbridge	60	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2059	RAI Care Centers of Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of Tennessee	100	(f) (f)
2060	RAI Care Centers of Virginia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2021 )	(m)	RAI Care Centers of Virginia I	100	(f) (f)
2061	RAI Denbigh Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2060 )	(m)	RAI Denbigh Holdco	100	(f) (f)
2062	RAI Garey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2056 )	(m)	RAI Garey	100	(f) (f)
2063	RAI II - Kansas City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1626 )	(m)	RAI II - Kansas City	100	(f) (f)
2064	RAI II - Memphis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	RAI II - Memphis	100	(f) (f)
2065	RAI II - Memphis South LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	RAI II - Memphis South	100	(f) (f)
2066	RAI II - Monticello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1626 )	(m)	RAI II - Monticello	100	(f) (f)
2067	RAI II - UKMC LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1626 )	(m)	RAI II - UKMC	100	(f) (f)
2068	RAI II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2124 )	(m)	RAI II	100	(f) (f)
2069	RAI Rockledge Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2028 )	(m)	RAI Rockledge Holdings	100	(f) (f)
2070	RAI San Francisco Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2045 )	(m)	RAI San Francisco Holdco	100	(f) (f)
2071	RAI Santa Ana Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2056 )	(m)	RAI Santa Ana Holdings	100	(f) (f)
2072	RCG Alaska Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2131 )	(m)	RCG Alaska Holdings I	64	(f) (f)
2073	RCG Alaska Holdings II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	RCG Alaska Holdings II	64	(f) (f)
2074	RCG Alaska Holdings III, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2131 )	(m)	RCG Alaska Holdings III	51	(f) (f)
2075	RCG Arlington Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 862 )	(m)	RCG Arlington Heights	100	(f) (f)
2076	RCG Bloomington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2081 )	(m)	RCG Bloomington	100	(f) (f)
2077	RCG Columbus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Columbus	51	(f) (f)
2078	RCG East Texas, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG East Texas	100	(f) (f)
2079	RCG Grand Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2147 )	(m)	RCG Grand Island	90	(f) (f)
2080	RCG Houston, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG Houston	100	(f) (f)
2081	RCG Indiana, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Indiana	100	(f) (f)
2082	RCG Irving, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG Irving	100	(f) (f)
2083	RCG Marion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m)	RCG Marion	100	(f) (f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2084	RCG Martin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) RCG Martin	100	(f)	(f)
2085	RCG Mayersville, LLC Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m) RCG Mayersville	100	(f)	(f)
2086	RCG Memphis East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) RCG Memphis East	100	(f)	(f)
2087	RCG Memphis South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m) RCG Memphis South	100	(f)	(f)
2088	RCG Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) RCG Memphis	100	(f)	(f)
2089	RCG Mercy Des Moines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2147 )	(m) RCG Mercy Des Moines	75	(f)	(f)
2090	RCG Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) RCG Mississippi	100	(f)	(f)
2091	RCG North Platte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2147 )	(m) RCG North Platte	75	(f)	(f)
2092	RCG Oxford Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2161 )	(m) RCG Oxford Home Therapies	87	(f)	(f)
2093	RCG PA Merger Corp. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) RCG PA	100	(f)	(f)
2094	RCG Pensacola, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2151 )	(m) RCG Pensacola	100	(f)	(f)
2095	RCG Robstown, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m) RCG Robstown	100	(f)	(f)
2096	RCG Saint Luke's LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2147 )	(m) RCG/Saint Luke	100	(f)	(f)
2097	RCG Senatobia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 728 )	(m) RCG Senatobia,	51	(f)	(f)
2098	RCG Southaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) RCG Southaven	51	(f)	(f)
2099	RCG Southern New Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2137 )	(m) RCG Southern New Jersey	79	(f)	(f)
2100	RCG Tunica, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m) RCG Tunica	70	(f)	(f)
2101	RCG University Division, Inc. Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) RCG University	100	(f)	(f)
2102	RCG Whitehaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m) RCG Whitehaven	100	(f)	(f)
2103	Red River Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m) Red River Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
2104	Reliant Renal Care - Alabama, LLC Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m) Reliant Renal Care - Alabama	70	(f)	(f)
2105	Reliant Renal Care - Bessemer Home Choice, LLC Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m) Reliant Renal Care - Bessemer Home Choice	100	(f)	(f)
2106	Reliant Renal Care - Cheltenham, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m) Reliant Renal Care - Cheltenham	100	(f)	(f)
2107	Reliant Renal Care - Davison, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m) Reliant Renal Care - Davison	80	(f)	(f)
2108	Reliant Renal Care - Ephrata, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m) Reliant Renal Care - Ephrata	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2109	Reliant Renal Care - Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - Georgia	60	(f)
2110	Reliant Renal Care - Lapeer Home Choice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2113 )	(m)	Reliant Renal Care - Lapeer Home Choice	60	(f)
2111	Reliant Renal Care - Lapeer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - Lapeer	60	(f)
2112	Reliant Renal Care - Louisiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - Louisiana	100	(f)
2113	Reliant Renal Care - Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - Michigan	100	(f)
2114	Reliant Renal Care - Mt. Morris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - Mt. Morris	80	(f)
2115	Reliant Renal Care - Texas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - Texas	51	(f)
2116	Reliant Renal Care - West Flint, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - West Flint	70	(f)
2117	Reliant Renal Care Kenner Home Choice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care Kenner Home Choice	60	(f)
2118	Reliant Renal Care - Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Care - Home	60	(f)
2119	Reliant Renal Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m)	Reliant Renal Care	100	(f)
2120	Reliant Renal Management, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2119 )	(m)	Reliant Renal Management	100	(f)
2121	Remedy Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2122 )	(m)	Remedy Holdings	100	(f)
2122	Remedy Partners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1646 )	(m)	Remedy Partners	23	(f)
2123	Renal & Electrolyte Associates, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2019 )	(m, t)	Renal & Electrolyte Associates	0	(f)
2124	Renal Advantage Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2124 )	(m)	Renal Advantage Holdings	100	(f)
2125	Renal Advantage Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2124 )	(m)	Renal Advantage	100	(f)
2126	Renal Advantage Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1704 )	(m)	Renal Advantage Partners	100	(f)
2127	Renal Associates, P.A. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m, t)	Renal Associates	0	(f)
2128	Renal Care Group-Beaumont, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG-Beaumont	80	(f)
2129	Renal Care Group-Harlingen, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG - Harlingen	100	(f)
2130	Renal Care Group Alaska (Fairbanks), LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2074 )	(m)	Renal Care Group Alaska (Fairbanks)	100	(f)
2131	Renal Care Group Alaska, Inc. Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Alaska	100	(f)
2132	Renal Care Group Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Arizona	55	(f)
2133	Renal Care Group Central Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Central Memphis	100	(f)
2134	Renal Care Group Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 931 )	(m)	RCG Charlotte	100	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2135 Renal Care Group Chicago Southside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 862 )	(m)	RCG Chicago Southside	80	(f)	(f)
2136 Renal Care Group Chicago Uptown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 862 )	(m)	RCG Chicago Uptown	100	(f)	(f)
2137 Renal Care Group East, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG East	100	(f)	(f)
2138 Renal Care Group Eastern Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1995 )	(m)	RCG Eastern Ohio	60	(f)	(f)
2139 Renal Care Group Gainesville East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1872 )	(m)	RCG Gainesville East	90	(f)	(f)
2140 Renal Care Group Gainesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1872 )	(m)	RCG Gainesville	60	(f)	(f)
2141 Renal Care Group Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 931 )	(m)	RCG Lansing	100	(f)	(f)
2142 Renal Care Group Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1275 )	(m)	RCG Las Vegas	100	(f)	(f)
2143 Renal Care Group Maplewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2184 )	(m)	RCG Maplewood	100	(f)	(f)
2144 Renal Care Group Michigan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Michigan	100	(f)	(f)
2145 Renal Care Group Nacogdoches, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG Nacogdoches	100	(f)	(f)
2146 Renal Care Group Northwest, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Northwest	60	(f)	(f)
2147 Renal Care Group of the Midwest, Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Midwest	100	(f)	(f)
2148 Renal Care Group of the Ozarks, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2147 )	(m)	RCG Ozarks	100	(f)	(f)
2149 Renal Care Group of the Rockies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Rockies	100	(f)	(f)
2150 Renal Care Group of the South, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG South	100	(f)	(f)
2151 Renal Care Group of the Southeast, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Southeast	100	(f)	(f)
2152 Renal Care Group Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Ohio	100	(f)	(f)
2153 Renal Care Group South New Mexico, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG South New Mexico	100	(f)	(f)
2154 Renal Care Group Southwest Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Southwest Holdings	100	(f)	(f)
2155 Renal Care Group Southwest Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1779 )	(m)	RCG Southwest Michigan	100	(f)	(f)
2156 Renal Care Group Southwest, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2154 )	(m)	RCG Southwest	100	(f)	(f)
2157 Renal Care Group Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2151 )	(m)	RCG Tampa	90	(f)	(f)
2158 Renal Care Group Terre Haute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2081 )	(m)	RCG Terre Haute	100	(f)	(f)
2159 Renal Care Group Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	RCG Texas	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
2160	Renal Care Group Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1881 )	(m) RCG Toledo	100	(f)	(f)
2161	Renal Care Group Tupelo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2090 )	(m) RCG Tupelo	69	(f)	(f)
2162	Renal Care Group Wasilla, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2072 )	(m) RCG Wasilla	93	(f)	(f)
2163	Renal Care Group Westlake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1982 )	(m) RCG Westlake	100	(f)	(f)
2164	Renal Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) RCG	100	(f)	(f)
2165	Renal Care of Northern New York, LLC New York USA	(m, t) Renal Care of Northern New York	0	(f)	(f)
2166	Renal Care of Rockland, Inc. New York USA	(m, t) Renal Care of Rockland	0	(f)	(f)
2167	Renal Centers of Guam, LLC Guam USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2174 )	(m) Renal Centers of Guam	53	(f)	(f)
2168	Renal Dimensions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) Renal Dimensions	55	(f)	(f)
2169	Renal Institute of Central Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1005 )	(m) Renal Institute Central Jersey	73	(f)	(f)
2170	Renal Research Institute LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m) Renal Research Institute	100	(f)	(f)
2171	Renal Research Institute of Michigan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2170 )	(m) Renal Research Michigan	100	(f)	(f)
2172	Renal Services of America Finegayan Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2174 )	(m) Renal Services of America Finegayan Home	100	(f)	(f)
2173	Renal Services of America Mangilao, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2174 )	(m) Renal Services of America Mangilao	100	(f)	(f)
2174	Renal Services of America, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 709 )	(m) Renal Services of America	90	(f)	(f)
2175	Renal Solutions, Inc. Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1353 )	(m) Renal Solutions	100	(f)	(f)
2176	Renal Specialists of Houston, P.A. Texas USA	(m, t) Renal Specialists of Houston	0	(f)	(f)
2177	RenalPartners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) Renal Partners	100	(f)	(f)
2178	Renex Corp. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m) Renex	100	(f)	(f)
2179	Renex Dialysis Clinic of Amesbury, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Amesbury	100	(f)	(f)
2180	Renex Dialysis Clinic of Bloomfield, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Bloomfield	100	(f)	(f)
2181	Renex Dialysis Clinic of Bridgeton, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Bridgeton	100	(f)	(f)
2182	Renex Dialysis Clinic of Creve Coeur, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Creve Coeur	100	(f)	(f)
2183	Renex Dialysis Clinic of Doylestown, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Doylestown	100	(f)	(f)
2184	Renex Dialysis Clinic of Maplewood, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Maplewood	100	(f)	(f)
2185	Renex Dialysis Clinic of North Andover, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex North Andover	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Akzidenz	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2186	Renex Dialysis Clinic of Orange, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Orange	100	(f)	(f)
2187	Renex Dialysis Clinic of Penn Hills, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Penn Hills	100	(f)	(f)
2188	Renex Dialysis Clinic of Philadelphia, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Philadelphia	100	(f)	(f)
2189	Renex Dialysis Clinic of Pittsburgh, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Pittsburgh	100	(f)	(f)
2190	Renex Dialysis Clinic of Shaler, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Shaler	100	(f)	(f)
2191	Renex Dialysis Clinic of South Georgia, Inc. Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex South Georgia	100	(f)	(f)
2192	Renex Dialysis Clinic of St. Louis, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex St. Louis	100	(f)	(f)
2193	Renex Dialysis Clinic of Tampa, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Tampa	100	(f)	(f)
2194	Renex Dialysis Clinic of Union, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Union	100	(f)	(f)
2195	Renex Dialysis Clinic of University City, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex University City	100	(f)	(f)
2196	Renex Dialysis Clinic of Woodbury, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Woodbury	95	(f)	(f)
2197	Renex Dialysis Facilities, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2178 )	(m) Renex Facilities	100	(f)	(f)
2198	Richmond Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m) Richmond Kidney Care	100	(f)	(f)
2199	RLS Cardiac Cath Lab of Sugarland, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) RLS Cardiac Cath Lab of Sugarland	100	(f)	(f)
2200	RLS Katy Cardiovascular Services, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) RLS Katy Cardiovascular Services	100	(f)	(f)
2201	Rose City Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1989 )	(m) Rose City Dialysis	56	(f)	(f)
2202	Ross Dialysis - Englewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Ross Dialysis	60	(f)	(f)
2203	RSA-Guam Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2174 )	(m) RSA-Guam Holdings	85	(f)	(f)
2204	RSA-Guam, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2174 )	(m) RSA-Guam	80	(f)	(f)
2205	RSA-Tumon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2203 )	(m) RSA-Tumon	83	(f)	(f)
2206	RTC Holding International, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 72 )	(m) RTC Holdings	100	11.631	135
2207	S.A.K.D.C., LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1368 )	(m) S.A.K.D.C.	100	(f)	(f)
2208	Saint Louis Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2101 )	(m) Saint Louis Renal Care	100	(f)	(f)
2209	Salt Lake City Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m) Salt Lake City Vascular Access	100	(f)	(f)
2210	Salt Lake Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m) Salt Lake Kidney Care Entity	100	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2211	San Diego Dialysis Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	San Diego Dialysis	100	(f) (f)
2212	San Jose Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2274 )	(m, t)	San Jose Ambulatory Surgery Center	35	(f) (f)
2213	Santa Barbara Community Dialysis Center Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 681 )	(m)	Santa Barbara Dialysis	100	(f) (f)
2214	Smyrna Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2150 )	(m)	Smyrna Dialysis Center	100	(f) (f)
2215	Snapfinger Vascular Access Center ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2216 )	(m)	Snapfinger Vascular Access Center ASC	100	(f) (f)
2216	Snapfinger Vascular Access Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Snapfinger Vascular Access Center	100	(f) (f)
2217	Somerset Real Property, LLC Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 716 )	(m)	Somerset Real Property	100	(f) (f)
2218	SORB Technology, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2175 )	(m)	Sorb Technology	100	(f) (f)
2219	South Florida Kidney Care, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	South Florida Kidney Care	100	(f) (f)
2220	South Hills Nephrology Associates, PC Pennsylvania USA	(m, t)	South Hills Nephrology Associates	0	(f) (f)
2221	South Mountain Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1359 )	(m)	South Mountain Dialysis	100	(f) (f)
2222	Southeast Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Southeast Kidney Care Entity	100	(f) (f)
2223	Southern Florida Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Southern Florida Kidney Care Entity	100	(f) (f)
2224	Southern Ocean County Dialysis Clinic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1005 )	(m)	SOC Dialysis Clinic	76	(f) (f)
2225	Southwest Health Services, P.A. New Mexico USA	(m, t)	Southwest Health Services	0	(f) (f)
2226	Spectra Diagnostics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2229 )	(m)	Spectra Diagnostics	100	(f) (f)
2227	Spectra East, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2236 )	(m)	Spectra East	100	(f) (f)
2228	Spectra Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2229 )	(m)	Spectra Holdco	100	(f) (f)
2229	Spectra Laboratories, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2236 )	(m)	Spectra Laboratories	100	(f) (f)
2230	Spectra Medical Data Processing, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2227 )	(m)	Spectra Medical Data Processing	100	(f) (f)
2231	Spectra Renal Research, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m)	Spectra RR	100	(f) (f)
2232	SPLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	SPLD Holdings	100	(f) (f)
2233	SPLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2232 )	(m)	SPLD	65	(f) (f)
2234	SPPE VII-B CRG Blocker Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1182 )	(m)	SPPE VII-B CRG Blocker	100	(f) (f)
2235	Spring Valley Dialysis Center LLC Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1275 )	(m)	Spring Valley Dialysis Center	100	(f) (f)
2236	SRC Holding Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1182 )	(m)	SRC Holding	100	(f) (f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Akronym	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2237 SSKG, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 862 )	(m)	SSKG	100	(f)	(f)
2238 St. George Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	St. George Kidney Care	100	(f)	(f)
2239 St. Louis Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1340 )	(m)	St. Louis Kidney Care	100	(f)	(f)
2240 St.Louis Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 729 )	(m)	St.Louis Dialysis Center	100	(f)	(f)
2241 STAT Dialysis Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2164 )	(m)	STAT Dialysis	100	(f)	(f)
2242 StatCare Group II, P.C. Maryland USA	(m, t)	StatCare Group II	0	(f)	(f)
2243 StatCare Group III, P.C. Maryland USA	(m, t)	StatCare Group III	0	(f)	(f)
2244 StatCare Group IV, P.C. Maryland USA	(m, t)	StatCare Group IV	0	(f)	(f)
2245 StatCare Group, LLC Maryland USA	(m, t)	StatCare Group	0	(f)	(f)
2246 Stephen Thomsen, M.D., P.A., New Jersey USA	(m, t)	Stephen Thomsen	0	(f)	(f)
2247 Stone Bridge Industry Realty, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m)	Stone Bridge Industry Realty	100	(f)	(f)
2248 Stone Mountain Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2150 )	(m)	Stone Mountain Dialysis Center	100	(f)	(f)
2249 Stuttgart Dialysis, LLC Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1759 )	(m)	Stuttgart Dialysis	100	(f)	(f)
2250 Suburban Home Dialysis Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m)	Suburban Home Dialysis	100	(f)	(f)
2251 Tappahannock Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m)	Tappahannock Dialysis Center	100	(f)	(f)
2252 Tarrant Campus Drive Realty, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m)	Tarrant Campus Drive Realty	100	(f)	(f)
2253 Tennessee Kidney Care, PLLC Tennessee USA	(m, t)	Tennessee Kidney Care	0	(f)	(f)
2254 Terrell Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m)	Terrell Dialysis Center	100	(f)	(f)
2255 TFLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1707 )	(m)	TFLD Holdings	51	(f)	(f)
2256 TFLD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2255 )	(m)	TFLD Partners	69	(f)	(f)
2257 THC/PNRS LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1989 )	(m)	THC/PNRS	60	(f)	(f)
2258 The Brookmore Drive Realty, LLC Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 728 )	(m)	The Brookmore Drive Realty	100	(f)	(f)
2259 Three Rivers Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1135 )	(m)	Three Rivers Dialysis Services	100	(f)	(f)
2260 Three Rivers Nephrology & Hypertension Associates, LLC Pennsylvania USA	(m, t)	Three Rivers Nephrology & Hypertension Associates	0	(f)	(f)
2261 TMC Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1816 )	(m)	TMC Ambulatory Surgery Center	100	(f)	(f)
2262 Tyler ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1818 )	(m, t)	Tyler ASC	28	(f)	(f)

**Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2263 U.S. Vascular Access Center of Dallas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2266 )	(m)	USVAD	100	(f)	(f)
2264 U.S. Vascular Access Center of Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2266 )	(m)	Access Center Houston	100	(f)	(f)
2265 U.S. Vascular Access Center of Philadelphia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2266 )	(m)	U.S. VAC Philadelphia	100	(f)	(f)
2266 U.S. Vascular Access Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1792 )	(m)	USVAH	100	(f)	(f)
2267 U.S. Vascular of Puerto Rico, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2266 )	(m)	U.S. Vascular Puerto Rico	100	(f)	(f)
2268 Upper Midwest Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 975 )	(m)	Upper Midwest Kidney Care Entity	100	(f)	(f)
2269 UROHSD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2042 )	(m)	UROHSD	80	(f)	(f)
2270 USRC Finegayan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2174 )	(m)	USRC Finegayan	65	(f)	(f)
2271 Vascular Access Management Services of Puerto Rico, L.L.C. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	Vascular Access Management Services of Puerto Rico	100	(f)	(f)
2272 Vascular Center of Columbus MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1828 )	(m)	NCP Vascular Center of Columbus MSO	65	(f)	(f)
2273 Vascular Lab of San Jose GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m)	Vascular Lab of San Jose GP	100	(f)	(f)
2274 Vascular Lab of San Jose, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1831 )	(m, t)	Vascular Lab of San Jose	35	(f)	(f)
2275 VC Management Services, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	VC Management Services	71	(f)	(f)
2276 Verona Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	Verona Management Services	67	(f)	(f)
2277 Vestal HC FM, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2280 )	(m, t)	Vestal HC FM	0	(f)	(f)
2278 Vestal HC Queens, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2280 )	(m, t)	Vestal HC Queens	0	(f)	(f)
2279 Vestal Healthcare II, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2280 )	(m, t)	Vestal Healthcare II	0	(f)	(f)
2280 Vestal Healthcare, LLC New York USA	(m, t)	Vestal Healthcare	0	(f)	(f)
2281 Waco Ambulatory Surgery Center, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1819 )	(m, t)	Waco Ambulatory Surgery Center	29	(f)	(f)
2282 Warrenton Dialysis Facility Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m)	Warrenton Dialysis Facility	100	(f)	(f)
2283 Wasatch Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1359 )	(m)	Wasatch Artificial Kidney Center	100	(f)	(f)
2284 Wasatch Vascular Center ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2285 )	(m)	Wasatch Vascular Center ASC	100	(f)	(f)
2285 Wasatch Vascular Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1555 )	(m)	Wasatch Vascular Center	100	(f)	(f)
2286 Watertown Dialysis Center, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1845 )	(m)	Watertown Dialysis Center	100	(f)	(f)
2287 West End Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 753 )	(m)	West End Center	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
2288	West Hinds County Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 728 )	(m)	West Hinds County Dialysis	100	(f) (f)
2289	West Orange Maitland Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m)	West Orange Maitland Dialysis Center	80	(f) (f)
2290	West Orange Orlando Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m)	West Orange Orlando Dialysis Center	80	(f) (f)
2291	West Orange Winter Garden Dialysis, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 704 )	(m)	West Orange Winter Garden Dialysis	80	(f) (f)
2292	West Palm Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2150 )	(m)	West Palm Dialysis	100	(f) (f)
2293	West Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1833 )	(m)	West Valley Associates	100	(f) (f)
2294	Wharton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2241 )	(m)	Wharton Dialysis	100	(f) (f)
2295	Whiting Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1005 )	(m)	Whiting Dialysis Services	83	(f) (f)
2296	Wichita ASC LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 811 )	(m, t)	Wichita ASC	25	(f) (f)
2297	Wilson and Edison and Carl Wilson, M.D. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2101 )	(m, t)	Wilson and Edison and Carl Wilson	0	(f) (f)
2298	Wisconsin Renal Care Group, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1733 )	(m)	Wisconsin RCG	55	(f) (f)
2299	WPMA, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 882 )	(m)	WPMA	90	(f) (f)
2300	WSKC Dialysis Services Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1832 )	(m)	WSKC	100	(f) (f)
2301	Yuma Heart and Vascular, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m)	Yuma Heart and Vascular	51	(f) (f)
2302	Zeeland Michigan Real Estate, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )	(m)	Zeeland Michigan Real Estate	100	(f) (f)
2303	Fresenius Medical Care Middle East FZ-LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		FMC Middle East	100	7.618 -202
2304	Nephrocare Middle East FZ-LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		Nephrocare Middle East FZ-LLC	100	28 17
2305	Fresenius Medical Care Vietnam Limited Liability Company Ho Chi Minh City Vietnam (mittelbare Beteiligung über Nr. 4 )		FMC Vietnam LLC	100	3.531 47
2306	Lokxen Trading Limited I.L. Larnaca Zypern (mittelbare Beteiligung über Nr. 359 )		Lokxen	100	36.911 35.675

**Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittekurs am Bilanzstichtag TEUR
<b>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</b>					
2307 Fresenius Medical Care Angola, S.A. Luanda Sul Angola (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Angola	100	-5.944 (j)	-4.894 (j)	
	4 )				
2308 Fresenius Medical Care Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Bulgaria	100	2.862	193	
	4 )				
2309 Fresenius Nephrocure Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Bulgaria	100	42	0	
	4 )				
2310 FRESENIUS MEDICAL CARE DOMINICANA, SRL Santo Domingo Dominikanische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Dominicana	100	307 (j)	331 (j)	
	4 )				
2311 Fresenius Medical Care East Africa Limited Nairobi Kenya (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC East Africa Ltd.	100	94	94	
	4 )				
2312 Nephrocure South Africa (Pty) Limited Sandton Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocure South Africa	100	0	0	
	4 )				
2313 Comprehensive Nephrology Services Limited Port of Spain Trinidad & Tobago (mittelbare Beteiligung über Nr.	CNS	51	-22 (j)	-2 (j)	
	248 )				
2314 Fresenius Medical Care Tunisie S.A. Sousse Tunesien	FMC Tunisie	51	2.719 (j)	130 (j)	
2315 Novalung Inc. Ann Arbor USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	Novalung Inc.	100	(a)	(a)	
	73 )				
2316 Fresenius Medical Care, C.A. Caracas Venezuela	FMC Venezuela	100	(a)	(a)	

**Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
2317	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Belgique NV Antwerpen Belgien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	Vifor FMC Renal Pharma Belgique NV	45	324	147	
2318	Shanghai Dongji Fresenius Hospital Management Co. Ltd. Shanghai China In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 178 )	Shanghai Dongji	19	623	0	
2319	Sun Rui Software System (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai Municipality China In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 180 )	Sun Rui	49	186	-163	
2320	Fresenius Medical Care Nephrologica Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	FMC Nephrologica D-GmbH	45	305	276	
2321	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma France S.A.S. Paris Frankreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	Vifor FMC Renal Pharma France	45	568	119	
2322	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma UK Limited Bagsshot, Surrey Großbritannien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	Vifor FMC Renal Pharma UK	45	595	43	
2323	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Italia S.R.L. Valano Cremasco (CR) Italien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	Vifor FMC Renal Pharma Italia S.R.L.	45	1.001	66	
2324	Pantai-ARC Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 155 )	Pantai-ARC Dialysis Services	20	1.284	206	
2325	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Nederland B.V. Breda Niederlande In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	Vifor FMC Renal Pharma Nederland B.V.	45	203	68	
2326	Suldialise - Prestacao de Servicos Medicos, S.A. Amora Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 391 )	Suldialise	33	2.430	188	
2327	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. St. Gallen Schweiz In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	FMC Renal Pharma	45	980.438	266.274	
2328	Vifor Fresenius Medical Care Services AG St. Gallen Schweiz In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	Vifor FMC Services AG	45	-238	-223	
2329	Renal Health Pte. Ltd. Singapur Singapur In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 447 )	Renal Health	30	1.666 (b)	66 (b)	
2330	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Espana S.L. Barcelona Spanien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2327 )	Vifor FMC Renal Pharma Espana S.L.	45	531	205	
2331	Ambultz-FMC North America, LLC Waltham USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m)	Ambultz-FMC North America	50	(f)	(f)
2332	American Access Care of Southern California, LLC California USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 658 )	(m)	American Access Care of Southern California	41	(f)	(f)
2333	Carolina Dialysis, LLC North Carolina USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2170 )	(m)	Carolina Dialysis, LLC	33	(f)	(f)
2334	Covenant High Plains Surgery Center, LLC Texas USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1623 )	(m)	Covenant High Plains Surgery Center	10	(f)	(f)
2335	Fresenius Seamless Care of Atlanta, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 707 )	(m)	Fresenius Seamless Care of Atlanta	92	(f)	(f)
2336	Fresenius Seamless Care of Central Alabama, LLC Alabama USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m)	Fresenius Seamless Care of Central Alabama	90	(f)	(f)
2337	Fresenius Seamless Care of Central Illinois, LLC DeKalb USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 862 )	(m)	Fresenius Seamless Care of Central Illinois	74	(f)	(f)
2338	Fresenius Seamless Care of Central North Carolina, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m)	Fresenius Seamless Care of Central North Carolina	63	(f)	(f)

**Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2339	Fresenius Seamless Care of Central Texas, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1368 )	(m) Fresenius Seamless Care of Central Texas	89	(f)	(f)
2340	Fresenius Seamless Care of Charlotte, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 734 )	(m) Fresenius Seamless Care of Charlotte	91	(f)	(f)
2341	Fresenius Seamless Care of Chicago, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1073 )	(m) Fresenius Seamless Care of Chicago	70	(f)	(f)
2342	Fresenius Seamless Care of Columbia, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 747 )	(m) Fresenius Seamless Care of Columbia	91	(f)	(f)
2343	Fresenius Seamless Care of Dallas, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Seamless Care of Dallas	93	(f)	(f)
2344	Fresenius Seamless Care of Delaware, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1394 )	(m) Fresenius Seamless Care of Delaware	90	(f)	(f)
2345	Fresenius Seamless Care of Erie Valley, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1471 )	(m) Fresenius Seamless Care of Erie Valley	89	(f)	(f)
2346	Fresenius Seamless Care of Gulf Shore, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 683 )	(m) Fresenius Seamless Care of Gulf Shore	90	(f)	(f)
2347	Fresenius Seamless Care of Houston, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 750 )	(m) Fresenius Seamless Care of Houston	79	(f)	(f)
2348	Fresenius Seamless Care of Indianapolis, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1180 )	(m) Fresenius Seamless Care of Indianapolis	87	(f)	(f)
2349	Fresenius Seamless Care of Las Vegas, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 687 )	(m) Fresenius Seamless Care of Las Vegas	83	(f)	(f)
2350	Fresenius Seamless Care of Louisiana, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 719 )	(m) Fresenius Seamless Care of Louisiana	85	(f)	(f)
2351	Fresenius Seamless Care of Maryland, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 722 )	(m) Fresenius Seamless Care of Maryland	92	(f)	(f)
2352	Fresenius Seamless Care of Massachusetts, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 723 )	(m) Fresenius Seamless Care of Massachusetts	73	(f)	(f)
2353	Fresenius Seamless Care of Michigan, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 725 )	(m) Fresenius Seamless Care of Michigan	89	(f)	(f)
2354	Fresenius Seamless Care of Minneapolis, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 726 )	(m) Fresenius Seamless Care of Minneapolis	75	(f)	(f)
2355	Fresenius Seamless Care of New York, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1845 )	(m) Fresenius Seamless Care of New York	78	(f)	(f)
2356	Fresenius Seamless Care of Philadelphia, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 739 )	(m) Fresenius Seamless Care of Philadelphia	85	(f)	(f)
2357	Fresenius Seamless Care of Portland, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1989 )	(m) Fresenius Seamless Care of Portland	94	(f)	(f)
2358	Fresenius Seamless Care of San Diego, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 692 )	(m) Fresenius Seamless Care of San Diego	86	(f)	(f)
2359	Home Dialysis of Johnstown, Inc. Pennsylvania USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1582 )	(m) Home Dialysis of Johnstown	30	(f)	(f)

**Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2360	Home Dialysis of Santa Fe, LLC New Mexico USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) Home Dialysis of Santa Fe	20	(f)	(f)
2361	InterWell Health, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) InterWell Health	50	(a)	(a)
2362	LIBIR LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1754 )	(m) LIBIR	30	(f)	(f)
2363	Michigan Dialysis Services, LLC Michigan USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2171 )	(m) Michigan Dialysis Services	49	(f)	(f)
2364	SJLS, LLC New York USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1845 )	(m) SJLS	34	(f)	(f)
2365	St. Raphael Dialysis Center Partnership Connecticut USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2170 )	(m) St. Raphael Dialysis	50	(f)	(f)
2366	Egyptian Group for Corporate Services S.A.E. Kairo Ägypten Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 5 )	EGCS	1	(a)	(a)
2367	Fresenius Medical Care E.G. S.A.E. Kairo Ägypten Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 5 )	FMC - EG	50	956 (j)	-16 (j)
2368	Magenta Medical Ltd. Kadima Israel Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	Magenta Medical	5	(a)	(a)
2369	Vectorious Medical Technologies Ltd. Tel Aviv Israel Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	(m) Vectorious Ltd.	8	(a)	(a)
2370	Centro Emodialisi Alto Adige S.r.l. Bolzano Italien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 287 )	CEAA	28	667 (j)	224 (j)
2371	Tecnobiomedica S.p.A. in liquidazione Mailand Italien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 286 )	Tecnobiomedica	8	(a)	(a)
2372	XOR-Labs Toronto Inc. Toronto Kanada Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 73 )	XOR-Labs Toronto Inc.	10	(a)	(a)
2373	Holiday Dialysis Canarias, S.L. Las Palmas de Gran Canaria Spanien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 357 )	Canarias	30	(a)	(a)
2374	Aludent Biomedical Inc. Salt Lake City USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	(m) Aludent Biomedical	7	(a)	(a)
2375	Apollo Medical Holdings, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 1876 )	(m) Apollo Medical Holdings	2	(a)	(a)
2376	Balance Accountable Care Network, LLC New York USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 971 )	(m) Balance Accountable Care Network	7	(a)	(a)
2377	BioIntelliSense, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 1438 )	(m) BioIntelliSense	4	(a)	(a)
2378	Dialyze Direct, LLC Waltham USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 1965 )	(m) Dialyze Direct	2	(a)	(a)
2379	eGenesis, Inc. Cambridge USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	(m) eGenesis	8	(a)	(a)
2380	ExThera Medical Corporation Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	(m) ExThera	16	(a)	(a)

**Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2381	Humacyte, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) Humacyte	21	(a)	(a)
2382	Ivedix, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 1166 )	(m) Ivedix	4	(a)	(a)
2383	Liberty Health Partners, LLC Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2122 )	(m) Liberty Health Partners	10	(a)	(a)
2384	Modulim, Inc. Irvine USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	(m) Modulim, Inc.	8	(a)	(a)
2385	National Billing Partners, LLC Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 1790 )	(m) National Billing Partners	6	(a)	(a)
2386	SafeRide Inc. Wilmington USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	(m) SafeRide Inc.	17	(a)	(a)
2387	Tridium, Inc. Lewes / Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 10 )	(m) Tridium, Inc.	13	(a)	(a)

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS**

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen

Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

*Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

**① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte**

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

**① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte**

- ① In dem Konzernabschluss der Gesellschaft werden Geschäfts- oder Firmenwerte mit einem Betrag von insgesamt € 12.959 Mio (40,9% der Bilanzsumme bzw. 105,1% des Eigenkapitals) unter dem Bilanzposten „Firmenwerte“ ausgewiesen. In Übereinstimmung mit IAS 36 führt die Gesellschaft für jede Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten (Gruppe von Cash Generating Units, „CGUs“) einen Werthaltigkeitstest für den Geschäfts- oder Firmenwert min-

destens einmal jährlich durch bzw. häufiger, wenn der Gesellschaft Ereignisse bekannt werden oder Veränderungen darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise unter dem erzielbaren Betrag liegt. Zur Durchführung des Werthaltigkeitstests von Geschäfts- oder Firmenwerten hat die Gesellschaft Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten festgelegt und den Buchwert jeder Gruppe von CGUs durch Zuordnung der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich vorhandener Firmenwerte und immaterieller Vermögenswerte, bestimmt. Dabei entsprechen die Gruppen von CGUs der niedrigsten Ebene, auf der Firmenwerte für interne Steuerungszwecke überwacht werden. Um die Vorschriften der IFRS zu erfüllen und eventuelle Wertminderungen dieser Vermögenswerte zu ermitteln, werden zunächst die Nutzungswerte der Gruppen von CGUs mit deren Buchwerten verglichen. In den Fällen, wo der Nutzungswert einer Gruppe von CGUs geringer ist als ihr Buchwert und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung als nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, ist die Differenz als Wertminderung des Buchwerts der Gruppe von CGUs zu erfassen. Der Nutzungswert jeder Gruppe von CGUs wird durch Anwendung eines Discounted Cashflow-Verfahrens auf Basis der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme für die Einheit, die mit einem für diese Gruppe von CGUs spezifischen Abzinsungssatz vor Steuern („WACC“) abgezinst werden, ermittelt. Als Ergebnis der jährlichen Werthaltigkeitstests kam es bei der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten „Lateinamerika“ zu einer Wertminderung von € 194 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Zahlungsströme der jeweiligen Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten, des verwendeten Vor-Steuer-Abzinsungssatzes sowie weiteren Annahmen abhängig und auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte haben wir die Wirksamkeit der von der Gesellschaft eingerichteten Prozesse und Kontrollen bezüglich des Bewertungsmodells sowie der Bestimmung des anzuwendenden Vor-Steuer-Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben unter anderem auch einen Vergleich von früheren Budgetprognosen der Gesellschaft mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen vorgenommen, haben die Prognosen der Zahlungsströme mit den genehmigten Budgets abgestimmt und Sensitivitätsanalysen zu wesentlichen Annahmen der gesetzlichen Vertreter, inklusive des angewendeten Vor-Steuer-Abzinsungssatzes, durchgeführt. Darüber hinaus haben wir unsere Bewertungsspezialisten mit spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen eingebunden, die uns bei der Würdigung der Vor-Steuer-Abzinsungssätze für jede Gruppe von CGUs und der Beurteilung des Bewertungsmodells unterstützt haben. Für Gruppen von CGUs, bei denen der Nutzungswert nicht wesentlich höher als der jeweilige Buchwert war, haben wir außerdem eine Beurteilung der zur Bestimmung der Prognosen der Zahlungsströme verwendeten Wachstumsraten der Umsatzerlöse, der Wachstumsraten in der ewigen Rente sowie der operativen Margen vorgenommen, indem wir die Entwicklung dieser Annahmen mit der zugrundeliegenden Dokumentation, inklusive Erwartungen zum Patientenwachstum, abgestimmt haben. Außerdem haben wir Sensitivitätsanalysen in Bezug auf die Wachstumsraten der Umsatzerlöse, die Wachstumsraten in der ewigen Rente und die operativen Margen durchgeführt, um die Auswirkungen von Veränderungen auf den Nutzungswert der jeweiligen Gruppe von CGUs zu untersuchen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen

stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zum Bilanzposten „Firmenwerte“ sind in Angabe 1g), 2a) und 11 des Konzernanhangs enthalten.

#### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns vor Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den von uns vor Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB.

Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich,

die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Ent-

scheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungs nachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für

die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsyste m, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

***Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei FME\_AG\_KA\_KLB\_ESEF-2020-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als "ESEF-Unterlagen" bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Ein-

klang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden "Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF- Unterlagen*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Konzernabschluss und geprüften Konzernlagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### *Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF- Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungs handlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

#### *Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU- APrVO*

Wir wurden von der Hauptversammlung am 27. August 2020 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. November 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Konzernabschlussprüfer der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale, tätig.



Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

**VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Peter Kartscher.

Frankfurt am Main, den 26. Februar 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Peter Kartscher  
Wirtschaftsprüfer



Holger Lutz  
Wirtschaftsprüfer





*Leerseite aus bindetechnischen Gründen*



20000004708050